



Schulentwicklungsplan 2018

Allgemeinbildende Schulen
(ohne Schule für Erwachsene)



Kreis Offenbach

Schulentwicklungsplan laut Beschluss des Kreistages vom 20. Juni 2018

Impressum

Kreis Offenbach
Der Kreisausschuss
Fachdienst Schule
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

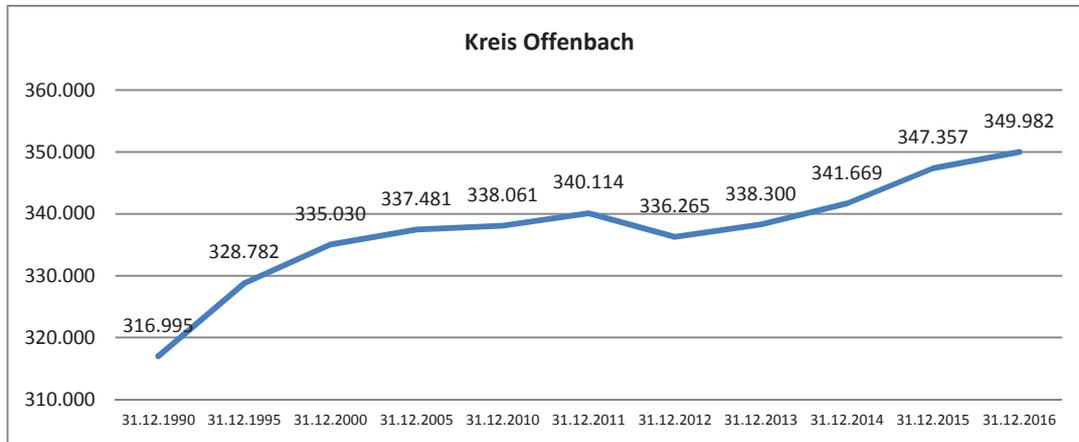
INHALTSVERZEICHNIS	1
1. Bevölkerungsdaten	3
2. Jahrgangsstärken	10
3. Allgemeine allgemeinbildende Schulen	13
3.1 Grundstufe	17
3.2 Sekundarstufe I und II	23
3.3 Inklusive Beschulung	33
3.3.1 Schulen mit besonderer Ausstattung	36
3.3.2 Inklusive Schulbündnisse	37
3.3.3 Beratungs- und Förderzentren	40
3.4 Intensivklassen und –kurse	42
3.5 Ein- und Auspendler	45
3.6 Betreuungsangebote und ganztägige Organisation (einschließlich Förderschulen)	47
3.6.1 Betreuungsangebote an Grundschulen	48
3.6.2 Betreuungsangebote an Förderschulen	48
3.6.3 Ganztagsangebote/Ganztagschule	49
3.6.4 Pakt für den Nachmittag	54
3.6.5 Ausblick	55
4. Allgemeine allgemeinbildende Schulen Schulstandorte	56
4.1 Dietzenbach	56
4.2 Dreieich	85
4.3 Egelsbach	124
4.4 Hainburg	132
4.5 Heusenstamm	146
4.6 Langen	169
4.7 Mainhausen	201
4.8 Mühlheim	210
4.9 Neu-Isenburg	237
4.10 Obertshausen	266
4.11 Rodgau	282
4.12 Rödermark	317
4.13 Seligenstadt	333
5. Förderschulen	
<i>WIRD NACHGEREICHT</i>	
6. Bauliche und schulorganisatorische Maßnahmen	361
7. Hinweise zur Datengrundlage	363
8. Verzeichnis der Abkürzungen	364

2

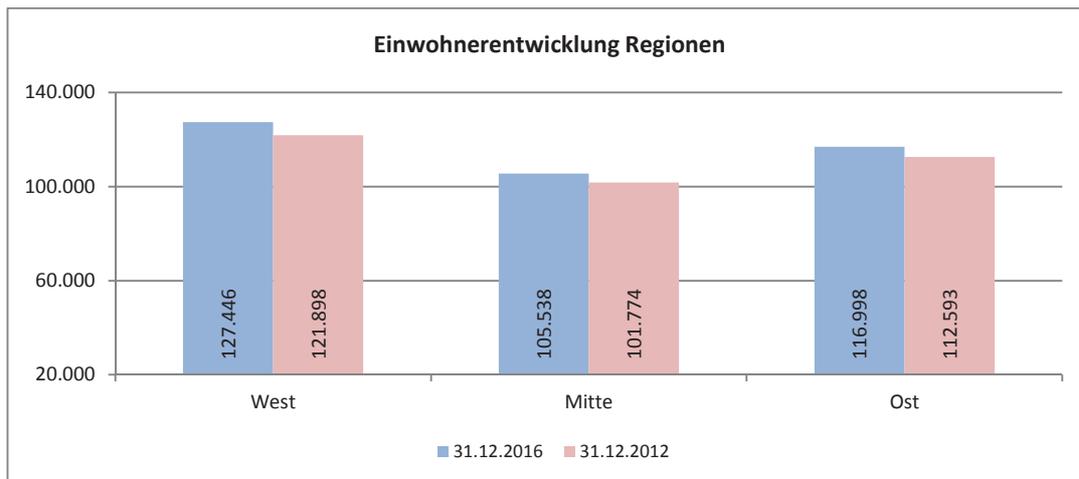
Leer

1. Bevölkerungsdaten

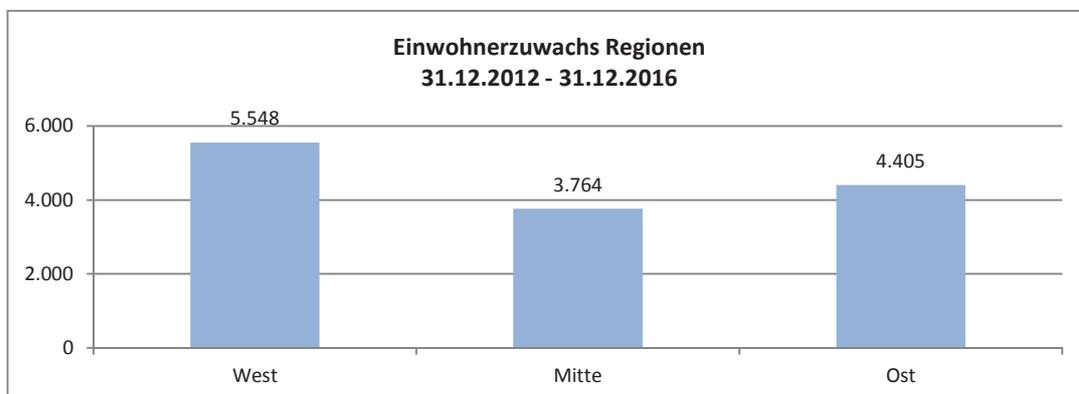
Der Kreis Offenbach im Zentrum der Metropolregion Rhein-Main hat kontinuierlich steigende Bevölkerungszahlen zu verzeichnen, die sich seit dem Zensus 2011 in allen Regionen des Kreisgebietes mit erheblicher Dynamik darstellen.



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

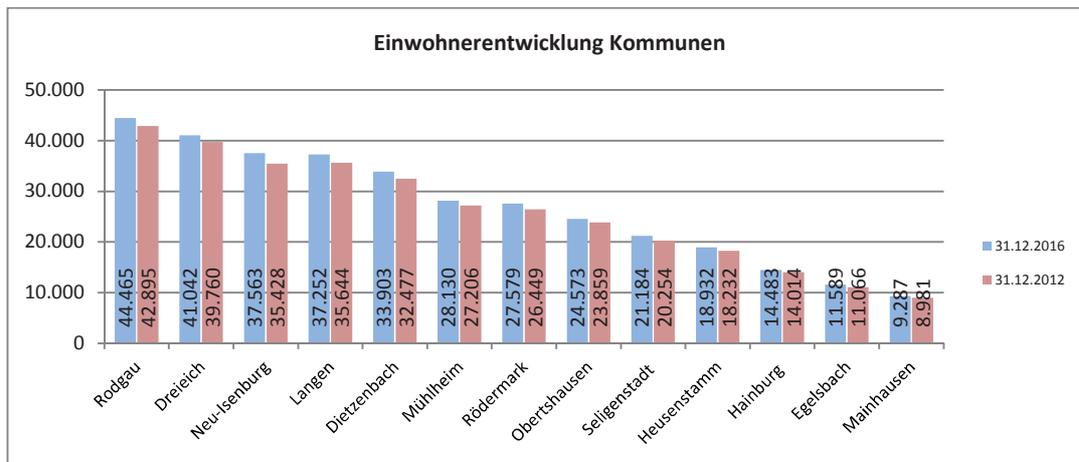


Quelle: Fachdienst Schule



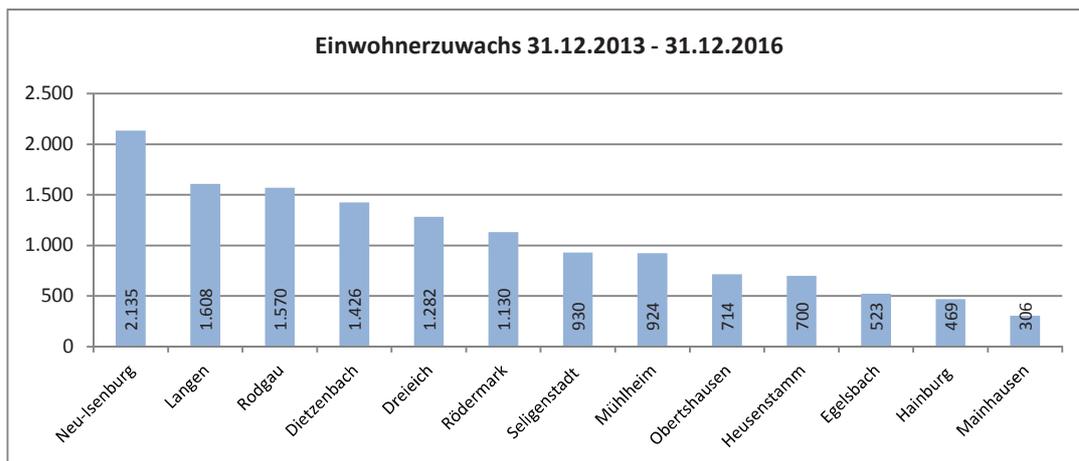
Quelle: Fachdienst Schule

Von der an Einwohnern stärksten bis zur kleinsten Kommune haben alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden einen Einwohnerzuwachs aufzuweisen.



Quelle: Fachdienst Schule

An der Spitze dieser Entwicklung steht mit Abstand die Stadt Neu-Isenburg.

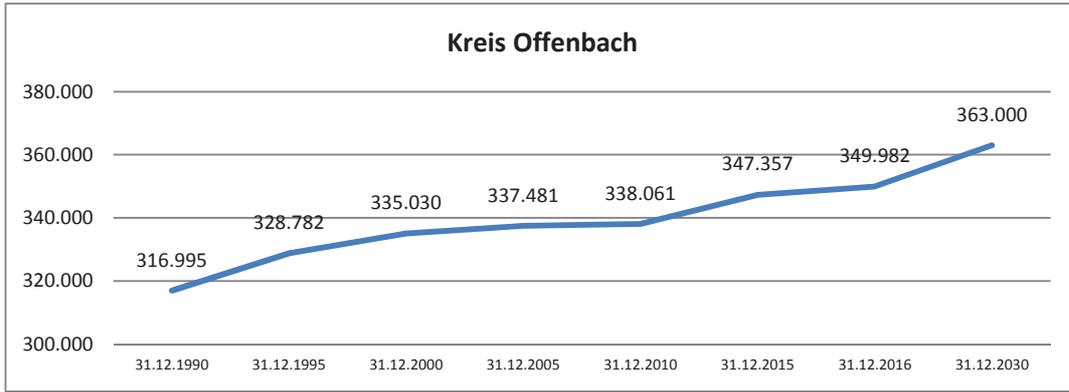


Quelle: Fachdienst Schule

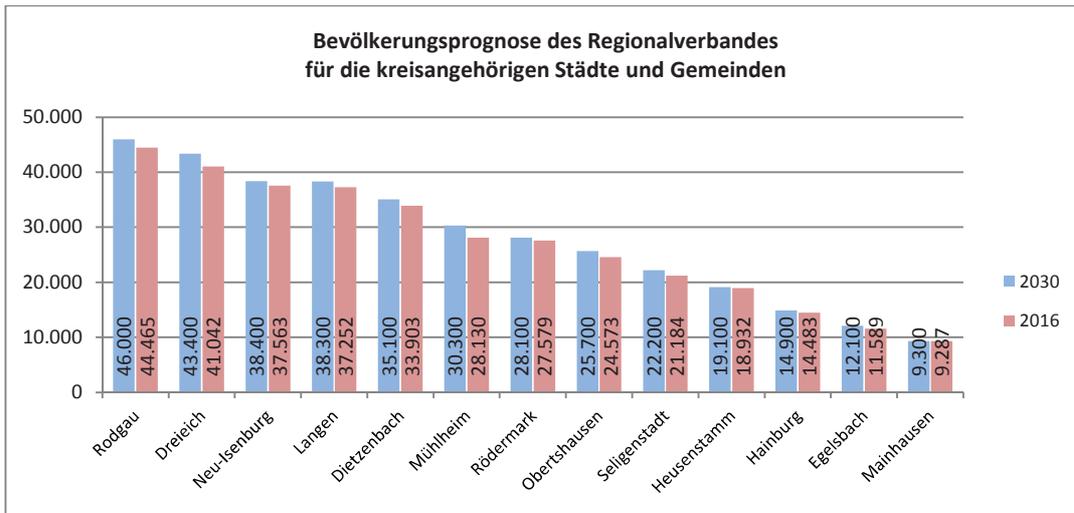
In allen verschiedenen vorliegenden Bevölkerungsprognosen setzt sich im Kreis Offenbach das Wachstum der Bevölkerung fort.

Die Vorausberechnung des Hessischen Statistischen Landesamtes sieht den Kreis Offenbach im Jahr 2030 bei 371.282 Einwohnern; eine gemeindebezogene Aufgliederung liegt hier aber nicht vor.

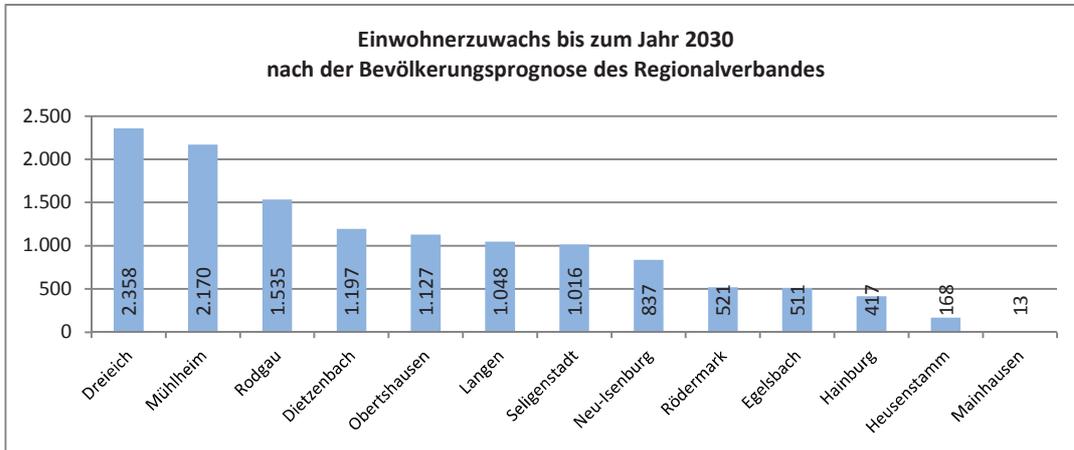
In seiner jüngsten Prognose zum Jahr 2030 stützt sich der Regionalverband FrankfurtRheinMain auf die vorhergehenden Berechnungen der Hessen Agentur und eine Wohnbedarfsprognose des Instituts für Wohnen und Umwelt auf Kreisebene, ergänzt um Prognosen zum Flüchtlingszuzug und einer errechneten gemeindeweisen Verteilung.



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt und Regionalverband FrankfurtRheinMain (Prognose 2030)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt und Regionalverband FrankfurtRheinMain (Prognose 2030)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt und Regionalverband FrankfurtRheinMain (Prognose 2030)

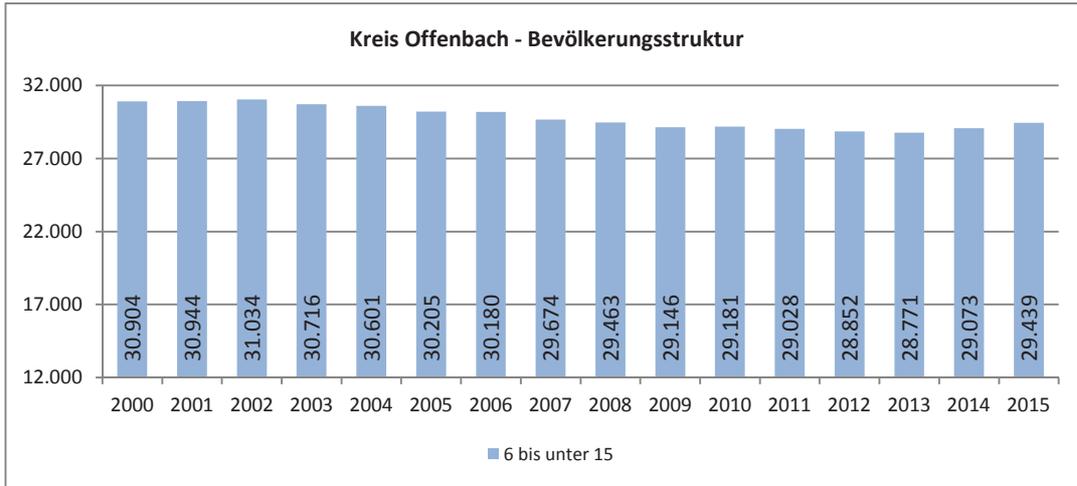
Die Prognosen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, insbesondere der Kommunen mit großen Neubaugebieten, weisen zum Teil erhebliche Abweichungen zu den Vorausberechnungen des Regionalverbandes auf. So beziffert beispielsweise die Stadt Langen den Bevölkerungszuwachs aus dem Neubaugebiet Liebigstraße auf 2.500 Einwohner, die Stadt Neu-Isenburg den Zugewinn aus den Baugebieten Birkengewann und Stadtquartier Süd auf 2.300 Einwohner und in der Stadt Rodgau befindet sich das Neubaugebiet Rodgau West mit 3.800 Einwohnern in der Planung.

Eine annähernd belastbare Bevölkerungsprognose zur Ermittlung der künftigen Schülerzahlen im Kreis Offenbach liegt somit nicht vor. Feststellbar ist nur, dass die allgemeine Zuwanderung anhält. Die Zahl der Schutzsuchenden ist hingegen nach 2015 stark rückläufig, doch bleibt hier die Frage nach dem Familiennachzug für Flüchtlinge mit eingeschränktem Schutzstatus, der bis März 2018 ausgesetzt ist, offen.

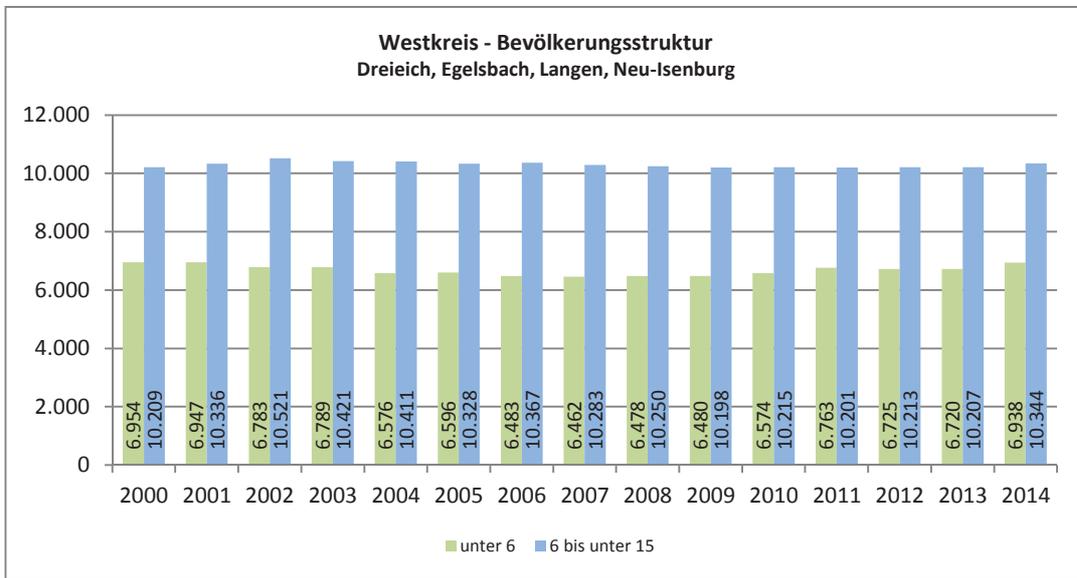
Anhaltspunkte für einen sich abzeichnenden Trend ergeben sich aus den Zahlen des Hessischen Statistischen Landesamtes zur Altersstruktur der Bevölkerung, die auf Gemeindeebene derzeit aber nur bis zum Jahr 2014 vorliegen. Aktuelle Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes zur Altersstruktur der Bevölkerung erscheinen voraussichtlich Ende Februar/März 2018. Die regional für den Kreis Offenbach bis zum Jahr 2015 vorliegenden Daten bestätigen sich im Ansteigen der Jahrgangsbreiten der künftigen Einschulungsjahrgänge in allen Regionen des Kreisgebietes.



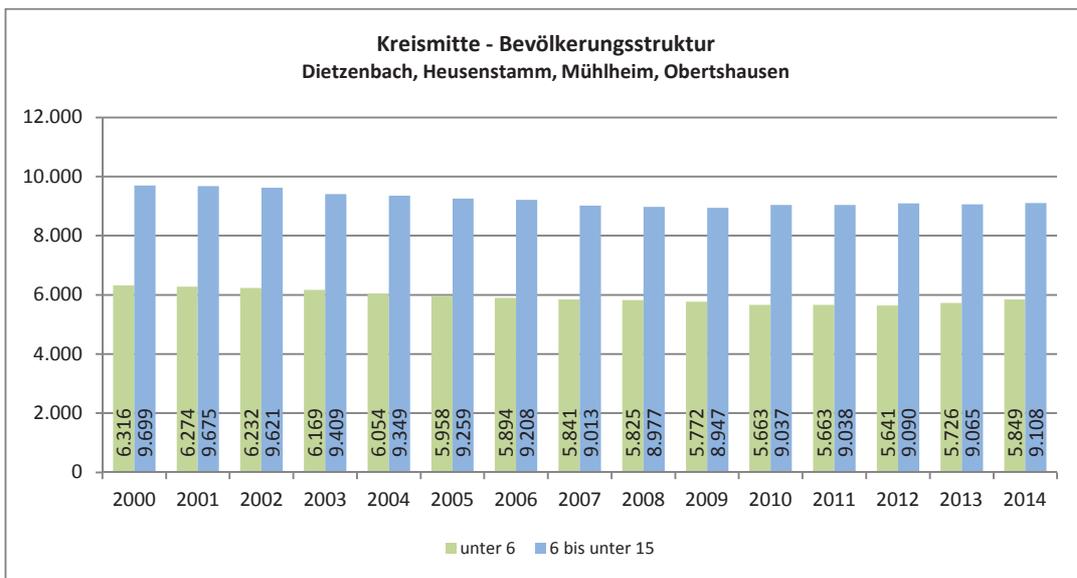
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt



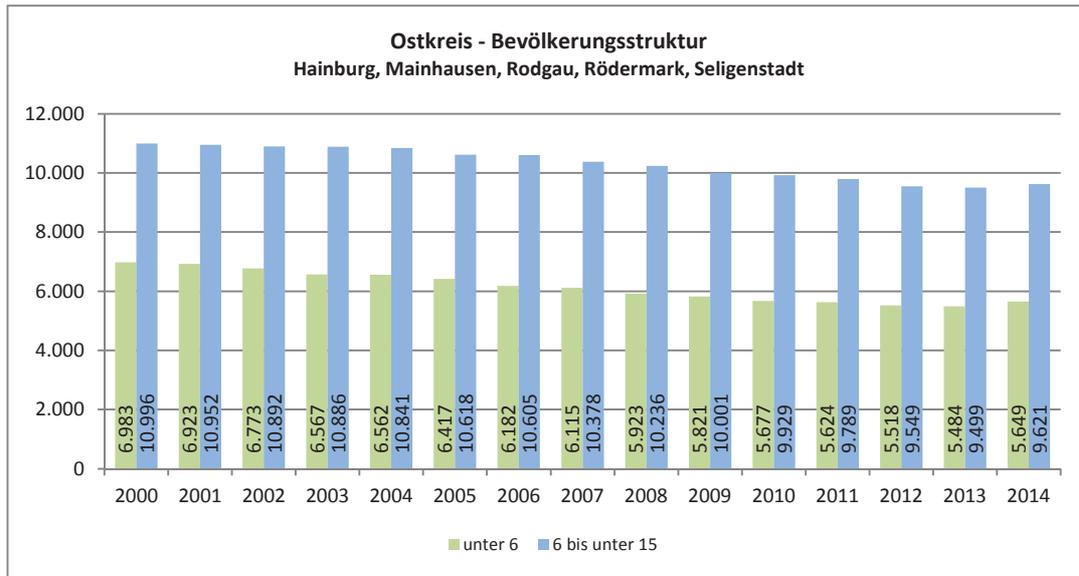
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

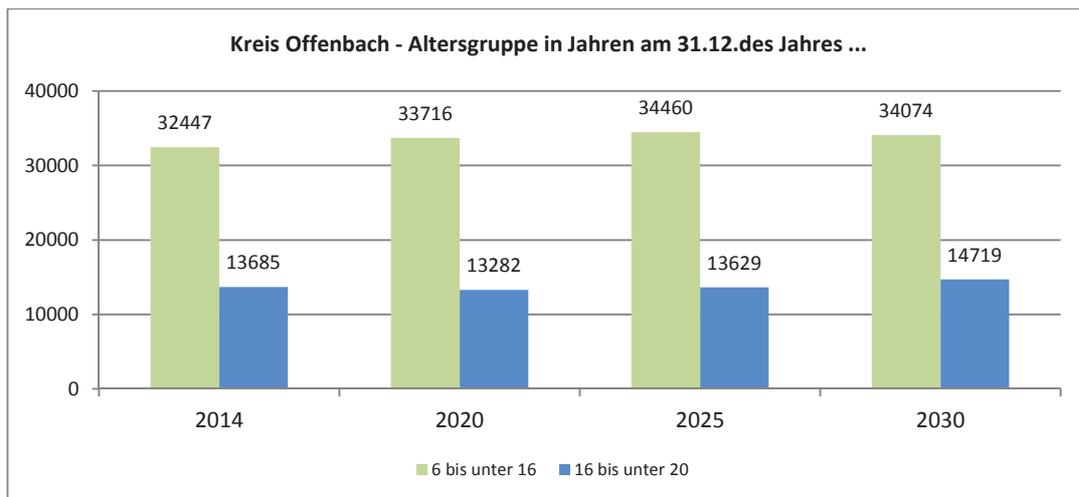


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

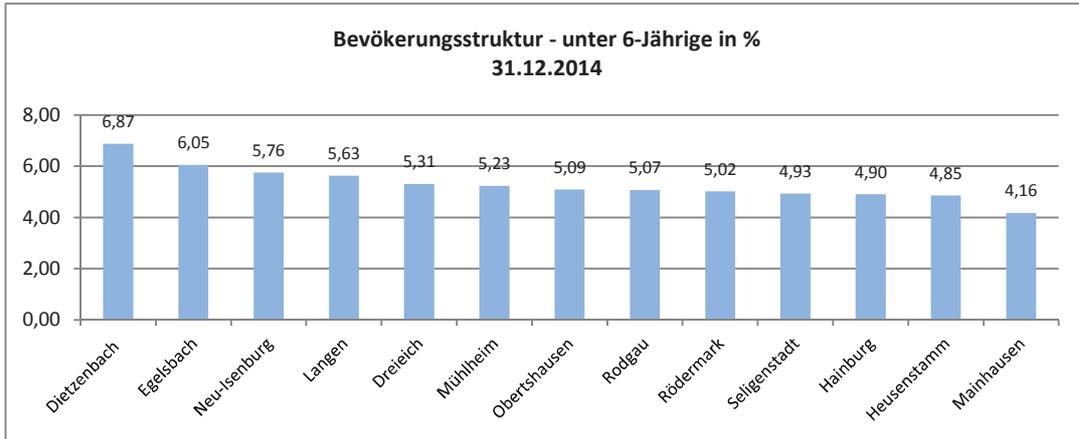
Auch die Modellrechnung des Hessischen Statistischen Landesamtes zur Bevölkerungsentwicklung weist Steigerungen in den Altersgruppen, in denen sich schulpflichtige Kinder und Jugendliche wiederfinden, aus.



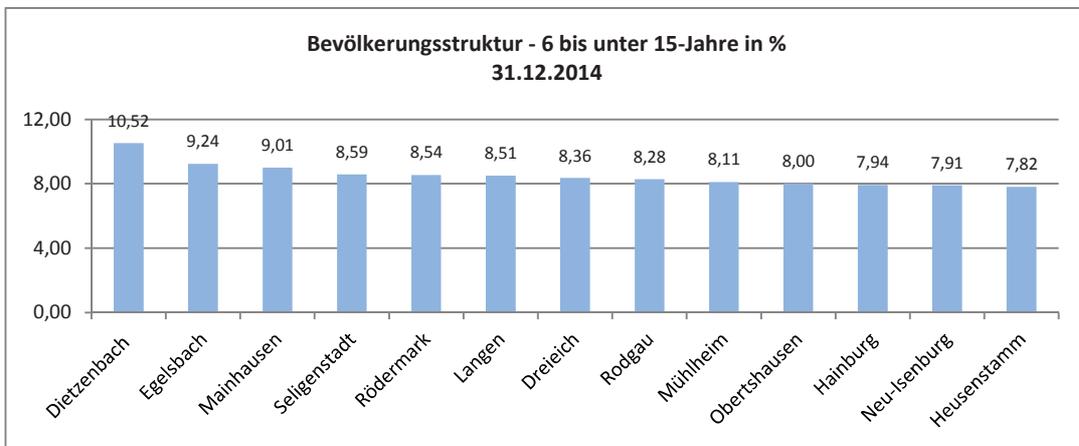
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

In einer weiteren Aufgliederung zeigt der Blick auf die Altersgruppe der unter 15-Jährigen ein differenziertes Bild in der Bevölkerungsstruktur der kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

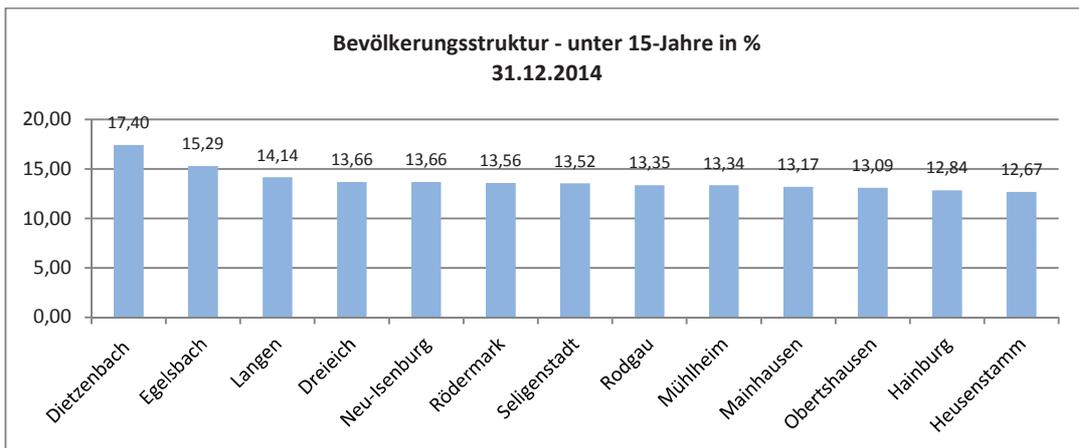
Sowohl in der Altersgruppe der unter 6-Jährigen als auch in der Altersgruppe der 6- bis unter 15-Jährigen führt die Stadt Dietzenbach die Statistik an, in der Summe mit einem Anteil von 17,4 % an der Gesamtbevölkerung. Schlusslicht bildet hier die Stadt Heusenstamm mit einem Anteil von 12,67%.



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt



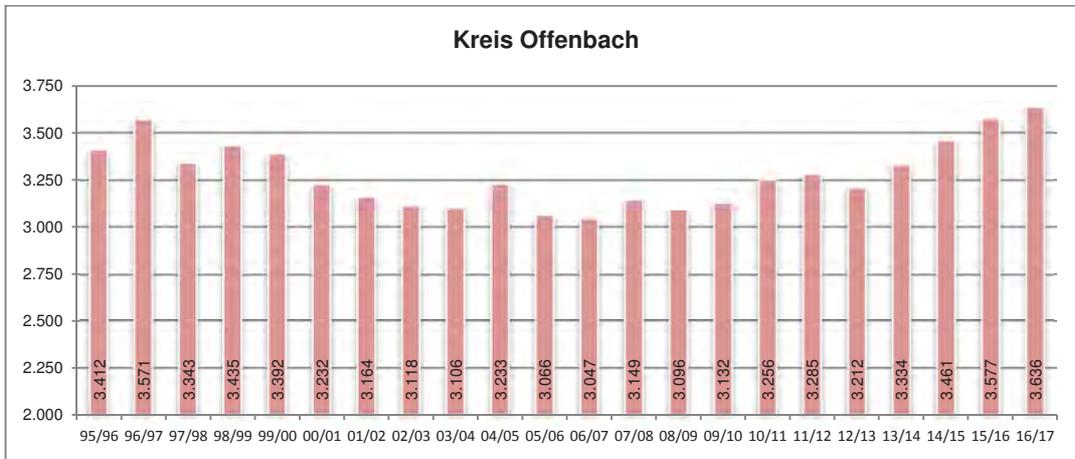
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt



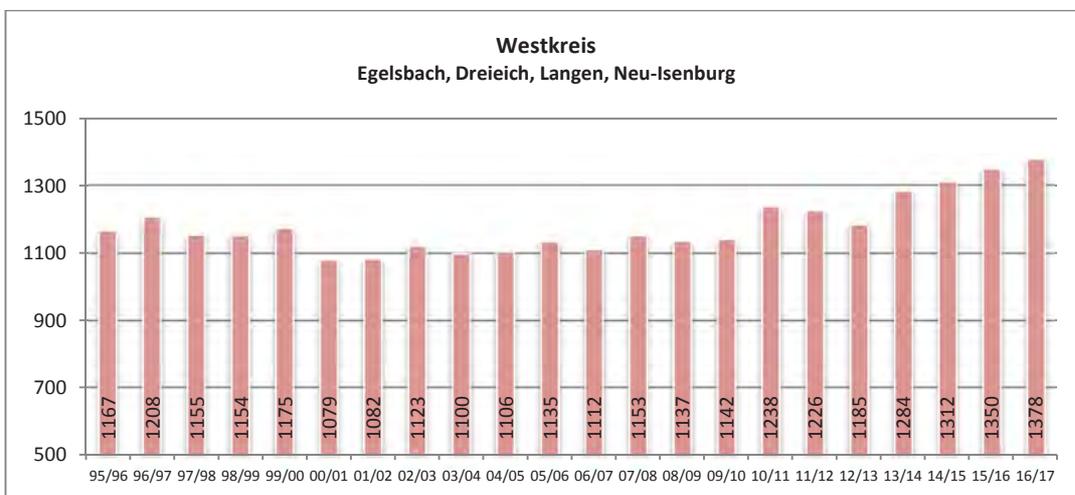
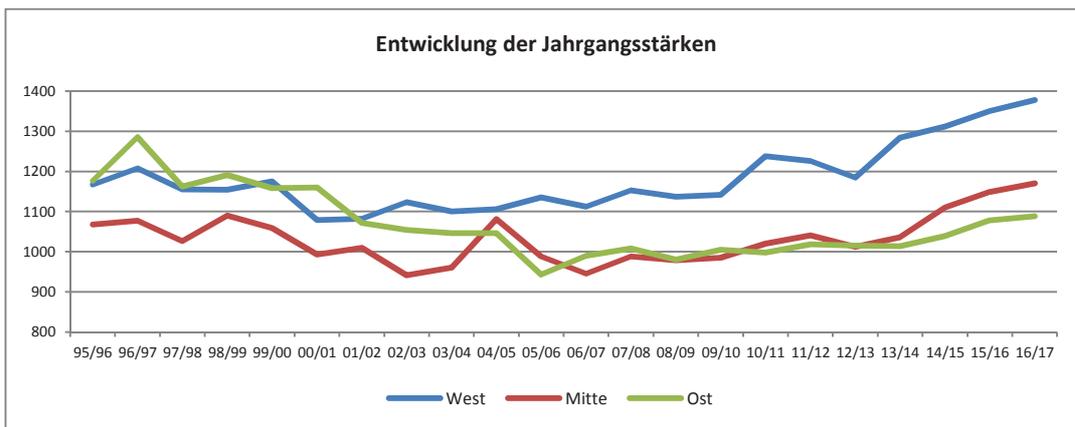
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

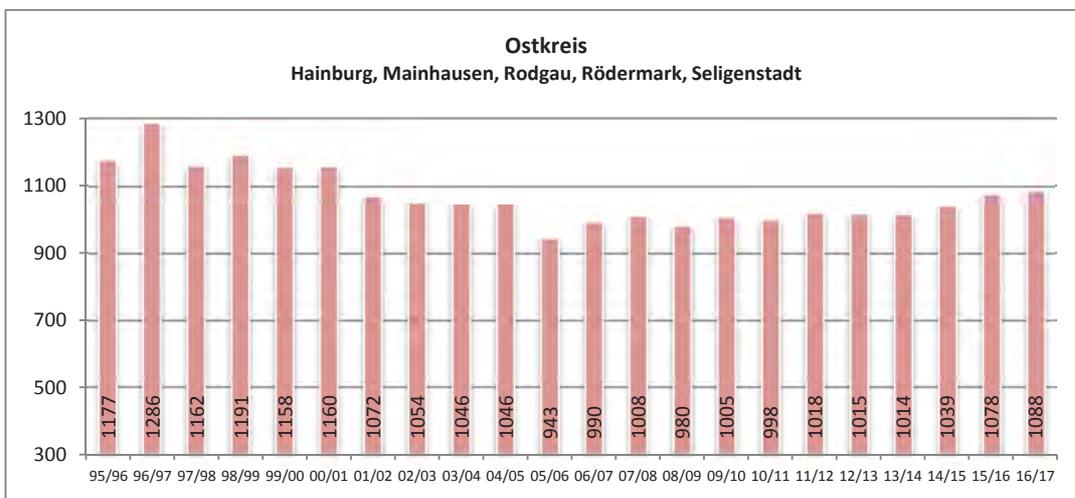
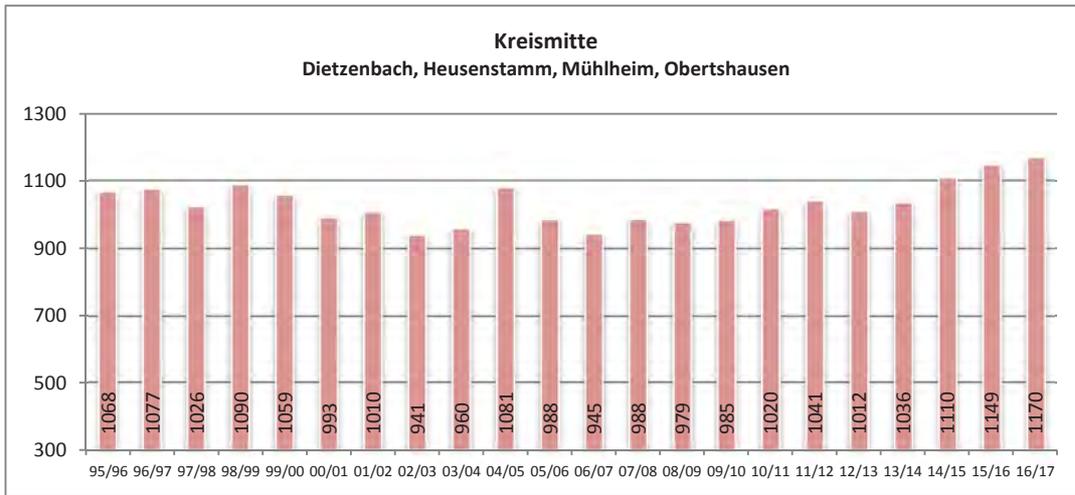
2. Jahrgangsstärken

Nach Jahren des Geburtenrückganges steigen die Jahrgangsbreiten künftiger Einschulungsjahrgänge wieder kräftig an und überschreiten die Größenordnung der 1990-iger Jahre.

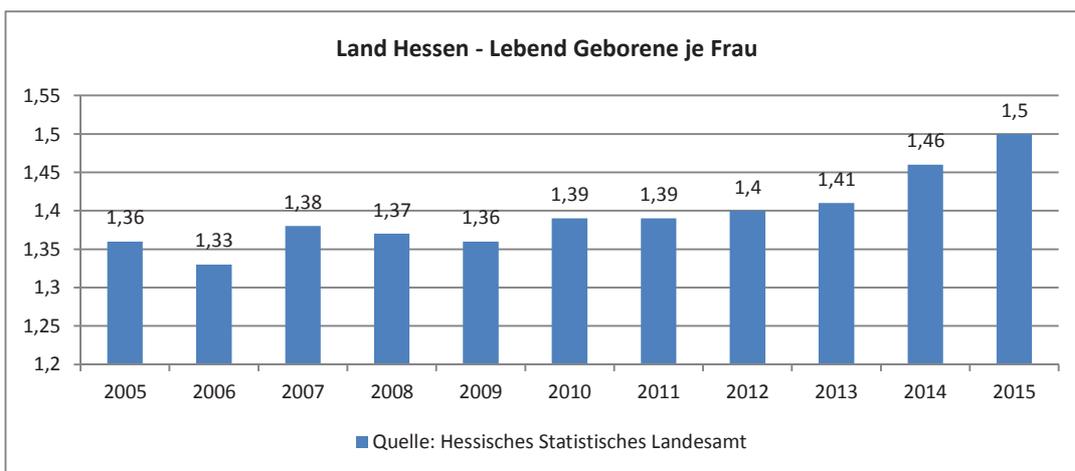


Die ansteigenden Jahrgangsbreiten erfassen alle Regionen des Kreisgebietes, mit besonderer Intensität (in absoluten Zahlen) das westliche und mittlere Kreisgebiet. Im Ostkreis reichen die Stärken der Geburtenjahrgänge (noch) nicht an die Breiten früherer Jahre heran.





Das Ansteigen der Jahrgangsbreiten beruht sowohl auf Zuzug als auch auf einer steigenden Geburtenrate, letzteres eine Entwicklung, die sich nach internen (vereinfachten) Statistiken des Fachdienstes auch im Kreis Offenbach bestätigt.



Ob sich dieser Trend fortsetzt, bleibt offen. Auch der Forschungsdirektor für „Familie und Fertilität“ am Bundesamt für Bevölkerungsforschung hält eine Prognose für die Zukunft für unmöglich.

Quelle: www.welt.de

Die Veränderung der Jahrgangsbreiten durch Zuzug veranschaulicht die nachfolgende Grafik. Diese zeigt eine jährliche Wachstumsrate von fast 4%.

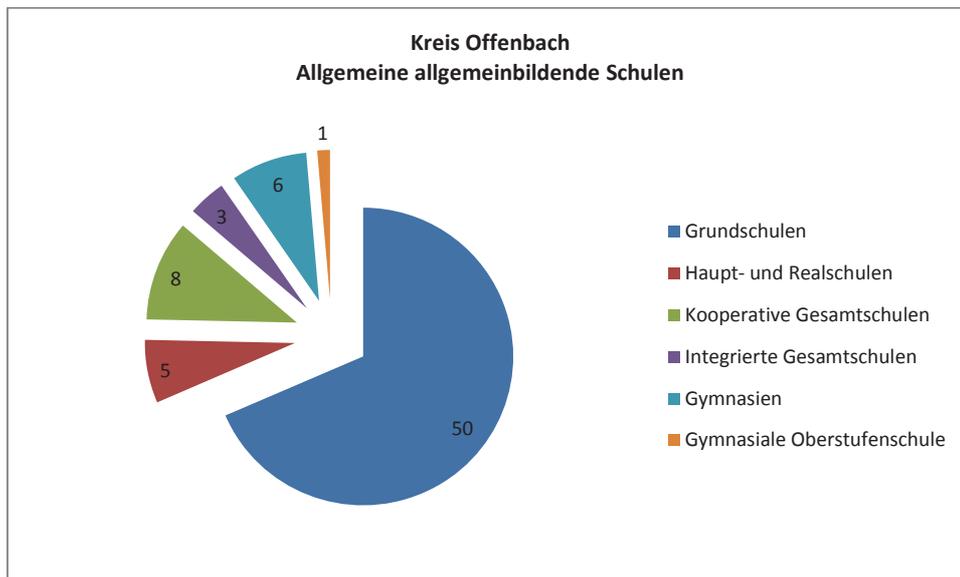
Jahrgang	Kreis Offenbach						Zuwachs		
	Entwicklung der Geburtenjahrgänge						absolute Zahlen		p.a.
							Insg.	p.a.	
2011/12	2895	2986	3063	3177	3250	3285	390	78	2,6%
2012/13		2841	2990	3071	3164	3212	371	93	3,3%
2013/14			2976	3172	3260	3334	358	119	4,0%
2014/15				3255	3358	3461	206	103	3,0%
2015/16					3384	3577	193	193	6,0%
2016/17						3636			
						∅		117	3,8%

Quelle: Fachdienst 40

Setzt sich diese Entwicklung fort, die angesichts der regen Wohnbautätigkeit in den Kommunen nicht unrealistisch erscheint, werden die Jahrgangsstärken künftiger Einschulungsjahrgänge im Kreisgebiet auf Werte jenseits von 4000 steigen.

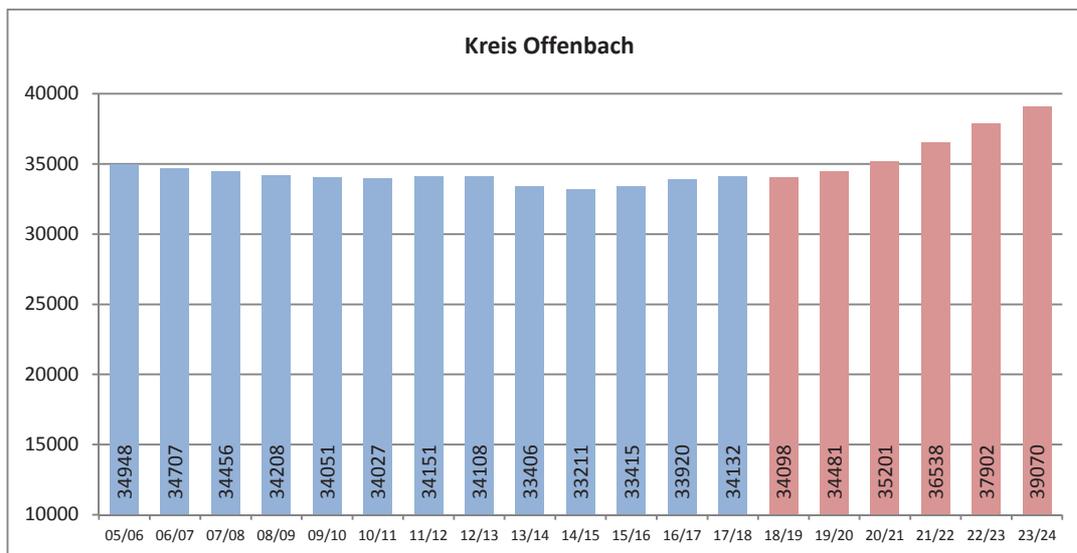
3. Allgemeine allgemeinbildende Schulen

Der Kreis Offenbach ist Träger von **73 allgemeinen allgemeinbildenden Schulen**.

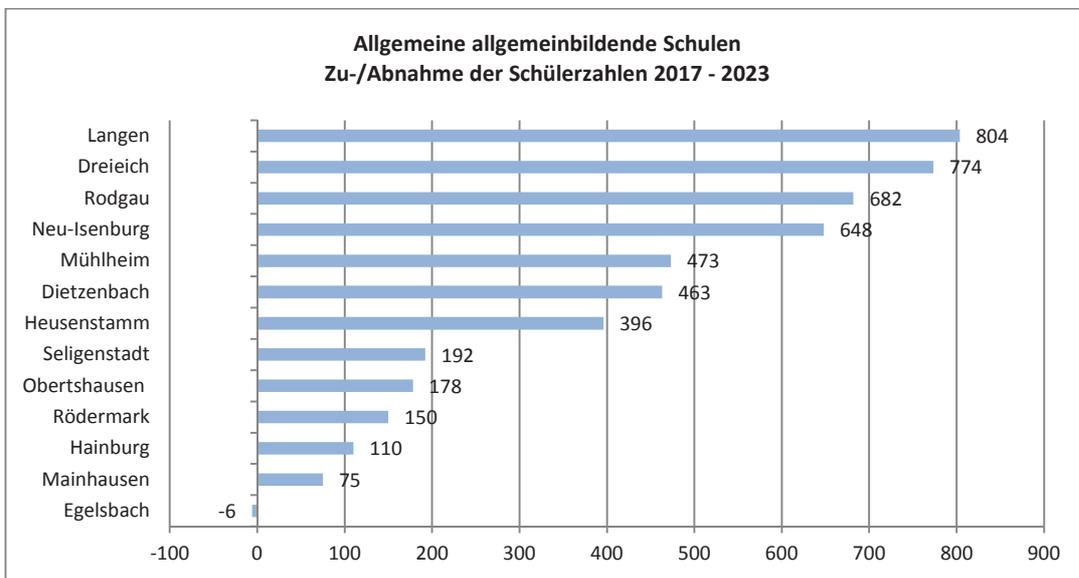
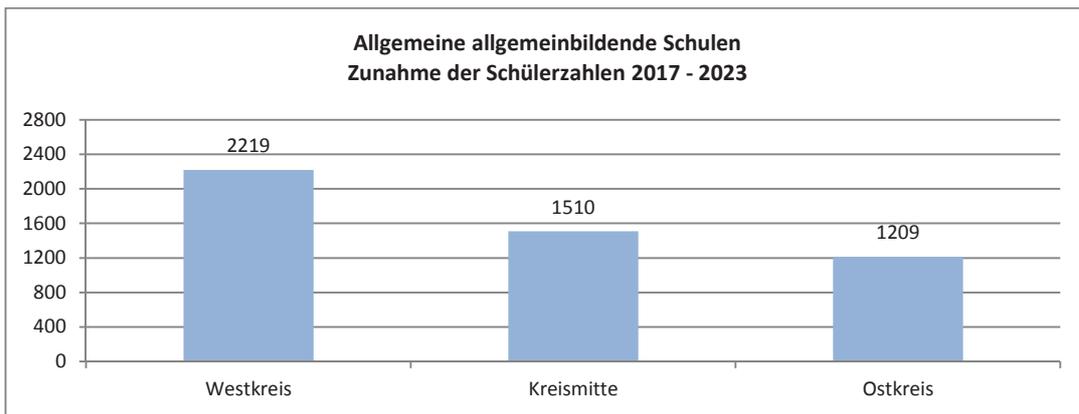
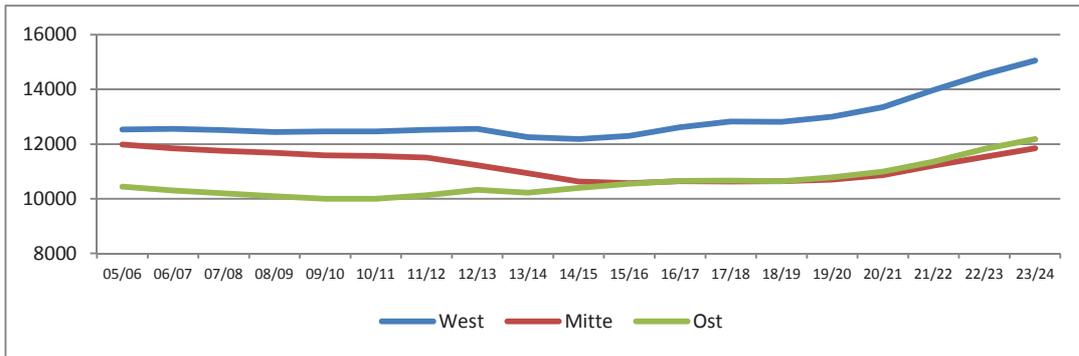


Bis Mitte des letzten Jahrzehnts sinkende Jahrgangsbreiten in den Einschulungsjahrgängen sowie die verkürzte Organisation der gymnasialen Mittelstufe haben bis zur Mitte dieses Jahrzehnts zu einem stetigen Rückgang der Schülerzahlen geführt.

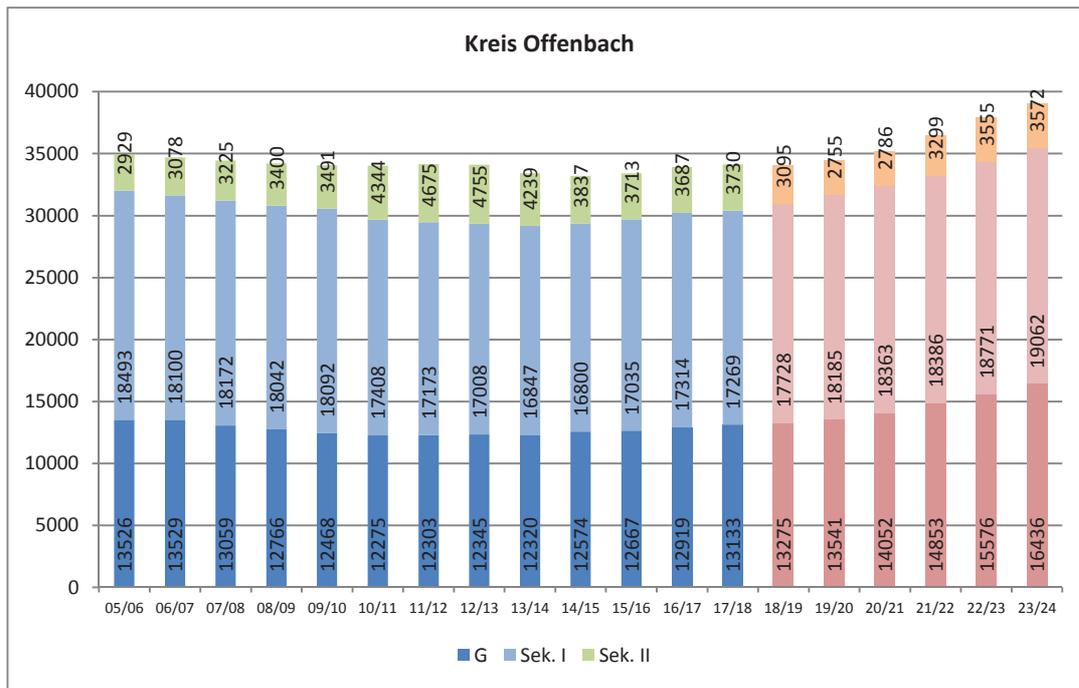
Diese Entwicklung findet ihr Ende im Schuljahr 2014/15. Seit dem Schuljahr 2015/16 befinden sich die Schülerzahlen wieder im stetigen Anstieg; eine Entwicklung, die auf den Wanderungsgewinnen, einer höheren Geburtenrate sowie der Neuausbildung des 10. Jahrganges der gymnasialen Mittelstufe beruht und die alle Regionen des Kreisgebietes erfasst.



Eine besondere Dynamik entwickelt der Westkreis mit den Städten Dreieich, Langen und Neu-Isenburg. Der Ostkreis, vor allem durch die Entwicklung der Stadt Rodgau bedingt, setzt sich in den absoluten Schülerzahlen leicht von der Kreismitte ab. Die geplanten Neubaugebiete „Stadtquartier Süd“ in Neu-Isenburg und „Rodgau West“ in der Stadt Rodgau sind hierbei noch nicht berücksichtigt.



Eine Betrachtung der einzelnen Schulstufen an den allgemeinen allgemeinbildenden Schulen ergibt folgendes Bild:



Eine deutliche Zunahme der Schülerzahlen erwartet die Grundschulen aufgrund der massiven Steigerung der Jahrgangsbreiten in den Einschulungsjahrgängen. Umfasste der Geburtsjahrgang von 2005/07 noch 3.047 Kinder, weist die aktuelle Statistik den Geburtsjahrgang 2016/17 mit 3.636 Kindern aus.

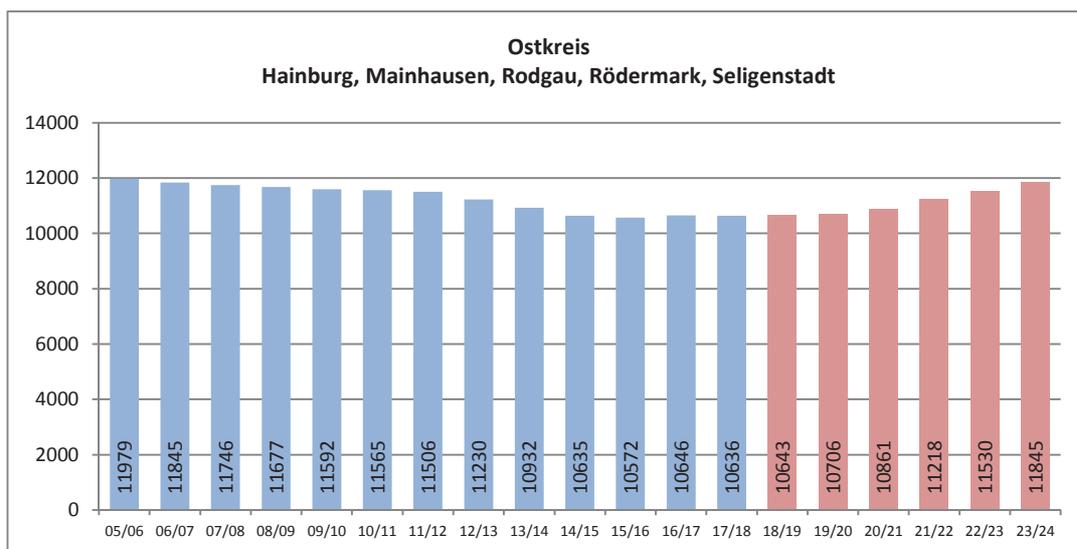
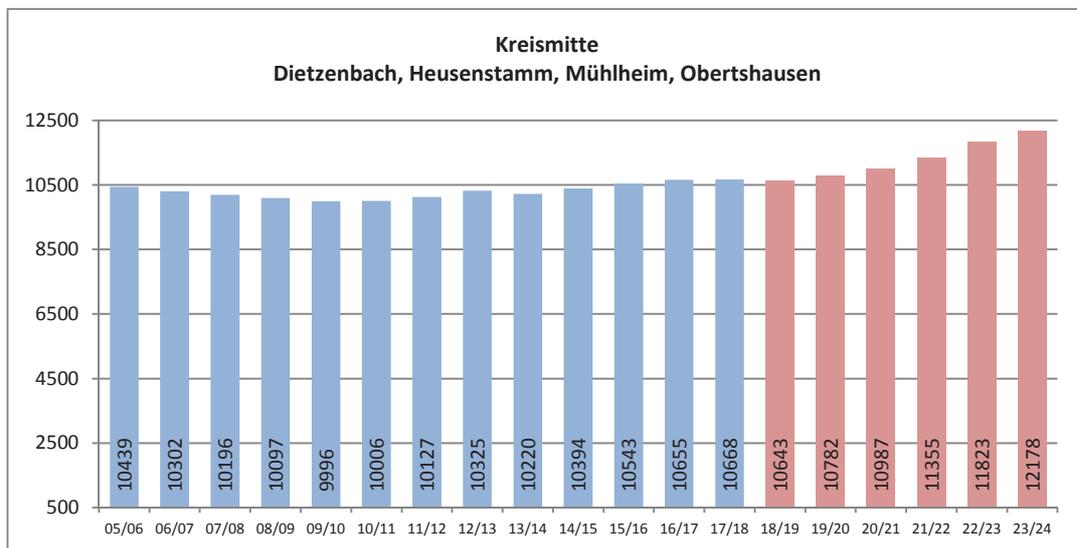
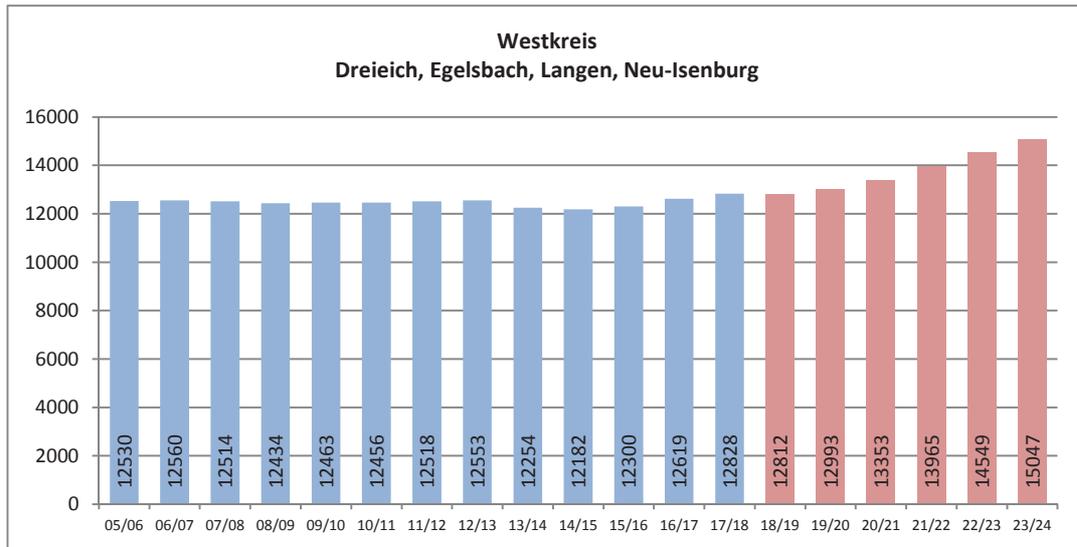
Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen I und II ist insbesondere von den Wechseln zwischen der fünfjährigen und der sechsjährigen Organisation der gymnasialen Mittelstufe (G8 / G9) geprägt.

Nach dem Einstieg in die G8-Beschulung in den Schuljahren 2005/06 (11 Standorte) und 2006/07 (3 Standorte) wurde in der Mittelstufe in den Schuljahren 2010/11 bzw. 2011/12 die gymnasiale Jahrgangsstufe 10 abgebaut und doppelte Jahrgänge haben in der Folge die Oberstufe durchlaufen.

Die ebenfalls zeitversetzte Rückkehr zu G9 führt in den Schuljahren 2012/13 bis 2019/20 zur Neuausbildung des 10. gymnasialen Mittelstufenjahrganges und lässt in der Sekundarstufe I die Schülerzahlen steigen, während die sog. „Null-Jahrgänge“ die Schülerzahlen in der Oberstufe vorübergehend reduzieren.

Diese Phase findet ihren Abschluss in den Schuljahren 2020/21 und 2021/22, so dass ab dem Schuljahr 2022/23 alle Oberstufen wieder vollständig organisiert sind. Ab diesem Zeitpunkt werden die Schülerzahlen in der Sekundarstufe II wieder steigen, das vorhergehende Niveau aber vorerst nicht erreichen.

Mit den steigenden Schülerzahlen wächst der Bedarf an Schulneu- und Schulerweiterungsbauten. Der erforderliche Flächenbedarf für Schulbauten wird auch weitere, insbesondere städtische Grundstücke erfordern.



Die Entwicklung der Sekundarstufen über das Schuljahr 2023/24 hinaus sind dem Kapitel 3.2 zu entnehmen.

3.1 Grundstufe

Der Kreis Offenbach ist Träger von **50 Grundschulen**, davon drei mit Dependancen.

Die Selma-Lagerlöf-Schule wird an ihren beiden Standorten in Dreieich/Buchsschlag und Neu-Isenburg/Zeppelinheim mit einer **Eingangsstufe** geführt, in die auch fünfjährige Kinder aufgenommen werden können. Die Eingangsstufe ersetzt die Jahrgangsstufe 1 der Grundschule.

Vorklassen als Bestandteil der Grundschulen werden an 19 Schulstandorten vorgehalten. In Vorklassen können schulpflichtige Kinder aufgenommen werden, die noch nicht den für den Besuch der ersten Klasse erforderlichen körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklungsstand haben und für die Teilnahme am Unterricht der Grundschule für ein Jahr zurückgestellt sind.

Vorklassen sollen wie auch die Eingangsstufen durch die Verbindung von sozialpädagogischen und unterrichtlichen Lern- und Arbeitsformen den Übergang in die Grundschule erleichtern.

Der Schulträger entscheidet im Schulentwicklungsplan dem voraussichtlichen öffentlichen Bedarf entsprechend über die Zahl der eingerichteten Vorklassen, das Staatliche Schulamt im Benehmen mit dem Schulträger nach der Zahl und den regionalen Schwerpunkten der Rückstellungen sowie nach den personellen Möglichkeiten, an welcher Grundschule der Unterricht der Vorklassen angeboten wird, jeweils unter der Voraussetzung, dass die geforderte Schülermindestzahl (10) erreicht wird.

Im Schuljahr 2017/18 wurden nach den vorläufigen Zahlen zur Landesschulstatistik insgesamt 246 Kinder in 18 Vorklassen aufgenommen.

		Schülerzahl
Astrid-Lindgren-Schule	Dietzenbach	14
Aueschule	Dietzenbach	11
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Dietzenbach	14
Regenbogenschule	Dietzenbach	14
Sterntalerschule	Dietzenbach	10
Gerhart-Hauptmann-Schule	Dreieich	11
Schillerschule	Dreieich	10
Otto-Hahn-Schule	Heusenstamm	15
Albert-Schweitzer-Schule	Langen	16
Ludwig-Erk-Schule	Langen	17
Brüder-Grimm-Schule	Mühlheim	12
Hans-Christian-Andersen-Schule	Neu-Isenburg	14
Gartenstadtschule	Rodgau	17
Wilhelm-Busch-Schule	Rodgau	15
Münchhausen-Schule	Rodgau	13
Trinkbornschule *	Rödermark	12
Schule an den Linden	Rödermark	16
Emma-Schule	Seligenstadt	15
Insgesamt		246

* ein weiteres Vorklassenkind in Intensivklasse

Die Vorklasse an der Geschwister-Scholl-Schule, Mühlheim ist vorübergehend ausgesetzt, soll aber ebenso wie die oben aufgeführten Standorte erhalten bleiben.

Im Zuge der steigenden Schülerzahlen sind weitere Vorklassen in den Kommunen mit hohen Zuzugsraten vorzusehen. Die Schätzung beläuft sich vorläufig auf 6 weitere Vorklassen.

Sieben Grundschulen haben sich für eine Organisation mit **flexiblem Schulanfang** entschieden.

Johannes-Gutenberg-Schule	Hainburg
Sonnenblumenschule	Langen
Albert-Schweitzer-Schule	Neu-Isenburg
Grundschule Buchenbusch	Neu-Isenburg
Sonnentauschule	Obertshausen
Waldschule	Obertshausen
Freiherr-vom-Stein-Schule	Rodgau

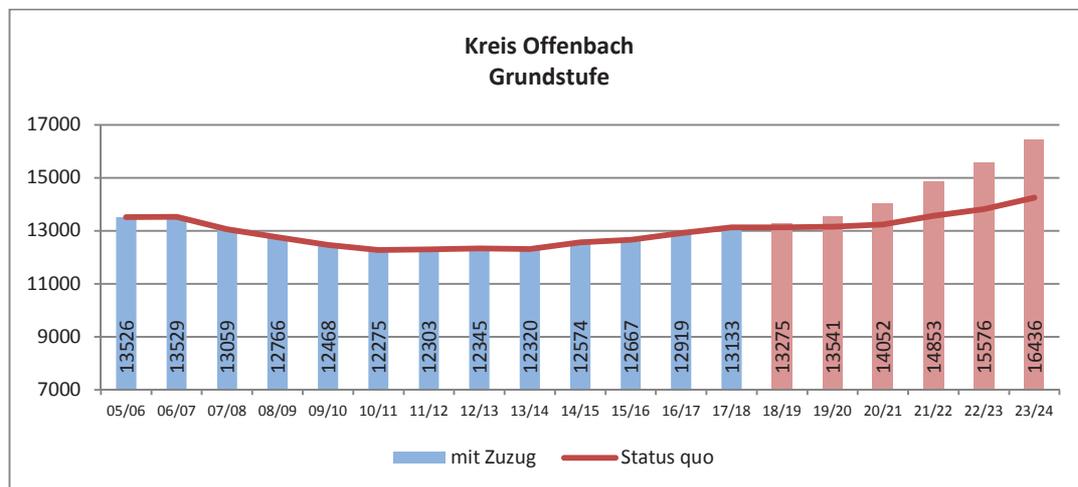
Ab dem Schuljahr 2018/19 wird die Johannes-Gutenberg-Schule, Hainburg, anstelle der „Flex“ wieder eine Vorklasse einrichten.

Die organisatorische Umsetzung des flexiblen Schulanfangs im Rahmen einer pädagogischen Einheit der Jahrgangsstufen 1 und 2 geschieht in jahrgangsgemischten Lerngruppen. Die Einheit „Flexibler Schulanfang“, mit der die Möglichkeit der Zurückstellung entfällt, können die Schülerinnen und Schüler nach ihrem jeweiligen Leistungs- und Entwicklungsstand auch in einem oder drei Schuljahren durchlaufen.

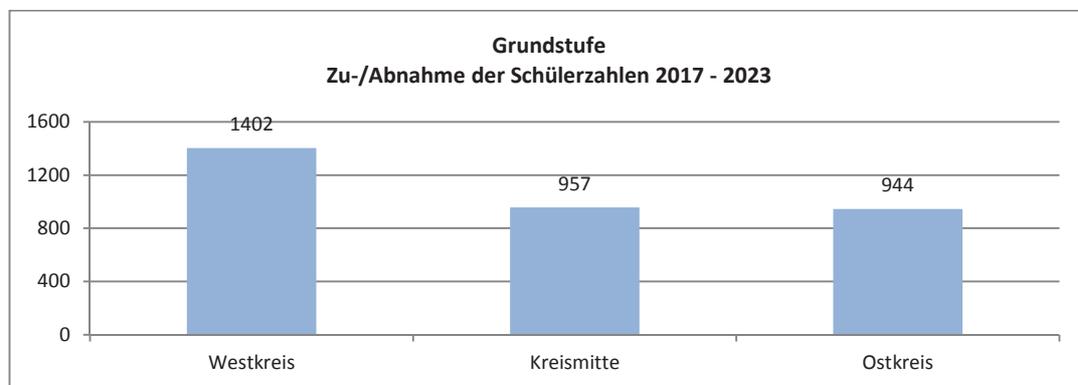
Die Entscheidung über die Einrichtung eines flexiblen Schulanfangs trifft das Staatliche Schulamt im Einvernehmen mit dem Schulträger auf der Grundlage einer pädagogischen Konzeption der Schule. Grundsätzlich unterstützt der Kreis Offenbach eine Neukonzeption der Schuleingangsstufe; seine Zustimmung im Einzelfall bedingt jedoch das Vorliegen der räumlichen Voraussetzungen am Schulstandort.

Bereits in der Status-Quo-Prognose (auf Basis der Jahrgangsstatisik vom August 2016) bilden sich die steigenden Jahrgangsbreiten in der Entwicklung der Schülerzahlen deutlich ab.

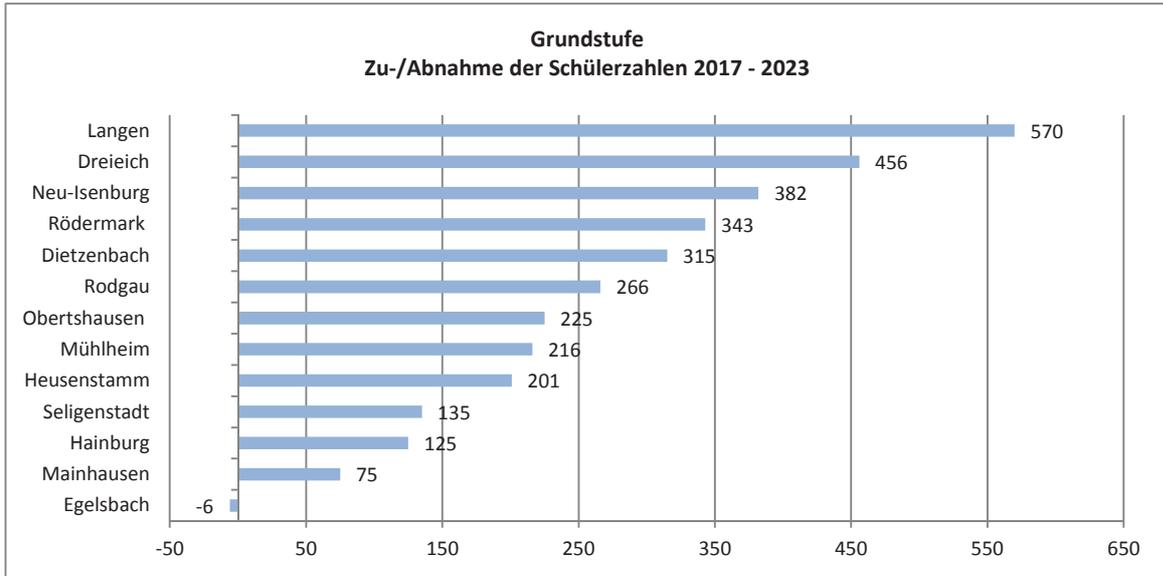
Die Fortführung der jährlichen Wanderungsgewinne in den Geburtenjahrgängen 2011/12 bis 2015/16 von 3,8% im Durchschnitt in den künftigen Einschulungsjahrgängen lassen die Schülerzahlen in den Grundschulen darüber hinaus weiter ansteigen. Die großen Neubaugebiete „Stadtquartier Süd“ in Neu-Isenburg und „Rodgau-West“ in der Stadt Rodgau sind in der Prognose noch nicht berücksichtigt.



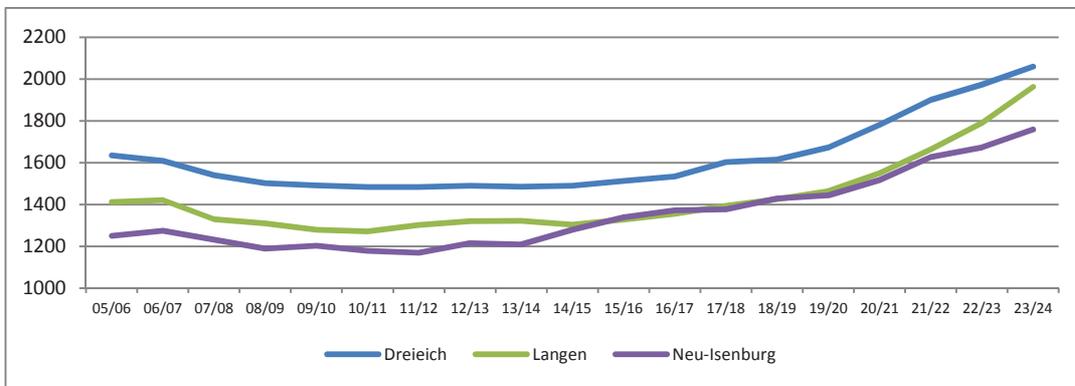
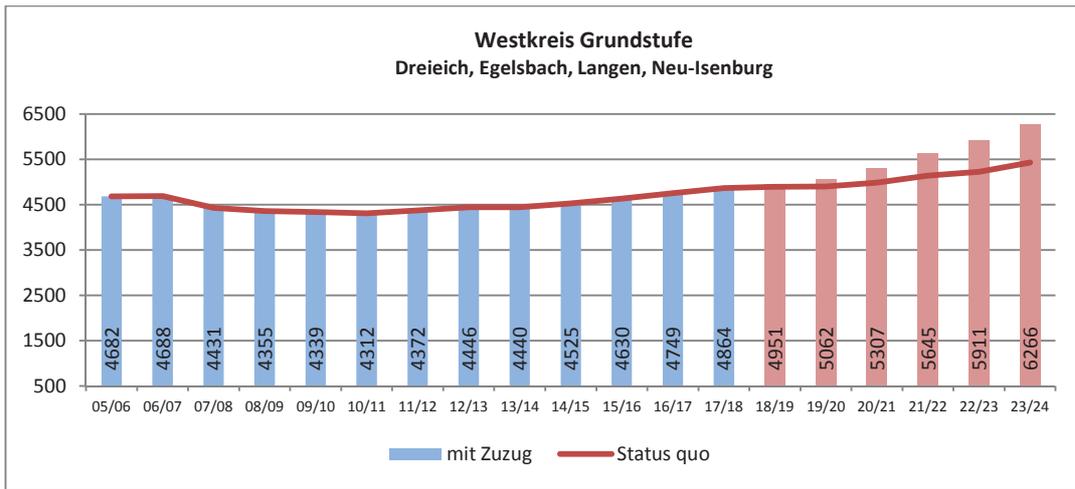
Den höchsten Zuwachs verzeichnet (unter Berücksichtigung weiteren Zuzugs) die an Einwohnern stärkste Region West; Kreismitte und der Ostkreis liegen gleich auf.

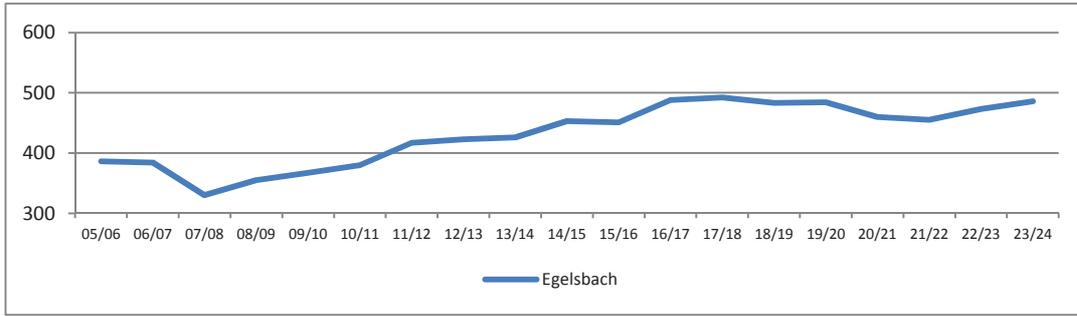


An der Spitze der Entwicklung liegen die die Städte Langen, Dreieich und Neu-Isenburg im Westkreis.

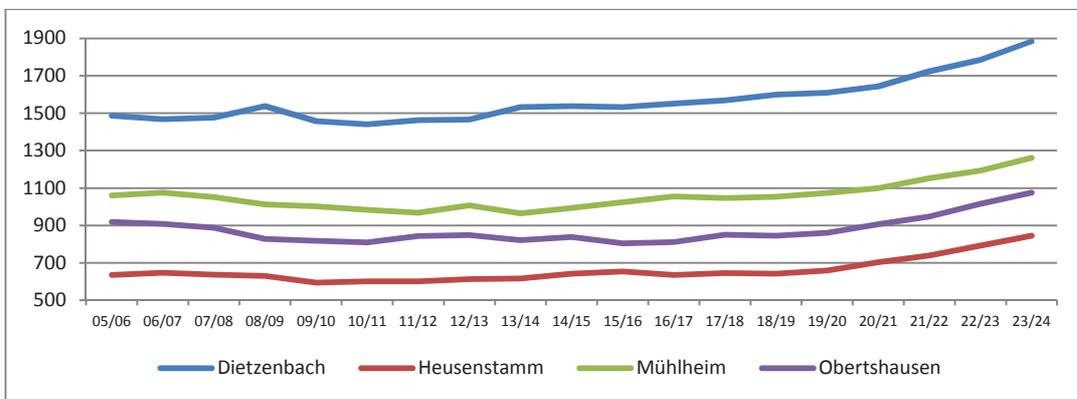
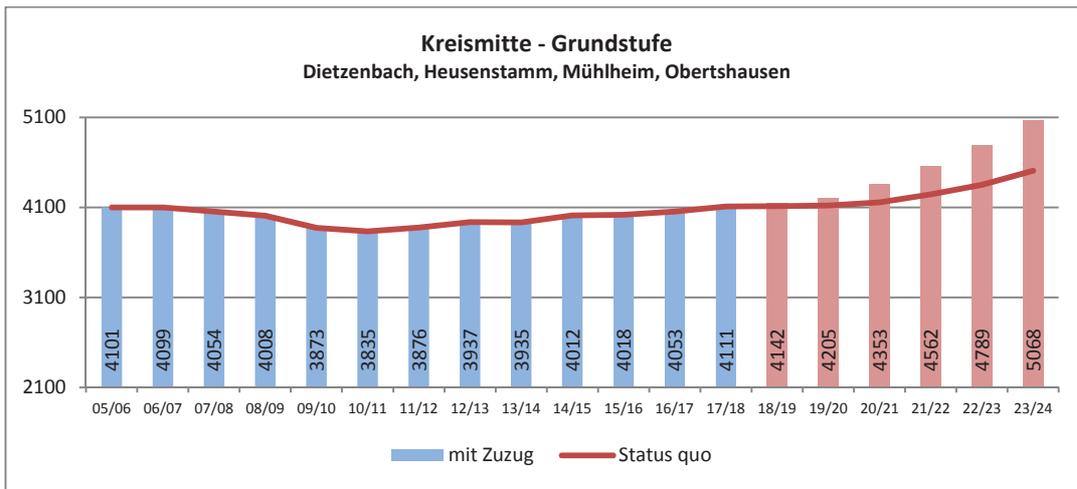


Das **westliche Kreisgebiet** zeichnet sich von jeher durch eine hohe Dynamik in den Städten entlang der B3-Linie aus. Auch die Gemeinde Egelsbach liegt nach dem Bezug des Neubaugebietes „Im Brühl“ noch auf hohem Niveau.

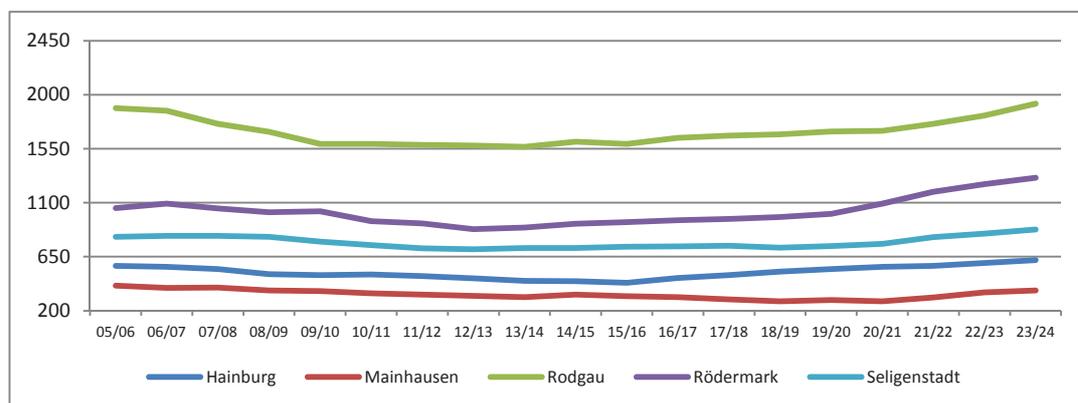
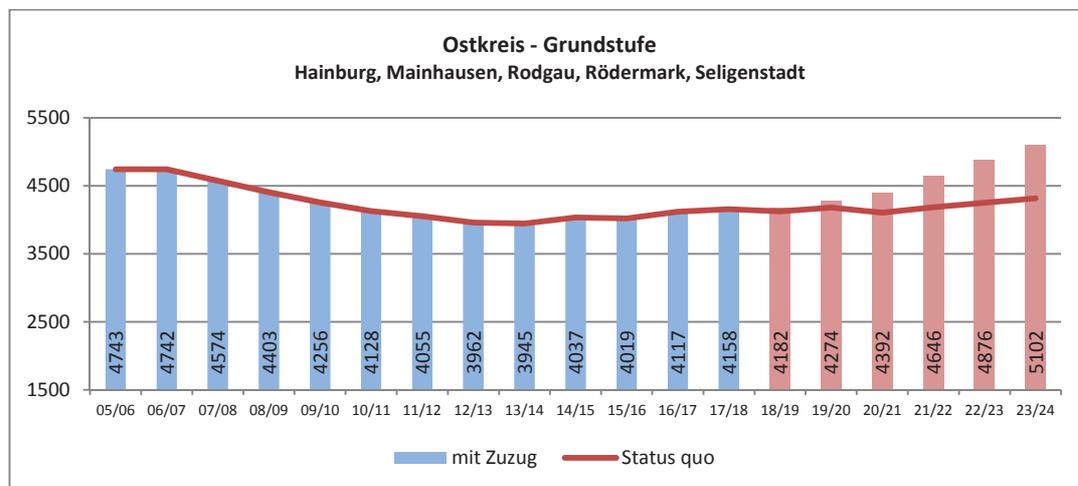




Auch in der **Kreismitte** sind in allen zugehörigen Kommunen hohe Zugewinne zu erwarten.



Im **Ostkreis** ist der hohe Anstieg der Schülerzahlen insbesondere auf die Entwicklung in den Städten Rodgau und Rödermark zurückzuführen.



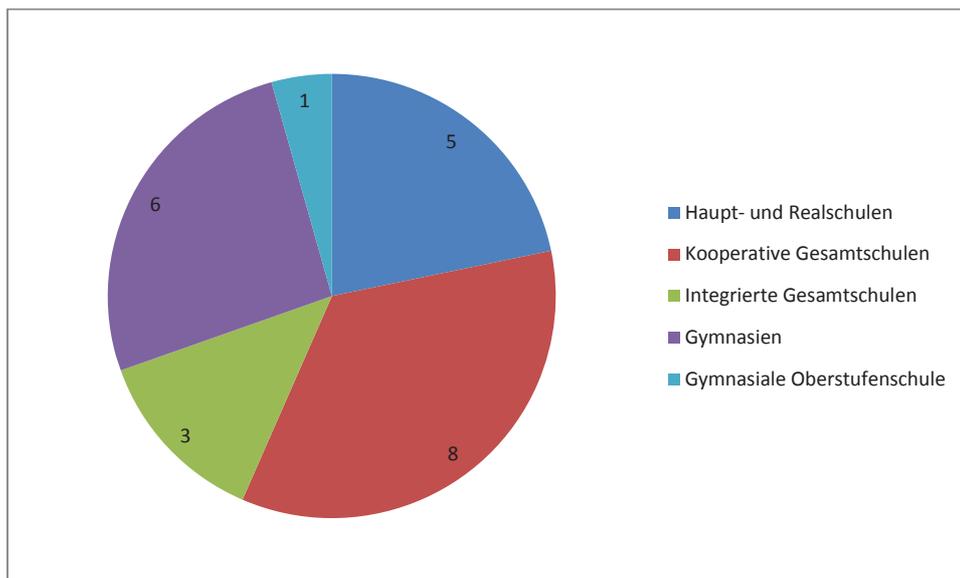
Die Aufnahmekapazitäten nahezu aller Grundschulen sind erschöpft. Maßnahmen aus der Vergangenheit – Änderung von Schulbezirken oder Ausweisung von Überschneidungsgebieten – reichen nicht mehr aus, um den exorbitanten Schülerzuwachs zu bewältigen.

An einer Vielzahl von Grundschulen sind bauliche Erweiterungen notwendig. In den Städten Heusenstamm, Langen, Neu-Isenburg und Rodgau steht der Neubau von Grundschulen an.

3.2 Sekundarstufe I und II

Der Kreis Offenbach ist Träger von **23 weiterführenden Schulen**, davon

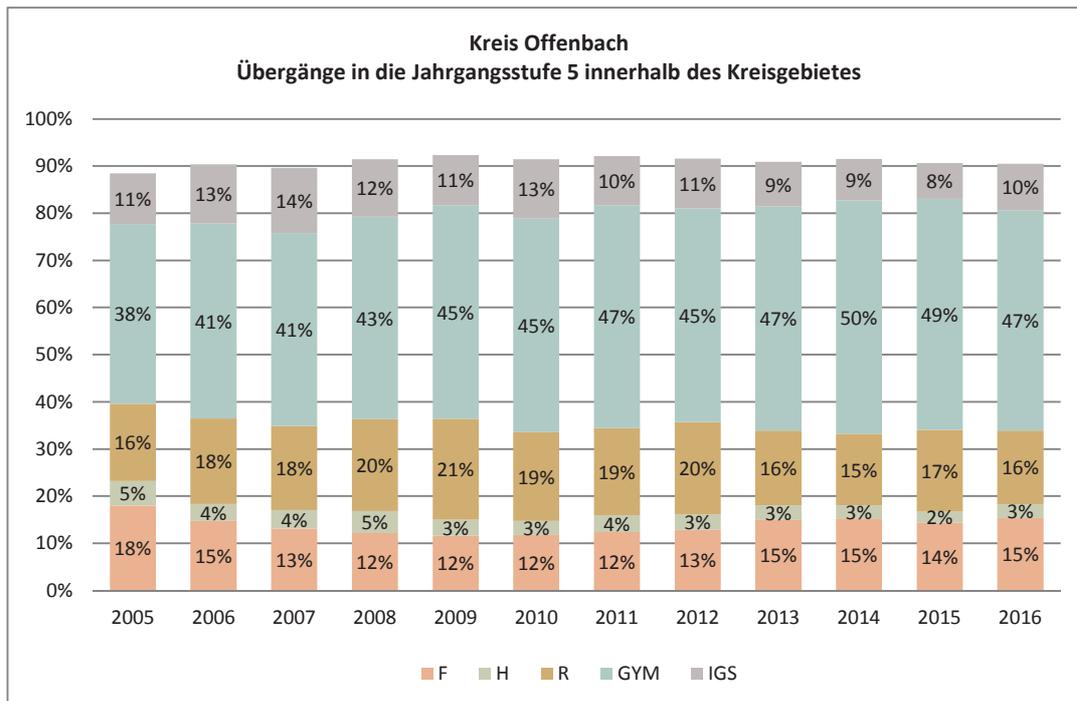
- 5 Haupt- und Realschulen**
davon 3 mit Förderstufe
- 8 Kooperative Gesamtschulen**
davon 1 mit Förderstufe
davon 1 mit Förderstufe und Gymnasialzweig
ab Jahrgangsstufe 5
davon 2 mit gymnasialer Oberstufe
- 3 Integrierte Gesamtschulen**
davon 1 mit gymnasialer Oberstufe
- 6 Gymnasien (neunstufig)**
- 1 Gymnasiale Oberstufenschule**



Das Wahlrecht des Bildungsganges beim Übergang in die Jahrgangsstufe 5 liegt bei den Eltern (bzw. Sorgeberechtigten), es besteht jedoch kein Anspruch auf den Besuch einer bestimmten Schule.

Die Überschreitung von Aufnahmekapazitäten hat in den vergangenen Jahren an einzelnen Schulen zur Abweisung angemeldeter Schülerinnen und Schüler geführt und Lenkungsmaßnahmen notwendig werden lassen. Allen Schülerinnen und Schülern, die eine Abweisung erfahren mussten, konnten alternative Schulstandorte zur Beschulung im selben Bildungsgang angeboten werden.

Die Übergänge von der Grundstufe in die Bildungsgänge der Mittelstufe innerhalb des Kreisgebietes liegen seit Jahren stabil um 90% eines Schülerjahrganges und stellen sich im Ergebnis der letzten Jahre (unter Berücksichtigung von Schülerlenkungsmaßnahmen) wie folgt dar:

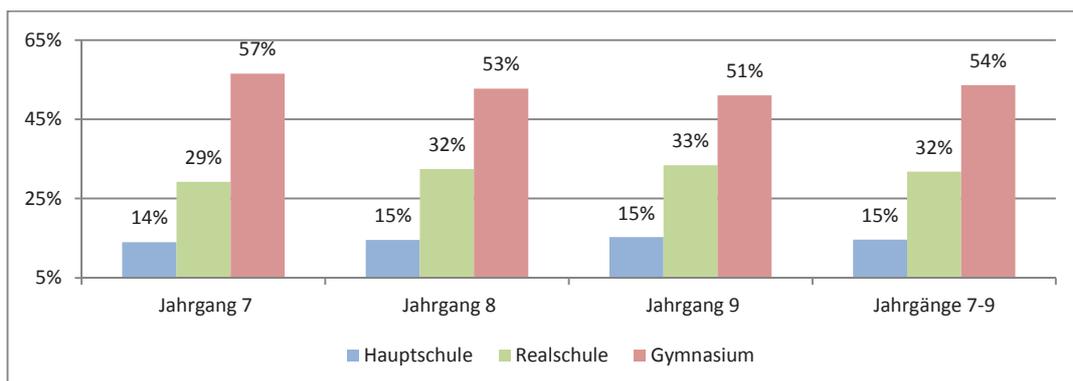


Die Veränderungen in den Nachfragen sind (teilweise) auch durch ein verändertes Angebot in den Eingangsstufen bedingt. So wurden mit dem Schulentwicklungsplan 2006 Förderstufen in Hainburg, Mühlheim und Obertshausen aufgehoben und die zuvor mit schulformbezogenen Eingangsklassen geführten Haupt- und Realschulen in Neu-Isenburg und Seligenstadt haben zum Schuljahr 2013/14 eine Förderstufe eingerichtet.

Deutlich erkennbar ist die geringe Nachfrage nach dem Bildungsgang Hauptschule, die aufgrund niedriger Anmeldezahlen an mehreren Standorten – sowohl an Haupt- und Realschulen als auch an kooperativen Gesamtschulen – zu schulformübergreifenden Klassenbildungen in den Eingangsstufen, teilweise auch in höheren Jahrgangsstufen, führt.

Das Interesse am gymnasialen Bildungsgang in kooperativen Gesamtschulen und Gymnasien ist in den letzten 10 Jahren erheblich angestiegen und umfasst beim Übergang in die Jahrgangsstufe 5 mittlerweile etwa die Hälfte eines Schülerjahrganges. Rechnet man zu diesen Aufnahmezahlen weitere Übergänge in die integrierten Gesamtschulen, die ebenfalls den gymnasialen Bildungsgang anbieten, hinzu, erreicht die Nachfrage Werte über 50%. Nach der Förderstufe wechseln weitere Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 7 in den gymnasialen Bildungsgang.

In der Landesschulstatistik für das Schuljahr 2016/17 ergeben sich nach den Schülerzahlen in den Bildungsgängen der Mittelstufe die folgenden Anteile in den Jahrgängen 7 bis 9:



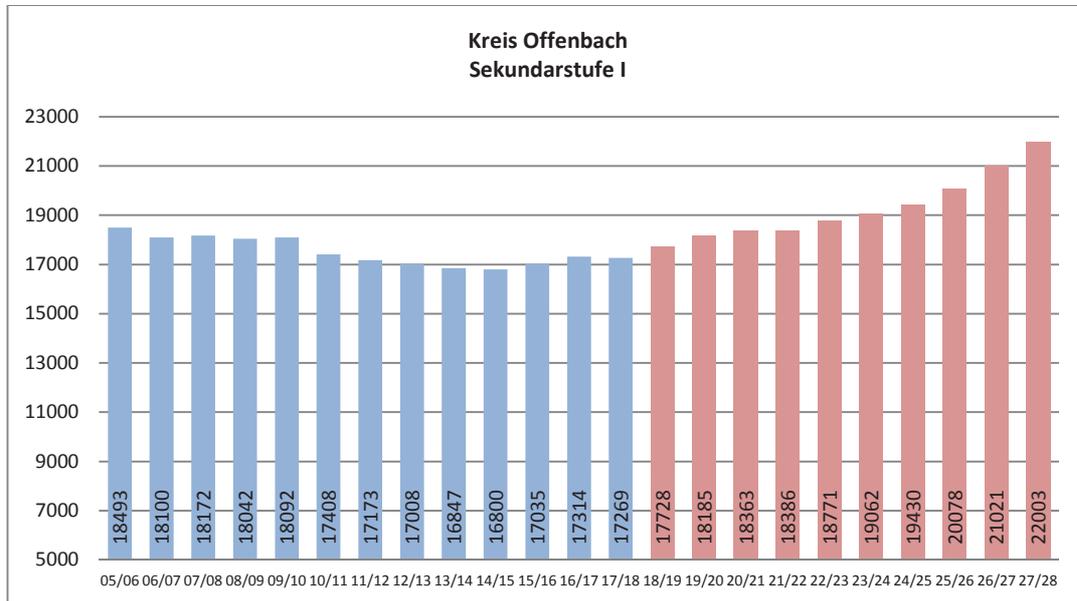
Die Entwicklung in den Sekundarstufen I und II ist von den Wechseln zwischen der fünf- und der sechsjährigen Organisation der gymnasialen Mittelstufe (G8/G9) geprägt, die sich an den betroffenen Schulen wie folgt darstellen:

Schule	Wechsel von G9 zu G8		Wechsel von G8 zu G9				Wiedereinrichtung Jahrgang 10 (Mittelstufe)					
	05/06	06/07	09/10	11/12	13/14	14/15	12/13	13/14	14/15	16/17	18/19	19/20
Ernst-Reuter-Schule Dietzenbach	X		X						X			
Heinrich-Mann-Schule Dietzenbach	X					X						X
Heinrich-Heine-Schule Dreieich	X		X*				X					
Weibelfeldschule Dreieich	X		X**					X				
Ricarda-Huch-Schule Dreieichschule		X			X						X	
Adolf-Reichwein-Gym. Heusenstamm	X				X						X	
Ad.-Reichwein-Schule Langen	X				X						X	
Dreieichschule Langen	X					X						X
Friedrich-Ebert-Gym. Mühlheim	X					X						X
Goetheschule Neu-Isenburg	X				X						X	
Herm.-Hesse-Schule Obertshausen		X	X						X			
G.-Scholl-Schule Rodgau	X				X						X	
Georg-Büchner-Schule Rodgau	X			X						X		
Einhardtschule Seligenstadt		X			X						X	

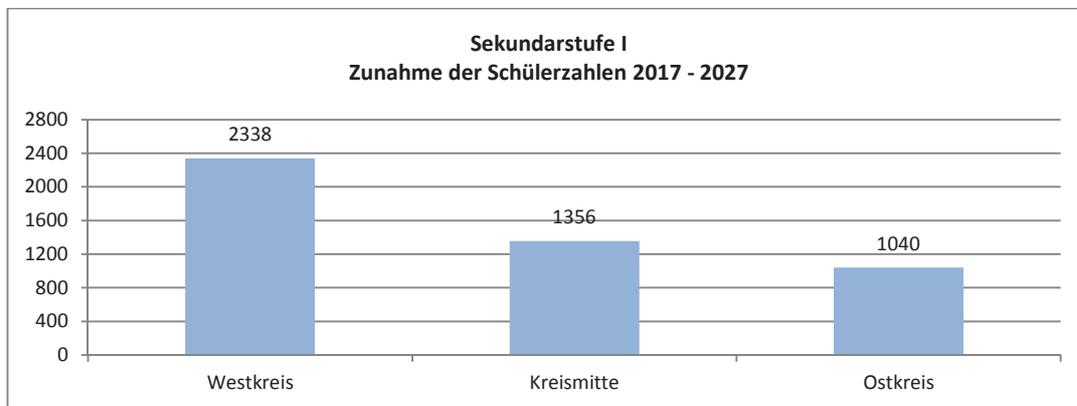
* incl. Jahrgangsstufe 6 + 7

** incl. Jahrgangsstufe 6

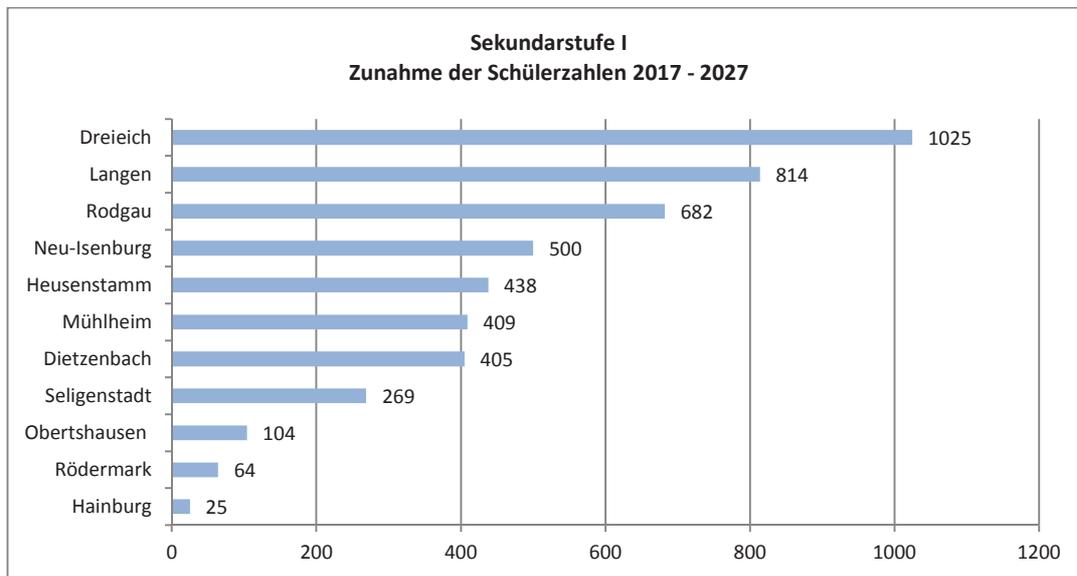
Im nachfolgenden Diagramm zeigt sich das Delta von G8 infolge des Abbaus des 10. Jahrganges in der Mittelstufe und die Entwicklung nach dessen Wiedereinrichtung, die im Schuljahr 2019/20 abgeschlossen sein wird.



Die stärkste Zunahme in den Schülerzahlen zeigt sich auch hier an den Schulstandorten im Westkreis, gefolgt von der Kreismitte und dem Ostkreis.

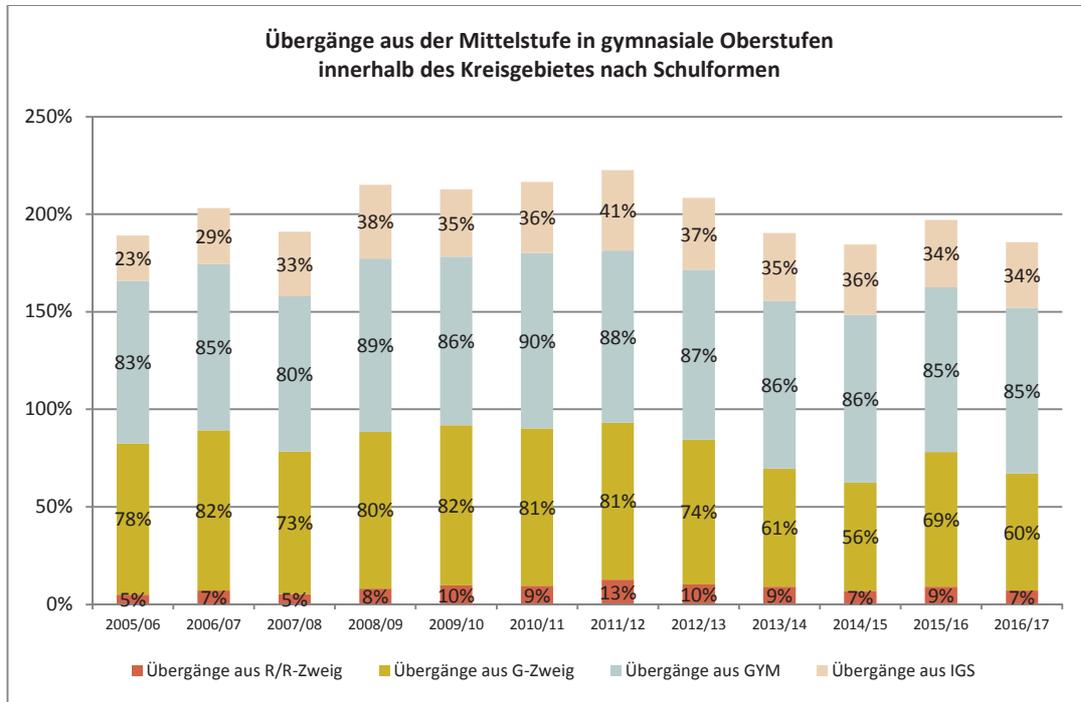


Ein anderes Bild zeigt sich jedoch auf der Gemeindeebene. Hier liegen die Schulstandorte in der Ostkreiskommune Rodgau mit an der Spitze.



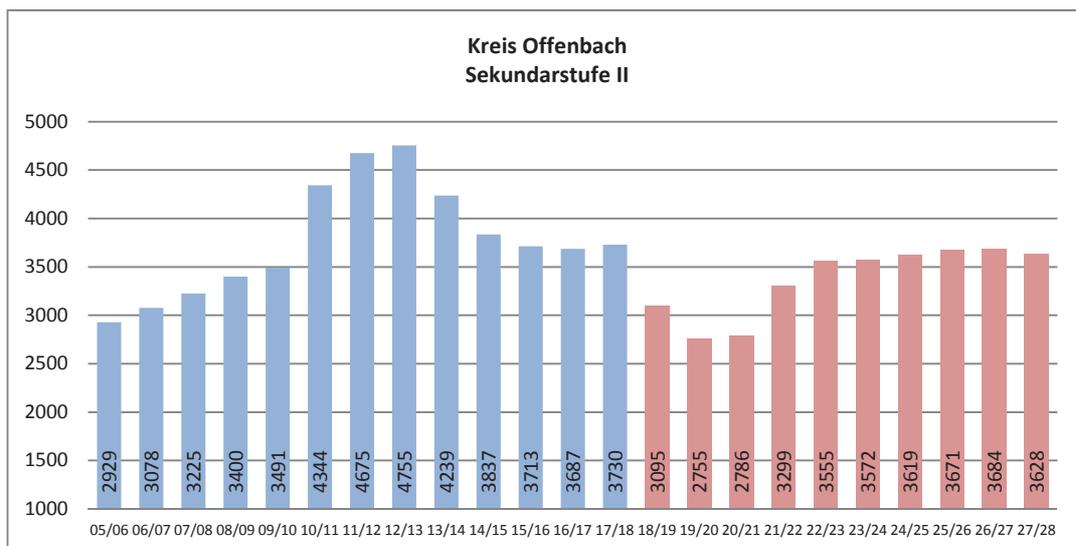
Im Zahlenspiegel ist zu berücksichtigen, dass die angegebenen Zunahmen nicht alleine auf der Bevölkerungsentwicklung der Standortkommune beruhen, da viele Schulstandorte gemeindeübergreifende Einzugsbereiche aufweisen. So sind z. B. die Schülerzahlen in Dreieich auch von den Entwicklungen in den Städten Neu-Isenburg und Rödermark beeinflusst.

In der Oberstufe sind die Aufnahmequoten (jeweils bezogen auf den letzten Mittelstufenjahrgang) aufgrund der „Null-Jahrgänge“ nach der Neuausbildung des 10. Jahrganges in der Mittelstufe ab dem Schuljahr 2012/13 „verzerrt“.



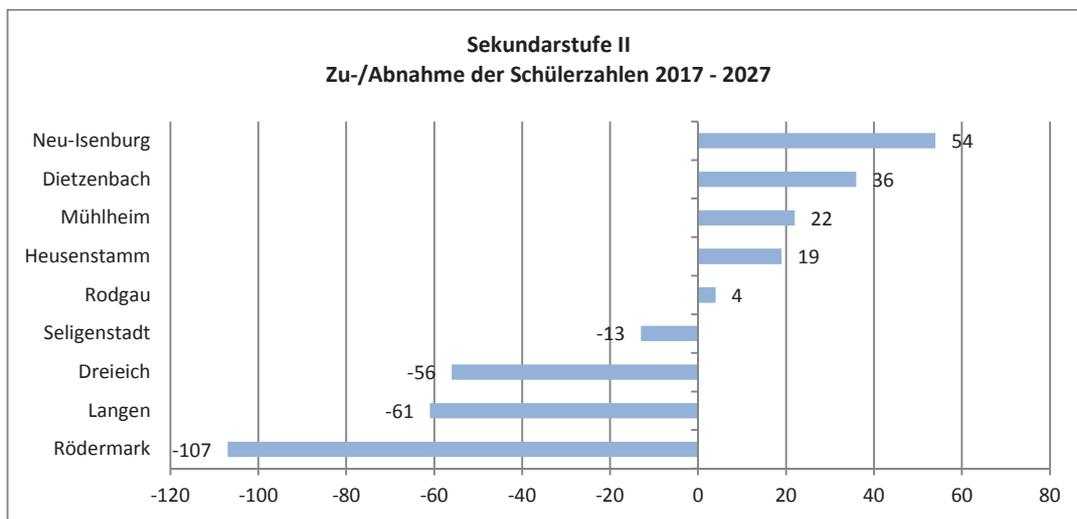
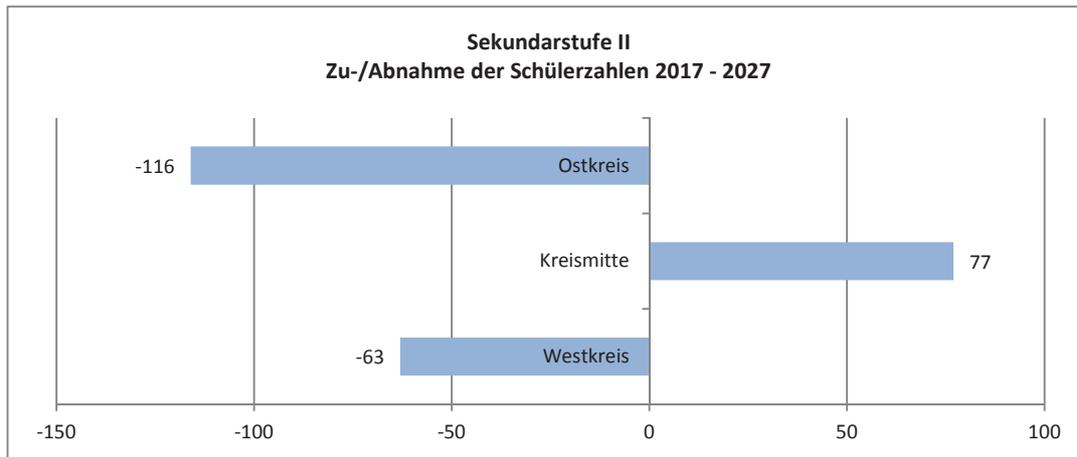
Quelle: Fachdienst Schule

Die Oberstufe wird sich nach dem Hoch infolge der Doppeljahrgänge aus G8 aufgrund der „Null-Jahrgänge“ aus G9 vorübergehend reduzieren. Ab dem Schuljahr 2022/23 ist die Oberstufe kreisweit wieder an allen Standorten vollständig organisiert. Die weitere Entwicklung der Schülerzahlen erfolgt zunächst gemäßigt. Die ansteigenden Jahrgangsbreiten werden die Oberstufe erst im Anschluss an den Planungszeitraum erreichen.

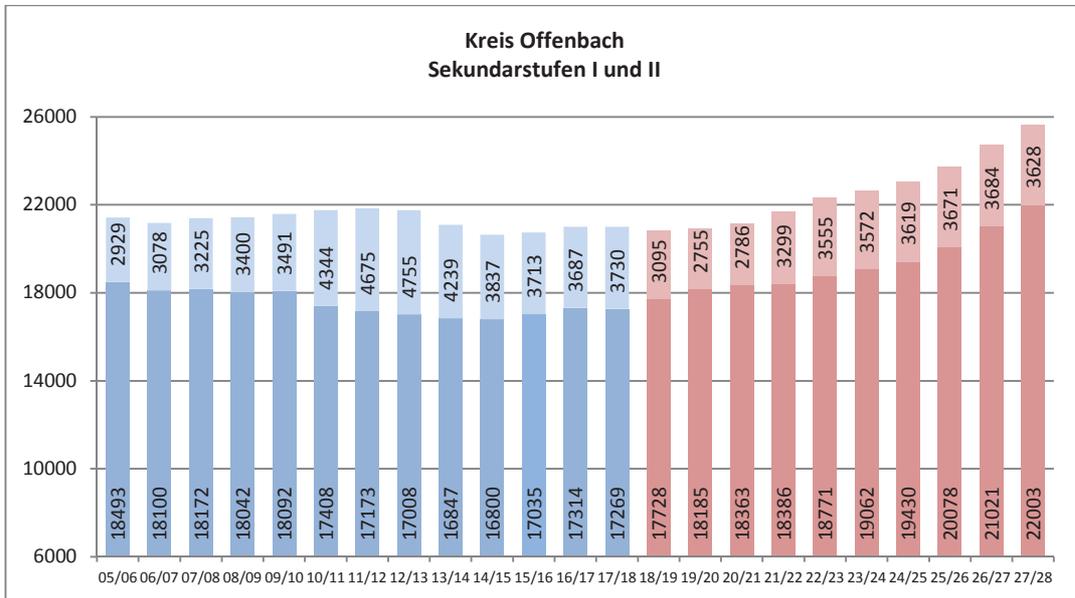
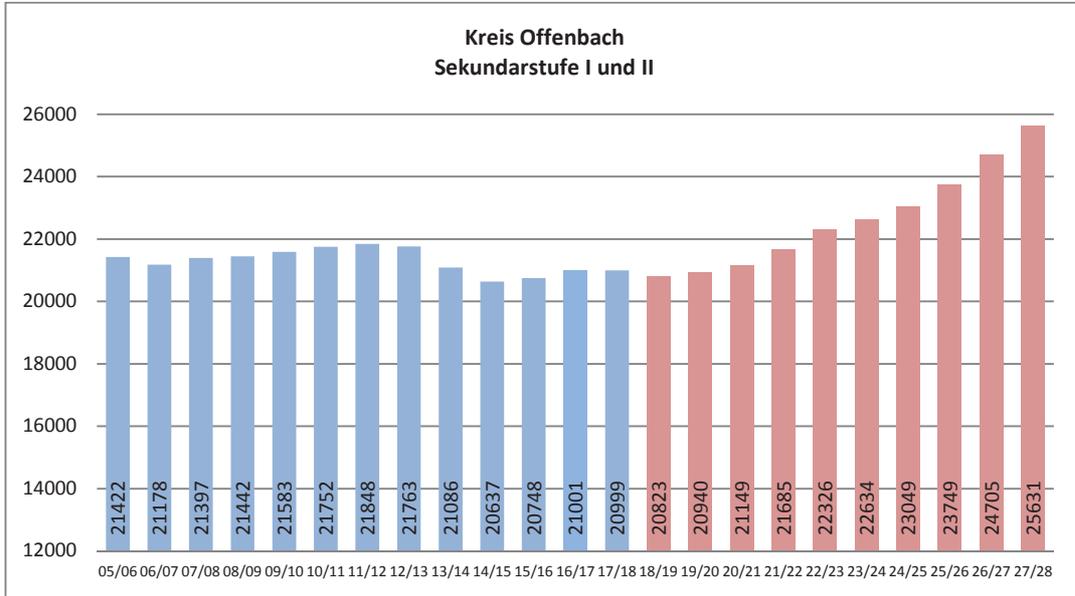


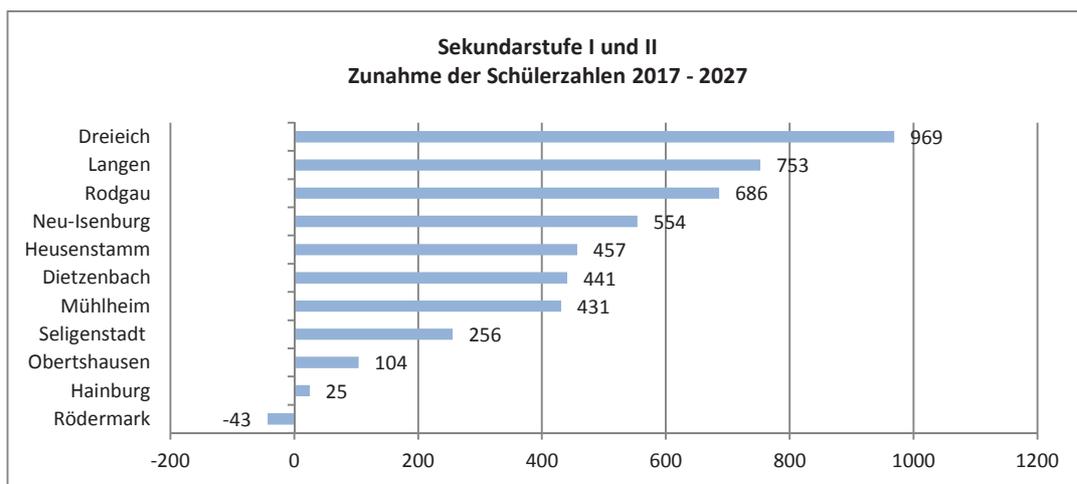
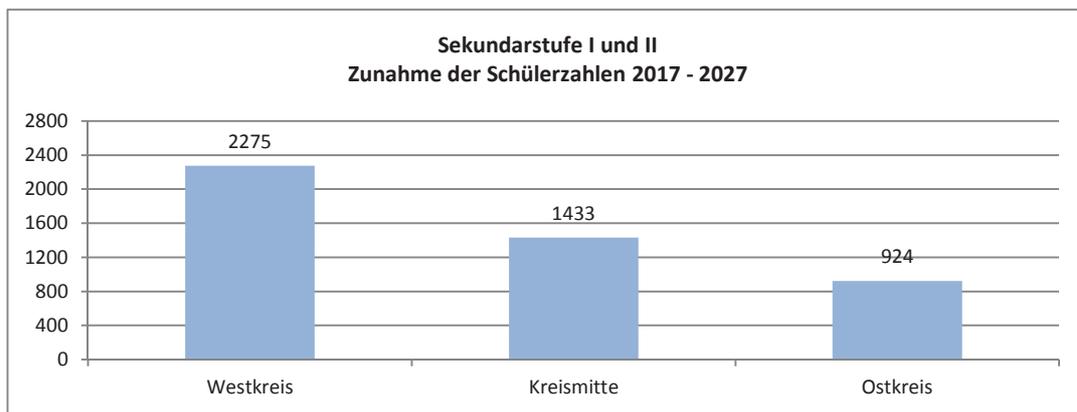
Oberstufen, an denen es infolge der Rückkehr zur sechsjährigen Beschulung der gymnasialen Mittelstufe zu keinen Aufnahmen kommt, sind aufgefordert, die Beschulung für Repetenten in Kooperation mit benachbarten Schulen sicherzustellen. Dies gilt ggf. auch für Oberstufen mit zeitweise verringerter Jahrgangsbreite. Die Zahl der von den „Null-Jahrgängen“ betroffenen Repetenten und „Sonstigen“ ist relativ gering (Schätzung: 2018/19 – 45, 2019/20 – 25); sie ergänzen die o. a. Prognosezahlen.

Die nachfolgenden Diagramme zeigen die Entwicklung der Oberstufe nach Regionen und Standortkommunen. Außer in Rödermark sind keine nennenswerten Veränderungen ersichtlich.



In der Zusammenfassung von Sekundarstufe I und II zeigt sich noch einmal die Entwicklung der Schülerzahlen im weiterführenden Schulangebot insgesamt, geprägt von den Wechseln zwischen der fünf- und der sechsjährigen Organisation der gymnasialen Mittelstufe und den ansteigenden Jahrgangsbreiten.





Im Schuljahr 2004/05 lagen die Schülerzahlen in der Mittelstufe nach kontinuierlichem Anstieg deutlich höher als in den Vorjahren. Der Einstieg in die fünfjährige Beschulung der gymnasialen Mittelstufe bot die Möglichkeit, steigenden Jahrgangsbreiten und hoher Nachfrage gerecht zu werden. An vielen Standorten wurden die Zügigkeiten ausgebaut und der Raumbedarf mit dem Abbau des 10. gymnasialen Mittelstufenjahrganges kompensiert.

Die Rückkehr zur sechsjährigen Beschulung der gymnasialen Mittelstufe mit der Neuausbildung des 10. Mittelstufenjahrganges schafft nun an mehreren Stellen Raumprobleme.

Können Schulen mit dem Angebot der Sekundarstufen I und II (teilweise) auf Räume der Oberstufe zurückgreifen, ist dies den reinen Mittelstufenschulen nicht gegeben. Aber auch an Schulen mit Oberstufe ist eine flexible Raumnutzung aufgrund der verschiedenen Raumgrößen stark eingeschränkt.

Das weiterführende Schulangebot kann aber auch insgesamt die aus den Grundschulen aufsteigenden starken Jahrgangsbreiten nicht aufnehmen.

Erste Ausbaumaßnahmen hat der Schulträger bereits im Zuge des Kommunalinvestitionsprogrammes KIP I an den Standorten

Heinrich-Mann-Schule	Dietzenbach
Friedrich-Ebert-Gymnasium	Mühlheim und
Goetheschule	Neu-Isenburg

auf den Weg gebracht.

Um die örtliche Schullandschaft bedarfsgerecht zu gestalten sind weitere Kapazitätserweiterungen und strukturelle Veränderungen im weiterführenden Schulsystem notwendig, um zu gewährleisten, dass die Eltern entsprechend dem Hessischen Schulgesetz den Bildungsgang ihres Kindes wählen können und die Übergänge in die Oberstufe sichergestellt sind.

An neue Schulen im Sekundarbereich stellt das Hessische Schulgesetz Anforderungen an die Mindestzügigkeit des Angebotes:

Hauptschule	einzügig	*
Realschule	zweizügig	*
Gymnasium (Mittelstufe)	zweizügig	*
Kooperative Gesamtschule	fünfüzig	
Integrierte Gesamtschule	dreizügig	
Gymnasiale Oberstufe	80 Schülerinnen und Schüler	**

* oder entsprechende Zweige einer Kooperativen Gesamtschule

** Jahrgangsbreite in der Einführungsphase an gymnasialen Oberstufen
als Bestandteil einer weiterführenden Schule mit gymnasialem Bildungsangebot

Es muss gesichert sein, dass die Mindestschülerzahlen für die Klassenbildungen in der Mittelstufe erreicht werden. Gymnasiale Oberstufen müssen auf Dauer im Durchschnitt der Jahrgangsstufen eine Schülerzahl von mindestens 50 je Jahrgangsstufe erreichen.

Die Errichtung einer eigenständigen gymnasialen Oberstufenschule setzt i.d.R. voraus, dass in der Jahrgangsstufe der Einführungsphase eine Jahrgangsbreite von mindestens 160 Schülerinnen und Schülern erreicht wird. Diese Schulen sollen vorrangig Schülerinnen und Schüler aus den Schulen der Mittelstufe des jeweiligen Schulverbundes aufnehmen.

Das Land will mit den Vorgaben eine Schulgröße sicherstellen, die eine Differenzierung des Unterrichts ermöglicht und sinnvolle Unterrichts- und Erziehungsarbeit erlaubt.

3.3 Inklusive Beschulung

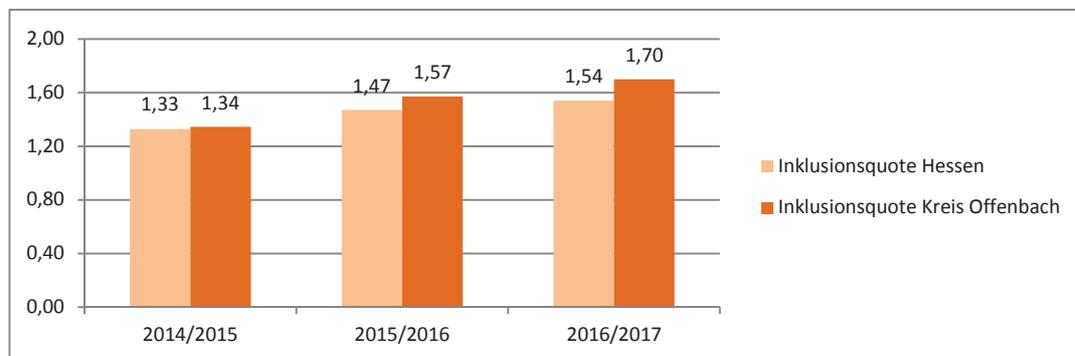
Nach der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention durch die Bundesregierung im Jahr 2009 hat die inklusive Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen als Regelform in der allgemeinen Schule Eingang in das Hessische Schulgesetz gefunden.

Aufbauend auf den positiven Erfahrungen des Schulversuchs „Begabungsgerechte Schule“ an vier Grundschulen in Mühlheim und Obertshausen haben sich der Kreis Offenbach und das Land Hessen das Ziel gesetzt, inklusive Strukturen im allgemeinen Schulsystem flächendeckend einzurichten und im Februar 2014 die Kooperationsvereinbarung zur „Modellregion Inklusive Bildung im Kreis Offenbach“ geschlossen.

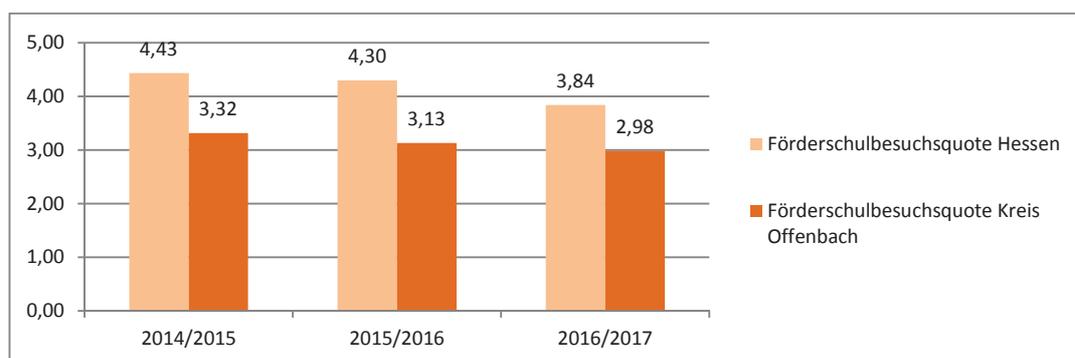
Im Mittelpunkt der Vereinbarung steht der Abbau des stationären Förderschulsystems, insbesondere im Förderschwerpunkt Lernen, zugunsten inklusiver Beschulung. Der entscheidende Beitrag des Landes hierzu ist die Sicherung der freiwerdenden Stellen für den inklusiven Unterricht über die Laufzeit der Modellregion zum Ende des Schuljahres 2018/19. Auch die zusätzlichen Förderschullehrerstellen im Schulversuch „Begabungsrechte Schule“ sollen bis einschließlich Schuljahr 2017/18 erhalten werden. Ab dem Schuljahr 2018/19 gelten an den vier Grundschulen die bestehenden Rechtsvorschriften.

Die aus der Vereinbarung resultierenden schulorganisatorischen Maßnahmen hat der Kreis Offenbach in seinen Schulentwicklungsplan 2014 zur sonderpädagogischen Förderung aufgenommen und umgesetzt.

Im Bestreben, den Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung an Grundschulen und weiterführenden Schulen zu erhöhen und im Gegenzug die Förderschulbesuchsquote zu senken, liegt der Kreis Offenbach in der Inklusionsquote bereits deutlich über, in der Förderschulbesuchsquote unter dem Landesdurchschnitt.

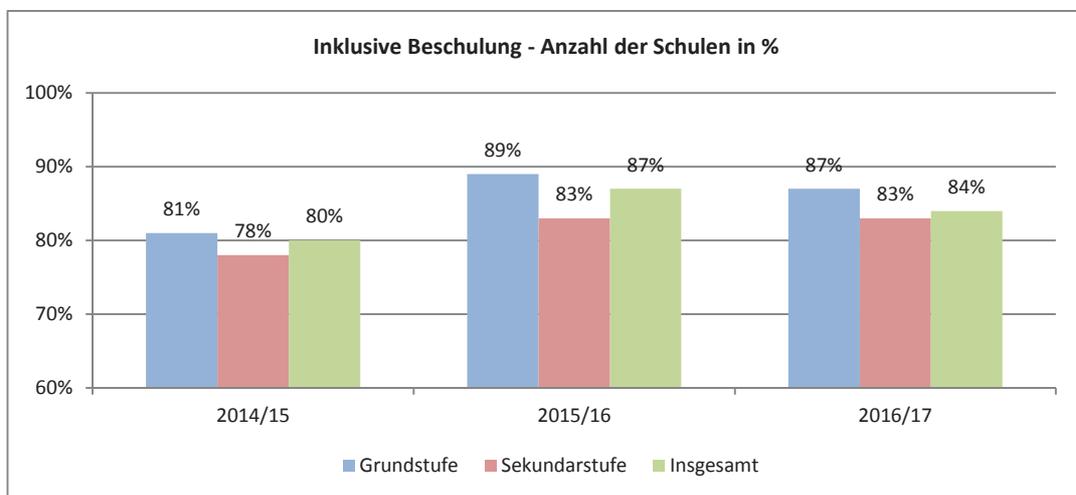
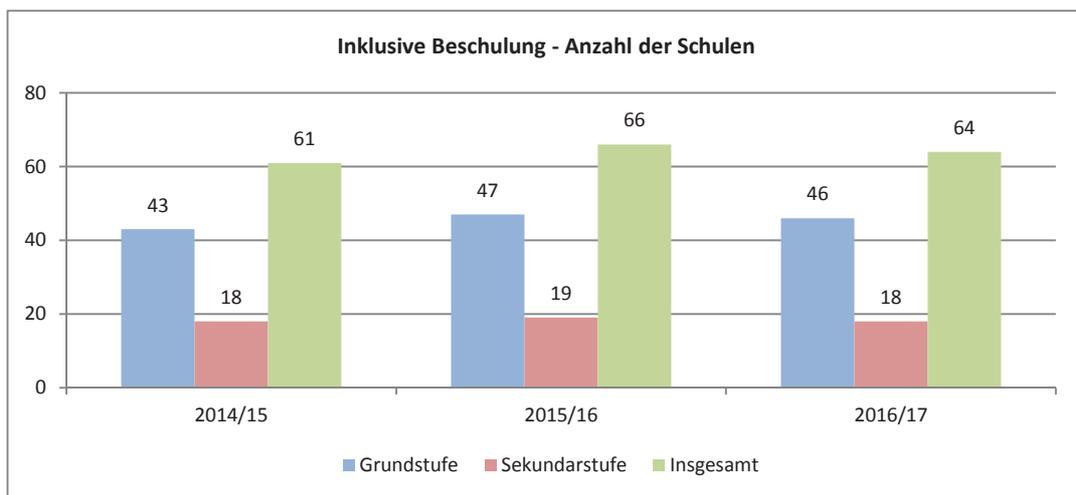
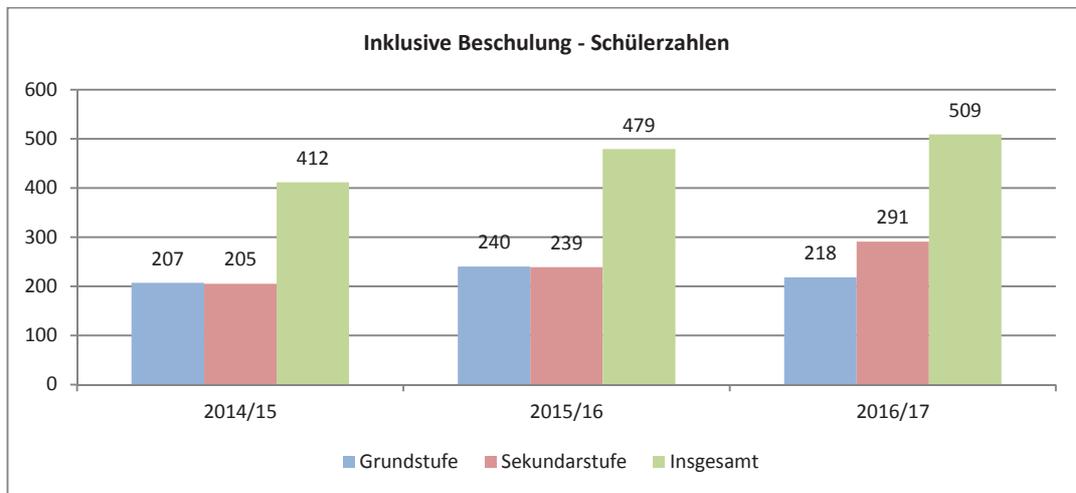


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

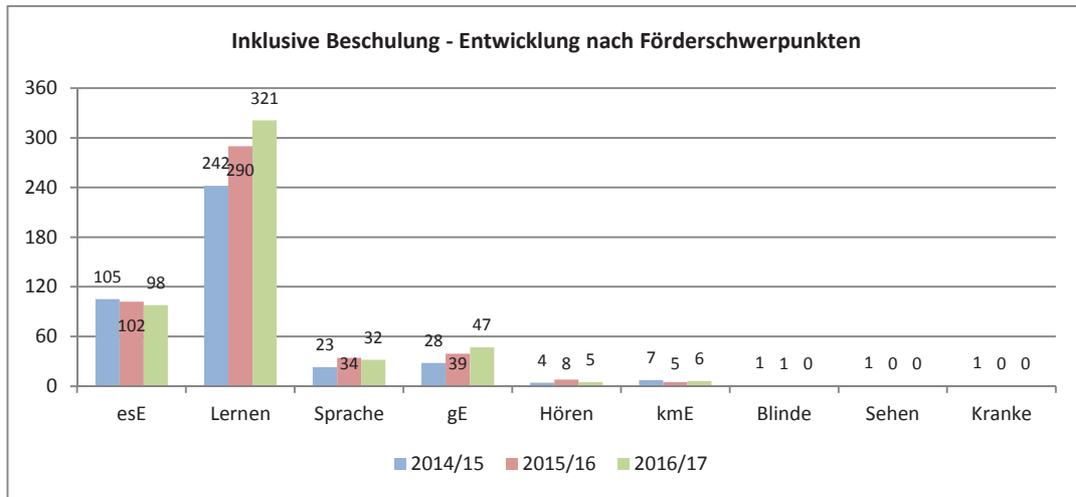


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

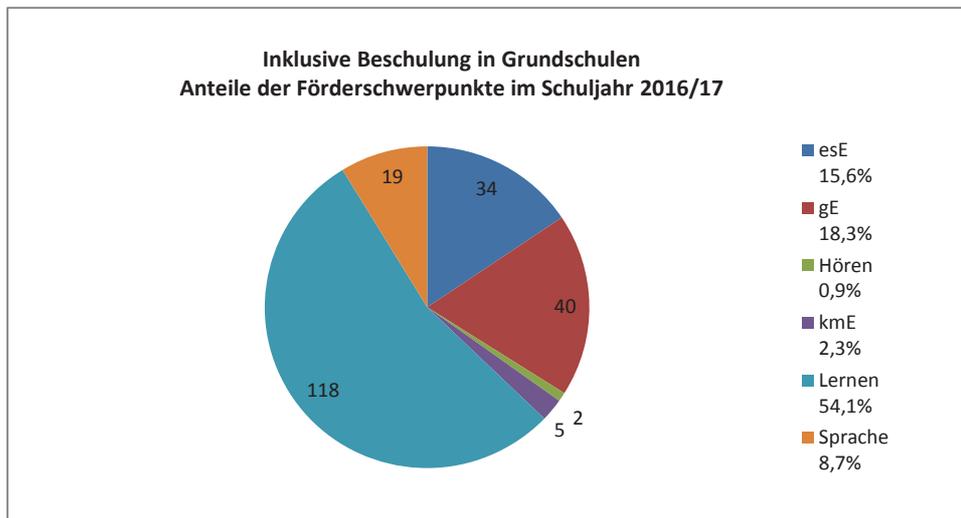
Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler im inklusiven Unterricht an den allgemeinen allgemeinbildenden Schulen steigt an, in der Zahl der teilnehmenden Schulen gibt es nur geringe Veränderungen.



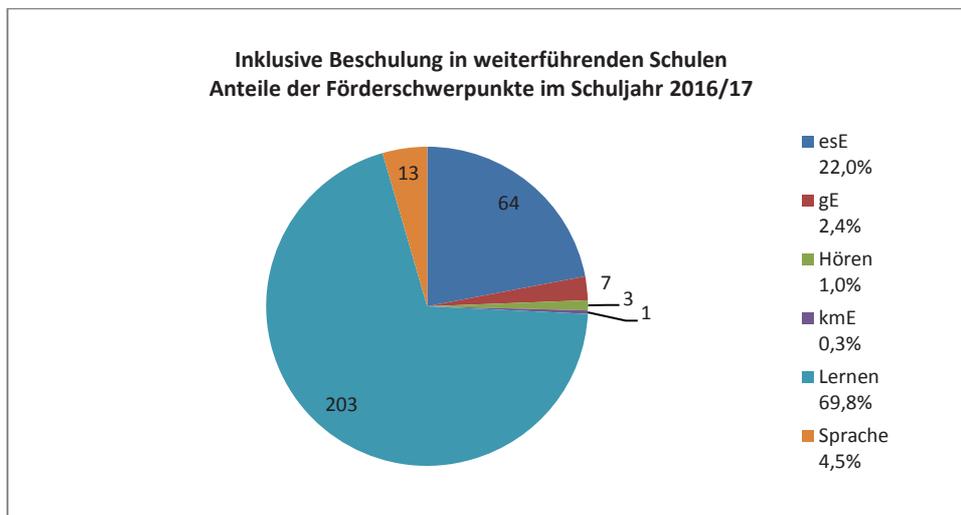
Den höchsten Anteil in der inklusiven Beschulung stellt der Förderschwerpunkt Lernen dar, den größten prozentualen Anstieg verzeichnet jedoch der Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.



Quelle: Landesschulstatistik



Quelle: Landesschulstatistik



Quelle: Landesschulstatistik

In der Statistik sind bis einschließlich Schuljahr 2015/16 auch die Schülerinnen und Schüler im „Gemeinsamen Unterricht“ erfasst. Diese Maßnahmen sind zum Ende des Schuljahres 2015/16 ausgelaufen.

Über die in der Statistik geführten Zahlen hinaus werden an den Regelschulen weitere Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen beschult, für die durch (inerschulische) vorbeugende Maßnahmen und Maßnahmen zur Minderung von Beeinträchtigungen und ggf. nach entsprechender Versorgung durch den Schulträger (z. B. durch Akustische Maßnahmen im Förderschwerpunkt Hören, Barrierefreiheit im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung) kein Anspruch auf sonderpädagogische Förderung gegeben ist.

Ausdrücklich hat der Kreistag des Kreises Offenbach in einem Beschluss vom 13.12.2017 noch einmal sein hohes Interesse am weiteren Ausbau der inklusiven Beschulung bekräftigt. Der Beschluss (in Auszügen) lautet:

Der Kreis Offenbach setzt sich weiterhin mit Nachdruck für eine inklusive, integrative und ganzheitliche Bildungsstruktur ein. Dazu gehört, dass

- *Soweit möglich die allgemeinbildenden Schulen im Bedarfsfall die räumlichen Voraussetzungen für inklusiven Unterricht bereitstellen,*
- *Die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf die Wahlfreiheit zwischen allgemeiner Schule und Förderschule haben.*

3.3.1 Schulen mit besonderer Ausstattung

In der Kooperationsvereinbarung zur Modellregion ist vereinbart, dass nach Möglichkeit jedes Kind die Grundschule besuchen kann, in deren Schulbezirk seine Wohnung gelegen ist und der Kreis Offenbach die Schulen baulich darauf vorbereitet. Ferner, dass der Kreis Offenbach geeignete allgemeine Schulen für Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen des Hörens oder des Sehens und für Schülerinnen und Schüler im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung benennt und ausweist.

Für den Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit einer Beeinträchtigung der körperlichen und motorischen Entwicklung wurde eine Vielzahl von Schulen aus allen Bildungsgängen bereits ganz oder in Teilen barrierefrei hergerichtet.

Grundsätzlich haben alle hessischen Schulen den Auftrag, Schülerinnen und Schüler (mit und ohne Behinderungen oder Beeinträchtigungen) individuell zu fördern und zu unterrichten. Daher hat der Kreis Offenbach bislang einer weitgehend flächendeckenden inklusiven Beschulung Priorität eingeräumt, zumal für die Ausweisung bzw. Aufrüstung ausgewählter Schulstandorte für einzelne Förderschwerpunkte noch keine ausreichenden Erkenntnisse vorliegen.

Die inklusiven Schulbündnisse bilden nun einen neuen geeigneten Rahmen, um in einem gemeinsamen Abstimmungsprozess aller Beteiligten entsprechende Festlegungen vorzunehmen.

3.3.2 Inklusive Schulbündnisse

Als Weiterentwicklung der Modellregionen Inklusive Bildung hat das Hessische Kultusministerium die inklusiven Schulbündnisse (iSB) konzipiert und in das Hessische Schulgesetz aufgenommen.

Die inklusiven Schulbündnisse bilden ein regionales Netzwerk, in dem unter der schulfachlichen Aufsicht des Staatlichen Schulamtes die zugehörigen allgemeinen Schulen und Förderschulen und die sonderpädagogischen Beratungs- und Förderzentren unter Beteiligung des Schulträgers die Standorte für den inklusiven Unterricht, ferner die Verteilung der sonderpädagogischen Ressource (Förderschullehrkräftestunden), festlegen.

Ziel ist es, den Elternwunsch zur Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit dem Anspruch auf sonderpädagogische Förderung (an Förderschulen oder im inklusiven System) zu berücksichtigen und eine Ablehnung des Elternwunsches zu vermeiden.

Das inklusive Schulbündnis sichert in der inklusiven Beschulung die Übergänge von der Kindertagesstätte in die Grundschule und in die weiterführenden Schulen bis hin zum Übergang in die berufliche Schule. Abgebende und aufnehmende Schulen sollen durch verbindliche Absprachen die Übergänge begleiten und Schülerinnen und Schülern in inklusiver Beschulung eine durchgängige, inklusive Schulbiografie ermöglichen.

In der Implementierungsphase (Schuljahr 2017/18) wurden im Kreis Offenbach fünf inklusive Schulbündnisse gebildet, die im Schuljahr 2018/19 in die Umsetzungsphase starten.

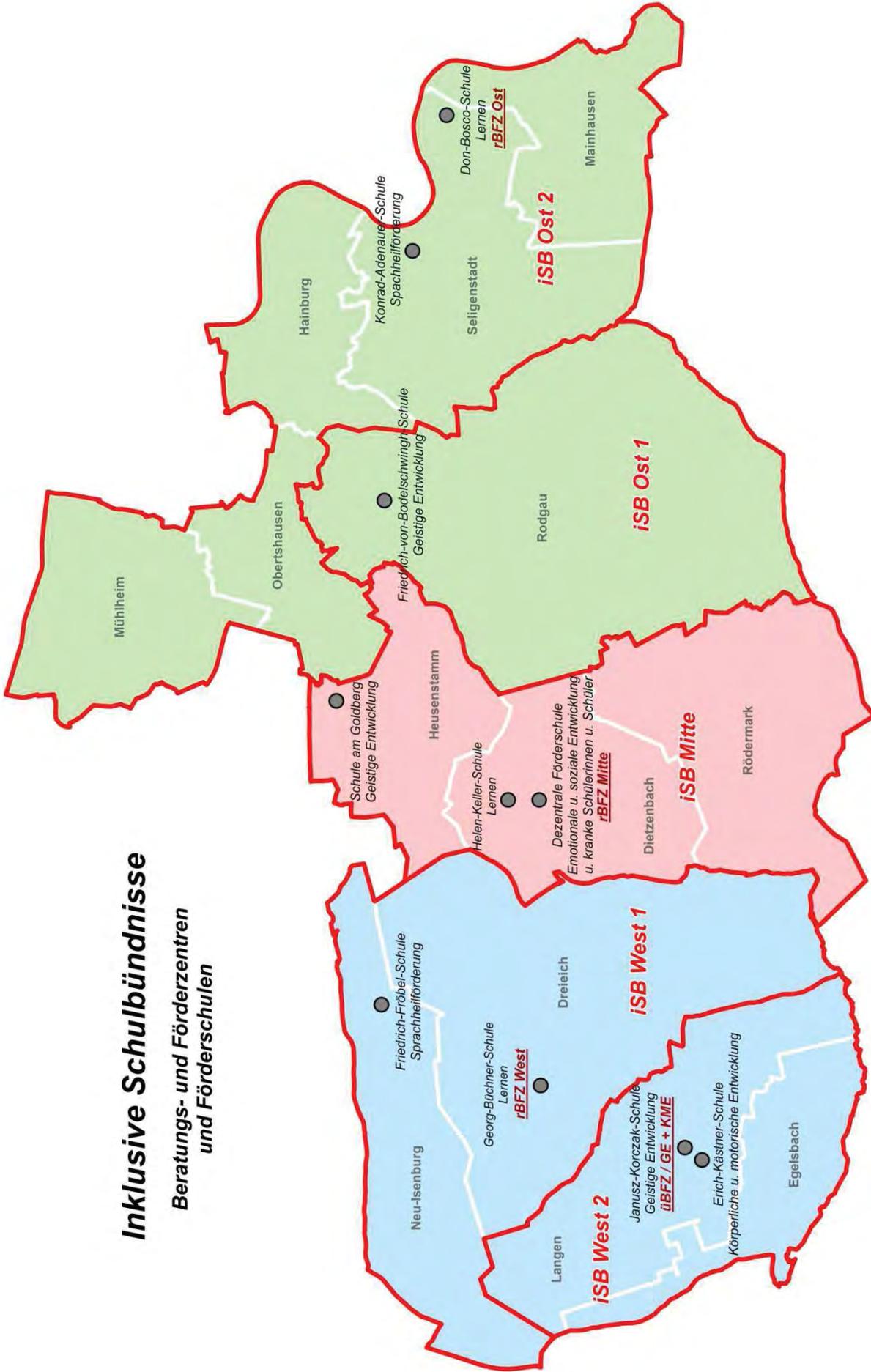
Die inklusiven Schulbündnisse tragen nach ihrer Anbindung an das jeweils zuständige Beratungs- und Förderzentrum (rBFZ) die Arbeitstitel:

iSB West 1 und iSB West 2
rBFZ Georg-Büchner-Schule, Dreieich
iSB Mitte
rBFZ Dezentrale Förderschule, Dietzenbach
iSB Ost 1 und iSB Ost 2
rBFZ Don-Bosco-Schule, Seligenstadt

Die regionale Zuordnung ist der Karte auf Seite 39 zu entnehmen.

Inklusive Schulbündnisse

Beratungs- und Förderzentren und Förderschulen



3.3.3 Beratungs- und Förderzentren

Die sonderpädagogischen Beratungs- und Förderzentren beraten und unterstützen die allgemeinen Schulen bei vorbeugenden Maßnahmen und Maßnahmen zur Minderung von Beeinträchtigungen sowie bei der inklusiven Beschulung. Sie sind Teil der inklusiven Schulbündnisse. Sie koordinieren die sonderpädagogische Angebote und die inklusive Beschulung in Kooperation mit Förderschulen und außerschulischen Institutionen und lenken den Personaleinsatz der Förderschullehrkräfte.

Die Beratungs- und Förderzentren sind im Kreis Offenbach ausschließlich an Förderschulen angebunden; nach Hessischem Schulgesetz können es aber auch allgemeine Schulen sein.

Die Konzeption im Kreisgebiet seit Errichtung der Dezentralen Förderschule, Dietzenbach, als Schule und flächendeckendes rBFZ für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung war trotz großer Zufriedenheit mit den bestehenden Strukturen vor Ort nicht haltbar, denn die Vorgaben des Landes Hessen sehen für alle regionalen BFZ's die drei Fachrichtungen der Förderschwerpunkte Lernen, Sprachheilvermittlung und emotionale und soziale Entwicklung vor und werden mit der Einführung inklusiver Schulbündnisse konsequent umgesetzt.

Um im Zuge der Neustrukturierung der regionalen Beratungs- und Förderzentren die gebündelte hohe Fachlichkeit der Dezentrale Förderschule zu erhalten, wurde das regionale Beratungs- und Förderzentrum an der Helen-Keller-Schule aufgelöst und in das rBFZ der Dezentralen Förderschule integriert. Auch das regionale Beratungs- und Förderzentrum an der Friedrich-Fröbel-Schule, Neu-Isenburg, wurde aus strukturellen Gründen aufgelöst und dem iSB West 1 das rBFZ der Georg-Büchner-Schule, Dreieich zugewiesen. Die **regionalen Beratungs- und Förderzentren** im Kreis Offenbach sind nun wie folgt aufgestellt:

Regionale BFZ's	Zuständigkeitsbereich	
Förderschwerpunkte Lernen, Sprachheilvermittlung, emotionale und soziale Entwicklung		
Dezentrale Förderschule Dietzenbach	iSB Mitte Dietzenbach Heusenstamm Rödermark <i>einschließlich</i> <i>Montessori-Schule und</i> <i>Rudolf-Steiner-Schule</i> <i>Dietzenbach</i>	
Georg-Büchner-Schule Dreieich	iSB West 1 Dreieich Neu-Isenburg	iSB West 2 Egelsbach Langen
Don-Bosco-Schule Seligenstadt	iSB Ost 1 Rodgau	iSB Ost 2 Hainburg Mainhausen Mühlheim Obertshausen Seligenstadt <i>einschließlich</i> <i>Montessori-Schule, Mühlheim</i> <i>Freie Schule</i> <i>Seligenstadt-Mainhausen</i>

Im Bereich der **überregionalen Beratungs- und Förderzentren** hat sich im Kreis Offenbach seit Jahrzehnten das üBFZ an der **Janusz-Korczak-Schule in Langen** etabliert, das im Schulaufsichtsbereich für die Stadt und den Kreis Offenbach im Förderschwerpunkt **geistige Entwicklung** sowie im Förderschwerpunkt **körperliche und motorische Entwicklung** tätig ist.

Ob die Janusz-Korczak-Schule die Funktion in beiden Förderschwerpunkten behält, ist durch das Hessische Kultusministerium noch abschließend zu entscheiden, da die Erich Kästner-Schule einen Antrag auf Errichtung eines üBFZ im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung gestellt hat.

Im **Förderschwerpunkt Hören** sind die Schulen des Kreises Offenbach dem überregionalen Beratungs- und Förderzentrum an der **Schule am Sommerhoffpark in Frankfurt**, einer Förderschule des LWV, zugeordnet.

Im **Förderschwerpunkt Sehen** sind die Schulen des Kreises Offenbach dem überregionalen Beratungs- und Förderzentrum an der **Hermann-Herzog-Schule in Frankfurt**, einer Förderschule in städtischer Trägerschaft, zugeordnet.

3.4. Intensivklassen und –kurse

Für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger, die keine oder nur geringe Deutschkenntnisse besitzen sind an den allgemeinbildenden Schulen Intensivklassen oder Intensivkurse eingerichtet, in denen die Schülerinnen und Schüler grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben.

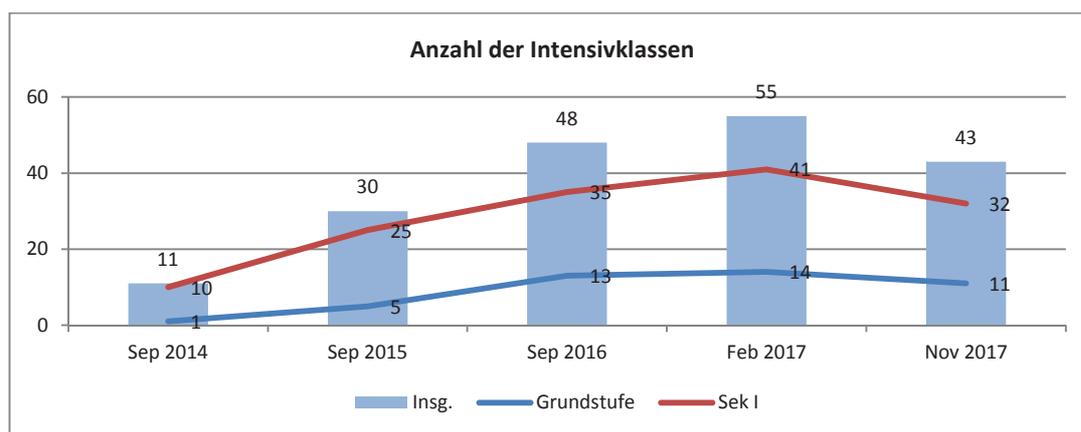
Intensivklassen sind ein verpflichtendes Angebot für alle Neuankömmlinge ohne hinreichende Deutschkenntnisse; i.d.R. handelt es sich um Kinder aus Zuwandererfamilien (aus EU-Ländern) und Flüchtlinge.

Sie werden i.d.R. von 12 bis 16 Schülerinnen und Schüler besucht und umfassen i.d.R. 28 Unterrichtsstunden an weiterführenden Schulen – davon 22 Stunden Deutsch als Zweitsprache (DaZ) – und 20 Unterrichtsstunden an Grundschulen – davon 18 Stunden Deutsch als Zweitsprache (DaZ).

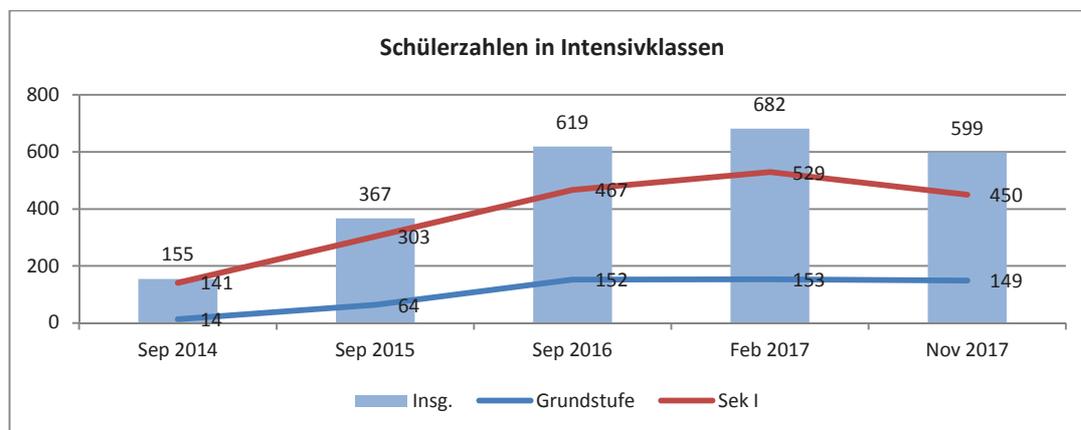
Intensivklassen bestehen i.d.R. ein Jahr und bereiten den Übergang in Regelklassen vor.

Das Angebot von Intensivklassen wird vom Aufnahme- und Beratungszentrum (ABZ) im Staatlichen Schulamt koordiniert; eine regelmäßige Nachsteuerung erfolgt monatlich.

Die nachfolgenden Tabellen geben die Entwicklung der Intensivklassen wieder.



Quelle: Staatliches Schulamt/Landesschulstatistik



Quelle: Staatliches Schulamt/Landesschulstatistik

Standorte der Intensivklassen im Schuljahr 2017/18 gemäß Landesschulstatistik
(Stand: November 2017):

Schulstandort	Schulform	Schülerzahlen	Klassen
		Nov 17	
Dietzenbach		126	9
Astrid-Lindgren-Schule	G	31	2
Aueschule	G	12	1
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	G	25	2
Ernst-Reuter-Schule	KGS	31	2
Heinrich-Mann-Schule	KGS	17	1
Helen-Keller-Schule	FS L	10	1
Dreieich		105	7
Ludwig-Erk-Schule	G	21	2
Heinrich-Heine-Schule	KGS	32	2
Weibelfeldschule	KGS	22	1
Ricarda-Huch-Schule	GYM	14	1
Georg-Büchner-Schule	FS L	16	1
Egelsbach		12	1
Wilhelm-Leuschner-Schule	G	12	1
Hainburg		38	3
Johannes-Kepler-Schule	G	15	1
Kreuzburgschule	HR	23	2
Heusenstamm		26	2
Adolf-Reichwein-Schule	HR	26	2
Langen		78	5
Adolf-Reichwein-Schule	KGS	32	2
Albert-Einstein-Schule	IGS	46	3
Mühlheim		47	3
Goetheschule	G	15	1
Friedrich-Ebert-Schule	HR	32	2
Neu-Isenburg		48	3
Brüder-Grimm-Schule	HR	48	3
Obertshausen		27	2
Hermann-Hesse-Schule	KGS	27	2
Rodgau		31	3
Georg-Büchner-Schule	KGS	12	1
Heinrich-Böll-Schule	IGS	19	2
Rödermark		40	3
Trinkbornschule	G	18	1
O.-von-Nell-Breuning-Schule	IGS	22	2
Seligenstadt		21	2
Merianschule	HR	21	2
INSGESAMT		599	43

Quelle: Landesschulstatistik

Die Intensivklassen stellen für die betroffenen Schulen als auch für den Schulträger eine große Herausforderung in der Bereitstellung der zusätzlichen Unterrichtsräume dar.

In der Grundstufe besuchen die Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger i.d.R. die für ihren Wohnsitz zuständige Grundschule. Für die Hochrechnung der Schülerzahlen werden die Schülerinnen und Schüler der bestehenden Intensivklassen an Grundschulen den Jahrgangsstufen zugeordnet, um sie beim Übergang an weiterführende Schulen im System zu halten.

Anders als im Grundschulbereich erfolgt die Beschulung in den Intensivklassen an weiterführenden Schulen auch überregional. Daher und aufgrund der Heterogenität in den Intensivklassen ist keine Zuordnung der Schülerinnen und Schüler zu Schulen, Schulformen, zu Jahrgangsstufen etc. beim Übergang in Regelklassen möglich.

Die aus räumlichen Gründen an Förderschulen (Lernen) eingerichteten Intensivklassen sind der Sekundarstufe I zugeordnet.

Ab dem Schuljahr 2018/19 sind in den Hochrechnungen der Schülerzahlen der allgemeinbildenden Schulen keine Intensivklassen dargestellt, da es für die weitere Entwicklung keine Datenbasis gibt.

Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger, die keine oder nur geringe Deutschkenntnisse besitzen und die keine Intensivklasse besuchen können, gehören einer Regelklasse an. Sie erhalten verpflichtend das Angebot eines **Intensivkurses** zur Vermittlung grundlegender Kenntnisse der deutschen Sprache.

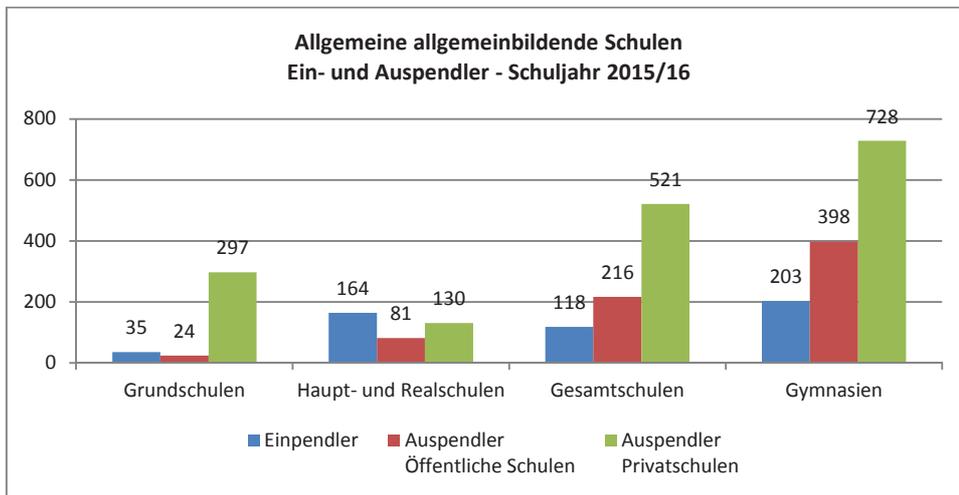
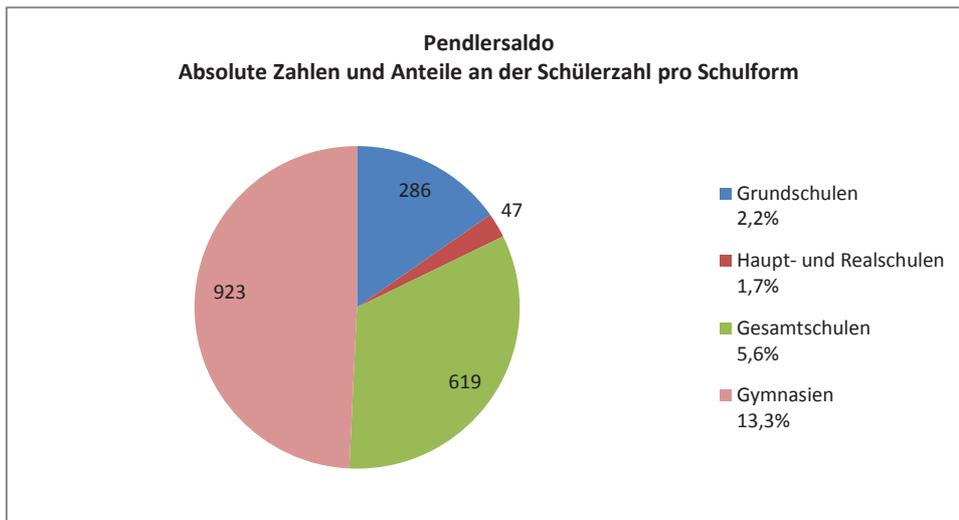
Intensivkurse werden i.d.R. von nicht mehr als 12 Schülerinnen und Schülern besucht und umfassen i.d.R. mindestens 10 Unterrichtsstunden Deutsch als Zweitsprache. Sie dauern bis zu 2 Jahre.

Intensivkurse sind in der Schulentwicklungsplanung nicht ausgewiesen.

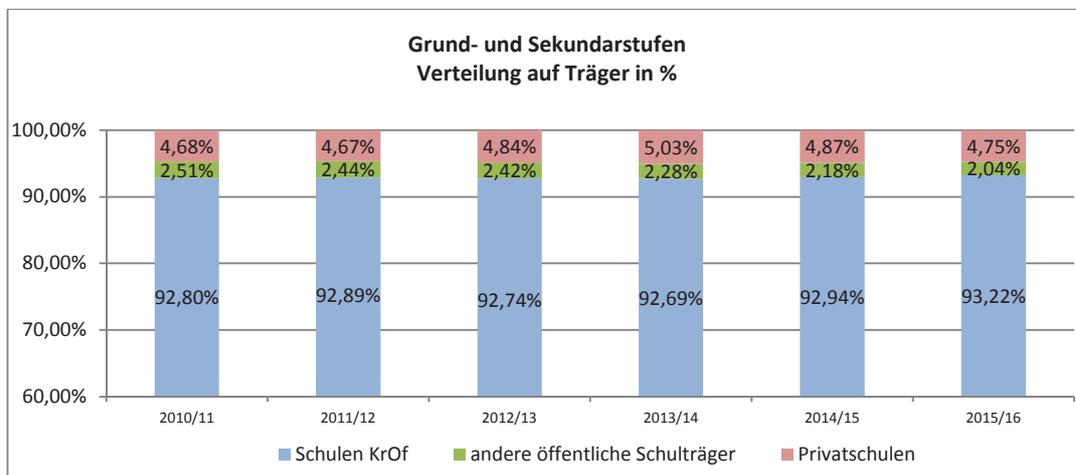
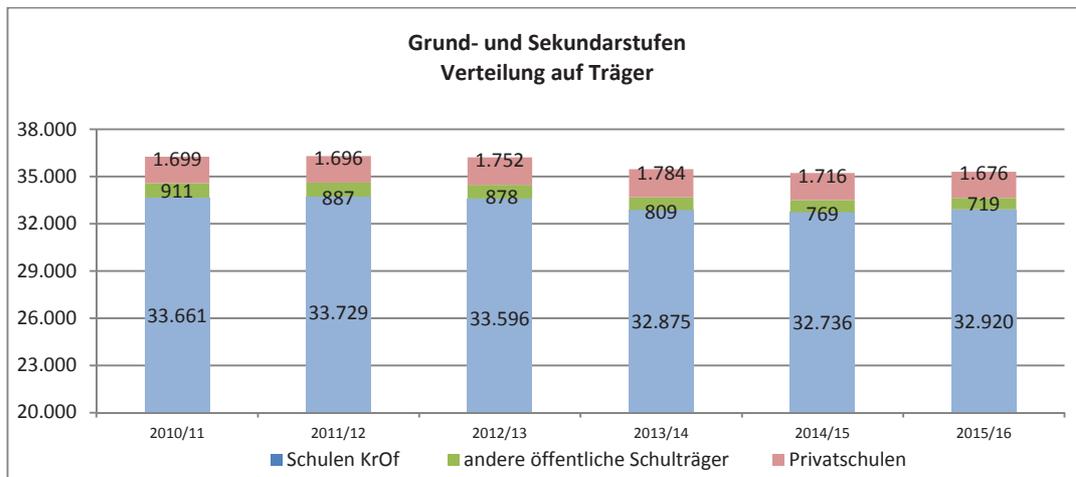
3.5 Ein- und Auspendler

An den Schulen des Kreises Offenbach werden auch Schülerinnen und Schüler beschult, deren Wohnsitz außerhalb des Kreisgebietes liegt. Es überwiegt jedoch die Zahl der Schülerinnen und Schüler aus dem Kreisgebiet, die Schulen anderer Schulträger besuchen. Der Kreis gehört damit zum Kreis der sog. Netto-Zahler.

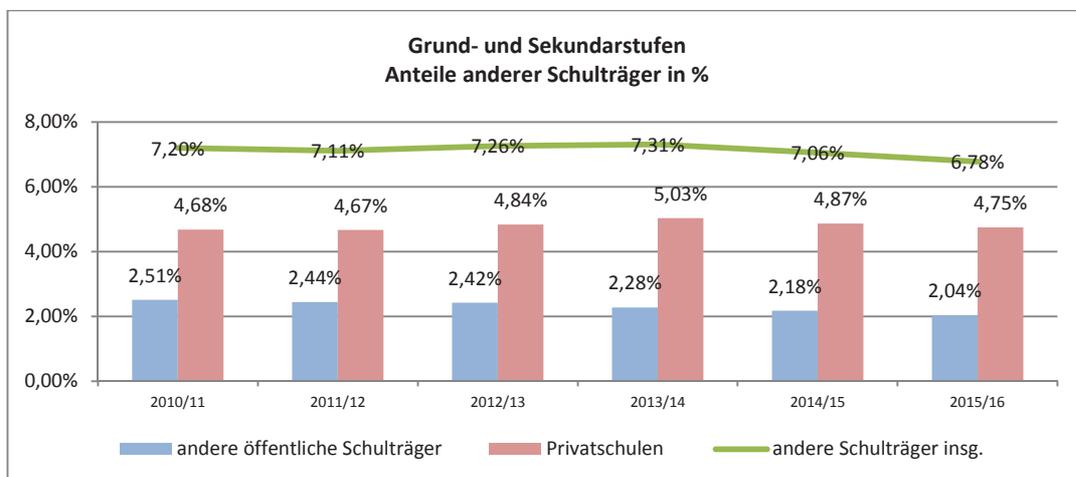
Im Schuljahr 2015/16 betrug das Saldo an den allgemeinen allgemeinbildenden Schulen 1875 Schülerinnen und Schüler, die sich wie folgt auf die Schulformen aufteilen:



In der Grund- und Sekundarstufe liegt der Anteil der im Kreisgebiet wohnenden Schülerinnen und Schüler, die eine öffentliche Schule in der Trägerschaft des Kreises Offenbach besuchen, konstant über 90%.



Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die auswärtige Schulen besuchen, ist sowohl bei anderen öffentlichen Schulen als auch bei Privatschulen leicht rückläufig und insgesamt zuletzt unter die 7%-Marke gefallen.



3.6 Betreuungsangebote und ganztägige Organisation (einschließlich Förderschulen)

Das Hessische Schulgesetz benennt die Formen der Betreuung und der ganztägigen Angebote als

- 1. Betreuungsangebote der Schulträger**
an Grundschulen und eigenständigen Förderschulen
- 2. Schulen mit Ganztagsangeboten**
- 3. Ganztagschulen**

In verschiedenen Ganztagsprofilen finden die Schulen unterschiedliche Gestaltungsräume:

- **Profil 1**
Schulen mit freiwilligen Ganztagsangeboten an mindestens 3 Tagen pro Woche
- **Profil 2**
Schulen mit freiwilligen Ganztagsangeboten an 5 Tagen pro Woche
- **Profil 3**
Ganztagschulen mit einem verpflichtenden Unterrichts- und Betreuungsangebot an 5 Tagen pro Woche und in den Schulferien
- **Pakt für den Nachmittag**
Gemeinsames Pilotprojekt von Land und Schulträgern für Grundschulen und Grundstufen von Förderschulen zur Förderung des bedarfsorientierten Ausbaus von Bildungs- und Betreuungsangeboten an 5 Tagen pro Woche und in den Schulferien

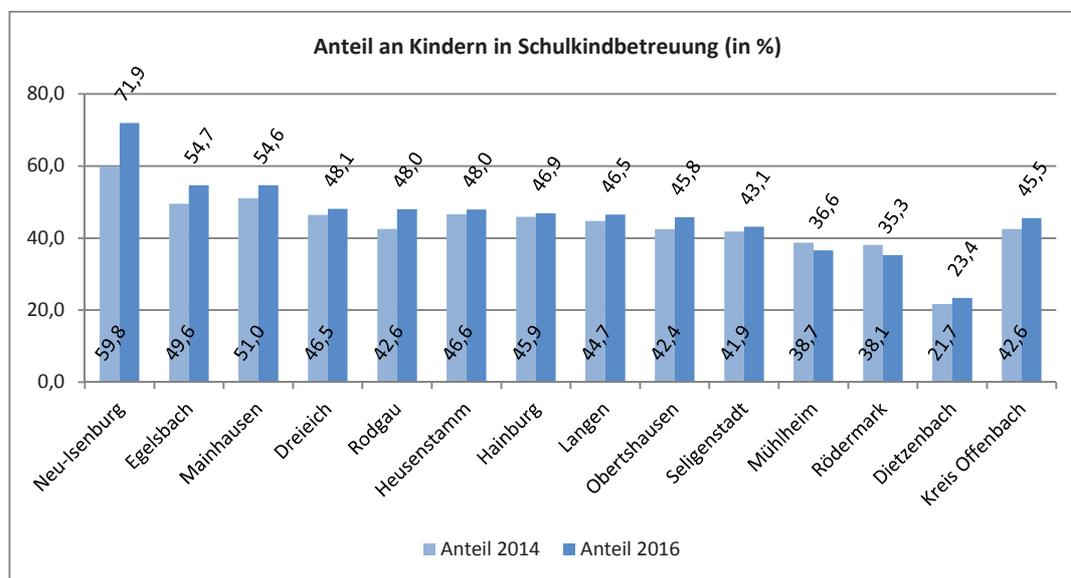
Die „Richtlinie für ganztägig arbeitende Schulen“ sowie der „Qualitätsrahmen für die Profile ganztägig arbeitender Schulen“ bilden die Grundlage für ein pädagogisches Konzept, eine der Grundvoraussetzungen für die Aufnahme der jeweiligen Antragsschule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen. Die Richtlinie benennt zudem die räumlichen und sächlichen Voraussetzungen, die vom Schulträger zur Entwicklung ganztägig arbeitender Schulen bereitzustellen sind.

Zu Schulen mit Ganztagsangeboten und Ganztagschulen können Grundschulen, Schulen der Mittelstufe (Sekundarstufe 1) und Förderschulen, insbesondere mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, entwickelt werden.

Die Entscheidungen des Schulträgers zur Einrichtung von Ganztagschulen bedürfen nicht einer Grundlage im Schulentwicklungsplan, um den Schulträgern und Schulen die Möglichkeit zu flexiblen Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen offen zu halten.

3.6.1 Betreuungsangebote an Grundschulen

Im Schuljahr 2016/17 nimmt fast jedes zweite Kind das Betreuungsangebot am Standort Grundschule in Anspruch. Das flächendeckende Betreuungsangebot an den Grundschulen besuchen im Schuljahr 2016/17 nach einer Erhebung des Fachdienstes Schule insgesamt 45,5% der Schülerinnen und Schüler der Grundstufe.



Die Betreuungsquote der Grundschülerinnen und –schüler in allen kommunalen Betreuungseinrichtungen und –maßnahmen, neben der Schulkindbetreuung auch die Angebote Hausaufgabenhilfe, Horte und altersübergreifende Angebote in Kindertageseinrichtungen, liegt bei 56,4%. Insgesamt haben im vergangenen Schuljahr rund 7300 Kinder an einem nachmittäglichen Betreuungsbedarf teilgenommen.

Träger der Betreuungsangebote sind mehrheitlich schulische Fördervereine, aber auch Kommunen und Träger der freien Jugendhilfe.

Knapp ein Drittel aller Kinder in der Schulkindbetreuung besuchen die erste Klasse. Analog zu den steigenden Geburtenjahrgängen ist von einem stetig steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen auszugehen. Der Kreis Offenbach eröffnet den Kommunen weiterhin die Möglichkeit, diesen Bedarf neben Horten auch über Angebote zur Schulkindbetreuung zu decken.

3.6.2 Betreuungsangebote an Förderschulen

An einigen Förderschulen haben sich Betreuungsangebote etabliert, die meist in Kooperation mit anderen Trägern organisiert sind. Aufgrund der überregionalen Einzugsbereiche und der ganztägigen Organisation der Schulen bis hin zum Profil 3 ist das Angebot begrenzt.

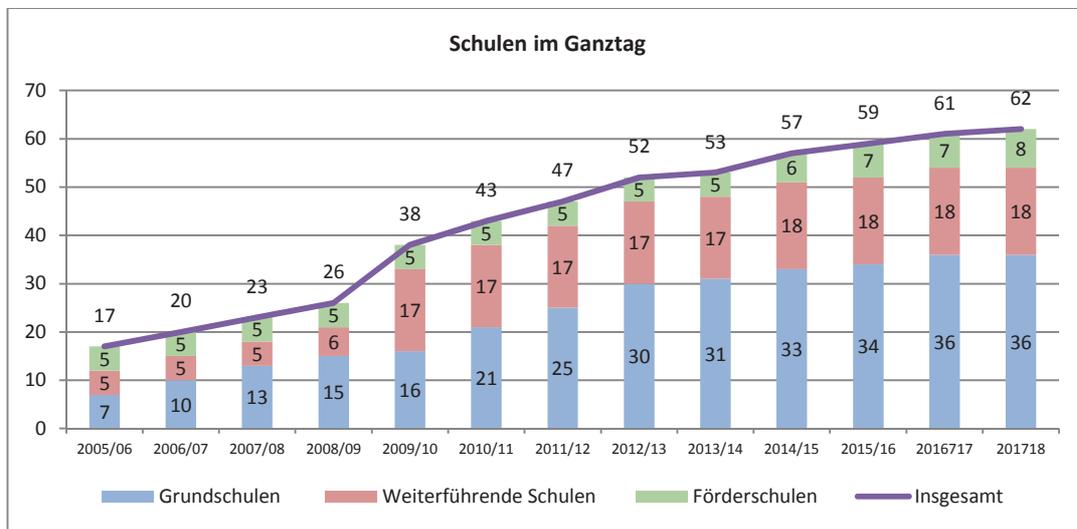
So bietet die Schule am Goldberg, Heusenstamm eine von privater Seite geförderte Nachmittagsbetreuung montags bis freitags bis 18:00 Uhr bzw. 15:00 Uhr in der Trägerschaft der „Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach e.V.“ an. An der Janusz-Korczak-Schule, Langen, besteht eine Kooperation mit dem Verein „Miteinander-Sport für Alle Langen e.V.“, dessen Zweck die sportliche und psychomotorische Förderung von Kindern mit Entwicklungsbedarfen ist. Für Schülerinnen und Schüler der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, Rodgau, ist eine Nachmittagsbetreuung außerhalb des Schul-

gebäudes an zwei Wochentagen durch die „Lebenshilfe e.V.“ organisiert, die von weiteren Institutionen, u. a. dem Verein „Gemeinsam mit Behinderten e.V.“ unterstützt wird.

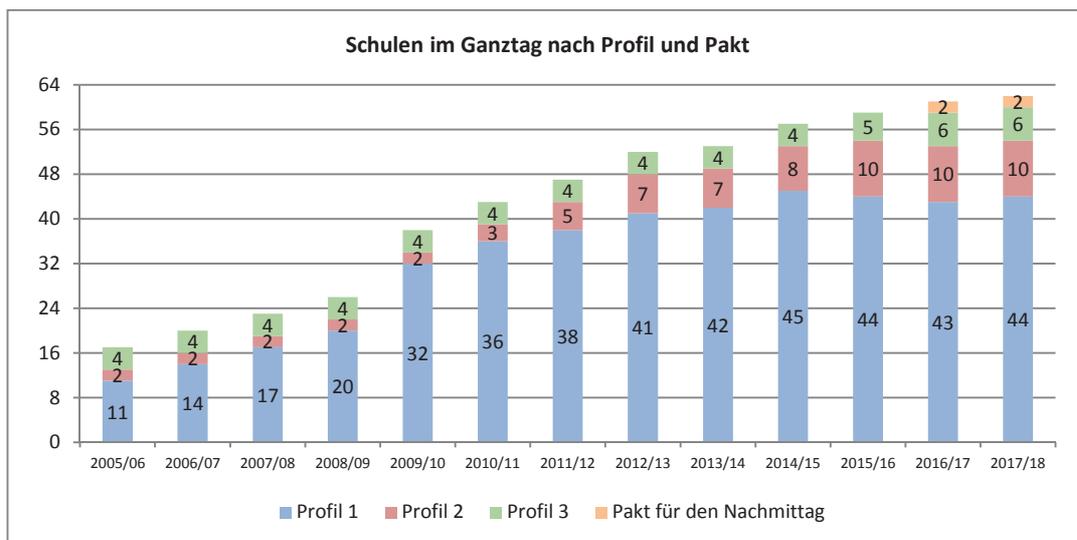
Ein mit Landes- und Kreismitteln gefördertes Betreuungsangebot ist an der Georg-Büchner-Schule, Dreieich, eingerichtet. Das bislang ebenfalls mit Landes- und Kreiszuschüssen versehene und über 20 Jahre von der Stadt Neu-Isenburg großzügig unterstützte Freizeit- und Betreuungsangebot der Friedrich-Fröbel-Schule, Neu-Isenburg, wurde infolge der Umwandlung der Förderschule in eine Ganztagschule (Profil 3) aufgelöst.

3.6.3 Ganztagsangebote/Ganztagschule

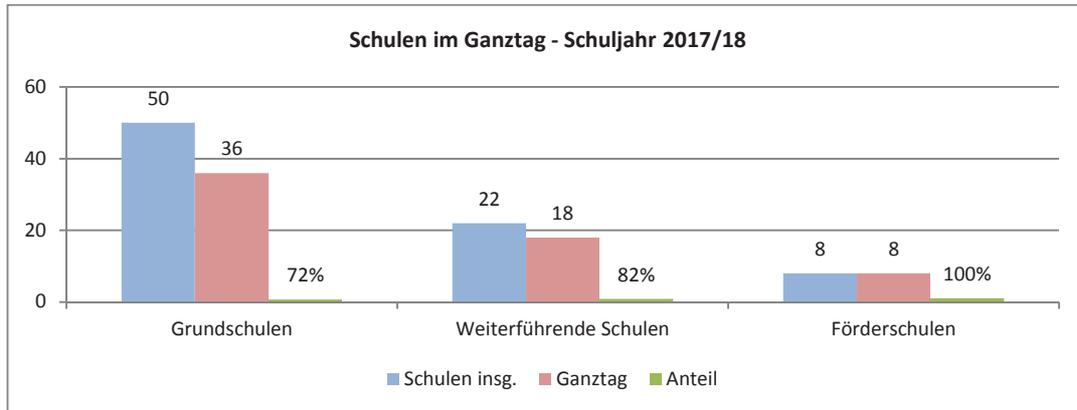
Nach kontinuierlicher Weiterentwicklung von Ganztagsangeboten im Kreis Offenbach sind im Schuljahr 2017/18 insgesamt 62 Schulen im Ganztag organisiert.



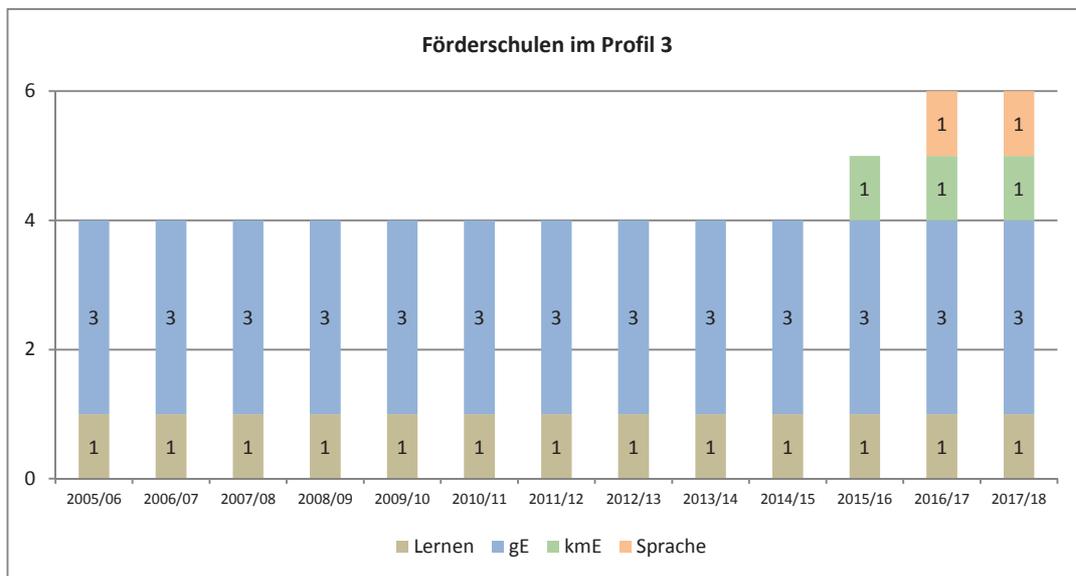
Die stärkste Gruppe findet sich im Profil 1 des Landesprogrammes wieder.



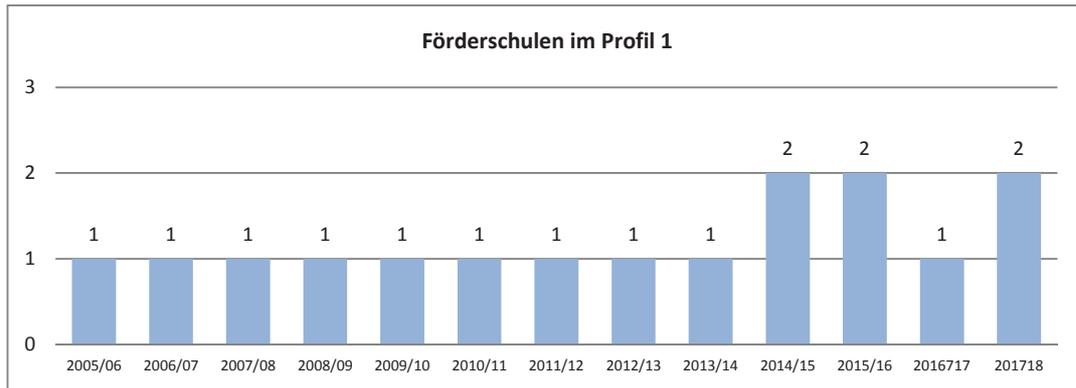
Im Bereich der stationären Förderschulen nehmen alle Schulen am Ganztagsprogramm des Landes teil.



Die Förderschulen sind zurzeit die einzigen Schulen im Kreisgebiet, die als Ganztagschulen in Profil 3 organisiert sind. Der Errichtungszeitpunkt der drei Schulen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung liegt (teilweise weit) vor dem Jahr 2005; auch die Helen-Keller-Schule in Dietzenbach (Lernen) ist bereits seit 1997 Ganztagschule. Im Schuljahr 2015/16 konnte die Erich Kästner-Schule in Langen (kmE) in das Profil 3 aufgenommen werden und im Schuljahr 2016/17 vollzog die Friedrich-Fröbel-Schule in Neu-Isenburg (Sprache) den Profilwechsel von 1 nach 3.



Das nachfolgende Diagramm zum Profil 1 zeigt die Neuaufnahme der Georg-Büchner-Schule in Dreieich (Lernen) im Schuljahr 2014/15, den Profilwechsel der Friedrich-Fröbel-Schule, Neu-Isenburg, und die Neuaufnahme der Don-Bosco-Schule in Seligenstadt (Lernen) im Schuljahr 2017/18.

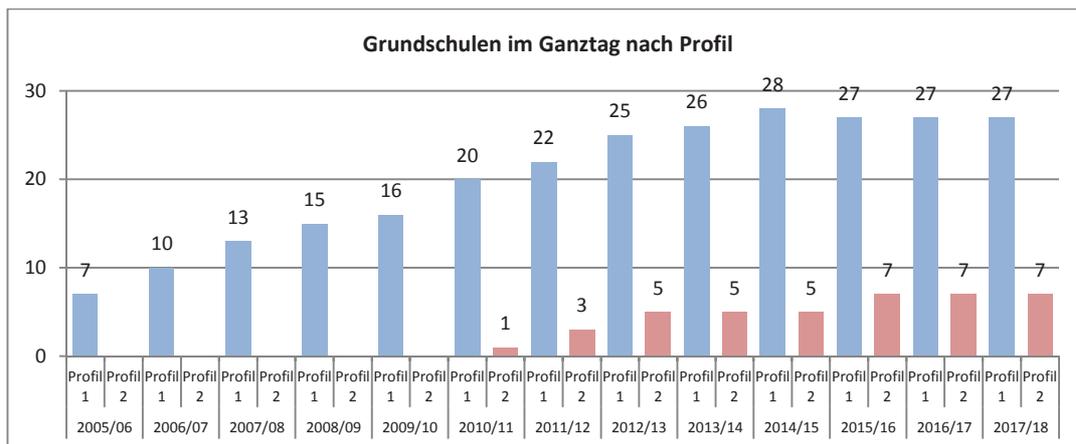


An den allgemeinen allgemeinbildenden Schulen des Kreises Offenbach haben sich Schulen mit Ganztagsangeboten im Profil 1 und im Profil 2 entwickelt. 2 Grundschulen nehmen am Pakt für den Nachmittag teil.

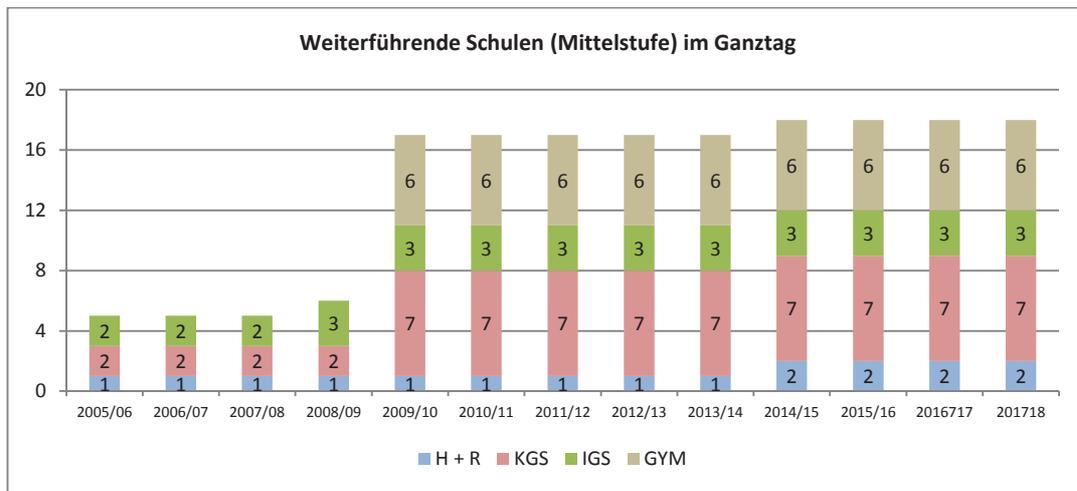
Ganztägige Angebote im Bereich der allgemeinen allgemeinbildenden Schulen wurden im Kreis Offenbach zunächst an weiterführenden Schulen eingerichtet. Als erste Schule im Kreisgebiet nahm die Albert-Einstein-Schule in Langen mit der Umwandlung in eine integrierte Gesamtschule im Schuljahr 1992/93 schulische Ganztagsangebote in ihr Programm auf.

Seit dem Schuljahr 2003/04 bilden die Grundschulen den Schwerpunkt in der Ganztagsentwicklung des Kreises mit Ausnahme des Schuljahres 2009/10, als die weiterführenden Schulen mit verkürzter Schulzeit (G8) in das Landesprogramm aufgenommen wurden.

Insgesamt konnten bis zum Schuljahr 2017/18 34 Grundschulen in das Landesprogramm nach Profilen aufgenommen bzw. weiterentwickelt werden. Zählt man die beiden Schulen im Pakt für den Nachmittag hinzu, entspricht dies einer Quote von 72%.



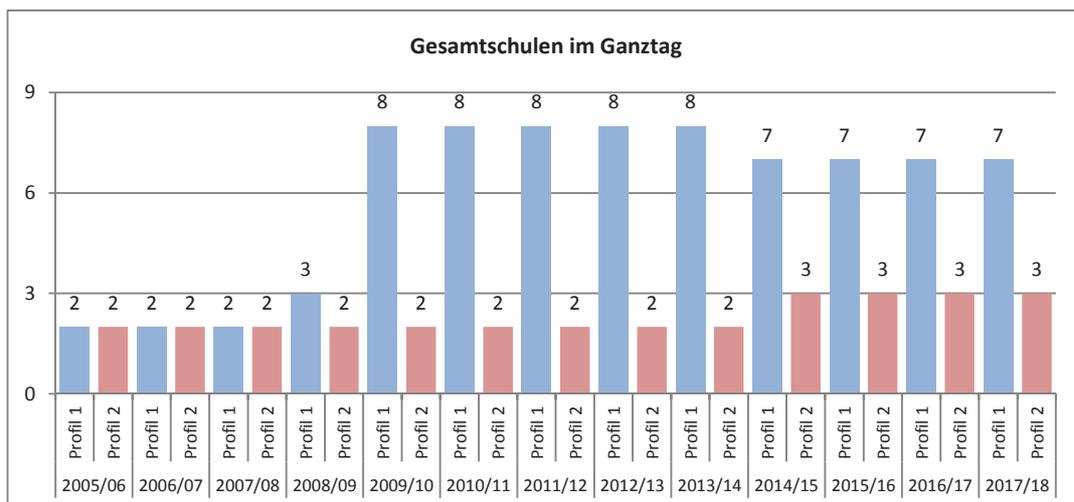
Das Diagramm der weiterführenden Schulen zeigt den sprunghaften Anstieg im Schuljahr 2009/10 infolge der Neuaufnahme der G8-Schulen.



Weitere Neuaufnahmen fanden im Schuljahr 2008/09 (Oswald-von-Nell-Breuning-Schule, Rödermark) und im Schuljahr 2014/15 (Adolf-Reichwein-Schule, Heusenstamm) statt. Der Anteil der Mittelstufen im Ganztage beträgt mittlerweile 82%.

Die Haupt- und Realschulen und die Gymnasien im Ganztage sind im Profil 1 organisiert. An den Gesamtschulen haben sich Standorte auch im Profil 2 entwickelt.

Das Diagramm der Gesamtschulen zeigt die Neuaufnahmen sowie den Profilwechsel der Ernst-Reuter-Schule, Dietzenbach im Schuljahr 2014/15 auf.



Die einzelnen Schulstandorte im Ganzttag nach Profilen:

Schule	Schulform	Schuljahr 2017/18		
		Profil 1	Profil 2	Profil 3
Astrid-Lindgren-Schule, Dietzenbach	G	X		
Aueschule, Dietzenbach	G	X		
Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Dietzenbach	G	X		
Regenbogenschule, Dietzenbach	G	X		
Sternalterschule, Dietzenbach	G	X		
Erich Kästner-Schule, Dreieich	G		X	
Karl-Nahrgang-Schule, Dreieich	G	X		
Wingertschule, Dreieich	G	X		
Wilhelm-Leuschner-Schule, Egelsbach	G	X		
Johannes-Gutenberg-Schule, Hainburg	G	X		
Adalbert-Stifter-Schule, Heusenstamm	G	X		
Otto-Hahn-Schule, Heusenstamm	G	X		
Albert-Schweitzer-Schule, Langen	G		X	
Geschwister-Scholl-Schule, Langen	G	X		
Ludwig-Erk-Schule, Langen	G	X		
Sonnenblumenschule, Langen	G		X	
Anna-Freud-Schule, Mainhausen	G	X		
Käthe-Paulus-Schule, Mainhausen	G	X		
Brüder-Grimm-Schule, Mühlheim	G	X		
Goetheschule, Mühlheim	G	X		
Grundschule Buchenbusch, Neu-Isenburg	G	X		
H,-Christian-Andersen-Schule, Neu-Isenburg	G	X		
Wilhelm-Hauff-Schule, Neu-Isenburg	G	X		
J.-von-Eichendorff-Schule, Obertshausen	G	X		
Waldschule, Obertshausen	G		X	
Carl-Orff-Schule, Rodgau	G		X	
Freiherr-vom-Stein-Schule, Rodgau	G		X	
Gartenstadtschule, Rodgau	G		X	
Münchhausen-Schule, Rodgau	G	X		
Schule am Bürgerhaus, Rodgau	G	X		
Wilhelm-Busch-Schule, Rodgau	G	X		
Schule an den Linden, Rödermark	G	X		
Trinkbornschule, Rödermark	G	X		
Konrad-Adenauer-Schule, Seligenstadt	G	X		
Ernst-Reuter-Schule, Dietzenbach	KGS		X	
Heinrich-Mann-Schule, Dietzenbach	KGS	X		
Weibelfeldschule, Dreieich	KGS	X		
Ricarda-Huch-Schule, Dreieich	GYM	X		
Heinrich-Heine-Schule, Dreieich	KGS		X	
Adolf-Reichwein-Schule, Heusenstamm	HR	X		
Adolf-Reichwein-Gymnasium, Heusenstamm	GYM	X		
Adolf-Reichwein-Schule, Langen	KGS	X		
Albert-Einstein-Schule, Langen	IGS		X	
Dreieichschule, Langen	GYM	X		
Friedrich-Ebert-Gymnasium, Mühlheim	GYM	X		

Schule	Schulform	Schuljahr 2017/18		
		Profil 1	Profil 2	Profil 3
Brüder-Grimm-Schule, Neu-Isenburg	HR	X		
Goetheschule, Neu-Isenburg	GYM	X		
Georg-Büchner-Schule, Rodgau	KGS	X		
Geschwister-Scholl-Schule, Rodgau	KGS	X		
Heinrich-Böll-Schule, Rodgau	IGS	X		
O.-von-Nell-Breuning-Schule, Rödermark	IGS	X		
Einhardschule, Seligenstadt	GYM	X		
Helen-Keller-Schule, Dietzenbach	FS L			X
Georg-Büchner-Schule, Dreieich	FS L	X		
Schule am Goldberg, Heusenstamm	FS gE			X
Erich Kästner-Schule, Langen	FS kmE			X
Janusz-Korczak-Schule, Langen	FS gE			X
Friedrich-Fröbel-Schule, Neu-Isenburg	FS Spr			X
Fr.-von-Bodelschwingh-Schule, Rodgau	FS gE			X
Don-Bosco-Schule, Seligenstadt	FS L	X		

3.6.4 Pakt für den Nachmittag

Der Pakt für den Nachmittag, zunächst Teil des Koalitionsvertrages der regierungsbildenden Parteien, wurde 2017 in das Hessische Schulgesetz aufgenommen. Im Juli 2016 schlossen der Kreis Offenbach und das Land Hessen eine Kooperationsvereinbarung zum Pakt. Er steht den Grundschulen und den Grundstufen der Förderschulen offen.

Der Pakt für den Nachmittag hat die Schaffung eines verlässlichen Bildungs- und Betreuungsangebots von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr an 5 Tagen pro Woche sowie die Sicherstellung der Betreuung in den Ferien zum Ziel. Das Land stellt personelle Ressourcen in Form von Lehrerstellen zur Verfügung und leistet seinen Beitrag für ein verlässliches Bildungs- und Betreuungsangebot rechnerisch bis jeweils 14:30 Uhr. Vorhandene Träger bewährter Bildungs- und Betreuungsangebote vor Ort werden in die Angebote einbezogen.

Für die Teilnahme am Pakt für den Nachmittag ab dem Schuljahr 2016/17 konnten die Albert-Schweitzer-Schule und die Ludwig-Uhland-Schule in Neu-Isenburg sowie die Stadt Neu-Isenburg als Träger des vorhandenen Betreuungsangebotes vor Ort gewonnen werden.

Schule	Schulform	Schuljahr 2017/18	
		Pakt für den Nachmittag	
Albert-Schweitzer-Schule, Neu-Isenburg	G	X	
Ludwig-Uhland-Schule, Neu-Isenburg	G	X	

3.6.5 Ausblick

Für das Schuljahr 2018/19 sind dem Hessischen Kultusministerium 2 Grundschulen zur Neuaufnahme in das Profil 1 des Landesprogrammes gemeldet sowie 2 Gesamtschulen zum Profilwechsel von 1 nach 2. Weitere 10 Schulen sollen Stellenerweiterungen (ohne Profilwechsel) erhalten.

Trotz einiger Interessensbekundungen konnte letztlich für die Schuljahre 2017/18 und 2018/19 keine weitere Schule zur Aufnahme in den Pakt für den Nachmittag gemeldet werden.

Insgesamt ist festzustellen, dass der Ausbau der ganztägigen Organisation im Schulangebot des Kreises Offenbach an seine Grenzen stößt. Dies gilt insbesondere für die Grundschulen. Hemmnisse liegen zum Teil im innerschulischen Bereich (z. B. Vakanz in der Schulleitung), der Fokus richtet sich aber zunehmend auf Defizite in der räumlichen Ausstattung der Schulen im freizeitpädagogischen Bereich und vor allem auf Kapazitätsengpässe in der Mittagstischversorgung. Dies gilt gleichermaßen für Ganztags- und Betreuungsangebote.

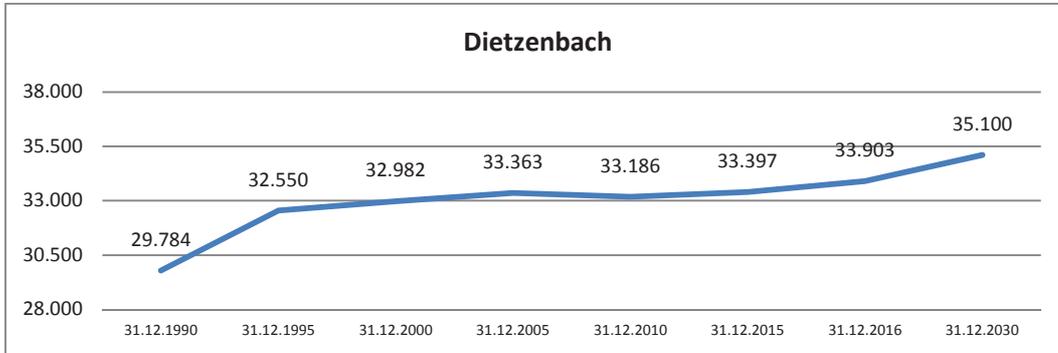
Steigende Schülerzahlen und steigende Nachfrage erhöhen den Bedarf an Plätzen in der Schulkindbetreuung und an Ganztagsangeboten. Struktur- und Ressourcenfragen müssen neu bedacht und in einer verbindlichen Vernetzung aller beteiligten Akteure die bisherigen Fortschritte im Ausbau des Ganztagsangebotes, in dem die Schulkindbetreuung (an den Grundschulen) bereits strukturell ein Teil des Ganztages ist, Perspektiven für eine zeitgemäße Schule gefunden werden, die den aktuellen Entwicklungen Rechnung trägt.

Weiterführende Informationen zur Betreuungssituation und zu Ganztagsangeboten an den Grundschulen sind dem Bericht „Schulkindbetreuung zum Schuljahr 2016/17“ des Fachdienstes Schule zu entnehmen.

4. ALLGEMEINE ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN SCHULSTANDORTE

4.1. DIETZENBACH

Einwohnerentwicklung



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt und Regionalverband FrankfurtRheinMain (Prognose 2030)

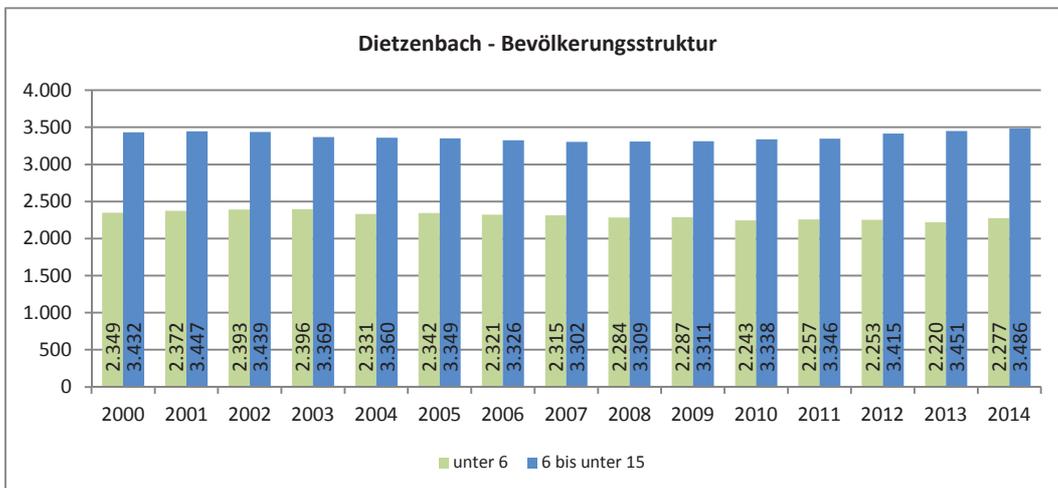
Prognose der Stadt Dietzenbach * für das Jahr 2025: 35.300 Einwohner
* vom 5.2.2016

Nach Angaben der Stadt Dietzenbach sind folgende Baugebiete ausgewiesen:

Baugebiet	Bezug	Schulbezirk	Einwohner
Offenbacher Straße	2017-18	Astrid-Lindgren-Schule	651
Nordweststraße	2018/19	Aueschule	39
Eisenbahnstraße	2017/18	Dietrich-Bonhoeffer-Schule	28
Am Bieberbach	2018/19	Regenbogenschule	88
Masayaplatz	2018/19	Regenbogenschule	70
Gesamt			876

Darüber hinaus hat die Stadt Dietzenbach bis zum Jahr 2025 einen allgemeinen Zuzug von 1000 Einwohnern prognostiziert und liegt damit im Rahmen der Prognose des Regionalverbandes.

Dietzenbach ist eine junge Stadt und hat im Kreisgebiet den höchsten Anteil an Kindern und Jugendlichen an der städtischen Gesamtbevölkerung, und das mit wieder steigender Tendenz.

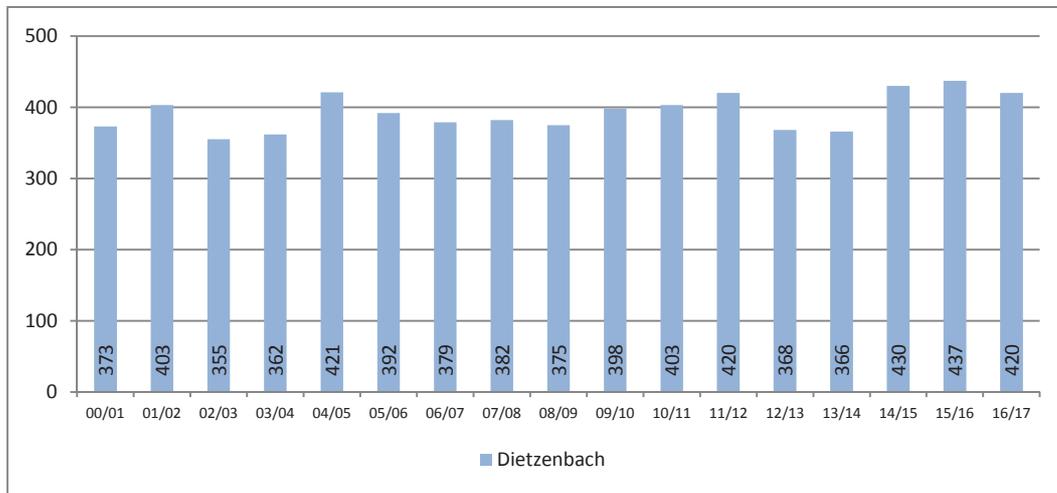


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Jahrgangsstärken

gemäß Statistik der ekom21 zur Schul- und Kindergartenplanung

Die Bevölkerungsentwicklung spiegelt sich auch in den ansteigenden Geburtenjahrgängen wieder.

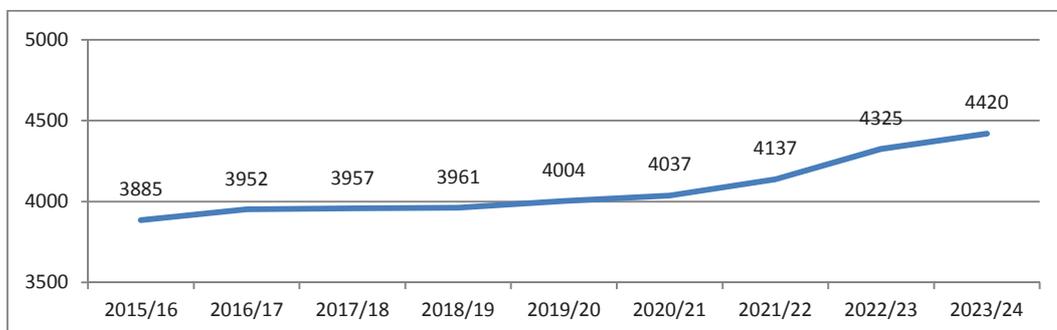


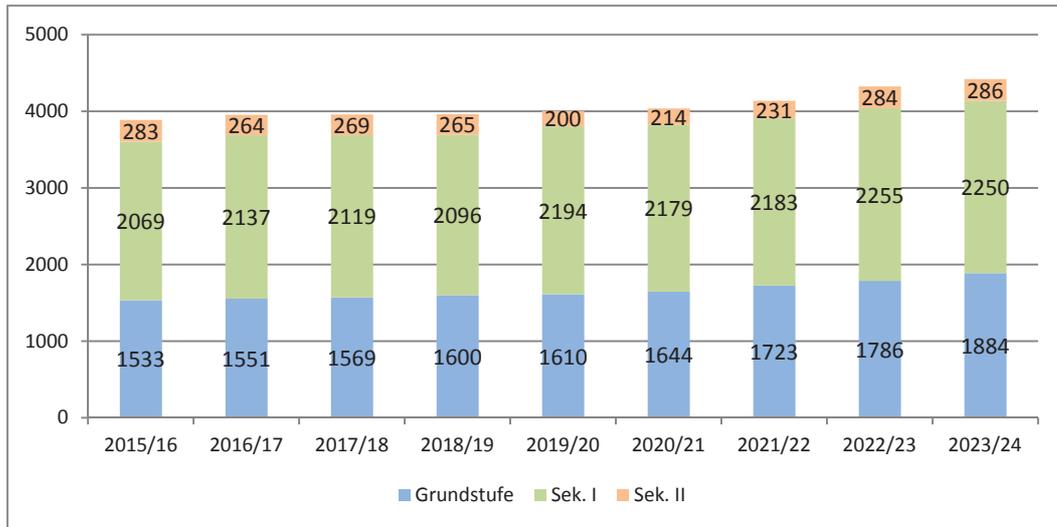
Schulstandorte in Dietzenbach

Schule	Schulform	Stadtteil
Astrid-Lindgren-Schule	G	Steinberg
Aueschule	G	Kernstadt
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	G	Kernstadt
Regenbogenschule	G	Kernstadt
Sternalterschule	G	Kernstadt
Ernst-Reuter-Schule	KGS	Kernstadt
Heinrich-Mann-Schule	KGS, GOS	Kernstadt

Schulentwicklung

Zur Entwicklung der Schülerzahlen in der Stadt Dietzenbach ergibt sich die folgende Prognose:





Die Grundschulstandorte in der Stadt Dietzenbach sind drei- bis fünfzügig ausgewiesen. Alle 5 Grundschulen sind mit Ganztagsangeboten im Profil 1 organisiert. Infolge der steigenden Jahrgangsbreiten und der Bildung von Intensivklassen sind die Standorte an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen.

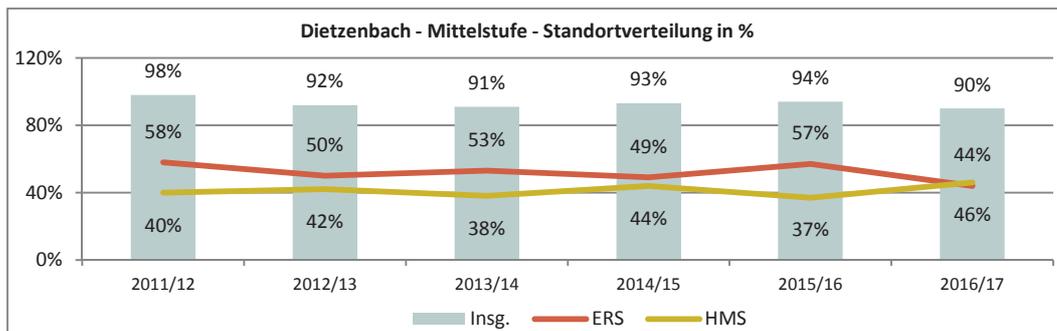
2015 wurde eine Schulbezirksänderung zur Entlastung der Aueschule vorgenommen, gleichzeitig wurden neue Überschneidungsgebiete ausgewiesen. Auch in Zukunft werden regulierende Maßnahmen über die Schulbezirke notwendig sein, um die Aufnahme aller Schülerinnen und Schüler bei einer gleichmäßigen Auslastung der Grundschulstandorte zu sichern.

Starke Jahrgänge ab dem Schuljahr 2021/22 können dennoch bei anhaltendem Zuzug eine Kapazitätserweiterung in der Grundstufe Dietzenbach notwendig werden lassen. Bauliche Erweiterungsflächen stehen am Standort der Aueschule zur Verfügung. Die Dietrich-Bonhoeffer-Schule erhält aufgrund einer akuten Belastung im Schuljahr 2018/19 einen 2-klassigen Containerbau.

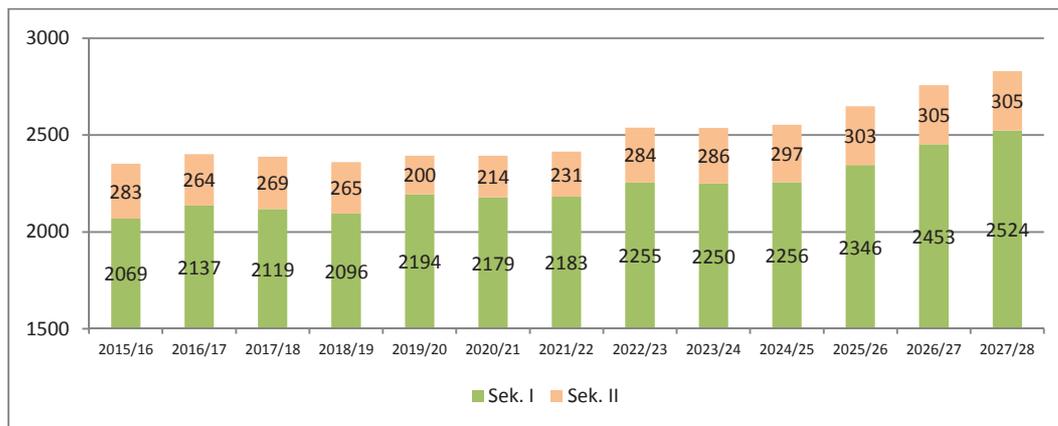
Der Sportunterricht der Sterntalerschule findet derzeit in der Sporthalle der Ernst-Reuter-Schule statt, deren Hallenkapazität aber nicht ausreicht. Die Sterntalerschule soll daher eine eigene Sporthalle (Einfeldhalle) erhalten.

In den beiden Privatschulen am Ort stellen Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtgebiet Dietzenbach die größte Gruppe dar. Im Schuljahr 2016/17 sind im Jahrgang 1 der Rudolf-Steiner-Schule (Waldorfschule) 16 und an der Montessori-Schule 9 Kinder aus Dietzenbach aufgeführt. Die Abgänge aus dem öffentlichen System sind in der Hochrechnung berücksichtigt.

Beim Übergang von Klasse 4 nach 5 verbleiben nahezu alle Schülerinnen und Schüler der Grundschulen im örtlichen weiterführenden Schulsystem.



Die steigenden Schülerzahlen setzen sich in der Mittelstufe fort, die 2015 erstmals die Grenze von 2000 Schülerinnen und Schüler überschritten hat und erreichen ab 2022/23 auch die Oberstufe.



Die beiden Gesamtschulen haben sich bereits seit langem über ihre ursprüngliche Siebenzügigkeit hinaus entwickelt, konnten jedoch (zumindest teilweise) die G8-Beschulung zur Kompensation der steigenden Jahrgangsbreiten nutzen. An der Ernst-Reuter-Schule wurden 3 naturwissenschaftliche Fachräume zu Klassenräumen umgebaut.

Nach der Rückkehr zur G9-Beschulung hat die Ernst-Reuter-Schule im Schuljahr 2015/16 wieder den gymnasialen Jahrgang 10 in der Mittelstufe gebildet und für die zusätzlichen Klassen einen Modulbau mit 4 Klassenräumen erhalten. Die Schule benötigt jedoch weitere Klassenräume für eine angemessene Raumausstattung, auch für die Rückgewinnung der naturwissenschaftlichen Räume.

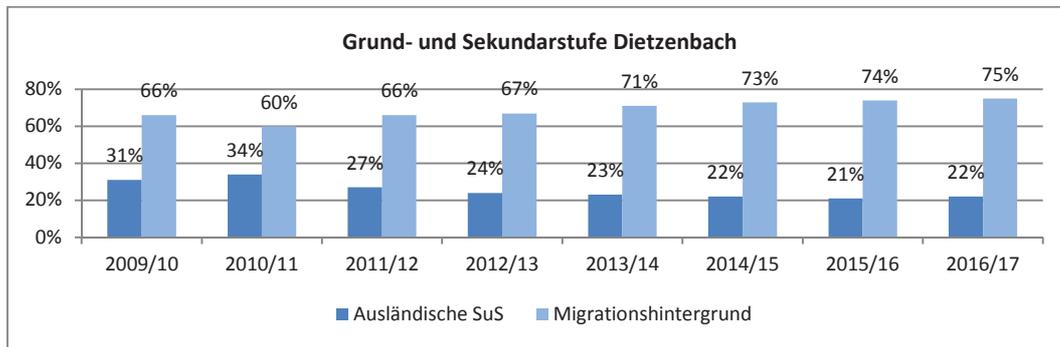
Die Heinrich-Mann-Schule wird nach der Rückkehr zur G9-Beschulung den gymnasialen Jahrgang 10 der Mittelstufe im Schuljahr 2019/20 neu ausbilden. Die Gesamtschule erfährt im Zuge des Kommunalsonderinvestitionsprogrammes KIP I eine Erweiterung, die zusätzliche 8 Klassenräume generiert. Gleichzeitig wird das Hauptgebäude der Gesamtschule barrierefrei hergestellt.

Von jeher bilden gleiche Strukturen und Eingangsbedingungen die Grundlagen für eine relative Ausgewogenheit in der Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die beiden Gesamtschulstandorte. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt soll daher die Heinrich-Mann-Schule, die bereits zum Schuljahr 2017/18 eine erhöhte Stellenzuweisung erhalten hat, der Ernst-Reuter-Schule in das Profil 2 der Ganztagschule folgen. Die gleiche Ausrichtung der beiden Mittelstufen ist auch Voraussetzung für Schülerlenkungsmaßnahmen, die erstmals im Schuljahr 2014/15 ergriffen wurden. 2017/18 mussten diese aufgrund der Bautätigkeiten an der Heinrich-Mann-Schule ausgesetzt werden.

Die Übergangsquote aus dem Gymnasialzweig der Heinrich-Mann-Schule in die eigene Oberstufe liegt deutlich über der Quote der Ernst-Reuter-Schule. Hier werden in höherem Maße benachbarte Oberstufensysteme angewählt. Aus den Realschulzweigen der beiden Gesamtschulen sind die Aufnahmequoten rückläufig. Im Schuljahr 2019/20 nimmt die Heinrich-Mann-Schule aufgrund der Bildung des 10. Mittelstufenjahrganges keine Schülerinnen und Schüler aus der eigenen Mittelstufe auf.

Ab dem Schuljahr 2022/23 ist die Heinrich-Mann-Schule wieder vollständig organisiert.

Die Schulgemeinde Dietzenbach hat den weitaus höchsten Anteil an Schülerinnen und Schülern mit ausländischer Herkunft oder Migrationshintergrund, allerdings mit unterschiedlicher Gewichtung an den einzelnen Schulstandorten.



Quelle: Landesschulstatistik

Den Spitzenwert mit einem Migrationsanteil von knapp unter 100 % hält – nicht nur in der Stadt Dietzenbach, sondern im Kreisgebiet insgesamt – seit Jahren die Sterntalerschule.

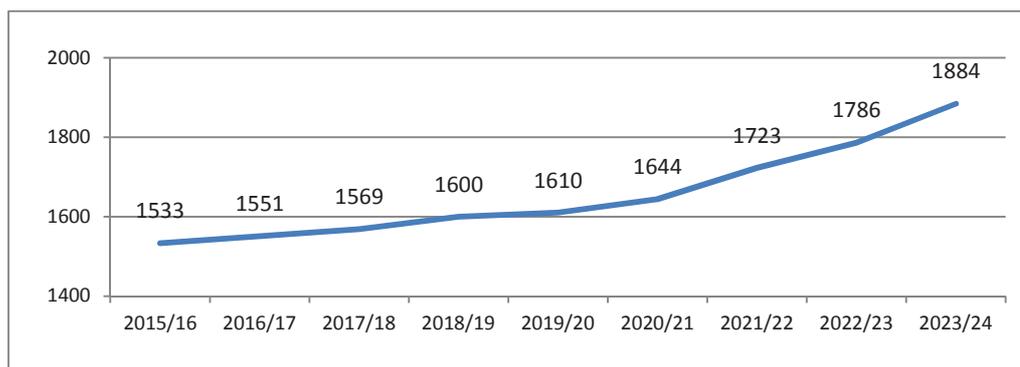
A. GRUNDSCHULEN

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

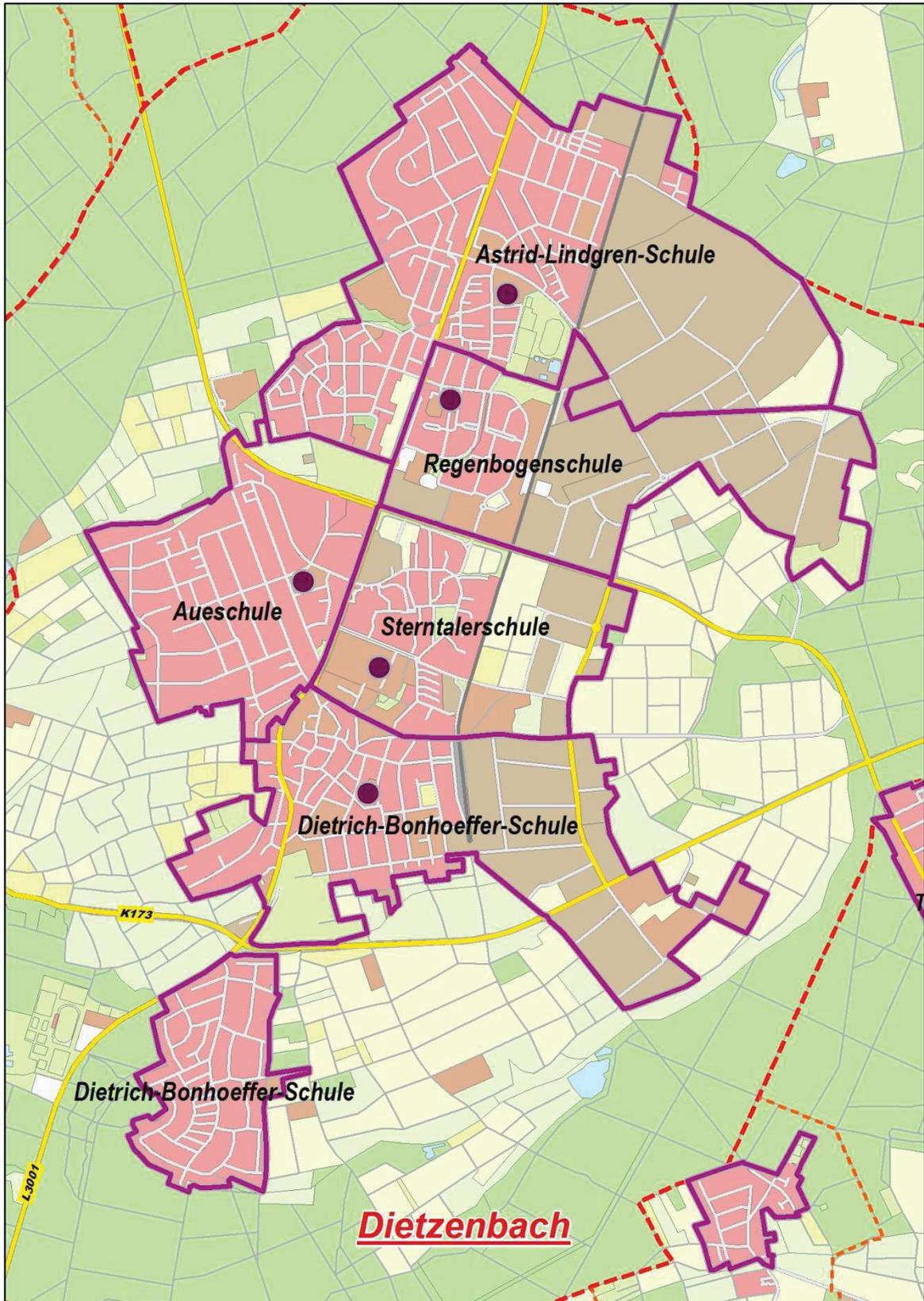
unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	59	354	383	370	367	1533
	5	17	17	17	17	77 *
2016/17	64	361	368	376	382	1551
	5	17	17	17	17	78 *
2017/18	63	386	359	371	390	1569
	5	18	17	16	18	79 *
2018/19	63	421	386	359	371	1600
	5	20	18	17	17	77
2019/20	63	381	421	386	359	1610
	5	18	20	18	17	78
2020/21	63	393	381	421	386	1644
	5	18	18	20	18	79
2021/22	63	465	393	381	421	1723
	5	22	18	18	20	83
2022/23	63	484	465	393	381	1786
	5	22	22	18	18	85
2023/24	63	479	484	465	393	1884
	5	22	22	22	18	89

* Klassenzahl incl. Intensivklassen



Leer



4.1.1 ASTRID-LINDGREN-SCHULE

Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
 Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		11.992 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1971
	Erweiterungen	1973, 2011
	Pavillon	1999
	Turnhalle	1976

Raumdaten

• 11 Klassenräume	à	72-76 m ²
6 Klassenräume	à	60 m ²
1 Gruppenraum	à	26 m ²
2 Gruppenräume (Pavillon)		29/71 m ²
• 1 Werkraum		76 m ²
1 Küche (Pavillon)		20 m ²
• 1 PC-Raum		61 m ²
• 1 Verpflegungsküche		
• 1 Speiseraum		124 m ²
• 4 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung	à	28-55 m ²
• 1 Raum Schulsozialarbeit		26 m ²
• 1 Schülerbücherei		28 m ²
• 1 Turnhalle 15 x 27 m	=	1 Spielfeld

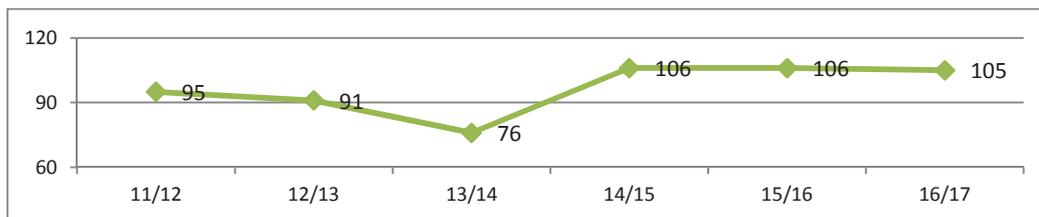
Schulbezirk

Die im Stadtteil Steinberg nördlich der Raiffeisenstraße (ausschließlich) und des Sachsenwegs (ohne Südseite) gelegenen Wohngebiete sowie der Wertheimer Weg.

Überschneidungsgebiet

Der Teilbereich zwischen Offenbacher Straße, Gustav-Heinemann-Ring und Am Stadtpark (alle einschließlich) ist als Überschneidungsgebiet zur Regenbogenschule ausgewiesen.

Jahrgangsstärken



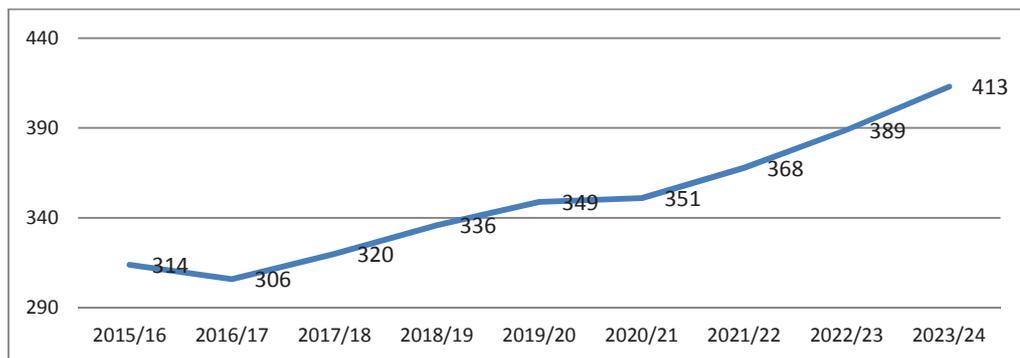
Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose sowie Abgängen in Privatschulen am Ort
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt	
2015/16	12	62	71	85	84	314	
	1	3	3	4	4	16	*
2016/17	12	69	72	68	85	306	
	1	3	3	3	4	16	**
2017/18	14	88	74	73	71	320	
	1	4	3	3	3	16	**
2018/19	14	87	88	74	73	336	
	1	4	4	3	3	15	
2019/20	14	86	87	88	74	349	
	1	4	4	4	3	16	
2020/21	14	76	86	87	88	351	
	1	4	4	4	4	17	
2021/22	14	105	76	86	87	368	
	1	5	4	4	4	18	
2022/23	14	108	105	76	86	389	
	1	5	5	4	4	19	
2023/24	14	110	108	105	76	413	
	1	5	5	5	4	20	

* Klassenzahl incl. 1 Intensivklasse

** Klassenzahl incl. 2 Intensivklassen



4.1.2 A U E S C H U L E

*Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	12.865 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1975
Erweiterungen	1975,1988,2010
Turnhalle	1976

Raumdaten

9 Klassenräume	à	52-64 m ²
• 10 Klassenräume	à	58-62 m ²
1 Gruppenraum (Intensivklasse)		38 m ²
• 2 Gruppenräume		25/36 m ²
1 Werkraum		87 m ²
1 Schülerküche		70 m ²
1 Musikraum		64 m ²
1 PC-Raum		56 m ²
• 1 PC-Raum		44 m ²
• 1 Verpflegungsküche		
• 1 Speiseraum		116 m ²
• 3 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		51/51/54 m ²
• 1 Raum Schulsozialarbeit		26 m ²
1 Schülerbücherei		64 m ²
• 1 Turnhalle 18 x 36 m		= 2 Spielfelder

Schulbezirk

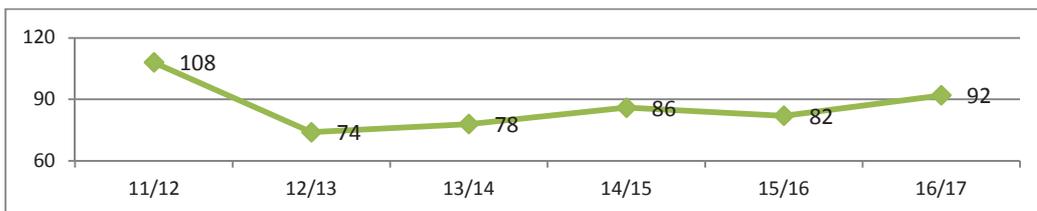
Alle zwischen Raiffeisenstraße beidseitig, Straßenmitte Offenbacher Straße, Lindenstraße (ausschließlich) und Straßenmitte Brunnenstraße gelegenen Wohngebiete sowie der Mespelbrunner Weg.

Überschneidungsgebiete

Der Teilbereich zwischen Raiffeisenstraße, Offenbacher Straße und Frankfurter Straße (einschließlich) ist als Überschneidungsgebiet zur Sterntalerschule ausgewiesen.

Der Teilbereich zwischen Westendstraße (einschließlich), Frankfurter Straße, Lindenstraße (beide ausschließlich) und Straßenmitte Brunnenstraße ist als Überschneidungsgebiet zur Dietrich-Bonhoeffer-Schule ausgewiesen.

Jahrgangsstärken

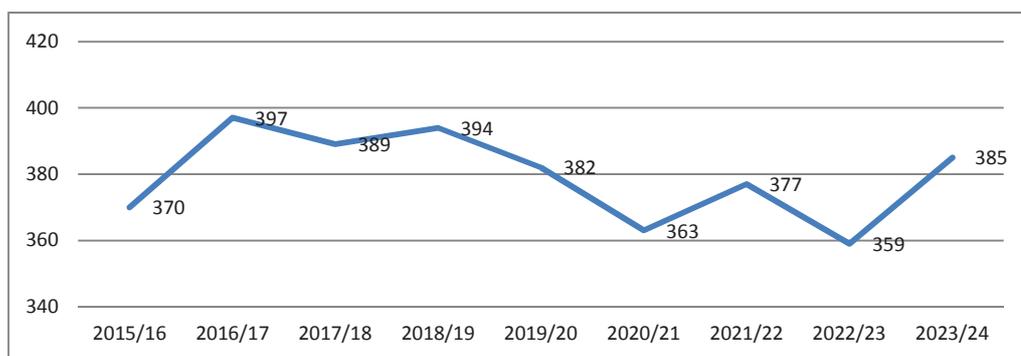


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	11	83	103	84	89	370
	1	4	5	4	4	19 *
2016/17	10	104	93	106	84	397
	1	5	4	5	4	20 *
2017/18	11	80	103	90	105	389
	1	4	5	4	5	20 *
2018/19	11	110	80	103	90	394
	1	5	4	5	4	19
2019/20	11	78	110	80	103	382
	1	4	5	4	5	19
2020/21	11	84	78	110	80	363
	1	4	4	5	4	18
2021/22	11	94	84	78	110	377
	1	4	4	4	5	18
2022/23	11	92	94	84	78	359
	1	4	4	4	4	17
2023/24	11	104	92	94	84	385
	1	5	4	4	4	18

* Klassenzahl incl. 1 Intensivklasse



4.1.3 DIETRICH-BONHOEFFER-SCHULE

*Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	6.302 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1904
Erweiterung	1960, 2013
Turnhalle	1966

Raumdaten

15 Klassenräume	à	58-80 m ²
1 Klassenraum (Dach)		58 m ²
• 1 Klassenraum		61 m ²
2 Gruppenräume	à	17 m ²
2 Werkräume (Keller)		52/54 m ²
1 Lehrküche (Keller)		32 m ²
1 PC-Raum (Keller)		24 m ²
1 Mehrzweckraum (Keller)		58 m ²
• 1 Verpflegungsküche		
• 1 Speiseraum		111 m ²
• 2 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		47/52 m ²
• 1 Raum Schulsozialarbeit		34 m ²
1 Schülerbücherei (Dach)		92 m ²
• 1 Turnhalle 10 x 18 m	=	1 Spielfeld

Die Dietrich-Bonhoeffer-Schule erhält im Schuljahr 2018/19 einen 2-klassigen Containerbau.

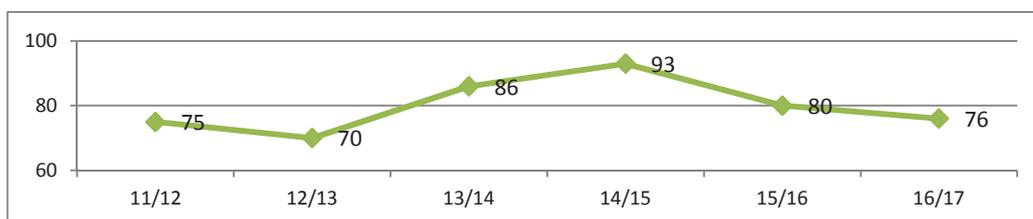
Schulbezirk

Alle südlich der Straßenmitte Brunnenstraße und Lindenstraße beidseitig, Babenhäuser Straße, Teilstück Bahnhofstraße und Ober-Rodener Straße (jeweils Straßenmitte) gelegenen Wohngebiete sowie der Lohrer Weg.

Überschneidungsgebiet

Der Teilbereich zwischen Straßenmitte Brunnenstraße, Hainer Pfad, Teilstück Lindenstraße, Bergstraße, Rathenaustraße, Bahnhofstraße (alle einschließlich) und Straßenmitte Babenhäuser Straße ist als Überschneidungsgebiet zur Aueschule ausgewiesen.

Jahrgangsstärken

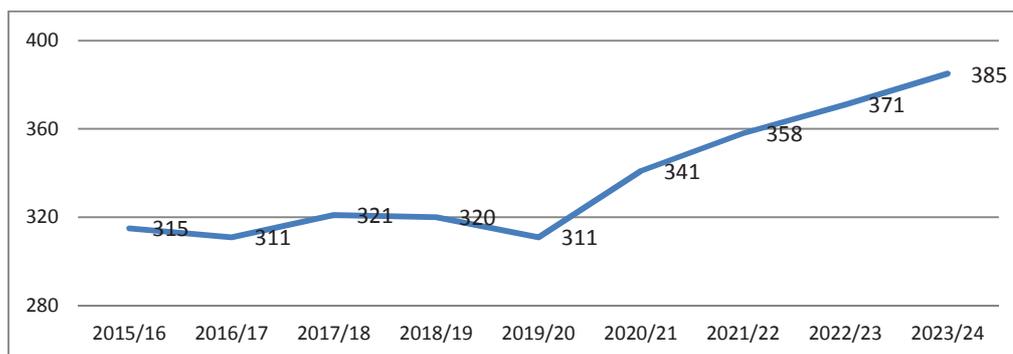


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	13	85	74	69	74	315
	1	4	3	3	3	16 *
2016/17	16	67	81	68	79	311
	1	3	4	3	3	16 *
2017/18	14	84	62	83	78	321
	1	4	3	4	3	17 *
2018/19	14	77	84	62	83	320
	1	4	4	3	4	16
2019/20	14	74	77	84	62	311
	1	3	4	4	3	15
2020/21	14	92	74	77	84	341
	1	4	3	4	4	16
2021/22	14	101	92	74	77	358
	1	5	4	3	4	17
2022/23	14	90	101	92	74	371
	1	4	5	4	3	17
2023/24	14	88	90	101	92	385
	1	4	4	5	4	18

* Klassenzahl incl. 2 Intensivklassen



4.1.4 REGENBOGENSCHULE

*Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		9.833 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1990
	Erweiterung	2006
	Turnhalle	1998

Raumdaten

•	13 Klassenräume	à	49 m ²
•	5 Gruppenräume	à	15-17 m ²
•	1 Werkraum		59 m ²
•	1 PC-Raum		24 m ²
•	1 Mehrzweckraum		78 m ²
•	1 Verpflegungsküche		
•	1 Speiseraum		90 m ²
•	3 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		40/41/41 m ²
•	1 Raum Schulsozialarbeit		25 m ²
•	1 Turnhalle 15 x 27 m	=	1 Spielfeld

Schulbezirk

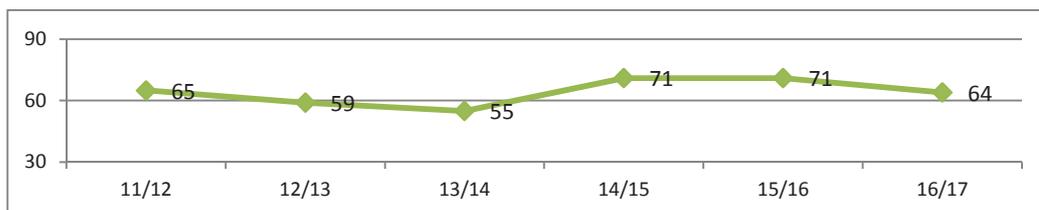
Alle zwischen Südseite Sachsenweg, Straßenmitte Offenbacher Straße und Straßenmitte Velizystraße gelegenen Wohngebiete sowie der Marktheidenfelder Weg und der Rohrbrunner Weg.

Überschneidungsgebiete

Der Teilbereich zwischen Offenbacher Straße, Sachsenweg und Theodor-Heuss-Ring (ohne Südseite) ist als Überschneidungsgebiet zur Astrid-Lindgren-Schule ausgewiesen.

Der Teilbereich zwischen Straßenmitte Velizystraße und Offenbacher Straße, Teilstück Am Bieberbach, Carl-Ulrich-Straße (beide einschließlich) und Bahnlinie ist als Überschneidungsgebiet zur Sterntalerschule ausgewiesen.

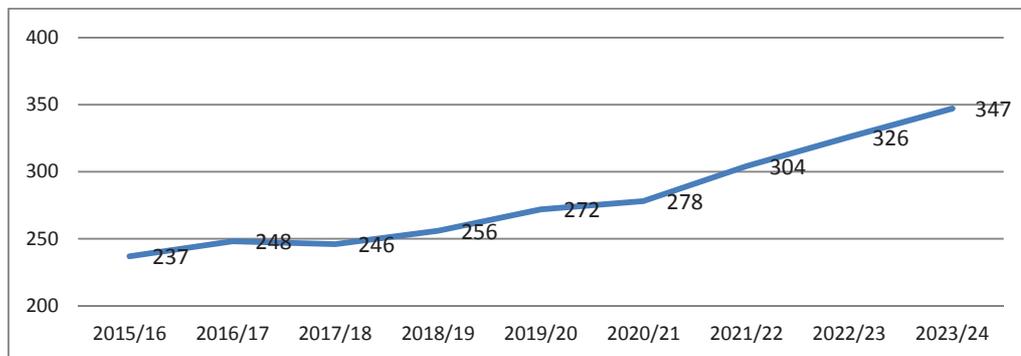
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	11	53	58	59	56	237
	1	3	3	3	3	13
2016/17	14	65	51	57	61	248
	1	3	3	3	3	13
2017/18	14	61	61	51	59	246
	1	3	3	3	3	13
2018/19	14	69	61	61	51	256
	1	3	3	3	3	13
2019/20	14	67	69	61	61	272
	1	3	3	3	3	13
2020/21	14	67	67	69	61	278
	1	3	3	3	3	13
2021/22	14	87	67	67	69	304
	1	4	3	3	3	14
2022/23	14	91	87	67	67	326
	1	4	4	3	3	15
2023/24	14	88	91	87	67	347
	1	4	4	4	3	16



4.1.5 STERNTALERSCHULE

*Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
Betreuungsangebot bis 16:30 Uhr*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		7.579 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1996
	Erweiterung	2006

Raumdaten

●	8 Klassenräume	à	53-65 m ²
	6 Klassenräume	à	60 m ²
●	2 Gruppenräume		20/21 m ²
	1 Werkraum		87 m ²
	1 PC-Raum		53 m ²
●	1 Mehrzweckraum		78 m ²
●	1 Verpflegungsküche		
●	1 Speiseraum		118 m ²
●	2 Räume für freizeipädagogische Angebote und Betreuung		42/58 m ²
●	1 Raum Schulsozialarbeit		21 m ²
	1 Schülerbücherei		53 m ²

Der Sportunterricht findet in der Turnhalle an der Ernst-Reuter-Schule statt.

Schulbezirk

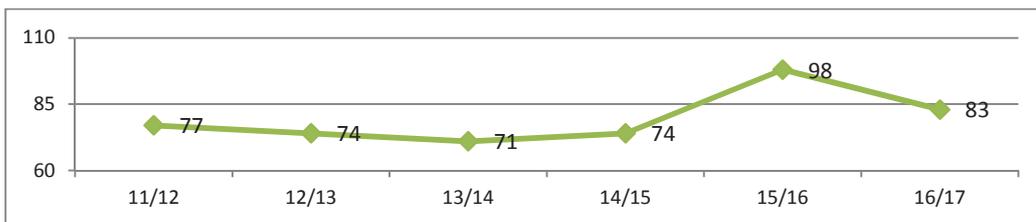
Alle zwischen Straßenmitte Velizystraße, Straßenmitte Offenbacher Straße sowie Babenhäuser Straße, Teilstück Bahnhofstraße und Ober-Rodener Straße (jeweils Straßenmitte) gelegenen Wohngebiete mit Ausnahme des Wertheimer Weges, Marktheidenfelder Weges, Rohrbrunner Weges, Mespelbrunner Weges und Lohrer Weges.

Überschneidungsgebiete

Der Teilbereich zwischen Straßenmitte Offenbacher Straße, Straßenmitte Velizystraße, begrenzt im Osten durch die Kronberger Straße und den Aschaffener Weg (beide ausschließlich) sowie im Süden durch die Rodgaustraße (ausschließlich), ist als Überschneidungsgebiet zur Aueschule ausgewiesen.

Der Teilbereich zwischen Straßenmitte Velizystraße, Bad Homburger Straße, Laufacher Straße, Brückenwiesener Weg, Aschaffener Straße und Kronberger Straße (alle Straßen und Teilstücke einschließlich) ist als Überschneidungsgebiet zur Regenbogenschule ausgewiesen.

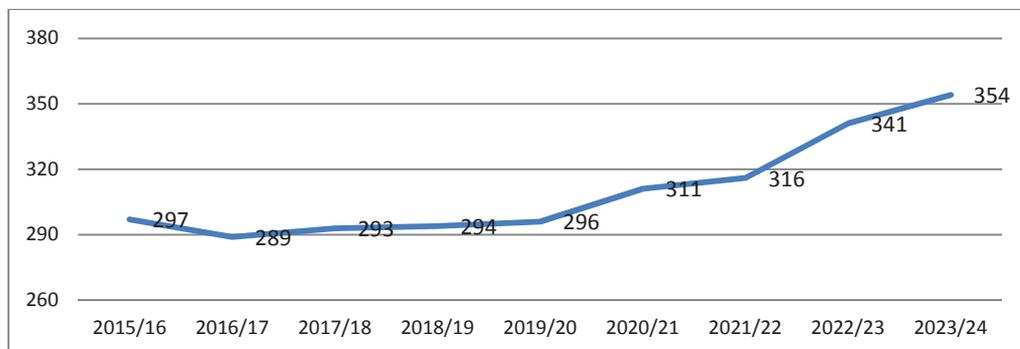
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	12	71	77	73	64	297
	1	3	3	3	3	13
2016/17	12	56	71	77	73	289
	1	3	3	3	3	13
2017/18	10	73	59	74	77	293
	1	3	3	3	3	13
2018/19	10	78	73	59	74	294
	1	4	3	3	3	14
2019/20	10	76	78	73	59	296
	1	4	4	3	3	15
2020/21	10	74	76	78	73	311
	1	3	4	4	3	15
2021/22	10	78	74	76	78	316
	1	4	3	4	4	16
2022/23	10	103	78	74	76	341
	1	5	4	3	4	17
2023/24	10	89	103	78	74	354
	1	4	5	4	3	17



B. SEKUNDARSTUFE

4.1.6 ERNST - REUTER - SCHULE, DIETZENBACH

*Kooperative Gesamtschule mit Ganztagsangeboten (Profil 2)
Zweisprachiges deutsch-englisches Bildungsangebot
im Realschulzweig und im Gymnasialzweig*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	28.464 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1969-1970
Erweiterungen	1982, 2005
Modulbau (Anmietung)	2015
Turnhalle	1969

Raumdaten:

31 Klassenräume	à	62-78 m ²
● 12 Klassenräume	à	55-67 m ²
● 8 Naturwissenschaftliche Fachräume	à	60-95 m ²
● 2 Werkräume	à	76 m ²
● 1 Raum Textiles Werken		61 m ²
● 1 Lehrküche		106 m ²
● 2 Musikräume		61/72 m ²
● 2 Kunsträume		70/83 m ²
3 Informatikräume		62/62/77 m ²
● 1 REPI-Büro		50 m ²
● 1 Mehrzweckraum		197 m ²
● 1 Verpflegungsküche		
● 1 Cafeteria		83 m ²
● 4 Räume für freizeitpädagogische Angebote		45-76 m ²
● 1 Raum Schulsozialarbeit		17 m ²
● 1 Schülerbibliothek		76 m ²
Villa (Ganztagsangebot)		
● 2 Räume für freizeitpädagogische Angebote		14/24 m ²
Modulbau		
● 4 Klassenräume	à	59 m ²
● 1 Turnhalle 24 x 48 m		= 2 Spielfelder

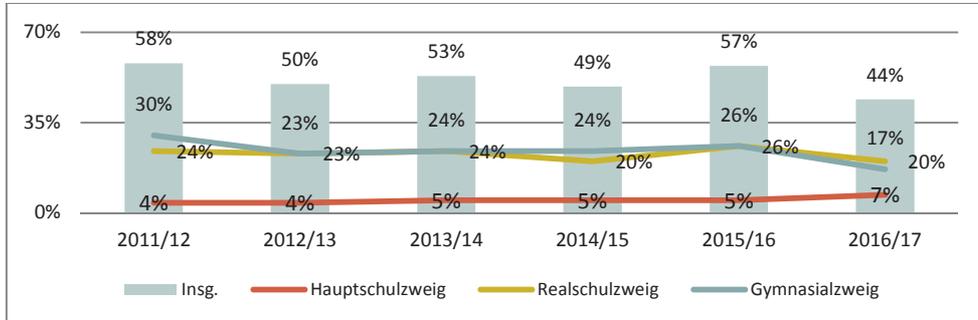
Die Turnhalle steht vorrangig der Sterntalerschule zur Verfügung. Der Sportunterricht findet überwiegend in der benachbarten städtischen Philipp-Fenn-Halle (3 Spielfelder) statt.

Aufnahmedaten (Übergänge) - Mittelstufe

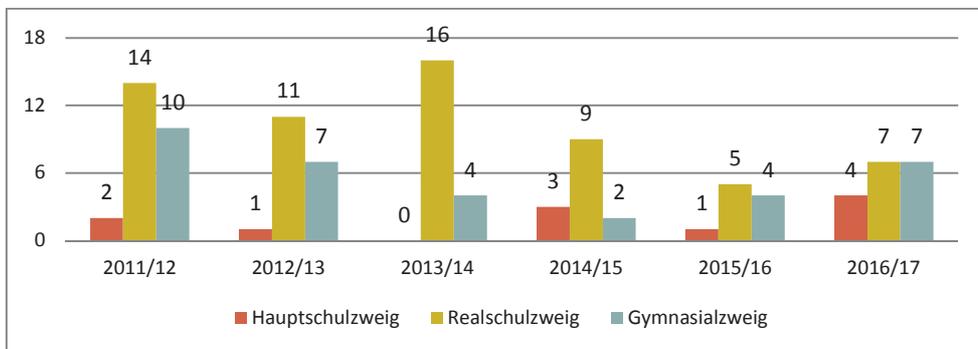
Jahrgang 5

Aufnahmequoten aus Dietzenbach in Prozent

Schuljahre 2014/15 und 2016/17 nach Schülerlenkungsmaßnahmen



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

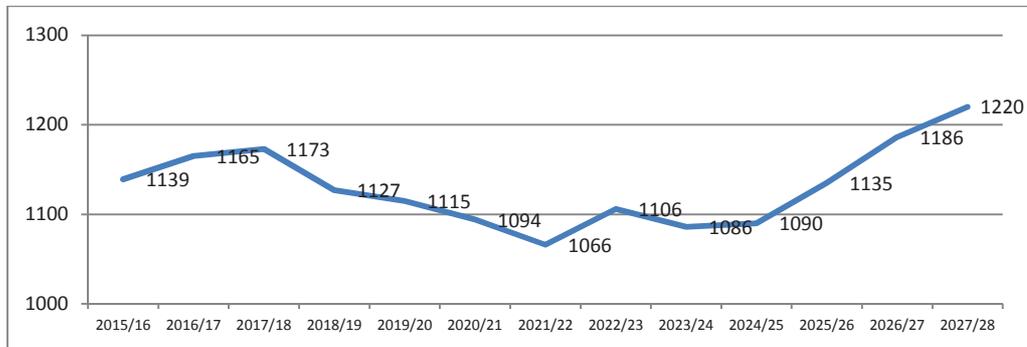


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2015/16	H	19	1	31	2	34	2	36	2	29	2			149	9
	R	104	4	74	3	74	3	81	3	86	3	58	2	477	18
	GYM	101	4	78	3	83	3	73	3	77	3	73	3	485	19
	IK													28	2
		<u>224</u>	<u>9</u>	<u>183</u>	<u>8</u>	<u>191</u>	<u>8</u>	<u>190</u>	<u>8</u>	<u>192</u>	<u>8</u>	<u>131</u>	<u>5</u>	<u>1139</u>	<u>48</u>
2016/17	H	29	2	41	2	36	2	40	2	36	2			182	10
	R	78	3	94	4	69	3	86	3	72	3	73	3	472	19
	GYM	68	3	94	4	81	3	77	3	73	3	69	3	462	19
	IK													49	3
		<u>175</u>	<u>8</u>	<u>229</u>	<u>10</u>	<u>186</u>	<u>8</u>	<u>203</u>	<u>8</u>	<u>181</u>	<u>8</u>	<u>142</u>	<u>6</u>	<u>1165</u>	<u>51</u>
2017/18	H	18	1	40	2	50	2	42	2	36	2			186	9
	R	103	4	74	3	99	4	73	3	80	3	70	3	499	20
	GYM	76	3	66	3	90	4	81	3	72	3	72	3	457	19
	IK													31	2
		<u>197</u>	<u>8</u>	<u>180</u>	<u>8</u>	<u>239</u>	<u>10</u>	<u>196</u>	<u>8</u>	<u>188</u>	<u>8</u>	<u>142</u>	<u>6</u>	<u>1173</u>	<u>50</u>
2018/19	H	31	2	29	2	46	2	54	3	37	2			197	11
	R	85	3	95	4	69	3	103	4	71	3	69	3	492	20
	GYM	73	3	69	3	69	3	85	3	76	3	66	3	438	18
		<u>189</u>	<u>8</u>	<u>193</u>	<u>9</u>	<u>184</u>	<u>8</u>	<u>242</u>	<u>10</u>	<u>184</u>	<u>8</u>	<u>135</u>	<u>6</u>	<u>1127</u>	<u>49</u>
2019/20	H	29	2	51	3	33	2	50	2	48	2			211	11
	R	81	3	79	3	89	3	72	3	100	4	61	3	482	19
	GYM	70	3	67	3	72	3	65	3	79	3	69	3	422	18
		<u>180</u>	<u>8</u>	<u>197</u>	<u>9</u>	<u>194</u>	<u>8</u>	<u>187</u>	<u>8</u>	<u>227</u>	<u>9</u>	<u>130</u>	<u>6</u>	<u>1115</u>	<u>48</u>
2020/21	H	29	2	47	2	58	3	35	2	45	2			214	11
	R	78	3	75	3	74	3	93	4	70	3	87	3	477	19
	GYM	68	3	64	3	70	3	68	3	61	3	72	3	403	18
		<u>175</u>	<u>8</u>	<u>186</u>	<u>8</u>	<u>202</u>	<u>9</u>	<u>196</u>	<u>9</u>	<u>176</u>	<u>8</u>	<u>159</u>	<u>6</u>	<u>1094</u>	<u>48</u>
2021/22	H	31	2	47	2	54	3	63	3	31	2			226	12
	R	84	3	72	3	70	3	77	3	91	4	60	2	454	18
	GYM	72	3	62	3	67	3	66	3	63	3	56	2	386	17
		<u>187</u>	<u>8</u>	<u>181</u>	<u>8</u>	<u>191</u>	<u>9</u>	<u>206</u>	<u>9</u>	<u>185</u>	<u>9</u>	<u>116</u>	<u>4</u>	<u>1066</u>	<u>47</u>
2022/23	H	33	2	51	3	54	3	58	3	56	3			252	14
	R	91	4	78	3	67	3	73	3	75	3	79	3	463	19
	GYM	78	3	66	3	65	3	63	3	62	3	57	2	391	17
		<u>202</u>	<u>9</u>	<u>195</u>	<u>9</u>	<u>186</u>	<u>9</u>	<u>194</u>	<u>9</u>	<u>193</u>	<u>9</u>	<u>136</u>	<u>5</u>	<u>1106</u>	<u>50</u>
2023/24	H	30	2	54	3	58	3	58	3	52	3			252	14
	R	83	3	84	3	73	3	70	3	71	3	65	3	446	18
	GYM	71	3	71	3	69	3	61	3	59	2	57	2	388	16
		<u>184</u>	<u>8</u>	<u>209</u>	<u>9</u>	<u>200</u>	<u>9</u>	<u>189</u>	<u>9</u>	<u>182</u>	<u>8</u>	<u>122</u>	<u>5</u>	<u>1086</u>	<u>48</u>
2024/25	H	31	2	49	2	62	3	63	3	52	3			257	13
	R	85	3	77	3	78	3	76	3	68	3	61	3	445	18
	GYM	73	3	65	3	74	3	65	3	57	2	54	2	388	16
		<u>189</u>	<u>8</u>	<u>191</u>	<u>8</u>	<u>214</u>	<u>9</u>	<u>204</u>	<u>9</u>	<u>177</u>	<u>8</u>	<u>115</u>	<u>5</u>	<u>1090</u>	<u>47</u>

Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2025/26	H	36	2	51	3	56	3	67	3	56	3			266	14
	R	100	4	79	3	72	3	81	3	74	3	59	2	465	18
	GYM	86	3	67	3	68	3	70	3	61	3	52	2	404	17
		<u>222</u>	<u>9</u>	<u>197</u>	<u>9</u>	<u>196</u>	<u>9</u>	<u>218</u>	<u>9</u>	<u>191</u>	<u>9</u>	<u>111</u>	<u>4</u>	<u>1135</u>	<u>49</u>
2026/27	H	37	2	59	3	58	3	61	3	60	3			275	14
	R	103	4	93	4	74	3	75	3	79	3	64	3	488	20
	GYM	89	3	79	3	70	3	64	3	65	3	56	2	423	17
		<u>229</u>	<u>9</u>	<u>231</u>	<u>10</u>	<u>202</u>	<u>9</u>	<u>200</u>	<u>9</u>	<u>204</u>	<u>9</u>	<u>120</u>	<u>5</u>	<u>1186</u>	<u>51</u>
2027/28	H	37	2	61	3	67	3	63	3	54	3			282	14
	R	102	4	95	4	87	3	77	3	73	3	68	3	502	20
	GYM	88	3	81	3	82	3	66	3	60	2	59	2	436	16
		<u>227</u>	<u>9</u>	<u>237</u>	<u>10</u>	<u>236</u>	<u>9</u>	<u>206</u>	<u>9</u>	<u>187</u>	<u>8</u>	<u>127</u>	<u>5</u>	<u>1220</u>	<u>50</u>



4.1.7 HEINRICH - MANN - SCHULE, DIETZENBACH

*Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und Ganztagsangeboten (Profil 1)
Zweisprachiges deutsch-englisches Bildungsangebot
im Realschulzweig und im Gymnasialzweig*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	37.355 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1978-1985
Erweiterung	2009
Turnhalle	1986

Raumdaten

48 Klassenräume	à	50-63 m ²
• 1 Klassenraum		75 m ²
10 Naturwissenschaftliche Fachräume		58-78 m ²
2 Werkräume	à	63 m ²
2 Räume Lehrküche		60/62 m ²
3 Räume Fotolabor		9-19 m ²
2 Musikräume		78/180 m ²
3 Kunsträume	à	78-81 m ²
3 Informatikräume	à	59-82 m ²
2 Mehrzweckräume		49/152 m ²
• 1 Verpflegungsküche		
• 1 Cafeteria		183 m ²
• 2 Räume für freizeitpädagogische Angebote		30/31 m ²
1 Aufenthaltsraum		78 m ²
• 1 Aufenthaltsraum		77 m ²
1 Raum Schulsozialarbeit		45 m ²
2 Räume Schülerbücherei		69/112 m ²
• 1 Turnhalle 27 x 45 m		= 3 Spielfelder

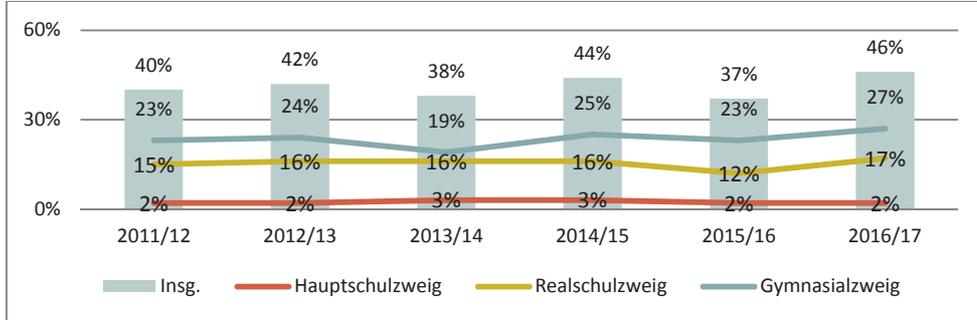
Eine Erweiterungsmaßnahme mit 8 Klassenräumen befindet sich in der Ausführung.

Aufnahmedaten (Übergänge) - Mittelstufe

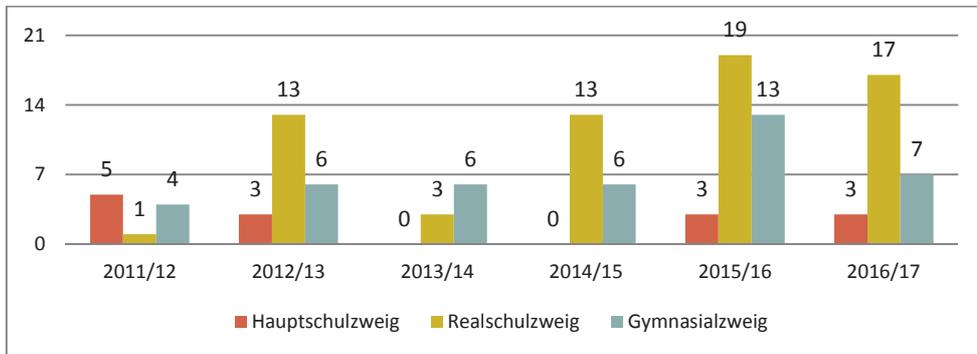
Aufnahmen in Jahrgang 5

Aufnahmequoten aus Dietzenbach in Prozent

Schuljahre 2014/15 und 2016/17 nach Schülerlenkungsmaßnahmen



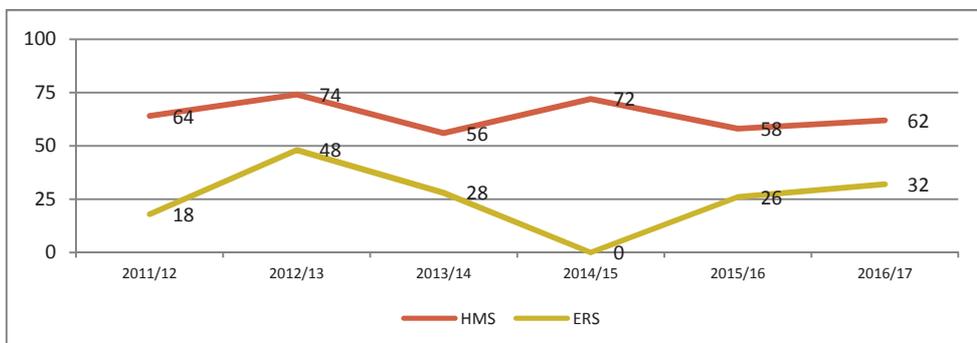
Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)



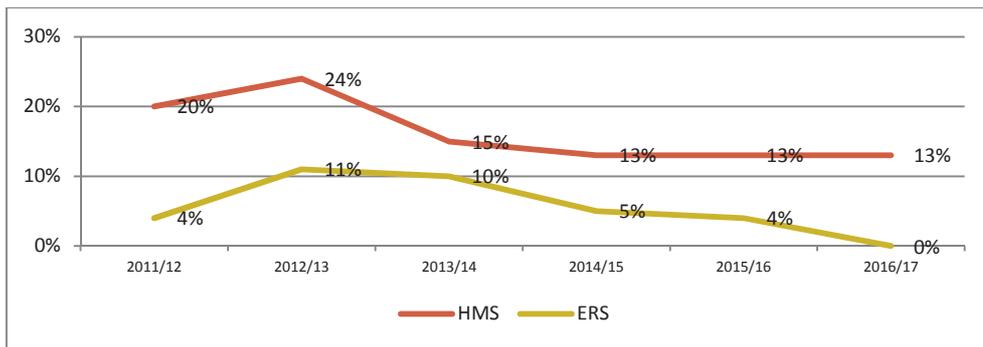
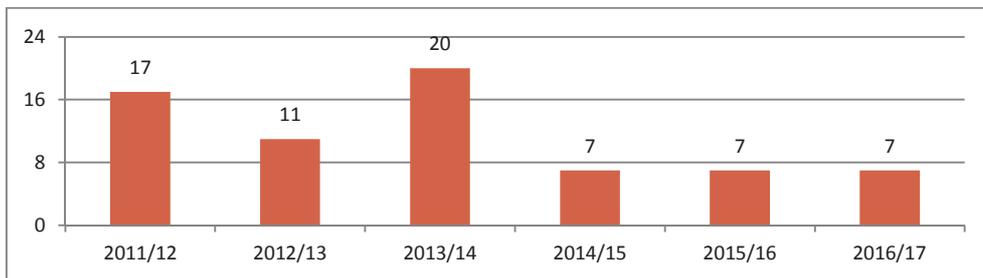
Aufnahmedaten (Übergänge) - Oberstufe

Aufnahmen in Jahrgang 11

Aufnahmequoten aus Dietzenbach – Gymnasialzweige in Prozent



2014/15: keine Aufnahmen aus dem G-Zweig der Ernst-Reuter-Schule wegen Rückkehr zu G9

Aufnahmequoten aus Dietzenbach – Realschulzweige in Prozent**Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)**

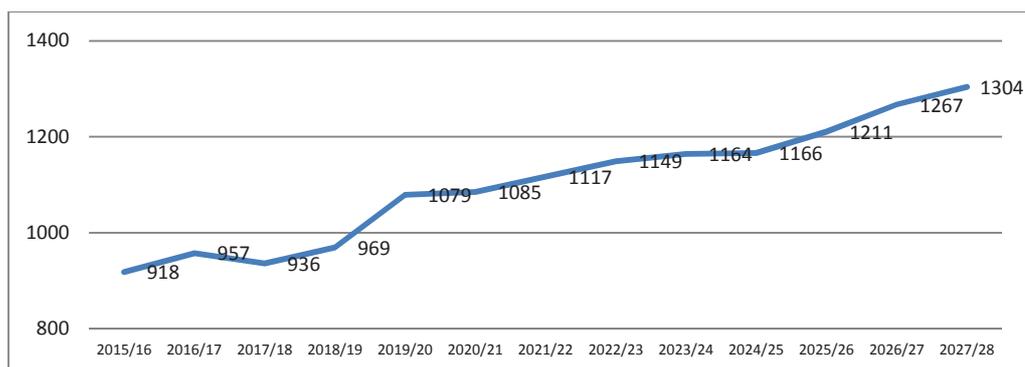
Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Mittelstufe

Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.								
2015/16	H	10	1	14	1	29	2	30	2	33	2			116	8
	R	65	3	66	3	44	2	64	3	58	2	64	3	361	16
	GYM	99	4	96	4	64	3	80	3	75	3			414	17
	IK													27	2
		<u>174</u>	<u>8</u>	<u>176</u>	<u>8</u>	<u>137</u>	<u>7</u>	<u>174</u>	<u>8</u>	<u>166</u>	<u>7</u>	<u>64</u>	<u>3</u>	<u>918</u>	<u>43</u>
2016/17	H	9	1	22	1	21	1	36	2	33	2			121	7
	R	77	3	56	3	68	3	42	2	75	3	47	2	365	16
	GYM	106	4	97	4	99	4	67	3	72	3			441	18
	IK													30	2
		<u>192</u>	<u>8</u>	<u>175</u>	<u>8</u>	<u>188</u>	<u>8</u>	<u>145</u>	<u>7</u>	<u>180</u>	<u>8</u>	<u>47</u>	<u>2</u>	<u>957</u>	<u>43</u>
2017/18	H	11	1	16	1	31	2	30	2	34	2			122	8
	R	77	3	73	3	54	2	67	3	43	2	64	3	378	16
	GYM	93	4	94	4	91	4	84	3	57	3			419	18
	IK													17	1
		<u>181</u>	<u>8</u>	<u>183</u>	<u>8</u>	<u>176</u>	<u>8</u>	<u>181</u>	<u>8</u>	<u>134</u>	<u>7</u>	<u>64</u>	<u>3</u>	<u>936</u>	<u>43</u>
2018/19	H	10	1	16	1	24	1	35	2	32	2			117	7
	R	83	3	72	3	64	3	52	2	75	3	35	2	381	16
	GYM	112	4	92	4	95	4	92	4	80	3			471	19
			<u>205</u>	<u>8</u>	<u>180</u>	<u>8</u>	<u>183</u>	<u>8</u>	<u>179</u>	<u>8</u>	<u>187</u>	<u>8</u>	<u>35</u>	<u>2</u>	<u>969</u>
2019/20	H	10	1	14	1	24	1	27	2	37	2			112	7
	R	80	3	78	3	64	3	62	3	58	2	62	3	404	17
	GYM	107	4	110	4	93	4	96	4	88	3	69	3	563	22
			<u>197</u>	<u>8</u>	<u>202</u>	<u>8</u>	<u>181</u>	<u>8</u>	<u>185</u>	<u>9</u>	<u>183</u>	<u>7</u>	<u>131</u>	<u>6</u>	<u>1079</u>
2020/21	H	10	1	14	1	21	1	27	2	29	2			101	7
	R	78	3	75	3	69	3	62	3	70	3	48	2	402	17
	GYM	103	4	105	4	112	4	94	4	92	4	76	3	582	23
			<u>191</u>	<u>8</u>	<u>194</u>	<u>8</u>	<u>202</u>	<u>8</u>	<u>183</u>	<u>9</u>	<u>191</u>	<u>9</u>	<u>124</u>	<u>5</u>	<u>1085</u>
2021/22	H	10	1	14	1	21	1	24	1	29	2			98	6
	R	82	3	73	3	66	3	67	3	70	3	58	2	416	17
	GYM	111	4	101	4	107	4	114	4	90	3	80	3	603	22
			<u>203</u>	<u>8</u>	<u>188</u>	<u>8</u>	<u>194</u>	<u>8</u>	<u>205</u>	<u>8</u>	<u>189</u>	<u>8</u>	<u>138</u>	<u>5</u>	<u>1117</u>
2022/23	H	11	1	14	1	21	1	24	1	25	1			95	5
	R	88	3	77	3	64	3	64	3	75	3	58	2	426	17
	GYM	120	4	109	4	103	4	109	4	109	4	78	3	628	23
			<u>219</u>	<u>8</u>	<u>200</u>	<u>8</u>	<u>188</u>	<u>8</u>	<u>197</u>	<u>8</u>	<u>209</u>	<u>8</u>	<u>136</u>	<u>5</u>	<u>1149</u>
2023/24	H	10	1	16	1	21	1	24	1	25	1			96	5
	R	81	3	82	3	68	3	62	3	72	3	62	3	427	18
	GYM	109	4	118	4	111	4	105	4	104	4	94	4	641	24
			<u>200</u>	<u>8</u>	<u>216</u>	<u>8</u>	<u>200</u>	<u>8</u>	<u>191</u>	<u>8</u>	<u>201</u>	<u>8</u>	<u>156</u>	<u>7</u>	<u>1164</u>

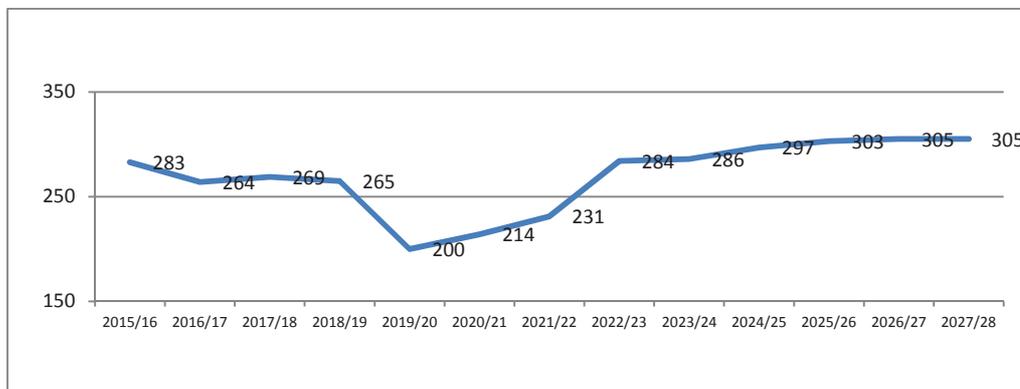
Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2024/25	H	10	1	14	1	24	1	24	1	25	1			97	5
	R	83	3	76	3	72	3	66	3	70	3	59	2	426	17
	GYM	113	4	107	4	120	4	113	4	100	4	90	3	643	23
		<u>206</u>	<u>8</u>	<u>197</u>	<u>8</u>	<u>216</u>	<u>8</u>	<u>203</u>	<u>8</u>	<u>195</u>	<u>8</u>	<u>149</u>	<u>5</u>	<u>1166</u>	<u>45</u>
2025/26	H	12	1	14	1	21	1	27	2	25	1			99	6
	R	96	4	78	3	67	3	70	3	74	3	58	2	443	18
	GYM	132	5	111	4	109	4	122	5	108	4	87	3	669	25
		<u>240</u>	<u>10</u>	<u>203</u>	<u>8</u>	<u>197</u>	<u>8</u>	<u>219</u>	<u>10</u>	<u>207</u>	<u>8</u>	<u>145</u>	<u>5</u>	<u>1211</u>	<u>49</u>
2026/27	H	12	1	17	1	21	1	24	1	29	2			103	6
	R	99	4	90	3	69	3	65	3	79	3	61	3	463	19
	GYM	137	5	130	5	113	4	111	4	117	4	93	4	701	26
		<u>248</u>	<u>10</u>	<u>237</u>	<u>9</u>	<u>203</u>	<u>8</u>	<u>200</u>	<u>8</u>	<u>225</u>	<u>9</u>	<u>154</u>	<u>7</u>	<u>1267</u>	<u>51</u>
2027/28	H	12	1	17	1	25	1	24	1	25	1			103	5
	R	98	4	93	4	80	3	67	3	73	3	65	3	476	20
	GYM	136	5	135	5	132	5	115	4	106	4	101	4	725	27
		<u>246</u>	<u>10</u>	<u>245</u>	<u>10</u>	<u>237</u>	<u>9</u>	<u>206</u>	<u>8</u>	<u>204</u>	<u>8</u>	<u>166</u>	<u>7</u>	<u>1304</u>	<u>52</u>



Oberstufe

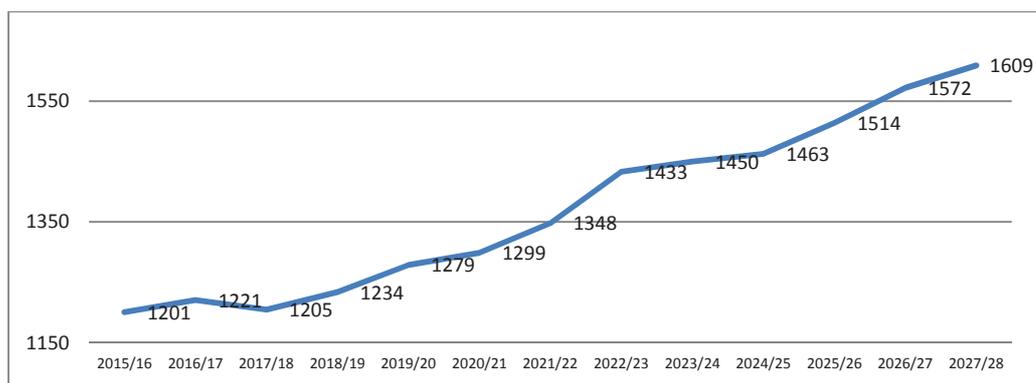
Schuljahr	E1 / 11. Schüler/innen	Q1 / 12. Schüler/innen	Q3 / 13. Schüler/innen	Insgesamt Schüler/innen
2015/16	105 5	73 3	105 5	283 13
2016/17	109 5	90 4	65 3	264 12
2017/18	99 4	92 4	78 4	269 12
2018/19	94 4	85 4	86 4	265 12
2019/20	41 2	80 4	79 4	200 10
2020/21	104 5	35 2	75 3	214 10
2021/22	110 5	89 4	32 2	231 11
2022/23	107 5	94 4	83 4	284 13
2023/24	106 5	92 4	88 4	286 13
2024/25	120 5	91 4	86 4	297 13
2025/26	115 5	103 5	85 4	303 14
2026/27	111 5	98 4	96 4	305 13
2027/28	118 5	95 4	92 4	305 13

2019/20 keine Aufnahmen aus der eigenen Mittelstufe wegen Rückkehr zu G9



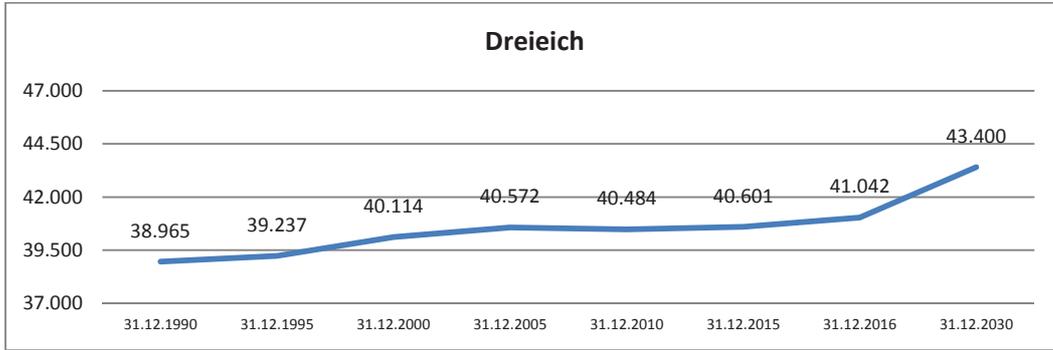
Schülerzahlen insgesamt

Schuljahr	Mittelstufe Schüler/innen	Oberstufe Schüler/innen	Insgesamt Schüler/innen
2015/16	918 43	283 13	1201 56
2016/17	957 43	264 12	1221 55
2017/18	936 43	269 12	1205 55
2018/19	969 42	265 12	1234 54
2019/20	1079 46	200 10	1279 56
2020/21	1085 47	214 10	1299 57
2021/22	1117 45	231 11	1348 56
2022/23	1149 45	284 13	1433 58
2023/24	1164 47	286 13	1450 60
2024/25	1166 45	297 13	1463 58
2025/26	1211 49	303 14	1514 63
2026/27	1267 51	305 13	1572 64
2027/28	1304 52	305 13	1609 65



4.2 DREIEICH

Einwohnerentwicklung



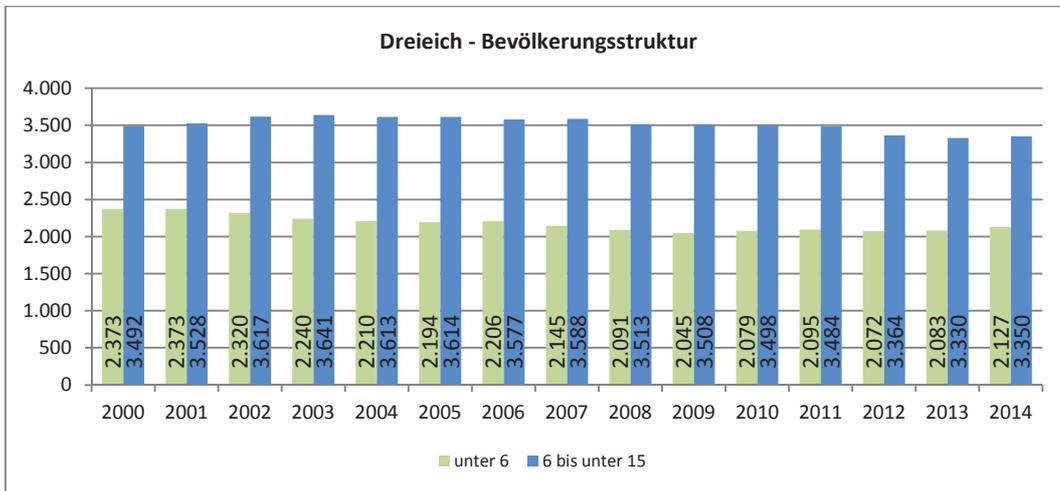
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt und Regionalverband FrankfurtRheinMain (Prognose 2030)

Eine eigene Prognose der Stadt Dreieich für das Jahr 2025 liegt nicht vor.

Nach Angaben der Stadt Dreieich sind folgende Baugebiete ausgewiesen:

Baugebiet	Bezug	Schulbezirk	Einwohner
Heckenborn	2016-2018	Schillerschule	810
Nördl. Schweitzer-Straße	2018	Karl-Nahrgang-Schule	405
Hainer Chaussee	2019	Ludwig-Erk-Schule	312
Gesamt			1527

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in der Stadt Dreieich befindet sich wieder im Anstieg.

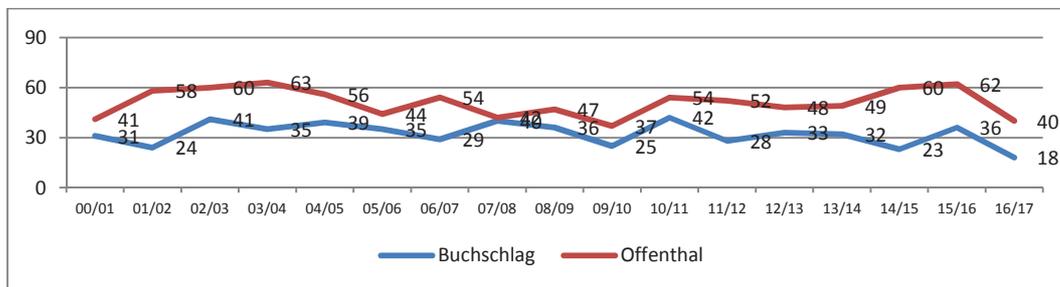
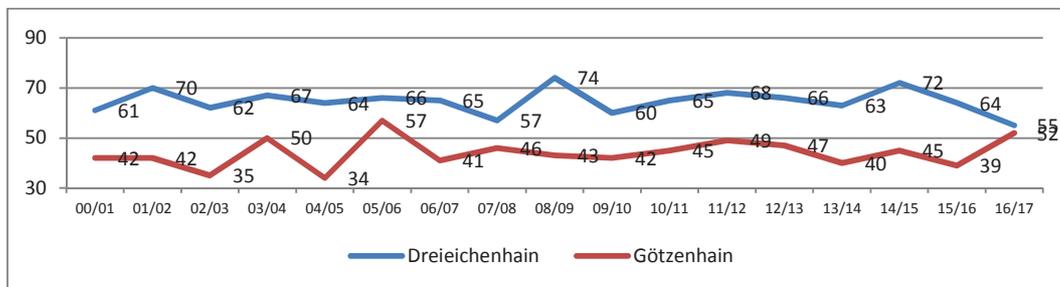
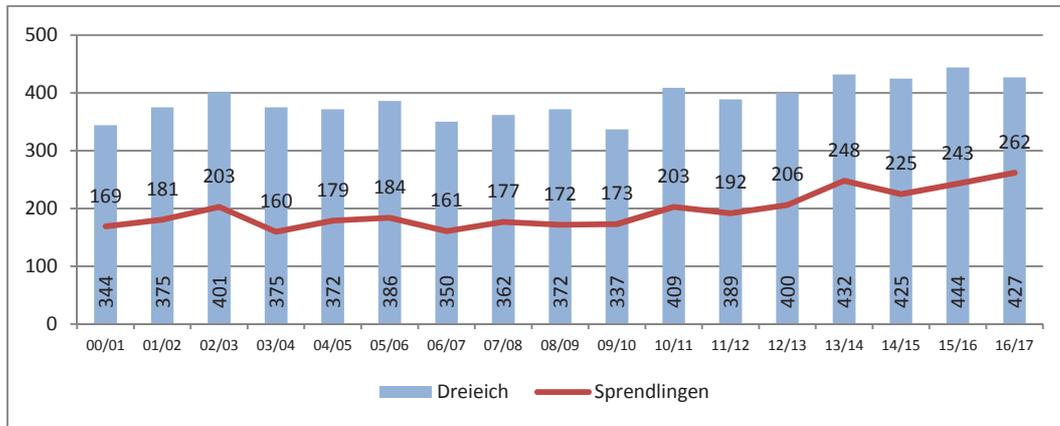


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Jahrgangsstärken

gemäß Statistik der ekom21 zur Schul- und Kindergartenplanung

Die Jahrgangsbreiten in der Stadt Dreieich verzeichnen einen rasanten Anstieg, der insbesondere auf die Entwicklung im Stadtteil Sprendlingen zurückzuführen ist.

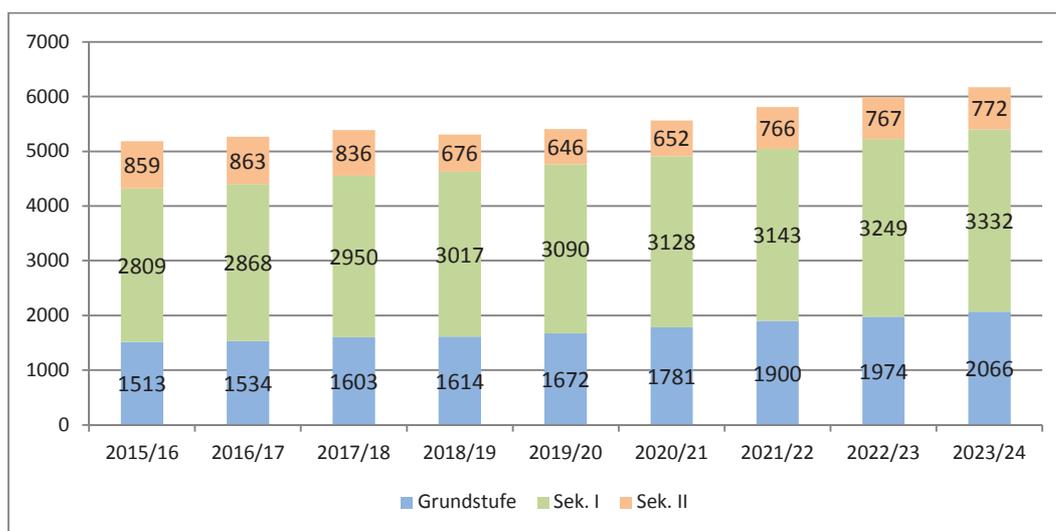
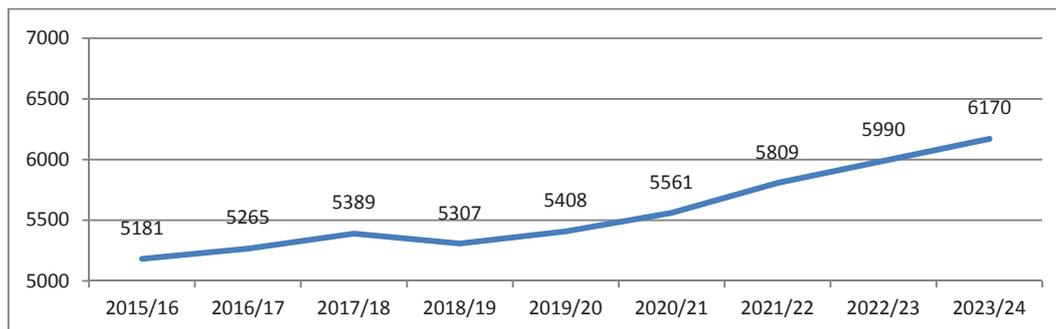


Schulstandorte in Dreieich

Schule	Schulform	Stadtteil
Erich Kästner-Schule	G	Sprendlingen
Gerhart-Hauptmann-Schule	G	Sprendlingen
Karl-Nahrgang-Schule	G	Götzenhain
Ludwig-Erk-Schule	G	Dreieichenhain
Schillerschule	G	Sprendlingen
Selma-Lagerlöf-Schule	G	Buchschlag
Wingertschule	G	Offenthal
Heinrich-Heine-Schule	KGS	Sprendlingen
Weibelfeldschule	KGS, GOS	Dreieichenhain
Ricarda-Huch-Schule	GYM	Sprendlingen

Schulentwicklung

Zur Entwicklung der Schülerzahlen in der Stadt Dreieich ergibt sich folgende Prognose:



Für den Stadtteil Buchschlag sind keine Neubaugebiete ausgewiesen, doch füllt die stete Nachverdichtung die zweizügigen Jahrgänge der Selma-Lagerlöf-Schule, Grundschule mit Eingangsstufe (Einschulung Fünfjähriger), an. Zurzeit werden in den einzelnen Jahrgangsstufen zwischen 5 und 13 Kinder aus anderen Dreieicher Stadtteilen beschult. Dies wird künftig in dieser Größenordnung nicht mehr möglich sein. An der Selma-Lagerlöf-Schule befindet sich städtischerseits ein Betreuungsgebäude in der Planung. Der Schulträger ergänzt das Raumprogramm um 2 Klassenräume zur Aufnahme starker Jahrgänge, sowie für Fach- und Förderunterricht.

Die Schulstandorte der Selma-Lagerlöf-Schule in Dreieich und Neu-Isenburg/Zepelinheim bilden seit 1968 eine organisatorische Einheit; zum nächstmöglichen Zeitpunkt soll der Standort Zepelinheim verselbständigt werden. Siehe Kapitel 4.9.

Die Ludwig-Erk-Schule im Stadtteil Dreieichenhain entwickelt sich voraussichtlich weiterhin im Rahmen ihrer Dreizügigkeit. Die Entwicklung der Grundschule nach dem Bezug des Neubaugebietes „Hainer Chaussee“ mit einem Anteil von 60 % für sozialen Wohnungsbau lässt sich jedoch nicht exakt einschätzen. Zunächst erhalten die Gerhart-Hauptmann-Schule und die Schillerschule im Schuljahr 2018/19 jeweils einen 2-klassigen Containerbau.

Die Karl-Nahrgang-Schule im Stadtteil Götzenhain ist grundsätzlich zweizügig ausgelegt, hält jedoch Raumreserven für einzelne dreizügige Jahrgänge vor, die sich aus dem Bezug des Neubaugebietes nördlich der Albert-Schweitzer-Straße ergeben können. Die Grundschule hat hierfür im Zuge der Sanierung des Schulstandortes auf Raumnutzungsänderungen zu Lasten des eingeschränkten Verwaltungsbereichs verzichtet.

Im Stadtteil Offenthal findet nur ein gemäßigter Zuzug statt, den die Wingertschule im Rahmen ihrer Dreizügigkeit auffangen kann.

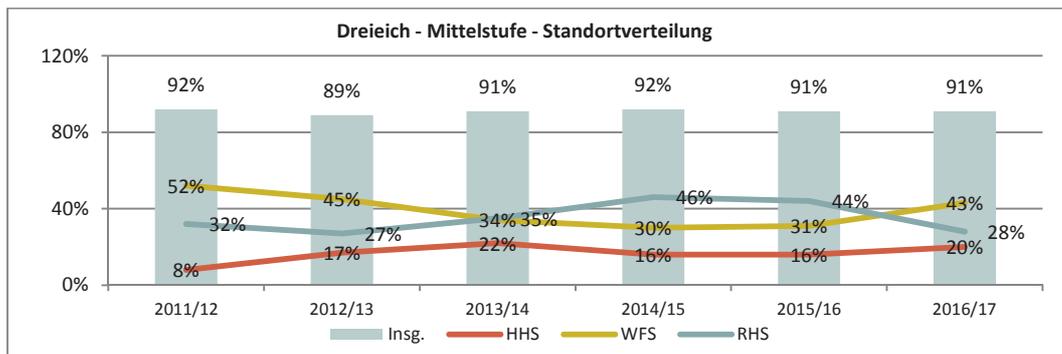
Rasant verläuft hingegen der Zuzug im Stadtteil Sprendlingen, der die Aufnahmekapazitäten der drei Grundschulstandorte übersteigt.

Unmittelbar vom Neugebiet Heckenborn betroffen, steht die zweizügige Schillerschule vor einer Verdoppelung ihrer Jahrgangsbreiten. Das kleine Schulgrundstück bietet jedoch keine Erweiterungsmöglichkeiten. Die beiden dreizügigen Grundschulen Erich Kästner-Schule und Gerhart-Hauptmann-Schule entwickeln jeweils vierzügige Jahrgänge, aber auch hier sind die Grundstücksverhältnisse beengt.

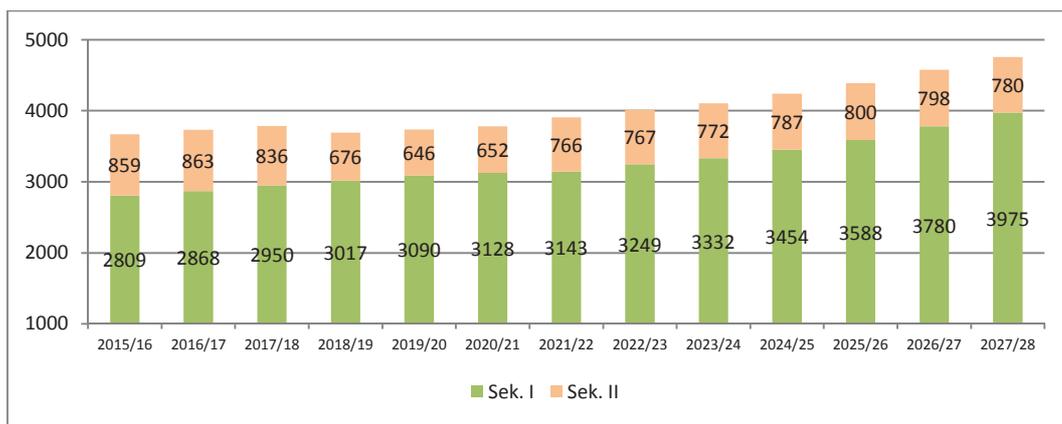
Ausbaumaßnahmen für die Grundstufe im Stadtteil Sprendlingen befinden sich in der Überprüfung.

Karl-Nahgang-Schule und Wingertschule sind mit Ganztagsangeboten im Profil 1, die Erich Kästner-Schule im Profil 2 organisiert.

Beim Übergang von Klasse 4 nach 5 verbleiben nahezu alle Schülerinnen und Schüler der Grundschulen im örtlichen weiterführenden Schulsystem, mit wechselhaften Übergangsquoten zu den 3 Schulstandorten.

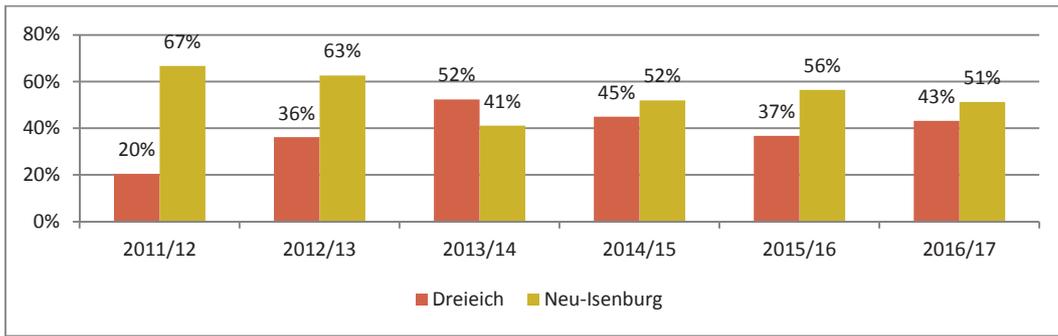


In den Sekundarstufen, die auch von auswärtigen Schülerinnen und Schülern besucht werden, setzen sich die steigenden Schülerzahlen fort.

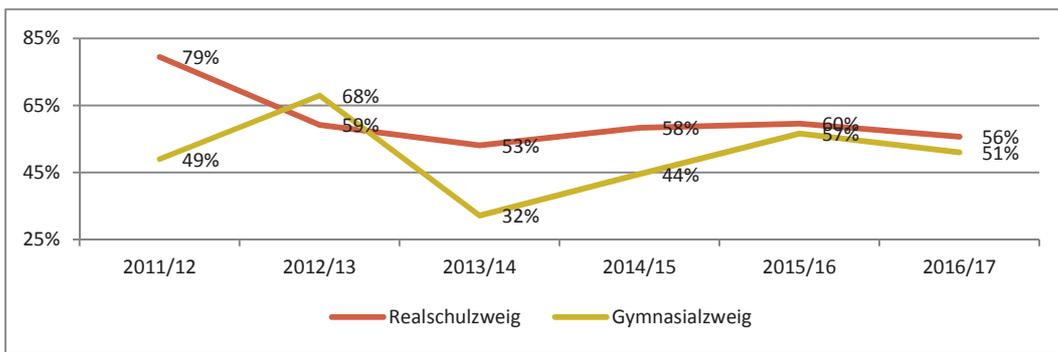


Die Heinrich-Heine-Schule, kooperative Gesamtschule mit schulformbezogenen Eingangsklassen, ist mit Ganztagsangeboten im Profil 2 organisiert. 1992 in den Kreis der Europaschulen aufgenommen zählt die Heinrich-Heine-Schule zu den ältesten Europaschulen in Hessen.

Die sechszügige Gesamtschule wird seit Jahren in hohem Maße von Schülerinnen und Schülern aus der Nachbarstadt Neu-Isenburg angewählt. Deren Anteil im Aufnahmejahrgang 5 liegt deutlich höher als die Aufnahmen aus der Standortkommune.

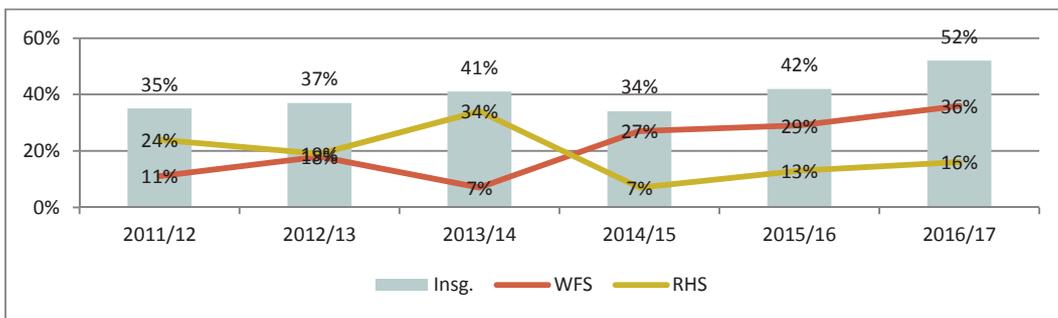


Relevant sind die hohen Anteile Neu-Isenburger Schülerinnen und Schüler vor allem im Real- schul- und im Gymnasialzweig.



An der Weibelfeldschule und der Ricarda-Huch-Schule sind neben den Aufnahmen aus der Standortkommune Schülerinnen und Schüler aus dem Rödermarker Stadtteil Urberach relevant, die sich alternativ zum integrierten Schulangebot der Oswald-von-Neill-Breuning-Schule für ein schulformbezogenes Angebot entscheiden.

Die Übergänge aus dem Rödermarker Stadtteil Urberach sind deutlich angestiegen.



Die Weibelfeldschule, mit Förderstufe in den Eingangsklassen und Ganztagsangeboten im Profil 1 organisiert, ist in der Mittelstufe ebenfalls sechszügig ausgelegt. Aufnahmen sonstiger auswärtiger Schülerinnen und Schüler sind nur sehr begrenzt möglich, teilweise kam es zu Abweisungen. 2011 waren auch Schülerinnen und Schüler aus Urberach betroffen. Ausnahmen, die zur Bildung einer 7. Eingangsklasse führen, sind durch den Schwerpunkt Musik (sog. Bläserklasse) bedingt.

Als einzige weiterführende Schule im Kreisgebiet hat die Weibelfeldschule (seit 1978) ein freiwilliges 10. Hauptschuljahr eingerichtet.

Die Oberstufe der Weibelfeldschule wurde zunächst für beiden Gesamtschulen in Dreieich errichtet; später wurde der Einzugsbereich auf die beiden Gesamtschulen in Langen ausgedehnt. Die steigende Nachfrage nach dem gymnasialen Bildungsgang schlägt sich auch in den Schülerzahlen der Oberstufe der Weibelfeldschule nieder, die die ursprünglich geplante Jahrgangsbreite (100) mittlerweile weit überschritten hat.

Auch die als fünfzügiges Gymnasium konzipierte Ricarda-Huch-Schule muss alle Raumreserven nutzen, um sechszügige Jahrgänge zu beschulen, einschließlich des 10. Jahrganges, der nach der Rückkehr zur G9-Beschulung im Schuljahr 2018/19 neu ausgebildet wird. Die Aufnahme Auswärtiger ist nur begrenzt möglich. 2014 mussten auch Schülerinnen und Schüler aus Rödermark eine Abweisung erfahren. Das Gymnasium ist ebenfalls mit Ganztagsangeboten im Profil 1 organisiert.

Es ist zu erwarten, dass sich die Aufnahmequoten der Ricarda-Huch-Schule wieder den früheren Werten annähern und die Entwicklung zur durchgehenden Sechszügigkeit beschleunigen. Das Gymnasium benötigt in diesem Falle zusätzliche Räume.

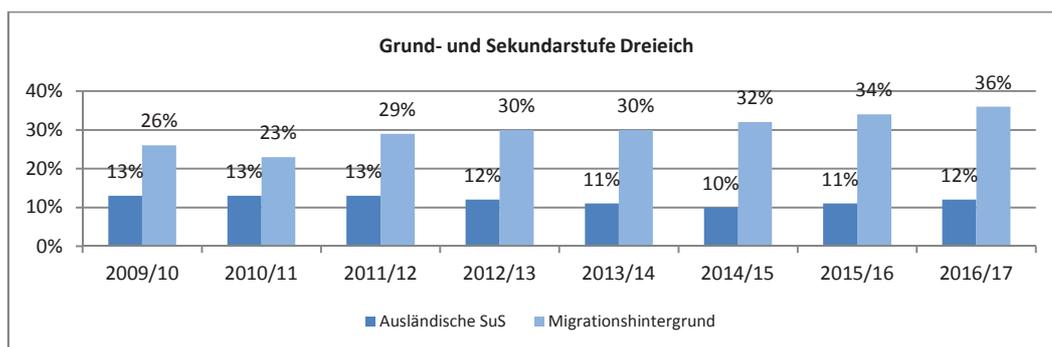
Im Schuljahr 2018/19 nimmt die Ricarda-Huch-Schule aufgrund des 10. Mittelstufenjahrganges keine Schülerinnen und Schüler aus der eigenen Mittelstufe auf. Ab dem Schuljahr 2021/22 ist das Gymnasium wieder vollständig organisiert.

Infolge der steigenden Schülerzahlen ist das weiterführende Schulangebot in Dreieich völlig überlastet. Neu-Isenburger Schülerinnen und Schüler müssen künftig auf das Schulangebot am Wohnort verwiesen werden, da deren Nachfrage die Kapazität der Heinrich-Heine-Schule bei weitem übersteigt und zugleich Aufnahmekapazitäten vorrangig für Schülerinnen und Schüler aus Dreieich vorzuhalten sind. Vorerst soll die Heinrich-Heine-Schule jedoch für die Beschulung der beiden Intensivklassen einen 2-klassigen Containerbau erhalten.

Zur Erschließung neuer Raumkapazitäten soll mittelfristig auf das Schulgebäude der Strothoff International School am Haus des lebenslangen Lernens in Dreieich zurückgegriffen werden. Der Mietvertrag mit der Internationalen Schule läuft im Jahr 2019 aus. Bis zur Übernahme des Schulgebäudes müssen evtl. Interimslösungen organisiert werden.

Eine der möglichen Optionen ist die Errichtung einer eigenständigen Oberstufenschule.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit ausländischer Herkunft oder Migrationshintergrund liegt in Dreieich unter dem Kreisniveau.



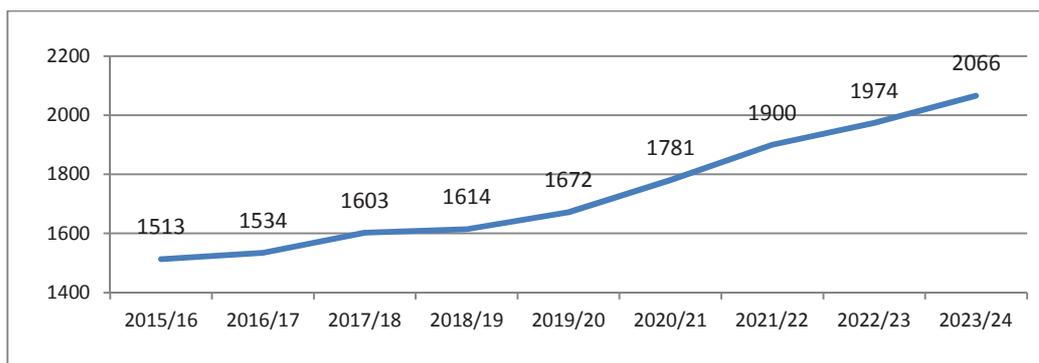
A. GRUNDSCHULEN

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

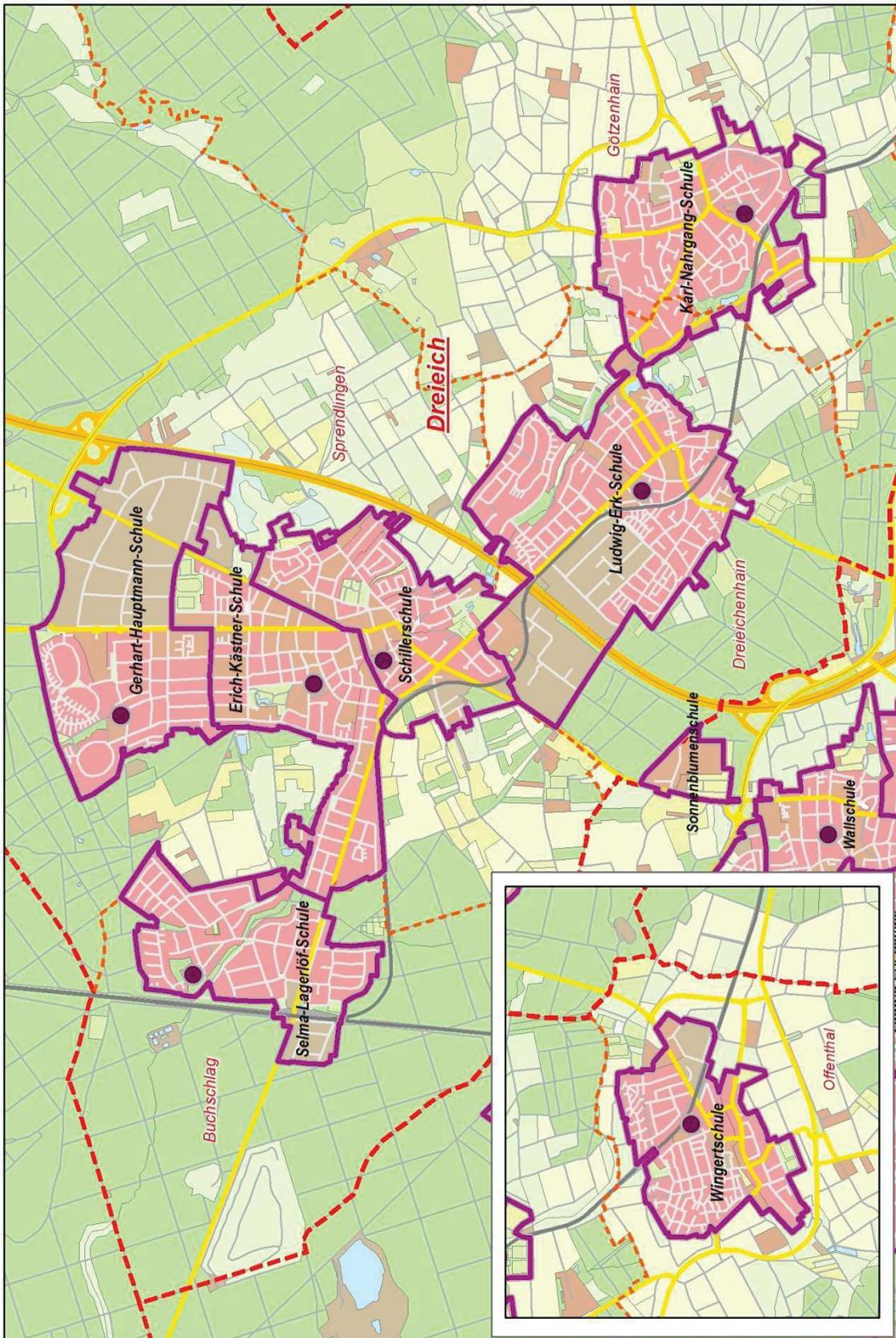
unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schuljahr	Vorkl.	E1	1./E2	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	16	39	348	382	365	363	1513
	1	2	17	19	18	17	75
2016/17	16	40	357	363	389	369	1534
	1	2	17	17	18	18	76
2017/18	21	48	383	367	381	403	1603
	2	2	18	18	18	18	78
2018/19	21	35	427	383	367	381	1614
	2	2	20	18	17	17	76
2019/20	21	36	438	427	383	367	1672
	2	2	20	20	18	17	79
2020/21	21	29	483	438	427	383	1781
	2	2	22	20	20	18	84
2021/22	21	44	487	483	438	427	1900
	2	2	24	22	20	20	90
2022/23	21	28	517	487	483	438	1974
	2	2	23	24	22	20	93
2023/24	21	40	511	517	487	483	2059
	2	2	23	23	24	22	96

* Klassenzahl incl. Intensivklassen



Leer



4.2.1 ERICH KÄSTNER-SCHULE

*Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 2)
Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		5.262 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1971
	Erweiterung	2007
	Turnhalle *	1967
	* auf dem Gelände der Ricarda-Huch-Schule.	

Raumdaten

● 12 Klassenräume	à	72-77 m ²
● 1 Gruppenraum		27 m ²
● 1 PC-Raum		33 m ²
● 1 Mehrzweckraum		78 m ²
● 1 Verpflegungsküche		
● 1 Speiseraum		84 m ²
● 3 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		37/59/59 m ²
● 1 Turnhalle 15 x 27 m	=	1 Spielfeld

Schulbezirk

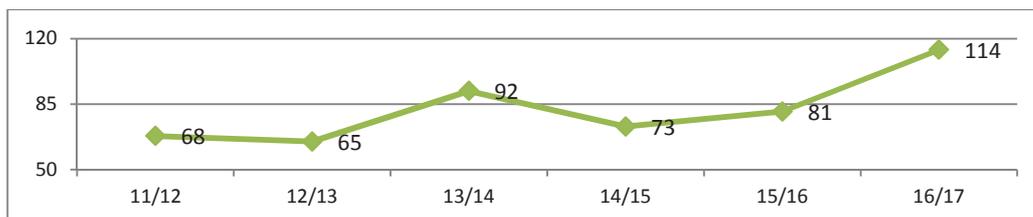
Aus dem Stadtteil Sprendlingen: Südlich der Ulmenstraße, Maybachstraße und der Max-Planck-Straße gelegene Wohngebiete (ausschließlich dieser Straßen), im Süden und Osten begrenzt durch den Schulbezirk der Schillerschule.

Überschneidungsgebiete

Der Teilbereich zwischen Ulmenstraße, Teilstück Frankfurter Straße (ausschließlich) und Westendstraße (einschließlich) ist als Überschneidungsgebiet zur Gerhart-Hauptmann-Schule ausgewiesen.

Der Teilbereich zwischen Maybachstraße, Max-Planck-Straße, Teilstücke Frankfurter Straße und Offenbacher Straße (beide einschließlich) sowie Am Schlagsbach ist als Überschneidungsgebiet zur Schillerschule ausgewiesen.

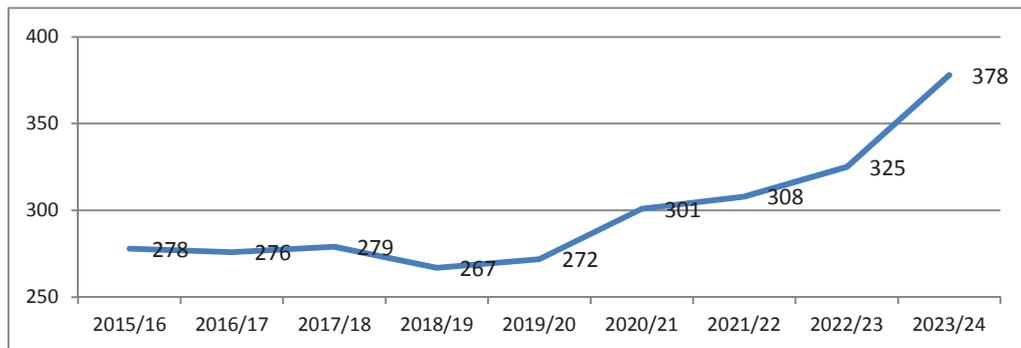
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	56 3	78 3	72 3	72 3	278 12
2016/17	64 3	60 3	79 3	73 3	276 12
2017/18	70 3	66 3	62 3	81 3	279 12
2018/19	69 3	70 3	66 3	62 3	267 12
2019/20	67 3	69 3	70 3	66 3	272 12
2020/21	95 4	67 3	69 3	70 3	301 13
2021/22	77 4	95 4	67 3	69 3	308 14
2022/23	86 4	77 4	95 4	67 3	325 15
2023/24	120 5	86 4	77 4	95 4	378 17



4.2.2 GERHART - HAUPTMANN - SCHULE

Betreuungsangebot bis 16:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		9.511 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1968
	Erweiterung	1972
	Turnhalle	1981

Raumdaten

● 8 Klassenräume	à	62 m ²
● 5 Klassenräume	à	56-62 m ²
● 1 Werkraum		62 m ²
● 1 Mehrzweckraum		122 m ²
● 1 Verpflegungsküche/Speiseraum		42 m ²
● 2 Räume Betreuung	à	56 m ²
● 1 Schülerbücherei		26 m ²
● 1 Turnhalle 15 x 27 m	=	1 Spielfeld

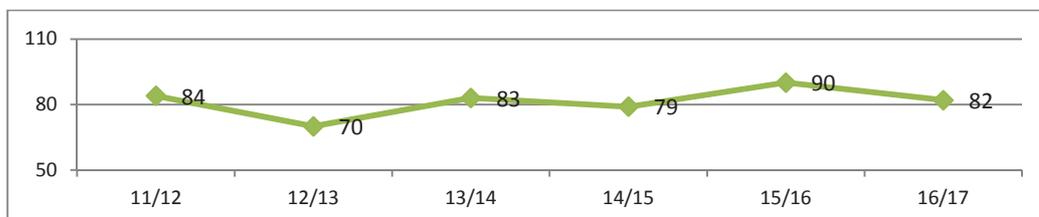
Schulbezirk

Ulmenstraße, Maybachstraße, Max-Planck-Straße und nördlich dieser Straßen gelegene Wohngebiete im Stadtteil Sprendlingen.

Überschneidungsgebiet

Der Teilbereich nördlich der Ulmenstraße, Maybachstraße und Max-Planck-Straße, im Westen begrenzt durch das Teilstück Frankfurter Straße, Teilstück Am Wilhelmshof und Am Schäferpfad (alle einschließlich) ist als Überschneidungsgebiet zur Erich Kästner-Schule ausgewiesen.

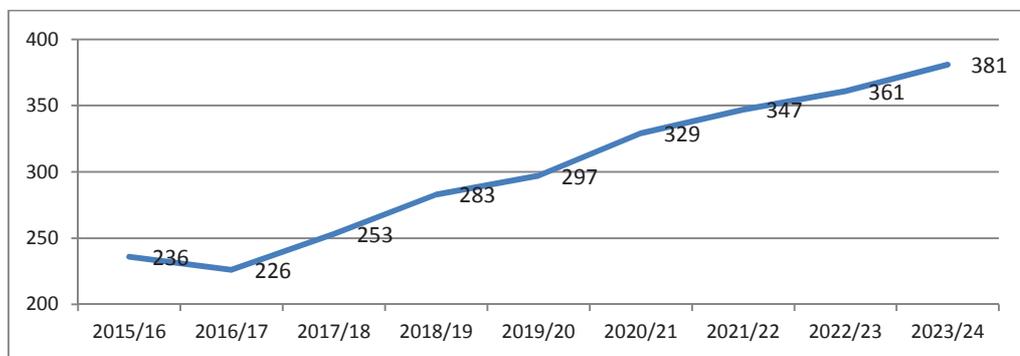
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	0	63	57	51	65	236
	0	3	3	3	3	12
2016/17	0	58	59	54	55	226
	0	3	3	3	3	12
2017/18	11	69	57	60	56	253
	1	3	3	3	3	13
2018/19	11	86	69	57	60	283
	1	4	3	3	3	14
2019/20	11	74	86	69	57	297
	1	3	4	3	3	14
2020/21	11	89	74	86	69	329
	1	4	3	4	3	15
2021/22	11	87	89	74	86	347
	1	4	4	3	4	16
2022/23	11	100	87	89	74	361
	1	4	4	4	3	16
2023/24	11	94	100	87	89	381
	1	4	4	4	4	17



4.2.3 KARL - NAHRGANG - SCHULE

Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
 Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		8.497 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1954
	Erweiterungen	1967, 2011
	Turnhalle	1981

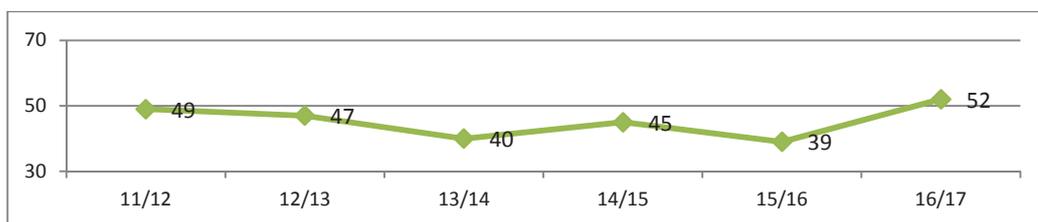
Raumdaten

6 Klassenräume	à	61-62 m ²
• 5 Klassenräume	à	61-75 m ²
1 Werkraum (Keller)		62 m ²
• 1 PC-Raum		76 m ²
• 1 Mehrzweckraum		75 m ²
• 1 Verpflegungsküche		
• 1 Speiseraum		85 m ²
• 2 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		49/51 m ²
• 1 Stadtteil- und Schulbibliothek		100 m ²
1 Turnhalle 15 x 27 m	=	1 Spielfeld

Schulbezirk

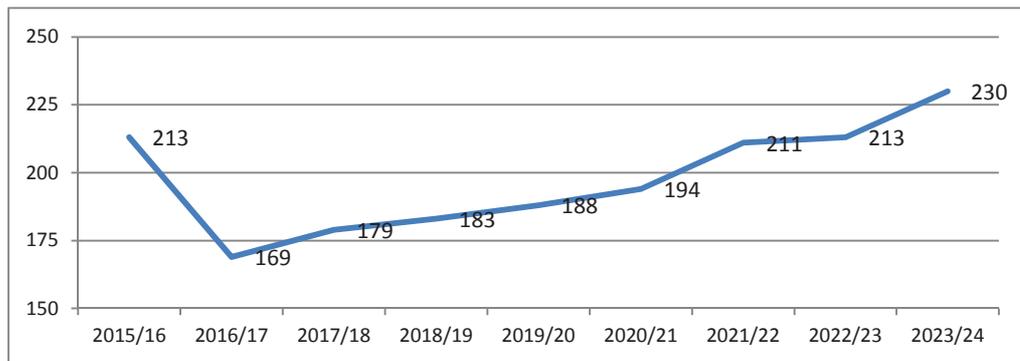
Stadtteil Götzenhain sowie die aus dem Stadtteil Dreieichenhain westlich angrenzenden Straßen bis einschließlich Geißberg.

Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	45	54	42	72	213
	2	3	2	3	10
2016/17	41	45	47	36	169
	2	2	2	2	8
2017/18	40	43	48	48	179
	2	2	2	2	8
2018/19	52	40	43	48	183
	3	2	2	2	9
2019/20	53	52	40	43	188
	3	3	2	2	10
2020/21	49	53	52	40	194
	2	3	3	2	10
2021/22	57	49	53	52	211
	3	2	3	3	11
2022/23	54	57	49	53	213
	3	3	2	3	11
2023/24	70	54	57	49	230
	3	3	3	2	11



4.2.4 LUDWIG - ERK - SCHULE

Betreuungsangebot bis 16:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	8.540 m ²
Baujahr: Schulgebäude einschl. Turnhalle	1961
Erweiterung	1965

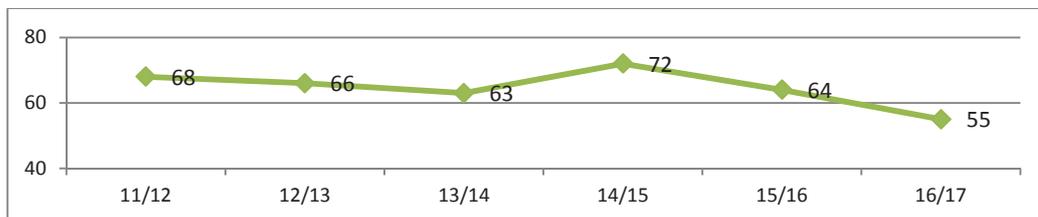
Raumdaten

9 Klassenräume	à	61-79 m ²
• 3 Klassenräume	à	61-63 m ²
1 Werkraum (Keller)		61 m ²
• 1 Musikraum		78 m ²
• 1 Kunstraum		61 m ²
• 1 Lernwerkstatt / PC-Raum		56 m ²
1 Verpflegungsküche/Speiseraum (Keller)		
3 Räume Betreuung		61/63/72 m ²
1 Schülerbücherei		14 m ²
1 Turnhalle 15 x 27 m	=	1 Spielfeld

Schulbezirk

Stadtteil Dreieichenhain mit Ausnahme des Gebietes östlich des Geißberges (Geißberg ebenfalls ausschließlich).

Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

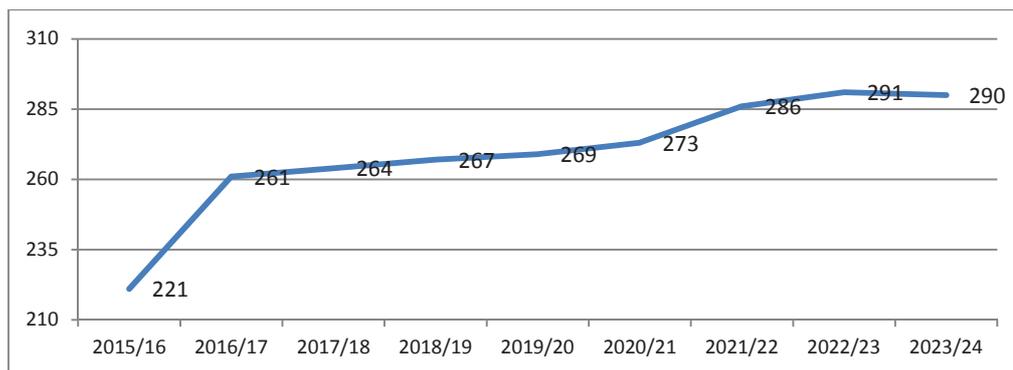
unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt	
2015/16	59	55	62	45	221	
	3	3	3	2	12	*
2016/17	67	63	62	69	261	
	3	3	3	3	15	**
2017/18	67	65	66	66	264	
	3	3	3	3	14	***
2018/19	69	67	65	66	267	
	3	3	3	3	12	
2019/20	68	69	67	65	269	
	3	3	3	3	12	
2020/21	69	68	69	67	273	
	3	3	3	3	12	
2021/22	80	69	68	69	286	
	4	3	3	3	13	
2022/23	74	80	69	68	291	
	3	4	3	3	13	
2023/24	67	74	80	69	290	
	3	3	4	3	13	

* Klassenzahl incl. 1 Intensivklasse

** Klassenzahl incl. 3 Intensivklassen

*** Klassenzahl incl. 2 Intensivklassen



4.2.5 SCHILLERSCHULE

Betreuungsangebot bis 16:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		4.452 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1905
	Erweiterungen	1907,1911,1969
	Turnhalle	1955
	Pavillon	1998

Raumdaten

9 Klassenräume	à	64-69 m ²
1 Musikraum (z.Zt. Klassenraum)		65 m ²
1 PC-Raum		41 m ²
2 Räume Betreuung	à	60 m ²
1 Schülerbücherei		24 m ²
• 1 Turnhalle 12 x 20 m	=	1 Spielfeld

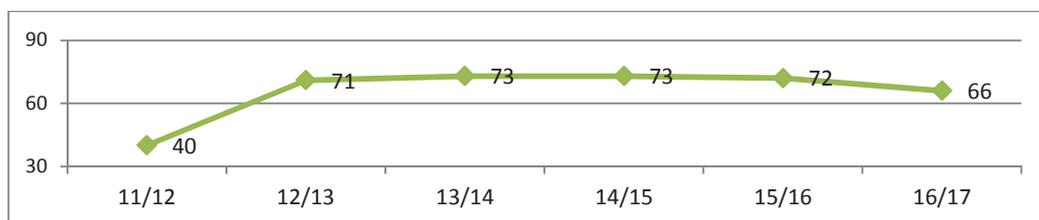
Schulbezirk

Aus dem Stadtteil Sprendlingen: Das Gebiet südlich der Eisenbahnstraße bis Nr. 50 (Post) und Nr. 43, Joinviller Straße bis Auestraße, Auestraße sowie das Gebiet östlich der Offenbacher Straße (ausschließlich) bis Am Schlagsbach (einschließlich).

Überschneidungsgebiet

Der Teilbereich zwischen Am Schlagsbach, Offenbacher Straße, Teilstücke Schulstraße und Herrnröther Straße (beide einschließlich) ist als Überschneidungsgebiet zur Erich Kästner-Schule ausgewiesen.

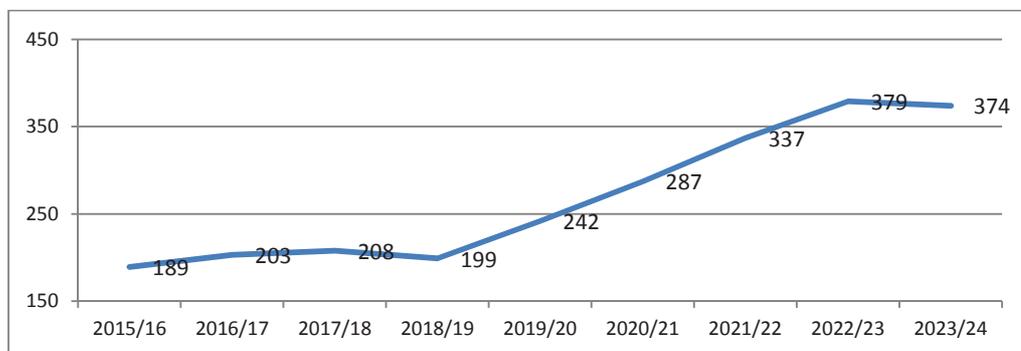
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	16	41	54	42	36	189
	1	2	3	2	2	10
2016/17	16	48	42	55	42	203
	1	2	2	3	2	10
2017/18	10	43	48	48	59	208
	1	2	2	2	3	10
2018/19	10	50	43	48	48	199
	1	2	2	2	2	9
2019/20	10	91	50	43	48	242
	1	4	2	2	2	11
2020/21	10	93	91	50	43	287
	1	4	4	2	2	13
2021/22	10	93	93	91	50	337
	1	4	4	4	2	15
2022/23	10	92	93	93	91	379
	1	4	4	4	4	17
2023/24	10	86	92	93	93	374
	1	4	4	4	4	17



4.2.6 SELMA-LAGERLÖF-SCHULE

Zweigstelle Buchschlag
 Grundschule mit Eingangsstufe
 Betreuungsangebot bis 15:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		7.642 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1955
	Erweiterungen	1962,1971,1995
	Turnhalle	1963

Raumdaten

- 10 Klassenräume à 48-90 m²
- 1 Schülerküche 16 m²
- 1 Musikraum 50 m²
- 1 Mehrzweckraum 74 m²

Eine Betreuung findet extern und in schulischen Räumen statt.

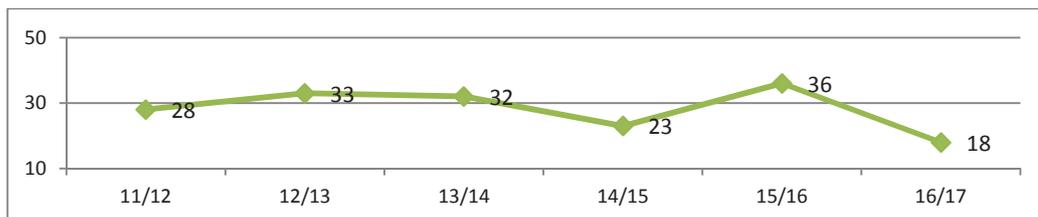
- 1 Turnhalle 15 x 27 m = 1 Spielfeld

Ein städtisches Betreuungsgebäude auf dem Schulgelände, das der Schulträger um 2 Klassenräume ergänzt, befindet sich in der Planung.

Schulbezirk

Stadtteil Buchschlag

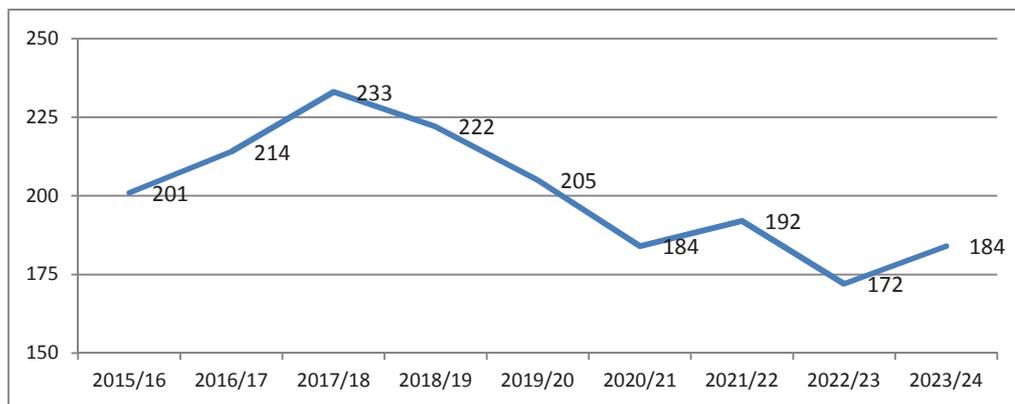
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	E1	E2	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	39	44	43	35	40	201
	2	2	2	2	2	10
2016/17	40	44	50	46	34	214
	2	2	2	2	2	10
2017/18	48	36	50	53	46	233
	2	2	3	3	2	12
2018/19	35	48	36	50	53	222
	2	2	2	2	3	11
2019/20	36	35	48	36	50	205
	2	2	2	2	2	10
2020/21	29	36	35	48	36	184
	2	2	2	2	2	10
2021/22	44	29	36	35	48	192
	2	2	2	2	2	10
2022/23	28	44	29	36	35	172
	2	2	2	2	2	10
2023/24	40	28	44	29	36	177
	2	2	2	2	2	10



4.2.7 WINGERTSCHULE

*Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche: 9.129 m²

Baujahr: Schulgebäude 1969
Erweiterungen 1991/92, 2006
Turnhalle 1978

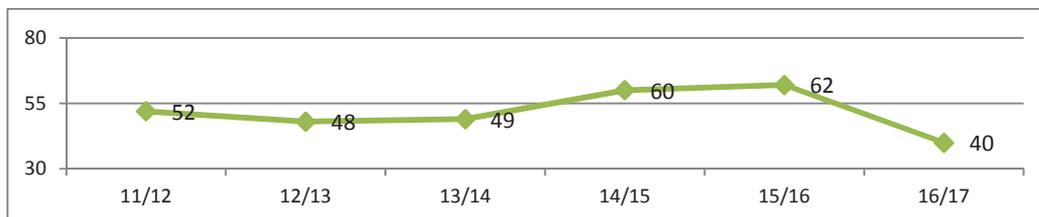
Raumdaten

- 11 Klassenräume à 53-78 m²
- 1 Werkraum 51 m²
- 1 PC-Raum 66 m²
- 1 Musikraum 48 m²
- 1 Verpflegungsküche
- 1 Speiseraum 83 m²
- 2 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung 51/60 m²
- 1 Stadtteil- und Schulbibliothek 72 m²
- 1 Turnhalle 15 x 27 m = 1 Spielfeld

Schulbezirk

Stadtteil Offenthal

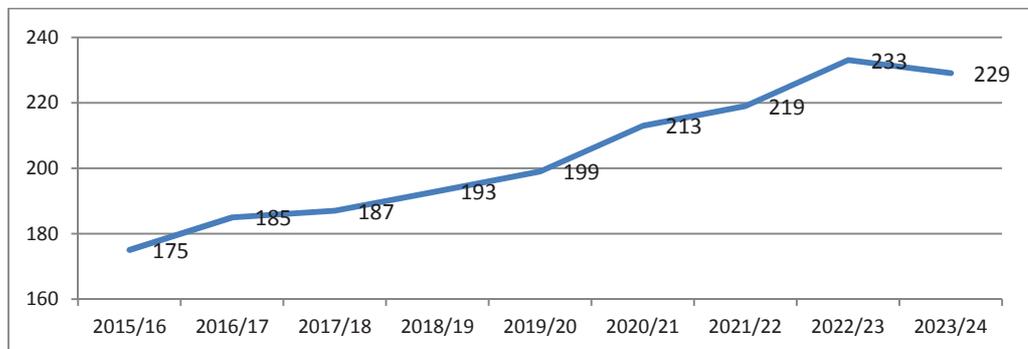
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	40	41	61	33	175
	2	2	3	2	9
2016/17	35	44	46	60	185
	2	2	2	3	9
2017/18	58	38	44	47	187
	3	2	2	2	9
2018/19	53	58	38	44	193
	3	3	2	2	10
2019/20	50	53	58	38	199
	2	3	3	2	10
2020/21	52	50	53	58	213
	3	2	3	3	11
2021/22	64	52	50	53	219
	3	3	2	3	11
2022/23	67	64	52	50	233
	3	3	3	2	11
2023/24	46	67	64	52	229
	2	3	3	3	11



B. SEKUNDARSTUFE

4.2.8 HEINRICH - HEINE - SCHULE, DREIEICH *Kooperative Gesamtschule mit Ganztagsangeboten (Profil 2)* *Europaschule*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	23.006 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1957, 1959
Erweiterungen	1977, 1980
Turnhallen	1964, 2011

Raumdaten

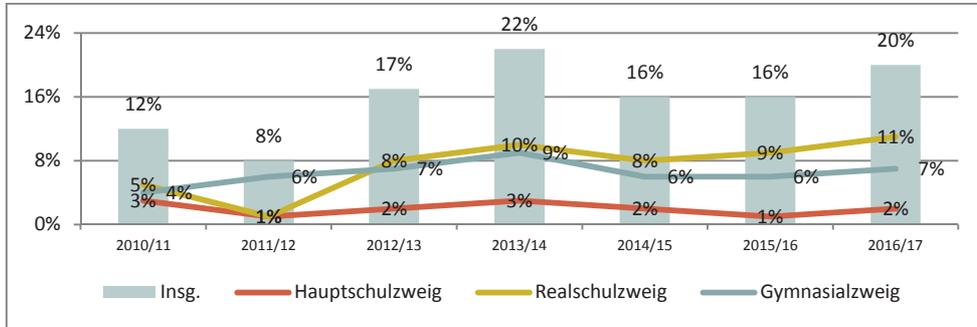
32 Klassenräume	à 53-80 m ²
• 4 Klassenräume	58/59/65/72 m ²
• 1 Gruppenraum	36 m ²
3 Naturwissenschaftliche Fachräume	62/62/80 m ²
• 4 Naturwissenschaftliche Fachräume	à 64-80 m ²
1 Werkraum (Keller)	64 m ²
• 1 Lehrküche	65 m ²
• 2 Musikräume	59/76 m ²
• 1 Kunstraum	95 m ²
2 Informatikräume	62/78 m ²
• 1 Verpflegungsküche	
• 1 Cafeteria	113 m ²
• 1 Raum für freizeitpädagogische Angebote	98 m ²
2 Räume Schulsozialarbeit	17/21 m ²
• 1 Schülerbücherei	93 m ²
• 1 Turnhalle 18 x 30 m	= 2 Spielfelder
• 1 Turnhalle 27 x 45 m	= 3 Spielfelder

Die Heinrich-Heine-Schule erhält im Schuljahr 2018/19 einen 2-klassigen Containerbau.

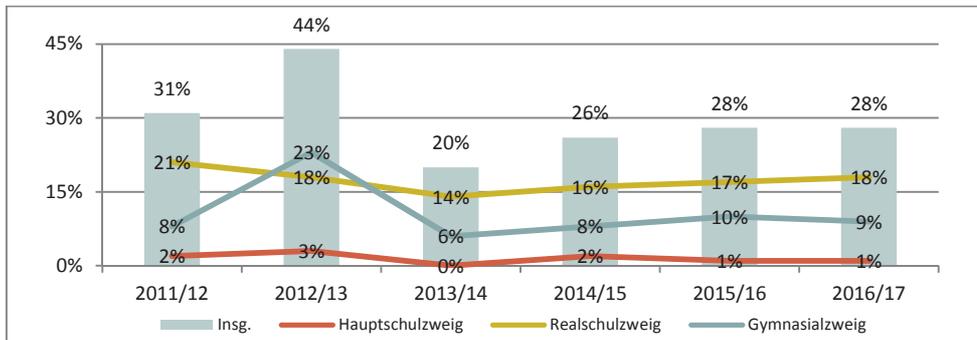
Aufnahmedaten (Übergänge) - Mittelstufe

Jahrgang 5

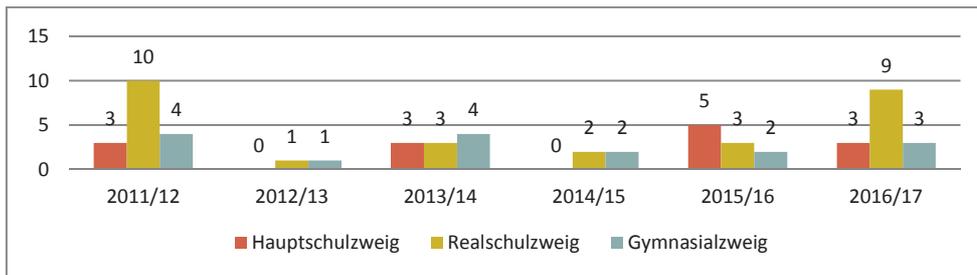
Aufnahmequoten aus Dreieich in Prozent



Aufnahmequoten aus Neu-Isenburg in Prozent



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)



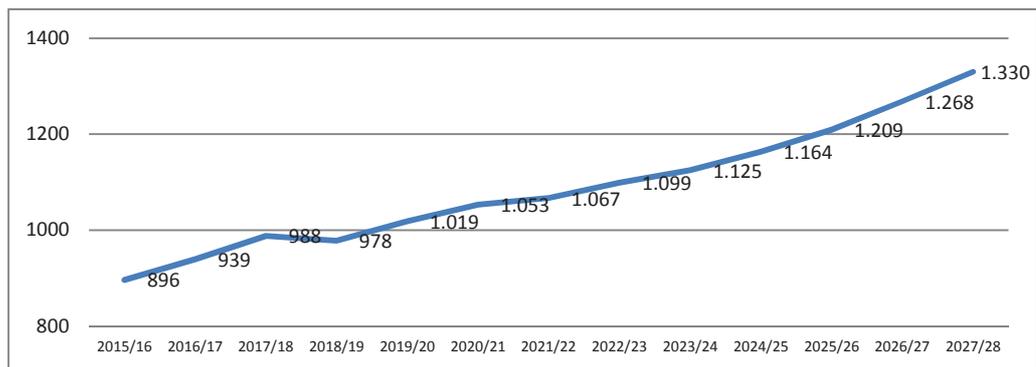
Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.										
2015/16	H	10	*	15	1	18	1	18	1	32	2			93	5
	R	82	4	73	3	82	3	83	3	78	3	73	3	471	19
	GYM	52	2	47	2	53	2	73	3	49	2	41	2	315	13
	IK													17	1
		<u>144</u>	<u>6</u>	<u>135</u>	<u>6</u>	<u>153</u>	<u>6</u>	<u>174</u>	<u>7</u>	<u>159</u>	<u>7</u>	<u>114</u>	<u>5</u>	<u>896</u>	<u>38</u>
2016/17	H	14	1	12	*	19	1	21	1	25	1			91	4
	R	97	4	79	4	83	3	79	3	82	3	73	3	493	20
	GYM	51	2	57	2	50	2	45	2	73	3	47	2	323	13
	IK													32	2
		<u>162</u>	<u>7</u>	<u>148</u>	<u>6</u>	<u>152</u>	<u>6</u>	<u>145</u>	<u>6</u>	<u>180</u>	<u>7</u>	<u>120</u>	<u>5</u>	<u>939</u>	<u>39</u>
2017/18	H	13	1	22	1	19	1	26	1	28	1			108	5
	R	98	4	98	4	83	3	87	3	80	3	72	3	518	20
	GYM	59	2	52	2	59	2	50	2	41	2	69	3	330	13
	IK													32	2
		<u>170</u>	<u>7</u>	<u>172</u>	<u>7</u>	<u>161</u>	<u>6</u>	<u>163</u>	<u>6</u>	<u>149</u>	<u>6</u>	<u>141</u>	<u>6</u>	<u>988</u>	<u>40</u>
2018/19	H	14	1	15	1	30	2	20	1	37	2			116	7
	R	105	4	97	4	101	4	88	3	83	3	77	3	551	21
	GYM	59	2	63	3	52	2	53	2	47	2	37	2	311	13
		<u>178</u>	<u>7</u>	<u>175</u>	<u>8</u>	<u>183</u>	<u>8</u>	<u>161</u>	<u>6</u>	<u>167</u>	<u>7</u>	<u>114</u>	<u>5</u>	<u>978</u>	<u>41</u>
2019/20	H	13	1	16	1	20	1	31	2	29	2			109	7
	R	109	4	104	4	100	4	108	4	84	3	80	3	585	22
	GYM	60	2	63	3	63	3	46	2	50	2	42	2	324	14
		<u>183</u>	<u>7</u>	<u>183</u>	<u>8</u>	<u>183</u>	<u>8</u>	<u>185</u>	<u>8</u>	<u>163</u>	<u>7</u>	<u>122</u>	<u>5</u>	<u>1019</u>	<u>43</u>
2020/21	H	13	1	15	1	22	1	21	1	45	2			116	6
	R	102	4	108	4	108	4	107	4	103	4	81	3	609	23
	GYM	56	2	65	3	63	3	56	2	43	2	45	2	328	14
		<u>171</u>	<u>7</u>	<u>188</u>	<u>8</u>	<u>193</u>	<u>8</u>	<u>184</u>	<u>7</u>	<u>191</u>	<u>8</u>	<u>126</u>	<u>5</u>	<u>1053</u>	<u>43</u>
2021/22	H	13	1	15	1	20	1	23	1	30	2			101	6
	R	106	4	101	4	112	4	115	4	102	4	99	4	635	24
	GYM	58	2	60	2	65	3	56	2	53	2	39	2	331	13
		<u>177</u>	<u>7</u>	<u>176</u>	<u>7</u>	<u>197</u>	<u>8</u>	<u>194</u>	<u>7</u>	<u>185</u>	<u>8</u>	<u>138</u>	<u>6</u>	<u>1067</u>	<u>43</u>
2022/23	H	14	1	15	1	20	1	21	1	33	2			103	6
	R	115	4	104	4	105	4	119	4	110	4	98	4	651	24
	GYM	64	3	62	3	60	2	58	2	53	2	48	2	345	14
		<u>193</u>	<u>8</u>	<u>181</u>	<u>8</u>	<u>185</u>	<u>7</u>	<u>198</u>	<u>7</u>	<u>196</u>	<u>8</u>	<u>146</u>	<u>6</u>	<u>1099</u>	<u>44</u>
2023/24	H	14	1	16	1	20	1	21	1	30	2			101	6
	R	118	4	114	4	108	4	112	4	114	4	106	4	672	24
	GYM	65	3	68	3	62	3	54	2	55	2	48	2	352	15
		<u>197</u>	<u>8</u>	<u>198</u>	<u>8</u>	<u>190</u>	<u>8</u>	<u>187</u>	<u>7</u>	<u>199</u>	<u>8</u>	<u>154</u>	<u>6</u>	<u>1125</u>	<u>45</u>

Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.										
2024/25	H	15	1	16	1	22	1	21	1	30	2			104	6
	R	129	5	116	4	118	4	115	4	107	4	110	4	695	25
	GYM	71	3	70	3	68	3	55	2	51	2	50	2	365	15
		<u>215</u>	<u>9</u>	<u>202</u>	<u>8</u>	<u>208</u>	<u>8</u>	<u>191</u>	<u>7</u>	<u>188</u>	<u>8</u>	<u>160</u>	<u>6</u>	<u>1164</u>	<u>46</u>
2025/26	H	16	1	17	1	22	1	23	1	30	2			108	6
	R	135	5	127	5	120	4	126	5	110	4	103	4	721	27
	GYM	75	3	76	3	70	3	61	3	52	2	46	2	380	16
		<u>226</u>	<u>9</u>	<u>220</u>	<u>9</u>	<u>212</u>	<u>8</u>	<u>210</u>	<u>9</u>	<u>192</u>	<u>8</u>	<u>149</u>	<u>6</u>	<u>1209</u>	<u>49</u>
2026/27	H	17	1	18	1	23	1	23	1	33	2			114	6
	R	136	5	133	5	132	5	128	5	120	4	106	4	755	28
	GYM	76	3	81	3	76	3	63	3	57	2	47	2	400	16
		<u>228</u>	<u>9</u>	<u>232</u>	<u>9</u>	<u>231</u>	<u>9</u>	<u>214</u>	<u>9</u>	<u>210</u>	<u>8</u>	<u>153</u>	<u>6</u>	<u>1268</u>	<u>50</u>
2027/28	H	17	1	20	1	24	1	24	1	33	2			118	6
	R	142	5	134	5	138	5	141	5	122	5	116	4	793	29
	GYM	78	3	81	3	81	3	68	3	59	2	51	2	418	16
		<u>238</u>	<u>9</u>	<u>235</u>	<u>9</u>	<u>243</u>	<u>9</u>	<u>233</u>	<u>9</u>	<u>214</u>	<u>9</u>	<u>167</u>	<u>6</u>	<u>1330</u>	<u>51</u>

* Schulzweigübergreifender Unterricht



4.2.9 WEIBELFELDSCHULE, DREIEICH
Kooperative Gesamtschule mit Förderstufe
Ganztagsangebote (Profil 1) und Schwerpunkt Musik
Gymnasiale Oberstufe

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	46.821 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1975 - 1976
Erweiterungen	1995, 2008
Turnhalle	1976

Raumdaten

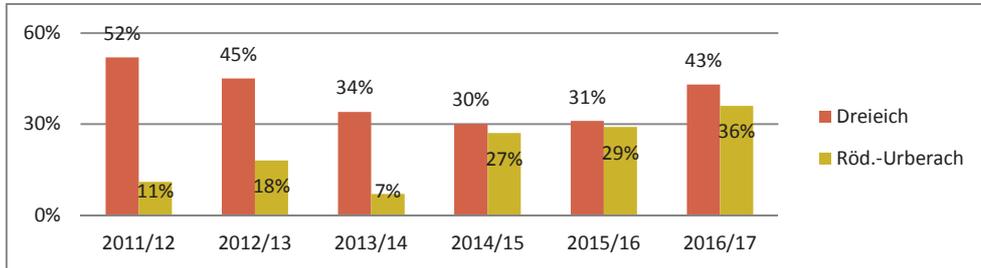
● 51 Klassenräume	à 50-85 m ²
● 11 Naturwissenschaftliche Fachräume	à 58-80 m ²
● 3 Werkräume	84/88/90 m ²
● 1 Lehrküche	117 m ²
● 4 Musikräume	à 64-84 m ²
● 3 Kunsträume	67/88/91 m ²
● 4 Informatikräume	à 59-89 m ²
● 1 Mehrzweckraum	257 m ²
● 1 Verpflegungsküche	
● 1 Cafeteria	198 m ²
● 1 Schüleraufenthaltsraum	60 m ²
● 1 Raum Schulsozialarbeit	16 m ²
● 1 Schul- und Stadtteilbibliothek	280 m ²
● 1 Turnhalle 27 x 45 m	= 3 Spielfelder

Sportunterricht findet ferner in der Sporthalle an der Heinrich-Heine-Schule statt.

Aufnahmedaten (Übergänge) - Mittelstufe

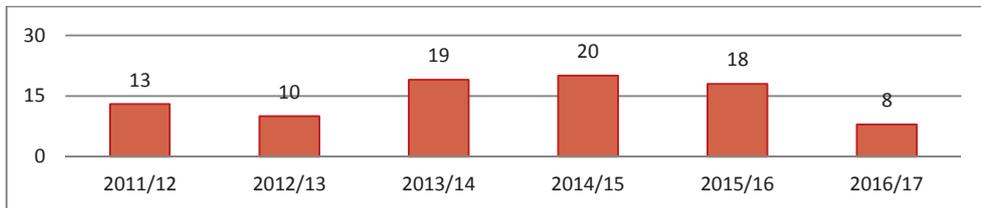
Jahrgang 5

Aufnahmequoten in Prozent



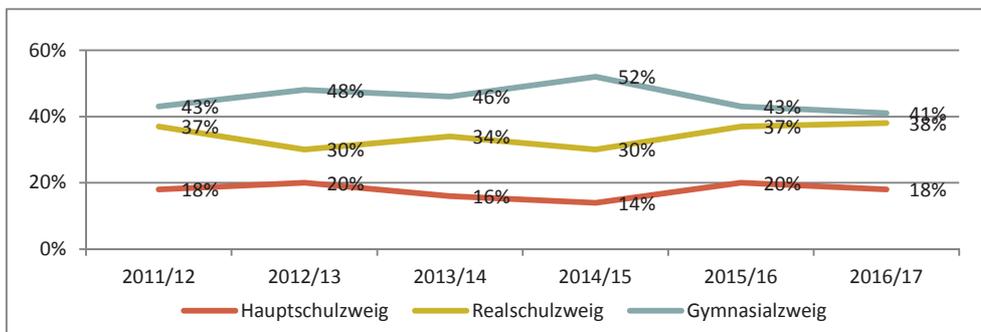
Die hohen Übergänge aus dem Rödermarker Stadtteil Urberach sind möglicherweise eine Folge der Abweisungen an der Ricarda-Huch-Schule zum Schuljahr 2014/15.

Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

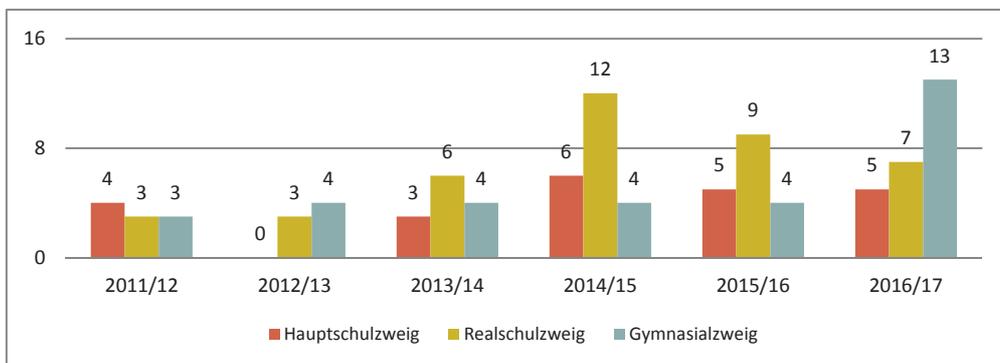


Jahrgang 7

Aufnahmequoten aus der eigenen Förderstufe in Prozent



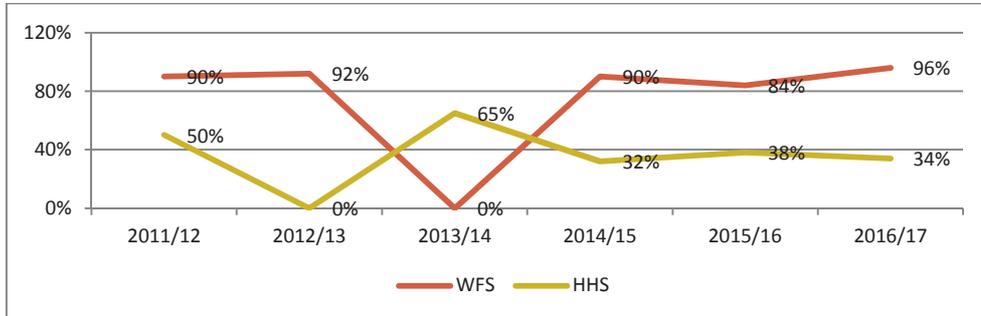
Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)



Aufnahmedaten (Übergänge) - Oberstufe

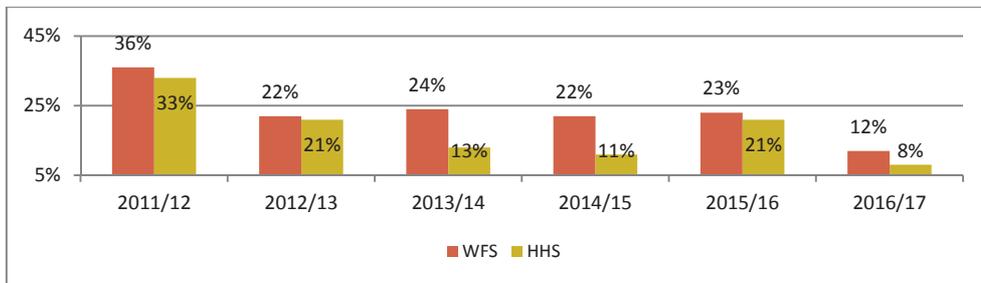
Jahrgang 11

Aufnahmequoten aus Dreieich – Gymnasialzweige in Prozent

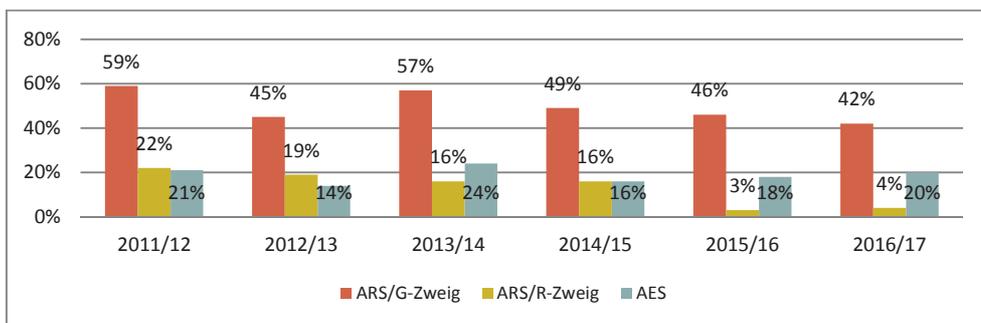


2012/13 keine Aufnahmen aus dem G-Zweig der Heinrich-Heine-Schule,
 2013/14 keine Aufnahmen aus dem G-Zweig der Weibelfeldschule wegen Rückkehr zu G9

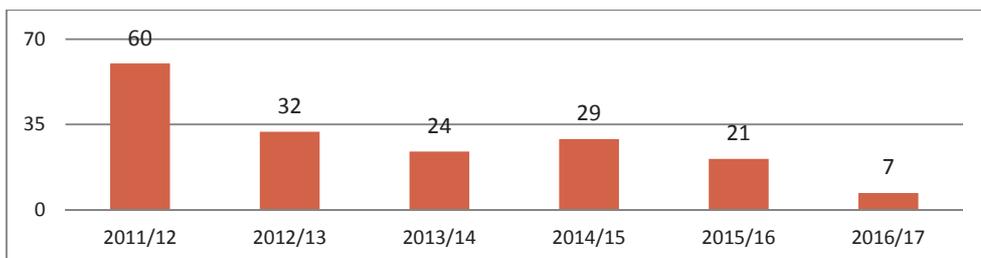
Aufnahmequoten aus Dreieich – Realschulzweige in Prozent



Aufnahmequoten aus Langen in Prozent



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)



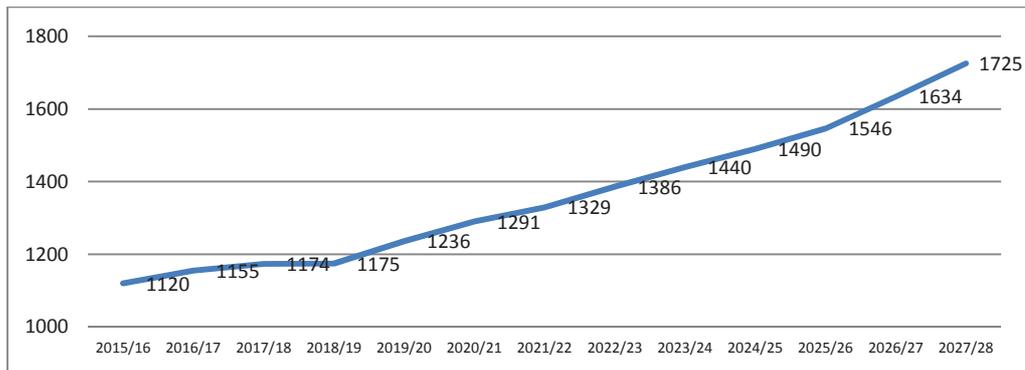
Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Mittelstufe

Schul- jahr	Schul- form	5. Sch.	6. Sch.	7. Sch.	8. Sch.	9. Sch.	10. Sch.	Insgesamt Sch.	Kl.						
2015/16	F	158	6	152	6			310	12						
	H			37	2	30	2	33	2	18	1	118	7		
	R			66	3	81	3	87	3	85	3	319	12		
	GYM			71	3	103	4	103	4	96	4	373	15		
			158	6	152	6	174	8	214	9	223	9	199	8	1120
2016/17	F	189	7	162	6			351	13						
	H			30	2	36	2	30	2	15	1	111	7		
	R			64	3	66	3	93	4	88	3	311	13		
	GYM			75	3	79	3	108	4	104	4	366	14		
	IK											16	1		
		189	7	162	6	169	8	181	8	231	10	207	8	1155	48
2017/18	F	184	7	189	7			373	14						
	H			22	1	33	2	37	2	15	1	107	6		
	R			72	3	77	3	78	3	100	4	327	13		
	GYM			81	3	75	3	80	3	109	4	345	13		
	IK											22	1		
		184	7	189	7	175	7	185	8	195	8	224	9	1174	47
2018/19	F	219	9	187	7			406	16						
	H			37	2	20	1	38	2	17	1	112	6		
	R			78	3	77	3	87	3	81	3	323	12		
	GYM			90	3	85	3	79	3	80	3	334	12		
			219	9	187	7	205	8	182	7	204	8	178	7	1175
2019/20	F	211	8	223	9			434	17						
	H			36	2	34	2	23	1	18	1	111	6		
	R			78	3	83	3	87	3	91	4	339	13		
	GYM			89	3	94	4	90	3	79	3	352	13		
			211	8	223	9	203	8	211	9	200	7	188	8	1236
2020/21	F	204	8	215	8			419	16						
	H			43	2	33	2	40	2	11	1	127	7		
	R			91	4	83	3	94	4	91	4	359	15		
	GYM			104	4	93	4	99	4	90	3	386	15		
			204	8	215	8	238	10	209	9	233	10	192	8	1291
2021/22	F	199	8	208	8			407	16						
	H			41	2	40	2	38	2	19	1	138	7		
	R			88	3	97	4	94	4	98	4	377	15		
	GYM			101	4	109	4	98	4	99	4	407	16		
			199	8	208	8	230	9	246	10	230	10	216	9	1329
2022/23	F	236	9	202	8			438	17						
	H			40	2	38	2	47	2	18	1	143	7		
	R			86	3	94	4	110	4	98	4	388	15		
	GYM			98	4	106	4	115	4	98	4	417	16		
			236	9	202	8	224	9	238	10	272	10	214	9	1386

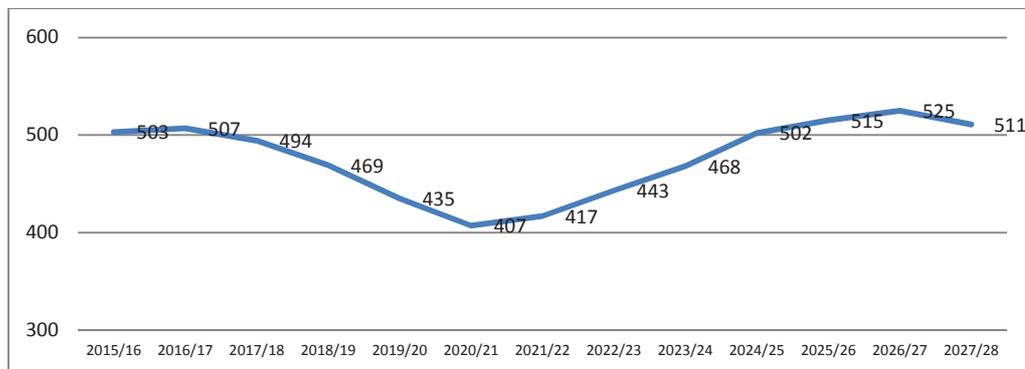
Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.										
2023/24	F	237	9	240	9									477	18
	H					39	2	37	2	44	2	22	1	142	7
	R					83	3	92	4	107	4	115	4	397	15
	GYM					95	4	102	4	112	4	115	4	424	16
		<u>237</u>	<u>9</u>	<u>240</u>	<u>9</u>	<u>217</u>	<u>9</u>	<u>231</u>	<u>10</u>	<u>263</u>	<u>10</u>	<u>252</u>	<u>9</u>	<u>1440</u>	<u>56</u>
2024/25	F	271	11	241	9									512	20
	H					46	2	36	2	43	2	21	1	146	7
	R					98	4	88	3	104	4	112	4	402	15
	GYM					111	4	99	4	108	4	112	4	430	16
		<u>271</u>	<u>11</u>	<u>241</u>	<u>9</u>	<u>255</u>	<u>10</u>	<u>223</u>	<u>9</u>	<u>255</u>	<u>10</u>	<u>245</u>	<u>9</u>	<u>1490</u>	<u>58</u>
2025/26	F	269	10	276	11									545	21
	H					46	2	43	2	42	2	20	1	151	7
	R					98	4	104	4	100	4	109	4	411	16
	GYM					111	4	116	4	104	4	108	4	439	16
		<u>269</u>	<u>10</u>	<u>276</u>	<u>11</u>	<u>255</u>	<u>10</u>	<u>263</u>	<u>10</u>	<u>246</u>	<u>10</u>	<u>237</u>	<u>9</u>	<u>1546</u>	<u>60</u>
2026/27	F	289	11	274	11									563	22
	H					52	3	43	2	50	2	20	1	165	8
	R					111	4	104	4	118	4	105	4	438	16
	GYM					126	5	116	4	122	5	104	4	468	18
		<u>289</u>	<u>11</u>	<u>274</u>	<u>11</u>	<u>289</u>	<u>12</u>	<u>263</u>	<u>10</u>	<u>290</u>	<u>11</u>	<u>229</u>	<u>9</u>	<u>1634</u>	<u>64</u>
2027/28	F	286	11	294	11									580	22
	H					52	3	48	2	50	2	24	1	174	8
	R					111	4	118	4	118	4	123	5	470	17
	GYM					125	5	132	5	122	5	122	5	501	20
		<u>286</u>	<u>11</u>	<u>294</u>	<u>11</u>	<u>288</u>	<u>12</u>	<u>298</u>	<u>11</u>	<u>290</u>	<u>11</u>	<u>269</u>	<u>11</u>	<u>1725</u>	<u>67</u>



Oberstufe

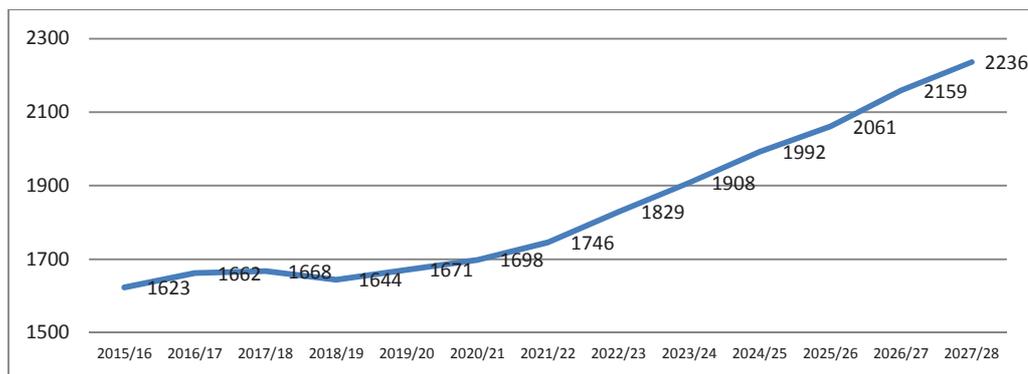
Schuljahr	11. Schüler/innen	12. Schüler/innen	13. Schüler/innen	Insgesamt Schüler/innen
2015/16	189 8	201 9	113 5	503 22
2016/17	174 7	158 7	175 8	507 22
2017/18	191 8	168 7	135 6	494 21
2018/19	164 7	164 7	141 6	469 20
2019/20	157 7	141 6	137 6	435 19
2020/21	154 7	135 6	118 5	407 18
2021/22	172 7	132 6	113 5	417 18
2022/23	186 8	147 6	110 5	443 19
2023/24	186 8	159 7	123 5	468 20
2024/25	210 9	159 7	133 6	502 22
2025/26	202 9	180 8	133 6	515 23
2026/27	201 9	173 7	151 7	525 23
2027/28	194 8	172 7	145 6	511 21

2018/19 keine Aufnahmen aus dem Gymnasialzweig der Adolf-Reichwein-Schule, Langen, wegen Rückkehr zu G9



Schülerzahlen insgesamt

Schuljahr	Mittelstufe Schüler/innen	Oberstufe Schüler/innen	Insgesamt Schüler/innen
2015/16	1120 46	503 22	1623 68
2016/17	1155 48	507 22	1662 70
2017/18	1174 47	494 21	1668 68
2018/19	1175 46	469 20	1644 66
2019/20	1236 49	435 19	1671 68
2020/21	1291 53	407 18	1698 71
2021/22	1329 54	417 18	1746 72
2022/23	1386 55	443 19	1829 74
2023/24	1440 56	468 20	1908 76
2024/25	1490 58	502 22	1992 80
2025/26	1546 60	515 23	2061 83
2026/27	1634 64	525 23	2159 87
2027/28	1725 67	511 21	2236 88



4.2.10 RICARDA - HUCH - SCHULE, DREIEICH
Gymnasium mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
Zweisprachiges deutsch-englisches Bildungsangebot

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	22.889 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1965-1967
Erweiterungen	1979, 1996-1998, 2001, 2011
Pavillon	2009

Raumdaten

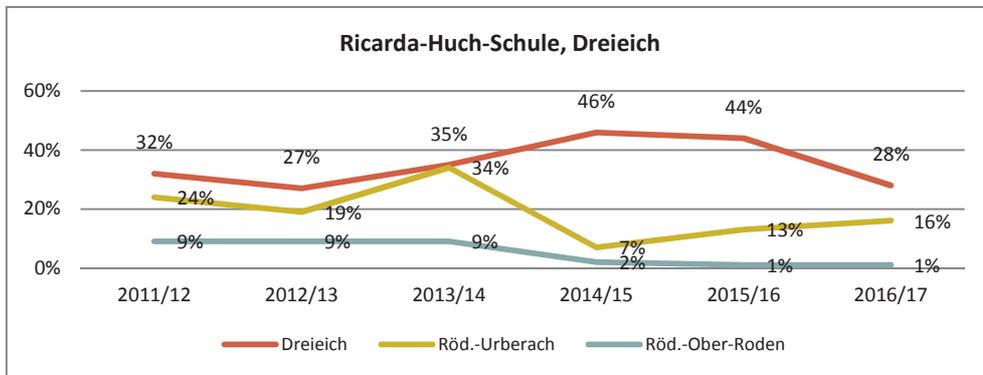
32 Klassenräume	à	43-78 m ²
● 9 Klassenräume	à	45-78 m ²
1 Klassenraum (Keller)		62 m ²
● 9 Naturwissenschaftliche Fachräume	à	53-83 m ²
2 Werkräume (Keller)		92/105 m ²
1 Theaterraum / Darstellendes Spiel (Keller)		69 m ²
3 Räume Fotolabor (Keller)		5/11/14 m ²
2 Musikräume		80/86 m ²
2 Kunsträume		80/86 m ²
● 1 Kunstraum		86 m ²
4 Informatikräume	à	51-64 m ²
1 Videoraum		45 m ²
● 1 Mehrzweckraum		127 m ²
● 1 Verpflegungsküche		
● 1 Cafeteria		190 m ²
● 2 Räume für freizeitpädagogische Angebote	à	66 m ²
1 Schüleraufenthaltsraum (Keller)		43 m ²
1 Schülerbücherei		83 m ²

Für den Sportunterricht steht die benachbarte städtische Sporthalle (3 Spielfelder) zur Verfügung.

Aufnahmedaten (Übergänge) - Mittelstufe

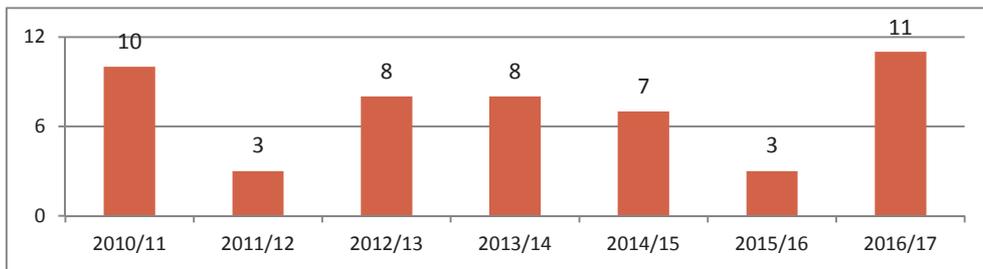
Jahrgang 5

Aufnahmequoten in Prozent



2014: Abweisungen für Schülerinnen und Schüler aus Rödermark

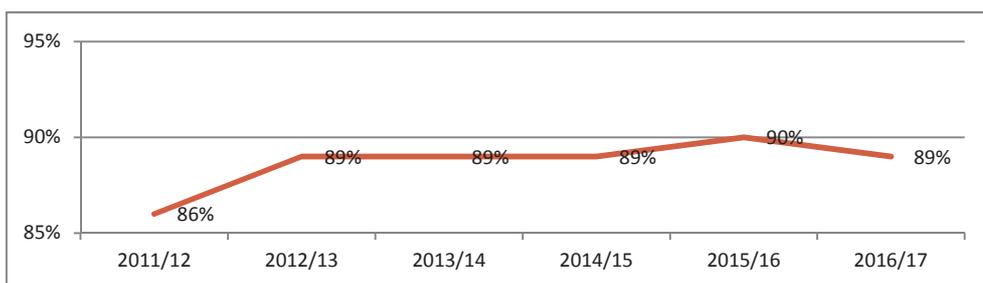
Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)



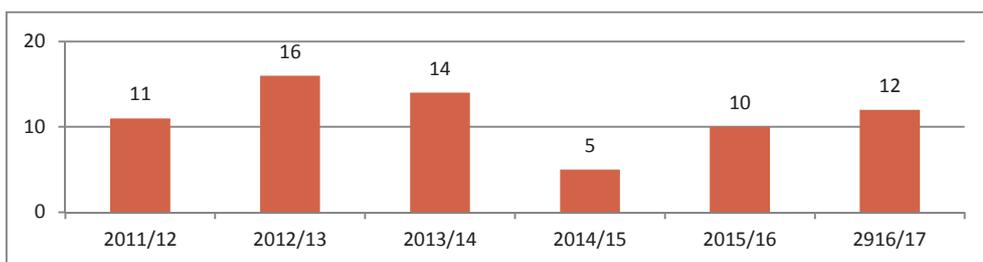
Aufnahmedaten (Übergänge) - Oberstufe

Jahrgang 11

Aufnahmequoten aus eigener Mittelstufe in Prozent



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

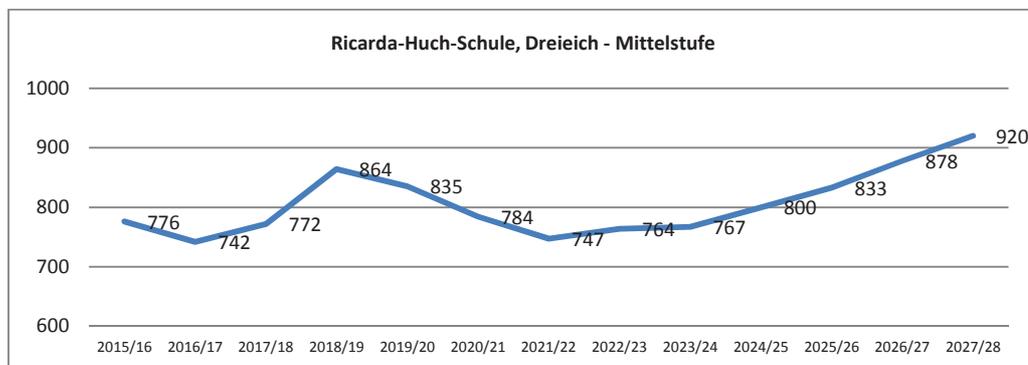


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Mittelstufe

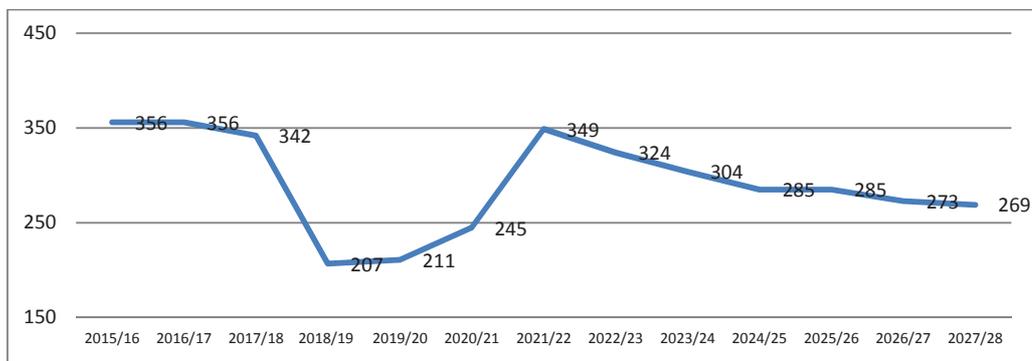
Schul- jahr	5.		6.		7.		8.		9.		10.		IK		Insgesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.												
2015/16	172	6	174	6	165	6	129	5	136	5					776	28
2016/17	129	5	168	6	170	6	141	5	121	5			13	1	742	28
2017/18	157	6	129	5	166	6	167	6	139	5			14	1	772	29
2018/19	144	5	152	6	125	5	152	6	158	6	133	5			864	33
2019/20	139	5	139	5	147	5	115	4	144	5	151	6			835	30
2020/21	134	5	134	5	134	5	135	5	109	4	138	5			784	29
2021/22	134	5	129	5	129	5	123	5	128	5	104	4			747	29
2022/23	154	6	129	5	125	5	118	4	116	4	122	5			764	29
2023/24	155	6	149	5	125	5	115	4	112	4	111	4			767	28
2024/25	175	6	150	5	144	5	115	4	109	4	107	4			800	28
2025/26	174	6	169	6	145	5	132	5	109	4	104	4			833	30
2026/27	185	7	168	6	163	6	133	5	125	5	104	4			878	33
2027/28	184	7	179	6	162	6	149	5	126	5	120	4			920	33



Oberstufe

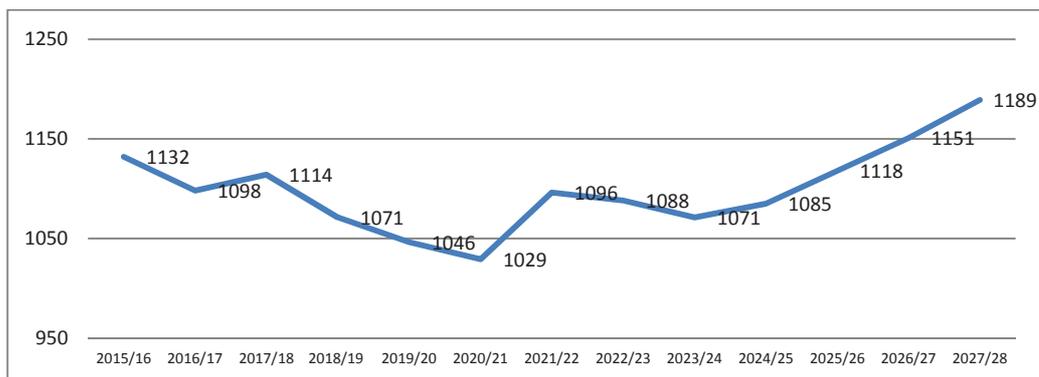
Schuljahr	E1 / 11. Schüler/innen	Q1 / 12. Schüler/innen	Q3 / 13. Schüler/innen	Insgesamt Schüler/innen
2015/16	133 6	122 5	101 5	356 16
2016/17	118 5	127 6	111 5	356 16
2017/18	109 5	116 5	117 5	342 15
2018/19	0 0	102 5	105 5	207 10
2019/20	119 5	0 0	92 4	211 9
2020/21	134 6	111 5	0 0	245 11
2021/22	123 5	125 5	101 5	349 15
2022/23	96 4	115 5	113 5	324 14
2023/24	110 5	90 4	104 5	304 14
2024/25	101 5	103 5	81 4	285 14
2025/26	98 4	94 4	93 4	285 12
2026/27	96 4	92 4	85 4	273 12
2027/28	96 4	90 4	83 4	269 12

2018/19 keine Aufnahmen aus der Mittelstufe wegen Rückkehr zu G9



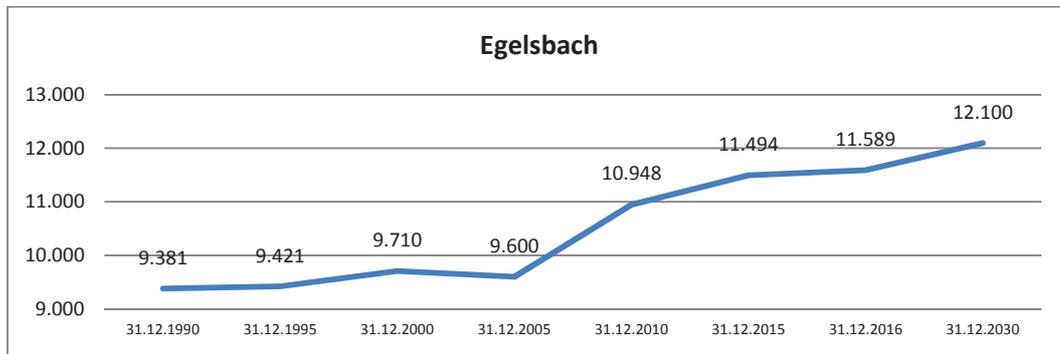
Schülerzahlen insgesamt

Schuljahr	Mittelstufe Schüler/innen	Oberstufe Schüler/innen	Insgesamt Schüler/innen
2015/16	776 28	356 16	1132 44
2016/17	742 28	356 16	1098 44
2017/18	772 29	342 15	1114 44
2018/19	864 33	207 10	1071 43
2019/20	835 30	211 9	1046 39
2020/21	784 29	245 11	1029 40
2021/22	747 29	349 15	1096 44
2022/23	764 29	324 14	1088 43
2023/24	767 28	304 14	1071 42
2024/25	800 28	285 14	1085 42
2025/26	833 30	285 12	1118 42
2026/27	878 33	273 12	1151 45
2027/28	920 33	269 12	1189 45



4.3 EGELSBACH

Einwohnerentwicklung



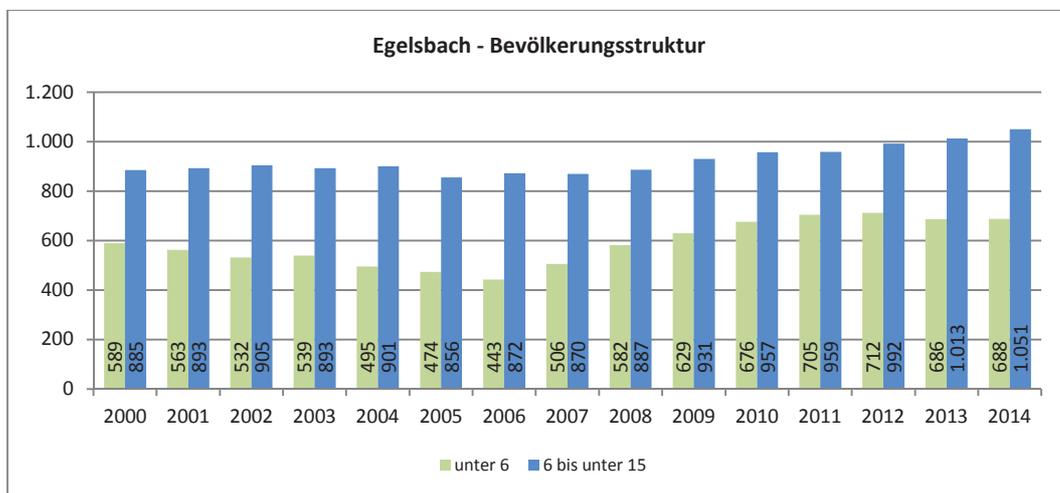
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt und Regionalverband FrankfurtRheinMain (Prognose 2030)

Prognose der Gemeinde Egelsbach * für das Jahr 2025: 12.500 Einwohner
* vom 5.7.2016

Nach Angaben der Gemeinde Egelsbach sind folgende Baugebiete ausgewiesen:

Baugebiet	Bezug	Schulbezirk	Einwohner
Leimenkaute	2018-2020	Wilhelm-Leuschner-Schule	350 bis 400

Infolge des Bezugs des Neubaugebietes „Im Brühl“ und der damit verbundenen progressiven Einwohnerentwicklung ist auch ein Anstieg der Zahlen bei den Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen.

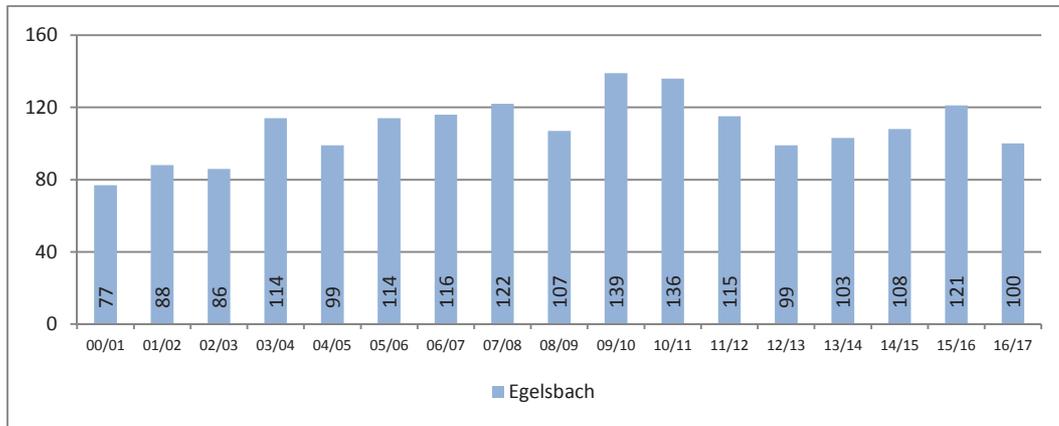


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Jahrgangsstärken

gemäß Statistik der ekom21 zur Schul- und Kindergartenplanung

In der längerfristigen Betrachtung ist der Anstieg der Jahrgangsbreiten durch das Neubaugebiet „Im Brühl“ (ab 2007/08) deutlich zu erkennen.

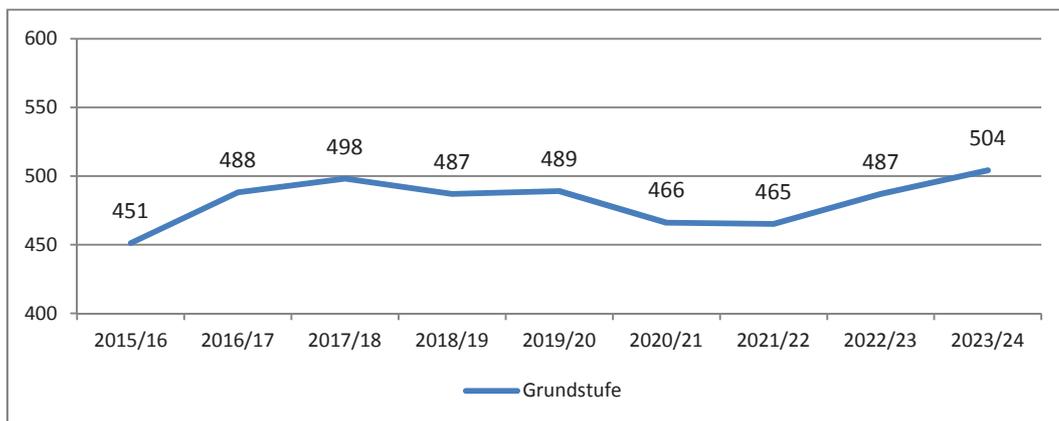


Schulstandorte in Egelsbach

Schule	Schulform
Wilhelm-Leuschner-Schule	G

Schulentwicklung

Zur Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Egelsbach ergibt sich folgende Prognose:

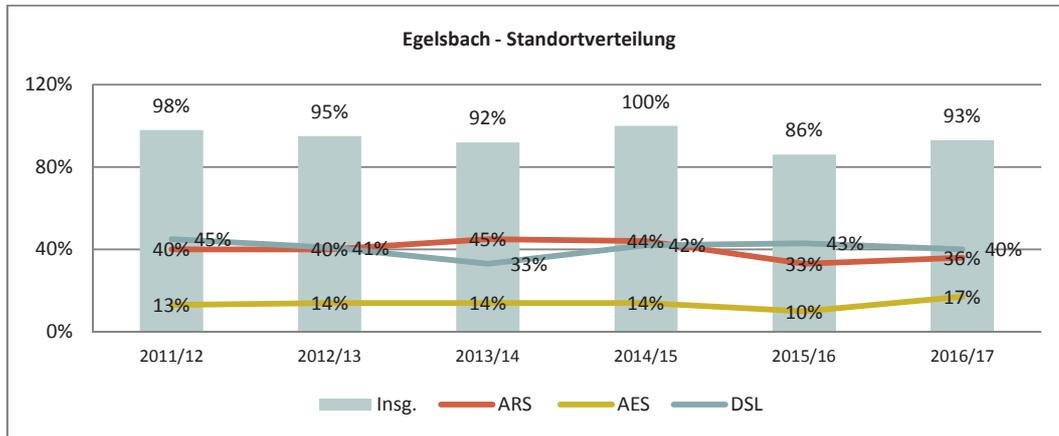


Die Wilhelm-Leuschner-Schule, die zum Schuljahresbeginn 2004/05 das Schulgebäude der aufgehobenen integrierten Gesamtschule bezog, wurde an ihrem neuen Standort für die Aufnahme vier- bis fünfzügiger Jahrgänge ausgerichtet. Die durch den Bezug des Neubaugebietes „Im Brühl“ ansteigenden Jahrgangsbreiten übertrafen jedoch alle Erwartungen und ab dem Schuljahr 2011/12 wurden Klassenraum-Container aufgestellt.

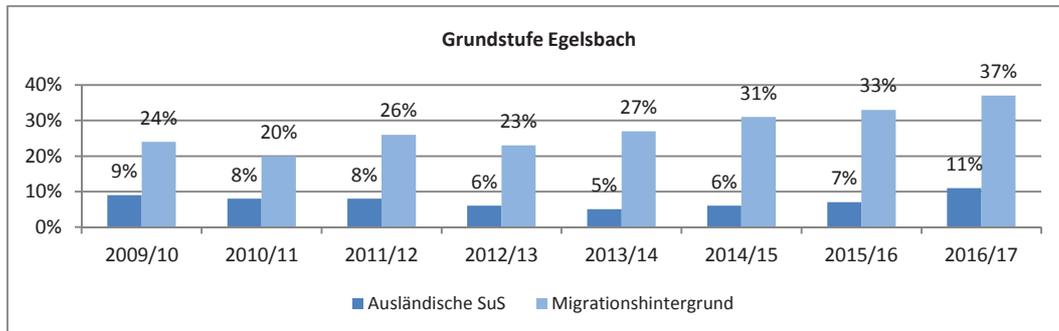
Die weitere Einwohnerentwicklung der Gemeinde Egelsbach lässt keine Entspannung erwarten, so dass auch künftig von einer Fünfzügigkeit der Jahrgänge auszugehen ist.

Seit dem Schuljahr 2006/07 ist die Wilhelm-Leuschner-Schule mit Ganztagsangeboten im Profil 1 organisiert.

Im Sekundarstufenbereich besuchen die Schülerinnen und Schüler aus Egelsbach überwiegend die weiterführenden Schulen in der Nachbarstadt Langen.



Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit ausländischer Herkunft oder Migrationshintergrund liegt unter dem Kreisniveau.



Quelle: Landesschulstatistik

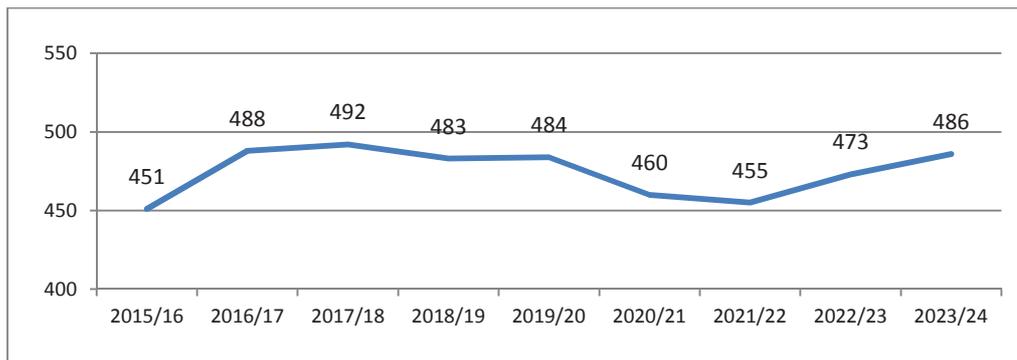
A. GRUNDSCHULEN

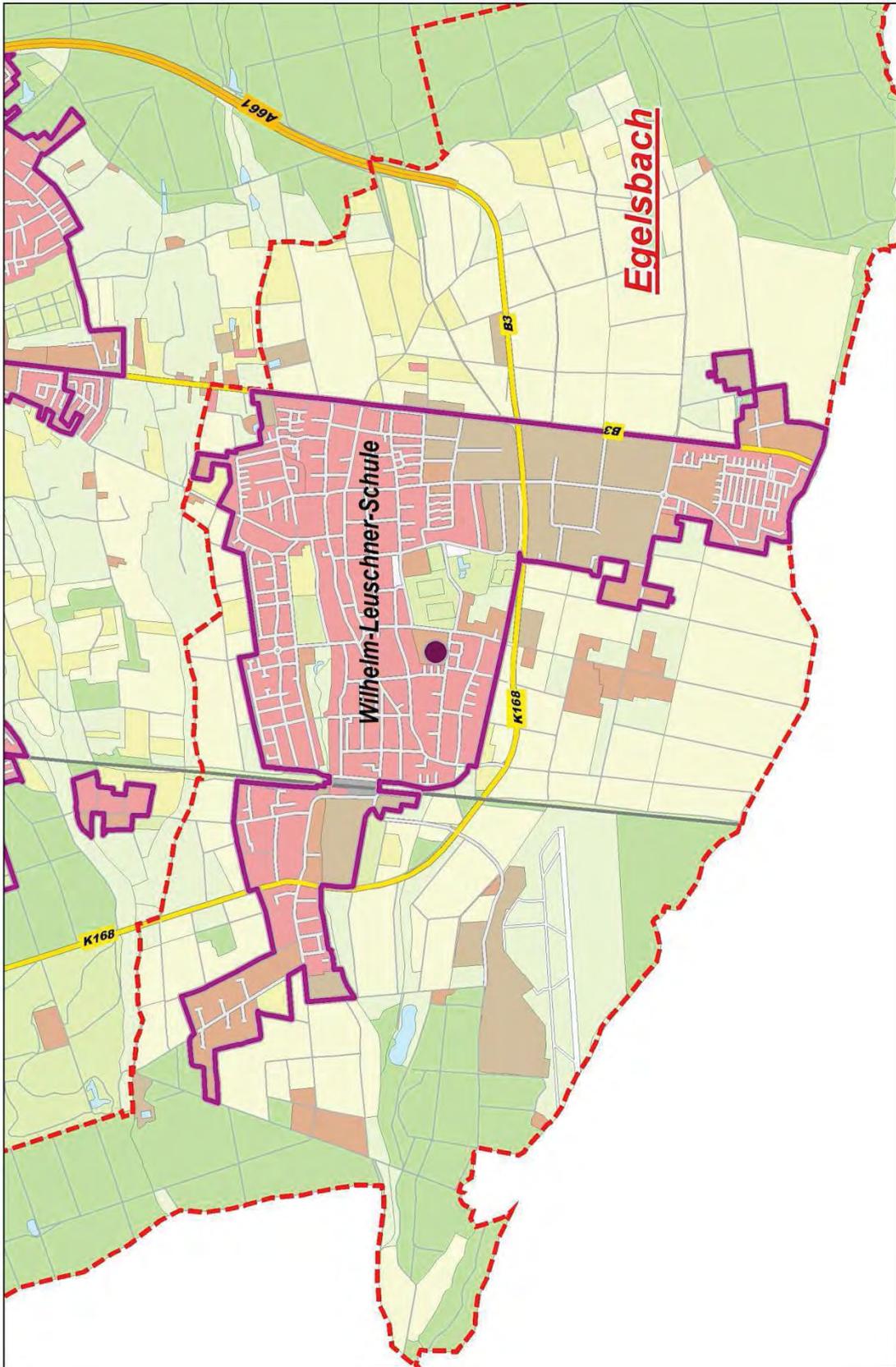
Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	99	123	115	114	451
	4	5	5	5	19
2016/17	138	105	129	116	488
	6	4	5	5	21
2017/18	125	136	104	127	492
	5	6	4	5	21
2018/19	118	125	136	104	483
	5	5	6	5	21
2019/20	105	118	125	136	484
	5	5	5	6	21
2020/21	112	105	118	125	460
	5	5	5	5	20
2021/22	120	112	105	118	455
	5	5	5	5	20
2022/23	136	120	112	105	473
	6	5	5	5	21
2023/24	118	136	120	112	486
	5	6	5	5	21

* Klassenzahl incl. 1 Intensivklasse





4.3.1 WILHELM - LEUSCHNER - SCHULE

Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
 Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		
	Schulgelände	18.904 m ²
	Parkplatz	1.269 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1962, 1969
	Umbau	2006
	Pavillons (Anmietung)	2013, 2014, 2016
	Turnhalle *	2011
	* auf gemeindeeigenem Gelände	

Raumdaten

	13 Klassenräume	à	62-78 m ²
●	5 Klassenräume	à	62-78 m ²
●	1 Gruppenraum		33 m ²
●	1 Schülerküche		20 m ²
●	1 Sachkunderaum		64 m ²
●	1 Werkraum		78 m ²
●	1 PC-Raum		64 m ²
●	1 Mehrzweckraum		155 m ²
●	1 Verpflegungsküche		
●	6 Speiseräume	à	15-43 m ²
	4 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung	à	27-79 m ²
●	3 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung *	à	9/15/24 m ²
	1 Schülerbücherei		81 m ²
	Pavillons		
	6 Klassenräume	à	69 m ²
●	1 Turnhalle 27 x 45 m		= 3 Spielfelder

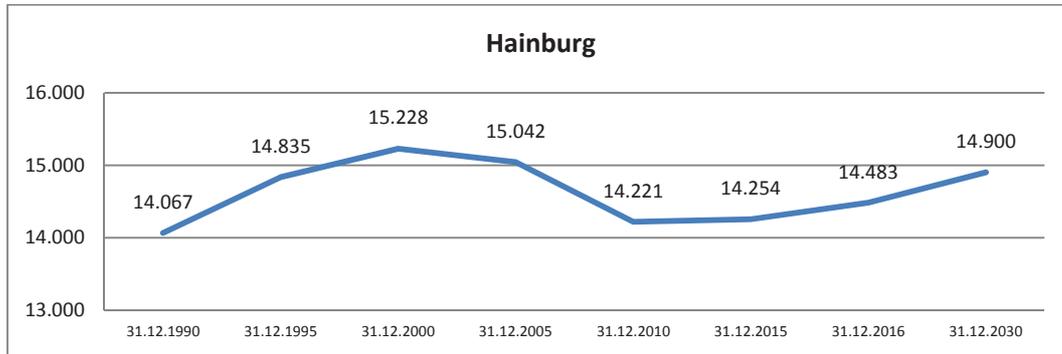
* Die Räume in der ehemaligen Dienstwohnung stehen aus statischen Gründen nicht auf Dauer zur Verfügung.

Schulbezirk

Egelsbach

4.4 HAINBURG

Einwohnerentwicklung

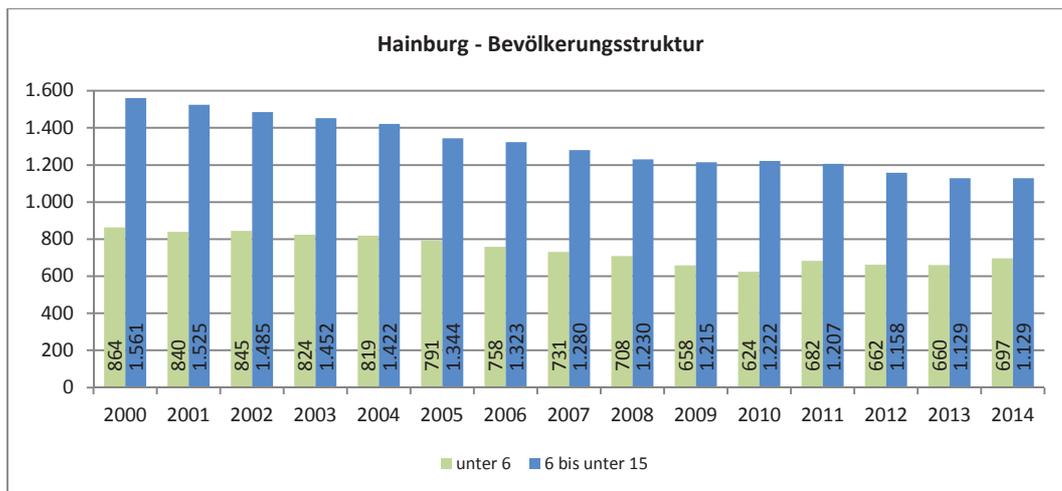


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt und Regionalverband FrankfurtRheinMain (Prognose 2030)

Prognose der Gemeinde Hainburg * für das Jahr 2025:
* vom 15.2.2016

16.200 Einwohner

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde Hainburg hat sich in den letzten Jahren deutlich reduziert, doch zeigt sich bei den unter 6-Jährigen nach dem Tiefstand von 2010 wieder eine stete Zunahme.

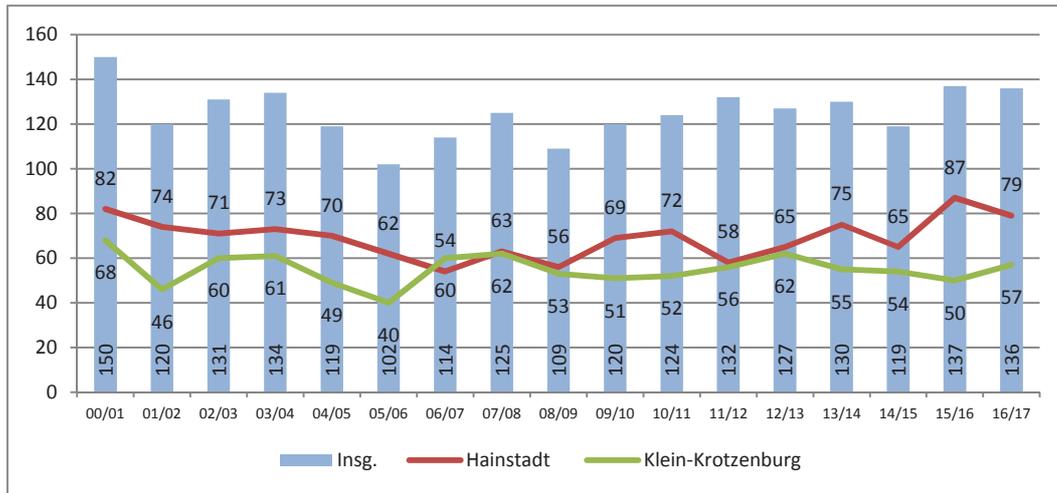


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Jahrgangsstärken

gemäß Statistik der ekom21 zur Schul- und Kindergartenplanung

Während sich die Jahrgangsbreiten im Ortsteil Klein-Krotzenburg seit Jahren auf gleichem Niveau bewegen, zeigen die Geburtenjahrgänge im Ortsteil Hainstadt eine steigende Tendenz.

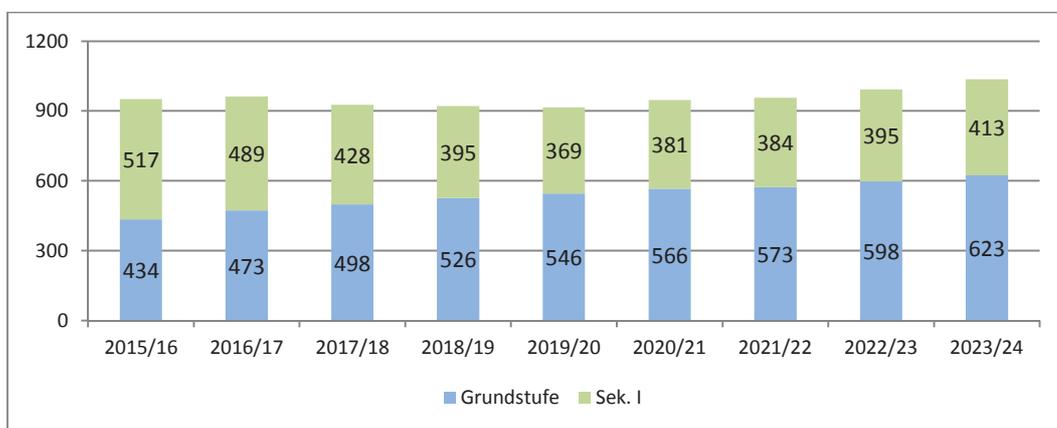
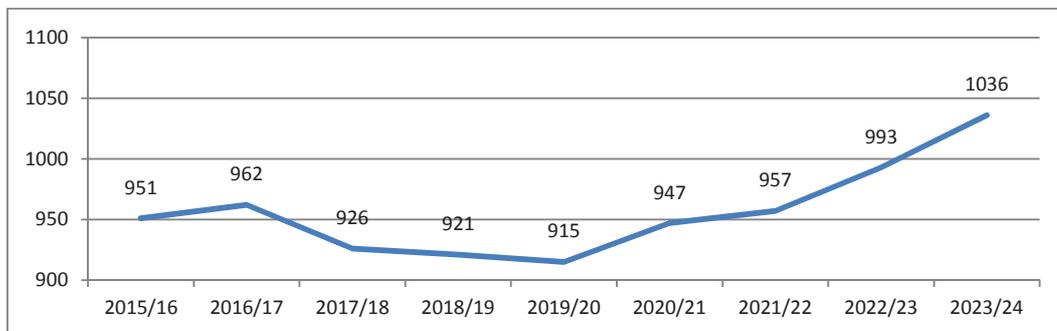


Schulstandorte in Hainburg

Schule	Schulform	Stadtteil
Johannes-Gutenberg-Schule	G	Hainburg
Johannes-Kepler-Schule	G	Klein-Krotzenburg
Kreuzburgschule	HR	Klein-Krotzenburg

Schulentwicklung

Zur Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Hainburg ergibt sich folgende Prognose:

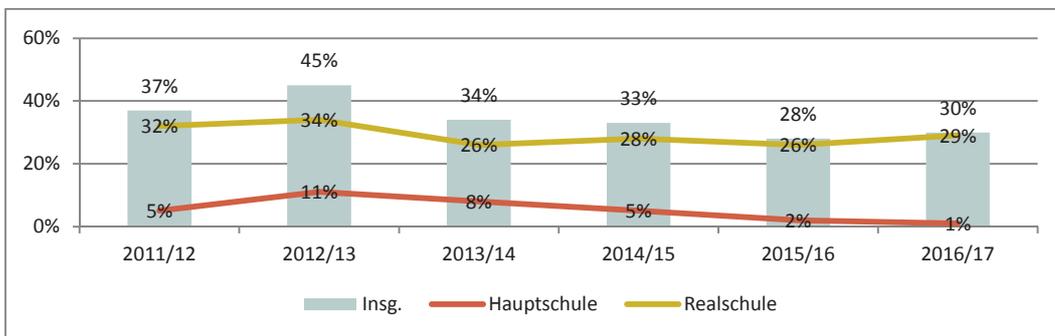
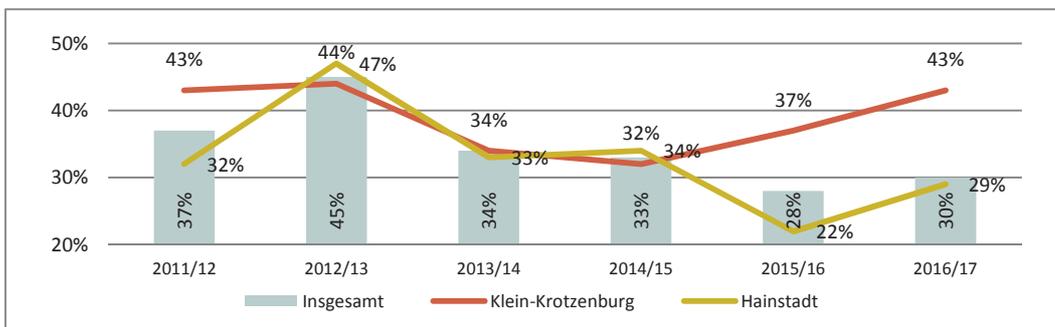


Die Johannes-Gutenberg-Schule im Ortsteil Hainstadt kann in ihrem Stammhaus und in der im westlichen Siedlungsgebiet errichteten Dependence jeweils 2 Züge aufnehmen. Die Grundschule, mit Ganztagsangeboten im Profil 1 organisiert, wird mit Ende des Schuljahres 2017/18 die Form des flexiblen Schulanfangs aufgeben und zum Schuljahr 2018/19 eine Vorklasse einrichten. An der Dependence befindet sich der Bau eines Betreuungsgebäudes in Bauherrschaft der Gemeinde Hainburg in der Planung.

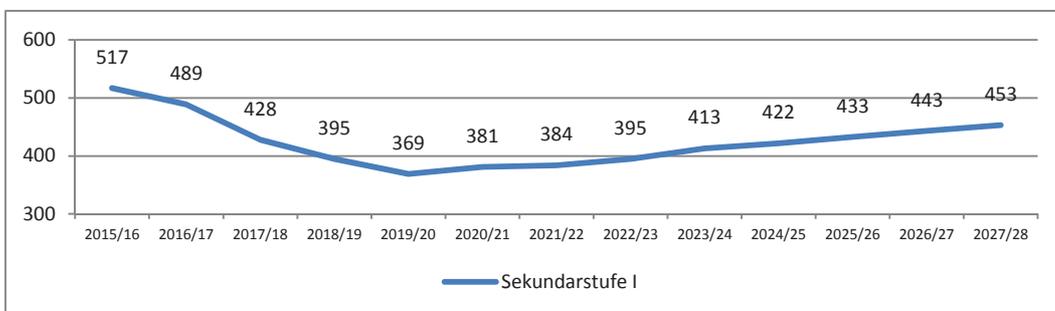
Obwohl die Gemeinde keine Neubaugebiete ausweist, steigen die Jahrgangsbreiten deutlich an. Sollten die Geburtenjahrgänge wieder die Stärke früherer Jahrzehnte erreichen, sind zusätzliche Kapazitäten zu schaffen.

An der Johannes-Kepler-Schule im Ortsteil Klein-Krotzenburg verläuft die Entwicklung gemäßiger. Die leicht steigenden Jahrgangsbreiten werden voraussichtlich die Dreizügigkeit der Grundschule nicht überschreiten.

Die Kreuzburgschule, Haupt- und Realschule, nahm zuletzt noch 30 % eines Jahrganges der Standortkommune auf.



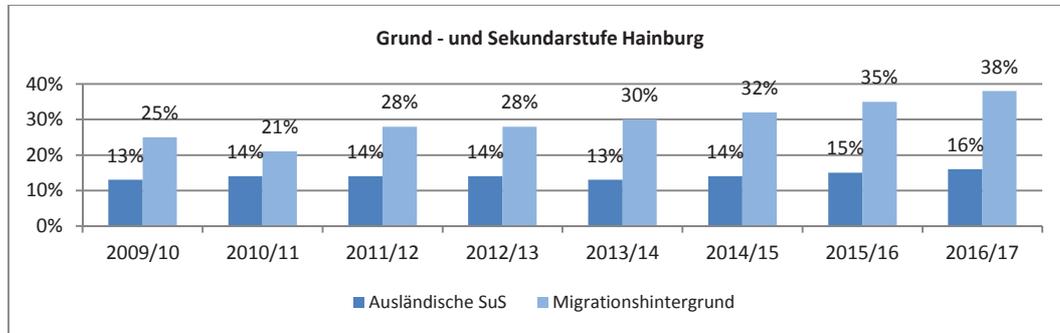
In der örtlichen Sekundarstufe sind die Schülerzahlen zunächst rückläufig, steigen jedoch analog der Bevölkerungszunahme wieder leicht an.



Die Entwicklung der Kreuzburgschule ist davon abhängig, ob es gelingt, die Aufnahmezahlen künftig wieder zu steigern und einen durchgehenden Hauptschulzweig auszubilden.

Ca. 35 bis 40 % eines Schülerjahrganges besuchen die weiterführenden Schulen in der Nachbarstadt Seligenstadt; ca. 30 % wechseln in der Jahrgangsstufe 5 zu öffentlichen und privaten Schulen außerhalb des Kreisgebietes. Das ist der höchste Wert unter den kreisangehörigen Kommunen.

Die Anzahl der ausländischen Schülerinnen und Schüler in Hainburg liegt auf Kreisniveau, die der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund etwas darunter.



Quelle: Landesschulstatistik

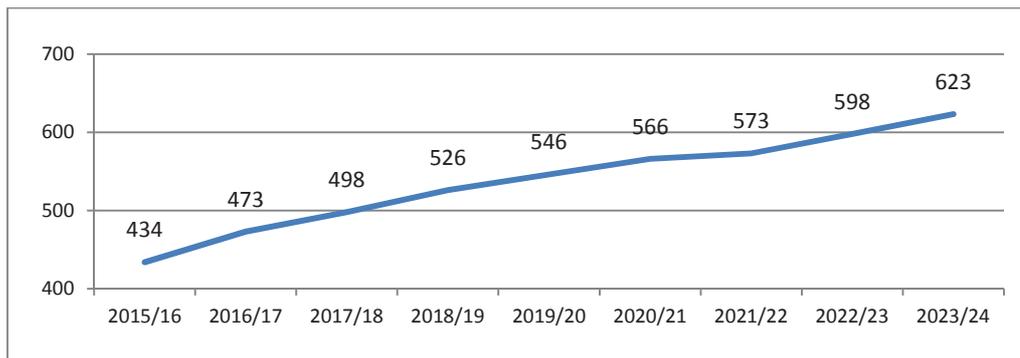
A. GRUNDSCHULEN

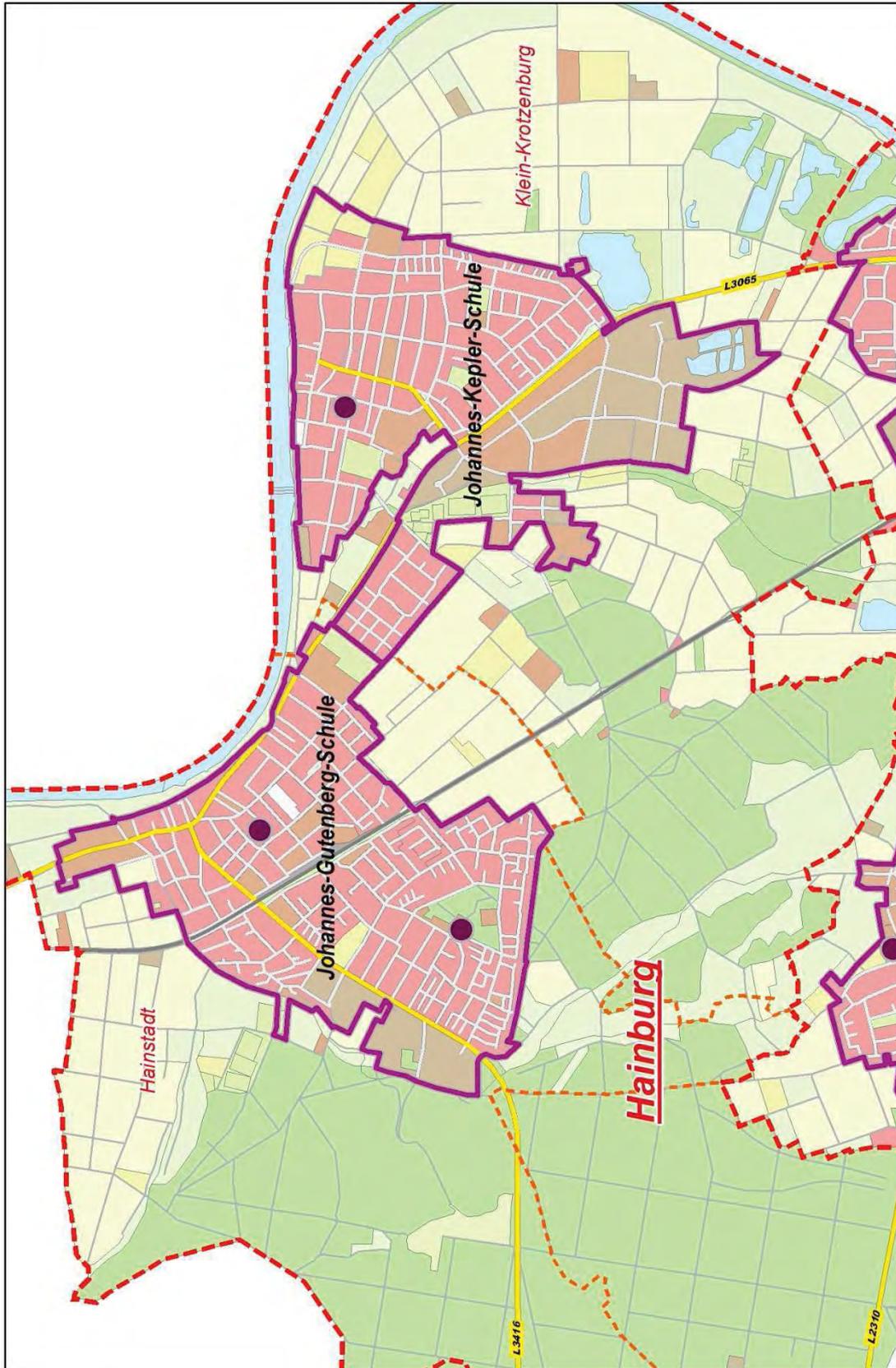
Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	105	120	110	99	434
	5	6	7	5	23
2016/17	121	115	123	114	473
	6	5	7	7	26
2017/18	132	125	117	124	498
	7	5	7	7	27
2018/19	137	132	125	117	526
	7	7	7	7	29
2019/20	137	137	132	125	546
	7	7	7	7	29
2020/21	145	137	137	132	566
	7	7	7	7	29
2021/22	139	145	137	137	573
	7	7	7	7	29
2022/23	162	139	145	137	598
	8	7	7	7	30
2023/24	162	162	139	145	623
	7	8	7	7	30

* Klassenzahl incl.1 Intensivklasse





4.4.1 JOHANNES - GUTENBERG - SCHULE

Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)

Flexibler Schulanfang (bis Ende des Schuljahres 2017/18)

Betreuungsangebot Stammschule bis 17:30 Uhr, Dependance bis 14:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Stammschule

Grundstücksfläche:		6.378 m ²
Baujahr: Schulgebäude		1902
Erweiterungen		1955, 2011
Turnhalle		1955

Dependance

Grundstücksfläche		6.494 m ²
Baujahr: Schulgebäude		1983

Raumdaten

Stammschule

9 Klassenräume	à	62-66 m ²
1 Werkraum		26 m ²
1 Schülerküche		19 m ²
1 PC-Raum		62 m ²
1 Mehrzweckraum		124 m ²
● 1 Verpflegungsküche		
● 1 Speiseraum		79 m ²
● 2 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung	à	39 m ²
1 Schülerbücherei		21 m ²
● 1 Turnhalle 10 x 18 m	=	1 Spielfeld

Dependance

● 9 Klassenräume *	à	59-60 m ²
● 1 Werkraum		59 m ²
● 1 PC-Raum		40 m ²
● 1 Mehrzweckraum		74 m ²
● * davon ein Raum z. Zt. Betreuung		
● 1 Schülerbücherei		20 m ²

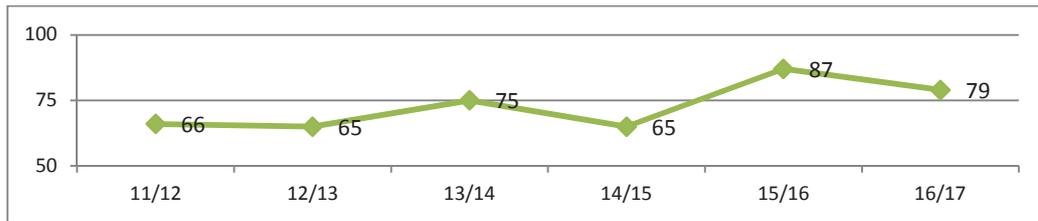
Der Sportunterricht findet in der gemeindeeigenen Sporthalle (3 Spielfelder) im Ortsteil Hainstadt statt.

Für die Dependance befindet sich der Bau eines Betreuungsgebäudes in der Bauherrschaft der Gemeinde Hainburg in der Planung.

Schulbezirk

Ortsteil Hainstadt

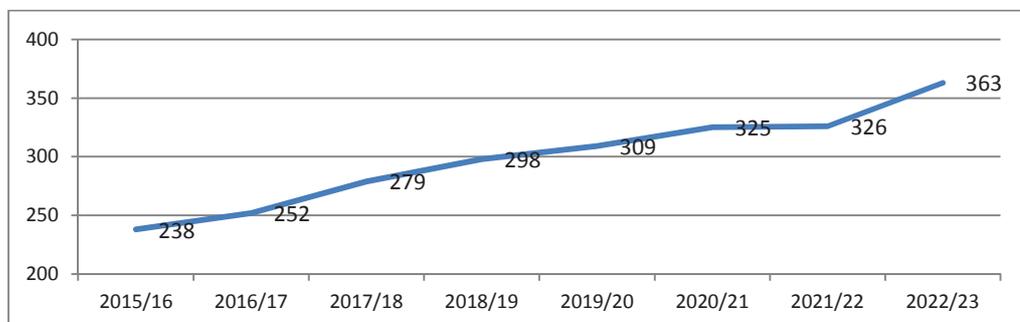
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16		63	67	55	53	238
		3	3	4	3	13
2016/17		65	67	67	53	252
		3	3	4	4	14
2017/18		80	71	62	66	279
		5	2	4	4	15
2018/19	15	70	80	71	62	298
	1	4	4	4	4	17
2019/20	15	73	70	80	71	309
	1	4	4	4	4	17
2020/21	15	87	73	70	80	325
	1	4	4	4	4	17
2021/22	15	81	87	73	70	326
	1	4	4	4	4	17
2022/23	15	107	81	87	73	363
	1	5	4	4	4	18
2023/24	15	99	107	81	87	389
	1	4	5	4	4	18



4.4.2 JOHANNES - KEPLER - SCHULE

Betreuungsangebot bis 16:30 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		4.206 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1911
	Erweiterungen	1953, 2013
	Pavillon	2008

Raumdaten

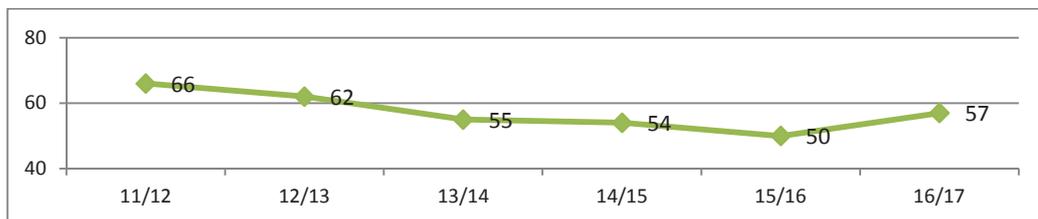
	6 Klassenräume	à	60 m ²
•	6 Klassenräume	à	64 m ²
	1 Musikraum		62 m ²
	1 PC-Raum		63 m ²
	1 Mehrzweckraum		62 m ²
•	1 Verpflegungsküche		
•	1 Speiseraum		104 m ²
	3 Räume Betreuung	à	48-52 m ²
	1 Schülerbücherei		63 m ²

Der Sportunterricht findet in der Turnhalle (1 Spielfeld) der Kreuzburgschule und in der Jahnhalle der Turnerschaft Klein-Krotzenburg e.V. statt.

Schulbezirk

Ortsteil Klein-Krotzenburg

Jahrgangsstärken

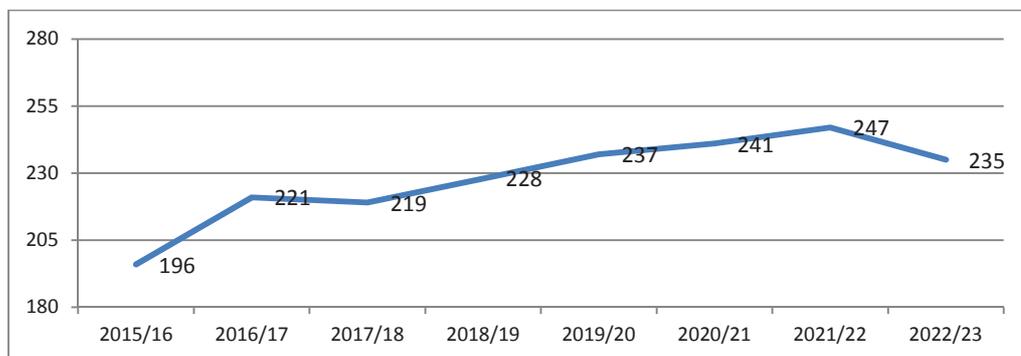


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	42	53	55	46	196
	2	3	3	2	10
2016/17	56	48	56	61	221
	3	2	3	3	12
2017/18	52	54	55	58	219
	2	3	3	3	12
2018/19	67	52	54	55	228
	3	3	3	3	12
2019/20	64	67	52	54	237
	3	3	3	3	12
2020/21	58	64	67	52	241
	3	3	3	3	12
2021/22	58	58	64	67	247
	3	3	3	3	12
2022/23	55	58	58	64	235
	3	3	3	3	12
2023/24	63	55	58	58	234
	3	3	3	3	12

* Klassenzahl incl. 1 Intensivklasse



B. SEKUNDARSTUFE

4.4.3 KREUZBURGSCHULE, HAINBURG

Haupt- und Realschule

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche: 23.678 m²

Baujahr: Schulgebäude einschl. Turnhalle 1968
Erweiterungen 1982, 1987, 2006

Raumdaten

13 Klassenräume	à	60-75 m ²
● 13 Klassenräume	à	60-61 m ²
● 1 Gruppenraum		18 m ²
● 4 Naturwissenschaftliche Fachräume	à	60-91 m ²
● 1 Werkraum		76 m ²
● 1 Fahrradwerkstatt		60 m ²
● 1 Lehrküche		69 m ²
● 1 Musikraum		75 m ²
● 1 Kunstraum		75 m ²
3 Informatikräume	à	61 m ²
● 1 Mehrzweckraum		126 m ²
● 1 Verpflegungsküche		
● 1 Cafeteria		89 m ²
● 1 Raum Schulsozialarbeit		42 m ²
● 1 Turnhalle 15 x 27 m	=	1 Spielfeld

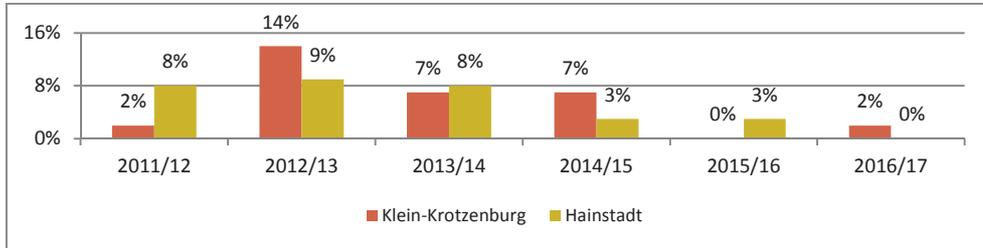
Die Turnhalle steht vorrangig der Johannes-Kepler-Schule zur Verfügung; der Sportunterricht findet überwiegend in der benachbarten gemeindeeigenen Kreuzburghalle (3 Spielfelder) statt.

Aufnahmedaten (Übergänge) - Mittelstufe

Jahrgang 5

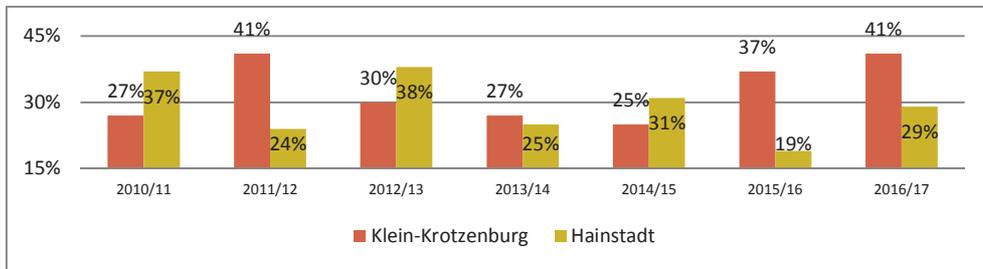
Hauptschule

Aufnahmequoten aus Hainburg in Prozent

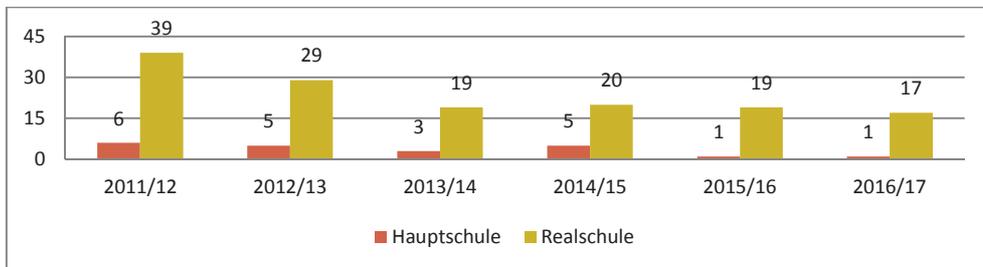


Realschule

Aufnahmequoten aus Hainburg in Prozent



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)



Sonstige Aufnahmen: vorwiegend aus Seligenstadt, Mainhausen und Hanau

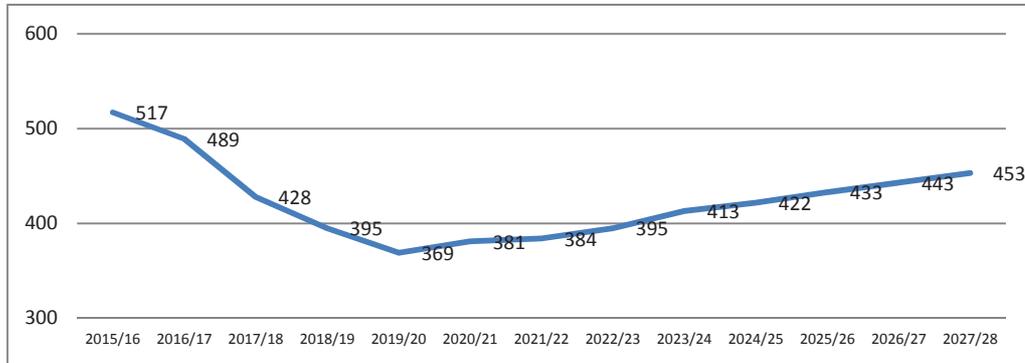
Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2015/16	H	3	*	14	1	19	1	31	2	16	1			83	5
	R	50	3	55	2	48	2	69	3	101	4	98	4	421	18
	IK													13	1
		<u>53</u>	<u>3</u>	<u>69</u>	<u>3</u>	<u>67</u>	<u>3</u>	<u>100</u>	<u>5</u>	<u>117</u>	<u>5</u>	<u>98</u>	<u>4</u>	<u>517</u>	<u>24</u>
2016/17	H	2	*	5	*	18	1	17	1	40	2			82	4
	R	45	2	58	3	53	2	56	2	72	3	94	4	378	16
	IK													29	2
		<u>47</u>	<u>2</u>	<u>63</u>	<u>3</u>	<u>71</u>	<u>3</u>	<u>73</u>	<u>3</u>	<u>112</u>	<u>5</u>	<u>94</u>	<u>4</u>	<u>489</u>	<u>22</u>
2017/18	H	14	1	5	*	2	*	26	2	19	1			66	4
	R	41	2	48	2	66	3	55	2	66	3	63	3	339	15
	IK													23	2
		<u>55</u>	<u>3</u>	<u>53</u>	<u>2</u>	<u>68</u>	<u>3</u>	<u>81</u>	<u>4</u>	<u>85</u>	<u>4</u>	<u>63</u>	<u>3</u>	<u>428</u>	<u>21</u>
2018/19	H	13	1	17	1	5	*	2	*	30	2			67	4
	R	49	2	45	2	47	2	68	3	58	2	61	3	328	14
	IK														
		<u>62</u>	<u>3</u>	<u>62</u>	<u>3</u>	<u>52</u>	<u>2</u>	<u>70</u>	<u>3</u>	<u>88</u>	<u>4</u>	<u>61</u>	<u>3</u>	<u>395</u>	<u>18</u>
2019/20	H	12	1	15	1	17	1	5	*	2	*			51	3
	R	48	2	53	2	44	2	48	2	72	3	53	2	318	13
	IK														
		<u>60</u>	<u>3</u>	<u>68</u>	<u>3</u>	<u>61</u>	<u>3</u>	<u>53</u>	<u>2</u>	<u>74</u>	<u>3</u>	<u>53</u>	<u>2</u>	<u>369</u>	<u>16</u>
2020/21	H	13	1	14	1	15	1	20	1	5	*			67	4
	R	49	2	52	2	52	2	45	2	50	2	66	3	314	13
	IK														
		<u>62</u>	<u>3</u>	<u>66</u>	<u>3</u>	<u>67</u>	<u>3</u>	<u>65</u>	<u>3</u>	<u>55</u>	<u>2</u>	<u>66</u>	<u>3</u>	<u>381</u>	<u>17</u>
2021/22	H	14	1	15	1	14	1	17	1	23	1			83	5
	R	50	2	53	2	51	2	54	2	47	2	46	2	301	12
	IK														
		<u>64</u>	<u>3</u>	<u>68</u>	<u>3</u>	<u>65</u>	<u>3</u>	<u>71</u>	<u>3</u>	<u>70</u>	<u>3</u>	<u>46</u>	<u>2</u>	<u>384</u>	<u>17</u>
2022/23	H	14	1	17	1	15	1	16	1	19	1			81	5
	R	54	2	55	2	52	2	53	2	57	2	43	2	314	12
	IK														
		<u>68</u>	<u>3</u>	<u>72</u>	<u>3</u>	<u>67</u>	<u>3</u>	<u>69</u>	<u>3</u>	<u>76</u>	<u>3</u>	<u>43</u>	<u>2</u>	<u>395</u>	<u>17</u>
2023/24	H	14	1	17	1	17	1	17	1	18	1			83	5
	R	54	2	59	2	54	2	54	2	56	2	53	2	330	12
	IK														
		<u>68</u>	<u>3</u>	<u>76</u>	<u>3</u>	<u>71</u>	<u>3</u>	<u>71</u>	<u>3</u>	<u>74</u>	<u>3</u>	<u>53</u>	<u>2</u>	<u>413</u>	<u>17</u>
2024/25	H	14	1	17	1	17	1	20	1	19	1			87	5
	R	53	2	59	2	58	2	56	2	57	2	52	2	335	12
	IK														
		<u>67</u>	<u>3</u>	<u>76</u>	<u>3</u>	<u>75</u>	<u>3</u>	<u>76</u>	<u>3</u>	<u>76</u>	<u>3</u>	<u>52</u>	<u>2</u>	<u>422</u>	<u>17</u>
2025/26	H	14	1	17	1	17	1	20	1	23	1			91	5
	R	54	2	58	2	58	2	60	2	59	2	53	2	342	12
	IK														
		<u>68</u>	<u>3</u>	<u>75</u>	<u>3</u>	<u>75</u>	<u>3</u>	<u>80</u>	<u>3</u>	<u>82</u>	<u>3</u>	<u>53</u>	<u>2</u>	<u>433</u>	<u>17</u>
2026/27	H	16	1	17	1	17	1	20	1	23	1			93	5
	R	57	2	59	2	57	2	60	2	63	3	54	2	350	13
	IK														
		<u>73</u>	<u>3</u>	<u>76</u>	<u>3</u>	<u>74</u>	<u>3</u>	<u>80</u>	<u>3</u>	<u>86</u>	<u>4</u>	<u>54</u>	<u>2</u>	<u>443</u>	<u>18</u>

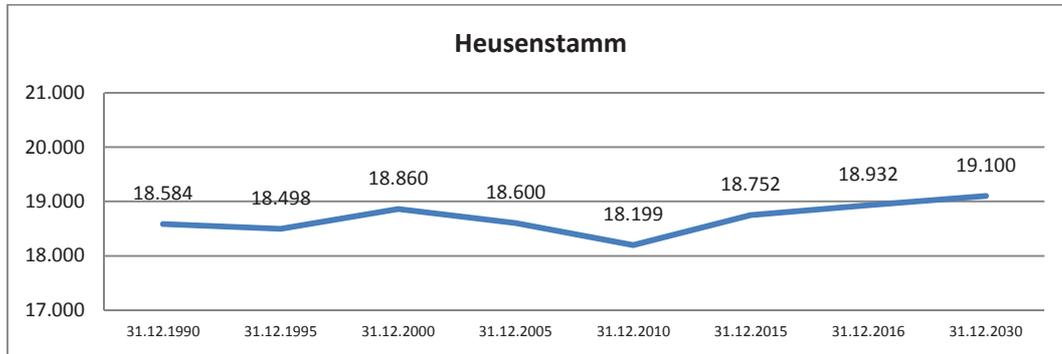
Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.										
2027/28	H	16	1	19	1	17	1	20	1	23	1			95	5
	R	58	2	62	3	58	2	59	2	63	3	58	2	358	14
		74	3	81	4	75	3	79	3	86	4	58	2	453	19

* Schulzweigübergreifender Unterricht



4.5 HEUSENSTAMM

Einwohnerentwicklung



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt und Regionalverband FrankfurtRheinMain (Prognose 2030)

Prognose der Stadt Heusenstamm * für das Jahr 2025: 20.400 Einwohner

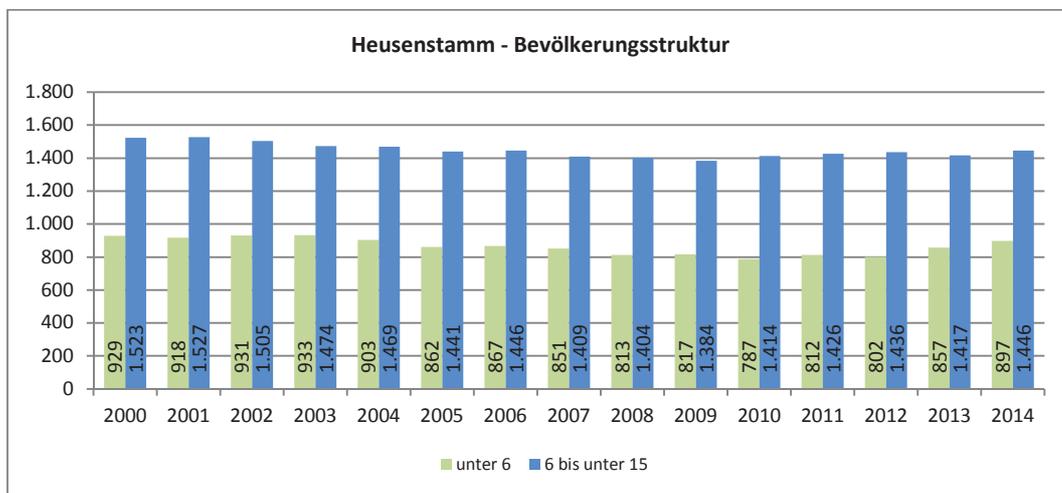
* vom 7.11.2016

Für das Jahr 2030 rechnet die Stadt Heusenstamm mit 21.000 Einwohnern.

Nach Angaben der Stadt Heusenstamm sind folgende Baugebiete ausgewiesen:

Baugebiet	Bezug	Schulbezirk	Einwohner
Südliche Hohebergstraße	lfd.	Otto-Hahn-Schule	500
Ex-Fernmeldezeugamt	2025		246
Thurn-und-Taxis-Straße	2025		102
Isenburger Straße	2025		40
Odenwaldstraße. 18	2025		54
Am Frankfurter Weg	2025		108
Brückenbauhofgelände	2025		600
Altes Bauhofgelände	2025	Adalbert-Stifter-Schule	56
Gesamt			1706

In den unteren Bevölkerungsgruppen, insbesondere bei den unter 6-Jährigen, ist ein erheblicher Zuwachs zu verzeichnen.

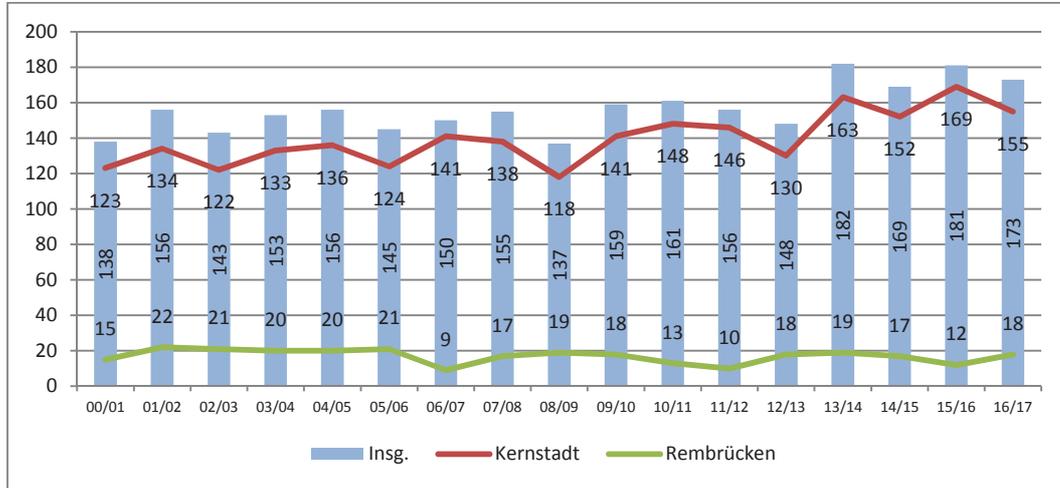


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Jahrgangsstärken

gemäß Statistik der ekom21 zur Schul- und Kindergartenplanung

Die ansteigenden Jahrgangsbreiten in der Kernstadt Heusenstamm erreichen wieder Werte, wie sie zuletzt vor dem Jahrtausendwechsel zu verzeichnen waren.

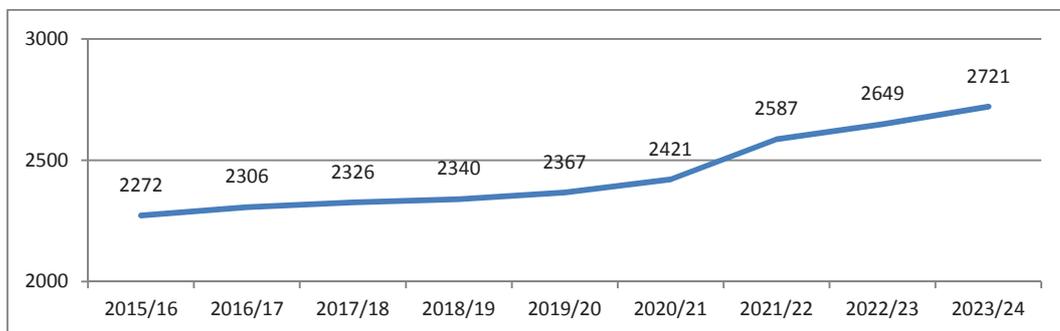


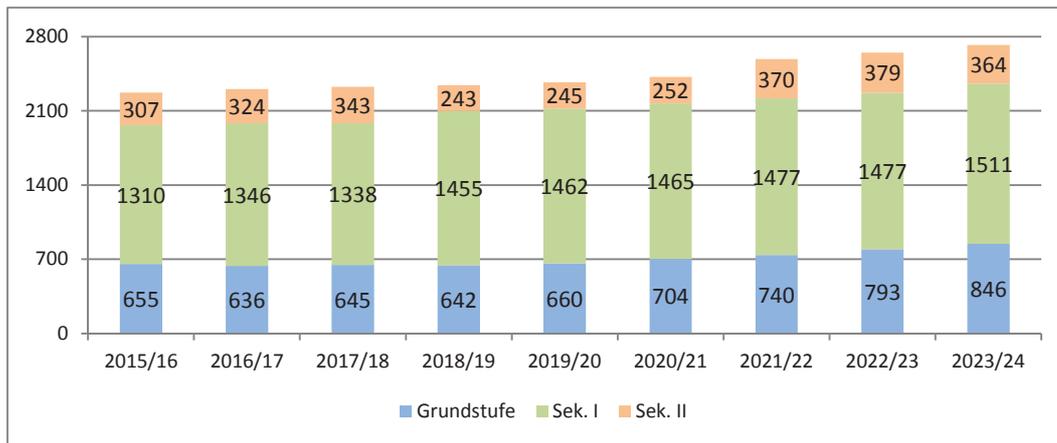
Schulstandorte in Heusenstamm

Schule	Schulform	Stadtteil
Adalbert-Stifter-Schule	G	Kernstadt
Otto-Hahn-Schule	G	Kernstadt
Matthias-Claudius-Schule	G	Rembrücken
Adolf-Reichwein-Schule	HR	Kernstadt
Adolf-Reichwein-Schule	GYM	Kernstadt

Schulentwicklung

Zur Entwicklung der Schülerzahlen in der Stadt Heusenstamm ergibt sich folgende Prognose:





Die städtebauliche Zielvorgabe, mit Ausweisung von innenstadtnahem Bauland für junge Familien der steigenden Überalterung entgegenzuwirken und Heusenstamm zu einem familienfreundlichen Standort zu entwickeln, spiegelt sich auch in der Entwicklung der Grundstufe in der Kernstadt wieder.

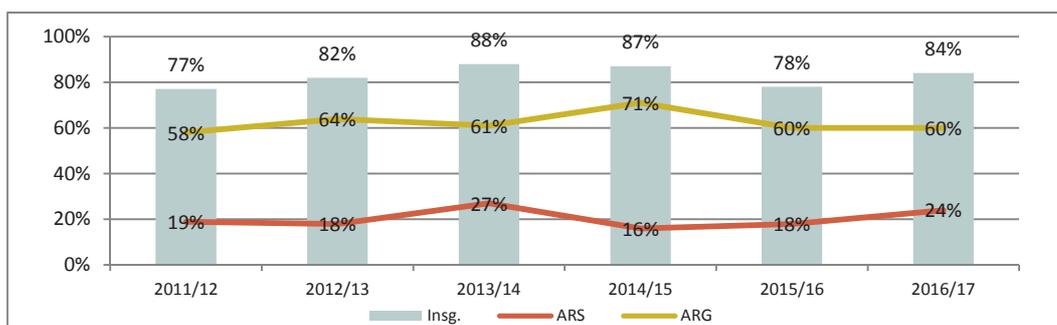
Während die Adalbert-Stifter-Schule im alten Ortskern zwischen zwei- bis dreizügigen Jahrgängen pendelt, steht die Otto-Hahn-Schule vor der Entwicklung zur fünfzügigen Grundschule und wird zum Schuljahr 2018/19 zusätzliche Räume in einem Modulbau erhalten. Bis zur Fertigstellung des Modulbaus sind Interims-Container aufgestellt.

Anhaltende Bautätigkeit im Stadtgebiet führt jedoch direkt auf eine Sechszügigkeit im Schulbezirk der Otto-Hahn-Schule zu und auch die Adalbert-Stifter-Schule benötigt bei jeglicher Nachverdichtung Entlastung, um ein überwiegend zweizügiges Angebot auf ihrem kleinen Grundstück zu halten, auf dem sich die Grundschule künftig stärker in den Nachmittag entwickeln will. Derzeit sind beide Grundschulen in der Kernstadt mit Ganztagsangeboten im Profil 1 organisiert.

Die Raumversorgung künftiger Schülerjahrgänge erfordert den Neubau einer zweizügigen Grundschule im westlichen Stadtgebiet. Der Modulbau an der Otto-Hahn-Schule soll anschließend die Defizite an Fachräumen ausgleichen und die Aufnahme einer Kooperationsklasse der Schule am Goldberg, Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, ermöglichen.

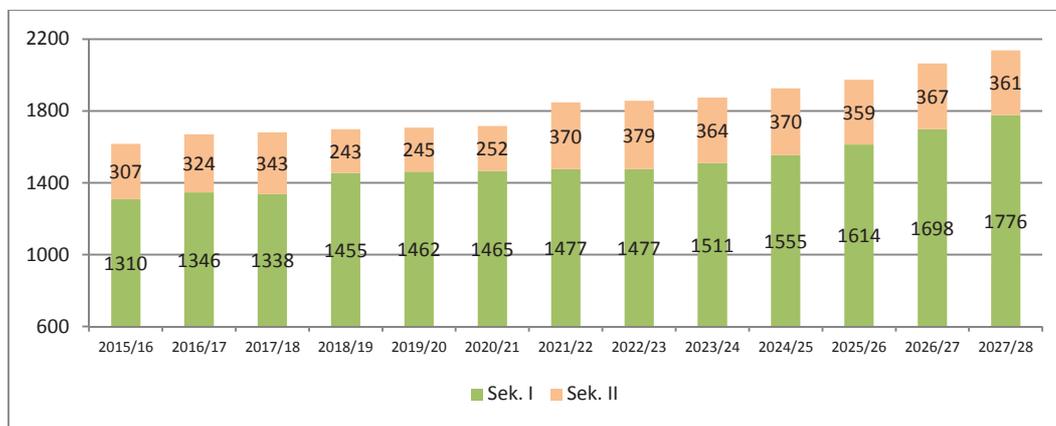
Der Grundschulstandort im Stadtteil Rembrücken, vor einigen Jahren noch als hoch gefährdet angesehen, hat sich stabilisiert, dennoch liegen nach der aktuellen Statistik zwei Geburtenjahrgänge wieder unter der geforderten Schülermindestzahl für eine Klassenbildung. Ggf. sind jahrgangsübergreifende Klassen einzurichten.

Die Übergänge aus den Grundschulen in das örtliche weiterführende Schulsystem sind innerhalb der üblichen Schwankungen stabil mit einem hohen Interesse am gymnasialen Bildungsgang.



Einige Schülerinnen und Schüler wechseln in die Angebote der Geschwister-Scholl-Schule in Rodgau (vornehmlich aus dem Stadtteil Rembrücken) oder der Heinrich-Mann-Schule in Dietzenbach. Die Übergänge in die privaten Systeme der Marienschule in Offenbach und des Franziskanergymnasiums Kreuzburg in Großkrotzenburg sind rückläufig.

In den Sekundarstufen in Heusenstamm, die auch von auswärtigen Schülerinnen und Schülern besucht werden, setzen sich die steigenden Schülerzahlen fort.



Die Adolf-Reichwein-Schule, Haupt- und Realschule mit Ganztagsangeboten im Profil 1, benötigt zur Bildung dreizügiger Jahrgänge in der Förderstufe Zugänge von außen. Das System stabilisieren Übergänge aus den umliegenden Kommunen, an erster Stelle Obertshausen, des weiteren Schülerinnen und Schüler aus Dietzenbach und Neu-Isenburg (meist Stadtteil Gravenbruch) und aus der Stadt Offenbach.

Ab Mitte der 2020-er Jahre könnten die steigenden Schülerzahlen in allen beteiligten Kommunen zu einer Vierzügigkeit der Förderstufe führen und die Raumkapazitäten der Haupt- und Realschule überschreiten. Dann sind Schülerlenkungsmaßnahmen zu ergreifen.

Das fünfzügig konzipierte Adolf-Reichwein-Gymnasium, dass nach der Rückkehr zur G9-Beschulung im Schuljahr 2018/19 wieder den 10. Jahrgang in der Mittelstufe ausbildet, hat alle Raumreserven mobilisiert, um auch sechszügige Jahrgänge zu beschulen. Für eine durchgängige Sechszügigkeit benötigt das Gymnasium weitere Räume.

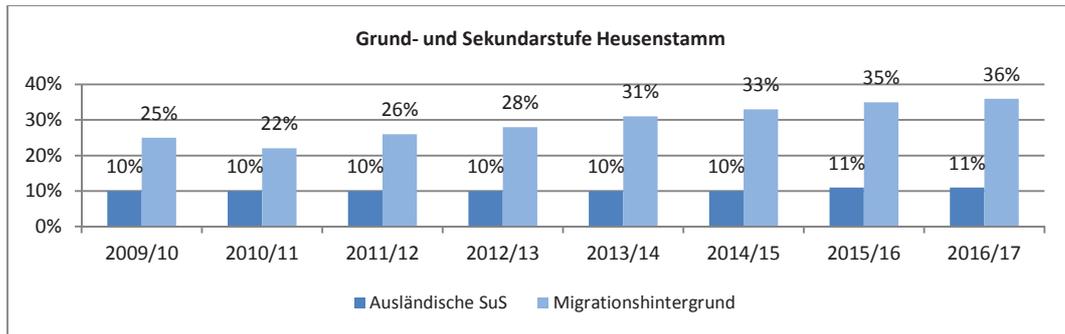
Das Gymnasium, mit Ganztagsangeboten im Profil 1 organisiert, wird in hoher Zahl auch von auswärtigen Schülerinnen und Schülern angewählt. Wiederholt waren Interessenten aus der Stadt Offenbach von Abweisungen betroffen, im Schuljahr 2016/17 auch Schülerinnen und Schüler aus dem Kreisgebiet.

Um die Sechszügigkeit der Mittelstufe zu halten, müssen in Zukunft in noch stärkerem Maße Abweisungen erfolgen. Für Schülerinnen und Schüler aus Heusenstamm und Rödermark (Stadtteil Ober-Roden) sind die Kapazitäten jedoch vorerst ausreichend.

Im Schuljahr 2018/19 nimmt die Oberstufe des Gymnasiums aufgrund des 10. Mittelstufenjahrganges keine Schülerinnen und Schüler aus der eigenen Mittelstufe auf. Ab dem Schuljahr 2021/22 ist das Adolf-Reichwein-Gymnasium wieder vollständig organisiert.

Mit einer sechszügigen Mittelstufe als Basis kann die Oberstufe des Adolf-Reichwein-Gymnasiums, die sich fast ausschließlich aus der eigenen Mittelstufe rekrutiert, in ihrer jetzigen Größenordnung weitergeführt werden.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit ausländischer Herkunft oder Migrationshintergrund liegt in Heusenstamm unter dem Kreisniveau.



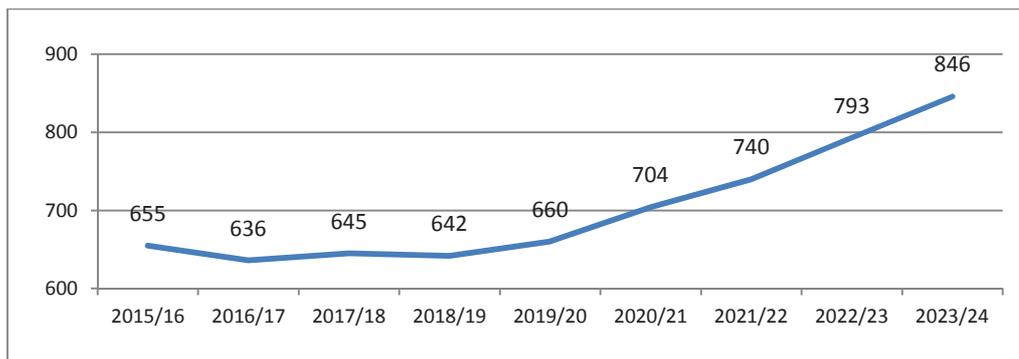
Quelle: Landesschulstatistik

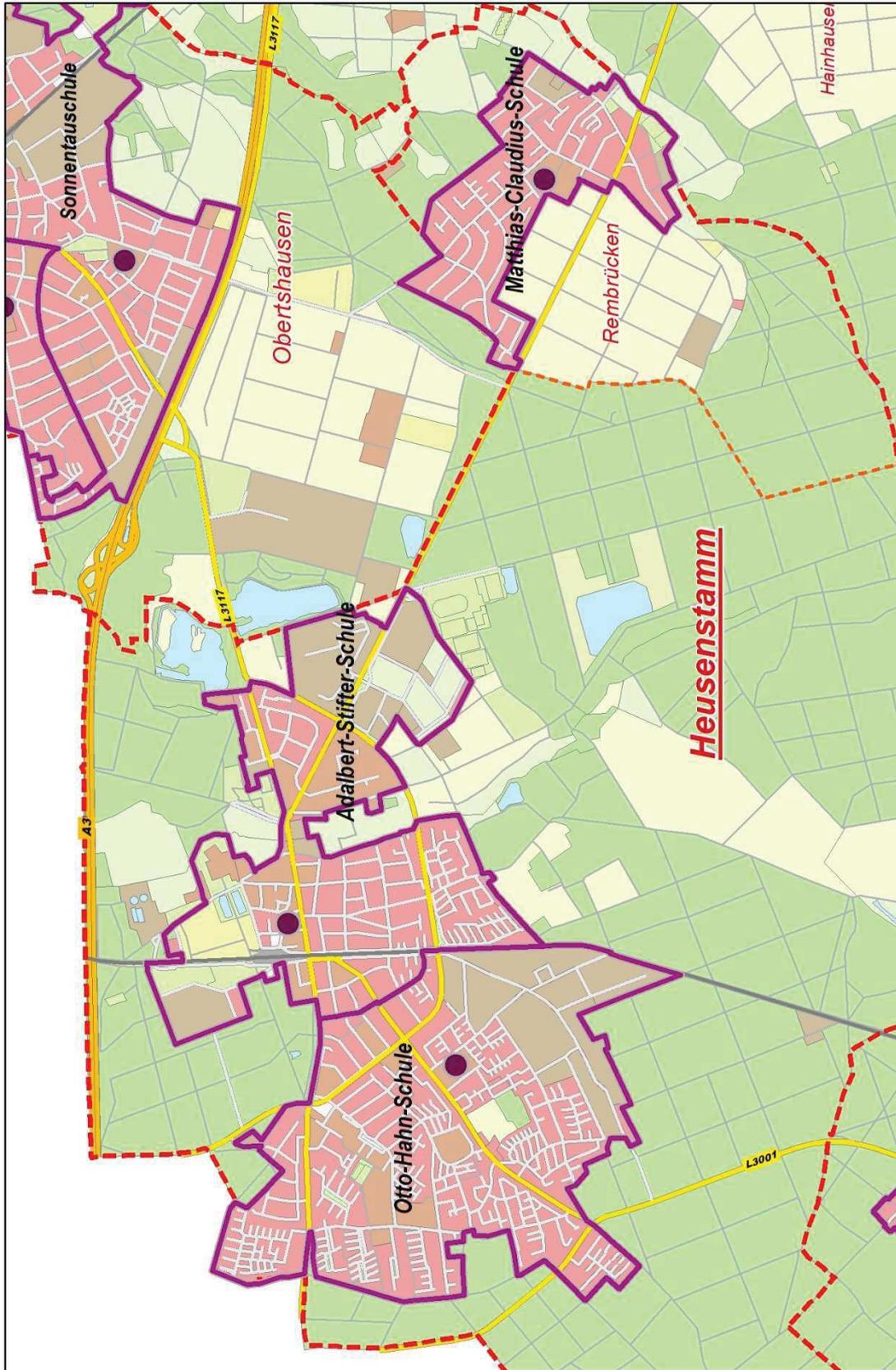
A. GRUNDSCHULEN

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	10	149	168	163	165	655
	1	7	8	8	8	32
2016/17	10	151	149	162	164	636
	1	8	7	8	8	32
2017/18	15	161	159	144	166	645
	1	8	8	7	8	32
2018/19	15	163	161	159	144	642
	1	8	8	8	7	32
2019/20	15	162	163	161	159	660
	1	7	8	8	8	32
2020/21	15	203	162	163	161	704
	1	10	7	8	8	34
2021/22	15	197	203	162	163	740
	1	10	10	7	8	36
2022/23	15	216	197	203	162	793
	1	11	10	10	7	39
2023/24	15	215	216	197	203	846
	1	10	11	10	10	42





4.5.1 ADALBERT-STIFTER-SCHULE

*Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		3.308 m ²
Baujahr:	Altes Schulhaus (Sanierung)	1880 (1992)
	Schulgebäude	1902
	Erweiterungen	1957, 2007

Raumdaten

11 Klassenräume	à	61-81 m ²
1 Musikraum (Dach)		95 m ²
1 Werkraum (Keller)		44 m ²
1 PC-Raum		61 m ²
• 1 Verpflegungsküche		
• 1 Speiseraum		87 m ²
2 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung	à	71 m ²
1 Schülerbücherei		70 m ²

Der Sportunterricht findet in der Turnhalle (1 Spielfeld) des TSV Heusenstamm statt.

Schulbezirk

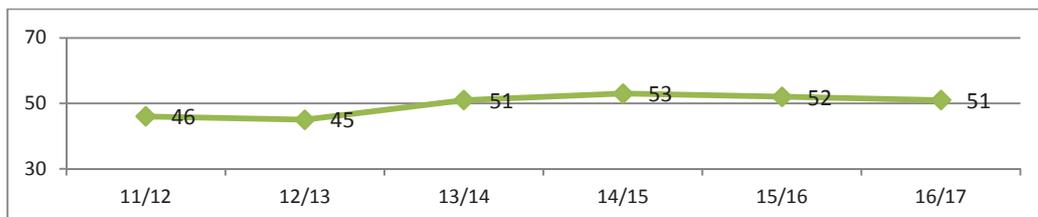
Östliches Stadtgebiet.

Die Grenze verläuft entlang Straßenmitte Offenbacher Straße, Frankfurter Straße (ausschließlich), Wilhelm-Leuschner-Straße und Lessingstraße (beide einschließlich) bis zur Bahnlinie und folgt dieser nach Süden.

Überschneidungsgebiet

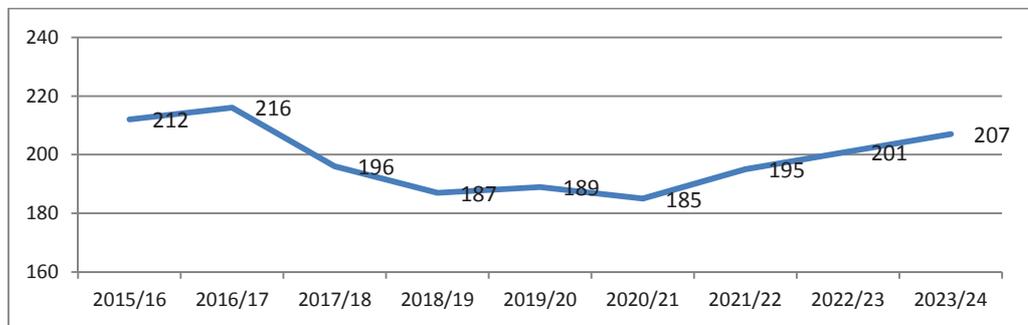
Der Teilbereich zwischen Wilhelm-Leuschner-Straße, Lessingstraße und Bahnlinie ist als Überschneidungsgebiet zur Otto-Hahn-Schule ausgewiesen.

Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	47	56	57	52	212
	2	3	3	3	11
2016/17	55	48	56	57	216
	3	2	3	3	11
2017/18	43	55	43	55	196
	2	3	2	3	10
2018/19	46	43	55	43	187
	2	2	3	2	9
2019/20	45	46	43	55	189
	2	2	2	3	9
2020/21	51	45	46	43	185
	3	2	2	2	9
2021/22	53	51	45	46	195
	3	3	2	2	10
2022/23	52	53	51	45	201
	3	3	3	2	11
2023/24	51	52	53	51	207
	3	3	3	3	12



4.5.2 MATTHIAS-CLAUDIUS-SCHULE

Betreuungsangebot bis 16:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		7.124 m ²
davon Verpachtung:		1.060 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1971
	Turnhalle	1979

Raumdaten

- 4 Klassenräume à 72-90 m²
- 1 Werkraum 40 m²
- 1 PC-Raum 62 m²

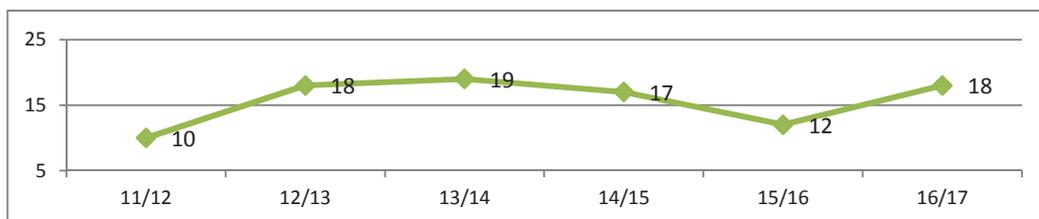
Die Betreuung findet in der Sozialstation der Stadt Heusenstamm statt.

1 Turnhalle 15 x 27 m = 1 Spielfeld

Schulbezirk

Stadtteil Rembrücken

Jahrgangsstärken

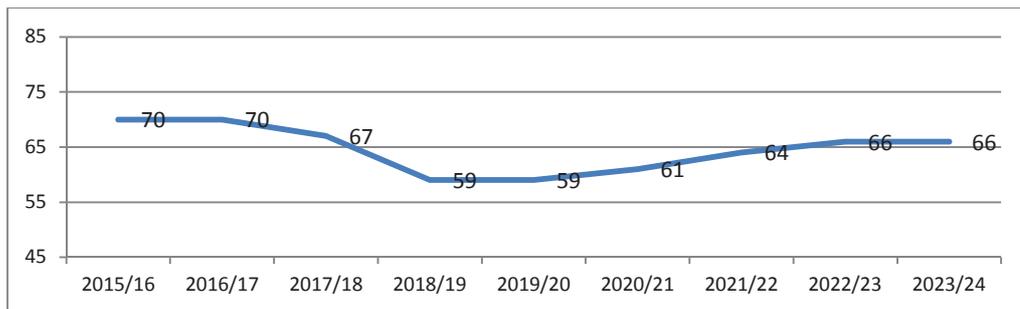


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	17	19	16	18	70
	1	1	1	1	4
2016/17	17	18	19	16	70
	1	1	1	1	4
2017/18	14	17	18	18	67
	1	1	1	1	4
2018/19	10	14	17	18	59
	1	1	1	1	4
2019/20	18	10	14	17	59
	1	1	1	1	4
2020/21	19	18	10	14	61
	1	1	1	1	4
2021/22	17	19	18	10	64
	1	1	1	1	4
2022/23	12	17	19	18	66
	1	1	1	1	4
2023/24	18	12	17	19	66
	1	1	1	1	4

Die eigenständige Klassenbildung im Jahrgang 1 ist im Schuljahr 2018/19 wegen Unterschreitung der Schülermindestzahl noch nicht gesichert.



4.5.3 OTTO - HAHN - SCHULE

*Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	17.093 m ²
davon Verpachtung:	1.443 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1969
Erweiterungen	1974, 2007
Turnhalle	1976

Raumdaten

7 Klassenräume	à	60-77 m ²
• 10 Klassenräume	à	55-98 m ²
• 3 Gruppenräume		15/16/31 m ²
1 Lehrküche		41 m ²
• 1 PC-Raum		51 m ²
• 1 Mehrzweckraum		130 m ²
• 1 Verpflegungsküche		
• 1 Speiseraum		125 m ²
• 2 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		79/89 m ²
1 Schülerbücherei		35 m ²
• 1 Turnhalle 18 x 36 m	=	2 Spielfelder
• 1 Gymnastikraum		135 m ²

Die Otto-Hahn-Schule erhält zum Schuljahresbeginn 2018/19 einen Modulbau mit 4 Klassen- und 2 Gruppenräumen; derzeit sind Interims-Container mit 2 Klassenräumen aufgestellt.

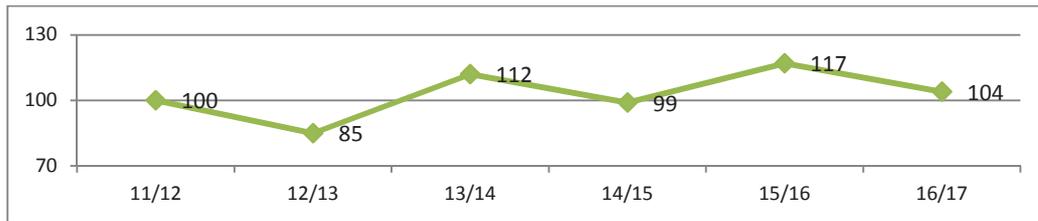
Schulbezirk

Gebiet westlich des Einzugsbereichs der Adalbert-Stifter-Schule.

Überschneidungsgebiet

Der Teilbereich zwischen Frankfurter Straße, Wilhelm-Leuschner-Straße, Lessingstraße und Ringstraße ist als Überschneidungsgebiet zur Adalbert-Stifter-Schule ausgewiesen.

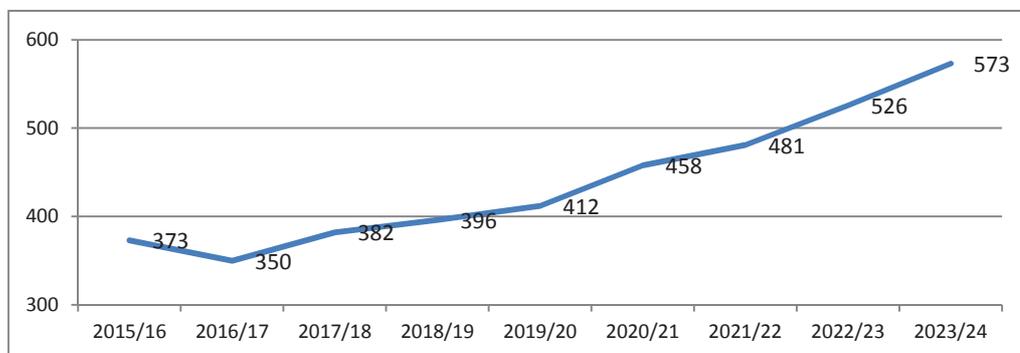
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	10	85	93	90	95	373
	1	4	4	4	4	17
2016/17	10	79	83	87	91	350
	1	4	4	4	4	17
2017/18	15	104	87	83	93	382
	1	5	4	4	4	18
2018/19	15	107	104	87	83	396
	1	5	5	4	4	19
2019/20	15	99	107	104	87	412
	1	4	5	5	4	19
2020/21	15	133	99	107	104	458
	1	6	4	5	5	21
2021/22	15	127	133	99	107	481
	1	6	6	4	5	22
2022/23	15	152	127	133	99	526
	1	7	6	6	4	24
2023/24	15	146	152	127	133	573
	1	6	7	6	6	26



B. SEKUNDARSTUFE

4.5.4 ADOLF - REICHWEIN - SCHULE, HEUSENSTAMM

Haupt- und Realschule mit Förderstufe und Ganztagsangeboten (Profil 1)

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	24.027 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1965-1967
Erweiterungen	1968, 1983
Turnhalle	1967

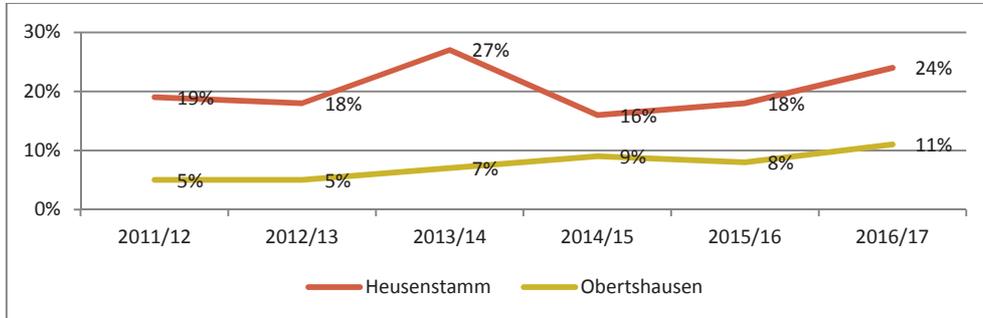
Raumdaten

• 14 Klassenräume	à	61-73 m ²
10 Klassenräume	à	61-75 m ²
1 Klassenraum (Keller)		61 m ²
• 3 Differenzierungsräume	à	30-42 m ²
4 Naturwissenschaftliche Fachräume	à	60-74 m ²
• 3 Werkräume		43/71/72 m ²
1 Werkraum (Keller)		70 m ²
1 Lehrküche		88 m ²
2 Informatikräume	à	61 m ²
• 1 Informatikraum		61 m ²
• 1 Filmraum		61 m ²
1 Mehrzweckraum		138 m ²
1 Speiseraum		75 m ²
• 5 Räume Schulsozialarbeit	à	9-30 m ²
• 1 Schülerbücherei		30 m ²
• 1 Turnhalle 18 x 33 m		= 2 Spielfelder

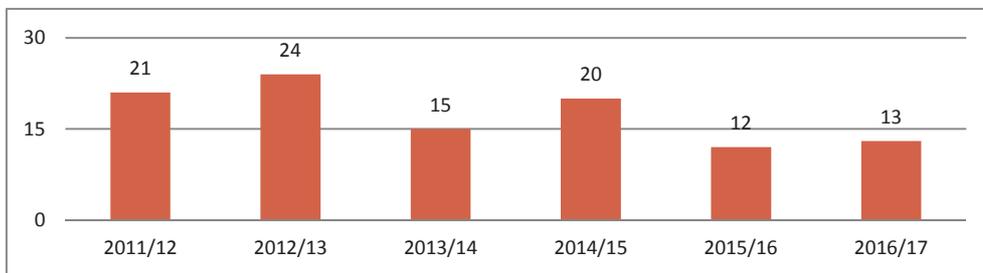
Aufnahmedaten (Übergänge) - Mittelstufe

Jahrgang 5

Aufnahmequoten in Prozent

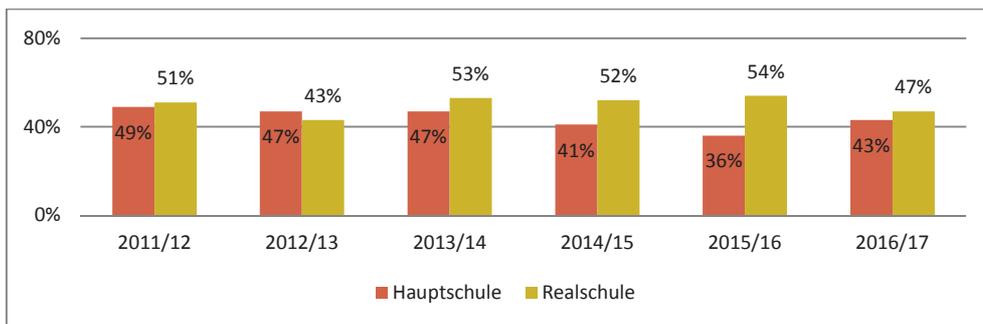


Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

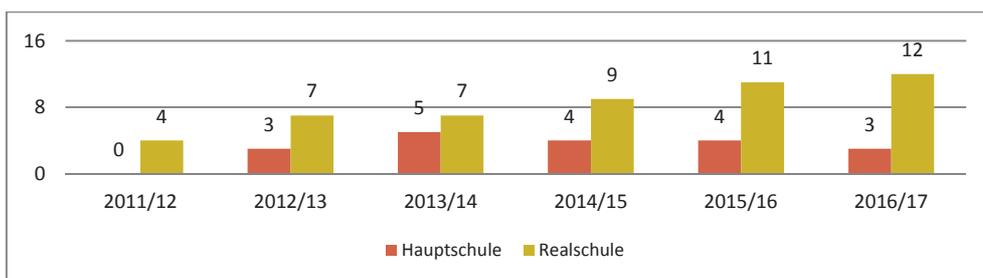


Jahrgang 7

Aufnahmequoten aus eigener Förderstufe in Prozent



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

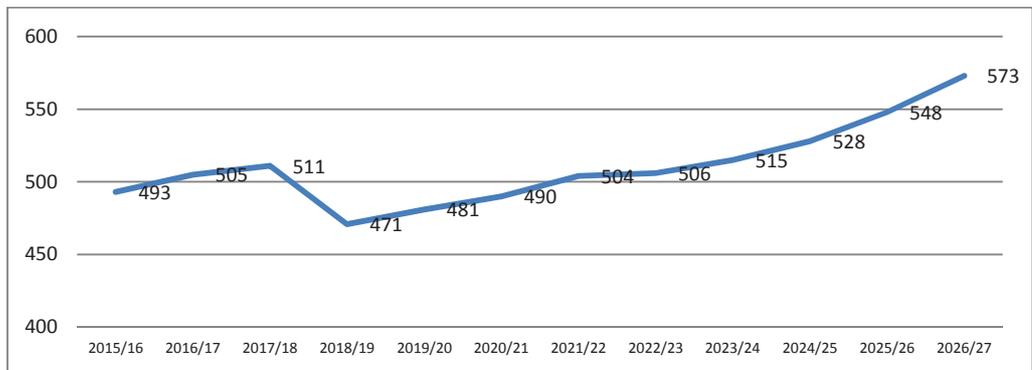


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2015/16	F	58	3	72	3									130	6
	H					33	2	39	2	30	2			102	6
	R					53	2	55	2	63	3	55	2	226	9
	IK													35	2
		<u>58</u>	<u>3</u>	<u>72</u>	<u>3</u>	<u>86</u>	<u>4</u>	<u>94</u>	<u>4</u>	<u>93</u>	<u>5</u>	<u>55</u>	<u>2</u>	<u>493</u>	<u>23</u>
2016/17	F	72	3	66	3									138	6
	H					35	2	36	2	34	2			105	6
	R					47	2	55	2	66	3	72	3	240	10
	IK													22	2
		<u>72</u>	<u>3</u>	<u>66</u>	<u>3</u>	<u>82</u>	<u>4</u>	<u>91</u>	<u>4</u>	<u>100</u>	<u>5</u>	<u>72</u>	<u>3</u>	<u>505</u>	<u>24</u>
2017/18	F	64	3	87	4									151	7
	H					29	2	43	2	39	2			111	6
	R					41	2	53	2	54	2	75	3	223	9
	IK													26	2
		<u>64</u>	<u>3</u>	<u>87</u>	<u>4</u>	<u>70</u>	<u>4</u>	<u>96</u>	<u>4</u>	<u>93</u>	<u>4</u>	<u>75</u>	<u>3</u>	<u>511</u>	<u>24</u>
2018/19	F	75	3	74	3									149	6
	H					40	2	31	2	33	2			104	6
	R					52	2	45	2	62	3	59	2	218	9
	IK														
		<u>75</u>	<u>3</u>	<u>74</u>	<u>3</u>	<u>92</u>	<u>4</u>	<u>76</u>	<u>4</u>	<u>95</u>	<u>5</u>	<u>59</u>	<u>2</u>	<u>471</u>	<u>21</u>
2019/20	F	69	3	87	4									156	7
	H					34	2	43	2	24	1			101	5
	R					46	2	57	2	53	2	68	3	224	9
	IK														
		<u>69</u>	<u>3</u>	<u>87</u>	<u>4</u>	<u>80</u>	<u>4</u>	<u>100</u>	<u>4</u>	<u>77</u>	<u>3</u>	<u>68</u>	<u>3</u>	<u>481</u>	<u>21</u>
2020/21	F	73	3	80	3									153	6
	H					40	2	37	2	33	2			110	6
	R					52	2	50	2	67	3	58	2	227	9
	IK														
		<u>73</u>	<u>3</u>	<u>80</u>	<u>3</u>	<u>92</u>	<u>4</u>	<u>87</u>	<u>4</u>	<u>100</u>	<u>5</u>	<u>58</u>	<u>2</u>	<u>490</u>	<u>21</u>
2021/22	F	73	3	84	4									157	7
	H					37	2	43	2	28	2			108	6
	R					49	2	57	2	59	2	74	3	239	9
	IK														
		<u>73</u>	<u>3</u>	<u>84</u>	<u>4</u>	<u>86</u>	<u>4</u>	<u>100</u>	<u>4</u>	<u>87</u>	<u>4</u>	<u>74</u>	<u>3</u>	<u>504</u>	<u>22</u>
2022/23	F	74	3	84	4									158	7
	H					39	2	40	2	33	2			112	6
	R					51	2	53	2	67	3	65	3	236	10
	IK														
		<u>74</u>	<u>3</u>	<u>84</u>	<u>4</u>	<u>90</u>	<u>4</u>	<u>93</u>	<u>4</u>	<u>100</u>	<u>5</u>	<u>65</u>	<u>3</u>	<u>506</u>	<u>23</u>
2023/24	F	75	3	85	4									160	7
	H					39	2	42	2	31	2			112	6
	R					51	2	56	2	62	3	74	3	243	10
	IK														
		<u>75</u>	<u>3</u>	<u>85</u>	<u>4</u>	<u>90</u>	<u>4</u>	<u>98</u>	<u>4</u>	<u>93</u>	<u>5</u>	<u>74</u>	<u>3</u>	<u>515</u>	<u>23</u>
2024/25	F	87	4	87	4									174	8
	H					39	2	42	2	32	2			113	6
	R					51	2	56	2	66	3	68	3	241	10
	IK														
		<u>87</u>	<u>4</u>	<u>87</u>	<u>4</u>	<u>90</u>	<u>4</u>	<u>98</u>	<u>4</u>	<u>98</u>	<u>5</u>	<u>68</u>	<u>3</u>	<u>528</u>	<u>24</u>

Schul- jahr	Schul- form	5. Sch.	6. Sch.	7. Sch.	8. Sch.	9. Sch.	10. Sch.	Insgesamt Sch.	Kl.						
2025/26	F	87	4	100	4			187	8						
	H				40	2	42	2	32	2	114	6			
	R				52	2	56	2	66	3	73	3	247	10	
		<u>87</u>	<u>4</u>	<u>100</u>	<u>4</u>	<u>92</u>	<u>4</u>	<u>98</u>	<u>4</u>	<u>98</u>	<u>5</u>	<u>73</u>	<u>3</u>	<u>548</u>	<u>24</u>
2026/27	F	97	4	100	4			197	8						
	H				46	2	43	2	32	2			121	6	
	R				59	2	57	2	66	3	73	3	255	10	
		<u>97</u>	<u>4</u>	<u>100</u>	<u>4</u>	<u>105</u>	<u>4</u>	<u>100</u>	<u>4</u>	<u>98</u>	<u>5</u>	<u>73</u>	<u>3</u>	<u>573</u>	<u>24</u>
2027/28	F	94	4	112	5			206	9						
	H				46	2	50	2	33	2			129	6	
	R				59	2	64	3	67	3	73	3	263	11	
		<u>94</u>	<u>4</u>	<u>112</u>	<u>5</u>	<u>105</u>	<u>4</u>	<u>114</u>	<u>5</u>	<u>100</u>	<u>5</u>	<u>73</u>	<u>3</u>	<u>598</u>	<u>26</u>



4.5.5 ADOLF - REICHWEIN - GYMNASIUM, HEUSENSTAMM
Gymnasium mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
Angebot für Französisch als 1. Fremdsprache

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	22.121 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1970
Erweiterungen	1982,1995
Turnhalle	2007

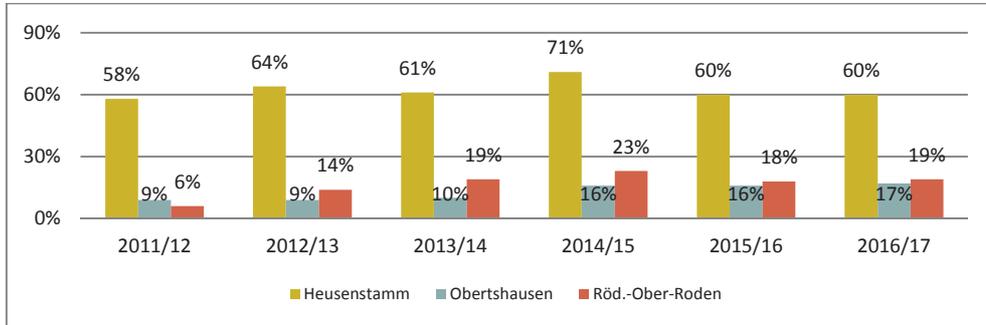
Raumdaten

34 Klassenräume	à	42-74 m ²
2 Klassenräume (Keller)	à	60 m ²
● 9 Klassenräume	à	58-65 m ²
● 9 Naturwissenschaftliche Fachräume	à	60-79 m ²
1 Sternwarte		17 m ²
1 Werkraum (Keller)		61 m ²
● 1 Raum für Darstellendes Spiel		73 m ²
2 Räume Fotolabor		8/11 m ²
● 3 Musikräume		72/73/75 m ²
2 Kunsträume		44/121 m ²
● 2 Kunsträume		55/92 m ²
● 3 Informatikräume		59/74/79 m ²
● 1 Verpflegungsküche		
● 1 Cafeteria		170 m ²
● 1 Schülerbücherei		163 m ²
● 1 Turnhalle 27 x 45 m		= 3 Spielfelder

Aufnahmedaten (Übergänge) - Mittelstufe

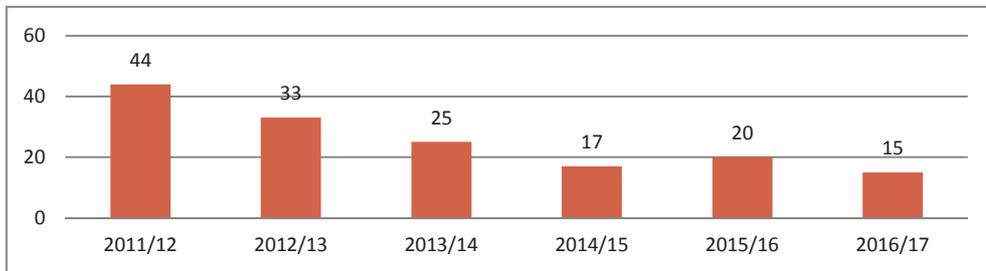
Jahrgang 5

Aufnahmequoten in Prozent



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

nach Abweisungen ab 2013/14 (vorw. Stadt Offenbach)



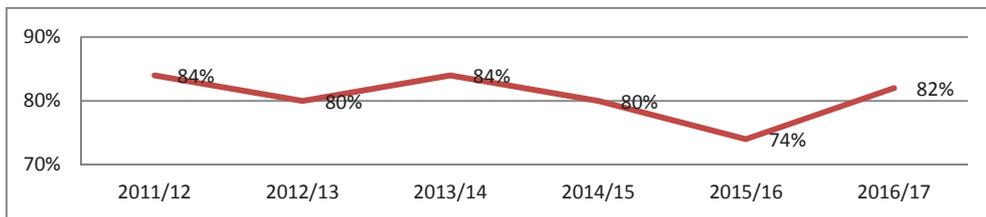
Jahrgang 7

Aus der Förderstufe der Adolf-Reichwein-Schule sind in der Regel keine Aufnahmen zu verzeichnen.

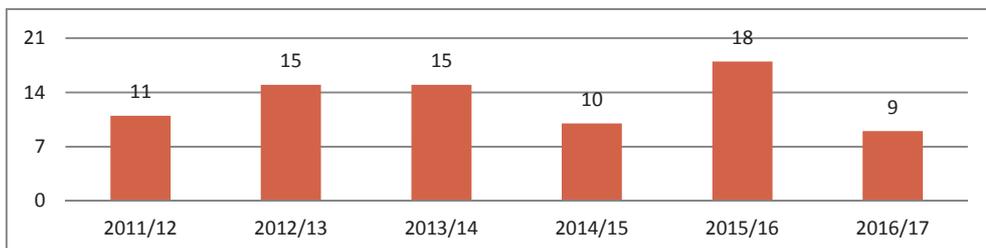
Aufnahmedaten (Übergänge) - Oberstufe

Jahrgang 11

Aufnahmequoten aus eigener Mittelstufe in Prozent



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

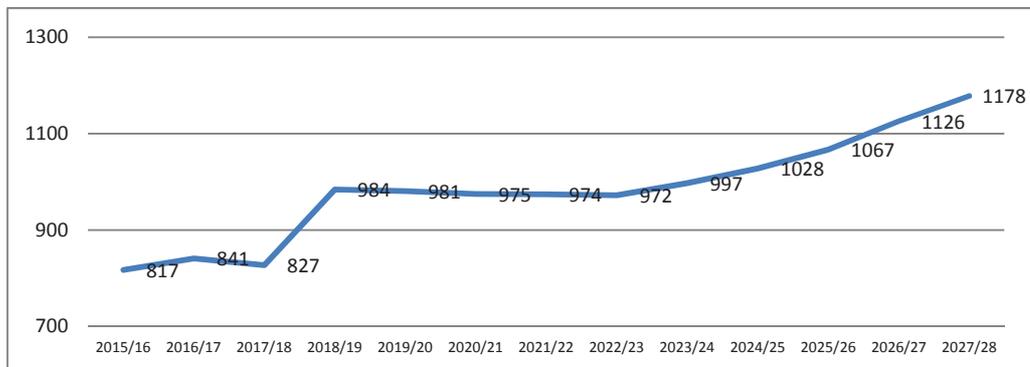


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Mittelstufe

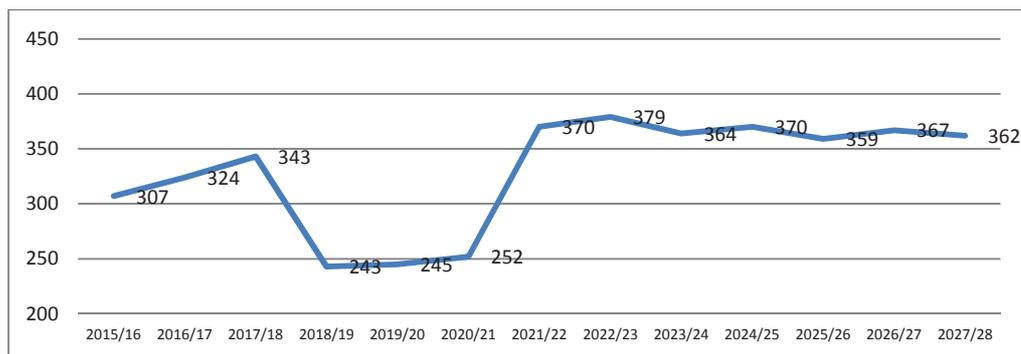
Schuljahr	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.										
2015/16	176	6	175	6	170	6	155	6	141	6			817	30
2016/17	172	6	181	6	177	6	164	6	147	5			841	29
2017/18	155	6	175	6	172	6	171	6	154	6			827	30
2018/19	178	6	153	6	178	6	168	6	164	6	143	5	984	35
2019/20	162	6	176	6	156	6	174	6	161	6	152	6	981	36
2020/21	168	6	160	6	179	6	152	6	167	6	149	5	975	35
2021/22	170	6	166	6	163	6	175	6	145	5	155	6	974	35
2022/23	174	6	168	6	169	6	159	6	168	6	134	5	972	35
2023/24	181	7	172	6	171	6	165	6	152	6	156	6	997	37
2024/25	208	7	179	6	175	6	167	6	158	6	141	5	1028	36
2025/26	203	7	205	7	182	7	171	6	160	6	146	5	1067	38
2026/27	227	8	200	7	209	7	178	6	164	6	148	5	1126	39
2027/28	224	8	224	8	204	7	204	7	170	6	152	6	1178	42



Oberstufe

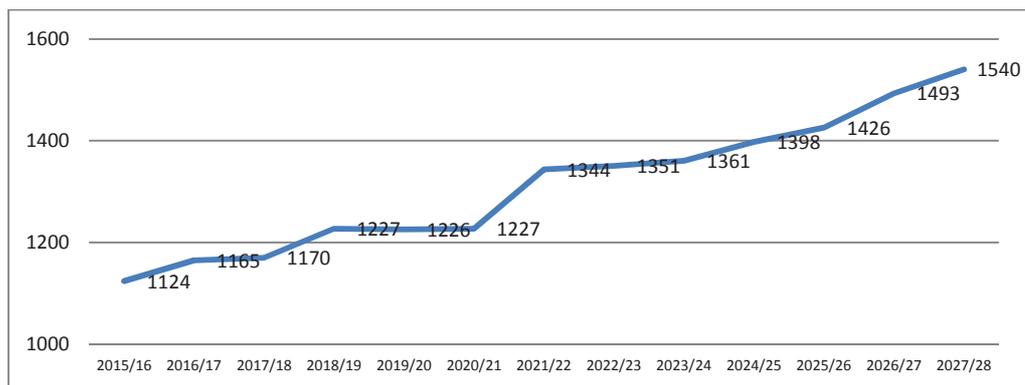
Schuljahr	E1 / 11. Schüler/innen	Q1 / 12. Schüler/innen	Q3 / 13. Schüler/innen	Insgesamt Schüler/innen
2015/16	92 4	106 5	109 5	307 14
2016/17	126 6	92 4	106 5	324 15
2017/18	133 6	124 5	86 4	343 15
2018/19	0 0	126 6	117 5	243 11
2019/20	126 6	0 0	119 5	245 11
2020/21	133 6	119 5	0 0	252 11
2021/22	131 6	126 6	113 5	370 17
2022/23	136 6	124 5	119 5	379 16
2023/24	118 5	129 6	117 5	364 16
2024/25	136 6	112 5	122 5	370 16
2025/26	124 5	129 6	106 5	359 16
2026/27	128 6	117 5	122 5	367 16
2027/28	130 6	121 5	111 5	362 16

2018/19 keine Aufnahme in E11 wegen Rückkehr zu G9



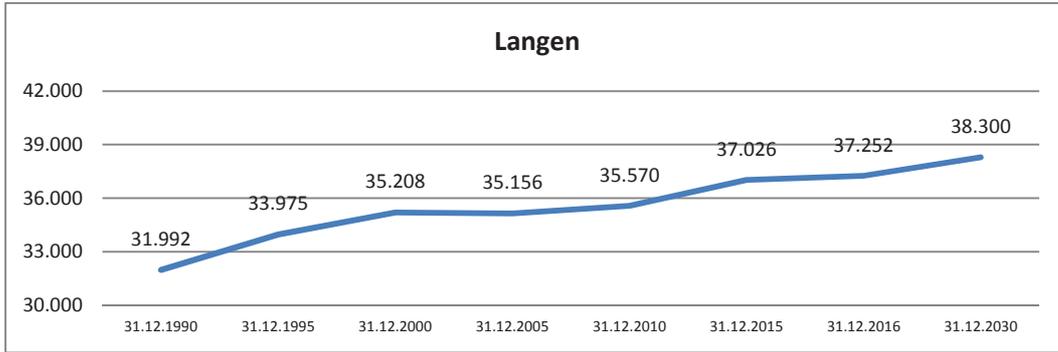
Schülerzahlen insgesamt

Schuljahr	Mittelstufe Schüler/innen	Oberstufe Schüler/innen	Insgesamt Schüler/innen
2015/16	817 30	307 14	1124 44
2016/17	841 29	324 15	1165 44
2017/18	827 30	343 15	1170 45
2018/19	984 35	243 11	1227 46
2019/20	981 36	245 11	1226 47
2020/21	975 35	252 11	1227 46
2021/22	974 35	370 17	1344 52
2022/23	972 35	379 16	1351 51
2023/24	997 37	364 16	1361 53
2024/25	1028 36	370 16	1398 52
2025/26	1067 38	359 16	1426 54
2026/27	1126 39	367 16	1493 55
2027/28	1178 42	362 16	1540 58



4.6 LANGEN

Einwohnerentwicklung



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt und Regionalverband FrankfurtRheinMain (Prognose 2030)

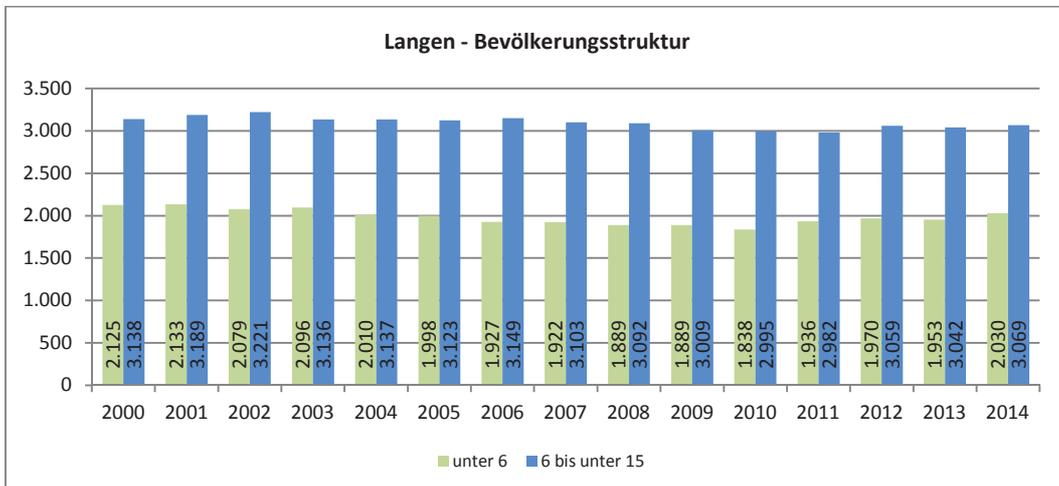
Prognose der Stadt Langen * für das Jahr 2025:
* vom 21.1.2016

42.856 Einwohner

Nach Angaben der Stadt Langen sind folgende Baugebiete ausgewiesen:

Baugebiet	Bezug	Schulbezirk	Einwohner
Housing Area Neurott	2018	Albert-Schweitzer-Schule	630
EKZ Oberlinden	2017	Albert-Schweitzer-Schule	40
Am Speyerling	2020	Geschwister-Scholl-Schule	250
Belzborn Ost	2016	Ludwig-Erk-Schule	546
Leukertsweg Süd	2020	Ludwig-Erk-Schule	420
QZ Obere Bahnstraße	2017	Ludwig-Erk-Schule	80
Langener Norden	2015	Sonnenblumenschule	672
Norden/E-S-Allee	2017	Sonnenblumenschule	525
QZ Liebigstraße	2018	Sonnenblumenschule	294
WG Liebigstraße II+III	2020	Sonnenblumenschule	2520
Pestalozzistraße	2017	Wallschule	162
Gesamt			6139

Die Statistik zeigt deutlich das Ansteigen der Anzahl an Kindern und Jugendlichen in der Stadt Langen.

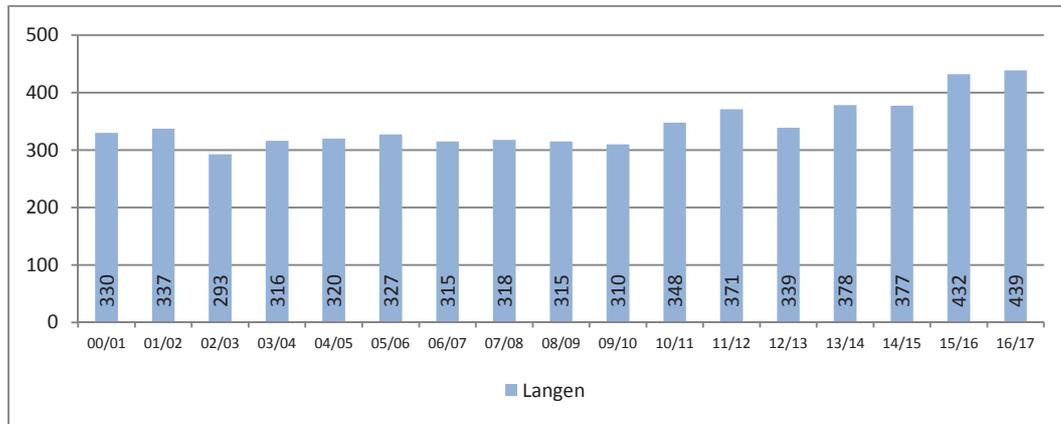


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Jahrgangsstärken

gemäß Statistik der ekom21 zur Schul- und Kindergartenplanung

Im Geburtenjahrgang 2015/16 wird erstmals seit Aufzeichnung der Daten im Fachdienst Schule (1985) eine Jahrgangsbreite über 400 erreicht.

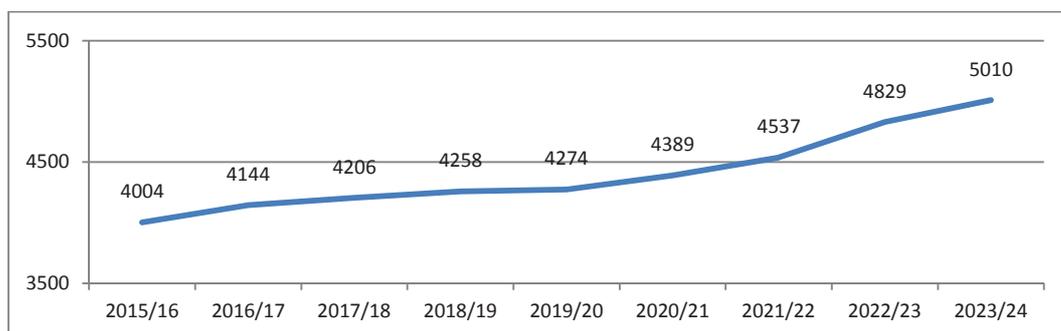


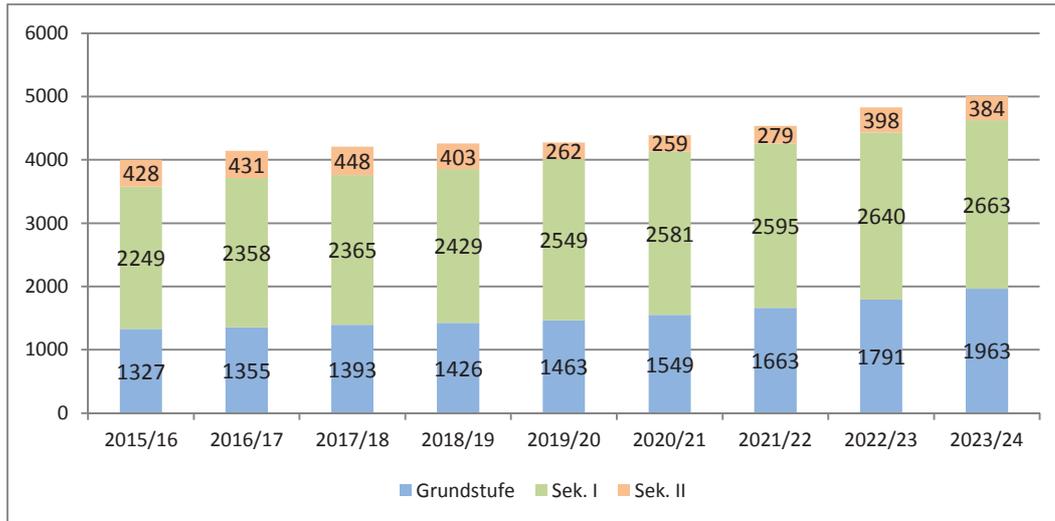
Schulstandorte in Langen

Schule	Schulform	Stadtteil
Albert-Schweitzer-Schule	G	Ober-Linden
Geschwister-Scholl-Schule	G	Kernstadt
Ludwig-Erk-Schule	G	Kernstadt
Sonnenblumenschule	G	Kernstadt
Wallschule	G	Kernstadt
Adolf-Reichwein-Schule	KGS	Kernstadt
Albert-Einstein-Schule	IGS	Ober-Linden
Dreieichschule	GYM	Kernstadt

Schulentwicklung

Zur Entwicklung der Schülerzahlen in der Stadt Langen ergibt sich folgende Prognose:





Der rasante Anstieg der Jahrgangsbreiten aufgrund von Neubaugebieten und Nachverdichtung führt bereits auf der Grundlage der aktuellen Statistik alle Grundschulen über ihre Aufnahmekapazität hinaus.

Ging der Schulträger auf der Grundlage der Bevölkerungsprognose und nach bisherigen Berechnungsmodellen von einer Zunahme der Jahrgangsbreite um ca. 60 Kinder bis zum Jahr 2025 aus, ist diese Zahl bereits erreicht, noch bevor alle neuen Wohnbauflächen bezogen sind.

Vorerst ist davon auszugehen, dass sich die Sonnenblumenschule unter Einbeziehung des Wohngebietes Liebigstraße II+III zur Sechszügigkeit, die Albert-Schweitzer-Schule und Ludwig-Erk-Schule zu fünfzügigen Grundschulen entwickeln, die Geschwister-Scholl-Schule läuft auf eine Vierzügigkeit, die Wallsschule auf eine Dreizügigkeit zu.

Die an den Grundschulstandorten überzähligen Klassenzüge sollen an der Sonnenblumenschule und in einem Schulneubau gebündelt werden, da die Grundstücke der Ludwig-Erk-Schule und Geschwister-Scholl-Schule keine Erweiterungsbauten aufnehmen können. Erweiterungsmöglichkeiten an beiden Schulen durch Eingriff in den Bestand werden geprüft.

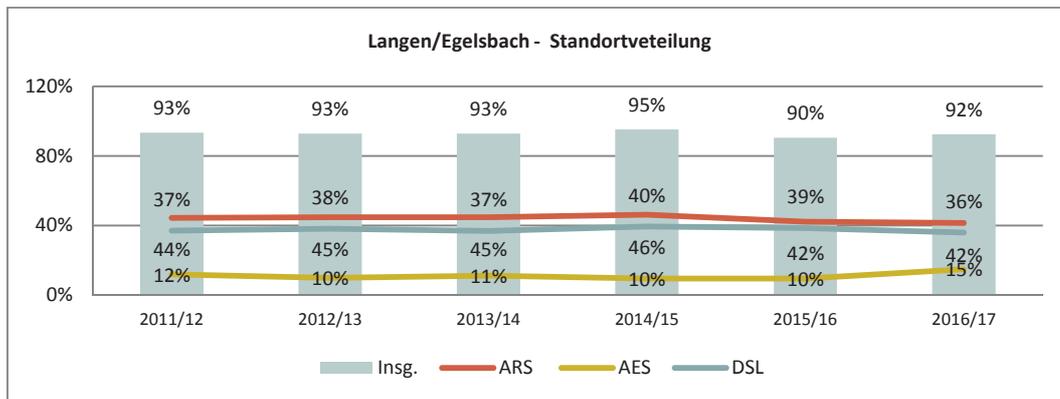
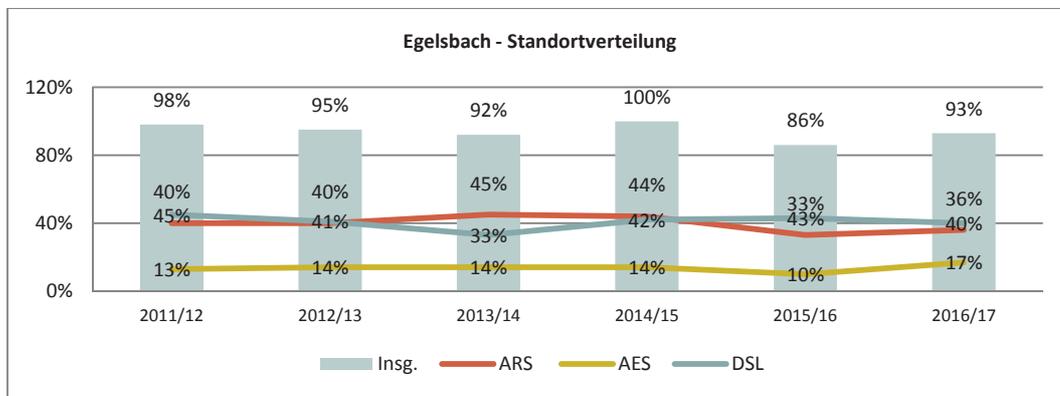
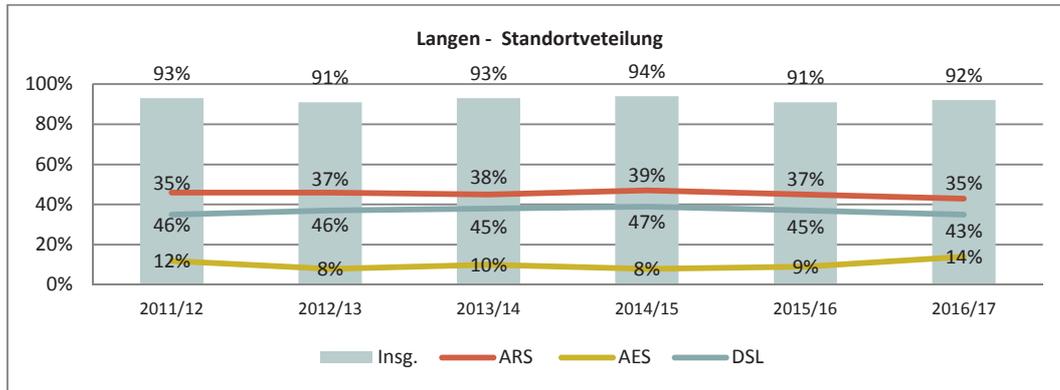
Für eine Erweiterung des Schulstandortes Sonnenblumenschule zur fünfzügigen Grundschule stellt die Stadt Langen dem Schulträger das Grundstück des benachbarten Jugendzentrums, für den Neubau einer zweizügigen Grundschule in den nördlichen Neubaugebieten eine Fläche von 6000 m² zur Verfügung. Zunächst erhält die Sonnenblumenschule im Schuljahr 2018/19 einen 2-klassigen Containerbau.

Sollten sich künftige Jahrgangsbreiten tatsächlich auf einen Wert von 500 oder sogar darüber hinaus erhöhen, ist ein Ausbau der Albert-Schweitzer-Schule zu prüfen, die sich aufgrund ihres Standortes westlich der Bahn jedoch nur bedingt zur Entlastung anbietet.

Albert-Schweitzer-Schule und Sonnenblumenschule sind mit ganztägigen Angeboten im Profil 2, Geschwister-Scholl-Schule und Ludwig-Erk-Schule im Profil 1 organisiert. Die Sonnenblumenschule hat die Eingangsklassen in der Form des flexiblen Schulanfangs eingerichtet.

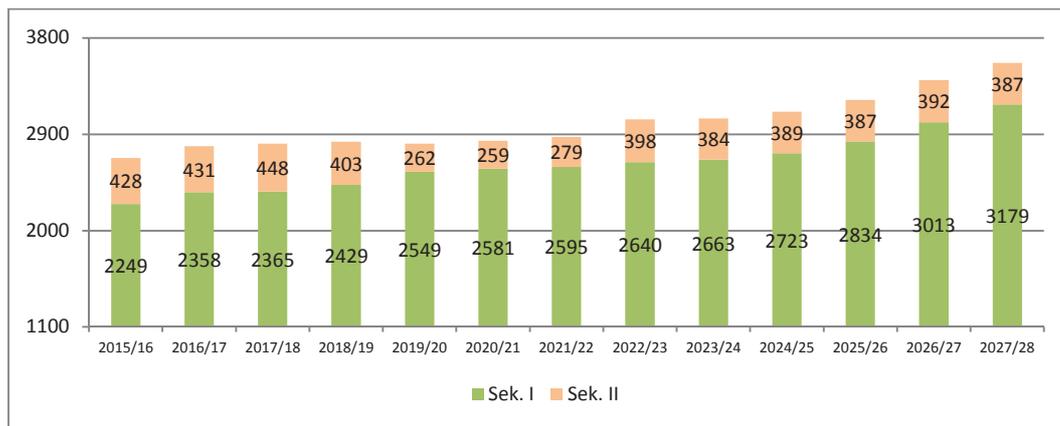
An der Albert-Schweitzer-Schule ist seit dem Schuljahr 2015/16 eine Kooperationsklasse mit Schülerinnen und Schülern der Janusz-Korzak-Schule (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung), eingerichtet. Aufgrund der wieder durchgängigen Vierzügigkeit der Grundschule erhält der Standort zum Schuljahresbeginn 2018/19 einen Modulbau zur Fortführung des Kooperationsprojektes. Bis zur Fertigstellung des Modulbaus sind Interims-Container aufgestellt.

Beim Übergang von Klasse 4 nach 5 verbleiben nahezu alle Schülerinnen und Schüler des unmittelbaren Einzugsbereichs im weiterführenden Schulsystem in Langen.



Die hohe Beschulungsquote am Ort spiegelt sich auch in der Statistik über Gastschulbeiträge an private Schulträger wieder, in der Langen und Egelsbach regelmäßig das Schlusslicht unter den Kreiskommunen bilden.

Die steigenden Schülerzahlen setzen sich in den Sekundarstufenschulen fort.



Die Adolf-Reichwein-Schule, siebenzügige kooperative Gesamtschule mit Ganztagsangeboten im Profil 1, bietet parallel einen Gymnasialzweig und die Förderstufe an, in der es wegen Überschreitung der Aufnahmekapazität regelmäßig zu Abweisungen kommt.

Trotz schwieriger Raumsituation hat die Schule im Schuljahr 2017/18 eine Kooperationsklasse der benachbarten Janusz-Korczak-Schule (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) aufgenommen.

Weitere Schülerlenkungsmaßnahmen sind notwendig, wenn die Adolf-Reichwein-Schule nach der Rückkehr zu G9 den 10. Jahrgang im Gymnasialzweig neu ausbildet.

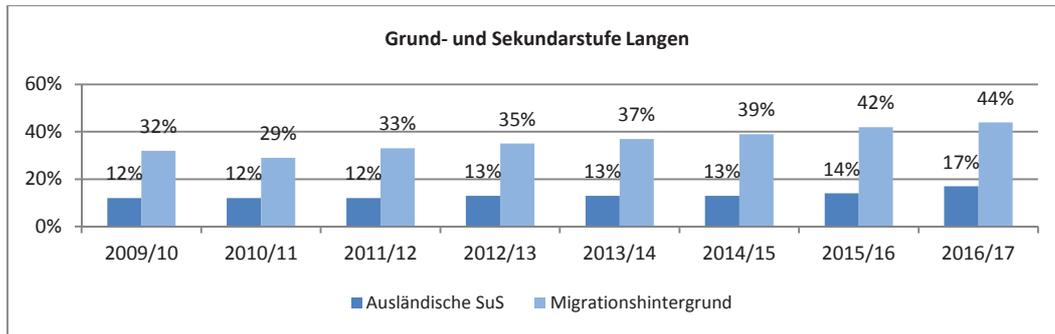
Schülerinnen und Schüler, die eine Abweisung erfahren, können vorerst an der Albert-Einstein-Schule, die ihre Aufnahmekapazität (100) noch nicht erreicht hat, aufgefangen werden. Seit ihrer Errichtung zum Schuljahr 1992/93 ist die integrierte Gesamtschule mit Ganztagsangeboten (Profil 2) organisiert und war zu diesem Zeitpunkt die erste weiterführende Schule im Kreisgebiet im Ganztags.

Die als fünfzügiges Gymnasium konzipierte Dreieichschule, wie die Adolf-Reichwein-Schule im Profil 1, muss alle Raumreserven nutzen, um sechszügige Jahrgänge zu beschulen. Konnte der Ausbau der Zügigkeit bislang durch die G8-Beschulung kompensiert werden, benötigt das Gymnasium mit der Neuausbildung des 10. Jahrganges in der Mittelstufe nach Rückkehr zu G9 im Schuljahr 2019/20 zusätzliche Klassenräume in angemessener Größe für die starken Mittelstufenklassen.

Den massiven Schülerzuwachs aufgrund des enormen Zuzugs in der Stadt Langen können die weiterführenden Schulen jedoch nicht verkraften. Erweiterungsflächen stehen weder an der Adolf-Reichwein-Schule noch an der Dreieichschule zur Verfügung.

Für den Einzugsbereich Langen/Egelsbach ist daher mittelfristig ein weiteres Sekundarstufenangebot zu schaffen.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit ausländischer Herkunft oder Migrationshintergrund in Langen liegt auf Kreisniveau.



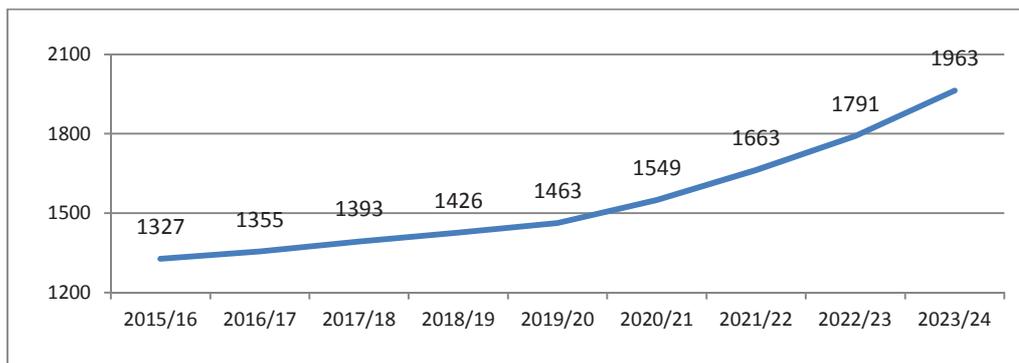
Quelle: Landesschulstatistik

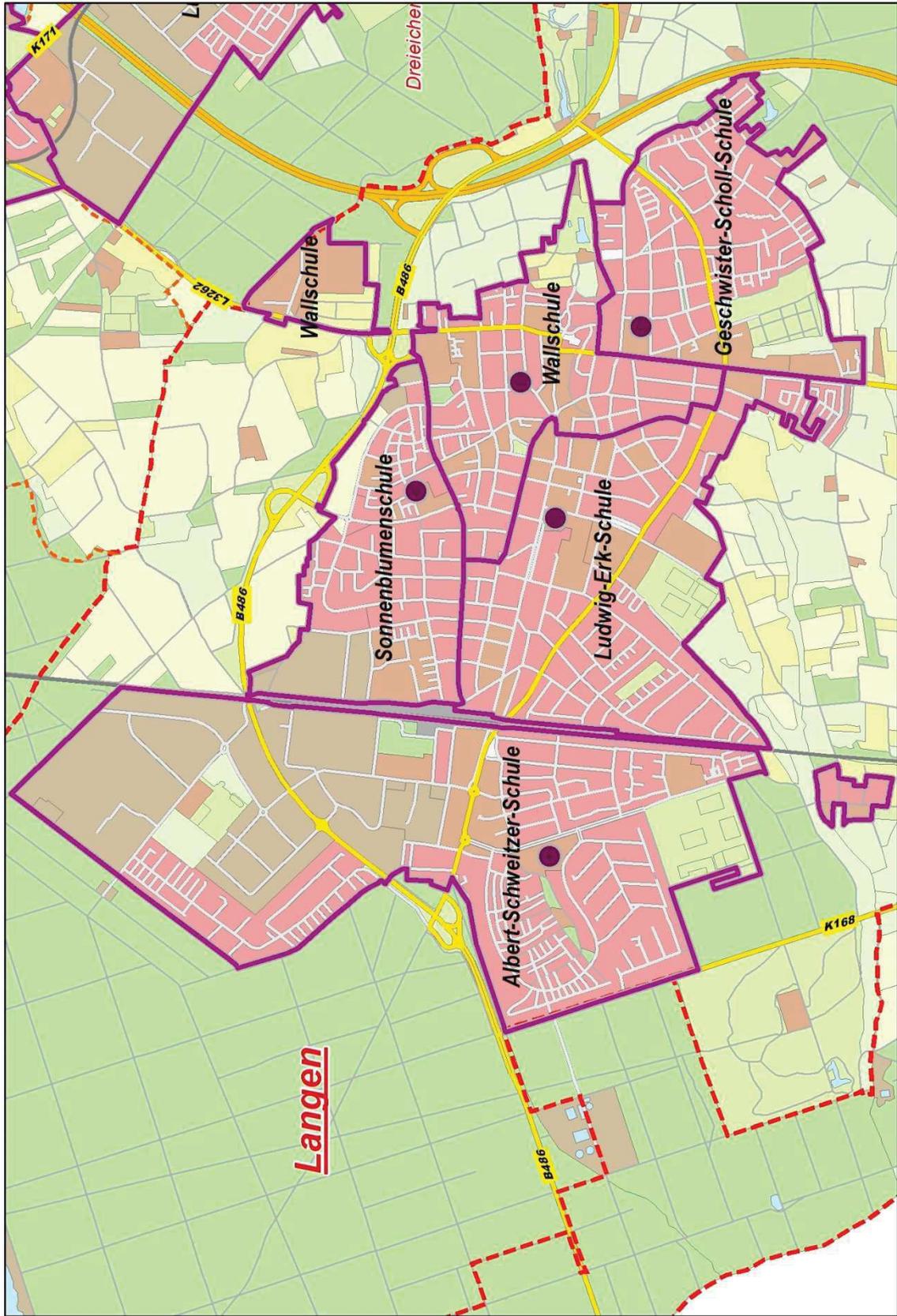
A. GRUNDSCHULEN

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	25	304	342	316	340	1327
	2	15	17	15	15	64
2016/17	29	333	317	344	332	1355
	2	16	16	16	15	65
2017/18	33	329	344	331	356	1393
	2	16	16	16	16	66
2018/19	33	383	339	336	335	1426
	2	17	16	16	16	67
2019/20	33	362	397	331	340	1463
	2	17	17	16	16	68
2020/21	33	420	375	386	335	1549
	2	18	17	17	16	70
2021/22	33	438	435	365	392	1663
	2	19	19	17	17	74
2022/23	33	509	455	423	371	1791
	2	23	20	19	17	81
2023/24	33	531	527	442	430	1963
	2	23	24	19	19	87





4.6.1 ALBERT - SCHWEITZER - SCHULE

*Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 2)
Betreuungsangebot bis 16:30 Uhr*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		15.484 m ²
Baujahr:	Schulgebäude einschl. Turnhalle	1963
	Pavillon Betreuung	2001
	Umbau/Erweiterung	2004

Raumdaten

	9 Klassenräume	à	62-82 m ²
•	8 Klassenräume	à	62-78 m ²
	1 Werkraum (Keller)		59 m ²
	1 Lehrküche (Keller)		60 m ²
	1 PC-Raum (Keller)		60 m ²
•	1 Mehrzweckraum		87 m ²
•	1 Verpflegungsküche		
•	2 Speiseräume		56/57 m ²
•	3 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		37/60/88 m ²
	1 Schülerbücherei (Keller)		60 m ²
•	1 Turnhalle 10 x 18 m	=	1 Spielfeld

Zur Fortführung der Kooperationsklasse der Janusz-Korczak-Schule erhält die Albert-Schweitzer-Schule zum Schuljahresbeginn 2018/19 einen behindertengerechten zweiklassigen Modulbau. Derzeit sind Interims-Container mit 2 Klassenräumen aufgestellt.

Schulbezirk

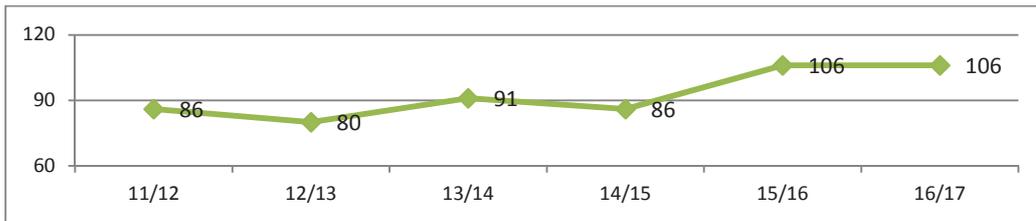
Westliches Stadtgebiet.

Alle westlich der Main-Neckar-Bahn gelegenen Wohngebiete.

Überschneidungsgebiet

Der Teilbereich zwischen der Straße Am weißen Stein, Triftstraße, Siemensstraße und Mörfelder Landstraße (jeweils einschließlich) und der Bahnlinie ist als Überschneidungsgebiet zur Ludwig-Erk-Schule ausgewiesen.

Jahrgangsstärken

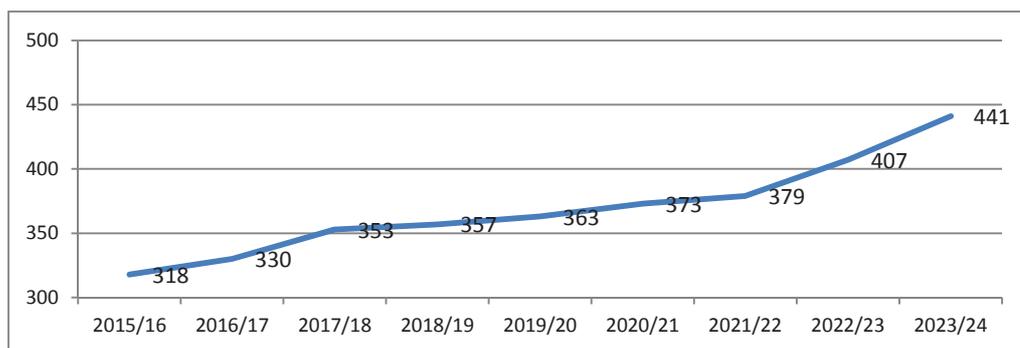


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	13	78	80	71	76	318
	1	4	4	3	3	15
2016/17	14	84	79	82	71	330
	1	4	4	4	3	16
2017/18	16	88	87	78	84	353
	1	4	4	4	4	17
2018/19	16	88	88	87	78	357
	1	4	4	4	4	17
2019/20	16	84	88	88	87	363
	1	4	4	4	4	17
2020/21	16	97	84	88	88	373
	1	4	4	4	4	17
2021/22	16	94	97	84	88	379
	1	4	4	4	4	17
2022/23	16	116	94	97	84	407
	1	5	4	4	4	18
2023/24	16	118	116	94	97	441
	1	5	5	4	4	19

An der Albert-Schweitzer-Schule ist zusätzlich eine **Kooperationsklasse** der Janusz-Korczak-Schule (Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) eingerichtet.



4.6.2 GESCHWISTER - SCHOLL - SCHULE

*Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	4.613 m ²
Pachtfläche:	423 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1860
Umbau/Erweiterung	1960, 2006

Raumdaten

12 Klassenräume	à	56-69 m ²
2 Gruppenräume		30/35 m ²
1 PC-Raum		58 m ²
1 Werkraum (Keller)		74 m ²
1 Schülerküche (Keller)		60 m ²
1 Mehrzweckraum		70 m ²
1 Verpflegungsküche		
1 Speiseraum		73 m ²
1 Raum für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		82 m ²
1 Raum für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung (Keller)		60 m ²
1 Schülerbücherei (Keller)		36 m ²
1 Gymnastikraum		198 m ²

Schulbezirk

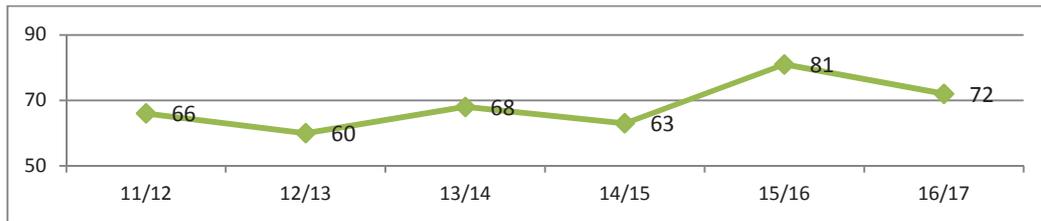
Südöstliches Stadtgebiet.

Der Schulbezirk ist im Norden begrenzt durch die Teichstraße, Obergasse (beide Straßen einschließlich) und schließt auch die Häuser Nr. 19 bis 24 der Fahrgasse ein. Ab Fahrgasse verläuft die Grenze nach Süden entlang der Darmstädter Straße (bis Südliche Ringstraße einschließlich, dann Straßenmitte).

Überschneidungsgebiet

Der Teilbereich zwischen Fahrgasse, Obergasse, Hügelstraße und Dieburger Straße (jeweils einschließlich) ist als Überschneidungsgebiet zur Wallschule ausgewiesen.

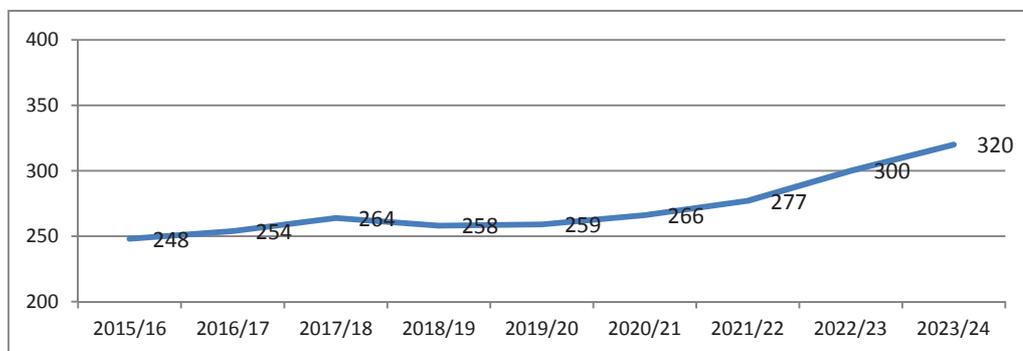
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	56	66	62	64	248
	3	3	3	3	12
2016/17	63	57	72	62	254
	3	3	3	3	12
2017/18	60	67	63	74	264
	3	3	3	3	12
2018/19	68	60	67	63	258
	3	3	3	3	12
2019/20	64	68	60	67	259
	3	3	3	3	12
2020/21	74	64	68	60	266
	3	3	3	3	12
2021/22	71	74	64	68	277
	3	3	3	3	12
2022/23	91	71	74	64	300
	4	3	3	3	13
2023/24	84	91	71	74	320
	4	4	3	3	14



4.6.3 LUDWIG - ERK - SCHULE

*Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
Betreuungsangebot bis 16:30 Uhr*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		7.596 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1899,1900
	Erweiterung	1952
	Turnhalle	1970

Raumdaten

16 Klassenräume	à	45-71 m ²
1 Klassenraum mit Nebenraum (Vorklasse)		42/46 m ²
6 Gruppenräume (Dach)	à	12-53 m ²
1 Werkraum (Keller)		68 m ²
1 Schülerküche (Dach)		69 m ²
2 PC-Räume		21/42 m ²
1 Mehrzweckraum (Dach)		104 m ²
1 Verpflegungsküche		
1 Speise- / Betreuungsraum		90 m ²
1 Raum für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		52 m ²
1 Schülerbücherei		35 m ²
• 1 Turnhalle 15 x 27 m	=	1 Spielfeld
• 1 Gymnastikraum		132 m ²

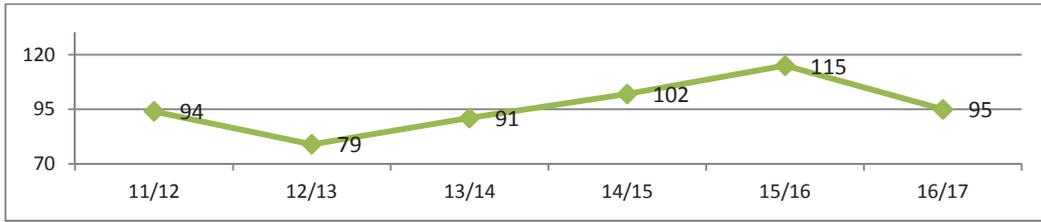
Schulbezirk

Mittleres Stadtgebiet,
begrenzt im Westen durch die Main Neckar-Bahn. Die nördliche Grenze verläuft entlang Straßenmitte Nördliche Ringstraße bis zur Nordendstraße, sodann nach Süden entlang der Nordendstraße (einschließlich) und entlang der Gartenstraße (einschließlich) bis Ecke Heinrichstraße. Ab Ecke Heinrichstraße verläuft die Grenze entlang der Gartenstraße (ausschließlich) bis zur Mühlstraße. Weiter verläuft die Grenze entlang der Mühlstraße und der Südlichen Ringstraße (beide einschließlich) bis zur Darmstädter Straße und folgt dann der Darmstädter Straße (Straßenmitte) nach Süden.

Überschneidungsgebiet

Der Teilbereich zwischen Straßenmitte Nördliche Ringstraße, Elisabethenstraße, Heinestraße, Walter-Rietig-Straße (jeweils einschließlich) und der Bahnlinie ist als Überschneidungsgebiet zur Albert-Schweitzer-Schule ausgewiesen.

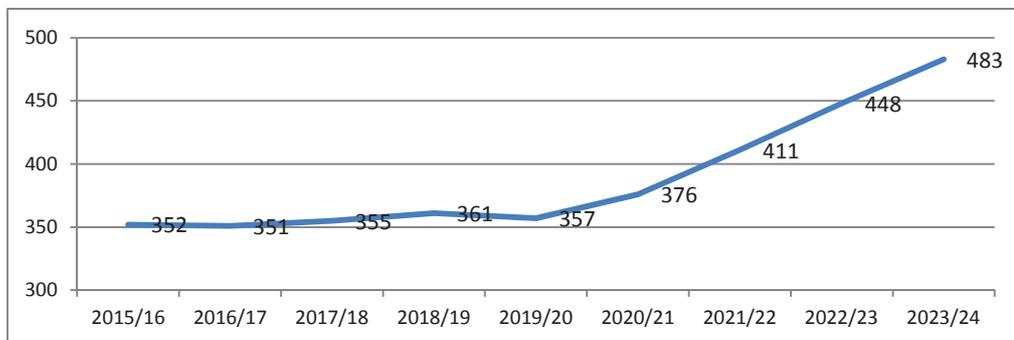
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	12	84	83	85	88	352
	1	4	4	4	4	17
2016/17	15	82	85	85	84	351
	1	4	4	4	4	17
2017/18	17	81	80	87	90	355
	1	4	4	4	4	17
2018/19	17	96	81	80	87	361
	1	4	4	4	4	17
2019/20	17	83	96	81	80	357
	1	4	4	4	4	17
2020/21	17	99	83	96	81	376
	1	4	4	4	4	17
2021/22	17	116	99	83	96	411
	1	5	4	4	4	18
2022/23	17	133	116	99	83	448
	1	6	5	4	4	20
2023/24	17	118	133	116	99	483
	1	5	6	5	4	21



4.6.4 SONNENBLUMENSCHULE

*Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 2)
Flexibler Schulanfang
Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		11.076 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1993
	Schülerzentrum Nordend (Stadt)	2008
	Turnhalle	1998

Raumdaten

	8 Klassenräume	à	52-54 m ²
•	4 Klassenräume	à	52-54 m ²
•	1 Lehrküche		38 m ²
	1 PC-Raum		25 m ²
•	1 Mehrzweckraum		78 m ²
	1 Betreuungsraum		57 m ²
	1 Schülerbücherei		31 m ²
	<u>Schülerzentrum Nordend</u>		
	1 Verpflegungsküche		
	1 Speiseraum		54 m ²
	2 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		30/42 m ²
	1 Turnhalle 27 x 45 m		= 3 Spielfelder
	(Gemeinschaftsprojekt Stadt Langen / Kreis Offenbach)		

Die Sonnenblumenschule erhält im Schuljahr 2018/19 einen 2-klassigen Containerbau.

Schulbezirk

Nördliches Stadtgebiet,

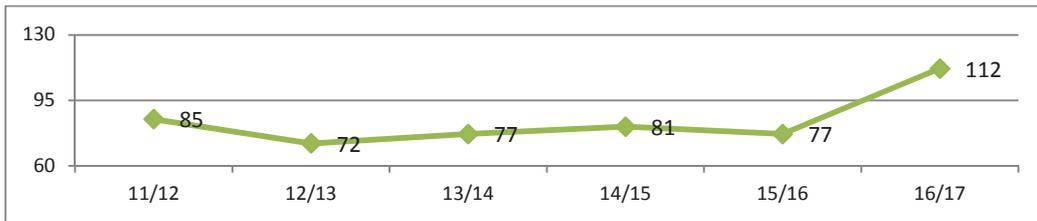
Die südliche Grenze verläuft entlang Straßenmitte Nördliche Ringstraße bis zur Bahnlinie.

Überschneidungsgebiete

Der Teilbereich zwischen Weserstraße, Elisabethenstraße, Westendstraße, Nordendstraße (jeweils einschließlich), Straßenmitte Nördliche Ringstraße und der Bahnlinie ist als Überschneidungsgebiet zur Albert-Schweitzer-Schule und zur Ludwig-Erk-Schule ausgewiesen.

Der Teilbereich zwischen Straßenmitte Nördliche Ringstraße und Schnainweg (ausschließlich) ist als Überschneidungsgebiet zur Wallschule ausgewiesen

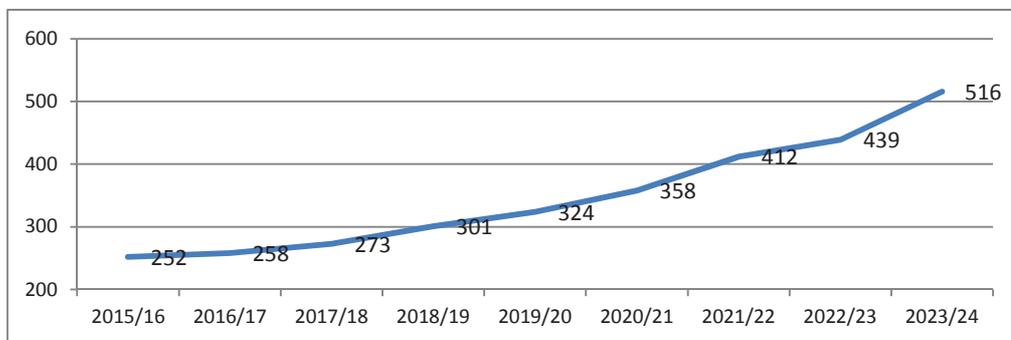
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	51 2	75 4	55 3	71 3	252 12
2016/17	70 3	56 3	66 3	66 3	258 12
2017/18	63 3	75 3	66 3	69 3	273 12
2018/19	91 4	73 3	67 3	70 3	301 13
2019/20	83 4	105 4	65 3	71 3	324 14
2020/21	99 4	96 4	94 4	69 3	358 15
2021/22	112 5	114 5	86 4	100 4	412 18
2022/23	116 5	129 6	102 5	92 4	439 20
2023/24	157 6	134 6	116 5	109 5	516 22



4.6.5 WALLSCHULE

Betreuungsangebot bis 15:00/16:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	3.507 m ²
Städtisches Gelände:	381 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1904
Erweiterungen	2002, 2016

Raumdaten

9 Klassenräume	à	55-64 m ²
1 Gruppenraum		33 m ²
1 Werkraum (Keller)		59 m ²
● 1 Mehrzweckraum		57 m ²
● 1 Speiseraum		61 m ²
1 Betreuungsraum		44 m ²
1 Schülerbücherei		31 m ²

Weitere Räume stehen für ein städtisches Hortangebot zur Verfügung.

1 Gymnastikraum	199 m ²
-----------------	--------------------

Schulbezirk

Nordöstliches Stadtgebiet.

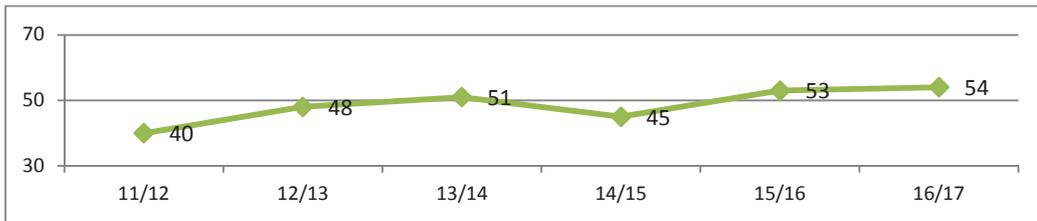
Die Grenze verläuft entlang Straßenmitte Nördliche Ringstraße bis zur Nordendstraße, sodann entlang der Nordendstraße (ausschließlich), Gartenstraße (ausschließlich) bis zur Ecke Heinrichstraße; ab Ecke Heinrichstraße entlang der Gartenstraße (einschließlich) bis zum Lutherplatz. Weiter verläuft die Grenze nach Süden entlang der Mühlstraße (ausschließlich) und der Südlichen Ringstraße (ausschließlich) bis zur Ecke Darmstädter Straße. Ab hier verläuft die Grenze nach Norden entlang der Darmstädter Straße (ausschließlich) bis zur Ecke Fahrgasse/Obergasse, weiter entlang der Obergasse (ausschließlich) und der Teichstraße (ausschließlich).

Überschneidungsgebiete

Der Teilbereich zwischen Nordendstraße, Gartenstraße bis Ecke Heinrichstraße (jeweils ausschließlich), Gartenstraße, Taunusstraße und Straßenmitte Nördliche Ringstraße (jeweils einschließlich) ist als Überschneidungsgebiet zur Sonnenblumenschule ausgewiesen.

Der Teilbereich zwischen Mühlstraße, Südliche Ringstraße, Darmstädter Straße (jeweils ausschließlich) und Rheinstraße (einschließlich) ist als Überschneidungsgebiet zur Ludwig-Erk-Schule ausgewiesen.

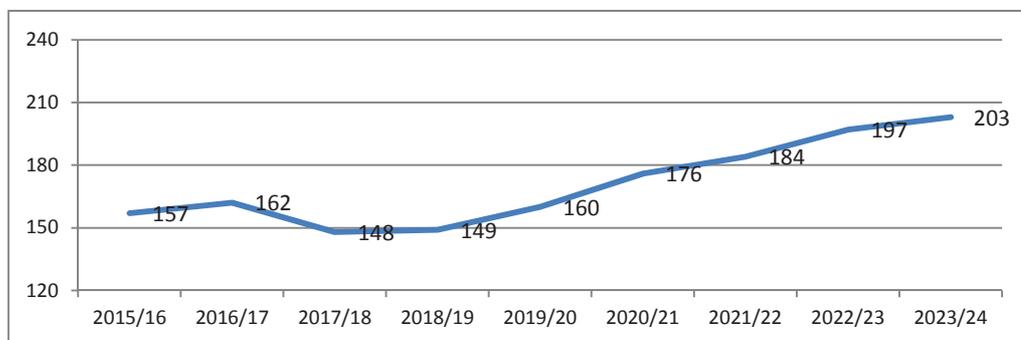
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	35	38	43	41	157
	2	2	2	2	8
2016/17	34	40	39	49	162
	2	2	2	2	8
2017/18	37	35	37	39	148
	2	2	2	2	8
2018/19	40	37	35	37	149
	2	2	2	2	8
2019/20	48	40	37	35	160
	2	2	2	2	8
2020/21	51	48	40	37	176
	3	2	2	2	9
2021/22	45	51	48	40	184
	2	3	2	2	9
2022/23	53	45	51	48	197
	3	2	3	2	10
2023/24	54	53	45	51	203
	3	3	2	3	11



B. SEKUNDARSTUFE

4.6.6 ADOLF - REICHWEIN - SCHULE, LANGEN

*Kooperative Gesamtschule mit Förderstufe und Gymnasialzweig ab Jahrgangsstufe 5
Ganztagsangebote (Profil 1)*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	18.951 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1967
Erweiterungen	1970, 1996, 2005, 2011
Turnhalle	1968
Pavillons	2003, 2008

Raumdaten

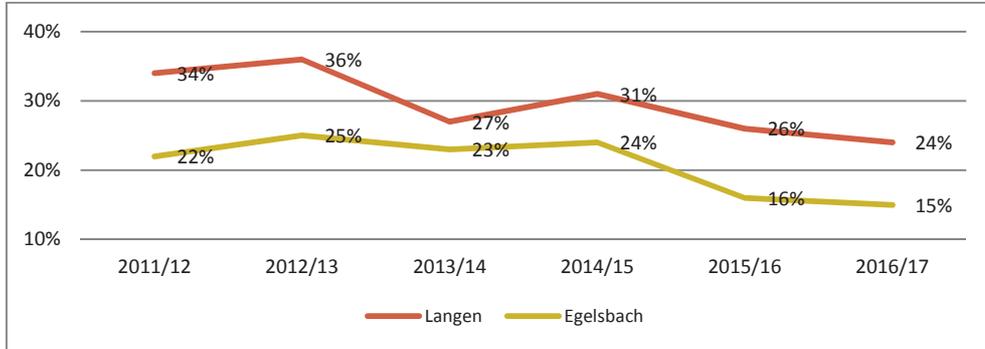
12 Klassenräume	à	61 m ²
• 30 Klassenräume	à	44-77 m ²
• 1 Gruppenraum		19 m ²
• 7 Naturwissenschaftliche Fachräume	à	73-78 m ²
• 3 Werkräume		50/64/66 m ²
• 1 Lehrküche		82 m ²
• 2 Musikräume		74/120 m ²
• 1 Zeichenraum		74 m ²
• 4 Informatikräume	à	63-75 m ²
• 1 REPI-Raum		63 m ²
• 1 Verpflegungsküche		
• 2 Speiseräume		60/62 m ²
• 1 Raum Schulsozialarbeit		18 m ²
• 1 Schülerbücherei		74 m ²
1 Turnhalle 21 x 45 m		= 2 Spielfelder

Aufnahmedaten (Übergänge) - Mittelstufe

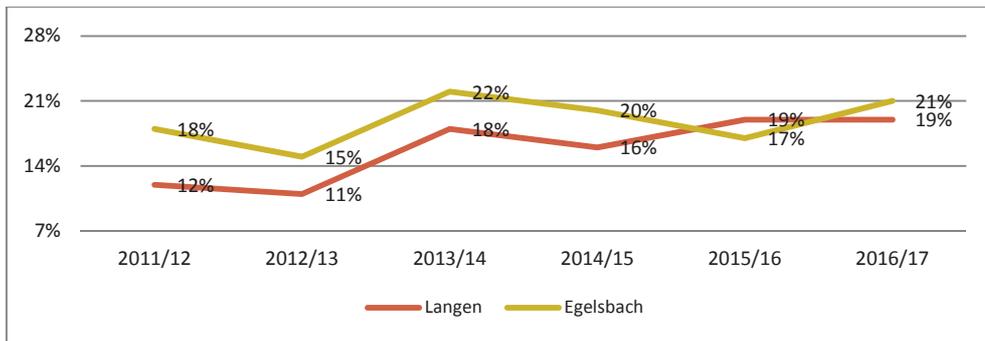
Jahrgang 5

Aufnahmequoten der Förderstufe in Prozent

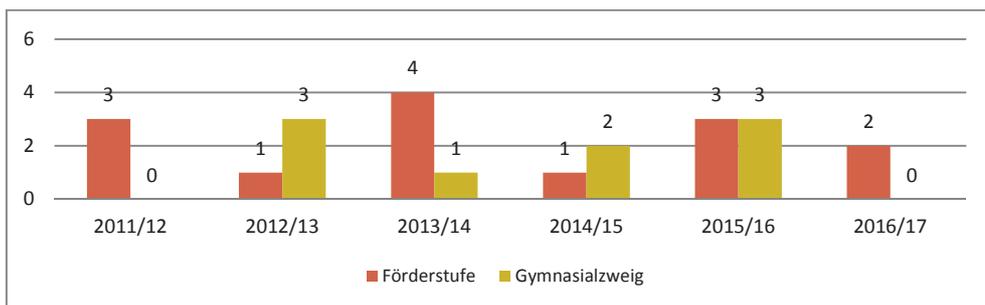
nach Abweisungen ab Schuljahr 2013/14



Aufnahmequoten des Gymnasialzweigs in Prozent

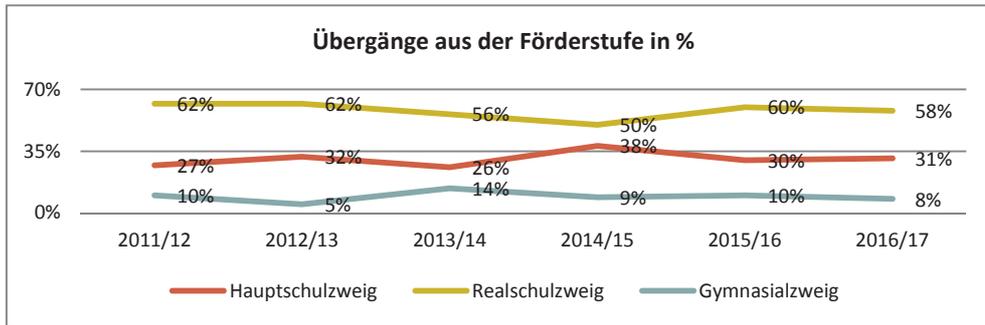


Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

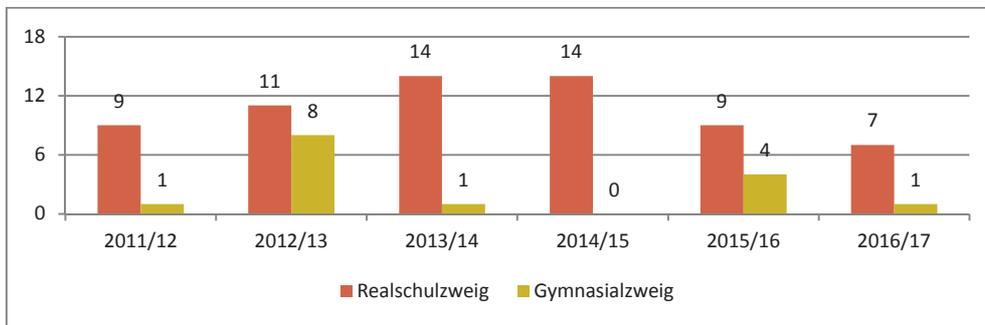


Jahrgang 7

Aufnahmequoten in Prozent



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)



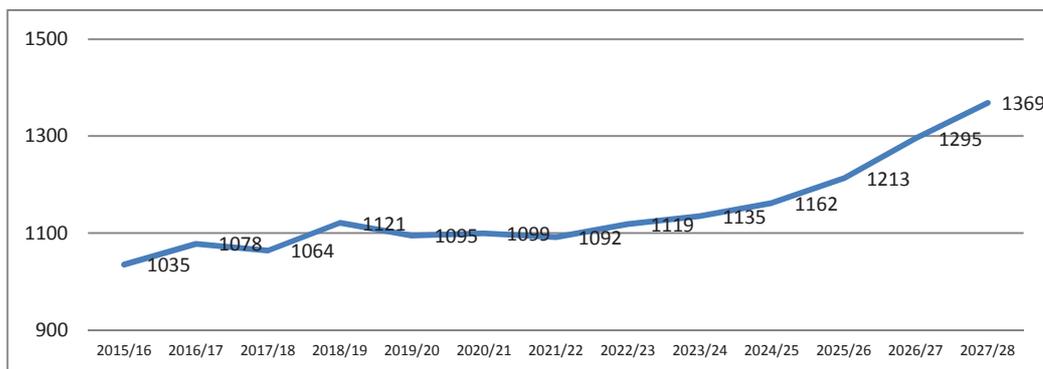
Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.										
2015/16	F	104	4	134	5									238	9
	H					31	2	60	3	36	2			127	7
	R					70	3	85	3	73	3	72	3	300	12
	GYM	83	3	74	3	82	3	67	3	64	3			370	15
		<u>187</u>	<u>7</u>	<u>208</u>	<u>8</u>	<u>183</u>	<u>8</u>	<u>212</u>	<u>9</u>	<u>173</u>	<u>8</u>	<u>72</u>	<u>3</u>	<u>1035</u>	<u>43</u>
2016/17	F	101	4	101	4									202	8
	H					41	2	31	2	58	3			130	7
	R					83	3	79	3	75	3	70	3	307	12
	GYM	88	3	86	3	82	3	84	3	63	3			403	15
	IK													36	3
		<u>189</u>	<u>7</u>	<u>187</u>	<u>7</u>	<u>206</u>	<u>8</u>	<u>194</u>	<u>8</u>	<u>196</u>	<u>9</u>	<u>70</u>	<u>3</u>	<u>1078</u>	<u>45</u>
2017/18	F	95	4	102	4									197	8
	H					30	2	46	2	31	2			107	6
	R					72	3	88	3	79	3	69	3	308	12
	GYM	82	3	84	3	97	4	78	3	79	3			420	16
	IK													32	2
		<u>177</u>	<u>7</u>	<u>186</u>	<u>7</u>	<u>199</u>	<u>9</u>	<u>212</u>	<u>8</u>	<u>189</u>	<u>8</u>	<u>69</u>	<u>3</u>	<u>1064</u>	<u>44</u>
2018/19	F	106	4	94	4									200	8
	H					31	2	31	2	47	2			109	6
	R					66	3	76	3	84	3	75	3	301	12
	GYM	93	4	82	3	92	4	97	4	74	3	73	3	511	21
		<u>199</u>	<u>8</u>	<u>176</u>	<u>7</u>	<u>189</u>	<u>9</u>	<u>204</u>	<u>9</u>	<u>205</u>	<u>8</u>	<u>148</u>	<u>6</u>	<u>1121</u>	<u>47</u>
2019/20	F	98	4	104	4									202	8
	H					29	2	32	2	31	2			92	6
	R					61	3	69	3	72	3	80	3	282	12
	GYM	84	3	93	4	90	3	92	4	92	4	68	3	519	21
		<u>182</u>	<u>7</u>	<u>197</u>	<u>8</u>	<u>180</u>	<u>8</u>	<u>193</u>	<u>9</u>	<u>195</u>	<u>9</u>	<u>148</u>	<u>3</u>	<u>1095</u>	<u>47</u>
2020/21	F	103	4	96	4									199	8
	H					32	2	30	2	32	2			94	6
	R					67	3	64	3	66	3	69	3	266	12
	GYM	92	4	84	3	102	4	90	3	87	3	85	3	540	20
		<u>195</u>	<u>8</u>	<u>180</u>	<u>7</u>	<u>201</u>	<u>9</u>	<u>184</u>	<u>8</u>	<u>185</u>	<u>8</u>	<u>154</u>	<u>6</u>	<u>1099</u>	<u>46</u>
2021/22	F	101	4	102	4									203	8
	H					29	2	33	2	30	2			92	6
	R					62	3	71	3	61	3	63	3	257	12
	GYM	89	3	92	4	92	4	102	4	85	3	80	3	540	21
		<u>190</u>	<u>7</u>	<u>194</u>	<u>8</u>	<u>183</u>	<u>9</u>	<u>206</u>	<u>9</u>	<u>176</u>	<u>8</u>	<u>143</u>	<u>6</u>	<u>1092</u>	<u>47</u>
2022/23	F	114	5	99	4									213	9
	H					31	2	30	2	33	2			94	6
	R					66	3	65	3	68	3	58	2	257	11
	GYM	98	4	89	3	101	4	92	4	96	4	79	3	555	22
		<u>212</u>	<u>9</u>	<u>188</u>	<u>7</u>	<u>198</u>	<u>9</u>	<u>187</u>	<u>9</u>	<u>197</u>	<u>9</u>	<u>137</u>	<u>5</u>	<u>1119</u>	<u>48</u>

Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.										
2023/24	F	107	4	112	5									219	9
	H					30	2	32	2	30	2			92	6
	R					64	3	69	3	62	3	65	3	260	12
	GYM	92	4	98	4	97	4	101	4	87	3	89	3	564	22
		199	8	210	9	191	9	202	9	179	8	154	6	1135	49
2024/25	F	122	4	105	4									227	8
	H					34	2	31	2	32	2			97	6
	R					71	3	67	3	66	3	59	2	263	11
	GYM	104	4	92	4	107	4	97	4	95	4	80	3	575	23
		226	8	197	8	212	9	195	9	193	9	139	5	1162	48
2025/26	F	126	5	120	5									246	10
	H					32	2	35	2	31	2			98	6
	R					67	3	75	3	64	3	63	3	269	12
	GYM	108	4	104	4	101	4	107	4	92	4	88	3	600	23
		234	9	224	9	200	9	217	9	187	9	151	6	1213	51
2026/27	F	148	6	124	5									272	11
	H					37	2	33	2	36	2			106	6
	R					76	3	71	3	72	3	61	3	280	12
	GYM	128	5	108	4	114	4	101	4	101	4	85	3	637	24
		276	11	232	9	227	9	205	9	209	9	146	6	1295	53
2027/28	F	147	6	146	6									293	12
	H					38	2	38	2	33	2			109	6
	R					78	3	80	3	68	3	69	3	295	12
	GYM	124	5	128	5	118	4	114	4	95	4	93	4	672	26
		271	11	274	11	234	9	232	9	196	9	162	7	1369	56

An der Adolf-Reichwein-Schule ist zusätzlich eine **Kooperationsklasse** der Janusz-Korczak-Schule (Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) eingerichtet.



4.6.7 ALBERT - EINSTEIN - SCHULE, LANGEN

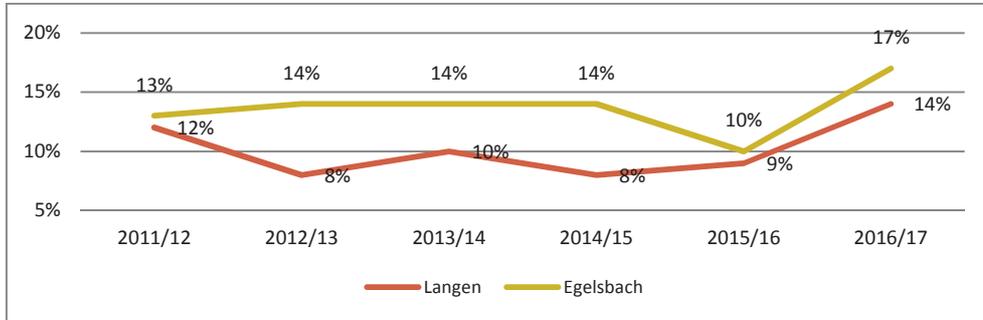
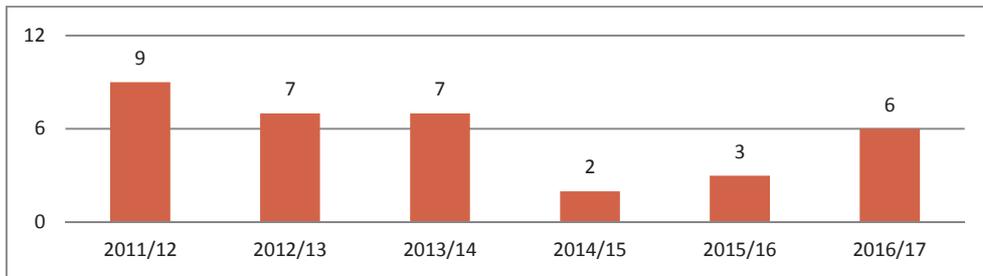
Integrierte Gesamtschule mit Ganztagsangeboten (Profil 2)

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	23.230 m ²
Baujahr: Schulgebäude einschl. Turnhalle	1965
Erweiterungen	1970, 1998
Umbau	1999
Pavillon	2004

Raumdaten

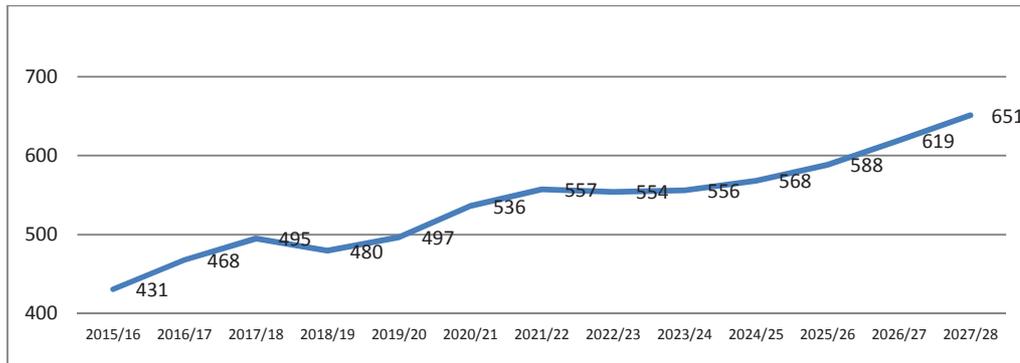
16 Klassenräume	à	60-78 m ²
● 10 Klassenräume	à	60-62 m ²
5 Naturwissenschaftliche Fachräume	à	63-80 m ²
● 1 Werkraum		96 m ²
1 Raum Textiles Werken		78 m ²
● 1 Fahrradwerkstatt		28 m ²
1 Lehrküche		69 m ²
● 2 Musikräume		69/72 m ²
● 2 Kunsträume	à	60 m ²
2 Informatikräume		60/94 m ²
● 1 Videowerkstatt		38 m ²
● 3 Mehrzweckräume		56/95/123 m ²
● 2 Verpflegungsküchen		
● 2 Speiseräume	à	60 m ²
● 1 Cafeteria		87 m ²
● 1 Raum Schulsozialarbeit		21 m ²
● 1 Schülerbücherei		98 m ²
● 1 Turnhalle 15 x 27 m	=	1 Spielfeld
● 1 Gymnastikraum		120 m ²

Aufnahmedaten (Übergänge) - Mittelstufe**Jahrgang 5****Aufnahmequoten in Prozent****Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)**

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schul- jahr	5.		6.		7.		8.		9.		10.		IK		Insgesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.												
2015/16	46	2	49	3	68	3	75	3	75	3	73	3	45	3	431	20
2016/17	73	3	53	3	65	3	86	4	83	4	61	3	47	3	468	23
2017/18	71	4	87	4	66	3	71	3	98	4	56	3	46	3	495	24
2018/19	77	4	75	3	106	4	74	3	77	3	71	3			480	20
2019/20	70	3	81	4	91	4	119	5	80	3	56	3			497	22
2020/21	76	4	73	3	98	4	102	4	129	5	58	3			536	23
2021/22	73	3	80	4	89	4	110	5	111	5	94	4			557	25
2022/23	80	4	77	4	97	4	100	4	119	5	81	3			554	24
2023/24	75	3	84	4	93	4	109	5	109	5	86	4			556	25
2024/25	85	4	79	4	102	4	105	4	118	5	79	3			568	24
2025/26	87	4	90	4	96	4	115	5	114	5	86	4			588	26
2026/27	102	5	92	4	109	5	108	4	125	5	83	4			619	27
2027/28	100	5	108	5	112	5	123	5	117	5	91	4			651	29



4.6.8 DREIEICHSCHULE, LANGEN

*Gymnasium mit Ganztagsangeboten (Profil 1) und Schwerpunkt Musik
Angebot für Französisch als 1. Fremdsprache*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	18.237 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1957-1963
Erweiterungen	1979, 1987, 2000, 2009
Umbau	1987/1988
Pavillon	2009
Turnhallen	1966, 2007

Raumdaten

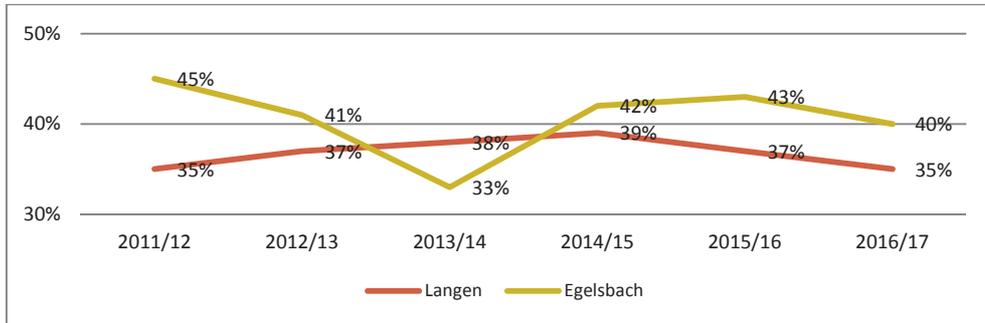
37 Klassenräume	à	40-68 m ²
• 8 Klassenräume	à	45-74 m ²
1 Medienraum		67 m ²
• 15 Naturwissenschaftliche Fachräume	à	48-106 m ²
• 3 Musikräume		74/74/170 m ²
• 2 Kunsträume		77/89 m ²
2 Informatikräume		40/87 m ²
• 1 Informatikraum		61 m ²
• 1 Verpflegungsküche		
• 1 Mensa		185 m ²
1 Cafeteria		77 m ²
1 Schüleraufenthaltsraum		127 m ²
2 Räume für freizeitpädagogische Angebote		25/82 m ²
1 Raum Schulsozialarbeit		19 m ²
1 Schülerbücherei		103 m ²
• 1 Turnhalle 18 x 36 m		= 2 Spielfelder
• 1 Turnhalle 27 x 45 m		= 3 Spielfelder
• 1 Gymnastikraum		116 m ²

Aufnahmedaten (Übergänge) – Mittelstufe

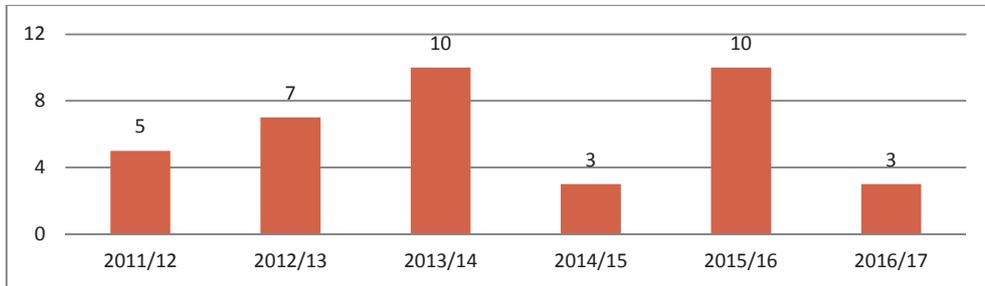
Jahrgang 5

Aufnahmequoten in Prozent

nach Abweisungen im Schuljahr 2014/15



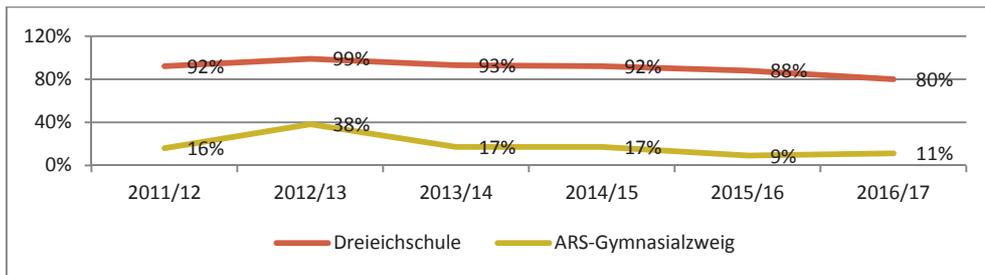
Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)



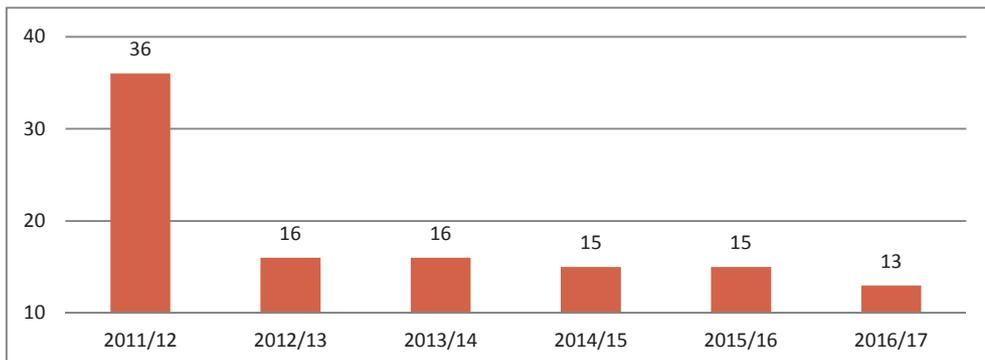
Aufnahmedaten (Übergänge) - Oberstufe

Jahrgang 11

Aufnahmequoten in Prozent



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

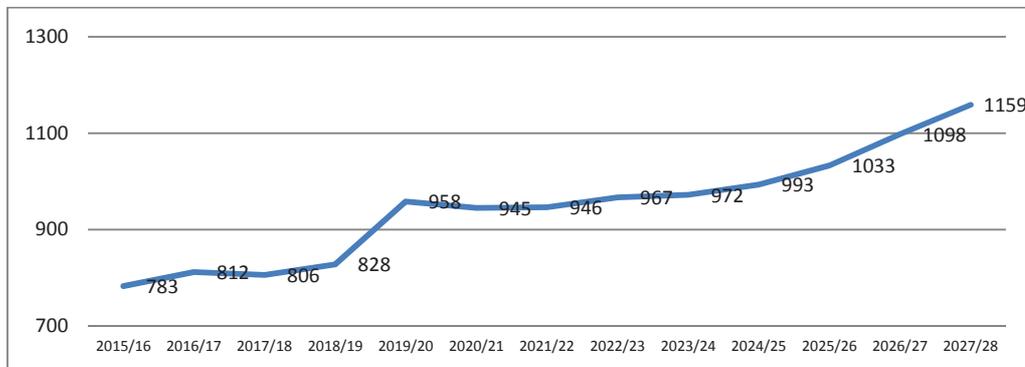


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Mittelstufe

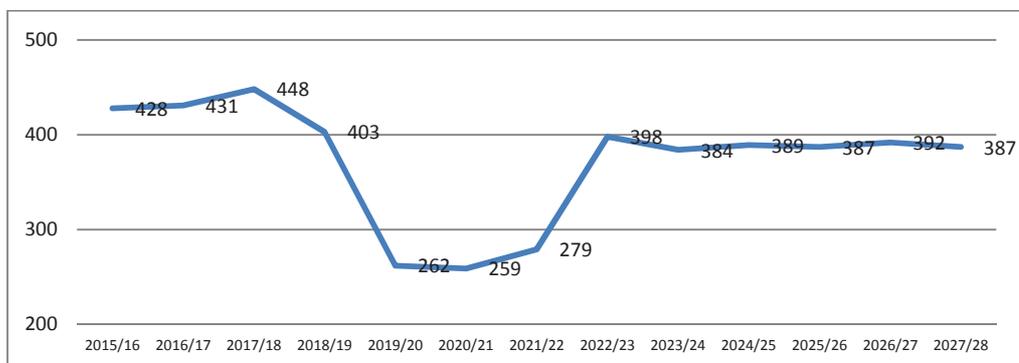
Schul- jahr	5.		6.		7.		8.		9.		10.		IK		Insgesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.												
2015/16	175	6	174	6	149	6	153	6	132	5					783	29
2016/17	165	6	171	6	175	6	138	5	148	6			15	1	812	30
2017/18	169	6	160	6	163	6	180	6	134	5					806	29
2018/19	177	6	163	6	160	6	156	6	172	6					828	30
2019/20	161	6	171	6	163	6	153	6	149	5	161	6			958	35
2020/21	176	6	156	6	171	6	156	6	146	5	140	5			945	34
2021/22	170	6	170	6	156	6	164	6	149	5	137	5			946	34
2022/23	187	7	164	6	170	6	149	5	157	6	140	5			967	35
2023/24	174	6	181	7	164	6	163	6	143	5	147	5			972	35
2024/25	197	7	168	6	181	7	157	6	156	6	134	5			993	37
2025/26	205	7	191	7	168	6	173	6	150	5	146	5			1033	36
2026/27	241	9	198	7	191	7	161	6	166	6	141	5			1098	40
2027/28	235	8	233	8	198	7	183	7	154	6	156	6			1159	42



Oberstufe

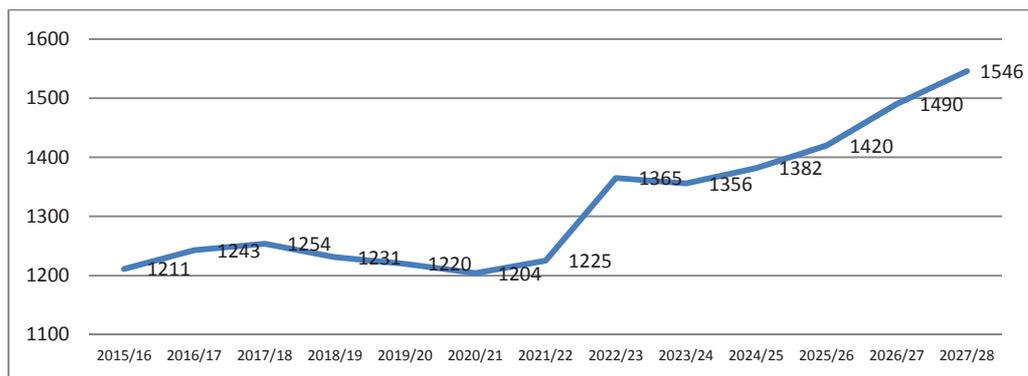
Schuljahr	E1 / 11. Schüler/innen	Q1 / 12. Schüler/innen	Q3 / 13. Schüler/innen	Insgesamt Schüler/innen
2015/16	155 7	138 6	135 6	428 19
2016/17	145 6	155 7	131 6	431 19
2017/18	157 7	137 6	154 7	448 20
2018/19	120 5	153 7	130 6	403 18
2019/20	0 0	117 5	145 6	262 11
2020/21	148 6	0 0	111 5	259 11
2021/22	134 6	145 6	0 0	279 12
2022/23	130 6	131 6	137 6	398 18
2023/24	133 6	127 6	124 5	384 17
2024/25	139 6	130 6	120 5	389 17
2025/26	128 6	136 6	123 5	387 17
2026/27	138 6	125 5	129 6	392 17
2027/28	134 6	135 6	118 5	387 17

2018/19 keine Aufnahmen aus dem Gymnasialzweig der Adolf-Reichwein-Schule,
2019/20 keine Aufnahmen aus der eigenen Mittelstufe wegen Rückkehr zu G9



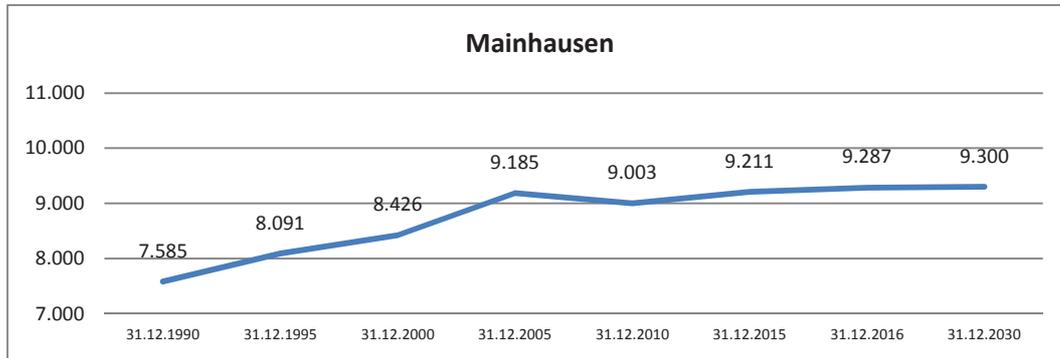
Schülerzahlen insgesamt

Schuljahr	Mittelstufe Schüler/innen	Oberstufe Schüler/innen	Insgesamt Schüler/innen
2015/16	783 29	428 19	1211 48
2016/17	812 30	431 19	1243 49
2017/18	806 29	448 20	1254 49
2018/19	828 30	403 18	1231 48
2019/20	958 35	262 11	1220 46
2020/21	945 34	259 11	1204 45
2021/22	946 34	279 12	1225 46
2022/23	967 35	398 18	1365 53
2023/24	972 35	384 17	1356 52
2024/25	993 37	389 17	1382 54
2025/26	1033 36	387 17	1420 53
2026/27	1098 40	392 17	1490 57
2027/28	1159 42	387 17	1546 59



4.7 MAINHAUSEN

Einwohnerentwicklung



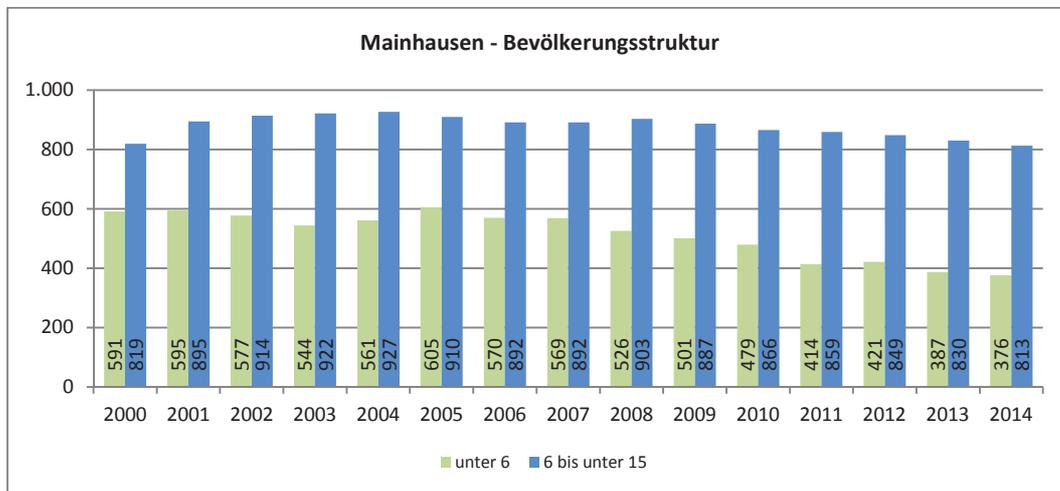
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt und Regionalverband FrankfurtRheinMain (Prognose 2030)

Eine eigene Prognose der Gemeinde Mainhausen für das Jahr 2025 liegt nicht vor.

Nach Angaben der Gemeinde Mainhausen ist folgendes Baugebiet ausgewiesen:

Baugebiet	Bezug	Schulbezirk	Einwohner
Ehem. manroland-Areal	2017-2019	Anna-Freud-Schule	650 bis 800

Mit Bezug des Neubaugebietes und Nachverdichtung in beiden Ortsteilen rechnet die Gemeinde wieder mit einem Anstieg der zuletzt sinkenden Zahl an Kindern und Jugendlichen.

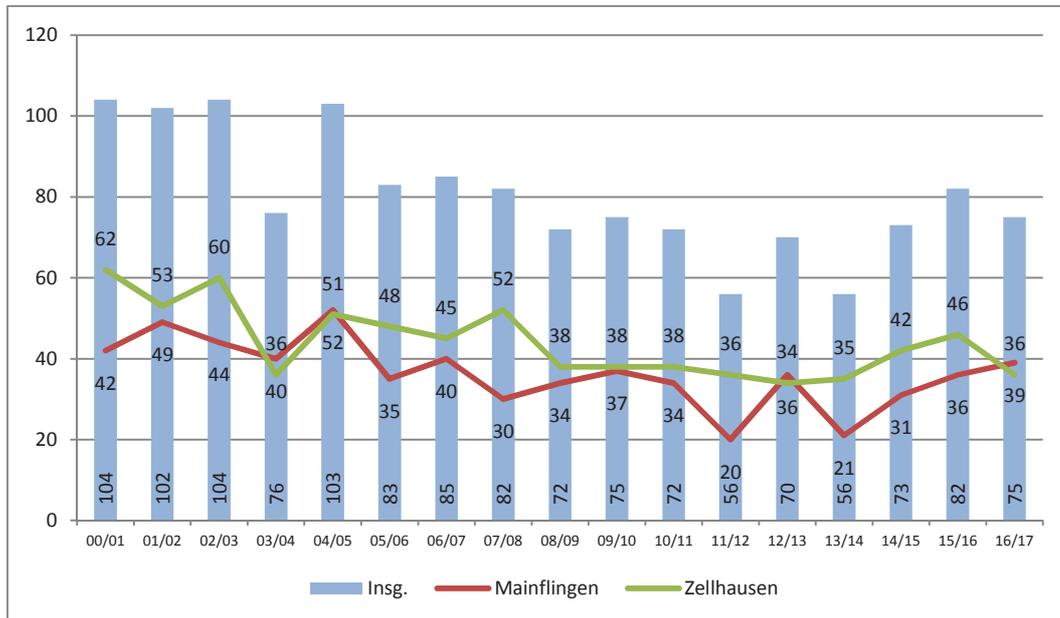


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Jahrgangsstärken

gemäß Statistik der ekom21 zur Schul- und Kindergartenplanung

In der längerfristigen Betrachtung zeigt sich der Trend zu wieder ansteigenden Jahrgangsbreiten in der Gemeinde.

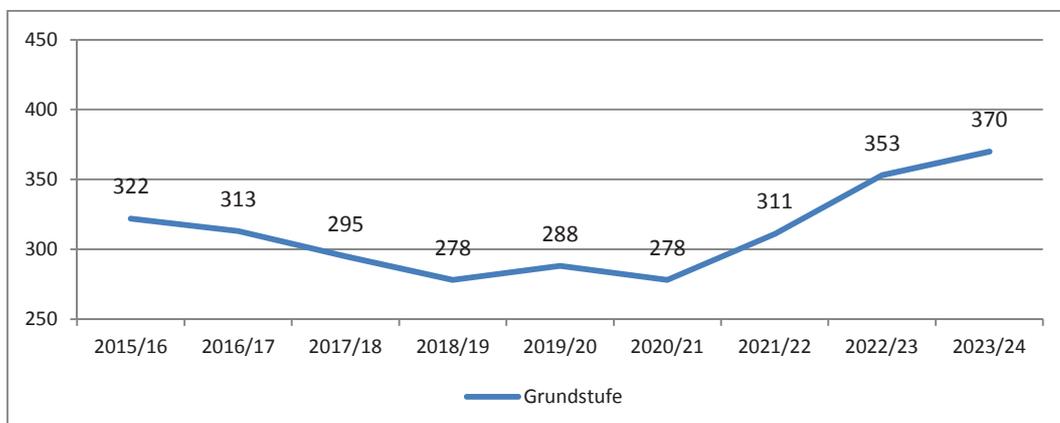


Schulstandorte in Mainhausen

Schule	Schulform	Stadtteil
Anna-Freud-Schule	G	Mainflingen
Käthe-Paulus-Schule	G	Zellhausen

Schulentwicklung

Zur Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Mainhausen ergibt sich folgende Prognose:



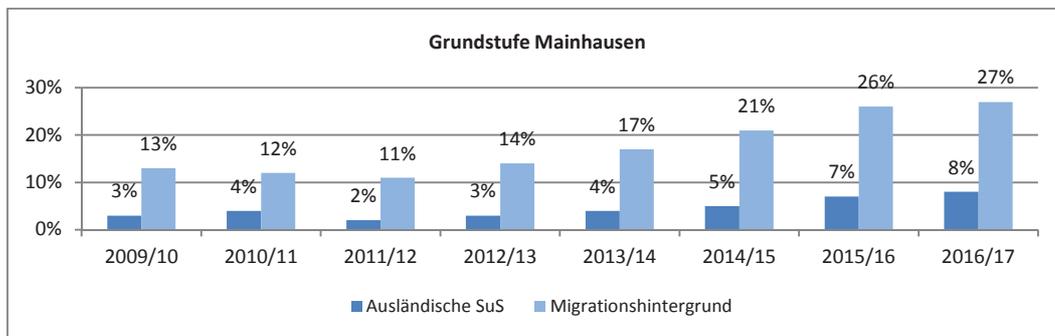
Die beiden Grundschulen in der Gemeinde Mainhausen werden jeweils zweizügig geführt; das Schulgebäude der Käthe-Paulus-Schule ist jedoch für eine Dreizügigkeit ausgelegt. Beide Grundschulen sind mit Ganztagsangeboten im Profil 1 organisiert.

Der Zuwachs in der Bevölkerung und in den Jahrgangsbreiten durch das Neubaugebiet im Ortsteil Mainflingen sowie durch Nachverdichtung ist nicht kalkulierbar. Noch geht der Schulträger davon aus, dass die vorhandenen Kapazitäten der beiden Schulstandorte ausreichen.

Im Sekundarstufenbereich besuchen die Schülerinnen und Schüler aus Mainhausen vornehmlich die weiterführenden Schulen in der Nachbarstadt Seligenstadt, in geringer Zahl auch die Kreuzburgschule in der Gemeinde Hainburg.

Zwischen 20 bis 25% eines Jahrganges wechseln an Schulen außerhalb dieses Systems; beachtlich sind die Übergänge an die IGS Joachim-Schumann-Schule/Offene Schule Babenhausen im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit ausländischer Herkunft oder Migrationshintergrund liegt in Mainhausen deutlich unter dem Kreisniveau.



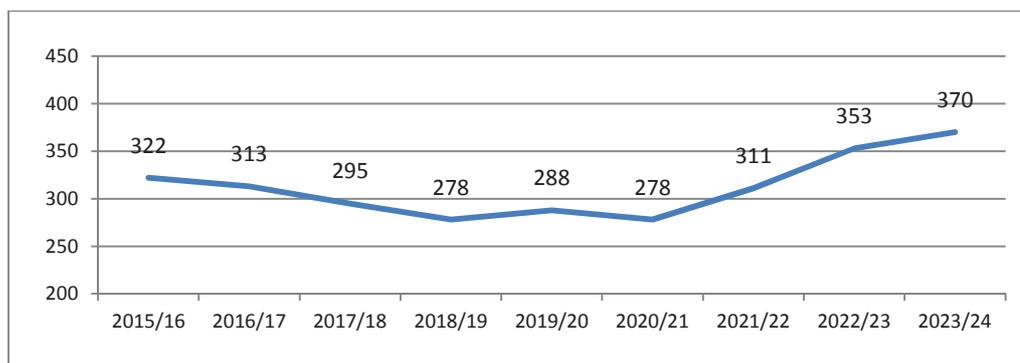
Quelle: Landesschulstatistik

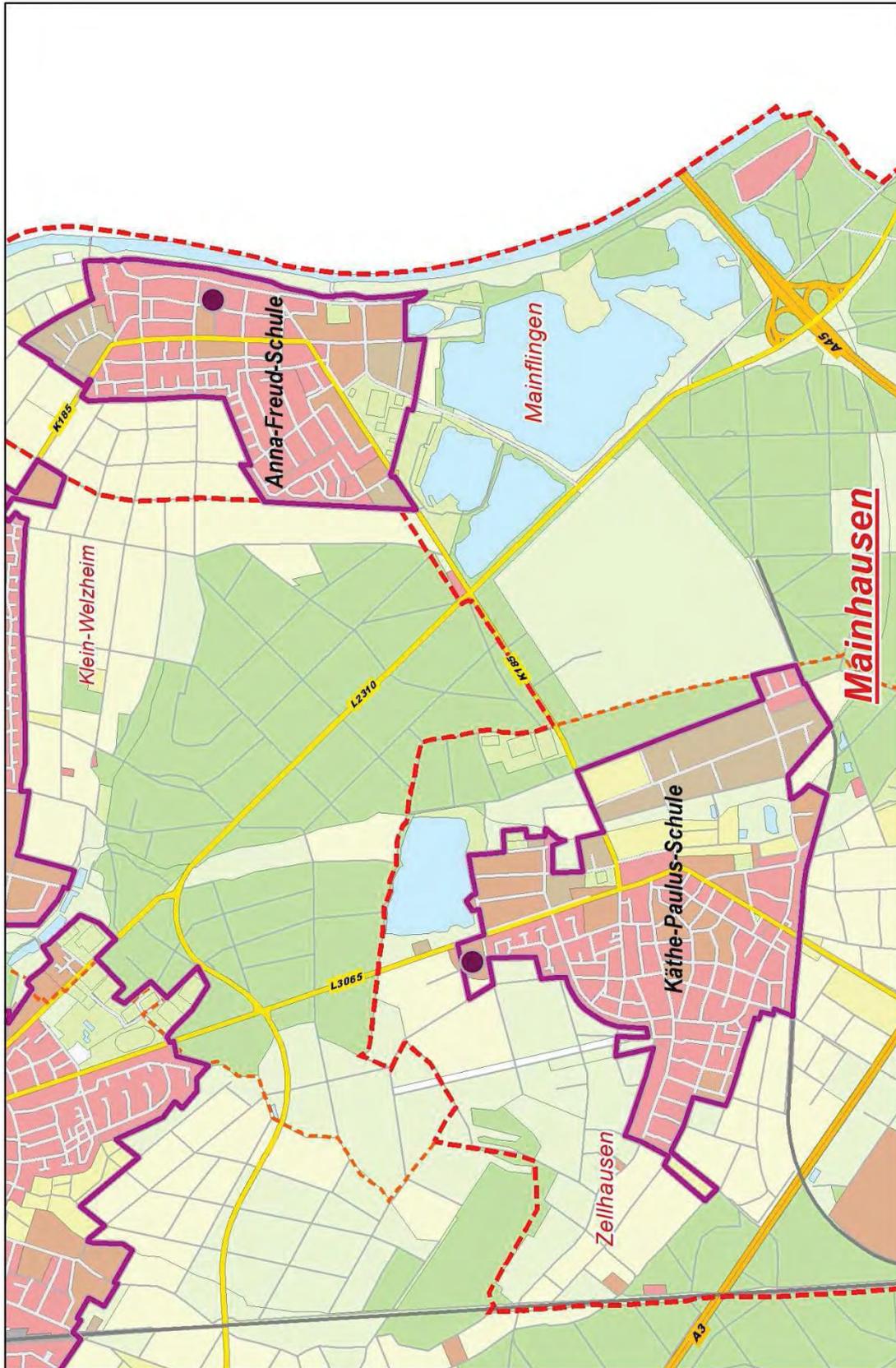
A. GRUNDSCHULEN

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	72 4	81 4	85 4	84 4	322 16
2016/17	82 4	72 4	76 4	83 4	313 16
2017/18	60 4	84 4	72 4	79 4	295 16
2018/19	62 3	60 4	84 4	72 4	278 15
2019/20	82 4	62 3	60 4	84 4	288 15
2020/21	74 4	82 4	62 3	60 4	278 15
2021/22	93 4	74 4	82 4	62 3	311 15
2022/23	104 5	93 4	74 4	82 4	353 17
2023/24	99 5	104 5	93 4	74 4	370 18





4.7.1 ANNA - FREUD - SCHULE

*Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
Betreuungsangebot bis 16:30 Uhr*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	Schulgebäude	3.563 m ²
	Turnhalle	931 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1905
	Erweiterungen	1955, 1993, 2010
	Turnhalle	2007

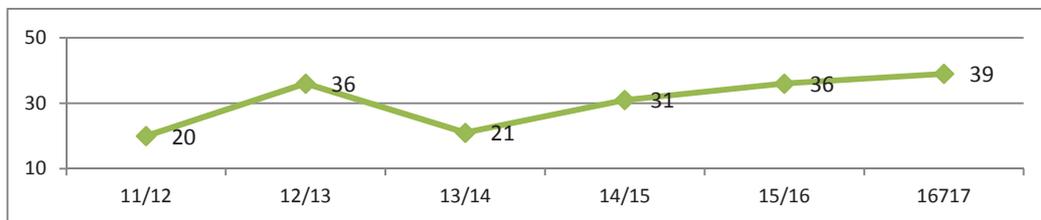
Raumdaten

• 6 Klassenräume	à	51-68 m ²
• 2 Klassenräume	à	65 m ²
• 1 Gruppenraum		36 m ²
• 1 Werkraum (Keller)		72 m ²
• 1 PC-Raum/Schülerbücherei		66 m ²
• 1 Mehrzweckraum		90 m ²
• 1 Verpflegungsküche		
• 1 Speiseraum		68 m ²
• 2 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		40/44 m ²
• 1 Raum für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung (Keller)		37 m ²
• 1 Turnhalle 15 x 27 m	=	1 Spielfeld

Schulbezirk

Ortsteil Mainflingen

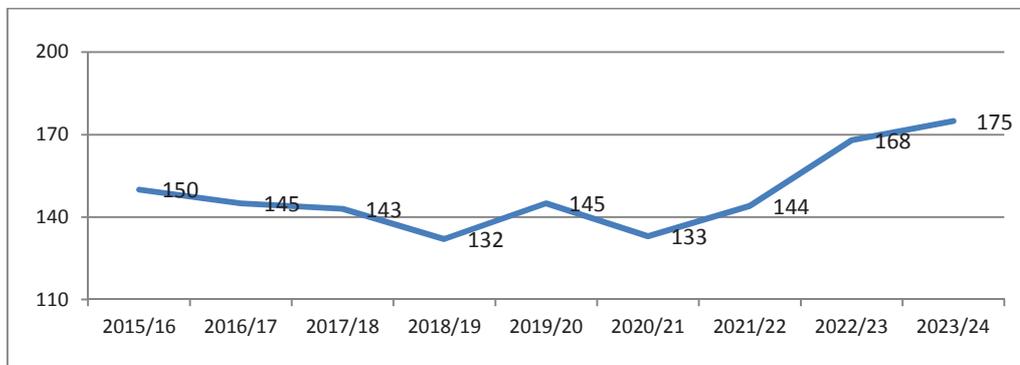
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	32	37	39	42	150
	2	2	2	2	8
2016/17	44	31	34	36	145
	2	2	2	2	8
2017/18	32	45	31	35	143
	2	2	2	2	8
2018/19	24	32	45	31	132
	1	2	2	2	7
2019/20	44	24	32	45	145
	2	1	2	2	7
2020/21	33	44	24	32	133
	2	2	1	2	7
2021/22	43	33	44	24	144
	2	2	2	1	7
2022/23	48	43	33	44	168
	2	2	2	2	8
2023/24	51	48	43	33	175
	3	2	2	2	9



4.7.2 KÄTHE-PAULUS-SCHULE

Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	18.856 m ²
Baujahr: Schulgebäude	2007

Raumdaten

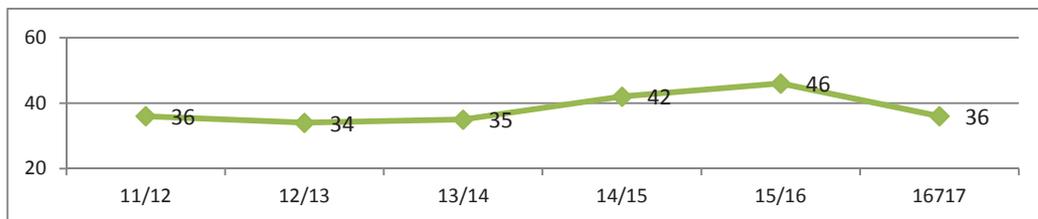
6 Klassenräume	à	60 m ²
● 4 Klassenräume	à	60 m ²
3 Gruppenräume	à	18 m ²
● 2 Gruppenräume	à	18 m ²
● 1 Werkraum		59 m ²
● 1 PC-Raum		35 m ²
● 1 Mehrzweckraum		79 m ²
● 1 Verpflegungsküche		
● 1 Speiseraum		80 m ²
● 4 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung *	à	43-62 m ²
● 1 Schülerbücherei		36 m ²
* davon 2 Klassenräume		

Der Sportunterricht findet in der gemeindeeigenen Sporthalle (3 Spielfelder) im Ortsteil Zellhausen statt.

Schulbezirk

Ortsteil Zellhausen

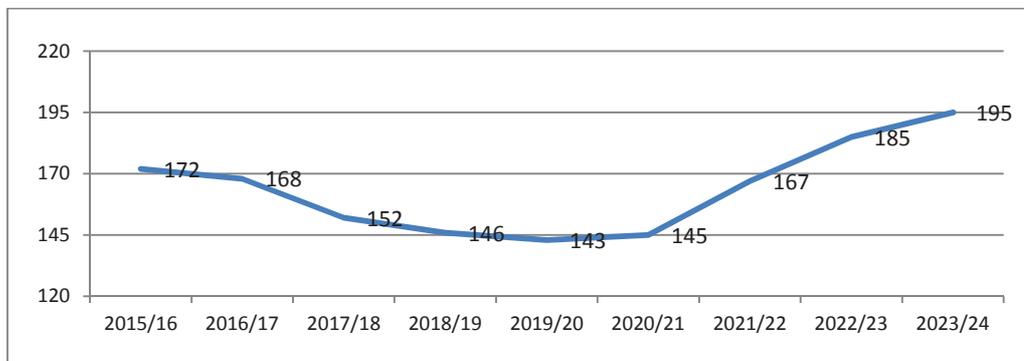
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

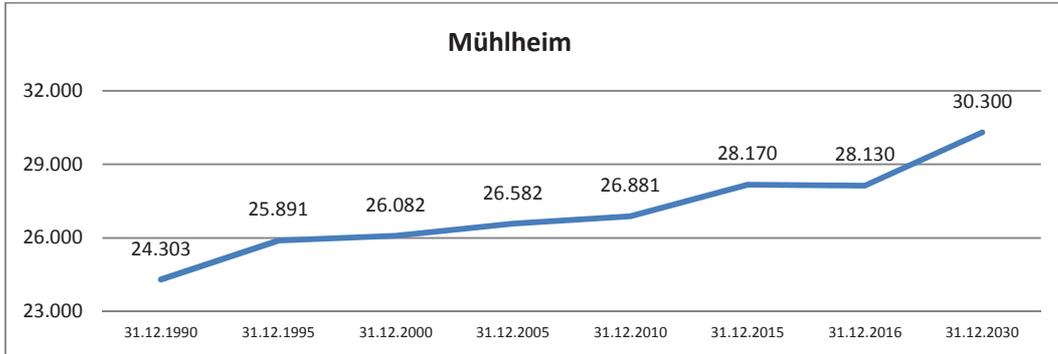
unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	40	44	46	42	172
	2	2	2	2	8
2016/17	38	41	42	47	168
	2	2	2	2	8
2017/18	28	39	41	44	152
	2	2	2	2	8
2018/19	38	28	39	41	146
	2	2	2	2	8
2019/20	38	38	28	39	143
	2	2	2	2	8
2020/21	41	38	38	28	145
	2	2	2	2	8
2021/22	50	41	38	38	167
	2	2	2	2	8
2022/23	56	50	41	38	185
	3	2	2	2	9
2023/24	48	56	50	41	195
	2	3	2	2	9



4.8 MÜHLHEIM

Einwohnerentwicklung



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt und Regionalverband FrankfurtRheinMain (Prognose 2030)

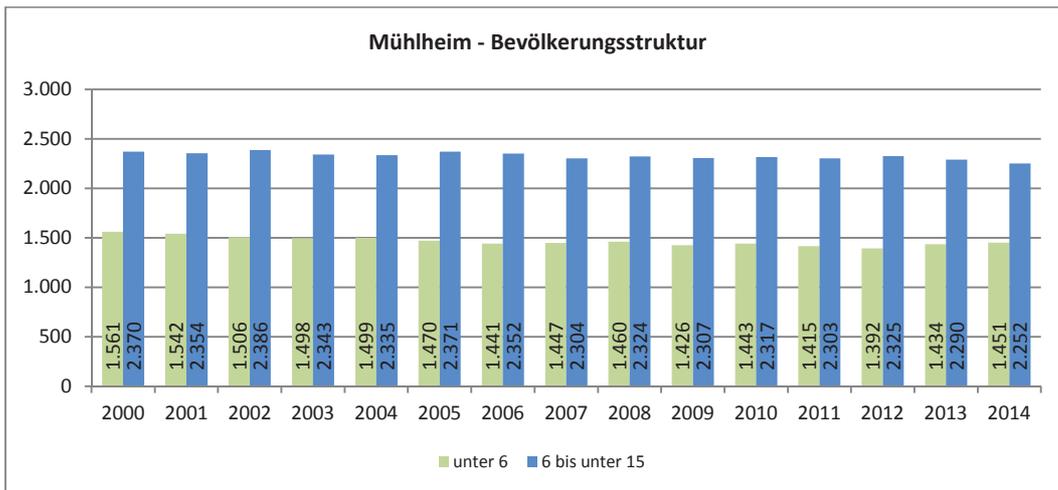
Prognose der Stadt Mühlheim * für das Jahr 2025:
* vom 28.7.2016

30.500 Einwohner

Nach Angaben der Stadt Mühlheim sind folgende Baugebiete ausgewiesen:

Baugebiet	Bezug	Schulbezirk	Einwohner
Bahnhof Ost	2017/18	Geschwister-Scholl-Schule	90
Dietesheimer Straße	2018/25	Geschwister-Scholl-Schule	150
Bender Areal (Dhm)	2020/25	Geschwister-Scholl-Schule	80
Bahnhof West (Mhm)	2018/20	Goetheschule	126
Gesamt			446

Seit dem Tiefstand im Jahr 2012 befindet sich die Zahl der unter 6-Jährigen wieder im Anstieg.

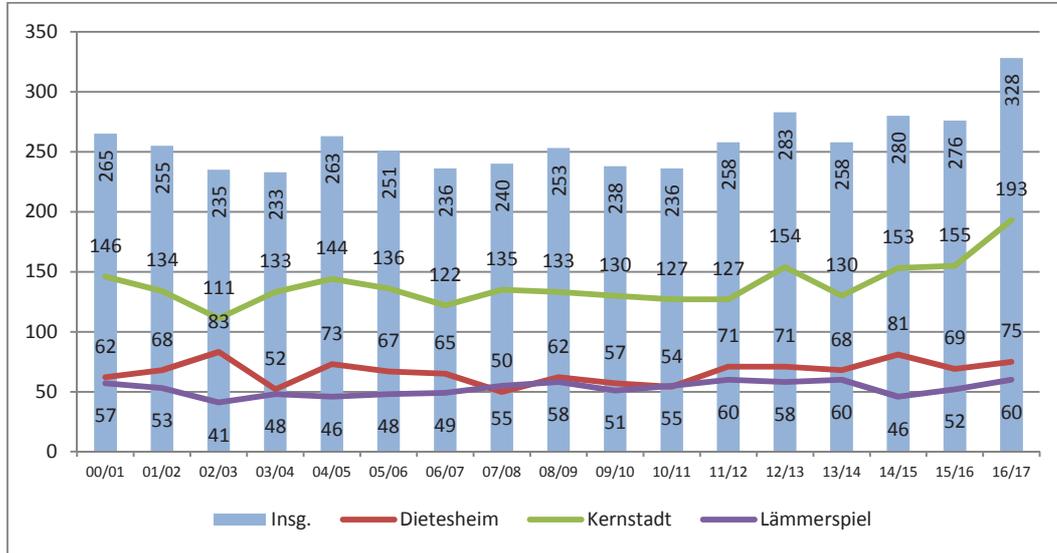


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Jahrgangsstärken

gemäß Statistik der ekom21 zur Schul- und Kindergartenplanung

Der Anstieg der Jahrgangsbreiten zeigt sich im gesamten Stadtgebiet, insbesondere in der Kernstadt.

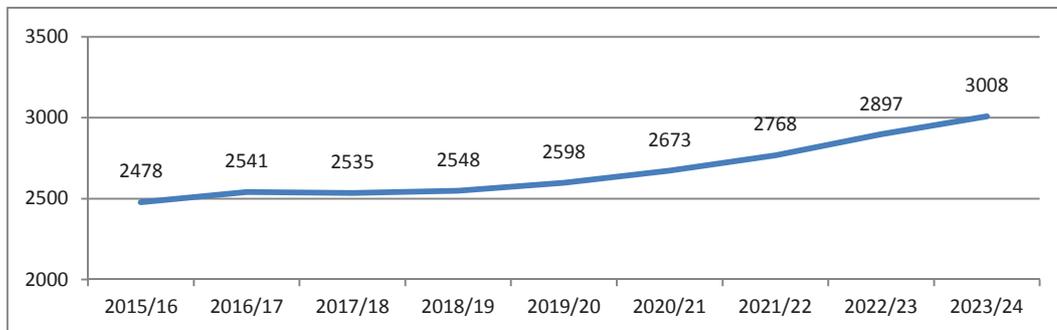


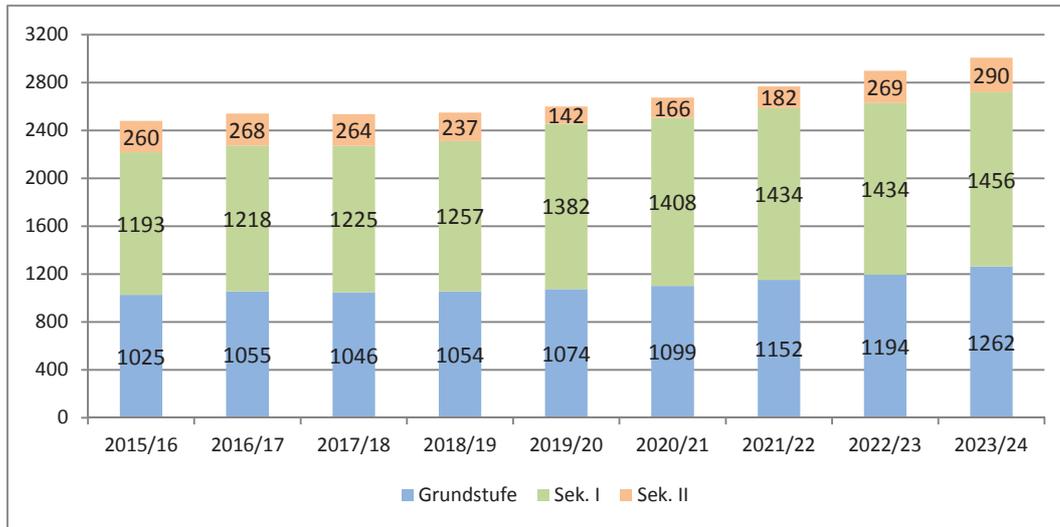
Schulstandorte in Mühlheim

Schule	Schulform	Stadtteil
Brüder-Grimm-Schule	G	Lämmerspiel
Geschwister-Scholl-Schule	G	Dietesheim
Goetheschule	G	Kernstadt
Rote-Warte-Schule	G	Kernstadt
Markwaldschule	G	Markwald
Friedrich-Ebert-Schule	HR	Kernstadt
Friedrich-Ebert-Gymnasium	GYM	Kernstadt

Schulentwicklung

Zur Entwicklung der Schülerzahlen in der Stadt Mühlheim ergibt sich folgende Prognose:





An der Brüder-Grimm-Schule, Grundschule im Stadtteil Lämmerspiel, kann weiterhin von dreizügigen Jahrgängen ausgegangen werden, auch die Rote-Warte-Schule in der Kernstadt wird sich wohl weiterhin im Rahmen ihrer Zweizügigkeit entwickeln.

Einige der Schulgebäude der Rote-Warte-Schule zeigen statische Mängel auf, die keine dauerhafte Nutzung mehr zulassen und Ersatzbauten am Schulstandort erfordern.

An der Goetheschule in der Kernstadt und der Geschwister-Scholl-Schule im Stadtteil Dietesheim ist bei anhaltenden Zuzug die Dreizügigkeit der Schulstandorte gefährdet.

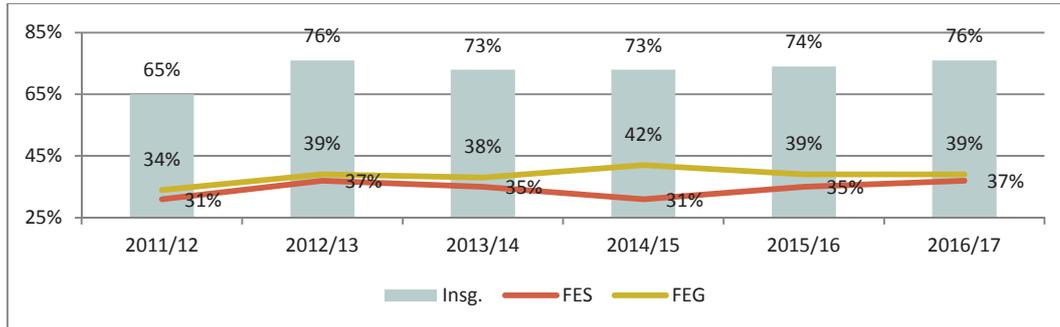
Kapazitätsengpässen ist durch die Ausweisung von Überschneidungsgebieten zu begegnen, evtl. sind Kapazitätserweiterungen notwendig.

Brüder-Grimm-Schule und Goetheschule, beide mit Ganztagsangeboten im Profil 1 organisiert, sind Teilnehmer im Modelversuch „Begabungsgerechte Schule“, der zum Ende des Schuljahres 2017/18 ausläuft.

An der Markwaldschule zeichnet sich die Entwicklung zur dreizügigen Grundschule bereits eindeutig ab. Derzeit entsteht an der Markwaldschule ein Betreuungsgebäude in der Bauherrschaft der Stadt Mühlheim, das der Grundschule auch den Weg ins Landesprogramm ganztätig arbeitender Schulen eröffnet. Nach dessen Fertigstellung kann der im Schulhaus von der Betreuung belegte Raum wieder als Klassenraum genutzt werden. Spätestens ab dem Schuljahr 2021/22 benötigt die Grundschule jedoch zusätzliche Räume. Über die Bereitstellung einer Erweiterungsfläche wurde bereits Einigung mit der Stadt Mühlheim erzielt. Eine Sanierung des Bestandsgebäudes befindet sich in der Überprüfung.

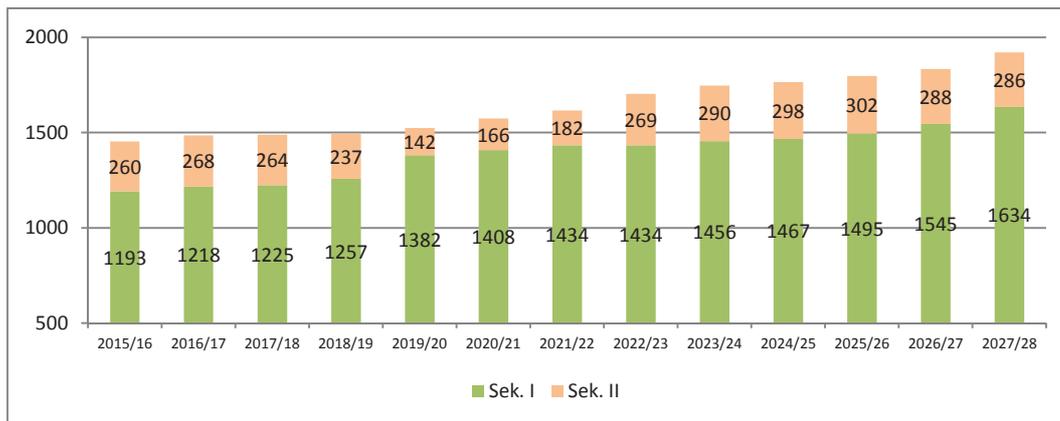
An der ortsansässigen privaten Montessori-Schule werden in den Jahrgängen 1 bis 4 im Schuljahr 2016/17 insgesamt nur 11 Kinder aus Mühlheim geführt.

Nach der Grundschule besuchen ca. drei Viertel eines Schülerjahrganges die beiden Friedrich-Ebert-Schulen am Ort.



Ca. 10% bis 15% eines Schülerjahrganges besuchen öffentliche und private Schulen in der Stadt Offenbach und in der Stadt Hanau. An der privaten Marienschule in Offenbach stellt Mühlheim die größte Gruppe unter den Kreiskommunen mit 92 Schülerinnen und Schülern in der Mittelstufe und 16 Schülerinnen und Schülern in der Oberstufe dar. Am Franziskanergymnasium Kreuzburg in Großkrotzenburg sind 16 Schülerinnen und Schüler in der Mittelstufe und 20 Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe verzeichnet. Diese Angaben beziehen sich jeweils auf das Schuljahr 2016/17.

In den Sekundarstufen in Mühlheim setzen sich die steigenden Schülerzahlen fort.



Das Raumprogramm der Friedrich-Ebert-Schule, Haupt- und Realschule mit schulformbezogenen Eingangsklassen, ist auf Zweizügigkeit in der Hauptschule und dreizügige Jahrgänge in der Realschule ausgelegt. Für die Aufnahme von Intensivklassen wurden durch Umbauten 2 Gruppenräume hergerichtet. Wird die vorgegebene Zügigkeit überschritten, verfügt die Haupt- und Realschule über keinerlei Raumreserven und benötigt zusätzliche Räume.

Das mittlerweile vierzügige Friedrich-Ebert-Gymnasium, mit Ganztagsangeboten im Profil 1 organisiert, bildet nach der Rückkehr zur G9-Beschulung im Schuljahr 2019/20 den Jahrgang 10 der Mittelstufe neu aus.

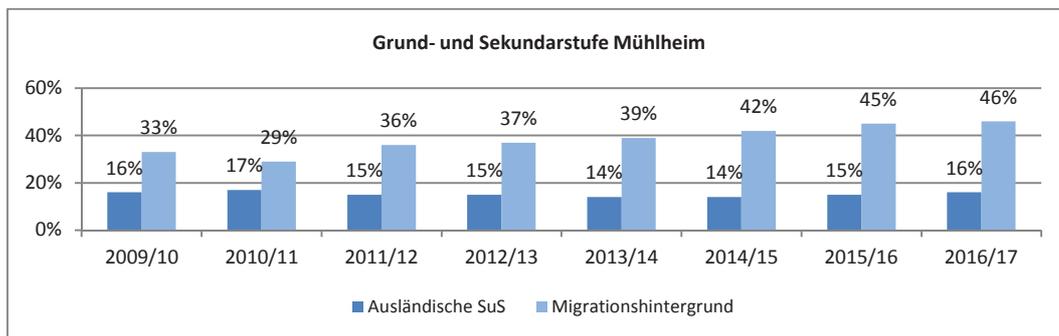
Zur Anpassung des Raumangebotes an die Schulgröße und zur Aufnahme der starken Mittelstufenklassen erhält das Gymnasium im Zuge des Kommunalinvestitionsprogrammes KIP I eine Erweiterung um 8 Klassenräume. Um die Vierzügigkeit der Mittelstufe zu halten, muss das Friedrich-Ebert-Gymnasium die Aufnahme auswärtiger Schülerinnen und Schüler reduzieren.

Im Schuljahr 2017/18 hat allerdings die außergewöhnlich hohe Nachfrage aus dem Stadtgebiet zur Bildung von 5 Eingangsklassen geführt. Sollte sich dies wiederholen, muss jeweils im Einzelfall unter Berücksichtigung der aktuellen Schulsituation über die Aufnahme entschieden werden.

Auf der Grundlage einer Vierzügigkeit wird sich die Oberstufe des Friedrich-Ebert-Gymnasiums voraussichtlich weiterhin mit einer Jahrgangsbreite <100 entwickeln.

Im Schuljahr 2019/20 nimmt das Friedrich-Ebert-Gymnasium keine Schülerinnen und Schüler in die Oberstufe auf. Ab dem Schuljahr 2022/23 ist das Gymnasium wieder vollständig organisiert.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit ausländischer Herkunft oder Migrationshintergrund in Mühlheim liegt über dem Kreisniveau.



Quelle: Landesschulstatistik

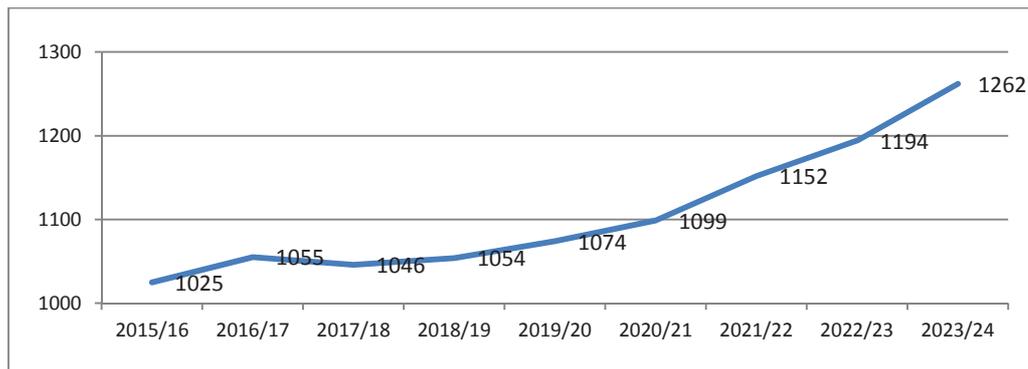
A. GRUNDSCHULEN

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

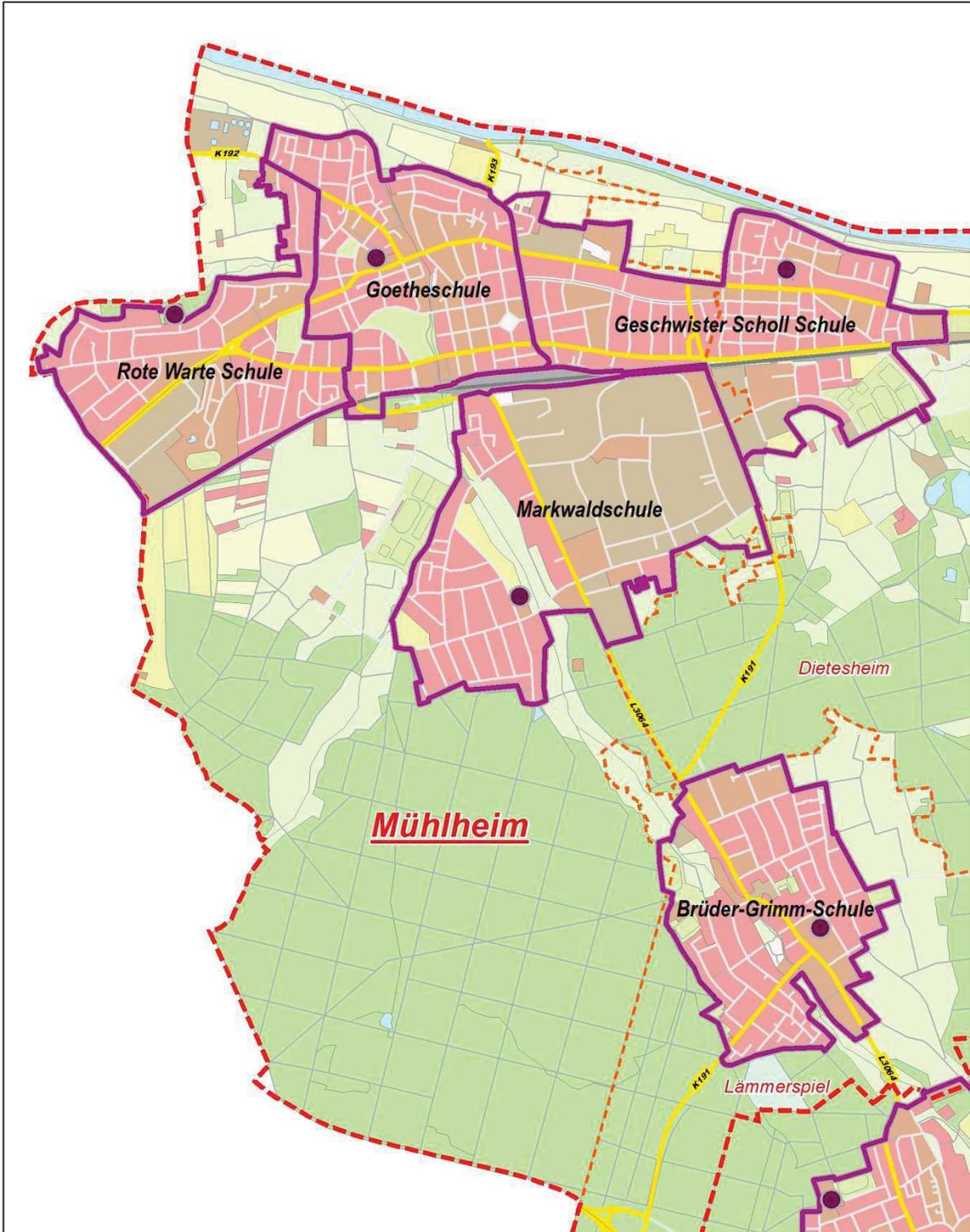
Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	13	270	243	252	247	1025
	1	13	13	12	13	52
2016/17	12	250	276	258	259	1055
	1	13	13	13	13	55
2017/18	12	251	251	276	256	1046
	1	13	13	13	13	54
2018/19	12	264	251	251	276	1054
	1	13	13	13	13	53
2019/20	12	296	264	251	251	1074
	1	14	13	13	13	54
2020/21	12	276	296	264	251	1099
	1	13	14	13	13	54
2021/22	12	304	276	296	264	1152
	1	14	13	14	13	55
2022/23	12	306	304	276	296	1194
	1	15	14	13	14	57
2023/24	12	364	306	304	276	1262
	1	18	15	14	13	61

* Klassenzahl incl. Intensivklassen



216

Leer



4.8.1 BRÜDER-GRIMM-SCHULE

Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)

Modellversuch „Begabungsgerechte Schule“ (bis Ende des Schuljahres 2017/18)

Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		6.813 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1969
	Erweiterung	1981
	Umbau	2000
	Turnhalle	2007

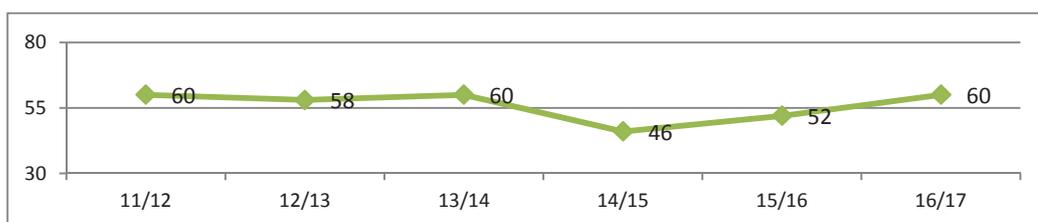
Raumdaten

10 Klassenräume	à	60-75 m ²
• 3 Klassenraum		62/62/63 m ²
1 Werkraum		60 m ²
• 1 Schülerküche		56 m ²
• 1 PC-Raum		36 m ²
1 Mehrzweckraum (Keller)		140 m ²
• 1 Verpflegungsküche		
• 1 Speiseraum		59 m ²
• 4		15-59 m ²
• 1 Schülerbücherei		45 m ²
<i>Externe Räume (Altes Rathaus/städt. Anmietung)</i>		
3 Betreuungsräume	à	15-24 m ²
1 Mehrzweckraum		63,87 m ²
1 Büro Betreuung		11,91 m ²
• 1 Turnhalle 15 x 27 m	=	1 Spielfeld

Schulbezirk

Stadtteil Lämmerspiel

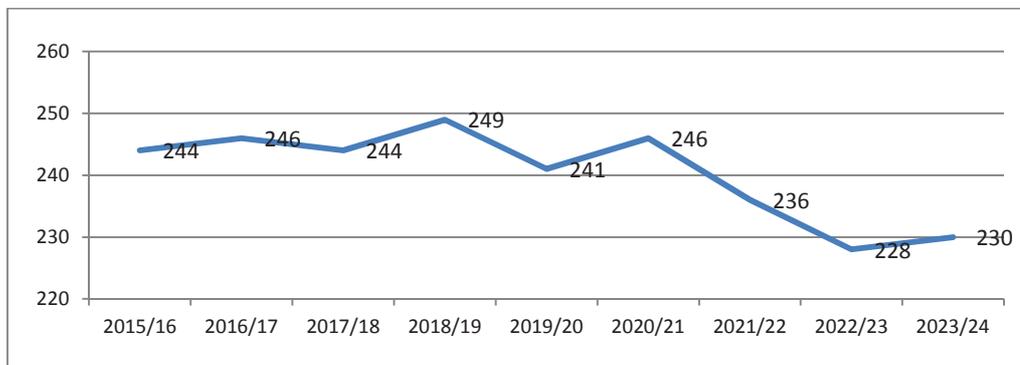
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	13	56	52	60	63	244
	1	3	3	3	3	13
2016/17	12	53	61	58	62	246
	1	3	3	3	3	13
2017/18	12	56	55	66	55	244
	1	3	3	3	3	13
2018/19	12	60	56	55	66	249
	1	3	3	3	3	13
2019/20	12	58	60	56	55	241
	1	3	3	3	3	13
2020/21	12	60	58	60	56	246
	1	3	3	3	3	13
2021/22	12	46	60	58	60	236
	1	2	3	3	3	12
2022/23	12	52	46	60	58	228
	1	3	2	3	3	12
2023/24	12	60	52	46	60	230
	1	3	3	2	3	12



4.8.2 GESCHWISTER - SCHOLL - SCHULE

Betreuungsangebot bis 15:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	4.985 m ²
Pachtfläche:	58 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1969
Erweiterung	1971
Turnhalle	1963

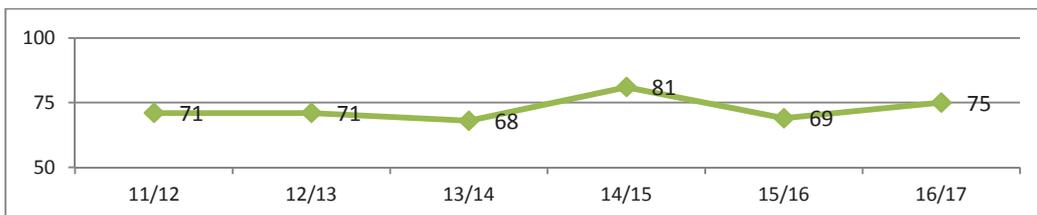
Raumdaten

10 Klassenräume	à 60-75 m ²
• 3 Klassenräume	62/70/80 m ²
1 PC-Raum	17 m ²
1 Mehrzweckraum	89 m ²
1 Raum Betreuung	77 m ²
• 1 Raum Betreuung	60 m ²
1 Schülerbücherei	46 m ²
• 1 Turnhalle 12 x 24 m	= 1 Spielfeld

Schulbezirk

Das Gebiet östlich der Schulbezirke Goetheschule und Markwaldschule (insbesondere Stadtteil Dietesheim)

Jahrgangsstärken

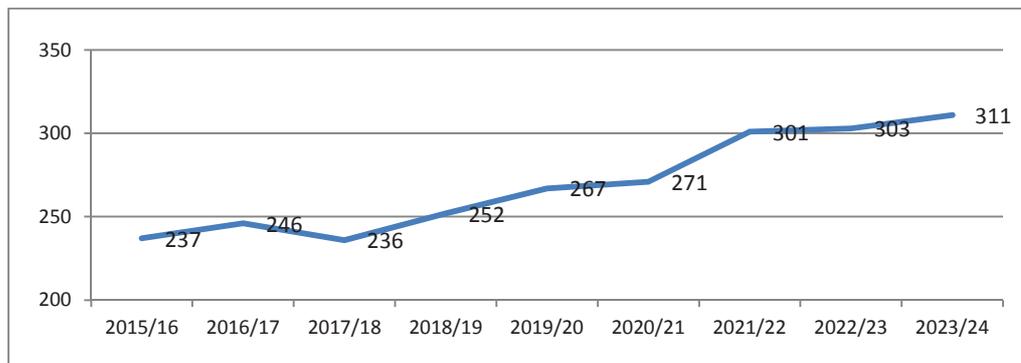


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	0	62	56	64	55	237
	0	3	3	3	3	12
2016/17	0	64	61	56	65	246
	0	3	3	3	3	12
2017/18	0	55	67	58	56	236
	0	3	3	3	3	12
2018/19	0	72	55	67	58	252
	0	3	3	3	3	12
2019/20	0	73	72	55	67	267
	0	3	3	3	3	12
2020/21	0	71	73	72	55	271
	0	3	3	3	3	12
2021/22	0	85	71	73	72	301
	0	4	3	3	3	13
2022/23	0	74	85	71	73	303
	0	3	4	3	3	13
2023/24	0	81	74	85	71	311
	0	4	3	4	3	14

Die Vorklasse der Geschwister-Scholl-Schule ist zurzeit ausgesetzt.



4.8.3 GOETHESCHULE

Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)

Modellversuch „Begabungsgerechte Schule“ (bis Ende des Schuljahres 2017/18)

Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		7.694 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1885
	Erweiterungen	1898,1902,1906,1911,2011
	Turnhalle	1965

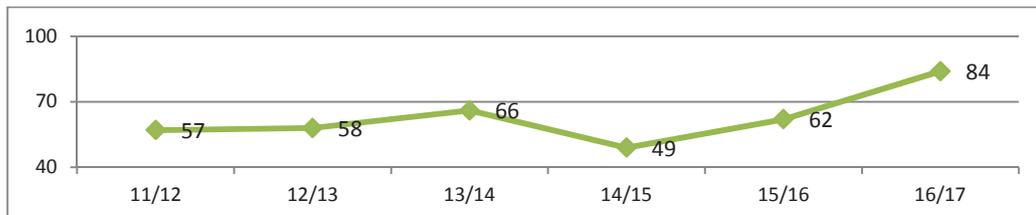
Raumdaten

12 Klassenräume	à	66-71 m ²
1 Gruppenraum		42 m ²
1 Werkraum		66 m ²
1 Küche		22 m ²
1 PC-Raum		43 m ²
1 Mehrzweckraum		68 m ²
● 1 Verpflegungsküche		
● 1 Speiseraum		120 m ²
● 7 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		15-36 m ²
● 1 Raum Schulsozialarbeit		29 m ²
1 Schülerbücherei		66 m ²
● 1 Turnhalle 12 x 24 m	=	1 Spielfeld

Schulbezirk

Westliche Stadtgrenze vom Main her bis einschließlich Rumpenheimer Straße zur Schnittlinie Albertstraße (jedoch ohne diese und ohne Bieberer Straße) bis zur Beethovenstraße und Hoffmannstraße (beide eingeschlossen); nördlich entlang der Bahnlinie bis zum Wasserturm, Ludwigstraße und diese in Fortsetzung nach Norden durch den Neubaubereich bis zum Main.

Jahrgangsstärken

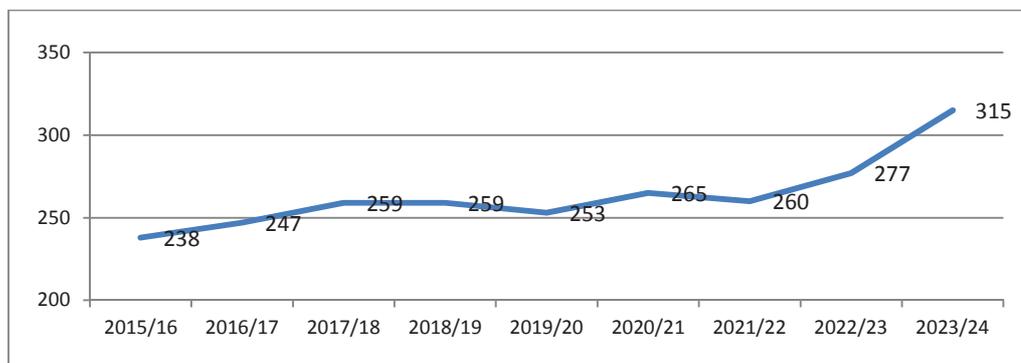


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	69	60	52	57	238
	3	3	2	3	11
2016/17	63	69	63	52	247
	3	3	3	3	13
2017/18	66	63	70	60	259
	3	3	3	3	13
2018/19	60	66	63	70	259
	3	3	3	3	12
2019/20	64	60	66	63	253
	3	3	3	3	12
2020/21	75	64	60	66	265
	3	3	3	3	12
2021/22	61	75	64	60	260
	3	3	3	3	12
2022/23	77	61	75	64	277
	4	3	3	3	13
2023/24	102	77	61	75	315
	5	4	3	3	15

* Klassenzahl incl. 1 Intensivklasse



4.8.4 MARKWALDSCHULE

Betreuungsangebot bis 15:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	7.985 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1971

Raumdaten

● 9 Klassenräume *	à	62-82 m ²
● 1 Lernwerkstatt		56 m ²
● * davon ein Raum z. Zt. Betreuung		64 m ²
● 1 Schülerbücherei		58 m ²

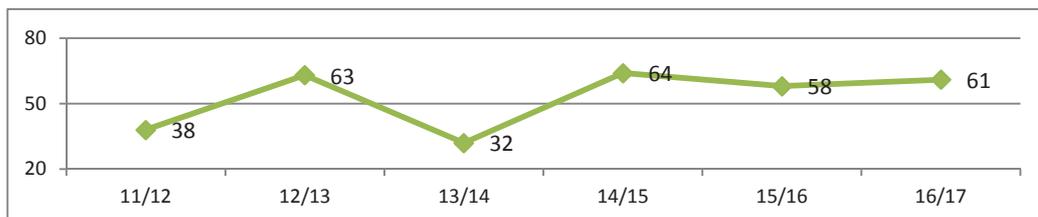
Der Sportunterricht findet in der städtischen Großsporthalle (3 Spielfelder) Mühlheim statt.

An der Markwaldschule befindet sich zurzeit ein städtisches Betreuungsgebäude im Bau.

Schulbezirk

Östliche Begrenzung:	Spessartstraße (ausschließlich)
Westliche Begrenzung:	Bieberer Straße (ausschließlich)
Nördliche Begrenzung:	Bahnlinie
Südliche Begrenzung:	Wald der Markwaldsiedlung

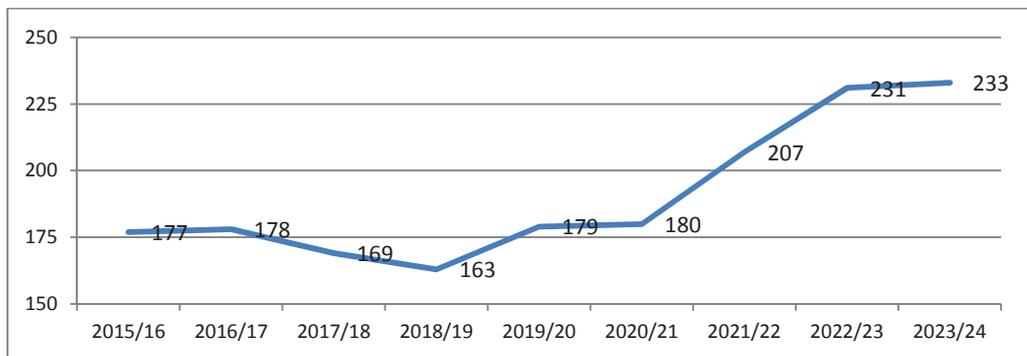
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	50	44	43	40	177
	2	2	2	2	8
2016/17	37	50	46	45	178
	2	2	2	2	8
2017/18	41	34	49	45	169
	2	2	2	2	8
2018/19	39	41	34	49	163
	2	2	2	2	8
2019/20	65	39	41	34	179
	3	2	2	2	9
2020/21	35	65	39	41	180
	2	3	2	2	9
2021/22	68	35	65	39	207
	3	2	3	2	10
2022/23	63	68	35	65	231
	3	3	2	3	11
2023/24	67	63	68	35	233
	3	3	3	2	11



4.8.5 ROTE - WARTE - SCHULE

Betreuungsangebot bis 16:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		4.580 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1967
	Erweiterung	2000
	Pavillon	1998
	Gymnastikhalle	1973

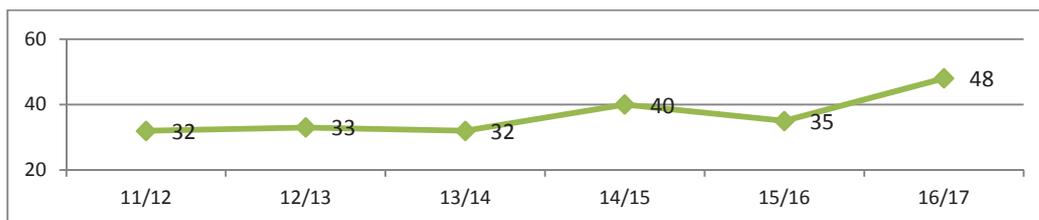
Raumdaten

•	5 Klassenräume	à	60-61 m ²
•	2 Klassenräume	à	62 m ²
	1 Mehrzweckraum		61 m ²
	2 Räume Betreuung	à	57 m ²
•	1 Schülerbücherei / PC-Raum		62 m ²
•	1 Gymnastikraum		150 m ²

Schulbezirk

Gebiet westlich des Einzugsbereichs der Goetheschule und der Markwaldschule.

Jahrgangsstärken

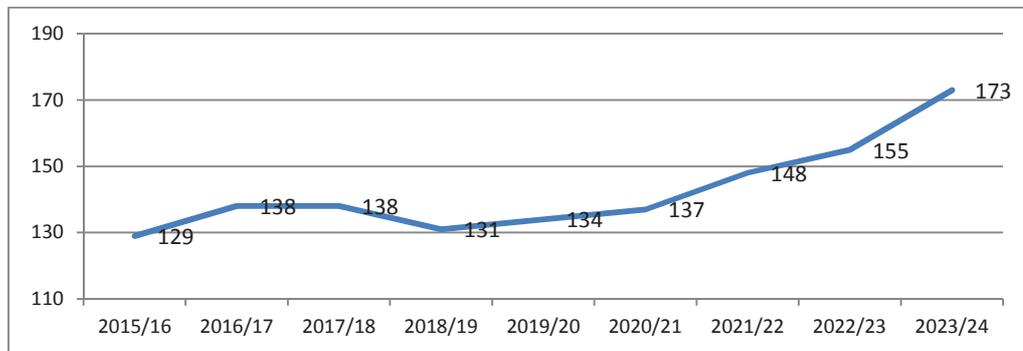


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	33	31	33	32	129
	2	2	2	2	8
2016/17	33	35	35	35	138
	2	2	2	2	9
2017/18	33	32	33	40	138
	2	2	2	2	8
2018/19	33	33	32	33	131
	2	2	2	2	8
2019/20	36	33	33	32	134
	2	2	2	2	8
2020/21	35	36	33	33	137
	2	2	2	2	8
2021/22	44	35	36	33	148
	2	2	2	2	8
2022/23	40	44	35	36	155
	2	2	2	2	8
2023/24	54	40	44	35	173
	3	2	2	2	9

* Klassenzahl incl. 1 Intensivklasse



B. SEKUNDARSTUFE

4.8.6 FRIEDRICH - EBERT - SCHULE, MÜHLHEIM *Haupt- und Realschule*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	16.331 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1958,1959
Erweiterungen	1963,1980, 2004
Turnhalle	1997

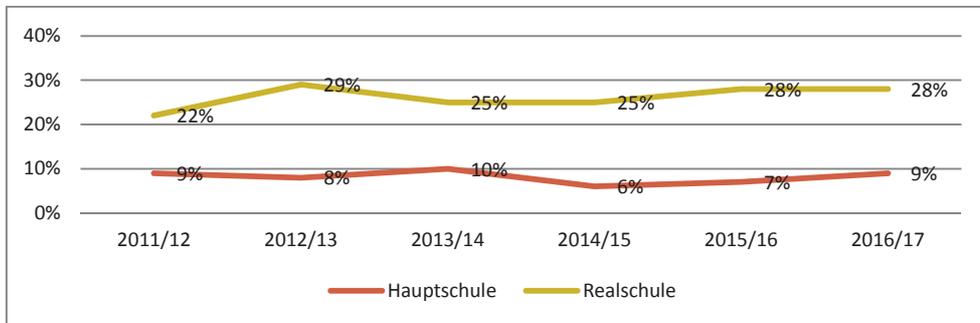
Raumdaten

18 Klassenräume	à	58-73 m ²
● 10 Klassenräume	à	60-75 m ²
2 Gruppenräume		41/43 m ²
● 1 Gruppenraum		43 m ²
● 4 Naturwissenschaftliche Fachräume	à	66-75 m ²
● 2 Werkräume		78/79 m ²
1 Lehrküche		76 m ²
● 1 Musikraum		120 m ²
1 Kunstraum		79 m ²
2 Informatikräume		83/86 m ²
● 1 Mehrzweckraum		128 m ²
1 Raum Schulsozialarbeit		29 m ²
● 1 Schülerbücherei		62 m ²
● 1 Turnhalle 18 x 36 m		= 2 Spielfelder

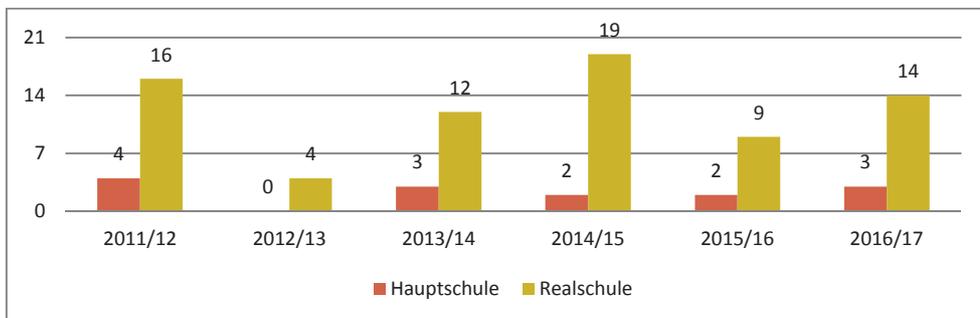
Aufnahmedaten (Übergänge) – Mittelstufe

Jahrgang 5

Aufnahmequoten aus Mühlheim in Prozent



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

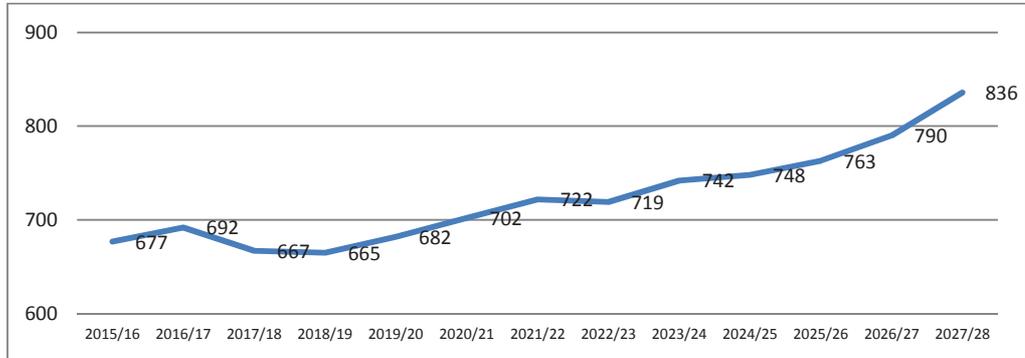


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.								
2015/16	H	20	1	34	2	37	2	39	2	48	2			178	9
	R	82	3	65	3	72	3	74	3	96	4	79	3	468	19
	IK													31	2
		<u>102</u>	<u>4</u>	<u>99</u>	<u>5</u>	<u>109</u>	<u>5</u>	<u>113</u>	<u>5</u>	<u>144</u>	<u>6</u>	<u>79</u>	<u>3</u>	<u>677</u>	<u>30</u>
2016/17	H	24	1	34	2	37	2	47	2	41	2			183	9
	R	82	3	78	3	72	3	86	3	63	3	92	4	473	19
	IK													36	2
		<u>106</u>	<u>4</u>	<u>112</u>	<u>5</u>	<u>109</u>	<u>5</u>	<u>133</u>	<u>5</u>	<u>104</u>	<u>5</u>	<u>92</u>	<u>4</u>	<u>692</u>	<u>30</u>
2017/18	H	25	1	30	2	37	2	40	2	42	2			174	9
	R	74	3	85	3	80	3	76	3	88	3	58	2	461	17
	IK													32	2
		<u>99</u>	<u>4</u>	<u>115</u>	<u>5</u>	<u>117</u>	<u>5</u>	<u>116</u>	<u>5</u>	<u>130</u>	<u>5</u>	<u>58</u>	<u>2</u>	<u>667</u>	<u>28</u>
2018/19	H	26	2	47	2	30	2	45	2	39	2			187	10
	R	85	3	67	3	90	3	85	3	71	3	80	3	478	18
		<u>111</u>	<u>5</u>	<u>114</u>	<u>5</u>	<u>120</u>	<u>5</u>	<u>130</u>	<u>5</u>	<u>110</u>	<u>5</u>	<u>80</u>	<u>3</u>	<u>665</u>	<u>28</u>
2019/20	H	27	2	49	2	47	2	37	2	44	2			204	10
	R	91	4	77	3	71	3	96	4	79	3	64	3	478	20
		<u>118</u>	<u>6</u>	<u>126</u>	<u>5</u>	<u>118</u>	<u>5</u>	<u>133</u>	<u>6</u>	<u>123</u>	<u>5</u>	<u>64</u>	<u>3</u>	<u>682</u>	<u>30</u>
2020/21	H	25	1	51	3	49	2	58	3	36	2			219	11
	R	84	3	82	3	81	3	75	3	90	3	71	3	483	18
		<u>109</u>	<u>4</u>	<u>133</u>	<u>6</u>	<u>130</u>	<u>5</u>	<u>133</u>	<u>6</u>	<u>126</u>	<u>5</u>	<u>71</u>	<u>3</u>	<u>702</u>	<u>29</u>
2021/22	H	25	1	47	2	51	3	60	3	56	3			239	12
	R	84	3	76	3	86	3	86	3	70	3	81	3	483	18
		<u>109</u>	<u>4</u>	<u>123</u>	<u>5</u>	<u>137</u>	<u>6</u>	<u>146</u>	<u>6</u>	<u>126</u>	<u>6</u>	<u>81</u>	<u>3</u>	<u>722</u>	<u>30</u>
2022/23	H	26	2	47	2	47	2	63	3	58	3			241	12
	R	87	3	76	3	80	3	92	4	80	3	63	3	478	19
		<u>113</u>	<u>5</u>	<u>123</u>	<u>5</u>	<u>127</u>	<u>5</u>	<u>155</u>	<u>7</u>	<u>138</u>	<u>6</u>	<u>63</u>	<u>3</u>	<u>719</u>	<u>31</u>
2023/24	H	29	2	49	2	47	2	58	3	61	3			244	12
	R	96	4	79	3	80	3	85	3	86	3	72	3	498	19
		<u>125</u>	<u>6</u>	<u>128</u>	<u>5</u>	<u>127</u>	<u>5</u>	<u>143</u>	<u>6</u>	<u>147</u>	<u>6</u>	<u>72</u>	<u>3</u>	<u>742</u>	<u>31</u>
2024/25	H	27	2	55	3	49	2	58	3	56	3			245	13
	R	91	4	87	3	83	3	85	3	79	3	78	3	503	19
		<u>118</u>	<u>6</u>	<u>142</u>	<u>6</u>	<u>132</u>	<u>5</u>	<u>143</u>	<u>6</u>	<u>135</u>	<u>6</u>	<u>78</u>	<u>3</u>	<u>748</u>	<u>32</u>
2025/26	H	30	2	51	3	55	3	60	3	56	3			252	14
	R	99	4	82	3	92	4	88	3	79	3	71	3	511	20
		<u>129</u>	<u>6</u>	<u>133</u>	<u>6</u>	<u>147</u>	<u>7</u>	<u>148</u>	<u>6</u>	<u>135</u>	<u>6</u>	<u>71</u>	<u>3</u>	<u>763</u>	<u>34</u>
2026/27	H	30	2	57	3	51	3	68	3	58	3			264	14
	R	99	4	90	3	86	3	98	4	82	3	71	3	526	20
		<u>129</u>	<u>6</u>	<u>147</u>	<u>6</u>	<u>137</u>	<u>6</u>	<u>166</u>	<u>7</u>	<u>140</u>	<u>6</u>	<u>71</u>	<u>3</u>	<u>790</u>	<u>34</u>

Schul- jahr	Schul- form	5. Sch.	5. Kl.	6. Sch.	6. Kl.	7. Sch.	7. Kl.	8. Sch.	8. Kl.	9. Sch.	9. Kl.	10. Sch.	10. Kl.	Insgesamt Sch.	Insgesamt Kl.
2027/28	H	35	2	57	3	57	3	63	3	66	3			278	14
	R	115	4	90	3	95	4	92	4	92	4	74	3	558	22
		150	6	147	6	152	7	155	7	158	7	74	3	836	36



4.8.7 FRIEDRICH - EBERT - GYMNASIUM, MÜHLHEIM

Gymnasium mit Ganztagsangeboten (Profil 1)

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		19.219 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1965-1970
	Erweiterung	1989
	Umbau	1990-1994
	Cafeteria	2007
	Container (Anmietung)	2011
	Turnhalle	1970

Raumdaten

	19 Klassenräume	à	42-66 m ²
●	8 Klassenräume	à	49-56 m ²
●	9 Naturwissenschaftliche Fachräume	à	59-85 m ²
	1 Musikraum		113 m ²
	2 Kunsträume	à	75 m ²
●	2 Informatikräume	à	63 m ²
●	1 Mehrzweckraum		89 m ²
●	1 Verpflegungsküche		
●	1 Cafeteria		142 m ²
●	2 Räume Schülerbücherei		37/86 m ²
●	2 Schüleraufenthaltsräume		77/88 m ²
	Container		
●	2 Klassenräume		43/58 m ²
●	1 Turnhalle 18 x 36 m	= 2 Spielfelder	
●	1 Gymnastikraum		105 m ²

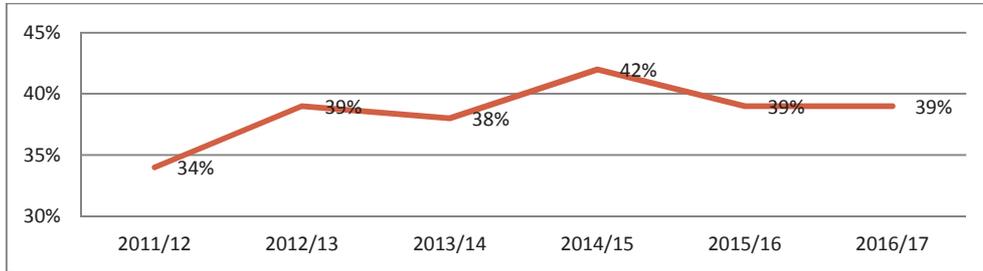
Der Sportunterricht findet ferner in der Sporthalle der Friedrich-Ebert-Schule statt.

Am Friedrich-Ebert-Gymnasium befindet sich der Bau eines Erweiterungsgebäudes mit 8 Klassenräumen in der Vorbereitung.

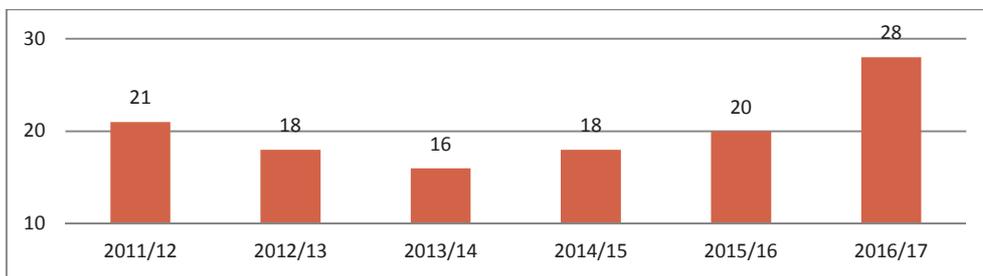
Aufnahmedaten (Übergänge) – Mittelstufe

Jahrgang 5

Aufnahmequoten aus Mühlheim in Prozent



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

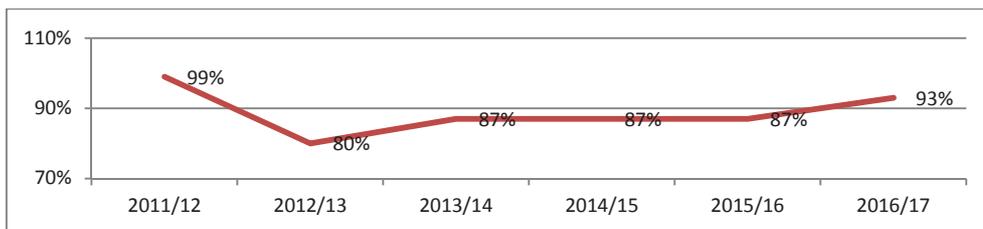


Sonstige Aufnahmen: vorwiegend Offenbach und Hanau

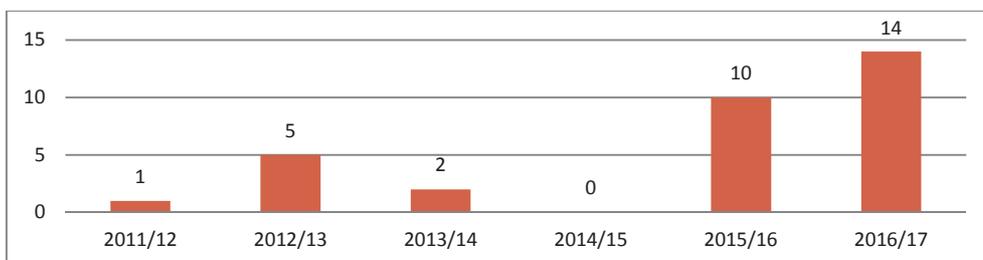
Aufnahmedaten (Übergänge) – Oberstufe

Jahrgang 11

Aufnahmequoten aus eigener Mittelstufe in Prozent



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

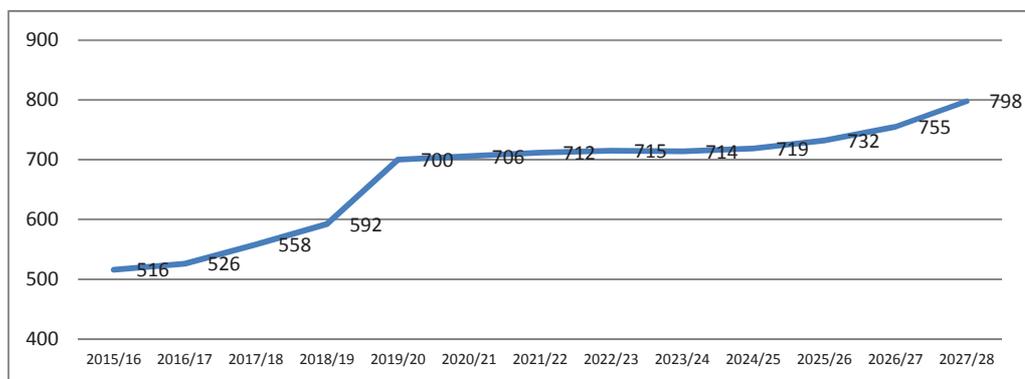


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Mittelstufe

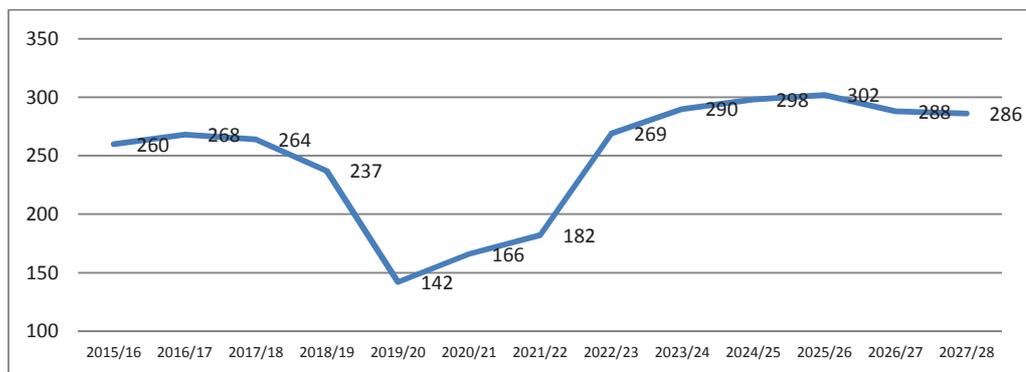
Schuljahr	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.										
2015/16	118	4	118	4	92	4	97	4	91	4			516	20
2016/17	125	4	109	4	117	4	83	3	92	4			526	19
2017/18	144	5	121	4	110	4	108	4	75	3			558	20
2018/19	127	5	141	5	117	4	106	4	101	4			592	22
2019/20	135	5	124	5	136	5	113	4	99	4	93	4	700	27
2020/21	125	5	129	5	119	4	134	5	108	4	91	4	706	27
2021/22	125	5	120	4	123	5	117	4	128	5	99	4	712	27
2022/23	130	5	120	4	115	4	121	5	112	4	117	4	715	26
2023/24	143	5	124	5	115	4	113	4	116	4	103	4	714	26
2024/25	136	5	137	5	119	4	113	4	108	4	106	4	719	26
2025/26	147	5	130	5	131	5	117	4	108	4	99	4	732	27
2026/27	150	5	141	5	124	5	129	5	112	4	99	4	755	28
2027/28	171	6	144	5	135	5	122	5	123	5	103	4	798	30



Oberstufe

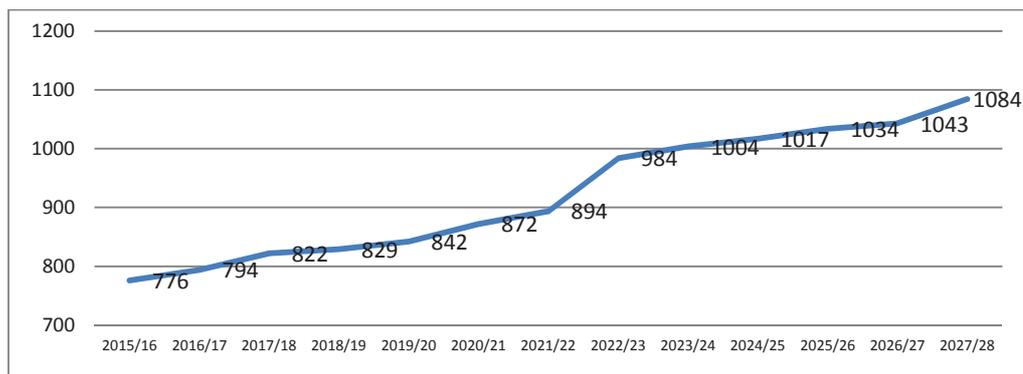
Schuljahr	E1 / 11. Schüler/innen	Q1 / 12. Schüler/innen	Q3 / 13. Schüler/innen	Insgesamt Schüler/innen
2015/16	111 5	79 4	70 3	260 12
2016/17	98 4	97 4	73 3	268 11
2017/18	89 4	83 4	92 4	264 12
2018/19	82 4	76 4	79 4	237 12
2019/20	0 0	70 3	72 3	142 6
2020/21	99 4	0 0	67 3	166 7
2021/22	97 4	85 4	0 0	182 8
2022/23	105 5	83 4	81 4	269 13
2023/24	121 5	90 4	79 4	290 13
2024/25	108 5	104 5	86 4	298 14
2025/26	111 5	92 4	99 4	302 13
2026/27	105 5	95 4	88 4	288 13
2027/28	105 5	90 4	91 4	286 13

2019/20 keine Aufnahmen aus der Mittelstufe wegen Rückkehr zu G9



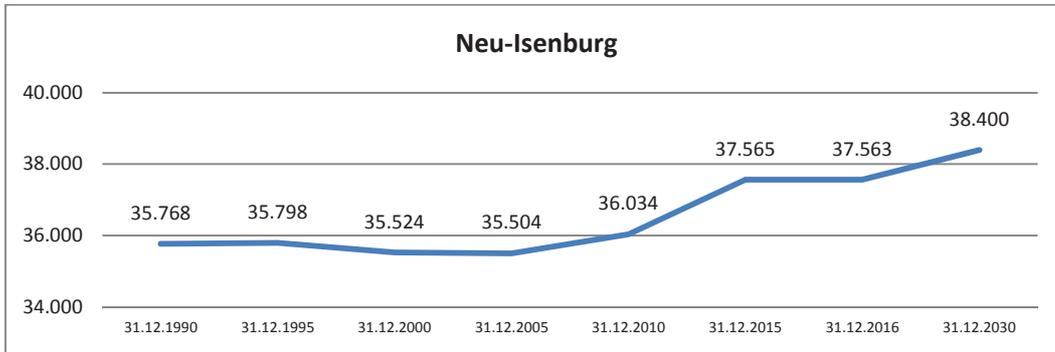
Schülerzahlen insgesamt

Schuljahr	Mittelstufe Schüler/innen	Oberstufe Schüler/innen	Insgesamt Schüler/innen
2015/16	516 20	260 12	776 32
2016/17	526 19	268 11	794 30
2017/18	558 20	264 12	822 32
2018/19	592 22	237 12	829 34
2019/20	700 27	142 6	842 33
2020/21	706 27	166 7	872 34
2021/22	712 27	182 8	894 35
2022/23	715 26	269 13	984 39
2023/24	714 26	290 13	1004 39
2024/25	719 26	298 14	1017 40
2025/26	732 27	302 13	1034 40
2026/27	755 28	288 13	1043 41
2027/28	798 30	286 13	1084 43



4.9 NEU-ISENBURG

Einwohnerentwicklung



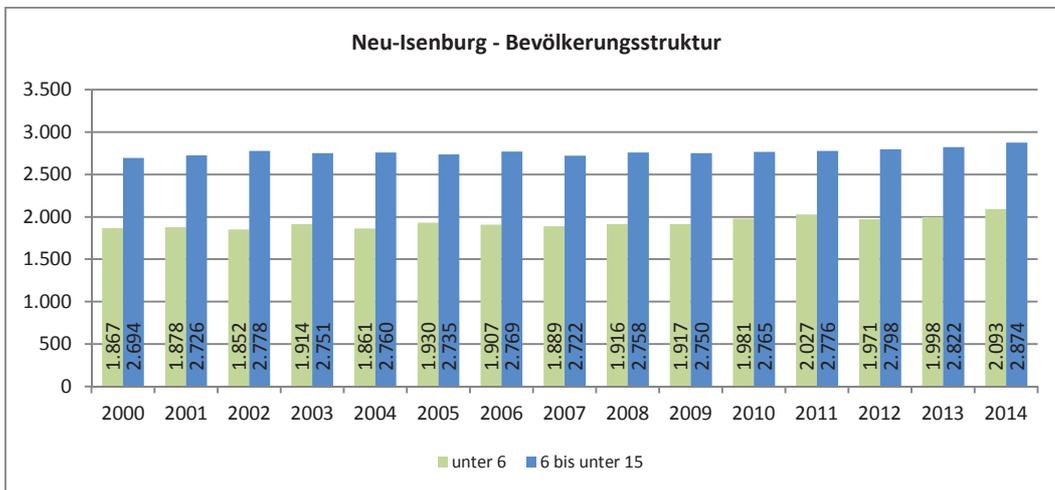
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt und Regionalverband FrankfurtRheinMain (Prognose 2030)

Eine eigene Prognose der Stadt Neu-Isenburg für das Jahr 2025 liegt nicht vor.

Nach Angaben der Stadt Neu-Isenburg sind folgende Baugebiete ausgewiesen:

Baugebiet	Bezug	Schulbezirk	Einwohner
Birkengewann	2018	Albert-Schweitzer-Schule	840
Stadtquartier Süd	2020	Grundschule Buchenbusch	1470
Gesamt			2310

Die steigende Zahl an Kindern und Jugendlichen in der Bevölkerungsstruktur ist deutlich zu erkennen.

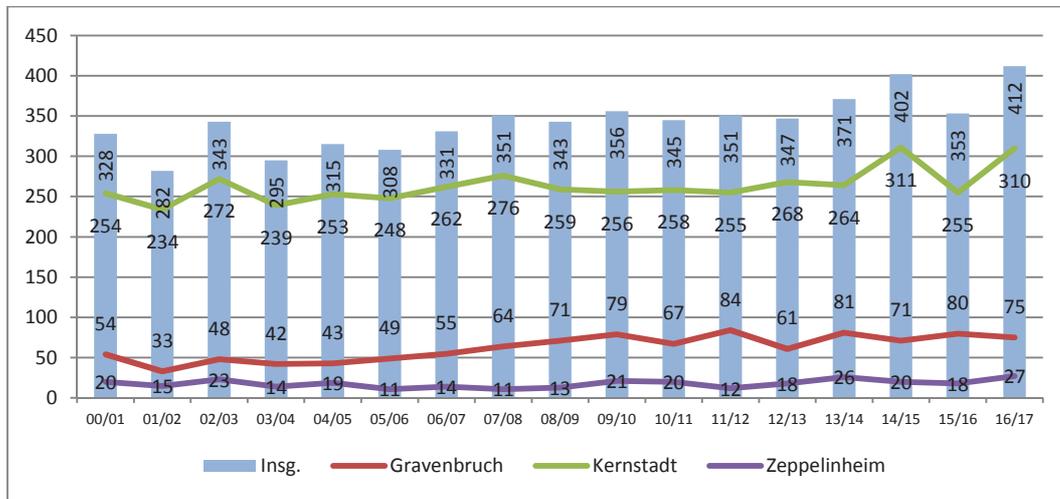


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Jahrgangsstärken

gemäß Statistik der ekom21 zur Schul- und Kindergartenplanung

Die längerfristige Betrachtung zeigt das Ansteigen der Jahrgangsbreiten in allen Stadtteilen.

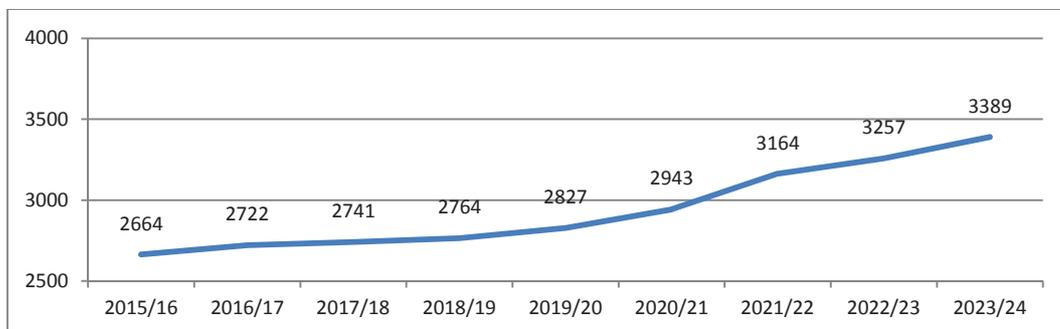


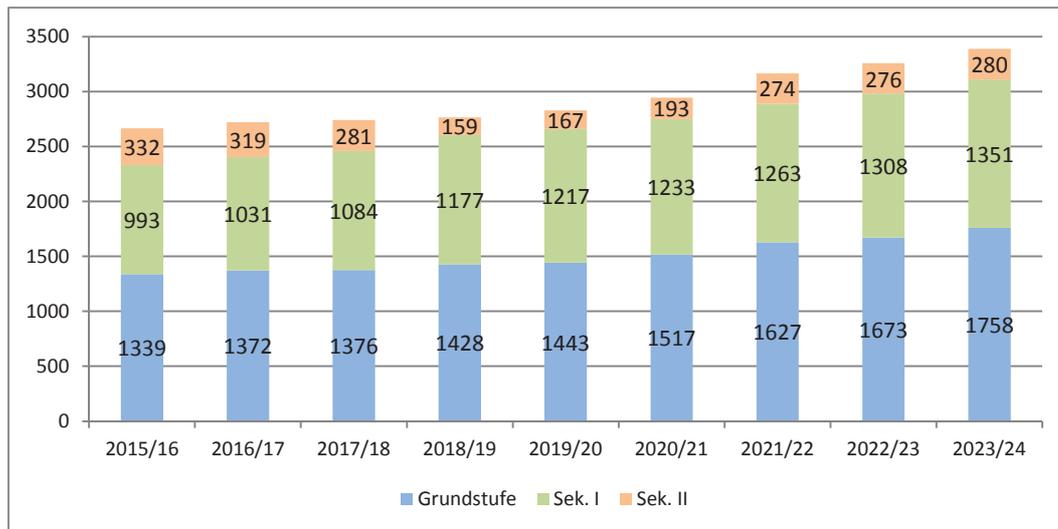
Schulstandorte in Neu Isenburg

Schule	Schulform	Stadtteil
Albert-Schweitzer-Schule	G	Kernstadt(Ost)
Grundschule Buchenbusch	G	Kernstadt (Südost)
Hans-Christian-Andersen-Schule	G	Kernstadt (Mitte)
Ludwig-Uhland-Schule	G	Gravenbruch
Selma-Lagerlöf-Schule	G	Zeppelinheim
Wilhelm-Hauff-Schule	G	Kernstadt (West)
Brüder-Grimm-Schule	HR	Kernstadt
Goetheschule	GYM	Kernstadt

Schulentwicklung

Zur Entwicklung der Schülerzahlen in der Stadt Neu-Isenburg ergibt sich folgende Prognose:





Die vier Grundschulen in der Kernstadt Neu-Isenburg sind jeweils dreizügig ausgebildet. Ging der Schulträger in der Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes vom 9.12.2015 zur Verselbständigung der Grundschule Buchenbusch noch davon aus, ausreichende Kapazitäten für das Gebiet Birkengeborn vorzuhalten, rücken alle vier Grundschulen an ihre Kapazitätsgrenzen, noch bevor der Bezug des Neubaugebietes begonnen hat. In der Summe fehlt ein kompletter Zug.

Aus dem Bezug des Stadtquartiers Süd, das in der Hochrechnung noch nicht berücksichtigt ist, wird eine weitere Zunahme der Jahrgangsbreiten mindestens in Klassengröße erwartet.

Derzeit erfolgt eine Überprüfung der Erweiterungsmöglichkeiten an den Schulstandorten Albert-Schweitzer-Schule und Hans-Christian-Andersen-Schule. Abhängig vom Ergebnis dieser Prüfung wird sich zeigen, ob der Bau einer neuen Grundschule erforderlich ist.

Die Ludwig-Uhland-Schule bildet nach jahrelanger Zweizügigkeit durch starken Zuzug im Stadtteil Gravenbruch drei- und vierzügige Jahrgänge aus. Bei anhaltendem Bevölkerungszuwachs könnte sich auch eine durchgehende Vierzügigkeit entwickeln. Die Grundschule erhält zum Schuljahresbeginn 2018/19 zusätzliche Räume in einem Modulbau.

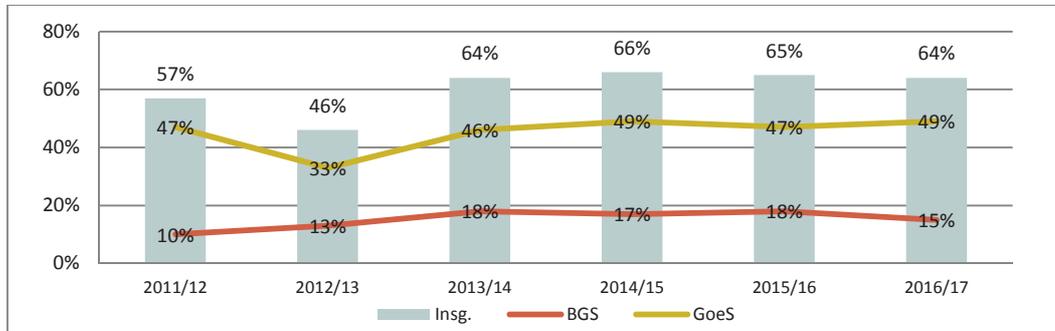
Die Albert-Schweitzer-Schule und die Ludwig-Uhland-Schule sind die ersten beiden Grundschulen im Kreisgebiet, die am „Pakt für den Nachmittag“ teilnehmen. Grundschule Buchenbusch, Hans-Christian-Andersen-Schule und Wilhelm-Hauff-Schule sind mit Ganztagsangeboten im Profil 1 organisiert. Albert-Schweitzer-Schule und Grundschule Buchenbusch haben die Eingangsklassen in Form des flexiblen Schulanfangs eingerichtet.

Die Selma-Lagerlöf-Schule im Stadtteil Zeppelinheim wird wie das Stammhaus in Dreieich als Grundschule mit Eingangsstufe (Einschulung Fünfjähriger) geführt. Zur Stabilisierung des einzügigen Standortes war die Grundschule jahrelang auf freiwillige Zugänge aus der Kernstadt Neu-Isenburg angewiesen. Dies wird aufgrund steigender Jahrgangsbreiten in Zeppelinheim in Zukunft nicht mehr nötig noch möglich sein. Werden durch anhaltenden Zuzug wiederholt zweizügige Jahrgänge ausgebildet, bedarf die Schule einer Kapazitätserweiterung.

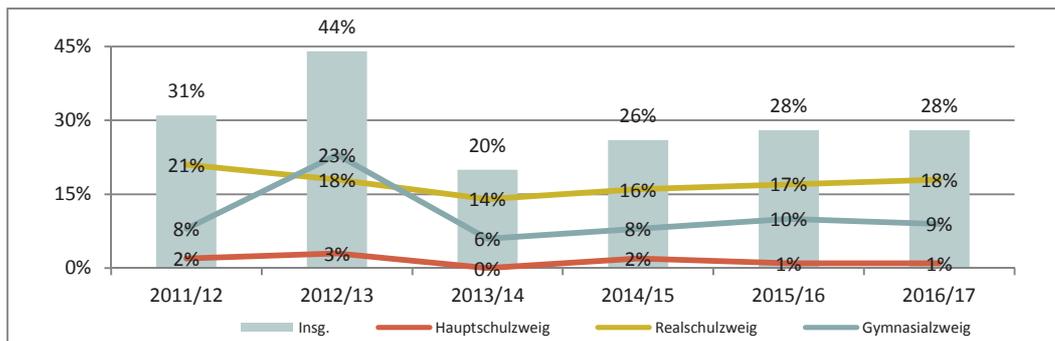
Die beiden Schulstandorte der Selma-Lagerlöf-Schule in Dreieich und Neu-Isenburg, 1968 von den beiden damals noch selbständigen Gemeinden Buchschlag und Zeppelinheim als organisatorische Einheit zusammengefasst, hat sich nie als eine vereinte Schulgemeinde entwickelt. Allein die Entfernung der beiden Standorte über 6 km auf der L3262 und getrennt über ein Waldstück, sowie die Zugehörigkeit zu zwei eigenständigen Kommunen, stand einem Zusammenwachsen der beiden Standorte stets entgegen. Die Schulstandorte haben ihre Netzwerke jeweils im eigenen Umfeld und kein gemeinsames Band, das die Standorte verbindet.

Da sich die Selma-Lagerlöf-Schule in Zeppelinheim nun stabil entwickelt, wurde aus den beiden Schulgemeinden in Buchschlag und Zeppelinheim der Wunsch nach einer Verselbständigung der beiden Schulstandorte geäußert, dem der Schulträger zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgen will.

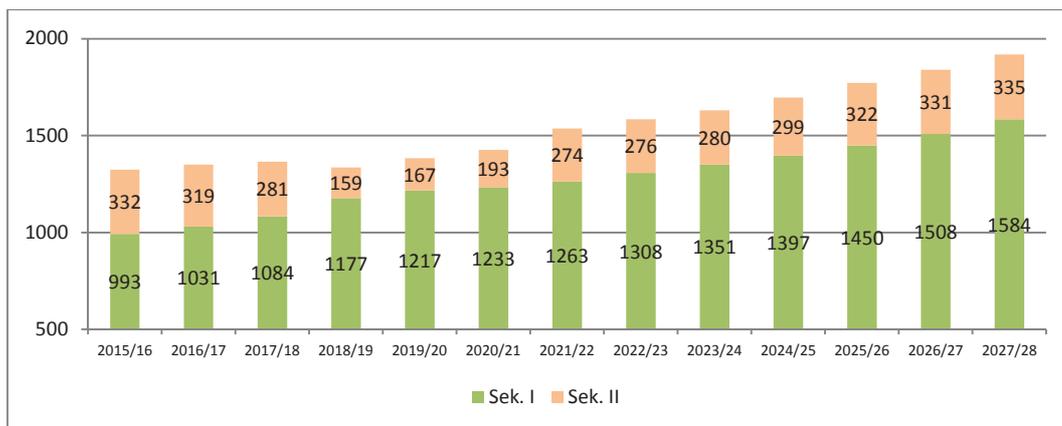
Beim Übergang von Klasse 4 nach 5 wählen etwa zwei Drittel eines Schülerjahrganges das örtliche weiterführende Schulsystem mit hohem Interesse am gymnasialen Bildungsgang.



Nahezu 30 % eines Schülerjahrganges wechseln in die Heinrich-Heine-Schule in Dreieich.



Unter dieser Prämisse entwickeln sich die Schülerzahlen in den beiden Neu-Isenburger Sekundarstufenschulen auf den nachfolgenden Stand.



Die Schülerzahlen in den Sekundarstufen werden sich aber noch weiter erhöhen, wenn das Dreieicher weiterführende System keine Schülerinnen und Schüler aus Neu-Isenburg mehr aufnehmen kann.

Die Brüder-Grimm-Schule, seit dem Schuljahr 2013/14 mit Förderstufe organisiert, kann sich auf deren Dreizügigkeit wieder stabilisieren. Sofern die Haupt- und Realschule aufgrund von Abweisungen an der Heinrich-Heine-Schule in Dreieich künftig wieder stärker von Neu-Isenburger Schülerinnen und Schülern angewählt wird, ist eine Entwicklung bis zur Fünfzügigkeit möglich.

Die Brüder-Grimm-Schule ist bereits seit dem Schuljahr 2002/03 mit Ganztagsangeboten im Profil 1 organisiert. Im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogrammes KIP I soll die Schule eine Verpflegungseinrichtung erhalten.

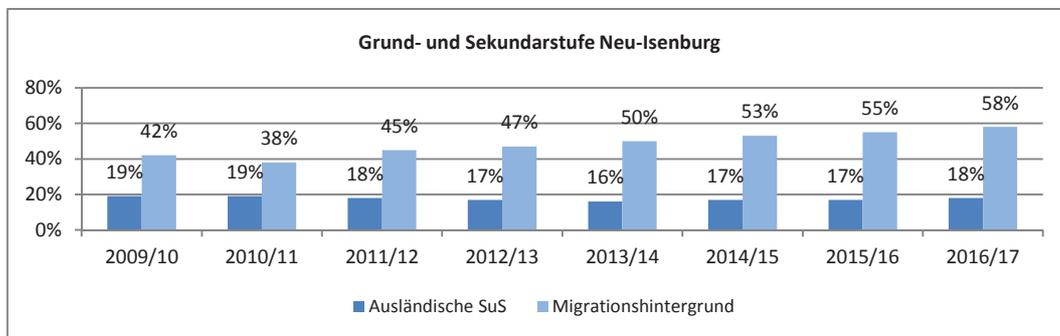
Die fünfzügige Goetheschule, ebenfalls mit Ganztagsangeboten im Profil 1 organisiert, verfügt lediglich über ein Raumprogramm für die Jahrgangsstufen 7 bis 10, konnte jedoch bislang aufgrund eines guten Fachraumangebotes auch die bereits seit dem Schuljahr 1987/88 gebildeten Eingangsklassen 5 und 6 beschulen.

Ab dem Schuljahr 2018/19 entwickelt die Goetheschule mindestens sechszügige Jahrgänge, ferner erfolgt ab diesem Zeitpunkt die Wiedereinrichtung des 10. Mittelstufenjahrganges nach der Rückkehr zu G9. Das Gymnasium erhält daher in einem 1. Bauabschnitt eine Erweiterung um 8 Klassen- und 2 Fachräume im Zuge des Kommunalinvestitionsprogrammes KIP I.

Die Weiterentwicklung des Gymnasiums mit sieben- oder achtzügigen Jahrgängen in der Mittelstufe, bei Abweisungen in Dreieich sogar darüber hinaus, erfordert weitere Baumaßnahmen, die das Schulgelände in dieser Größenordnung aber kaum aufnehmen kann.

Alternativ könnte eine Kapazitätsbeschränkung am Gymnasium die Voraussetzungen für die Errichtung der Brüder-Grimm-Schule als kooperative Gesamtschule schaffen.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit ausländischer Herkunft oder Migrationshintergrund liegt in Neu-Isenburg deutlich über dem Kreisniveau.



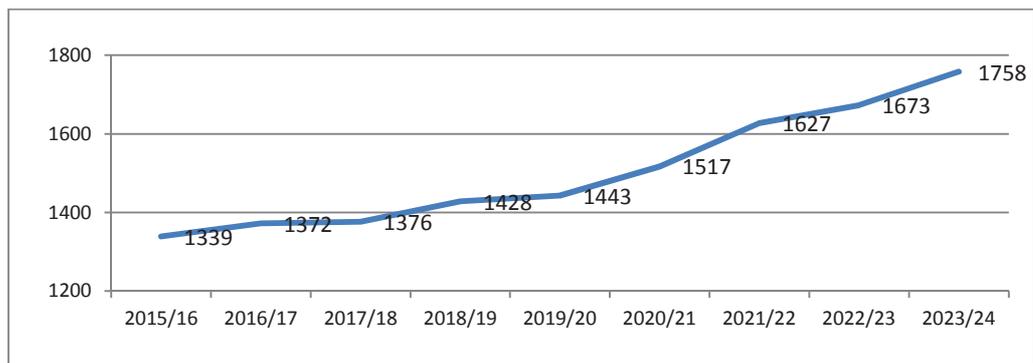
Quelle: Landesschulstatistik

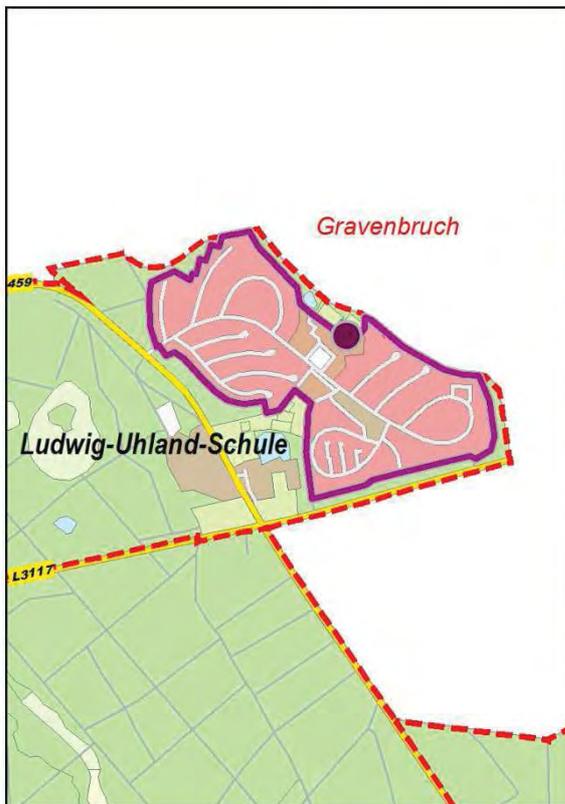
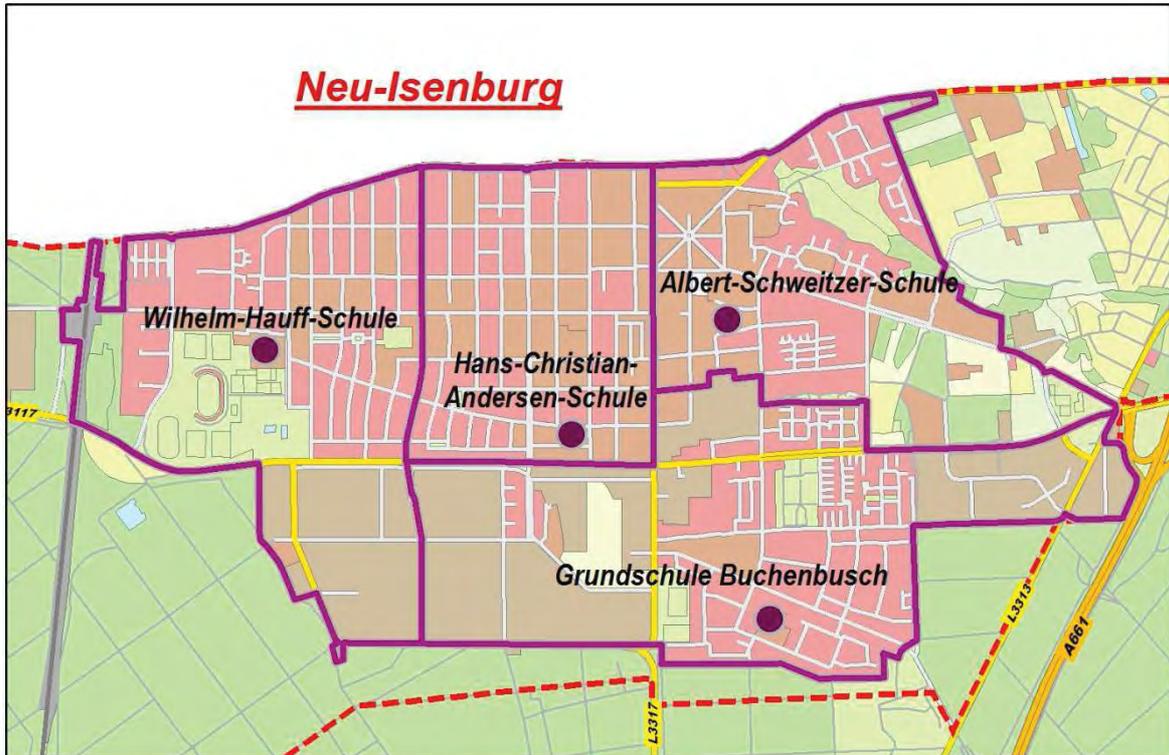
A. GRUNDSCHULEN

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	Vorkl.	E1	1./E2	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	10	23	347	350	311	298	1339
	1	1	16	16	15	15	64
2016/17	13	24	334	364	319	318	1372
	1	1	16	17	15	15	65
2017/18	14	16	332	341	355	318	1376
	1	1	15	16	17	15	65
2018/19	14	20	363	353	320	358	1428
	1	1	17	16	16	17	68
2019/20	14	30	365	383	328	323	1443
	1	1	16	17	15	16	66
2020/21	14	26	399	388	358	332	1517
	1	1	20	16	17	16	71
2021/22	14	26	440	424	361	362	1627
	1	2	21	20	16	17	77
2022/23	14	37	395	468	394	365	1673
	1	2	18	22	20	16	79
2023/24	14	32	458	420	435	399	1758
	1	1	21	19	21	20	83





4.9.1 ALBERT - SCHWEITZER - SCHULE

*Grundschule im Pakt für den Nachmittag
Flexibler Schulanfang
Betreuungsangebot bis 17:30 Uhr*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	12.002 m ²
davon Verpachtung:	253 m ²
Baujahr:	Schulgebäude einschl. Turnhalle 1958
	Umbau (für Mittagstisch) 2008

Raumdaten

• 5 Klassenräume	à	60 m ²
• 9 Klassenräume	à	59-60 m ²
1 PC-Raum		60 m ²
1 Mehrzweckraum		79 m ²
1 Verpflegungsküche		
2 Speiseräume	à	60 m ²
2 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		39/60 m ²
• 2 Räume Schulsozialarbeit		25/60 m ²
Weitere Räume stehen in angrenzenden städtischen Räumen (ehemaliger Hort) zur Verfügung.		
• 1 Turnhalle 12 x 24 m	=	1 Spielfeld

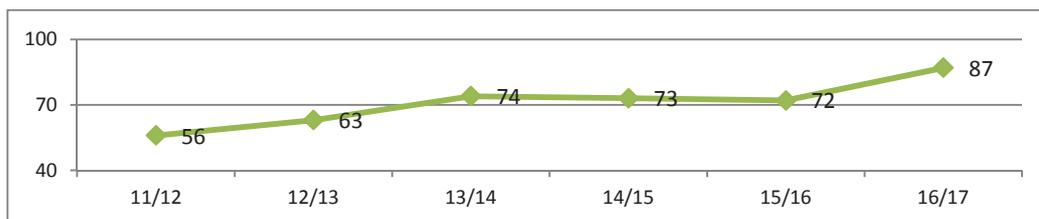
Schulbezirk

Gebiet östlich Frankfurter Straße (diese einschließlich), im Süden begrenzt durch den Schulbezirk der Grundschule Buchenbusch.

Überschneidungsgebiet

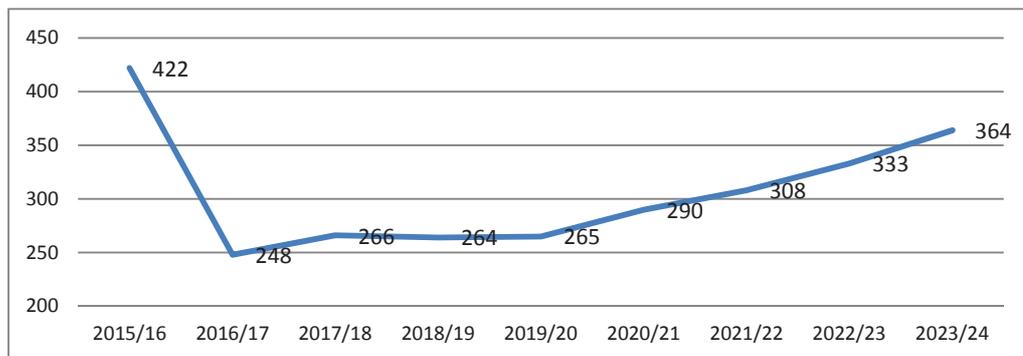
Der Teilbereich zwischen Frankfurter Straße, Wilhelmstraße, Herzogstraße, Ernst-Reuter-Straße, Am Trieb und Offenbacher Straße (jeweils einschließlich) ist als Überschneidungsgebiet zur Grundschule Buchenbusch ausgewiesen.

Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	97 4	130 6	94 5	101 5	422 20
2016/17	61 3	71 3	60 3	56 3	248 12
2017/18	69 3	70 3	64 3	63 3	266 12
2018/19	59 3	81 3	58 3	66 3	264 12
2019/20	69 3	69 3	67 3	60 3	265 12
2020/21	83 4	81 3	57 3	69 3	290 13
2021/22	85 4	97 4	67 3	59 3	308 14
2022/23	84 4	100 4	80 4	69 3	333 15
2023/24	99 4	99 4	83 4	83 4	364 16



4.9.2 GRUNDSCHULE BUCHENBUSCH

Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)

Flexibler Schulanfang

Betreuungsangebot bis 15:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		9.894 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1964
	Erweiterungen/Umbau	1982, 1989, 2010
	Turnhalle	2011
	Container Betreuung (Anmietung/Stadt Neu-Isenburg)	2013

Raumdaten

	4 Klassenräume	à	61-76 m ²
●	8 Klassenräume	à	61-85 m ²
●	1 Klassenraum, z. Zt. Schulpädagogik		66 m ²
	2 Gruppenräume		20/23 m ²
	1 PC-Raum		46 m ²
●	1 Mehrzweckraum		78 m ²
●	1 Verpflegungsküche		
●	1 Speiseraum		69 m ²
●	3 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		23/32/59 m ²
●	1 Raum Schulsozialarbeit (+ Büro Betreuung)		21 m ²
●	1 Schülerbücherei		42 m ²
	Container		
●	1 Raum für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		43 m ²
●	1 Turnhalle 15 x 27 m	=	1 Spielfeld

Schulbezirk

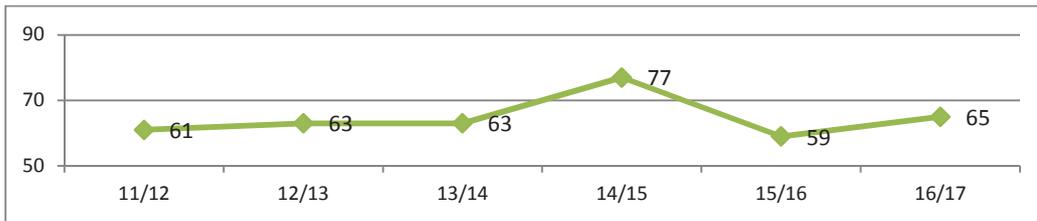
Gebiet östlich der Hans-Böckler-Straße (Straßenmitte), Carl-Ulrich-Straße, Frankfurter Straße, Peterstraße, Herzogstraße, Albert-Einstein-Straße, St. Florianstraße und Friedhofstraße (alle einschließlich)

Überschneidungsgebiet

Der Teilbereich zwischen Hans-Böckler-Straße (Straßenmitte), Carl-Ulrich-Straße, Frankfurter Straße, Hugenottenallee und Dornhofstraße (jeweils einschließlich) ist als Überschneidungsgebiet zur Hans-Christian-Andersen-Schule ausgewiesen.

Der Teilbereich zwischen Frankfurter Straße, Peterstraße, Herzogstraße, Albert-Einstein-Straße, St. Florianstraße und Friedhofstraße ist als Überschneidungsgebiet zur Albert-Schweitzer-Schule ausgewiesen.

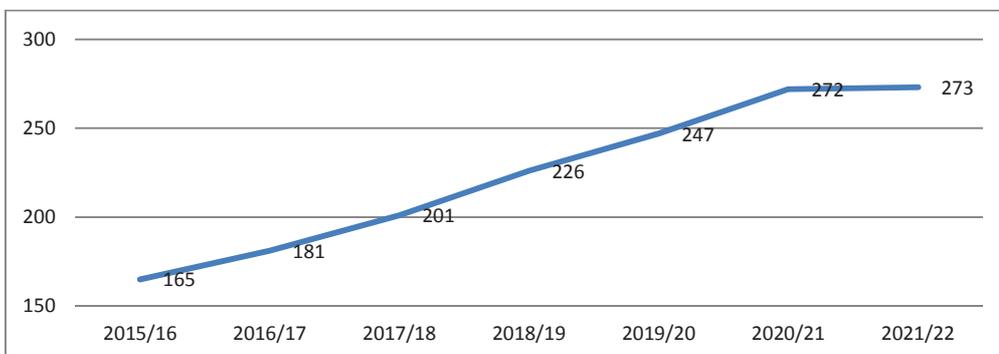
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	Dependance der Albert-Schweitzer-Schule				
2016/17	43	42	41	39	165
	2	2	2	2	8
2017/18	52	50	37	42	181
	2	2	2	2	8
2018/19	61	61	41	38	201
	3	3	2	2	10
2019/20	63	71	50	42	226
	3	3	2	2	10
2020/21	63	74	58	52	247
	3	3	3	3	12
2021/22	77	74	61	60	272
	4	3	3	3	13
2022/23	59	90	61	63	273
	3	4	3	3	13
2023/24	65	69	74	63	271
	3	3	3	3	12



4.9.3 HANS - CHRISTIAN - ANDERSEN - SCHULE

Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
 Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		9.419 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1971
	Erweiterung	2008
	Pavillon	2012

Raumdaten

•	13 Klassenräume	à	61-76 m ²
•	1 Werkraum		71 m ²
•	1 Musikraum		75 m ²
•	1 PC-Raum		76 m ²
•	1 Verpflegungsküche		
•	3 Speiseräume		38/39/79 m ²
•	5 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung	à	27-63 m ²
•	1 Schülerbücherei		30 m ²

Der Sportunterricht findet in der Turnhalle (10 x 18 m) an der Brüder-Grimm-Schule statt.

Schulbezirk

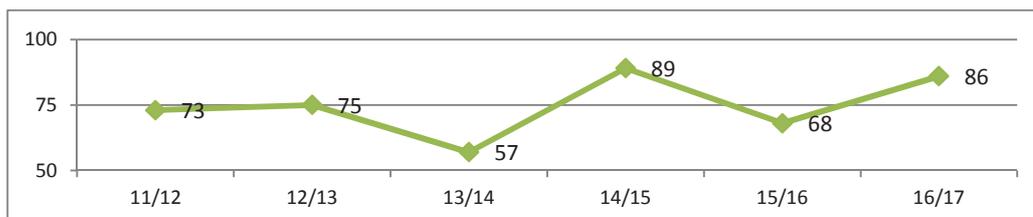
Gebiet Wilhelm-Leuschner-Straße, Carl-Ulrich-Straße, Frankfurter Straße (alle ausschließlich).

Überschneidungsgebiete

Der Teilbereich zwischen Hugenottenallee (Straßenmitte), Friedrichstraße (einschließlich) und Frankfurter Straße ist als Überschneidungsgebiet zur Albert-Schweitzer-Schule ausgewiesen.

Der Teilbereich zwischen Hugenottenallee (Straßenmitte), Carl-Ulrich-Straße und Wilhelm-Leuschner-Straße ist als Überschneidungsgebiet zur Wilhelm-Hauff-Schule ausgewiesen.

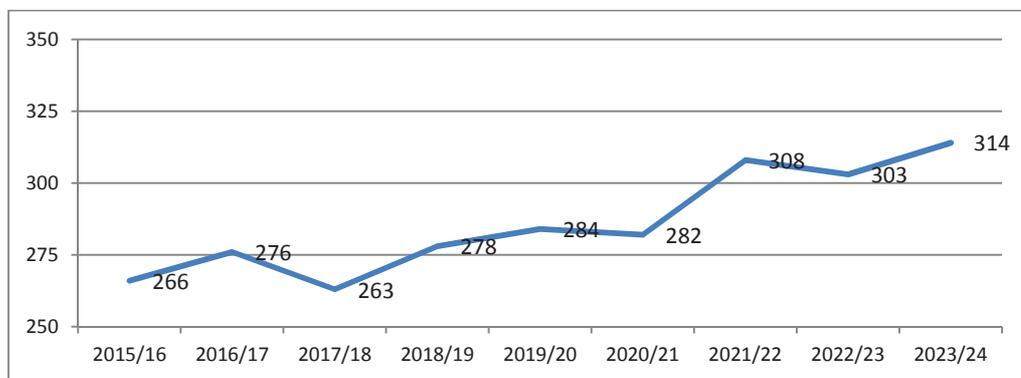
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	10	67	59	70	60	266
	1	3	3	3	3	13
2016/17	13	61	71	61	70	276
	1	3	3	3	3	13
2017/18	14	63	59	69	58	263
	1	3	3	3	3	13
2018/19	14	73	63	59	69	278
	1	3	3	3	3	13
2019/20	14	75	73	63	59	284
	1	3	3	3	3	13
2020/21	14	57	75	73	63	282
	1	3	3	3	3	13
2021/22	14	89	57	75	73	308
	1	4	3	3	3	14
2022/23	14	68	89	57	75	303
	1	3	4	3	3	14
2023/24	14	86	68	89	57	314
	1	4	3	4	3	15



4.9.4 LUDWIG - UHLAND - SCHULE

Grundschule im Pakt für den Nachmittag
Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		22.836 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1963
	Erweiterungen	1968, 2015
	Turnhalle	1964
	Container (Anmietung)	2013

Raumdaten

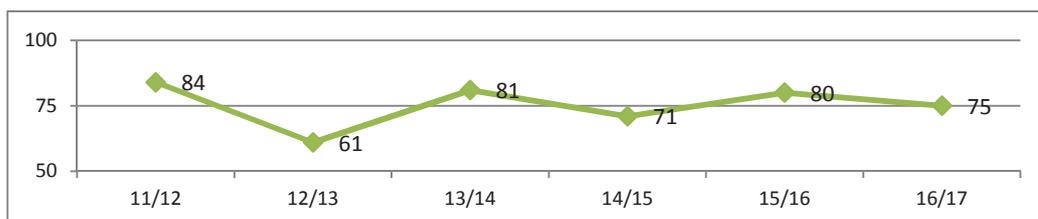
●	9 Klassenräume	à	61-76 m ²
●	4 Klassenräume	à	61-76 m ²
●	1 Werkraum (z. Zt. Klassenraum)		61 m ²
	1 PC-Raum		61 m ²
●	1 Mehrzweckraum		122 m ²
●	1 Verpflegungsküche		
●	1 Speiseraum		110 m ²
●	2 Raum für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		28/61 m ²
	4 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		29-61 m ²
●	1 Stadtteil- und Schulbibliothek		165 m ²
	Container		
	2 Klassenräume	à	52 m ²
●	1 Turnhalle 12 x 24 m	=	1 Spielfeld

Die Ludwig-Uhland-Schule erhält zum Schuljahresbeginn 2018/19 einen Modulbau mit 3 Klassenräumen, 2 Gruppenräumen und ein Büro für Schulsozialarbeit.

Schulbezirk

Stadtteil Gravenbruch

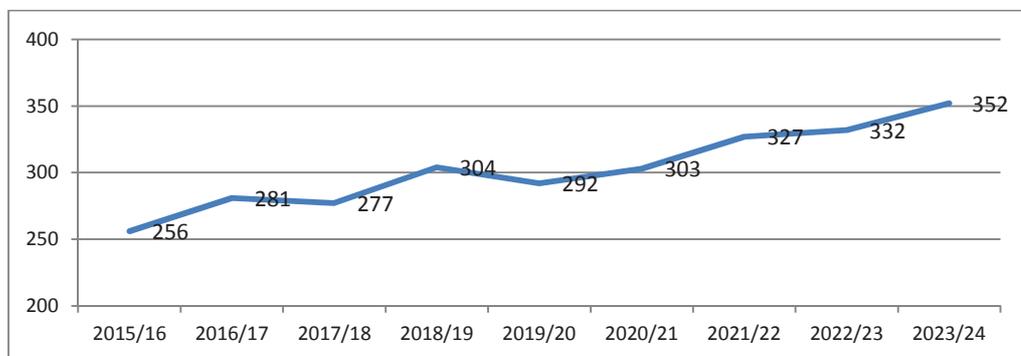
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	78 4	61 3	63 3	54 3	256 13
2016/17	77 4	77 4	61 3	66 3	281 14
2017/18	59 3	79 4	79 4	60 3	277 14
2018/19	87 4	59 3	79 4	79 4	304 15
2019/20	67 3	87 4	59 3	79 4	292 14
2020/21	90 4	67 3	87 4	59 3	303 14
2021/22	83 4	90 4	67 3	87 4	327 15
2022/23	92 4	83 4	90 4	67 3	332 15
2023/24	87 4	92 4	83 4	90 4	352 16



4.9.5 SELMA-LAGERLÖF-SCHULE

Zweigstelle Zeppelinheim

Grundschule mit Eingangsstufe

Betreuungsangebot bis 16:30 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	2.869 m ²
Pachtfläche:	300 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1954
Erweiterungen	1963, 1968 1971, 2010

Raumdaten

- 7 Klassenräume à 46-80 m²
- 1 Verpflegungsküche
- 1 Speiseraum 76 m²
- 1 Raum Betreuung 44 m²

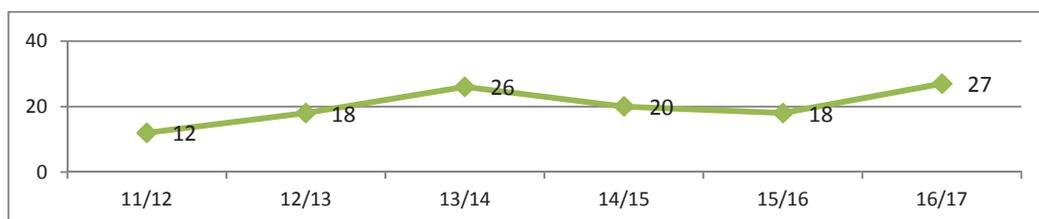
Der Sportunterricht findet in der städtischen Sporthalle (3 Spielfelder) im Stadtteil Zeppelinheim statt.

Schulbezirk

Stadtteil Zeppelinheim

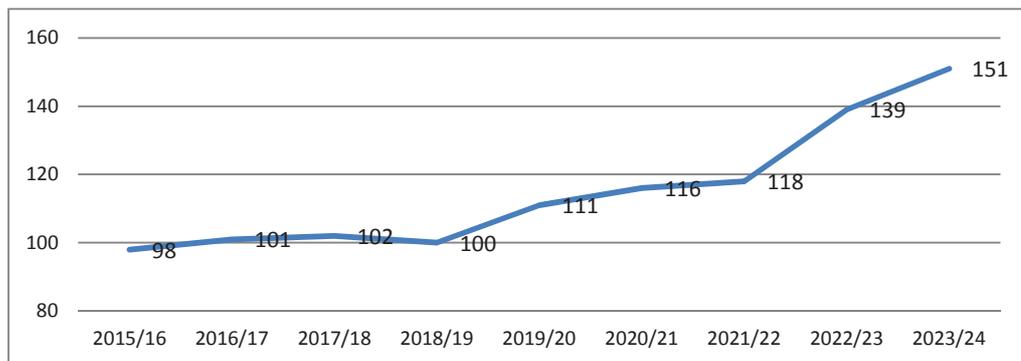
Darüber hinaus nimmt die Schule regelmäßig auf freiwilliger Basis Schüler/innen aus dem Stadtkern Neu-Isenburg auf.

Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	E1	E2	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	23 1	22 1	20 1	16 1	17 1	98 5
2016/17	24 1	21 1	18 1	21 1	17 1	101 5
2017/18	16 1	24 1	21 1	19 1	22 1	102 5
2018/19	20 1	16 1	24 1	21 1	19 1	100 5
2019/20	30 1	20 1	16 1	24 1	21 1	111 5
2020/21	26 1	30 2	20 1	16 1	24 1	116 6
2021/22	26 2	26 1	30 2	20 1	16 1	118 7
2022/23	37 2	26 1	26 2	30 2	20 1	139 8
2023/24	32 1	37 2	26 2	26 2	30 2	151 9



4.9.6 WILHELM - HAUFF - SCHULE
im Schul- und Bildungszentrum Westend
Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	6.634 m ²
Pachtfläche:	1.004 m ²
Baujahr: Schulgebäude	2007

Raumdaten

● 12 Klassenräume	à	66 m ²
● 6 Gruppenräume	à	25 m ²
● 1 Werkraum		61 m ²
● 1 PC-Raum (z. Zt. Klassenraum)		60 m ²
● 1 Schülerküche		66 m ²
● 1 Mehrzweckraum		81 m ²
● 1 Verpflegungsküche		
● 1 Cafeteria		111 m ²
● 6 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung	à	25-66 m ²
● 1 Mehrzweckraum		253 m ²
● 1 Musikraum (Stadt)		32 m ²
● 1 Raum Schulsozialarbeit		32 m ²
● 1 Stadtteil- und Schulbibliothek		195 m ²
● 1 Gymnastikraum		183 m ²

Darüber hinaus findet der Sportunterricht in der Sporthalle (3 Spielfelder) im Sportpark der Stadt Neu-Isenburg statt.

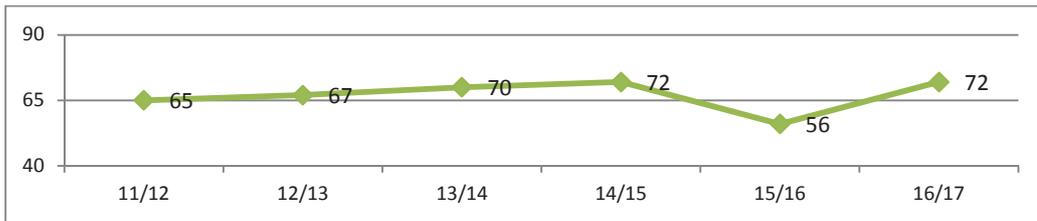
Schulbezirk

Gebiet westlich Wilhelm-Leuschner-Straße (einschließlich) und Hans-Böckler-Straße (Straßenmitte).

Überschneidungsgebiet

Der Teilbereich zwischen Wilhelm-Leuschner-Straße, Carl-Ulrich-Straße und Goethestraße (jeweils Straßenmitte) ist als Überschneidungsgebiet zur Hans-Christian-Andersen-Schule ausgewiesen.

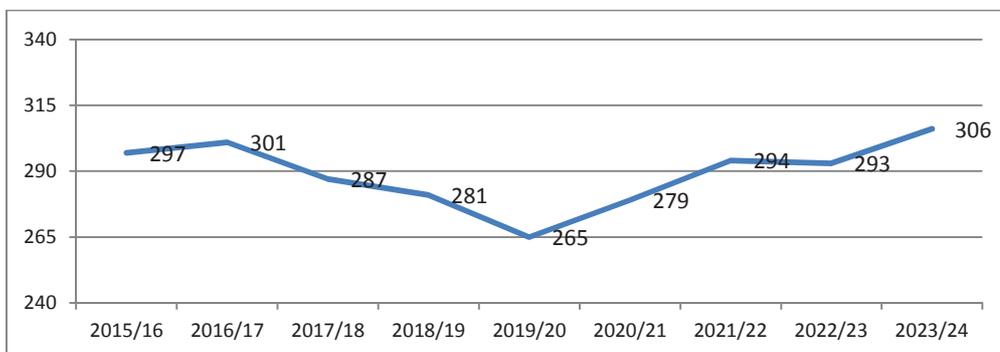
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	83	80	68	66	297
	4	3	3	3	13
2016/17	71	85	75	70	301
	3	4	3	3	13
2017/18	65	62	87	73	287
	3	3	4	3	13
2018/19	67	65	62	87	281
	3	3	3	4	13
2019/20	71	67	65	62	265
	3	3	3	3	12
2020/21	76	71	67	65	279
	4	3	3	3	13
2021/22	80	76	71	67	294
	4	4	3	3	14
2022/23	66	80	76	71	293
	3	4	4	3	14
2023/24	84	66	80	76	306
	4	3	4	4	15



B. SEKUNDARSTUFE

4.9.7 BRÜDER - GRIMM - SCHULE, NEU - ISENBURG

Haupt- und Realschule mit Förderstufe und Ganztagsangeboten (Profil 1)

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	
Stammschule	11.679 m ²
ehem. Abendgymnasium	5.292 m ²
Baujahr:	
<u>Stammschule</u>	
Schulgebäude	1969-1970
Umbau	1993/1994
Turnhalle	1969
<u>ehem. Abendgymnasium</u>	
Turnhalle	1911
Fachklassentrakt	1958
Erweiterung	1969
Umbau/Instandsetzung	1993/1994

Raumdaten

24 Klassenräume	à	50-75 m ²
● 2 Klassenräume		56/58 m ²
2 Gruppenräume		42/43 m ²
6 Naturwissenschaftliche Fachräume	à	50-76 m ²
● 3 Naturwissenschaftliche Fachräume		65/72/78 m ²
2 Werkräume		73/75 m ²
1 Raum Textiles Werken		60 m ²
1 Fahrradwerkstatt		60 m ²
1 Lehrküche		63 m ²
2 Musikräume	à	74 m ²
2 Kunsträume		60/75 m ²
2 Informatikräume		63/64 m ²
1 Mehrzweckraum		163 m ²
1 Verpflegungsküche		
1 Speiseraum (Lehrküche)		63 m ²
2 Räume Schulsozialarbeit		17/24 m ²
1 Schülerbücherei		63 m ²
● 1 Turnhalle 12 x 24 m	=	1 Spielfeld
● 1 Turnhalle 10 x 18 m	=	1 Spielfeld
1 Gymnastikraum		130 m ²

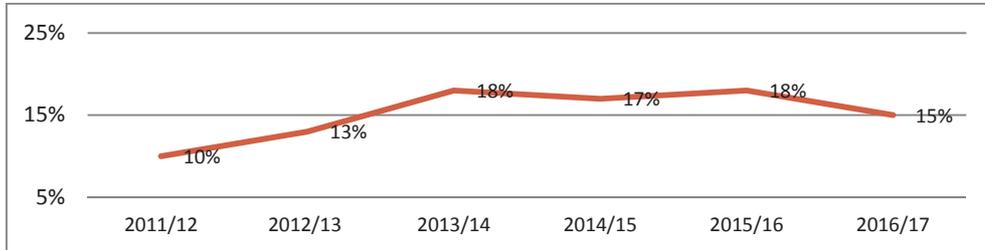
Der Sportunterricht der Brüder-Grimm-Schule findet ferner in städtischen Großsport-hallen statt. Die Turnhalle am ehem. Abendgymnasium steht vorrangig für den Sportunterricht der Hans-Christian-Andersen-Schule zur Verfügung.

Für die Brüder-Grimm-Schule befindet sich eine Verpflegungseinrichtung in der Planung.

Aufnahmedaten (Übergänge) – Mittelstufe

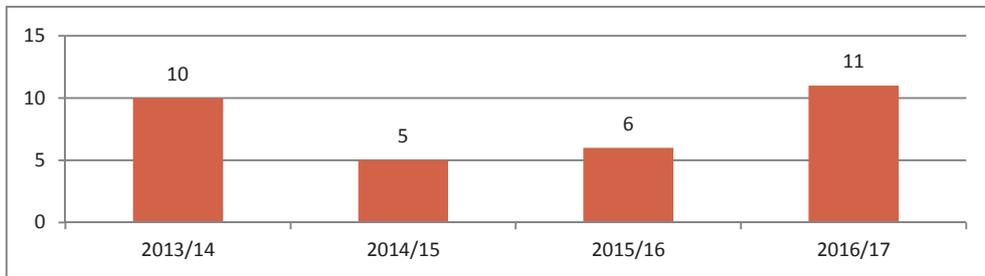
Jahrgang 5

Aufnahmequoten aus Neu-Isenburg in Prozent



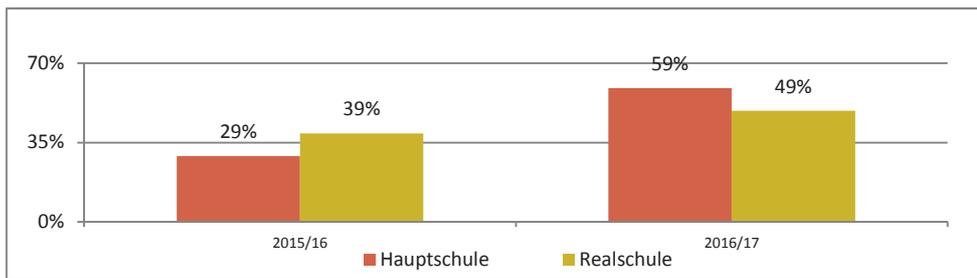
bis Schuljahr 2012/13 schulformbezogene Eingangsklassen

Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

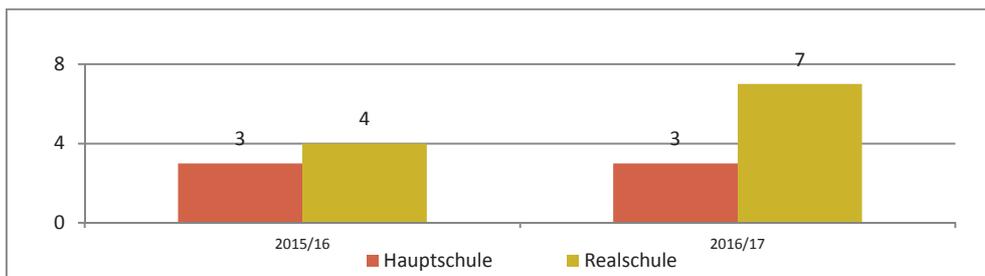


Jahrgang 7

Aufnahmequoten aus der eigenen Förderstufe in Prozent



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

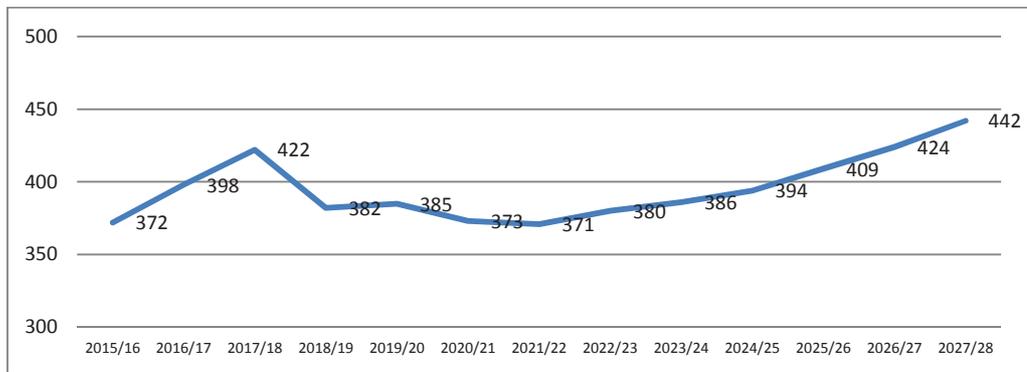


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.										
2015/16	F	59	3	57	3									116	6
	H					22	1	25	1	34	2			81	4
	R					42	2	26	1	43	2	32	2	143	7
	IK													32	2
		<u>59</u>	<u>3</u>	<u>57</u>	<u>3</u>	<u>64</u>	<u>3</u>	<u>51</u>	<u>2</u>	<u>77</u>	<u>4</u>	<u>32</u>	<u>2</u>	<u>372</u>	<u>19</u>
2016/17	F	56	3	62	3									118	6
	H					28	2	31	2	35	2			94	6
	R					37	2	47	2	25	1	38	2	147	7
	IK													39	2
		<u>56</u>	<u>3</u>	<u>62</u>	<u>3</u>	<u>65</u>	<u>4</u>	<u>78</u>	<u>4</u>	<u>60</u>	<u>3</u>	<u>38</u>	<u>2</u>	<u>398</u>	<u>21</u>
2017/18	F	57	3	62	3									119	6
	H					34	2	32	2	33	2			99	6
	R					35	2	38	2	47	2	36	2	156	8
	IK													48	3
		<u>57</u>	<u>3</u>	<u>62</u>	<u>3</u>	<u>69</u>	<u>4</u>	<u>70</u>	<u>4</u>	<u>80</u>	<u>4</u>	<u>36</u>	<u>2</u>	<u>422</u>	<u>23</u>
2018/19	F	58	3	58	3									116	6
	H					28	2	44	2	44	2			116	6
	R					37	2	37	2	36	2	40	2	150	8
		<u>58</u>	<u>3</u>	<u>58</u>	<u>3</u>	<u>65</u>	<u>4</u>	<u>81</u>	<u>4</u>	<u>80</u>	<u>4</u>	<u>40</u>	<u>2</u>	<u>382</u>	<u>20</u>
2019/20	F	64	3	59	3									123	6
	H					26	2	36	2	61	3			123	7
	R					35	2	39	2	35	2	30	1	139	7
		<u>64</u>	<u>3</u>	<u>59</u>	<u>3</u>	<u>61</u>	<u>4</u>	<u>75</u>	<u>4</u>	<u>96</u>	<u>5</u>	<u>30</u>	<u>1</u>	<u>385</u>	<u>20</u>
2020/21	F	59	3	65	3									124	6
	H					27	2	33	2	50	2			110	6
	R					35	2	37	2	37	2	30	1	139	7
		<u>59</u>	<u>3</u>	<u>65</u>	<u>3</u>	<u>62</u>	<u>4</u>	<u>70</u>	<u>4</u>	<u>87</u>	<u>4</u>	<u>30</u>	<u>1</u>	<u>373</u>	<u>19</u>
2021/22	F	60	3	60	3									120	6
	H					29	2	35	2	46	2			110	6
	R					38	2	37	2	35	2	31	2	141	8
		<u>60</u>	<u>3</u>	<u>60</u>	<u>3</u>	<u>67</u>	<u>4</u>	<u>72</u>	<u>4</u>	<u>81</u>	<u>4</u>	<u>31</u>	<u>2</u>	<u>371</u>	<u>20</u>
2022/23	F	65	3	61	3									126	6
	H					27	2	37	2	49	2			113	6
	R					36	2	40	2	35	2	30	1	141	7
		<u>65</u>	<u>3</u>	<u>61</u>	<u>3</u>	<u>63</u>	<u>4</u>	<u>77</u>	<u>4</u>	<u>84</u>	<u>4</u>	<u>30</u>	<u>1</u>	<u>380</u>	<u>19</u>
2023/24	F	65	3	66	3									131	6
	H					27	2	35	2	51	3			113	7
	R					36	2	38	2	38	2	30	1	142	7
		<u>65</u>	<u>3</u>	<u>66</u>	<u>3</u>	<u>63</u>	<u>4</u>	<u>73</u>	<u>4</u>	<u>89</u>	<u>5</u>	<u>30</u>	<u>1</u>	<u>386</u>	<u>20</u>
2024/25	F	70	3	66	3									136	6
	H					29	2	35	2	49	2			113	6
	R					39	2	38	2	36	2	32	2	145	8
		<u>70</u>	<u>3</u>	<u>66</u>	<u>3</u>	<u>68</u>	<u>4</u>	<u>73</u>	<u>4</u>	<u>85</u>	<u>4</u>	<u>32</u>	<u>2</u>	<u>394</u>	<u>20</u>

Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.										
2025/26	F	76	3	72	3									148	6
	H					29	2	37	2	49	2			115	6
	R					39	2	41	2	36	2	30	1	146	7
		<u>76</u>	<u>3</u>	<u>72</u>	<u>3</u>	<u>68</u>	<u>4</u>	<u>78</u>	<u>4</u>	<u>85</u>	<u>4</u>	<u>30</u>	<u>1</u>	<u>409</u>	<u>19</u>
2026/27	F	74	3	78	3									152	6
	H					32	2	37	2	51	3			120	7
	R					42	2	41	2	39	2	30	1	152	7
		<u>74</u>	<u>3</u>	<u>78</u>	<u>3</u>	<u>74</u>	<u>4</u>	<u>78</u>	<u>4</u>	<u>90</u>	<u>5</u>	<u>30</u>	<u>1</u>	<u>424</u>	<u>20</u>
2027/28	F	79	3	76	3									155	6
	H					34	2	41	2	51	3			126	7
	R					45	2	44	2	39	2	33	2	161	8
		<u>79</u>	<u>3</u>	<u>76</u>	<u>3</u>	<u>79</u>	<u>4</u>	<u>85</u>	<u>4</u>	<u>90</u>	<u>5</u>	<u>33</u>	<u>2</u>	<u>442</u>	<u>21</u>



4.9.8 GOETHESCHULE, NEU - ISENBURG
Gymnasium mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
Zweisprachiges deutsch-englisches Bildungsangebot

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche einschl. Friedrich-Fröbel-Schule:	41.119 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1978, 1981

Raumdaten

● 32 Klassenräume	à 56-65 m ²
● 12 Naturwissenschaftliche Fachräume	à 57-101 m ²
● 2 Musikräume	80/109 m ²
● 4 Kunsträume	58-103 m ²
● 3 Informatikräume	57/115/120 m ²
● 1 Mehrzweckraum	132 m ²
● 1 Verpflegungsküche	
● 1 Cafeteria	202 m ²
● 1 Schülerbücherei	210 m ²

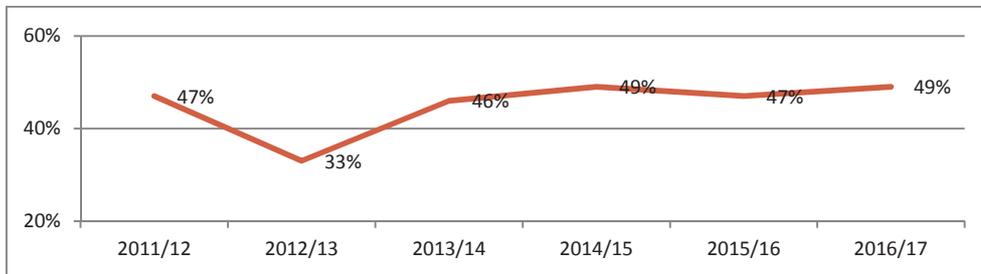
Für den Sportunterricht steht die städtische Geschwister-Scholl-Halle (3 Spielfelder) zur Verfügung.

Für die Goetheschule befindet sich der Bau eines Erweiterungsgebäudes mit 8 Klassen. und 2 Fachräumen in der Vorbereitung.

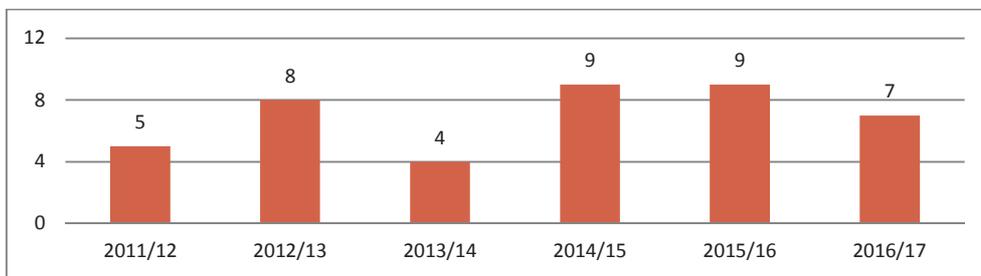
Aufnahmedaten (Übergänge) – Mittelstufe

Jahrgang 5

Aufnahmequoten aus Neu-Isenburg in Prozent



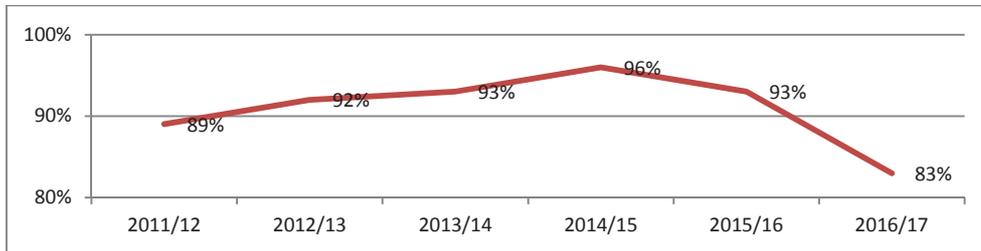
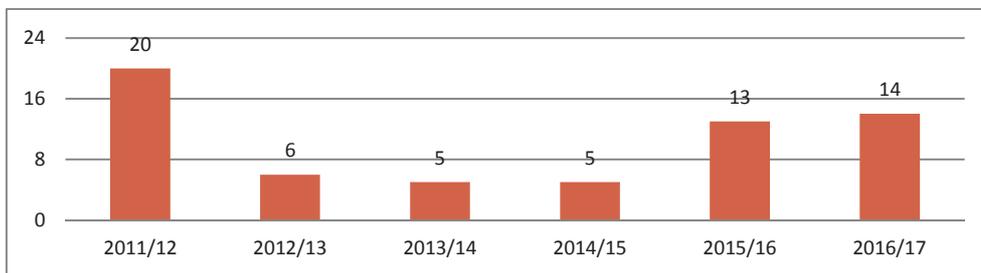
Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)



Jahrgang 7

Aufnahmequoten aus der Förderstufe der Brüder-Grimm-Schule in Prozent



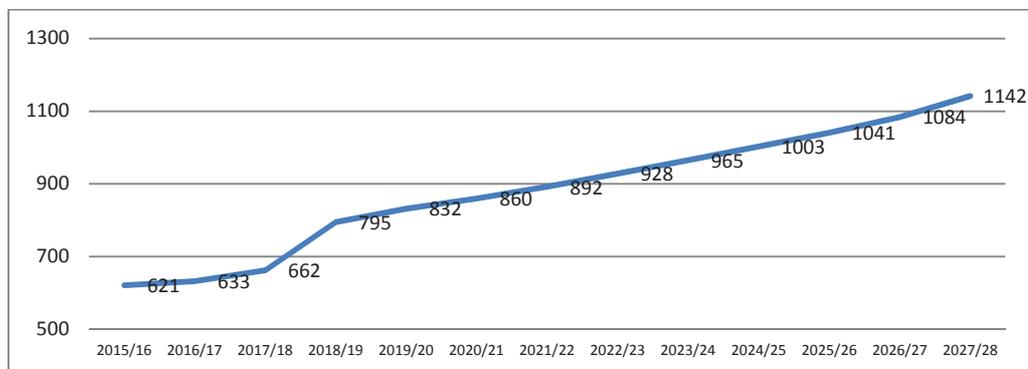
Aufnahmedaten (Übergänge) – Oberstufe**Jahrgang 11****Aufnahmequoten aus eigener Mittelstufe in Prozent****Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)**

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Mittelstufe

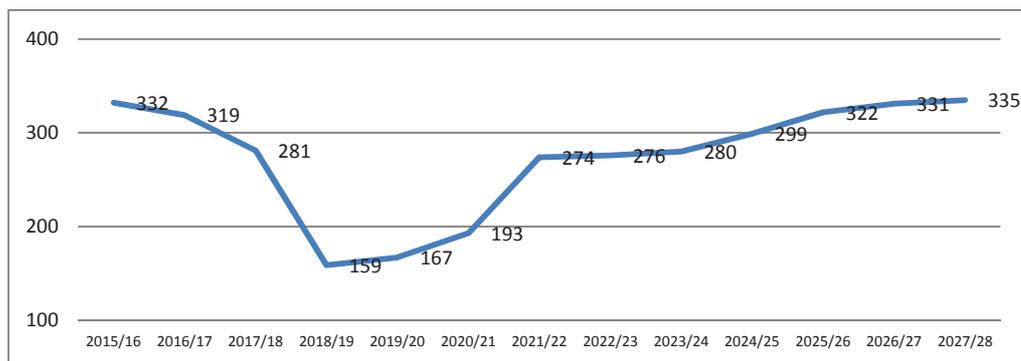
Schuljahr	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.										
2015/16	144	5	130	5	140	5	86	3	121	5			621	23
2016/17	151	5	132	5	131	5	137	5	82	3			633	23
2017/18	142	5	136	5	128	5	126	5	130	5			662	25
2018/19	162	6	132	5	140	5	128	5	118	4	115	4	795	29
2019/20	182	7	150	5	135	5	140	5	120	4	105	4	832	30
2020/21	165	6	169	6	154	6	135	5	131	5	106	4	860	32
2021/22	169	6	153	6	174	6	154	6	126	5	116	4	892	33
2022/23	184	7	157	6	157	6	174	6	144	5	112	4	928	34
2023/24	185	7	171	6	161	6	157	6	163	6	128	5	965	36
2024/25	202	7	172	6	176	6	161	6	147	5	145	5	1003	35
2025/26	220	8	187	7	177	6	176	6	151	6	130	5	1041	38
2026/27	212	8	204	7	192	7	177	6	165	6	134	5	1084	39
2027/28	231	8	197	7	210	7	192	7	166	6	146	5	1142	40



Oberstufe

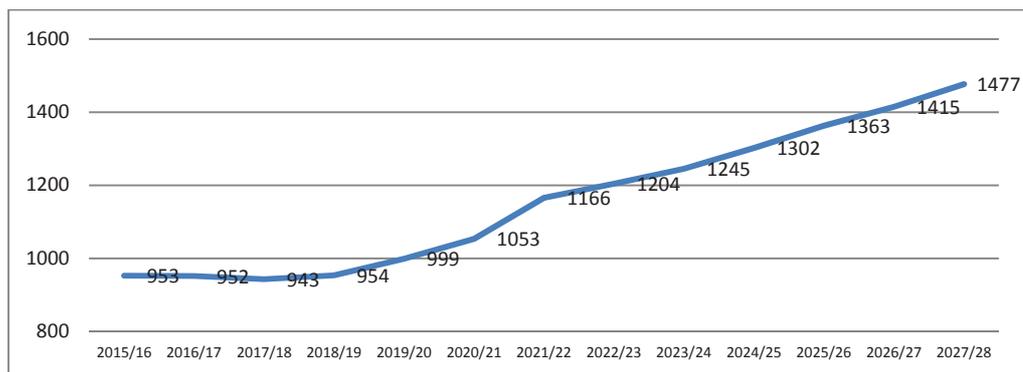
Schuljahr	E1 / 11. Schüler/innen	Q1 / 12. Schüler/innen	Q3 / 13. Schüler/innen	Insgesamt Schüler/innen
2015/16	122 5	101 5	109 5	332 15
2016/17	114 5	105 5	100 4	319 14
2017/18	72 3	103 5	106 5	281 13
2018/19	0 0	61 3	98 4	159 7
2019/20	109 5	0 0	58 3	167 8
2020/21	101 5	92 4	0 0	193 9
2021/22	101 5	85 4	88 4	274 13
2022/23	110 5	85 4	81 4	276 13
2023/24	106 5	93 4	81 4	280 13
2024/25	120 5	90 4	89 4	299 13
2025/26	134 6	102 5	86 4	322 15
2026/27	121 5	113 5	97 4	331 14
2027/28	125 5	102 5	108 5	335 15

2018/19 keine Aufnahmen aus der eigenen Mittelstufe wegen Rückkehr zu G9



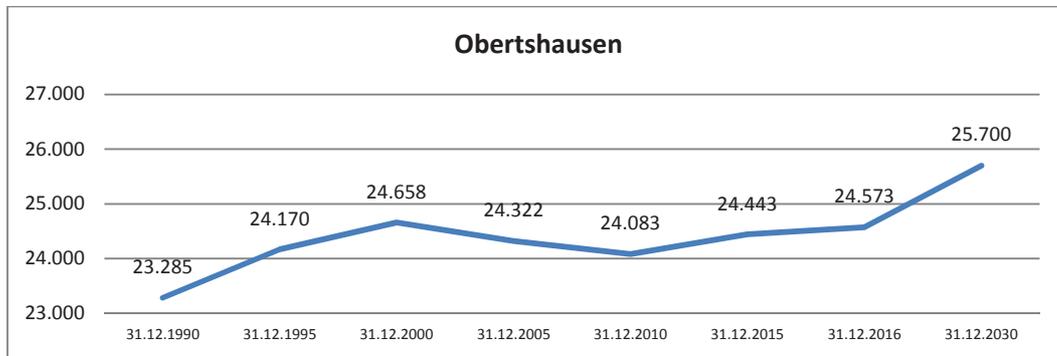
Schülerzahlen insgesamt

Schuljahr	Mittelstufe Schüler/innen	Oberstufe Schüler/innen	Insgesamt Schüler/innen
2015/16	621 23	332 15	953 38
2016/17	633 23	319 14	952 37
2017/18	662 25	281 13	943 38
2018/19	795 29	159 7	954 36
2019/20	832 30	167 8	999 38
2020/21	860 32	193 9	1053 41
2021/22	892 33	274 13	1166 46
2022/23	928 34	276 13	1204 47
2023/24	965 36	280 13	1245 49
2024/25	1003 35	299 13	1302 48
2025/26	1041 38	322 15	1363 53
2026/27	1084 39	331 14	1415 53
2027/28	1142 40	335 15	1477 55



4.10 OBERTSHAUSEN

Einwohnerentwicklung

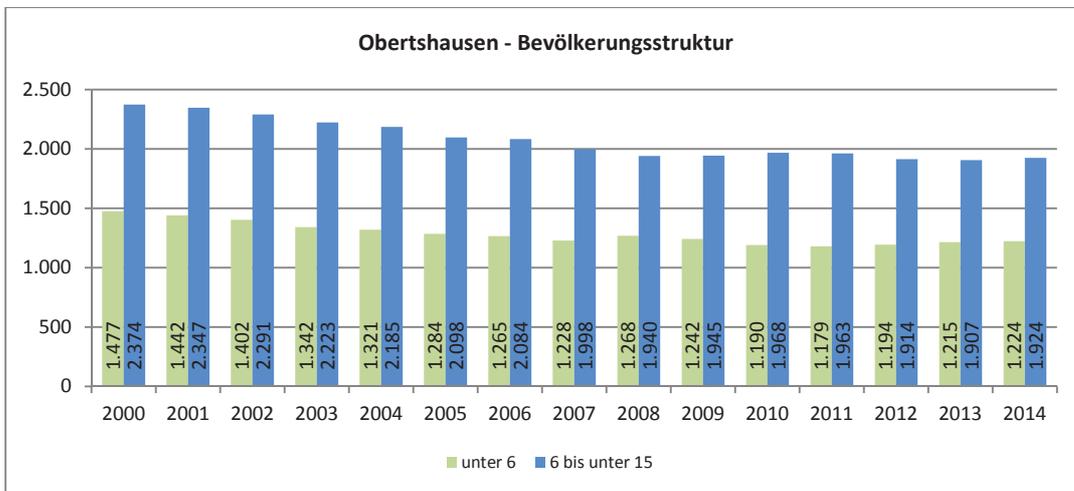


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt und Regionalverband FrankfurtRheinMain (Prognose 2030)

Eine eigene Prognose der Stadt Obertshausen für das Jahr 2025 liegt nicht vor.

Für das Stadtgebiet sind nach Angaben der Kommune mittelfristig keine neuen Baugebiete ausgewiesen.

In der Entwicklung der Anzahl der Kinder und Jugendlichen ist ein wieder ansteigender Trend zu erkennen.

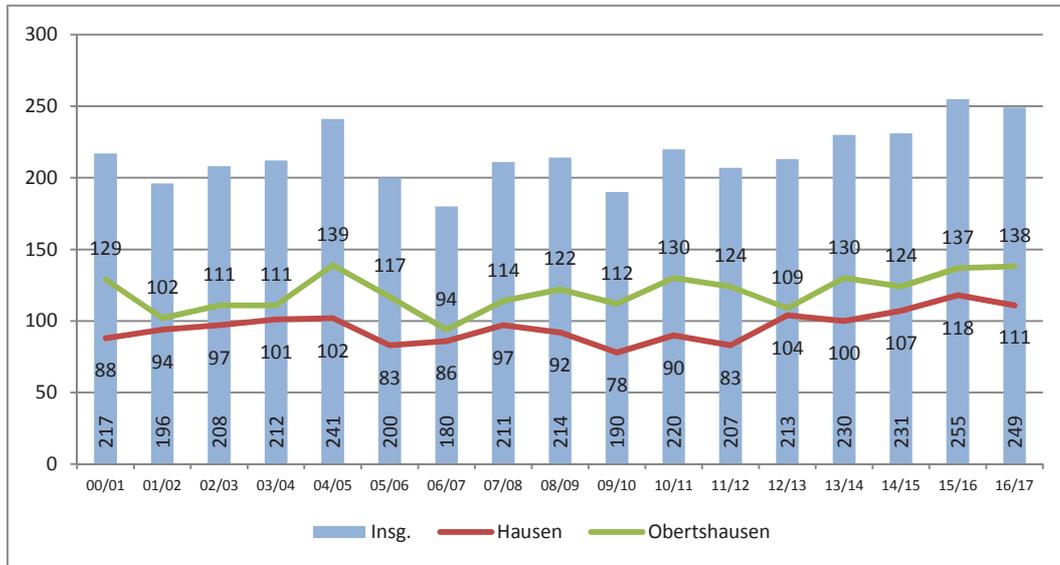


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Jahrgangsstärken

gemäß Statistik der ekom21 zur Schul- und Kindergartenplanung

In der längerfristigen Betrachtung zeigt sich auch in den Jahrgangsbreiten der stete Wiederanstieg in beiden Stadtteilen.

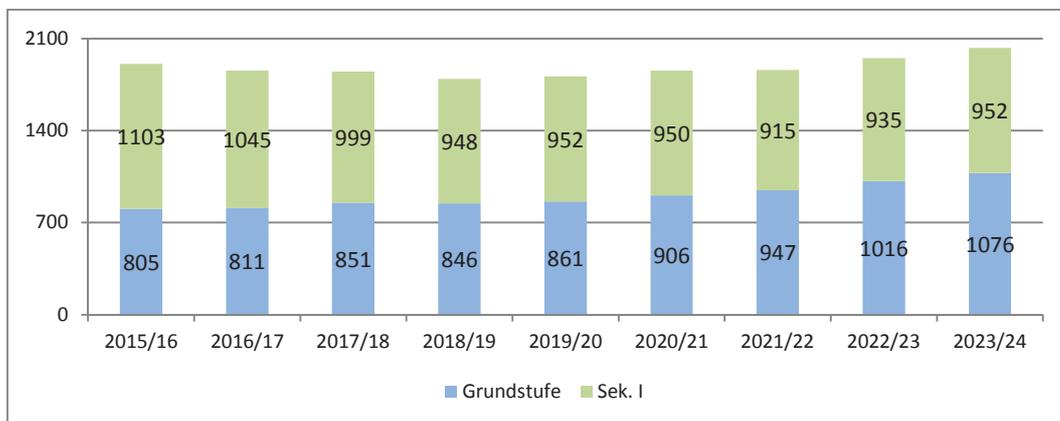
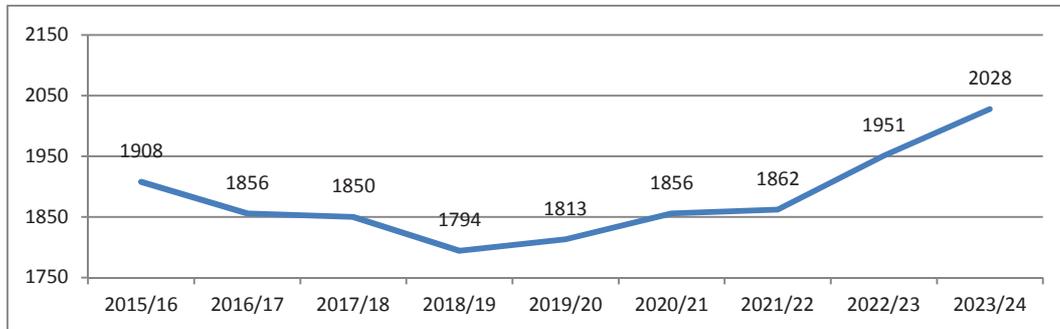


Schulstandorte in Obertshausen:

Schule	Schulform	Stadtteil
Joseph-von-Eichendorff-Schule	G	Obertshausen
Sonnentauschule	G	Obertshausen
Waldschule	G	Hausen
Hermann-Hesse-Schule	KGS	Hausen

Schulentwicklung

Zur Entwicklung der Schülerzahlen in der Stadt Obertshausen ergibt sich folgende Prognose:



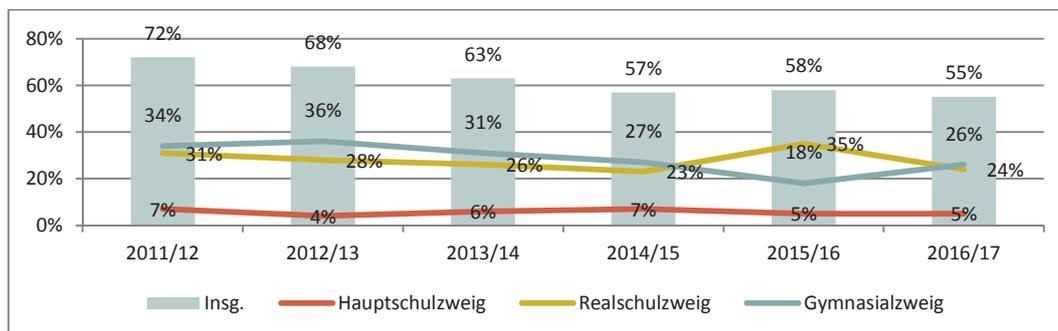
Auch ohne Neubaugebiete im Stadtgebiet steigen die Schülerzahlen in den Grundschulen stetig an. Noch ist davon auszugehen, dass sich die Joseph-von-Eichendorff-Schule und die Sonnentauschule im Stadtteil Obertshausen weiterhin im Rahmen ihrer Dreizügigkeit entwickeln.

In unmittelbarer Nachbarschaft zur Sonnentauschule plant die Stadt Obertshausen den Bau eines Familienzentrums, das einen Verpflegungsbereich für die Betreuungseinrichtung der Sonnentauschule aufnehmen soll. Damit wird der Grundschule auch der Weg ins Landesprogramm ganztätig arbeitender Schulen eröffnet. Hier organisiert sich die Joseph-von-Eichendorff-Schule bereits seit dem Schuljahr 2012/13 mit Ganztagsangeboten im Profil 1.

Nach mehreren baulichen Maßnahmen (abschließend in 2009) wurde die Waldschule im Stadtteil Hausen mit einem Raumangebot für die Aufnahme fünfzügiger Jahrgänge ausgestattet, zunächst aber überwiegend vierzünftig geführt. Seit 2010 ist die Grundschule mit Ganztagsangeboten im Profil 2 organisiert. Schulintern wurden 3 Klassenräume für die Betreuungseinrichtung (220 Kinder) zur Verfügung gestellt, die bei den ansteigenden Jahrgängen vorrangig wieder Unterrichtszwecken zugeführt werden müssen. Alternativ sind Container-Klassenräume bereitzustellen. Ob an der Waldschule auch sechszügige Jahrgänge erreicht werden, bleibt abzuwarten.

Sonnentauschule und Waldschule sind Teilnehmer im Modelversuch „Begabungsgerechte Schule“, der zum Ende des Schuljahres 2017/18 ausläuft. Beide Grundschulen haben die Eingangsklassen in Form des flexiblen Schulanfangs eingerichtet.

Der Übergang von Klasse 4 nach 5 an die Hermann-Hesse-Schule, kooperative Gesamtschule mit schulformbezogenen Eingangsklassen, hat sich innerhalb des Stadtgebietes deutlich abgeschwächt und ist zum Schuljahr 2014/15 unter die 60%-Marke gefallen.



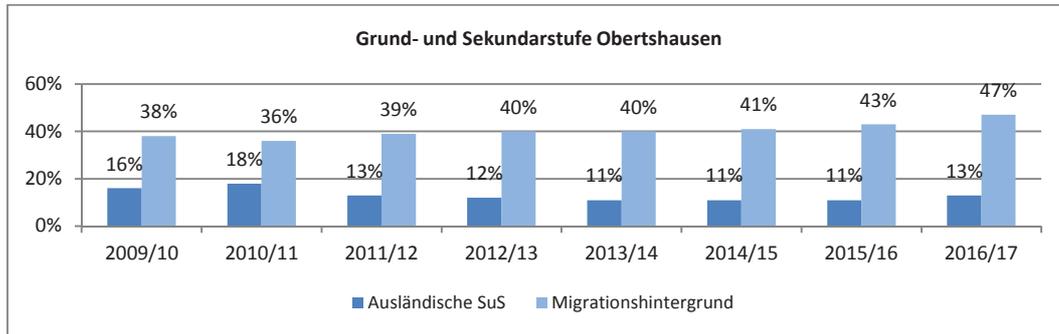
Auch die Aufnahmen aus der Stadt Mühlheim (vorwiegend Stadtteil Lämmerspiel) haben sich deutlich verringert.

Erheblich an Zuspruch gewonnen haben die beiden Adolf-Reichwein-Schulen in der Nachbarstadt Heusenstamm mit zuletzt Aufnahmen von 28% (Schuljahr 2016/17) aus den Grundschulen in Obertshausen.

Unter den sonstigen angewählten weiterführenden Schulen heben sich die private Marienschule in der Stadt Offenbach und das private Franziskanergymnasium Kreuzburg in Großkrotzenburg hervor.

In der Prognose der Schülerzahlen auf der Basis des Schuljahres 2016/17 zeigt die Hermann-Hesse-Schule eine rückläufige Tendenz, doch können eventuell notwendige Schülerlenkungsmaßnahmen an benachbarten Schulstandorten dieser Entwicklung entgegenwirken.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit ausländischer Herkunft oder Migrationshintergrund zeigt in Obertshausen nur geringe Abweichungen zum Kreisniveau.



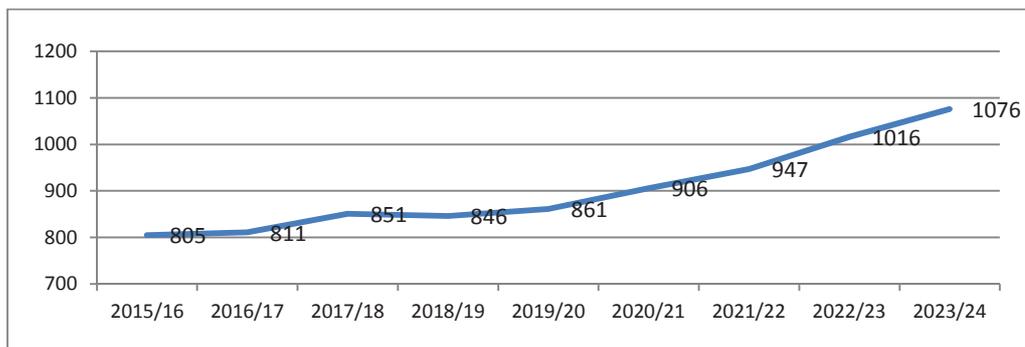
Quelle: Landesschulstatistik

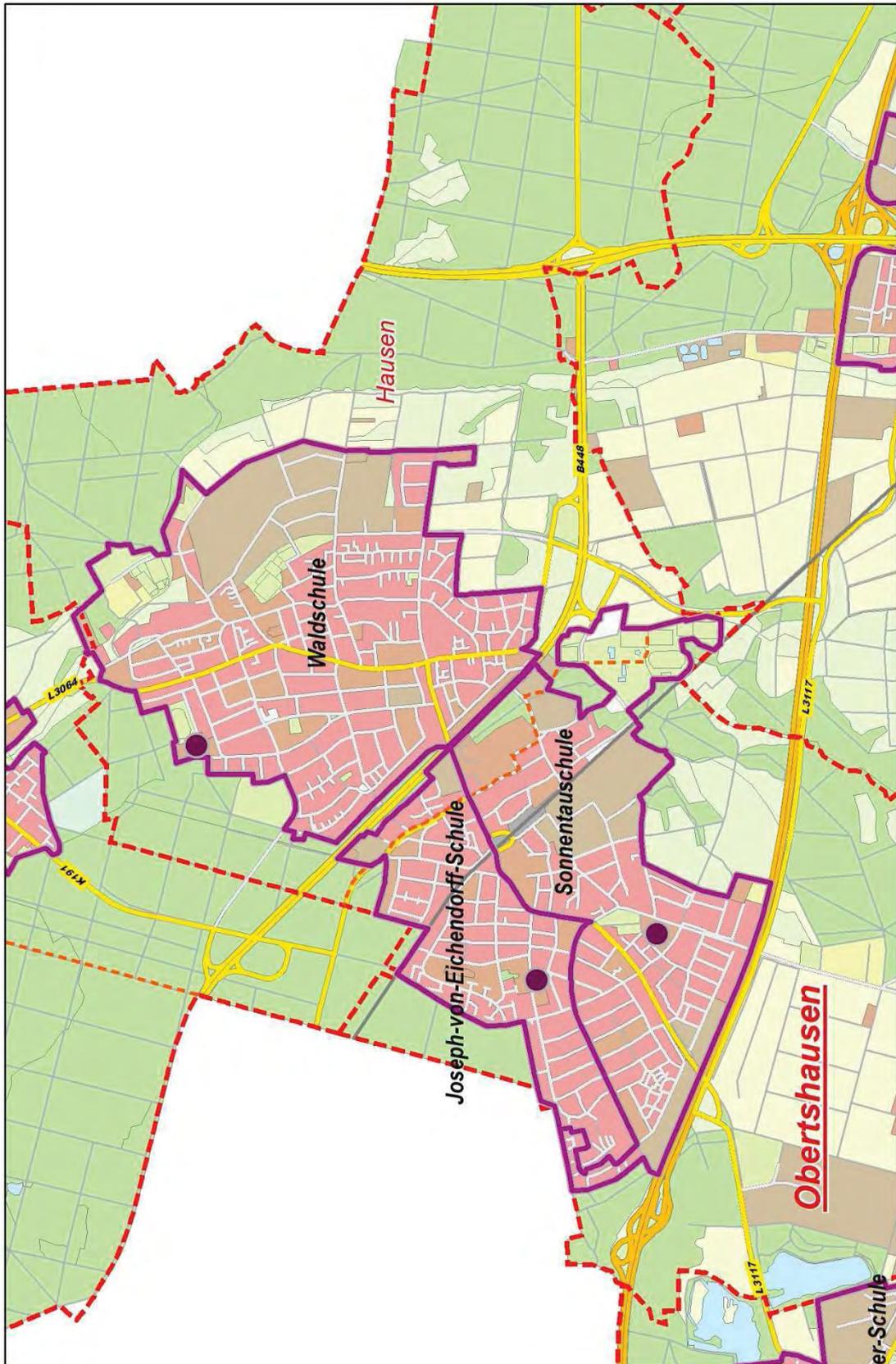
A. GRUNDSCHULEN

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	211	223	177	194	805
	10	10	9	9	38
2016/17	193	231	206	181	811
	10	10	10	9	39
2017/18	211	222	204	214	851
	9	12	10	10	41
2018/19	212	230	200	204	846
	10	10	10	10	40
2019/20	223	231	207	200	861
	10	10	10	10	40
2020/21	245	246	208	207	906
	11	10	10	10	41
2021/22	251	269	219	208	947
	11	11	10	10	42
2022/23	280	274	242	220	1016
	11	12	11	10	44
2023/24	279	307	247	243	1076
	12	13	11	11	47





4.10.1 JOSEPH - VON - EICHENDORFF - SCHULE

*Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
Betreuungsangebot bis 16:30 Uhr*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		10.596 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1908
	Erweiterungen	1952, 1961, 2005
	Turnhalle und Lehrschwimmbecken	1961

Raumdaten

	11 Klassenräume	à	62-74 m ²
•	3 Klassenräume		62/63/74 m ²
	1 Werkraum (Keller)		60 m ²
	1 Lehrküche (Keller)		54 m ²
	1 PC-Raum		65 m ²
	1 Mehrzweckraum		74 m ²
•	1 Verpflegungsküche		
•	2 Speiseräume	à	62 m ²
	6 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung	à	21-66 m ²
	1 Schülerbücherei		43 m ²
•	1 Turnhalle 18 x 30 m		= 2 Spielfelder
•	1 Lehrschwimmbecken 10 x 16 m		

Schulbezirk

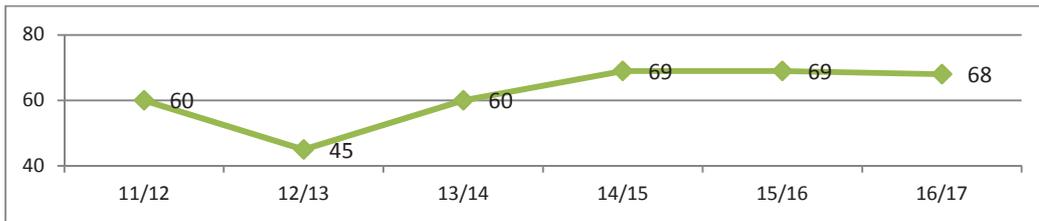
Aus dem Stadtteil Obertshausen das Gebiet nördlich der Beethovenstraße, Straßenmitte Heusenstammer Straße zwischen Beethovenstraße und Waldstraße, Straßenmitte Bahnhofstraße und Schönbornstraße bis zur B 448.

Aus dem Schulbezirk ausgegliedert ist die Bieberer Straße.

Überschneidungsgebiet

Der Teilbereich zwischen Beethovenstraße, Bieberer Straße bis Anton-Bruckner-Straße / Amselweg (einschließlich) ist als Überschneidungsgebiet zur Sonnentauschule ausgewiesen.

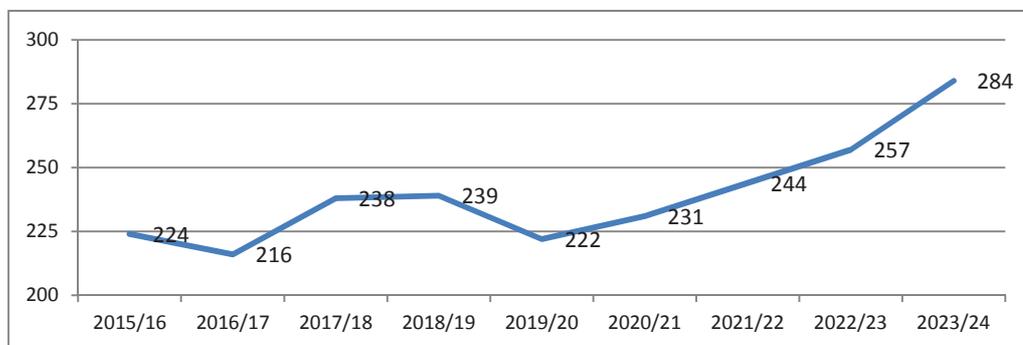
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	66	58	39	61	224
	3	3	2	3	11
2016/17	56	64	58	38	216
	3	3	3	2	11
2017/18	60	54	64	60	238
	3	3	3	3	12
2018/19	61	60	54	64	239
	3	3	3	3	12
2019/20	47	61	60	54	222
	2	3	3	3	11
2020/21	63	47	61	60	231
	3	2	3	3	11
2021/22	73	63	47	61	244
	3	3	2	3	11
2022/23	74	73	63	47	257
	3	3	3	2	11
2023/24	74	74	73	63	284
	3	3	3	3	12



4.10.2 SONNENTAUSCHULE

Modellversuch „Begabungsgerechte Schule“ (bis Ende des Schuljahres 2017/18)

Flexibler Schulanfang

Betreuungsangebot bis 16:30 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		10.072 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1969
	Ausbau (Betreuung)	2009

Raumdaten

	7 Klassenräume	à	62 m ²
•	5 Klassenräume	à	62-77 m ²
	2 Gruppenräume	à	26 m ²
	1 PC-Raum		62 m ²
	1 Forscherwerkstatt (Keller)		60 m ²
•	1 Mehrzweckraum		77 m ²
•	2 Räume Betreuung		64/65 m ²
	1 Schülerbücherei (Keller)		61 m ²
•	1 Gymnastikraum		215 m ²

In unmittelbarer Nachbarschaft plant die Stadt Obertshausen den Bau eines Familienzentrums, das einen Verpflegungsbereich für die Betreuungseinrichtung der Sonnentauschule aufnehmen soll.

Schulbezirk

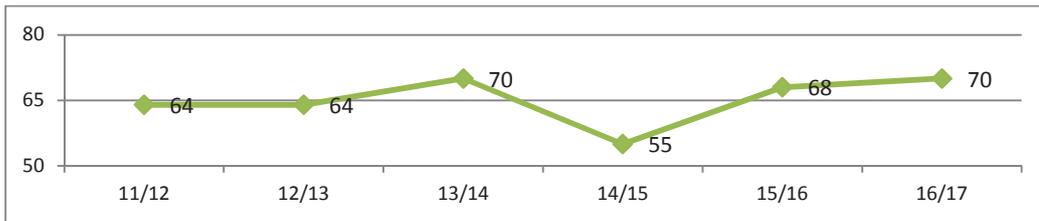
Der südliche Teil des Stadtteiles Obertshausen einschließlich Beethovenstraße, Straßenmitte Heusenstammer Straße zwischen Rembrücker Weg und Wilhelmstraße, Straßenmitte Bahnhofstraße und Schönbornstraße bis zur B 448.

Zum Schulbezirk gehört außerdem die Bieberer Straße.

Überschneidungsgebiet

Die Beethovenstraße und die Bieberer Straße sind als Überschneidungsgebiet zur Joseph-von-Eichendorff-Schule ausgewiesen.

Jahrgangsstärken

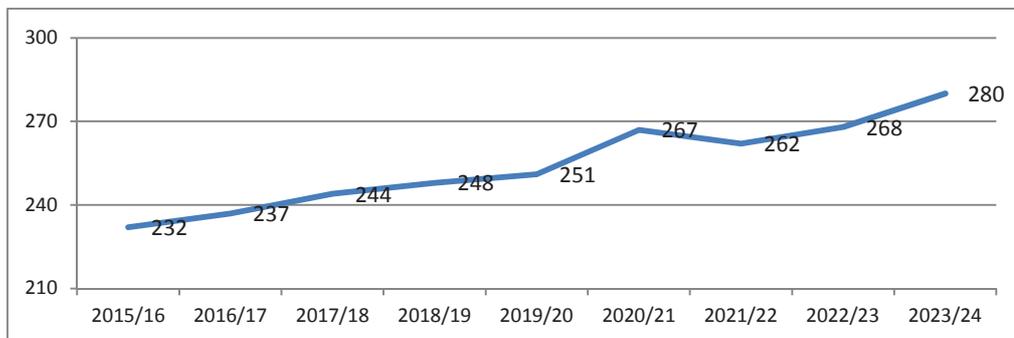


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	58 3	68 3	58 3	48 2	232 11
2016/17	51 3	67 3	62 3	57 3	237 13
2017/18	65 3	62 3	59 3	58 3	244 12
2018/19	65 3	72 3	53 3	58 3	248 12
2019/20	66 3	72 3	61 3	52 3	251 12
2020/21	73 3	73 3	61 3	60 3	267 12
2021/22	59 3	81 3	62 3	60 3	262 12
2022/23	73 3	65 3	69 3	61 3	268 12
2023/24	76 3	81 4	55 3	68 3	280 13

* Klassenzahl incl. 1 Intensivklasse



4.10.3 WALDSCHULE

Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 2)

Modellversuch „Begabungsgerechte Schule“ (bis Ende des Schuljahres 2017/18)

Flexibler Schulanfang

Betreuungsangebot bis 16:30 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		13.402 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1959
	Erweiterungen	1964, 2005, 2008
	Pavillon	2003
	Turnhalle	1963

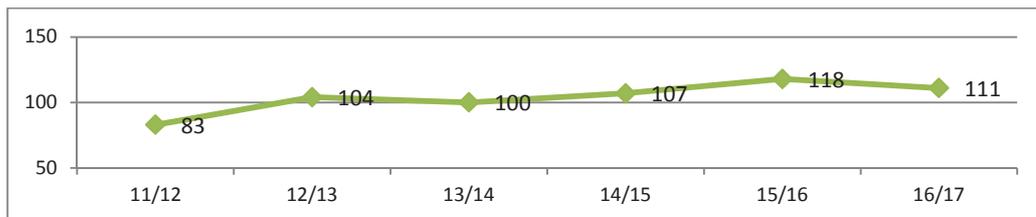
Raumdaten

16 Klassenräume	à	61-87 m ²
● 4 Klassenräume (davon 3 z. Zt. Betreuung)		62-77 m ²
● 4 Gruppenräume	à	23-24 m ²
2 Gruppenräume (Keller)		10/35 m ²
1 Werkraum (Keller)		73 m ²
1 PC-Raum		71 m ²
● 1 Mehrzweckraum		64 m ²
● 1 Verpflegungsküche		
● 1 Speiseraum		105 m ²
● 3 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		38-60 m ²
● 1 Raum Schulsozialarbeit		24 m ²
● 1 Schülerbücherei		45 m ²
● 1 Turnhalle 12 x 24 m	=	1 Spielfeld

Schulbezirk

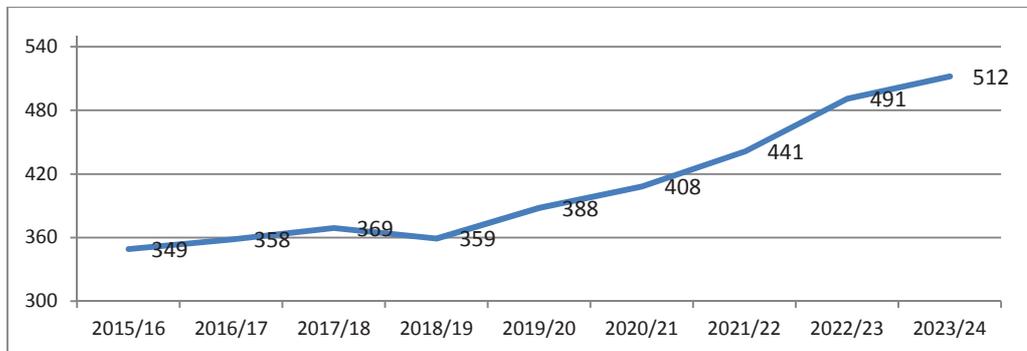
Stadtteil Hausen

Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	87 4	97 4	80 4	85 4	349 16
2016/17	86 4	100 4	86 4	86 4	358 16
2017/18	86 3	106 6	81 4	96 4	369 17
2018/19	86 4	98 4	93 4	82 4	359 16
2019/20	110 5	98 4	86 4	94 4	388 17
2020/21	109 5	126 5	86 4	87 4	408 18
2021/22	119 5	125 5	110 5	87 4	441 19
2022/23	133 5	136 6	110 5	112 5	491 21
2023/24	129 6	152 6	119 5	112 5	512 22



B. SEKUNDARSTUFE

4.10.4 HERMANN - HESSE - SCHULE, OBERTSHAUSEN

Kooperative Gesamtschule

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		27.811 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1973-1975
	Container (Anmietung)	2010
	Turnhalle	1986

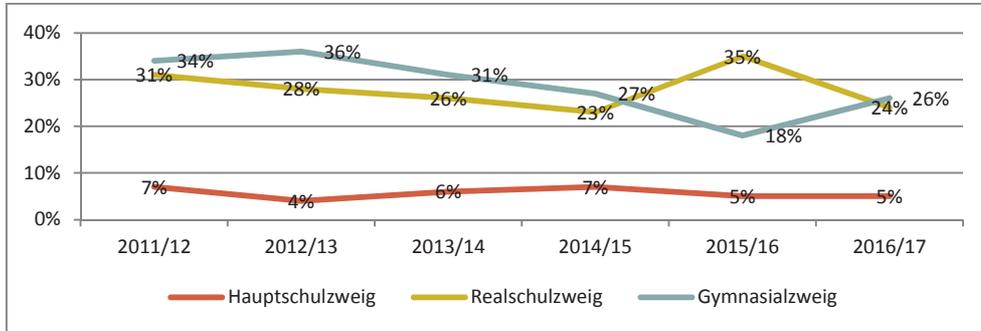
Raumdaten

●	41 Klassenräume	à	57-80 m ²
●	10 Naturwissenschaftliche Fachräume	à	61-84 m ²
●	3 Werkräume		86/89/91 m ²
●	1 Raum Textiles Werken		70 m ²
●	1 Lehrküche		100 m ²
●	2 Musikräume		61/64 m ²
●	3 Musikübungsräume		28/28/30 m ²
●	2 Kunsträume		80/83 m ²
●	3 Informatikräume		66/66/79 m ²
●	1 REPI-Büro		18 m ²
●	1 Verpflegungsküche		
●	1 Cafeteria		140 m ²
●	1 Schüleraufenthaltsraum		58 m ²
●	1 Raum Schulsozialarbeit		18 m ²
●	1 Schülerbücherei		252 m ²
	Container		
	2 Klassenräume	à	60 m ²
●	2 Klassenräume	à	60 m ²
●	1 Turnhalle 27 x 45 m		= 3 Spielfelder

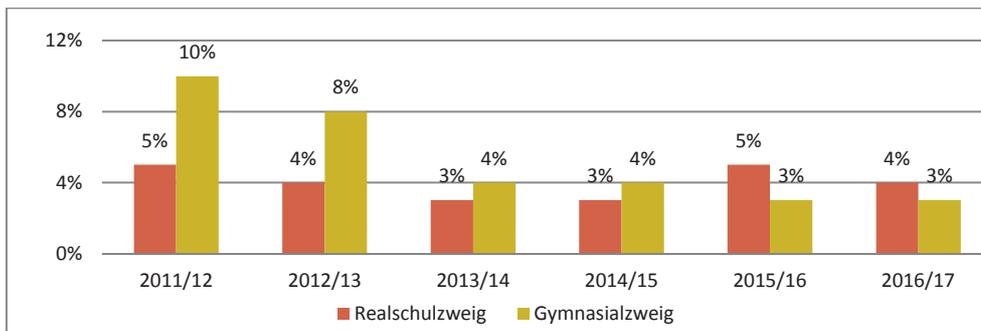
Aufnahmedaten (Übergänge) – Mittelstufe

Jahrgang 5

Aufnahmequoten aus Obertshausen in Prozent

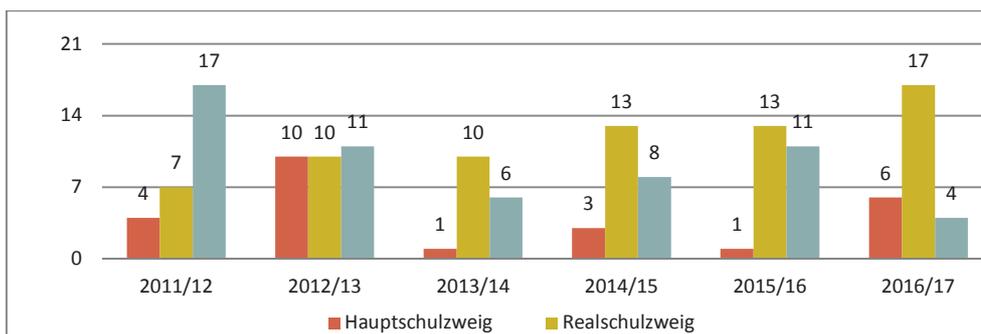


Aufnahmequoten aus Mühlheim in Prozent



Einzelne Aufnahmen im Hauptschulzweig unter Sonstige

Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

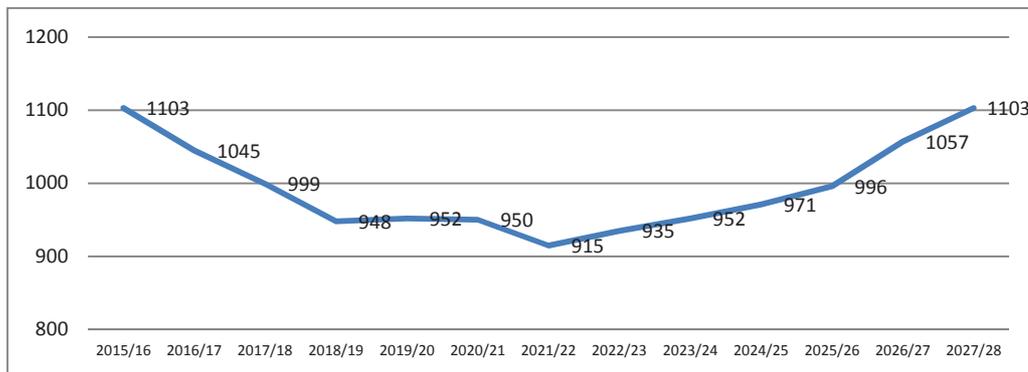


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

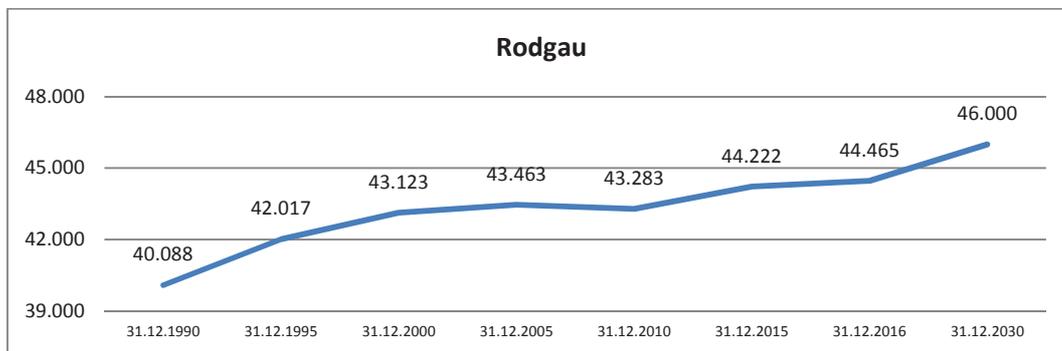
Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.										
2015/16	H	13	1	18	1	21	1	37	2	32	2			121	7
	R	111	4	67	3	79	3	72	3	85	3	78	3	492	19
	GYM	61	2	66	3	72	3	83	3	85	4	108	4	475	19
	IK													15	1
		<u>185</u>	<u>7</u>	<u>151</u>	<u>7</u>	<u>172</u>	<u>7</u>	<u>192</u>	<u>8</u>	<u>202</u>	<u>9</u>	<u>186</u>	<u>7</u>	<u>1103</u>	<u>46</u>
2016/17	H	16	1	19	1	30	2	28	2	34	2			127	8
	R	74	3	107	4	74	3	79	3	81	3	78	3	493	19
	GYM	62	3	62	2	55	2	64	3	78	3	73	3	394	16
	IK													31	2
		<u>152</u>	<u>7</u>	<u>188</u>	<u>7</u>	<u>159</u>	<u>7</u>	<u>171</u>	<u>8</u>	<u>193</u>	<u>8</u>	<u>151</u>	<u>6</u>	<u>1045</u>	<u>45</u>
2017/18	H	16	1	27	2	29	2	28	2	30	2			130	9
	R	74	3	64	3	112	4	88	3	82	3	78	3	498	19
	GYM	55	2	55	2	56	2	42	2	62	3	74	3	344	14
	IK													27	2
		<u>145</u>	<u>6</u>	<u>146</u>	<u>7</u>	<u>197</u>	<u>8</u>	<u>158</u>	<u>7</u>	<u>174</u>	<u>8</u>	<u>152</u>	<u>6</u>	<u>999</u>	<u>44</u>
2018/19	H	16	1	20	1	36	2	35	2	29	2			136	8
	R	78	3	73	3	73	3	110	4	94	4	74	3	502	20
	GYM	66	3	54	2	48	2	50	2	39	2	53	2	310	13
		<u>160</u>	<u>7</u>	<u>147</u>	<u>6</u>	<u>157</u>	<u>7</u>	<u>195</u>	<u>8</u>	<u>162</u>	<u>8</u>	<u>127</u>	<u>5</u>	<u>948</u>	<u>41</u>
2019/20	H	16	1	20	1	27	2	44	2	36	2			143	8
	R	76	3	77	3	83	3	72	3	117	4	85	3	510	19
	GYM	65	3	65	3	47	2	43	2	46	2	33	2	299	14
		<u>157</u>	<u>7</u>	<u>162</u>	<u>7</u>	<u>157</u>	<u>7</u>	<u>159</u>	<u>7</u>	<u>199</u>	<u>8</u>	<u>118</u>	<u>5</u>	<u>952</u>	<u>41</u>
2020/21	H	16	1	20	1	27	2	33	2	46	2			142	8
	R	75	3	75	3	88	3	82	3	77	3	106	4	503	19
	GYM	63	3	64	3	57	2	42	2	39	2	40	2	305	14
		<u>154</u>	<u>7</u>	<u>159</u>	<u>7</u>	<u>172</u>	<u>7</u>	<u>157</u>	<u>7</u>	<u>162</u>	<u>7</u>	<u>146</u>	<u>6</u>	<u>950</u>	<u>41</u>
2021/22	H	16	1	20	1	27	2	33	2	34	2			130	8
	R	76	3	74	3	86	3	87	3	87	3	70	3	480	18
	GYM	64	3	62	3	56	2	51	2	39	2	33	2	305	14
		<u>156</u>	<u>7</u>	<u>156</u>	<u>7</u>	<u>169</u>	<u>7</u>	<u>171</u>	<u>7</u>	<u>160</u>	<u>7</u>	<u>103</u>	<u>5</u>	<u>915</u>	<u>40</u>
2022/23	H	16	1	20	1	27	2	33	2	34	2			130	8
	R	76	3	75	3	85	3	85	3	93	4	79	3	493	19
	GYM	65	3	63	3	54	2	50	2	47	2	33	2	312	14
		<u>157</u>	<u>7</u>	<u>158</u>	<u>7</u>	<u>166</u>	<u>7</u>	<u>168</u>	<u>7</u>	<u>174</u>	<u>8</u>	<u>112</u>	<u>5</u>	<u>935</u>	<u>41</u>
2023/24	H	17	1	20	1	27	2	33	2	34	2			131	8
	R	80	3	75	3	86	3	84	3	90	3	84	3	499	18
	GYM	69	3	64	3	55	2	48	2	46	2	40	2	322	14
		<u>166</u>	<u>7</u>	<u>159</u>	<u>7</u>	<u>168</u>	<u>7</u>	<u>165</u>	<u>7</u>	<u>170</u>	<u>7</u>	<u>124</u>	<u>5</u>	<u>952</u>	<u>40</u>

Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2024/25	H	18	1	21	1	27	2	33	2	34	2			133	8
	R	86	3	79	3	86	3	85	3	89	3	81	3	506	18
	GYM	75	3	68	3	56	2	49	2	44	2	40	2	332	14
		<u>179</u>	<u>7</u>	<u>168</u>	<u>7</u>	<u>169</u>	<u>7</u>	<u>167</u>	<u>7</u>	<u>167</u>	<u>7</u>	<u>121</u>	<u>5</u>	<u>971</u>	<u>40</u>
2025/26	H	18	1	22	1	28	2	33	2	34	2			135	8
	R	88	3	85	3	90	3	85	3	90	3	80	3	518	18
	GYM	77	3	74	3	59	2	50	2	45	2	38	2	343	14
		<u>183</u>	<u>7</u>	<u>181</u>	<u>7</u>	<u>177</u>	<u>7</u>	<u>168</u>	<u>7</u>	<u>169</u>	<u>7</u>	<u>118</u>	<u>5</u>	<u>996</u>	<u>40</u>
2026/27	H	21	1	22	1	29	2	34	2	34	2			140	8
	R	102	4	87	3	97	4	89	3	90	3	81	3	546	20
	GYM	92	4	76	3	65	3	53	2	46	2	39	2	371	16
		<u>215</u>	<u>9</u>	<u>185</u>	<u>7</u>	<u>191</u>	<u>9</u>	<u>176</u>	<u>7</u>	<u>170</u>	<u>7</u>	<u>120</u>	<u>5</u>	<u>1057</u>	<u>44</u>
2027/28	H	19	1	26	2	29	2	35	2	35	2			144	9
	R	97	4	100	4	100	4	96	4	95	4	81	3	569	23
	GYM	86	3	91	4	66	3	58	2	49	2	40	2	390	16
		<u>202</u>	<u>8</u>	<u>217</u>	<u>10</u>	<u>195</u>	<u>9</u>	<u>189</u>	<u>8</u>	<u>179</u>	<u>8</u>	<u>121</u>	<u>5</u>	<u>1103</u>	<u>48</u>



4.11 RODGAU

Einwohnerentwicklung



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt und Regionalverband FrankfurtRheinMain (Prognose 2030)

Prognose der Stadt Rodgau * für das Jahr 2025:

54.400 Einwohner

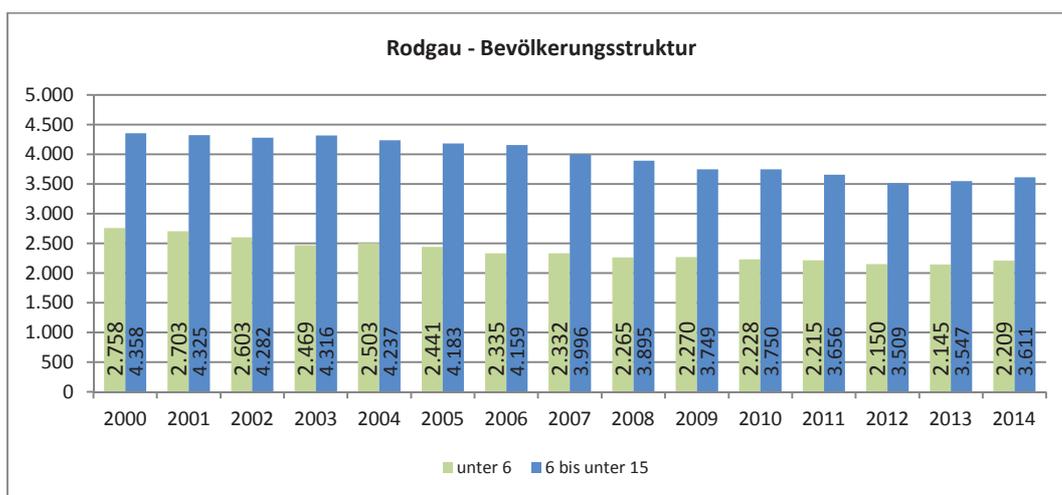
* vom 26.8.2016

Nach Angaben der Stadt Rodgau sind folgende Baugebiete ausgewiesen:

Baugebiet	Bezug	Schulbezirk	Einwohner
Jügesheim (50)	2019-2025	Wilhelm-Busch-Schule	240
Hainhausen (17)	2018-2023	Münchhausen-Schule	850
Rodgau-West	2020-2025		3800
Dudenhofen (24)	2021-2025	Freiherr-vom-Stein-Schule	570
Nieder-Roden (39)	2020-2025	Gartenstadtschule	790
Gesamt			6250

Darüber hinaus hat die Stadt einen allgemeinen Zuzug prognostiziert.

In der Statistik zeigen sich bereits die ansteigenden Zahlen in den unteren Bevölkerungsgruppen.

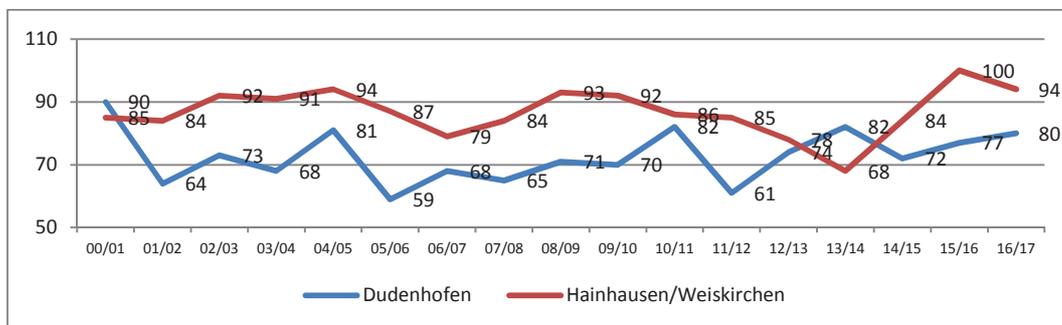
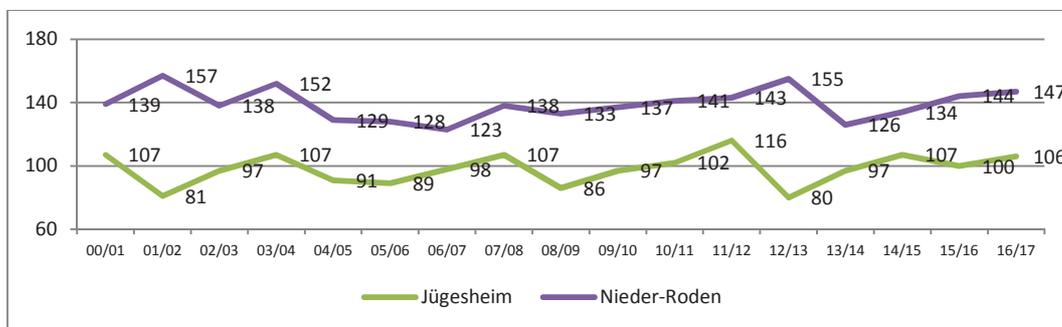
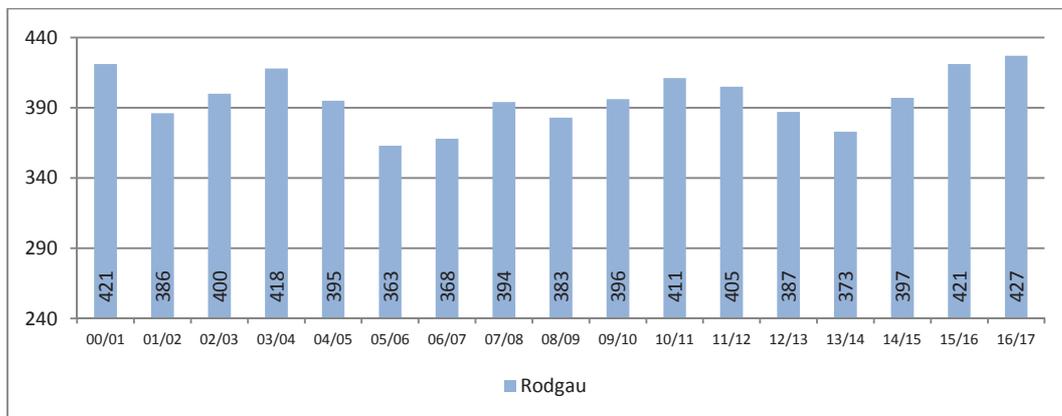


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Jahrgangsstärken

gemäß Statistik der ekom21 zur Schul- und Kindergartenplanung

Die ansteigenden Jahrgangsbreiten in Rodgau erreichen alle Stadtteile.

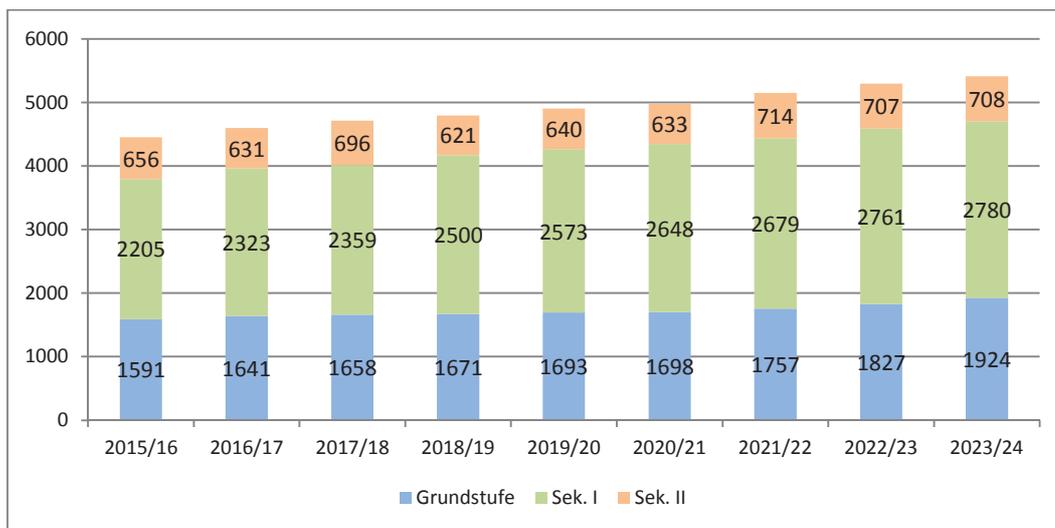
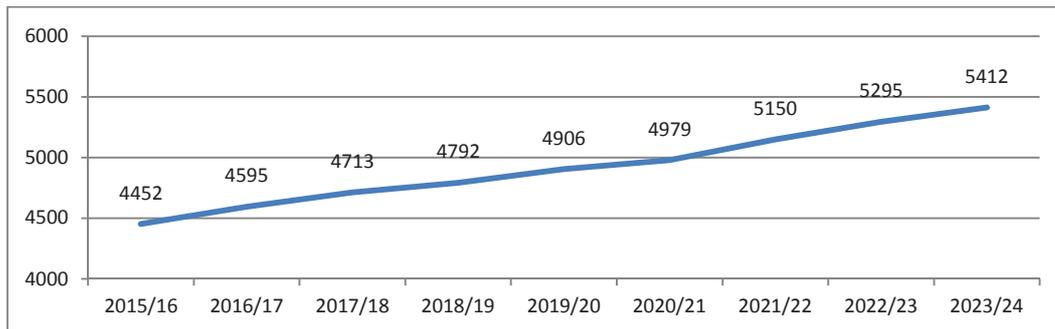


Schulstandorte in Rodgau

Schule	Schulform	Stadtteil
Carl-Orff-Schule	G	Jügesheim
Freiherr-vom-Stein-Schule	G	Dudenhofen
Gartenstadtschule	G	Nieder-Roden
Münchhausen-Schule	G	Hainhausen
Schule am Bürgerhaus	G	Nieder-Roden
Wilhelm-Busch-Schule	G	Jügesheim
Georg-Büchner-Schule	KGS	Jügesheim
Geschwister-Scholl-Schule	KGS	Hainhausen
Heinrich-Böll-Schule	IGS	Nieder-Roden
Claus-von-Stauffenberg-Schule	GOS	Dudenhofen

Schulentwicklung

Zur Entwicklung der Schülerzahlen in der Stadt Rodgau ergibt sich folgende Prognose:



Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Grundstufe der Stadt Rodgau ist derzeit noch weit von der Zahl zur Jahrtausendwende (2010 Schülerinnen und Schüler) entfernt, die Entwicklung zeigt jedoch wieder in diese Richtung.

An der Freiherr-vom-Stein-Schule im Stadtteil Dudenhofen entwickeln sich nach Jahren der Dreizügigkeit wieder vierzügige Jahrgänge. Langfristig könnten sich auch fünfzügige Jahrgänge ergeben; dann benötigt der Schulstandort zusätzliche Kapazitäten (ggf. ab dem Schuljahr 2022/23). Die Grundschule, mit Ganztagsangeboten im Profil 2 organisiert, hat die Eingangsklassen in der Form des flexiblen Schulanfangs organisiert.

Im Stadtteil Hainhausen hat die Bautätigkeit im Baugebiet Hainhausen-West eingesetzt, auch im Stadtteil Weiskirchen entstehen zahlreiche neue Wohnungen. Die Münchhausen-Schule, deren Schulbezirk die beiden Stadtteile umfasst, überschreitet ihre Vierzügigkeit. Der Schulstandort, mit Ganztagsangeboten im Profil 1 organisiert, ist nicht ausbaufähig und bedarf einer Entlastung. Im Schuljahr 2018/19 erhält die Grundschule zwei zusätzliche Klassenräume in einem Containerbau auf dem Gelände der benachbarten Geschwister-Scholl-Schule. Ab dem Schuljahr 2019/20 soll in Abstimmung mit den beteiligten Schulen der südliche Bereich Hainhausens wieder der Carl-Orff-Schule zugeordnet werden.

Im Stadtteil Jügesheim ist die Entwicklung der Jahrgangsbreiten noch moderat. Die beiden Grundschulstandorte Carl-Orff-Schule und Wilhelm-Busch-Schule können sich im Rahmen ihrer jeweiligen Dreizügigkeit halten. Die Carl-Orff-Schule ist mit Ganztagsangeboten im Profil 2, die Wilhelm-Busch-Schule im Profil 1 organisiert.

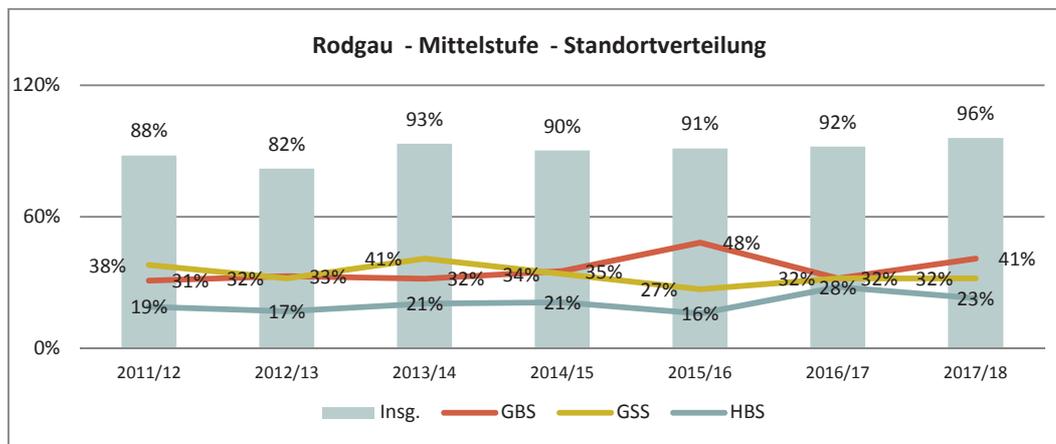
Zwischen den Stadtteilen Hainhausen und Jügesheim plant die Stadt Rodgau das Neubaugebiet Rodgau-West für fast 4000 neue Einwohner. Für die Grundschul Kinder dieses Baugebietes, ebenso zur Entlastung der Münchhausen-Schule, ist die Ausweisung eines

neuen Grundschulstandortes notwendig. Die zusätzlichen Schülerinnen und Schüler aus dem Neubaugebiet sind noch nicht in der Hochrechnung berücksichtigt.

Im Stadtteil Nieder-Roden entwickeln sich an der Gartenstadtschule wieder vierzügige Jahrgänge, während die Schule am Bürgerhaus voraussichtlich dreizügig fortgeführt wird. Für die Vorklasse, die die Gartenstadtschule im Schuljahr 2016/17 zur Entlastung der Schule am Bürgerhaus übernommen hat, muss ggf. eine neue räumliche Lösung gefunden werden.

Die Gartenstadtschule ist mit Ganztagsangeboten im Profil 2, die Schule am Bürgerhaus im Profil 1 organisiert. An der Schule am Bürgerhaus befindet sich ein Betreuungsgebäude in Bauherrschaft der Stadt Rodgau in Ausführung.

Im Übergang von Klasse 4 nach 5 verbleiben nahezu alle Schülerinnen und Schüler der Grundschulen im örtlichen weiterführenden Schulsystem.



Die untypischen Aufnahmequoten des Schuljahres 2016/17 haben sich im Schuljahr 2017/18 wieder relativiert, daher wurde die Hochrechnung ausnahmsweise nach den Anteilen im Schuljahr 2017/18 vorgenommen, auch wenn diese Daten noch nicht abschließend freigegeben sind.

Die Georg-Büchner-Schule, kooperative Gesamtschule mit schulformbezogenen Eingangsklassen, wurde in einer großen Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahme (bis 2007) auf Siebenzügigkeit ausgelegt und hat alle Raumreserven mobilisiert, um auch achtzügige Jahrgänge zu beschulen. Nach Neuausbildung des 10. Jahrganges der gymnasialen Mittelstufe im Schuljahr 2016/17 hat die Gesamtschule die Grenzen ihrer Aufnahmekapazität erreicht.

Die Geschwister-Scholl-Schule, ebenfalls kooperative Gesamtschule mit schulformbezogenen Eingangsklassen, wurde für die Aufnahme sechszügiger Jahrgänge ausgebaut. Die weitere Entwicklung der Geschwister-Scholl-Schule ist stark von der Entwicklung des Hauptschulzweiges abhängig, in dem schon seit einem Jahrzehnt keine eigenständige Klassenbildung gelingt. Aufgrund der Neuausbildung des 10. gymnasialen Mittelstufenjahrganges im Schuljahr 2018/19 soll die Gesamtschule einen 2-klassigen Containerbau erhalten.

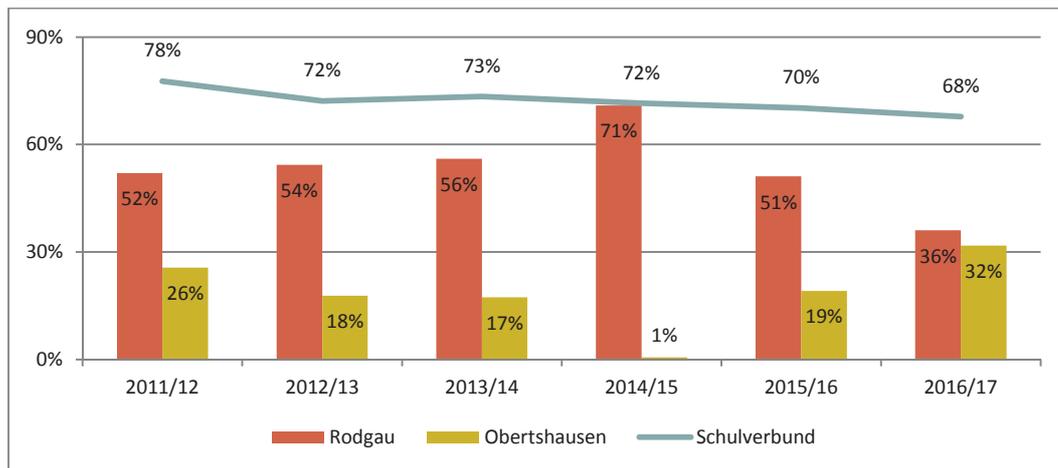
Sowohl für die Georg-Büchner-Schule wie auch für die Geschwister-Scholl-Schule gibt es Möglichkeiten, notwendige Erweiterungen im Einvernehmen mit der Standortkommune auf vorhandenen stadt eigenen Flächen vorzunehmen.

Die Heinrich-Böll-Schule, integrierte Gesamtschule, wird sich voraussichtlich im Rahmen ihrer Fünfzügigkeit weiterentwickeln.

Die von der Stadt Rodgau prognostizierte Bevölkerungsentwicklung (einschließlich des Baugebietes Rodgau-West) lässt die Schülerzahlen weit über die Aufnahmekapazitäten der drei Standorte hinaus wachsen und erfordert ein weiteres Mittelstufenangebot.

Die Entwicklungsmöglichkeiten der Mittelstufe sind insbesondere wegen des notwendigen Flächenbedarfs eng mit der Stadt Rodgau abzustimmen. Dazu sollte vorsorglich auch die vorhandene Erweiterungsfläche an der Claus-von-Stufenberg-Schule im Stadtteil Dudenhofen für schulische Zwecke erhalten bleiben.

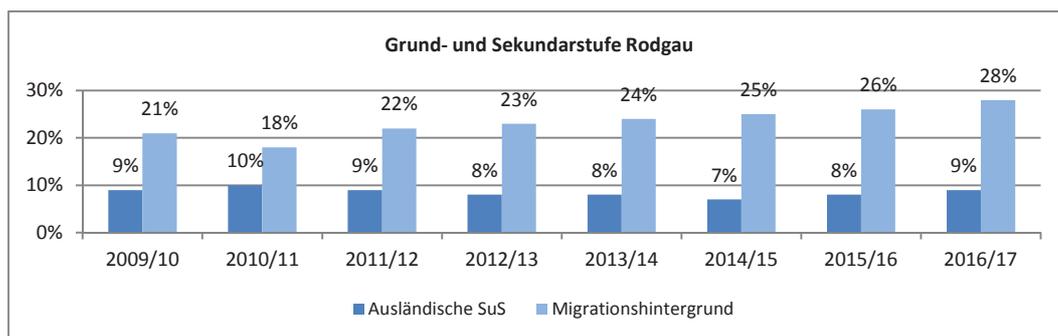
Die Claus-von-Stauffenberg-Schule, gymnasiale Oberstufenschule, nimmt vorwiegend Schülerinnen und Schüler aus dem Schulverbund Rodgau/Obertshausen auf. Dessen Anteile in den Aufnahmejahrgängen sind aufgrund der „Null-Jahrgänge“ infolge der Neuausbildung des 10. gymnasialen Mittelstufenjahrganges an den kooperativen Gesamtschulen in Obertshausen und Rodgau (bis einschließlich Schuljahr 2016/17) vorübergehend gesunken.



Darüber hinaus sind Aufnahmen aus einer Vielzahl anderer Schulen zu verzeichnen.

Steigende Jahrgangsbreiten infolge der Bevölkerungsentwicklung werden die gymnasiale Oberstufenschule im Anschluss an den Planungszeitraum erreichen.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit ausländischer Herkunft oder Migrationshintergrund in Rodgau liegt deutlich unter dem Kreisniveau.



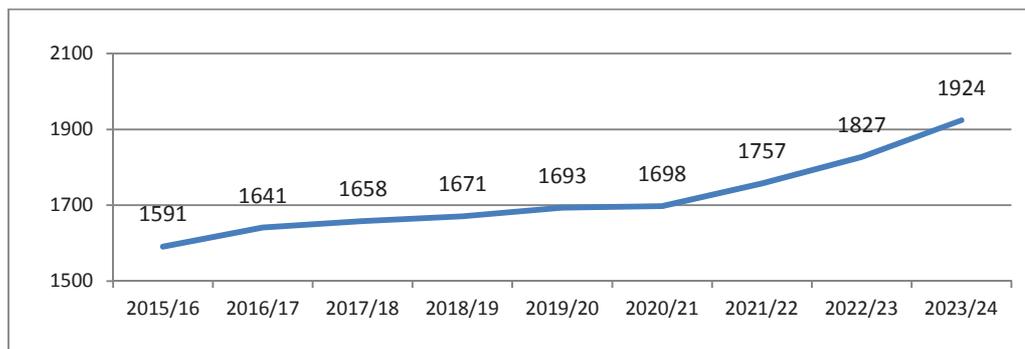
Quelle: Landesschulstatistik

A. GRUNDSCHULEN

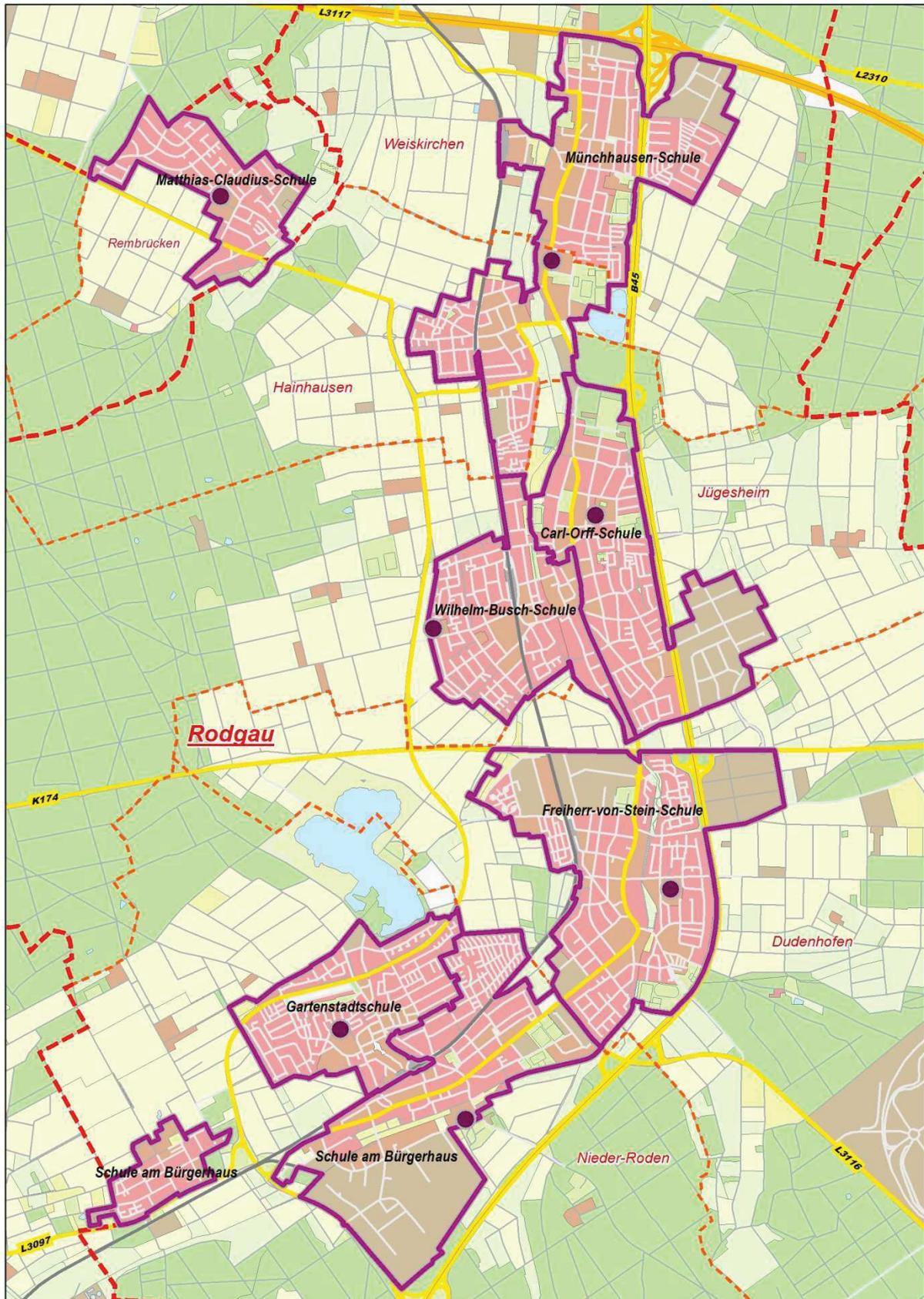
Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	27	382	414	402	366	1591
	2	18	19	19	18	76
2016/17	43	387	400	408	403	1641
	3	18	18	19	20	78
2017/18	45	395	425	389	404	1658
	3	17	19	19	19	77
2018/19	45	419	407	411	389	1671
	3	19	18	18	19	77
2019/20	45	415	429	393	411	1693
	3	19	19	17	18	76
2020/21	45	415	428	417	393	1698
	3	18	19	19	17	76
2021/22	45	453	430	412	417	1757
	3	21	18	19	19	80
2022/23	45	491	467	412	412	1827
	3	22	21	18	19	83
2023/24	45	511	506	450	412	1924
	3	23	23	21	18	88



Leer



4.11.1 CARL - ORFF - SCHULE

*Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 2)
Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	siehe Georg-Büchner-Schule	
Baujahr:	Schulgebäude	1956
	Erweiterung	2011
	Turnhalle	1966

Raumdaten

11 Klassenräume	à	60-65 m ²
• 1 Klassenraum		60 m ²
2 Gruppenräume	à	24 m ²
• 1 Gruppenraum		30 m ²
1 Werkraum (Keller)		61 m ²
• 1 Fahrradwerkstatt		33 m ²
1 PC-Raum (Keller)		61 m ²
1 Mehrzweckraum (Keller)		60 m ²
• 1 Küche (Frühbetreuung)		
• 1 Verpflegungsküche (gemeinsam mit Georg-Büchner-Schule)		
• 1 Speiseraum (gemeinsam mit Georg-Büchner-Schule)		183 m ²
• 4 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung	à	12-40 m ²
• 1 Schülerbücherei		50 m ²
1 Turnhalle 15 x 27 m ²	=	1 Spielfeld

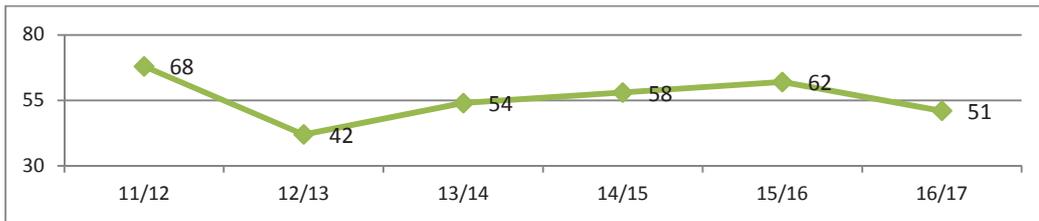
Schulbezirk

Östlicher Bereich des Stadtteils Jügesheim; im Westen begrenzt durch die Rodau bis beidseitig Alter Weg, Weiskircher Straße, Hochstädter Straße und Straßenmitte Ludwigstraße und Dudenhöfer Straße.

Überschneidungsgebiet

Der Teilbereich zwischen Haingrabenstraße (einschließlich), Dudenhöfer Straße und Kreisquerverbindung ist als Überschneidungsgebiet zur Wilhelm-Busch-Schule ausgewiesen.

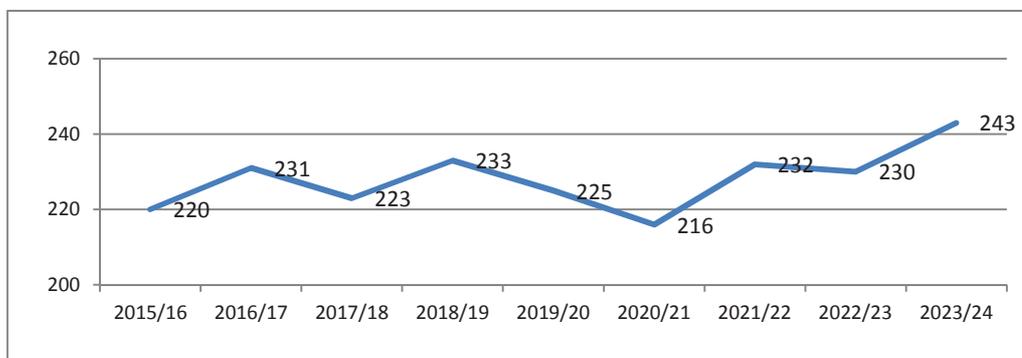
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	54	62	58	46	220
	3	3	3	2	11
2016/17	57	55	60	59	231
	3	3	3	3	12
2017/18	46	66	52	59	223
	2	3	3	3	11
2018/19	69	46	66	52	233
	3	2	3	3	11
2019/20	44	69	46	66	225
	2	3	2	3	10
2020/21	57	44	69	46	216
	3	2	3	2	10
2021/22	62	57	44	69	232
	3	3	2	3	11
2022/23	67	62	57	44	230
	3	3	3	2	11
2023/24	57	67	62	57	243
	3	3	3	3	12



4.11.2 FREIHERR - VOM - STEIN - SCHULE

Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 2)

Flexibler Schulanfang

Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	22.949 m ²
Pachtfläche:	2.384 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1961
Erweiterungen	1967, 1968, 2003
Turnhalle	1969

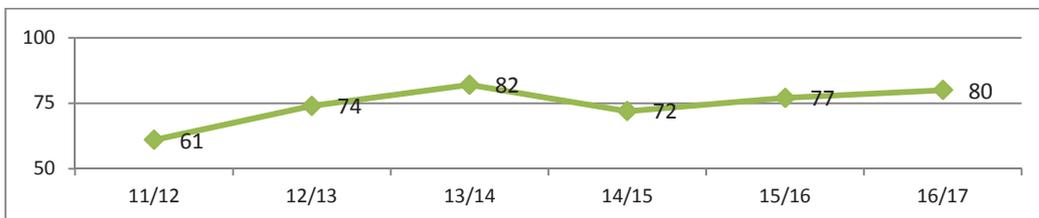
Raumdaten

13 Klassenräume	à	60-94 m ²
• 4 Klassenräume	à	61-77 m ²
1 Werkraum		60 m ²
1 Lehrküche		60 m ²
1 PC-Raum		60 m ²
• 1 Mehrzweckraum		126 m ²
• 1 Verpflegungsküche		
• 1 Speiseraum		160 m ²
• 5 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung	à	27-78 m ²
1 Schülerbücherei		75 m ²
• 1 Turnhalle 12 x 24 m	=	1 Spielfeld

Schulbezirk

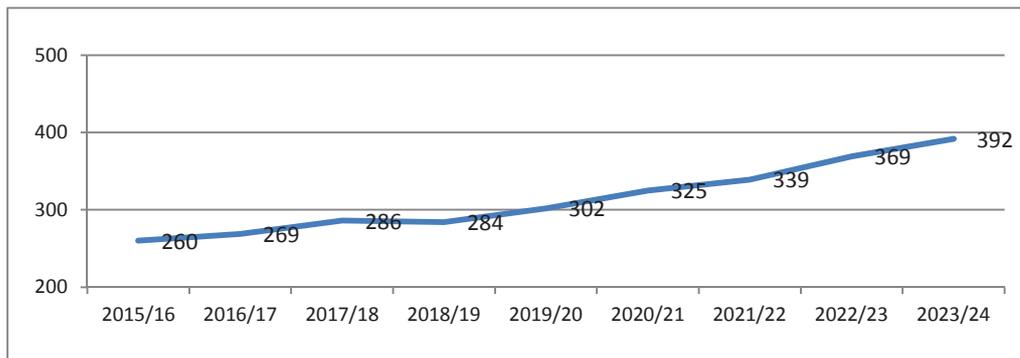
Stadtteil Dudenhofen

Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	65 3	78 3	59 3	58 3	260 12
2016/17	70 3	73 3	66 3	60 3	269 12
2017/18	75 3	86 4	60 3	65 3	286 13
2018/19	65 3	87 4	72 3	60 3	284 13
2019/20	82 4	75 3	73 3	72 3	302 13
2020/21	94 4	95 4	63 3	73 3	325 14
2021/22	88 4	109 4	79 4	63 3	339 15
2022/23	97 4	102 4	91 4	79 4	369 16
2023/24	104 4	112 5	85 4	91 4	392 17



4.11.3 GARTENSTADTSCHULE

Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 2)
 Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	19.814 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1970
Erweiterungen	1972, 1974, 2003

Raumdaten

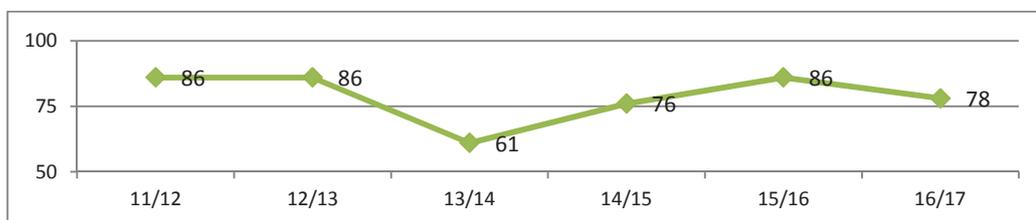
• 16 Klassenräume	à	59-74 m ²
• 4 Gruppenräume	à	30 m ²
• 1 Werkraum		74 m ²
• 1 PC-Raum/Musikraum		59 m ²
• 1 Verpflegungsküche		
• 1 Speiseraum		139 m ²
• 3 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		66/67/68 m ²
• 3 Räume Schülerbücherei		9/15/34 m ²
• 1 Gymnastikraum		143 m ²

Der Sportunterricht findet ferner in der städtischen Sporthalle (3 Spielfelder) im Stadtteil Nieder-Roden statt.

Schulbezirk

Aus dem Stadtteil Nieder-Roden die nördlich der Bahnlinie liegenden Wohngebiete, begrenzt durch die Rodgau-Ringstraße im Westen. Östlich verläuft die Grenze ab Bahnhof entlang der Frankfurter Straße, Nordendstraße, Potsdamer Straße, Breslauer Straße (jeweils ausschließlich) bis Leipziger Ring, Chemnitzer Straße (einschließlich).

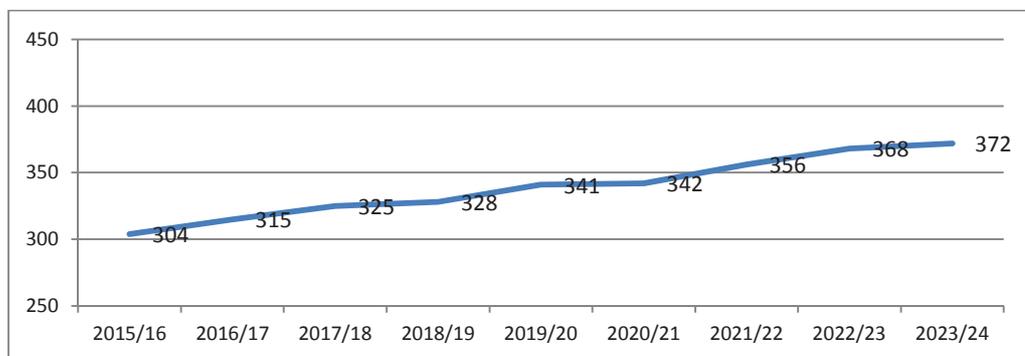
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	0	68	82	70	84	304
	0	3	4	3	4	14
2016/17	14	70	74	86	71	315
	1	3	3	4	3	14
2017/18	17	74	69	79	86	325
	1	3	3	4	4	15
2018/19	17	89	74	69	79	328
	1	4	3	3	4	15
2019/20	17	92	89	74	69	341
	1	4	4	3	3	15
2020/21	17	70	92	89	74	342
	1	3	4	4	3	15
2021/22	17	88	70	92	89	356
	1	4	3	4	4	16
2022/23	17	101	88	70	92	368
	1	5	4	3	4	17
2023/24	17	96	101	88	70	372
	1	4	5	4	3	17



4.11.4 MÜNCHHAUSEN - SCHULE

*Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
Betreuungsangebot bis 16:00 Uhr*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	siehe Geschwister-Scholl-Schule	
Baujahr:	Schulgebäude	1964, 1982
	Erweiterung	2008
	Turnhalle	1965

Raumdaten

	9 Klassenräume	à	58-61 m ²
•	8 Klassenräume	à	58-64 m ²
	1 Gruppenraum		33 m ²
	1 Werkraum		58 m ²
	1 PC-Raum		59 m ²
•	1 Mehrzweckraum		58 m ²
•	1 Verpflegungsküche (gemeinsam mit Geschwister-Scholl-Schule)		
•	1 Speiseraum		126 m ²
•	5 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung	à	20-61 m ²
•	1 Raum Schulsozialarbeit		30 m ²
•	1 Schülerbücherei		29 m ²

Weitere freizeitpädagogische Räume im Christian-Zang-Haus (Stadt)

•	1 Turnhalle 15 x 27 m	=	1 Spielfeld
•	1 Gymnastikraum		70 m ²

Die Münchhausen-Schule erhält im Schuljahr 2018/19 weitere 2 Klassenräume in einem Containerbau auf dem Gelände der Geschwister-Scholl-Schule.

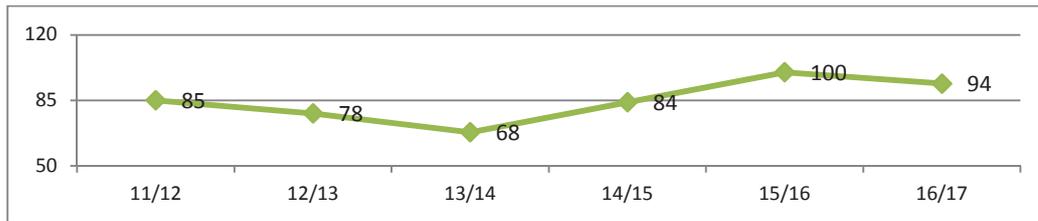
Schulbezirk

Stadtteile Weiskirchen und Hainhausen

Überschneidungsgebiet

Der südliche Bereich des Stadtteils Hainhausen zwischen Wilhelm-Leuschner-Straße 42, Ernst-Reuter-Straße (einschließlich) und der Rodau ist als Überschneidungsgebiet zur Carl-Orff-Schule ausgewiesen.

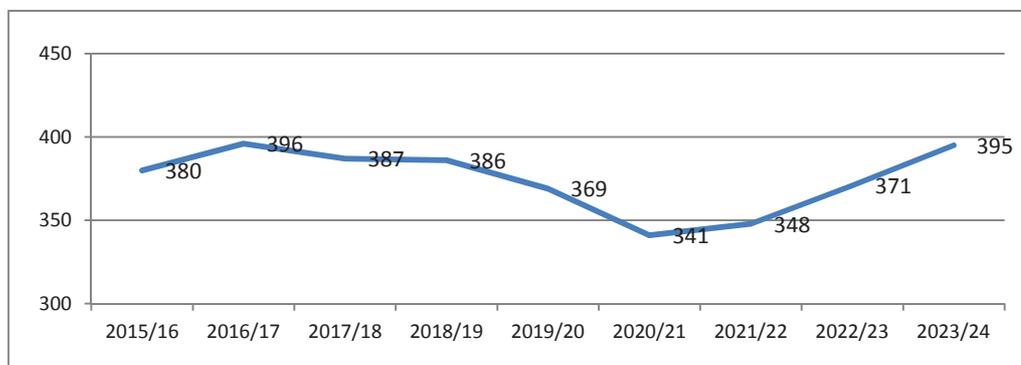
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	11	99	85	100	85	380
	1	4	4	4	4	17
2016/17	12	94	100	89	101	396
	1	4	4	4	5	18
2017/18	13	85	102	99	88	387
	1	4	4	4	4	17
2018/19	13	87	85	102	99	386
	1	4	4	4	4	17
2019/20	13	82	87	85	102	369
	1	4	4	4	4	17
2020/21	13	74	82	87	85	341
	1	3	4	4	4	16
2021/22	13	92	74	82	87	348
	1	4	3	4	4	16
2022/23	13	110	92	74	82	371
	1	5	4	3	4	17
2023/24	13	106	110	92	74	395
	1	5	5	4	3	18



4.11.5 SCHULE AM BÜRGERHAUS

*Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr*

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	12.109 m ²
Pachtfläche:	1.421 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1958
Erweiterung	1965

Raumdaten

11 Klassenräume	à	59-74 m ²
● 2 Klassenräume		60/61 m ²
● 1 Werkraum		72 m ²
1 PC-Raum		60 m ²
● 1 Mehrzweckraum		73 m ²
● 1 Verpflegungsküche und Speiseraum		57 m ²
● 1 Raum für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		57 m ²

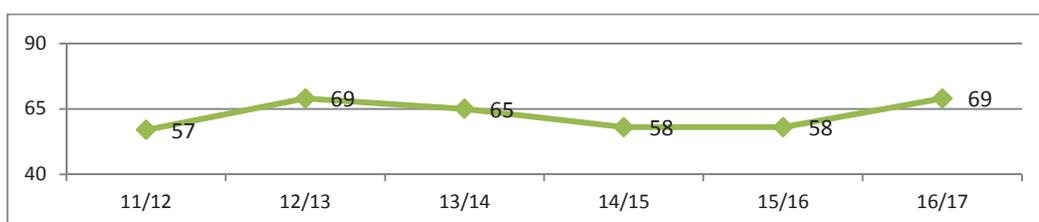
Der Sportunterricht findet in der städtischen Sporthalle (2 Spielfelder) am Bürgerhaus Nieder-Roden statt.

Auf dem Schulgelände der Schule am Bürgerhaus befindet sich ein städtisches Betreuungsgebäude im Bau.

Schulbezirk

Aus dem Stadtteil Nieder-Roden die südlich der Bahnlinie, und im Norden ab Bahnhof die östlich der Linie Frankfurter Straße bis Hausnummer 64 bzw. 73, Nordendstraße, Potsdamer Straße, Breslauer Straße (jeweils einschließlich) bis Leipziger Ring, Chemnitzer Straße (ausschließlich) liegenden Wohngebiete sowie die Siedlung Rollwald.

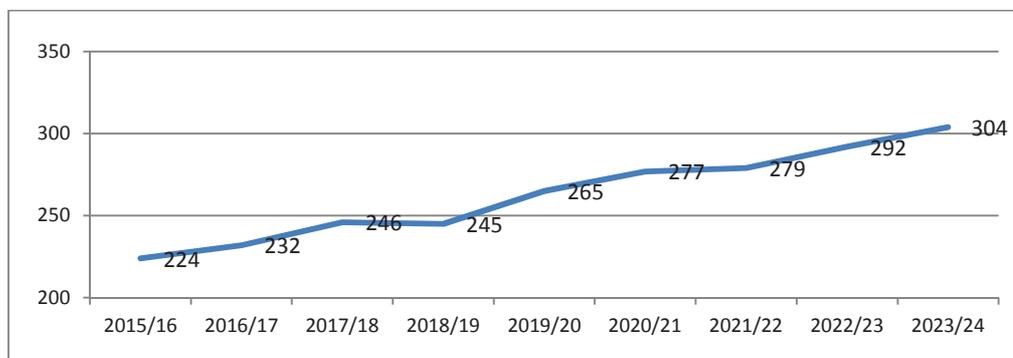
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	55	61	54	54	224
	3	3	3	3	12
2016/17	60	55	63	54	232
	3	3	3	3	12
2017/18	68	62	55	61	246
	3	3	3	3	12
2018/19	60	68	62	55	245
	3	3	3	3	12
2019/20	75	60	68	62	265
	3	3	3	3	12
2020/21	74	75	60	68	277
	3	3	3	3	12
2021/22	70	74	75	60	279
	3	3	3	3	12
2022/23	73	70	74	75	292
	3	3	3	3	12
2023/24	87	73	70	74	304
	4	3	3	3	13



4.11.6 WILHELM - BUSCH - SCHULE

Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
 Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		12.003 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1994
	Erweiterung	2016
	Turnhalle	1977

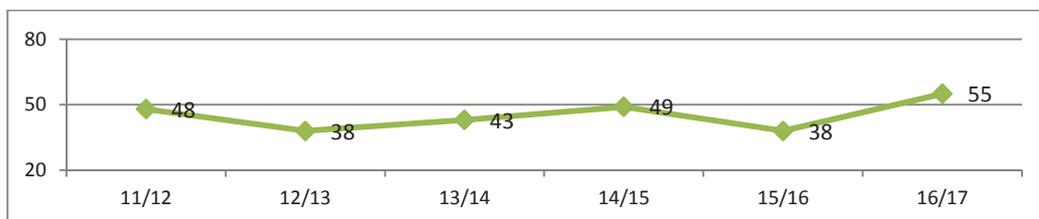
Raumdaten

7 Klassenräume	à	61-62 m ²
• 5 Klassenräume	à	62-76 m ²
• 1 Werkraum		59 m ²
• 1 Schülerküche		22 m ²
• 1 PC-Raum		29 m ²
• 1 Mehrzweckraum		74 m ²
• 1 Verpflegungsküche		41 m ²
• 1 Speiseraum		111 m ²
• 4 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		27-62 m ²
• 1 Schülerbücherei		29 m ²
• 1 Turnhalle 15 x 27 m	=	1 Spielfeld

Schulbezirk

Aus dem Stadtteil Jügesheim die westliche Seite der Dudenhöfer Straße und Ludwigstraße bis Hochstädter Straße, von hier nach Westen zur Rodau, diese westlich entlang bis zur Ernst-Reuter-Straße (ausschließlich) und alle südwestlich dieser Grenze gelegenen Wohngebiete.

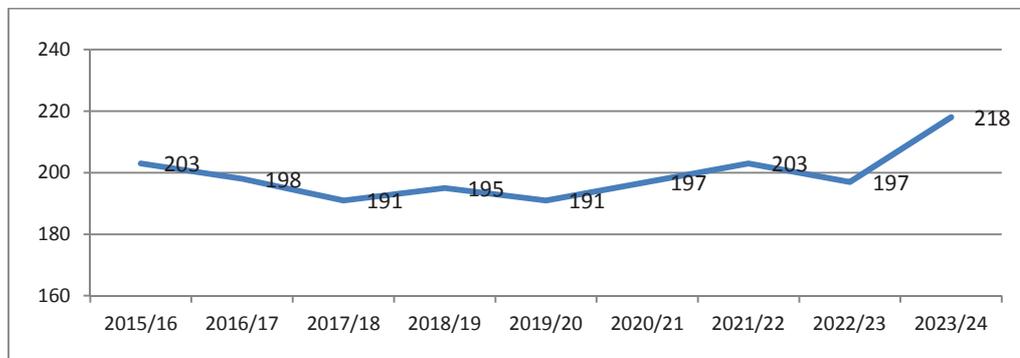
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	16	41	46	61	39	203
	1	2	2	3	2	10
2016/17	17	36	43	44	58	198
	1	2	2	2	3	10
2017/18	15	47	40	44	45	191
	1	2	2	2	2	9
2018/19	15	49	47	40	44	195
	1	2	2	2	2	9
2019/20	15	40	49	47	40	191
	1	2	2	2	2	9
2020/21	15	46	40	49	47	197
	1	2	2	2	2	9
2021/22	15	53	46	40	49	203
	1	3	2	2	2	10
2022/23	15	43	53	46	40	197
	1	2	3	2	2	10
2023/24	15	61	43	53	46	218
	1	3	2	3	2	11



B. SEKUNDARSTUFE

4.11.7 GEORG - BÜCHNER - SCHULE, RODGAU

Kooperative Gesamtschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche einschl. Carl-Orff-Schule: 24.422 m²

Baujahr: Schulgebäude 1956, 1964
Erweiterung/Umbau 1976-1977, 2004-2007

Raumdaten

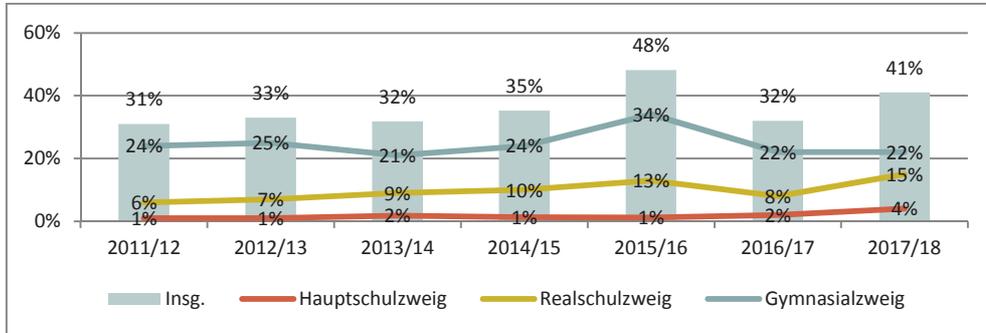
● 44 Klassenräume	à	53-75 m ²
● 10 Naturwissenschaftliche Fachräume	à	62-75 m ²
● 3 Werkräume		66/67/88 m ²
● 1 Raum Textiles Gesalten		72 m ²
● 1 Lehrküche		109 m ²
● 1 Fotolabor		54 m ²
● 3 Musikräume	à	60/60/66 m ²
● 1 Kunstraum		76 m ²
● 4 Informatikräume	à	54-72 m ²
● 2 Mehrzweckräume (Aula) (Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt Rodgau)		116/195 m ²
● 1 Verpflegungsküche (gemeinsam mit Carl-Orff-Schule)		
● 1 Speiseraum (gemeinsam mit Carl-Orff-Schule)		183 m ²
● 1 Cafeteria		113 m ²
● 1 Raum für freizeitpädagogische Angebote		65 m ²
● 1 Raum Hausaufgabenbetreuung		66 m ²
● 1 Raum Schulsozialarbeit		25 m ²
● 2 Räume Schülerbücherei		66/111 m ²

Für den Sportunterricht steht die benachbarte städtische Sporthalle (3 Spielfelder) zur Verfügung.

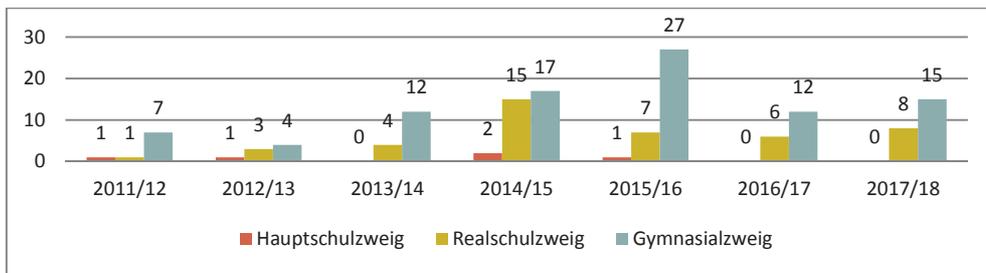
Aufnahmedaten (Übergänge) – Mittelstufe

Jahrgang 5

Aufnahmequoten aus Rodgau in Prozent



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)



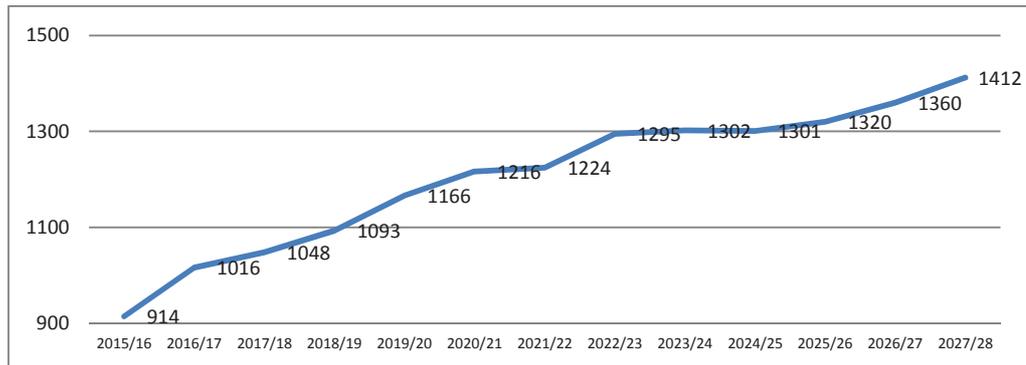
Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.								
2015/16	H	6	*	11	*	18	1	14	1	17	1			66	3
	R	61	3	61	3	58	2	36	2	57	2	38	2	311	14
	GYM	163	6	95	4	67	3	110	4	86	3			521	20
	IK													16	1
		<u>230</u>	<u>9</u>	<u>167</u>	<u>7</u>	<u>143</u>	<u>6</u>	<u>160</u>	<u>7</u>	<u>160</u>	<u>6</u>	<u>38</u>	<u>2</u>	<u>914</u>	<u>38</u>
2016/17	H	8	*	13	1	20	1	20	1	17	1			78	4
	R	34	2	72	3	65	3	66	3	46	2	55	2	338	15
	GYM	94	4	144	5	88	3	62	3	98	4	83	3	569	22
	IK													31	2
		<u>136</u>	<u>6</u>	<u>229</u>	<u>9</u>	<u>173</u>	<u>7</u>	<u>148</u>	<u>7</u>	<u>161</u>	<u>7</u>	<u>138</u>	<u>5</u>	<u>1016</u>	<u>43</u>
2017/18	H	15	1	14	1	23	1	22	1	28	2			102	6
	R	66	3	42	2	71	3	73	3	78	3	45	2	375	16
	GYM	102	4	92	4	137	5	80	3	56	2	92	4	559	22
	IK													12	1
		<u>183</u>	<u>8</u>	<u>148</u>	<u>7</u>	<u>231</u>	<u>9</u>	<u>175</u>	<u>7</u>	<u>162</u>	<u>7</u>	<u>137</u>	<u>6</u>	<u>1048</u>	<u>45</u>
2018/19	H	16	1	27	2	22	1	25	1	26	2			116	7
	R	68	3	79	3	46	2	83	3	94	4	71	3	441	18
	GYM	103	4	93	4	84	3	131	5	72	3	53	2	536	21
		<u>187</u>	<u>8</u>	<u>199</u>	<u>9</u>	<u>152</u>	<u>6</u>	<u>239</u>	<u>9</u>	<u>192</u>	<u>9</u>	<u>124</u>	<u>5</u>	<u>1093</u>	<u>46</u>
2019/20	H	15	1	29	2	43	2	24	1	30	2			141	8
	R	66	3	81	3	86	3	53	2	107	4	86	3	479	18
	GYM	100	4	94	4	85	3	80	3	119	4	68	3	546	21
		<u>181</u>	<u>8</u>	<u>204</u>	<u>9</u>	<u>214</u>	<u>8</u>	<u>157</u>	<u>6</u>	<u>256</u>	<u>10</u>	<u>154</u>	<u>6</u>	<u>1166</u>	<u>47</u>
2020/21	H	16	1	27	2	46	2	47	2	28	2			164	9
	R	69	3	79	3	89	3	100	4	68	3	98	4	503	20
	GYM	105	4	92	4	86	3	81	3	72	3	113	4	549	21
		<u>190</u>	<u>8</u>	<u>198</u>	<u>9</u>	<u>221</u>	<u>8</u>	<u>228</u>	<u>9</u>	<u>168</u>	<u>8</u>	<u>211</u>	<u>8</u>	<u>1216</u>	<u>50</u>
2021/22	H	15	1	29	2	43	2	50	2	56	3			193	10
	R	66	3	82	3	86	3	104	4	129	5	62	3	529	21
	GYM	99	4	96	4	84	3	82	3	73	3	68	3	502	20
		<u>180</u>	<u>8</u>	<u>207</u>	<u>9</u>	<u>213</u>	<u>8</u>	<u>236</u>	<u>9</u>	<u>258</u>	<u>11</u>	<u>130</u>	<u>6</u>	<u>1224</u>	<u>51</u>
2022/23	H	16	1	27	2	46	2	47	2	60	3			196	10
	R	70	3	79	3	90	3	100	4	134	5	118	4	591	22
	GYM	106	4	91	4	88	3	80	3	74	3	69	3	508	20
		<u>192</u>	<u>8</u>	<u>197</u>	<u>9</u>	<u>224</u>	<u>8</u>	<u>227</u>	<u>9</u>	<u>268</u>	<u>11</u>	<u>187</u>	<u>7</u>	<u>1295</u>	<u>52</u>
2023/24	H	16	1	29	2	43	2	50	2	56	3			194	10
	R	69	3	84	3	86	3	105	4	129	5	123	5	596	23
	GYM	106	4	97	4	83	3	84	3	72	3	70	3	512	20
		<u>191</u>	<u>8</u>	<u>210</u>	<u>9</u>	<u>212</u>	<u>8</u>	<u>239</u>	<u>9</u>	<u>257</u>	<u>11</u>	<u>193</u>	<u>8</u>	<u>1302</u>	<u>53</u>

Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2024/25	H	16	1	29	2	46	2	47	2	60	3			198	10
	R	69	3	82	3	92	4	100	4	135	5	118	4	596	23
	GYM	98	4	97	4	89	3	79	3	76	3	68	3	507	20
		<u>183</u>	<u>8</u>	<u>208</u>	<u>9</u>	<u>227</u>	<u>9</u>	<u>226</u>	<u>9</u>	<u>271</u>	<u>11</u>	<u>186</u>	<u>7</u>	<u>1301</u>	<u>53</u>
2025/26	H	18	1	29	2	46	2	50	2	56	3			199	10
	R	75	3	82	3	90	3	107	4	129	5	124	5	607	23
	GYM	107	4	90	3	89	3	85	3	71	3	72	3	514	19
		<u>200</u>	<u>8</u>	<u>201</u>	<u>8</u>	<u>225</u>	<u>8</u>	<u>242</u>	<u>9</u>	<u>256</u>	<u>11</u>	<u>196</u>	<u>8</u>	<u>1320</u>	<u>52</u>
2026/27	H	20	1	32	2	46	2	50	2	60	3			208	10
	R	83	3	90	3	90	3	105	4	138	5	118	4	624	22
	GYM	119	4	98	4	82	3	85	3	77	3	67	3	528	20
		<u>222</u>	<u>8</u>	<u>220</u>	<u>9</u>	<u>218</u>	<u>8</u>	<u>240</u>	<u>9</u>	<u>275</u>	<u>11</u>	<u>185</u>	<u>7</u>	<u>1360</u>	<u>52</u>
2027/28	H	20	1	36	2	51	3	50	2	60	3			217	11
	R	84	3	99	4	99	4	105	4	135	5	126	5	648	25
	GYM	120	4	109	4	90	3	78	3	77	3	73	3	547	20
		<u>224</u>	<u>8</u>	<u>244</u>	<u>10</u>	<u>240</u>	<u>10</u>	<u>233</u>	<u>9</u>	<u>272</u>	<u>11</u>	<u>199</u>	<u>8</u>	<u>1412</u>	<u>56</u>

* Schulzweigübergreifender Unterricht



4.11.8 GESCHWISTER - SCHOLL - SCHULE, RODGAU

Kooperative Gesamtschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1) und Schwerpunkt Musik

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche einschl. Münchhausen-Schule: 21.931 m²

Baujahr: Schulgebäude 1964
Erweiterungen 1998-2003, 2008

Raumdaten

16 Klassenräume	à	58-72 m ²
● 17 Klassenräume	à	58-72 m ²
● 6 Naturwissenschaftliche Fachräume	à	60-86 m ²
● 2 Werkräume		72/74 m ²
● 1 Raum Textiles Gestalten		74 m ²
● 1 Lehrküche		91 m ²
3 Musikräume		50/52/72 m ²
1 Kunstraum		83 m ²
1 Kunstraum (Keller)		72 m ²
3 Informatikräume	à	60 m ²
● 1 Mehrzweckraum		139 m ²
● 1 Verpflegungsküche (gemeinsam mit Münchhausen-Schule)		
● 1 Speiseraum		126 m ²
● 1 Raum für freizeitpädagogische Angebote		78 m ²
● 1 Raum Schulsozialarbeit		31 m ²
1 Raum Schulsozialarbeit		15 m ²
● 1 Schülerbücherei		59 m ²

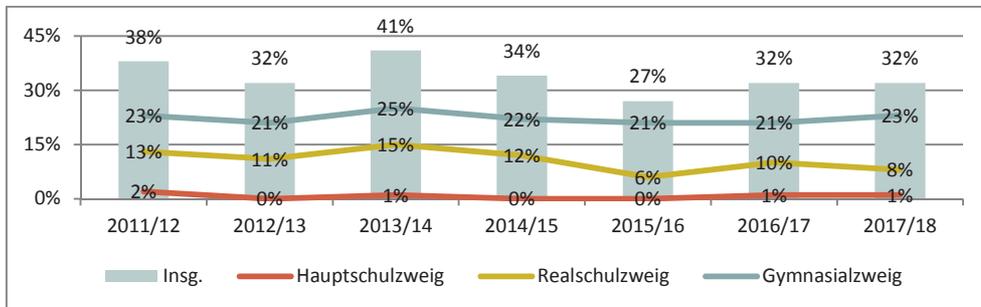
Die Geschwister-Scholl-Schule erhält im Schuljahr 2018/19 weitere 2 Klassenräume in einem Containerbau.

Für den Sportunterricht steht die benachbarte städtische Sporthalle (3 Spielfelder) zur Verfügung.

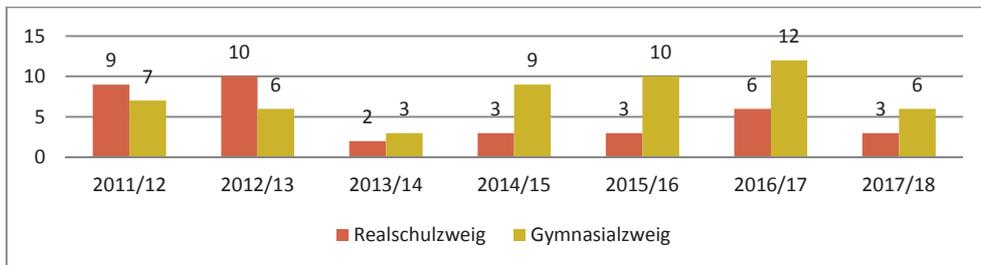
Aufnahmedaten (Übergänge) – Mittelstufe

Jahrgang 5

Aufnahmequoten aus Rodgau in Prozent



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)



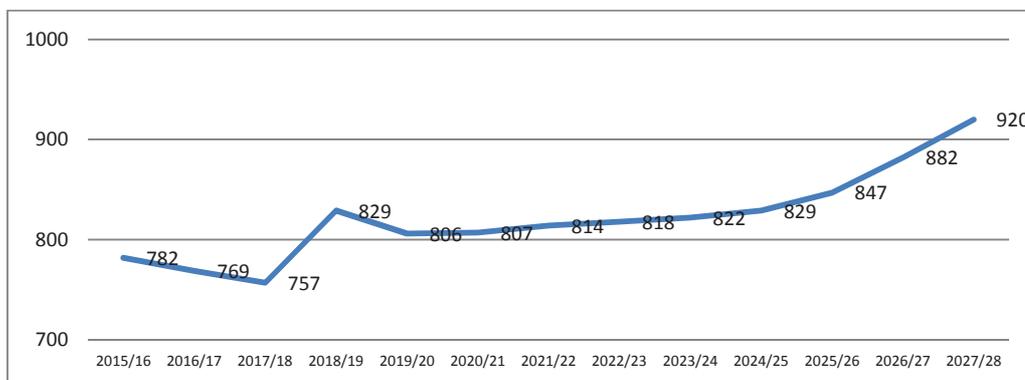
Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.										
2015/16	H	1	*	12	*	15	1	5	*	14	1			47	2
	R	28	2	34	2	53	2	47	2	74	3	46	2	282	13
	GYM	95	4	98	4	97	4	81	3	82	3			453	18
		124	6	144	6	165	7	133	5	170	7	46	2	782	33
2016/17	H	5	*	4	*	11	*	19	1	7	*			46	1
	R	43	2	26	2	36	2	49	2	47	2	68	3	269	13
	GYM	91	4	95	4	96	4	95	4	77	3			454	19
		139	6	125	6	143	6	163	7	131	5	68	3	769	33
2017/18	H	3	*	8	*	4	*	15	1	19	1			49	2
	R	35	2	41	2	28	2	39	2	45	2	44	2	232	12
	GYM	97	4	92	4	95	4	98	4	94	4			476	20
		135	6	141	6	127	6	152	7	158	7	44	2	757	34
2018/19	H	4	*	8	*	8	*	5	*	18	1			43	1
	R	35	2	33	2	43	2	26	2	42	2	40	2	219	12
	GYM	98	4	99	4	89	3	93	4	95	4	93	4	567	23
		137	6	140	6	140	5	124	6	155	7	133	6	829	36
2019/20	H	3	*	11	*	8	*	10	*	6	*			38	0
	R	34	2	33	2	34	2	40	2	28	2	37	2	206	12
	GYM	95	4	100	4	96	4	87	3	90	3	94	4	562	22
		132	6	144	6	138	6	137	5	124	5	131	6	806	34
2020/21	H	4	*	8	*	11	*	10	*	12	*			45	0
	R	35	2	32	2	34	2	31	2	44	2	25	1	201	11
	GYM	100	4	97	4	97	4	94	4	84	3	89	3	561	22
		139	6	137	6	142	6	135	6	140	5	114	4	807	33
2021/22	H	3	*	11	*	8	*	14	1	12	*			48	1
	R	34	2	33	2	33	2	31	2	34	2	39	2	204	12
	GYM	96	4	103	4	94	4	95	4	91	4	83	3	562	23
		133	6	147	6	135	6	140	7	137	6	122	5	814	36
2022/23	H	4	*	8	*	11	*	10	*	16	1			49	1
	R	36	2	32	2	34	2	31	2	34	2	30	1	197	11
	GYM	101	4	98	4	99	4	92	4	92	4	90	3	572	23
		141	6	138	6	144	6	133	6	142	7	120	4	818	35
2023/24	H	4	*	11	*	8	*	14	1	12	*			49	1
	R	35	2	34	2	33	2	31	2	34	2	30	1	197	11
	G	100	4	104	4	95	4	97	4	89	3	91	4	576	23
		139	6	149	6	136	6	142	7	135	5	121	5	822	35
2024/25	H	4	*	11	*	11	*	10	*	16	1			52	1
	R	35	2	33	2	36	2	31	2	34	2	30	1	199	11
	GYM	100	4	103	4	100	4	93	4	94	4	88	3	578	23
		139	6	147	6	147	6	134	6	144	7	118	4	829	35

Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.												
2025/26	H	4	*	11	*	11	*	14	1	12	*			52	1
	R	39	2	33	2	34	2	33	2	34	2	30	1	203	11
	GYM	109	4	103	4	99	4	98	4	90	3	93	4	592	23
		<u>152</u>	<u>6</u>	<u>147</u>	<u>6</u>	<u>144</u>	<u>6</u>	<u>145</u>	<u>7</u>	<u>136</u>	<u>5</u>	<u>123</u>	<u>5</u>	<u>847</u>	<u>35</u>
2026/27	H	5	*	11	*	11	*	14	1	16	1			57	2
	R	43	2	37	2	34	2	31	2	36	2	30	1	211	11
	GYM	122	5	112	4	99	4	97	4	95	4	89	3	614	24
		<u>170</u>	<u>7</u>	<u>160</u>	<u>6</u>	<u>144</u>	<u>6</u>	<u>142</u>	<u>7</u>	<u>147</u>	<u>7</u>	<u>119</u>	<u>4</u>	<u>882</u>	<u>37</u>
2027/28	H	5	*	14	1	11	*	14	1	16	1			60	3
	R	43	2	40	2	39	2	31	2	34	2	32	2	219	12
	GYM	123	5	125	5	108	4	97	4	94	4	94	4	641	26
		<u>171</u>	<u>7</u>	<u>179</u>	<u>8</u>	<u>158</u>	<u>6</u>	<u>142</u>	<u>7</u>	<u>144</u>	<u>7</u>	<u>126</u>	<u>6</u>	<u>920</u>	<u>41</u>

* Schulzweigübergreifender Unterricht



4.11.9 HEINRICH - BÖLL - SCHULE, RODGAU

Integrierte Gesamtschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)

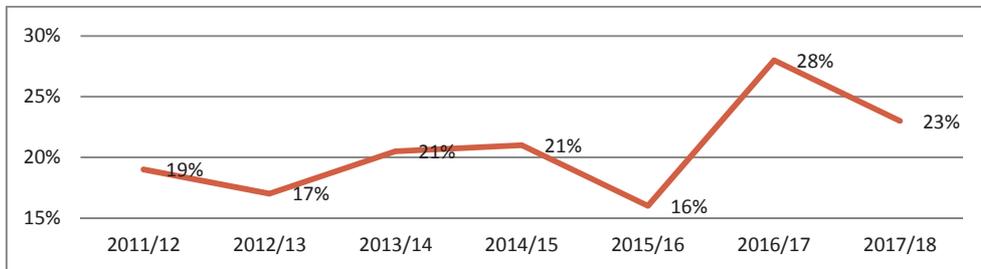
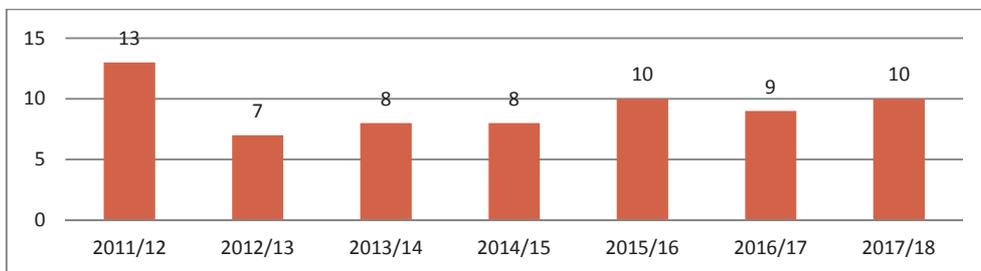
Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	30.856 m ²
Außer Nutzung:	ca. 4.000 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1974-1978

Raumdaten

24 Klassenräume	à	60-83 m ²
● 3 Klassenräume		69/69/79 m ²
● 7 Naturwissenschaftliche Fachräume	à	68-90 m ²
● 2 Werkräume		79/90 m ²
● 1 Raum Textiles Gestalten		81 m ²
● 1 Lehrküche		94 m ²
2 Musikräume	à	86 m ²
2 Kunsträume	à	83 m ²
3 Informatikräume		61/61/82 m ²
● 1 Mehrzweckraum		145 m ²
● 1 Verpflegungsküche		
● 1 Kantine		75 m ²
● 1 Cafeteria		226 m ²
● 1 Raum für freizeitpädagogische Angebote		127 m ²
● 1 Raum Schulsozialarbeit		12 m ²
● 1 Schülerbücherei		120 m ²

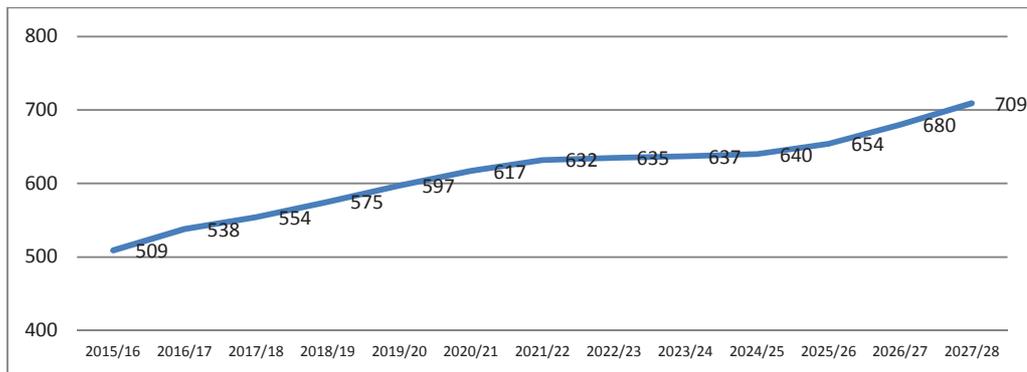
Für den Sportunterricht steht die städtische Sporthalle (3 Spielfelder) im Stadtteil Nieder-Roden zur Verfügung.

Aufnahmedaten (Übergänge) – Mittelstufe**Jahrgang 5****Aufnahmequoten aus Rodgau in Prozent****Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)**

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schul- jahr	5.		6.		7.		8.		9.		10.		IK		Insgesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.												
2015/16	73	4	88	4	84	4	67	3	90	4	90	4	17	1	509	24
2016/17	111	5	84	4	97	4	89	4	69	3	60	3	28	2	538	25
2017/18	101	5	110	5	89	4	97	4	88	4	50	2	19	2	554	26
2018/19	101	5	109	5	113	5	89	4	100	4	63	3			575	26
2019/20	98	4	109	5	112	5	114	5	92	4	72	3			597	26
2020/21	103	5	105	4	112	5	113	5	118	5	66	3			617	27
2021/22	99	4	111	5	108	4	113	5	117	5	84	4			632	27
2022/23	105	5	106	4	114	5	109	5	117	5	84	4			635	28
2023/24	103	5	113	5	109	5	115	5	113	5	84	4			637	29
2024/25	103	5	111	5	116	5	110	5	119	5	81	3			640	28
2025/26	113	5	111	5	114	5	117	5	114	5	85	4			654	29
2026/27	126	6	122	5	114	5	115	5	121	5	82	4			680	30
2027/28	127	6	136	6	125	5	115	5	119	5	87	4			709	31



4.11.10 CLAUS - VON - STAUFFENBERG - SCHULE, RODGAU

Gymnasiale Oberstufenschule

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	20.727 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1982,1983
Erweiterung	2009
Turnhalle	1986

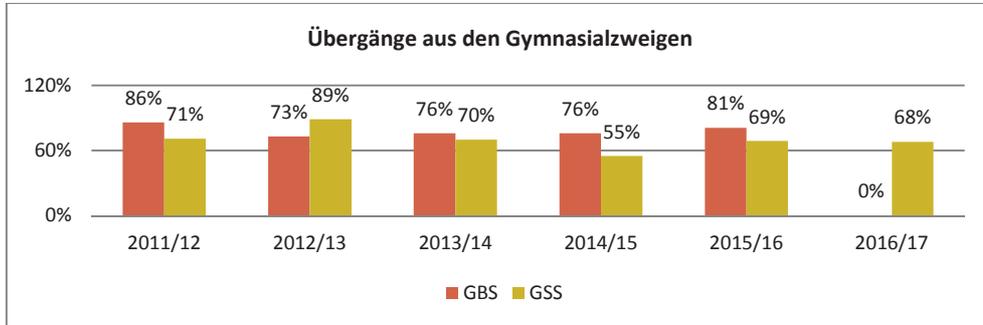
Raumdaten

18 Klassenräume	à	48-63 m ²
1 Naturwissenschaftlicher Fachraum		112 m ²
● 8 Naturwissenschaftliche Fachräume	à	48-70 m ²
● 1 Fotolabor		24 m ²
● 2 Musikräume		54/89 m ²
2 Kunsträume	à	63 m ²
2 Informatikräume		48/82 m ²
● 1 Verpflegungsküche		
● 1 Schüleraufenthaltsraum		49 m ²
1 Schülerbücherei		175 m ²
1 Turnhalle 27 x 45 m		= 3 Spielfelder

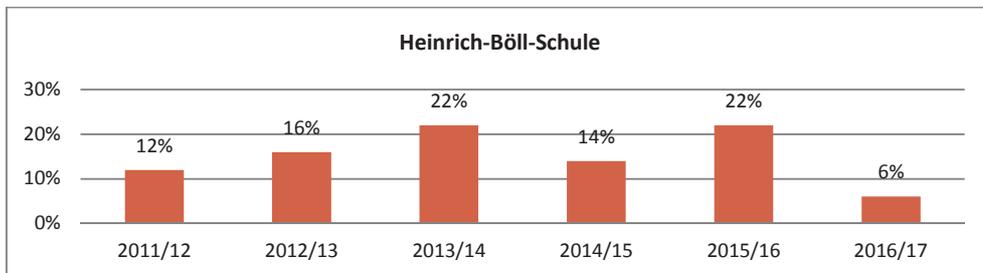
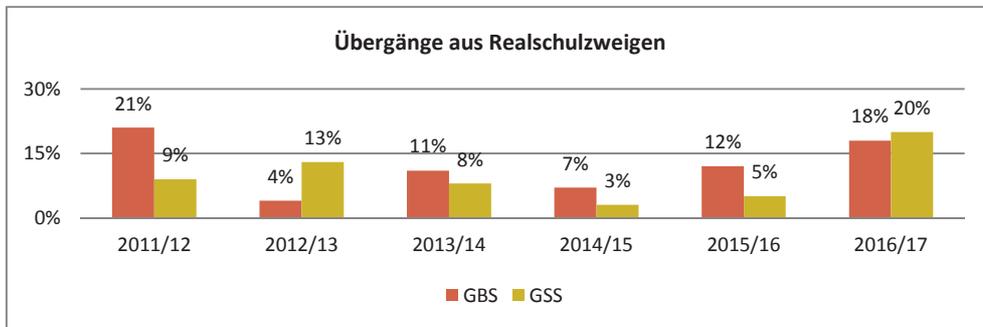
Aufnahmedaten (Übergänge) - Oberstufe

Jahrgang 11

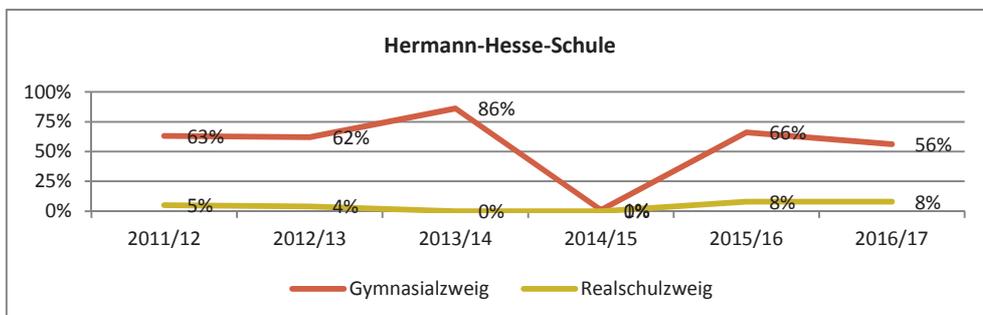
Aufnahmequoten aus Rodgau in Prozent



2016/17 keine Aufnahmen aus dem G-Zweig der Georg-Büchner-Schule wegen Rückkehr zu G9

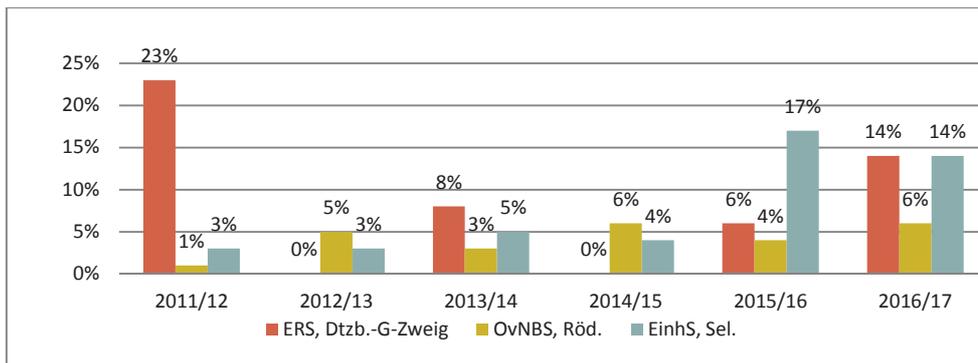


Aufnahmequoten aus Obertshausen in Prozent

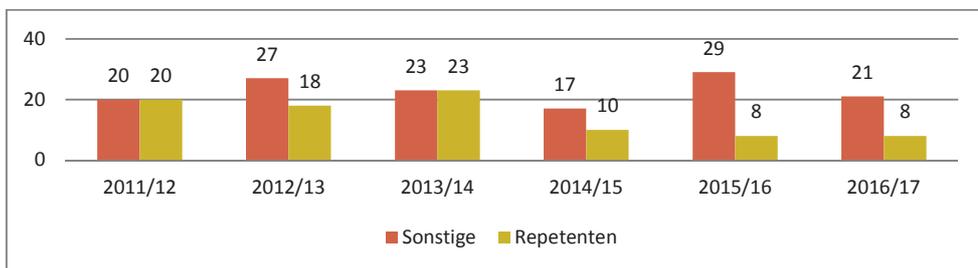


2014/15 keine Aufnahmen aus dem G-Zweig der Hermann-Hesse-Schule wegen Rückkehr zu G9

Aufnahmequoten diverser Schulen in Prozent



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

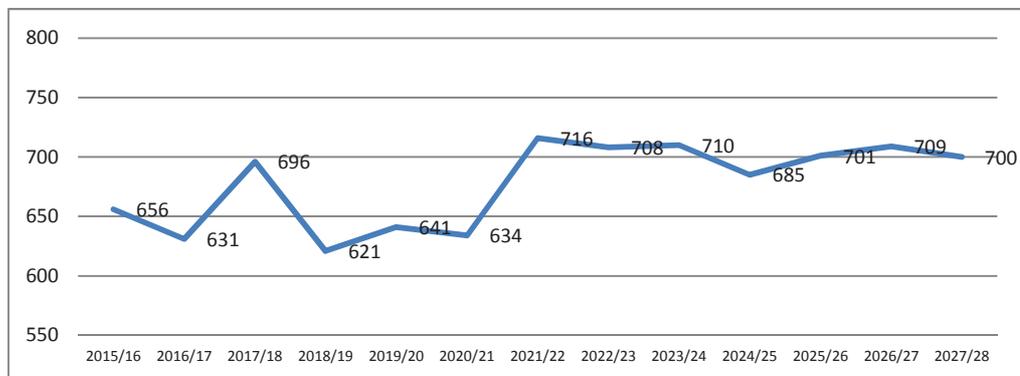


Entwicklung der Schülerzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

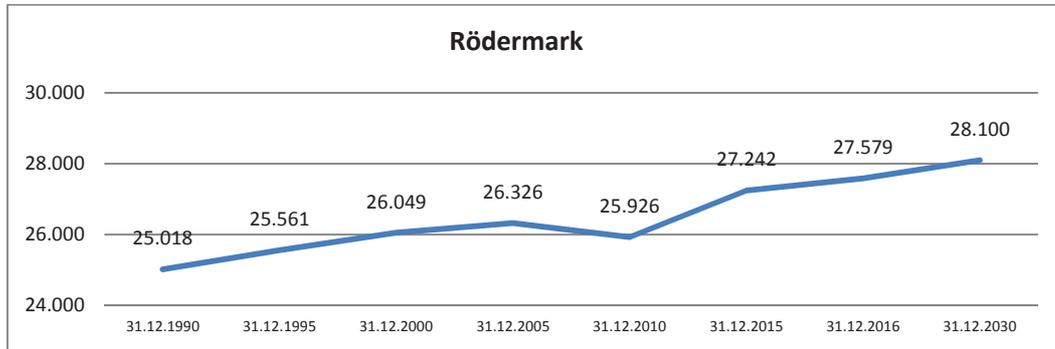
Schuljahr	E1 Schüler/innen	Q1 Schüler/innen	Q2 Schüler/innen	Insgesamt Schüler/innen
2015/16	264 11	173 7	219 9	656 27
2016/17	211 9	265 11	155 7	631 27
2017/18	242 10	207 9	247 10	696 29
2018/19	189 8	244 10	188 8	621 26
2019/20	229 10	190 8	222 9	641 27
2020/21	231 10	231 10	172 7	634 27
2021/22	273 11	233 10	210 9	716 30
2022/23	221 9	275 11	212 9	708 29
2023/24	237 10	223 9	250 10	710 29
2024/25	244 10	239 10	202 9	685 29
2025/26	238 10	246 10	217 9	701 29
2026/27	246 10	240 10	223 9	709 29
2027/28	234 10	248 10	218 9	700 29

2016/17 keine Aufnahmen aus dem Gymnasialzweig der Georg-Büchner-Schule,
 2018/19 keine Aufnahmen aus dem Gymnasialzweig der Geschwister-Scholl-Schule
 und aus der Einhardschule, Seligenstadt, wegen Rückkehr zu G9



4.12 RÖDERMARK

Einwohnerentwicklung



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt und Regionalverband FrankfurtRheinMain (Prognose 2030)

Prognose der Stadt Rödermark * für das Jahr 2025:

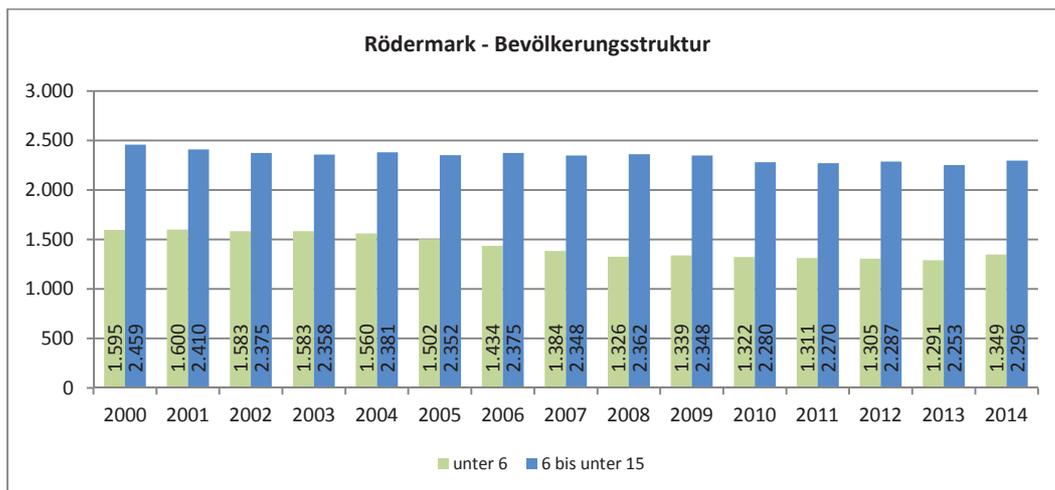
29.650 Einwohner

* vom 22.4.2016

Nach Angaben der Stadt Rödermark sind folgende Baugebiete ausgewiesen:

Baugebiet	Bezug	Schulbezirk	Einwohner
An der Rodau	2018-2018	Trinkbornschule	50
Odenwaldstraße	2018-2019	Trinkbornschule	400
Kapellenstraße	2018-2019	Trinkbornschule	240
Gesamt			690

Auch in der Stadt Rödermark zeigt sich wieder ein Anstieg in den unteren Jahrgängen.

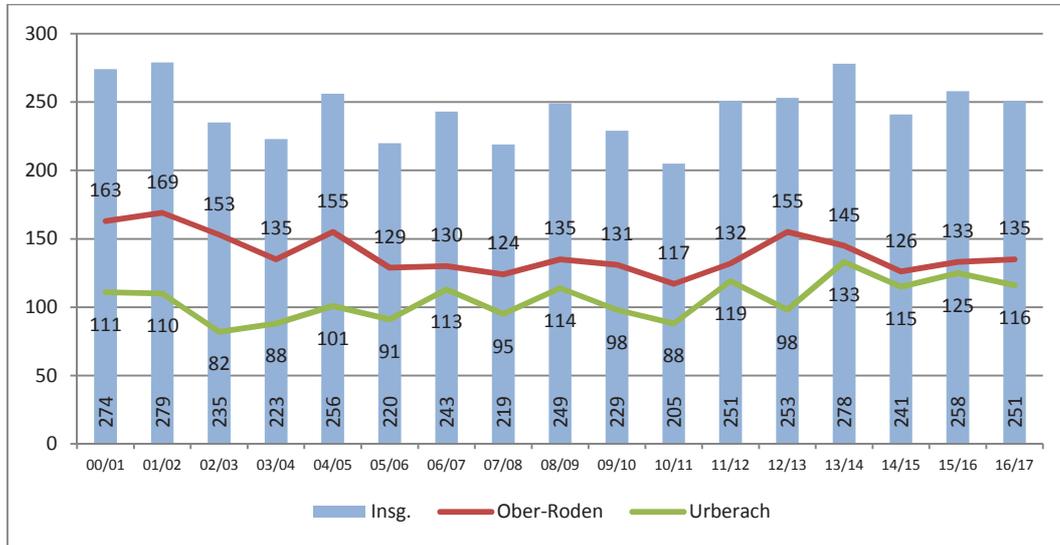


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Jahrgangsstärken

gemäß Statistik der ekom21 zur Schul- und Kindergartenplanung

In der längerfristigen Betrachtung zeigt sich deutlich, dass die Geburtenstärke, die in den 2000er Jahren unter die Marke von 250 gesunken ist, sich wieder im Anstieg befindet.

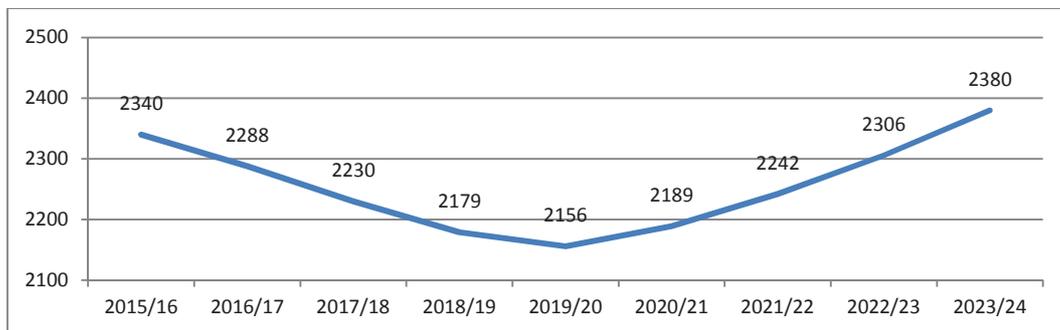


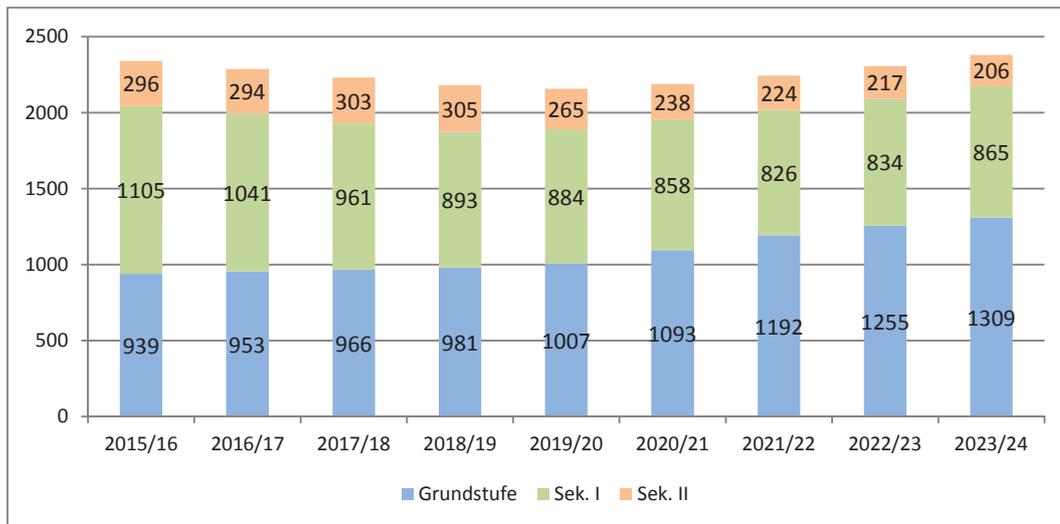
Schulstandorte in Rödermark

Schule	Schulform	Stadtteil
Schule an den Linden	G	Urberach
Trinkbornschule	G	Ober-Roden
Oswald-von-Nell-Breuning-Schule	IGS, GOS	Ober-Roden

Schulentwicklung

Zur Entwicklung der Schülerzahlen in der Stadt Rödermark ergibt sich folgende Prognose:





Die beiden Grundschulen in der Stadt Rödermark zählen zu den größten Grundschulsystemen im Kreisgebiet.

Die Trinkbornschule im Stadtteil Ober-Roden, seit Jahren i.d.R. sechszülig, führt die Jahrgänge 1 bis 3 vierzünftig in ihrem Stammhaus und zweizünftig in der Dependence Breidert. Eine Zusammenführung erfolgt an der Stammschule im Jahrgang 4.

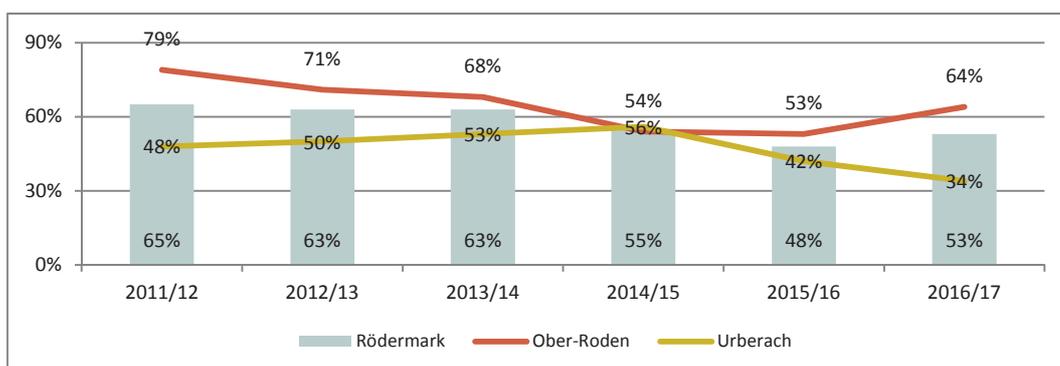
Obwohl sich die ausgewiesenen Baugebiete auf den Stadtteil Ober-Roden beschränken, sind auch im Stadtteil Urberach erhebliche Zuwachsraten zu verzeichnen.

Die Schule an den Linden im Stadtteil Urberach hat sich bereits von einer vier- zur fünfzügigen Grundschule entwickelt.

Sollte sich die Dynamik in den Jahrgangsbreiten fortsetzen, steuern beide Grundschulstandorte auf eine Siebenzügigkeit zu, die ab dem Schuljahr 2020/21 zusätzliche Kapazitäten erfordert. An der Trinkbornschule lässt das Schulgelände eine Erweiterung am Stammhaus nicht zu. Ein Ausbau der Grundschule kann lediglich am Standort der Dependence im Breidert erfolgen, für den sich ggf. eine Verselbständigung anbietet.

Beide Grundschulen in Rödermark sind mit Ganztagsangeboten im Profil 1 organisiert.

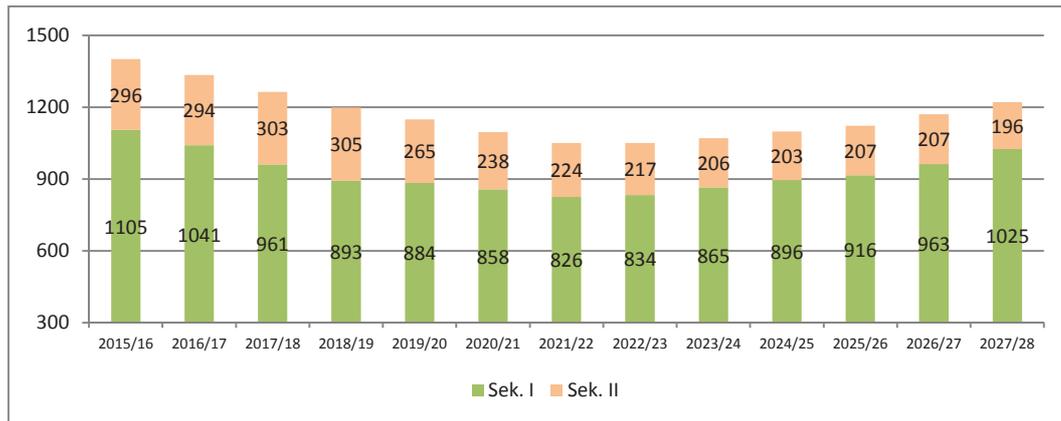
Im Sekundarstufenbereich steht am Ort die Oswald-von-Nell-Breuning-Schule zur Verfügung, die ebenfalls Ganztagsangebote im Profil 1 unterbreitet. Seit dem Jahr 2000 ist die integrierte Gesamtschule in den Kreis der hessischen Europaschulen aufgenommen. Die Oswald-von-Nell-Breuning-Schule, ausgestattet mit Mittel- und Oberstufe, wurde im Jahrgang 5 zuletzt von etwa der Hälfte eines Jahrganges angewählt. Ferner nimmt die Schule regelmäßig weitere Schülerinnen und Schüler aus dem Kreisgebiet und dem benachbarten Kreis Darmstadt-Dieburg auf.



Auspendelnde Schülerinnen und Schüler aus Rödermark wählen zumeist Schulen in Dreieich (Weibelfeldschule und Ricarda-Huch-Schule) und Heusenstamm (Adolf-Reichwein-Gymnasium) an. Die steigenden Schülerzahlen in diesen Kommunen, insbesondere in Dreieich, werden künftig Schülerlenkungsmaßnahmen erfordern.

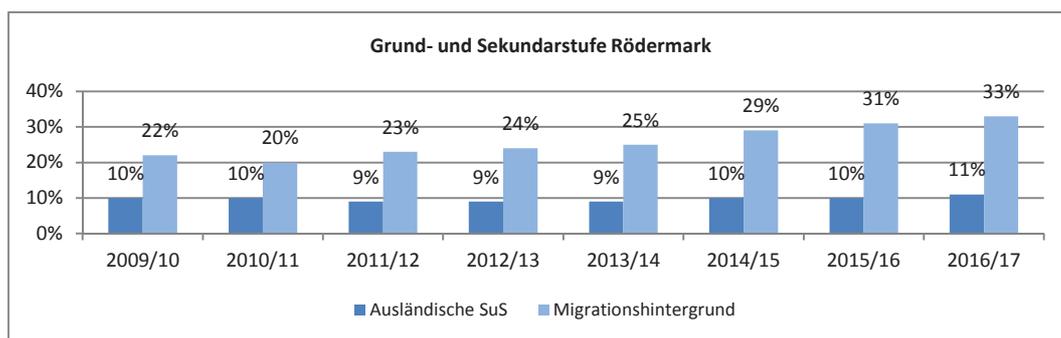
Unter den angewählten privaten Systemen hebt sich die Edith-Stein-Schule, Katholisches Gymnasium in der Stadt Darmstadt hervor.

In den Sekundarstufen der Oswald-von-Nell-Breuning-Schule bilden sich zunächst rückläufige Schülerzahlen ab. Analog der Bevölkerungsentwicklung werden die Zahlen langfristig wieder ansteigen.



Trotz Rückläufigkeit liegen die Schülerzahlen in der Oberstufe deutlich über der geforderten Mindestbreite von 50 je Jahrgangsstufe. Sofern sich der massive Zuzug in der Stadt Rödermark verstetigt, ist ein Ansteigen der Jahrgangsbreiten in der Oberstufe außerhalb des Planungszeitraumes zu erwarten.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit ausländischer Herkunft oder Migrationshintergrund in Rödermark liegt unter dem Kreisniveau.



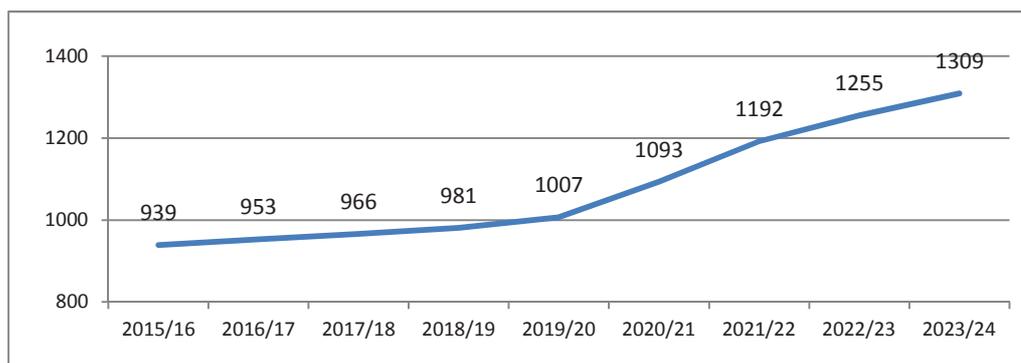
Quelle: Landesschulstatistik

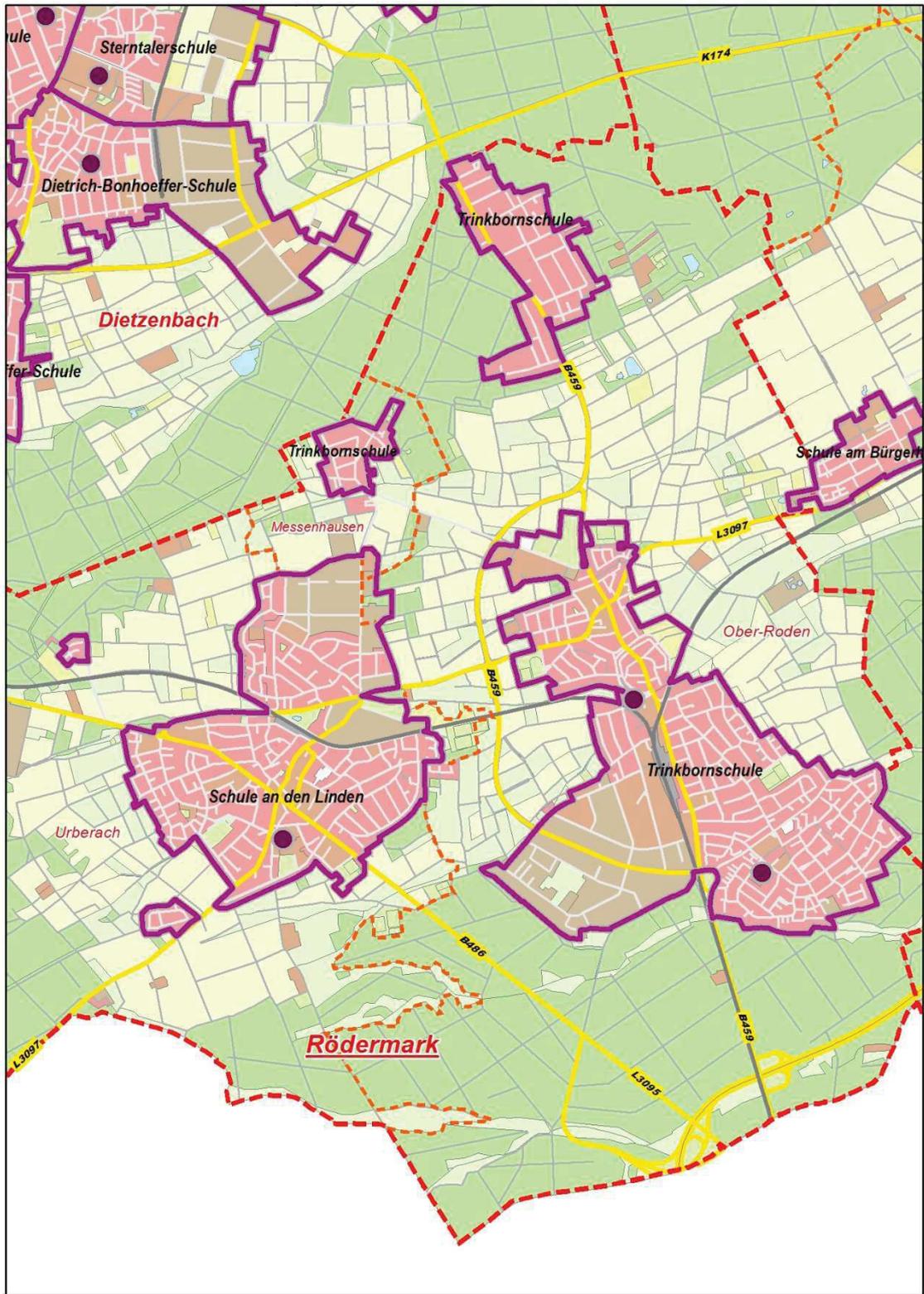
A. GRUNDSCHULEN

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	21	239	250	202	227	939
	2	11	11	9	10	43
2016/17	10	240	244	256	203	953
	1	11	11	11	9	43
2017/18	29	198	234	255	250	966
	2	10	11	11	11	46
2018/19	29	265	198	234	255	981
	2	12	9	10	11	44
2019/20	29	281	265	198	234	1007
	2	12	12	9	10	45
2020/21	29	320	281	265	198	1093
	2	14	12	12	9	49
2021/22	29	297	320	281	265	1192
	2	12	14	12	12	52
2022/23	29	328	297	320	281	1255
	2	14	12	14	12	54
2023/24	29	335	328	297	320	1309
	2	14	14	12	14	56





4.12.1 SCHULE AN DEN LINDEN

Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		23.314 m ²
Baujahr	Schulgebäude	1908
	Erweiterungen	1958-1963,1967,1970,1992, 2017
	Turnhalle	1962

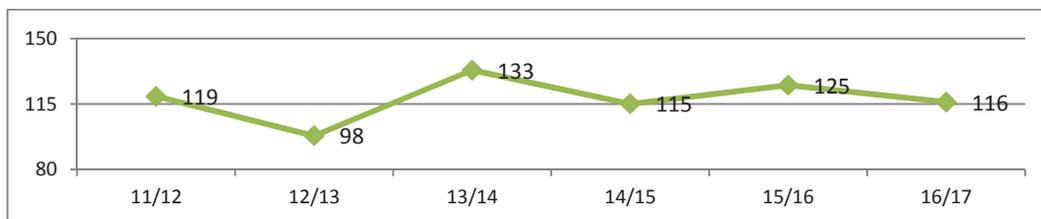
Raumdaten

19 Klassenräume	à	60-83 m ²
● 2 Klassenräume	à	60/83 m ²
1 Schülerküche (Keller)		112 m ²
1 Musikraum (Keller)		60 m ²
1 PC-Raum		91 m ²
● 1 Verpflegungsküche		m ²
● 1 Speiseraum		158 m ²
2 Räume Betreuung		60/83 m ²
● 3 Räume Betreuung	à	21-39 m ²
1 Schülerbücherei (Keller)		60 m ²
● 1 Turnhalle 13 x 25 m	=	1 Spielfeld
● 1 Gymnastikraum		139 m ²

Schulbezirk

Stadtteil Urberach

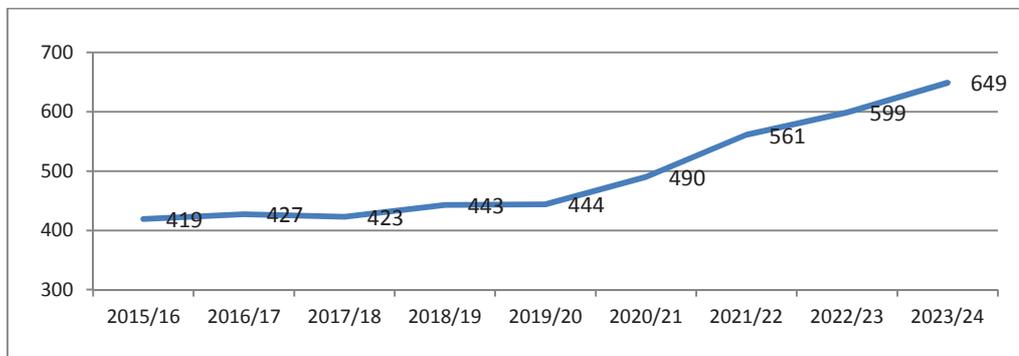
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	11	109	117	95	87	419
	1	5	5	4	4	19
2016/17	0	110	108	115	94	427
	0	5	5	5	4	19
2017/18	16	76	111	113	107	423
	1	4	5	5	5	20
2018/19	16	127	76	111	113	443
	1	6	4	5	5	21
2019/20	16	114	127	76	111	444
	1	5	6	4	5	21
2020/21	16	157	114	127	76	490
	1	7	5	6	4	23
2021/22	16	147	157	114	127	561
	1	6	7	5	6	25
2022/23	16	165	147	157	114	599
	1	7	6	7	5	26
2023/24	16	164	165	147	157	649
	1	7	7	6	7	28



4.12.2 TRINKBORNSCHULE

Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)

Betreuungsangebot Stammschule bis 17:00 Uhr, Dependance bis 15:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Stammschule

Grundstücksfläche:	4.868 m ²
davon Verpachtung:	550 m ²
Städtisches Gelände:	1.402 m ²
Turnhalle	2.620 m ²
Schulgarten (Pacht):	700 m ²

Baujahr:	Schulgebäude	1900
	Erweiterungen	1909, 1954, 1962, 2010
	Turnhalle	1993

Dependance

Grundstücksfläche:	8.999 m ²	
Baujahr:	Schulgebäude	1978
	Pavillon	1988

Raumdaten

Stammschule

21 Klassenräume	à	46-100 m ²
5 Gruppenräume	à	7-18 m ²
1 Werkraum		60 m ²
1 Schülerküche		60 m ²
1 PC-Raum		69 m ²
• 1 Verpflegungsküche		
• 1 Speiseraum		178 m ²
5 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung	à	17-29 m ²
1 Raum Schulsozialarbeit		39 m ²

Weitere freizeitpädagogische Räume im ehem. Hortgebäude der Stadt Rödermark

- 1 Turnhalle 18 x 36 m = 2 Spielfelder

Dependance

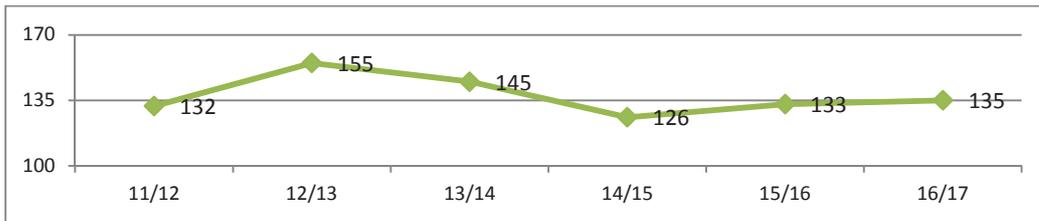
• 6 Klassenräume	à	54-73 m ²
• 1 PC-Raum		26 m ²
2 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung einschließlich Verpflegung	à	64 m ²

Der Sportunterricht findet in der Tanzsporthalle des TSC Ober-Roden statt.

Schulbezirk

Stadtteil Ober-Roden

Jahrgangsstärken

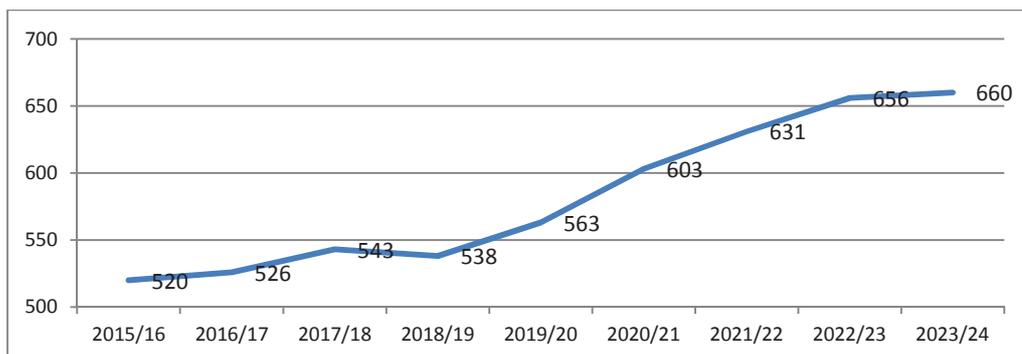


Entwicklung der Schüler und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	10	130	133	107	140	520
	1	6	6	5	6	24
2016/17	10	130	136	141	109	526
	1	6	6	6	5	24
2017/18	13	122	123	142	143	543
	1	6	6	6	6	26
2018/19	13	138	122	123	142	538
	1	6	5	5	6	23
2019/20	13	167	138	122	123	563
	1	7	6	5	5	24
2020/21	13	163	167	138	122	603
	1	7	7	6	5	26
2021/22	13	150	163	167	138	631
	1	6	7	7	6	27
2022/23	13	163	150	163	167	656
	1	7	6	7	7	28
2023/24	13	171	163	150	163	660
	1	7	7	6	7	28

* Klassenzahl incl. 1 Intensivklasse



B. SEKUNDARSTUFE

4.12.3 OSWALD - VON - NELL - BREUNING - SCHULE, RÖDERMARK

Integrierte Gesamtschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)

Europaschule und Zweisprachiges deutsch-englisches Bildungsangebot

Gymnasiale Oberstufe

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	40.656 m ²
Außer Nutzung:	10.674 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1969-1975
Erweiterung	2011
Turnhalle	1969

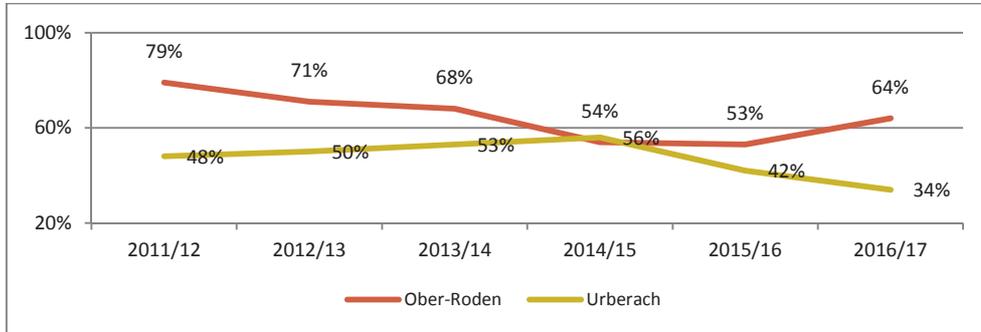
Raumdaten

37 Klassenräume	à	55-73 m ²
● 19 Klassenräume	à	55-72 m ²
4 Gruppenräume	à	20-39 m ²
● 1 Gruppenraum		22 m ²
● 11 Naturwissenschaftliche Fachräume	à	64-79 m ²
● 2 Werkräume		46/50 m ²
● 1 Lehrküche		58 m ²
● 3 Musikräume		75/75/118 m ²
● 2 Kunsträume		70/79 m ²
3 Informatikräume		47/51/99 m ²
● 1 Informatikraum		69 m ²
● 1 Mehrzweckraum		139 m ²
● 1 Verpflegungsküche		
● 1 Cafeteria		112 m ²
● 3 Räume für freizeitpädagogische Angebote		29/60/93 m ²
1 Raum für freizeitpädagogische Angebote		29 m ²
● 3 Räume Schulsozialarbeit		15/17/31 m ²
● 1 Bibliothek		130 m ²
● 1 Leseraum		60 m ²
● 1 Turnhalle 24 x 42 m		= 3 Spielfelder

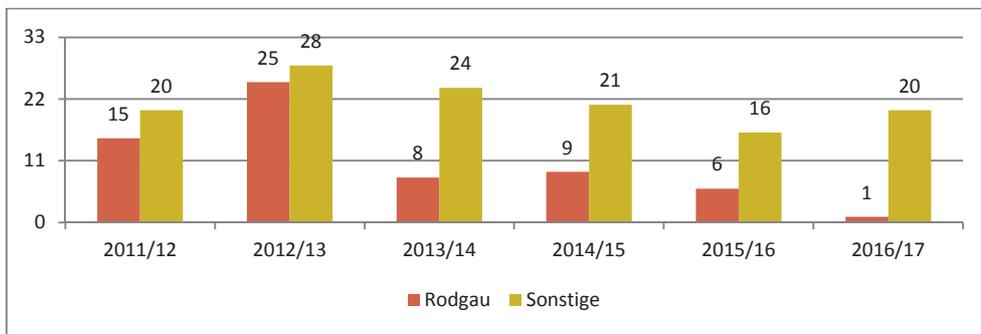
Aufnahmedaten (Übergänge) – Mittelstufe

Jahrgang 5

Aufnahmequoten aus Rödermark in Prozent



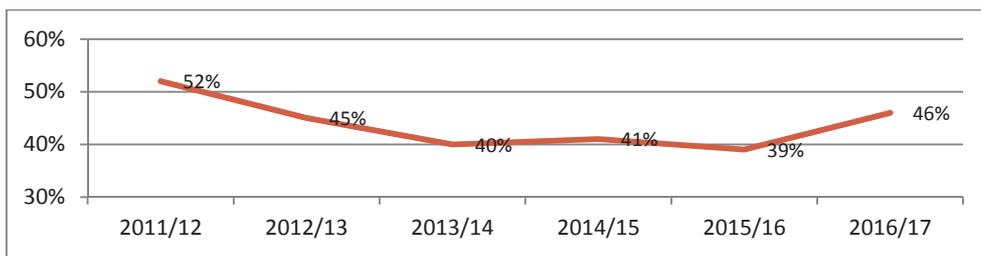
Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)



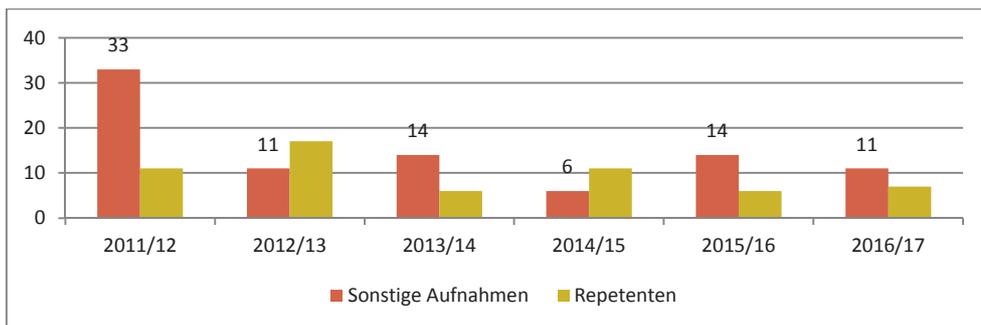
Aufnahmedaten (Übergänge) - Oberstufe

Jahrgang 11

Aufnahmequoten aus eigener Mittelstufe in Prozent



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

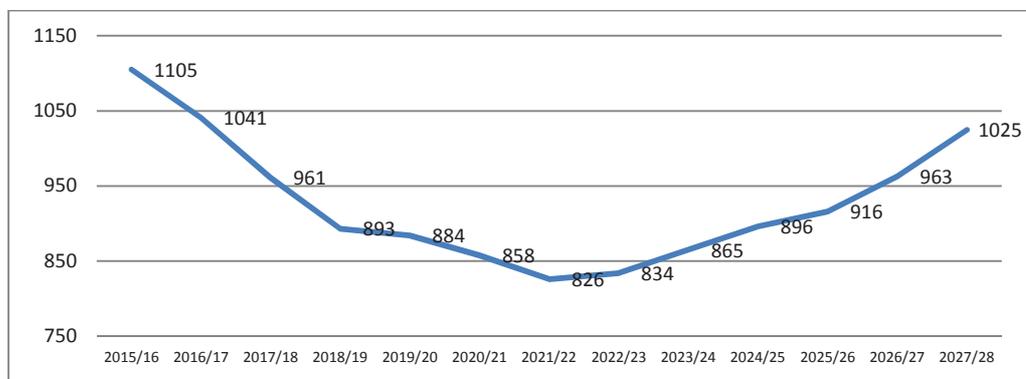


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

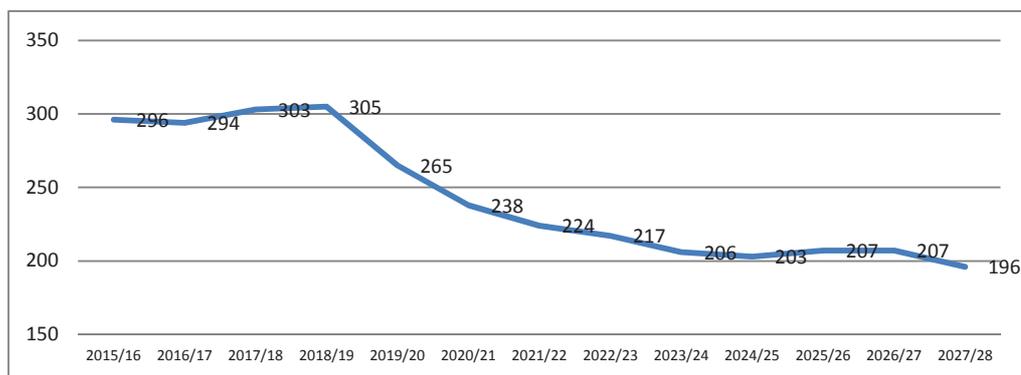
Mittelstufe

Schul- jahr	5.		6.		7.		8.		9.		10.		IK		Insgesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.												
2015/16	136	6	153	6	162	7	198	8	227	8	213	9	16	1	1105	45
2016/17	140	6	145	6	155	6	163	7	203	8	214	8	21	2	1041	43
2017/18	133	6	146	6	160	6	160	6	160	6	180	7	22	2	961	39
2018/19	147	6	138	6	144	6	156	6	163	7	145	6			893	37
2019/20	148	6	152	6	136	6	141	6	159	6	148	6			884	36
2020/21	135	6	153	6	150	6	133	5	143	6	144	6			858	35
2021/22	123	5	140	6	151	6	147	6	135	5	130	5			826	33
2022/23	151	7	127	5	138	6	147	6	149	6	122	5			834	35
2023/24	164	7	157	6	125	5	135	5	149	6	135	5			865	34
2024/25	177	8	170	7	155	6	122	5	137	6	135	5			896	37
2025/26	165	7	184	7	168	7	151	6	124	5	124	5			916	37
2026/27	180	8	171	7	182	7	164	7	154	6	112	5			963	40
2027/28	184	8	187	7	169	7	178	7	167	7	140	6			1025	42



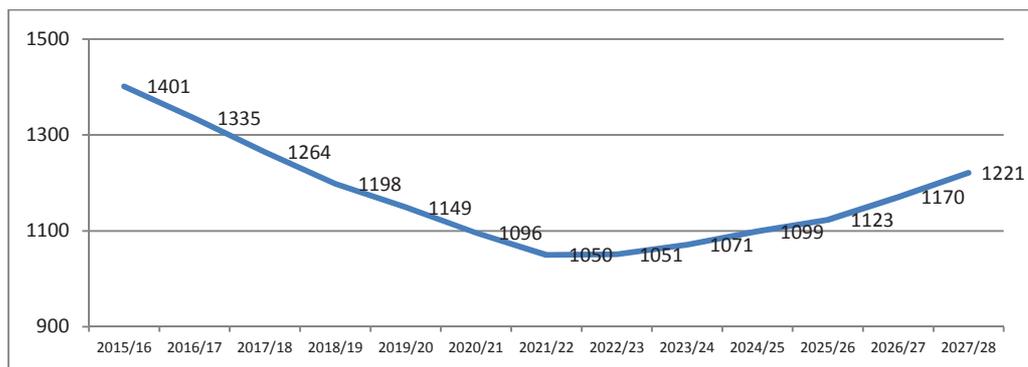
Oberstufe

Schuljahr	11. Schüler/innen	12. Schüler/innen	13. Schüler/innen	Insgesamt Schüler/innen
2015/16	96 4	101 5	99 4	296 13
2016/17	115 5	86 4	93 4	294 17
2017/18	114 5	112 5	77 4	303 14
2018/19	97 4	103 5	105 5	305 14
2019/20	81 4	88 4	96 4	265 12
2020/21	83 4	73 3	82 4	238 11
2021/22	81 4	75 3	68 3	224 10
2022/23	74 3	73 3	70 3	217 9
2023/24	71 3	67 3	68 3	206 9
2024/25	77 4	64 3	62 3	203 10
2025/26	77 4	70 3	60 3	207 10
2026/27	72 3	70 3	65 3	207 9
2027/28	66 3	65 3	65 3	196 9



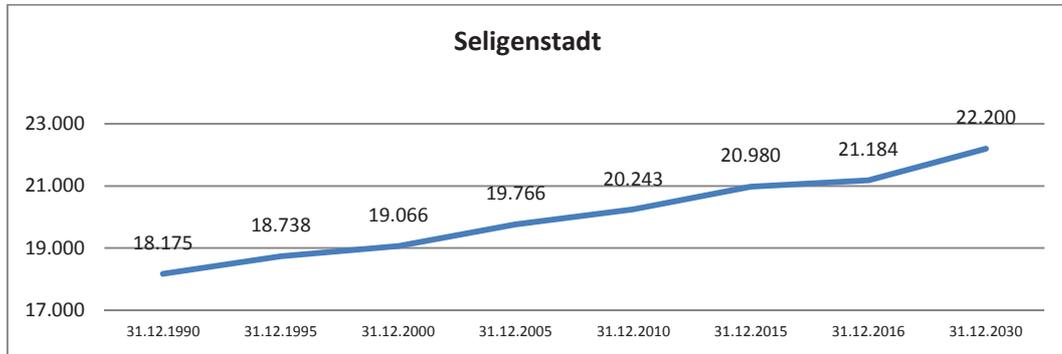
Schülerzahlen insgesamt

Schuljahr	Mittelstufe Schüler/innen	Oberstufe Schüler/innen	Insgesamt Schüler/innen
2015/16	1105 45	296 13	1401 58
2016/17	1041 43	294 17	1335 60
2017/18	961 39	303 14	1264 53
2018/19	893 37	305 14	1198 51
2019/20	884 36	265 12	1149 48
2020/21	858 35	238 11	1096 46
2021/22	826 33	224 10	1050 43
2022/23	834 35	217 9	1051 44
2023/24	865 34	206 9	1071 43
2024/25	896 37	203 10	1099 47
2025/26	916 37	207 10	1123 47
2026/27	963 40	207 9	1170 49
2027/28	1025 42	196 9	1221 51



4.13 SELIGENSTADT

Einwohnerentwicklung



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt und Regionalverband FrankfurtRheinMain (Prognose 2030)

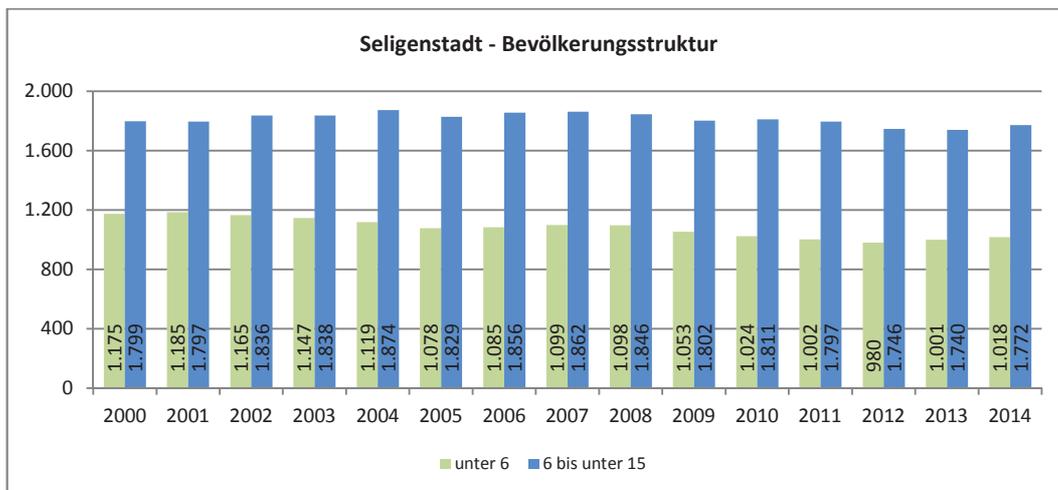
Eine eigene Prognose der Stadt Seligenstadt für das Jahr 2025 liegt nicht vor.

Nach Angaben der Kommune sind folgende offene Baugrundstücke ausgewiesen:

Baugebiet	Bezug	Schulbezirk	Einwohner
Backesfeld	k.A.	Alfred-Delp-Schule	102
Simmig	k.A.	Konrad-Adenauer-Schule	12
Silzenfeld	k.A.	Emma-Schule	175
Kleines Feld	k.A.	Walnusschule	90
Gesamt			379

Eine Bebauung südlich des Westrings (möglicherweise bis zu 3000 Einwohner) befindet sich noch in der innerstädtischen Diskussion.

Trotz Bevölkerungszunahme hat sich die Zahl der Kinder und Jugendlichen in der Stadt Seligenstadt zunächst zurück entwickelt, befindet sich jetzt aber wieder im Ansteigen.

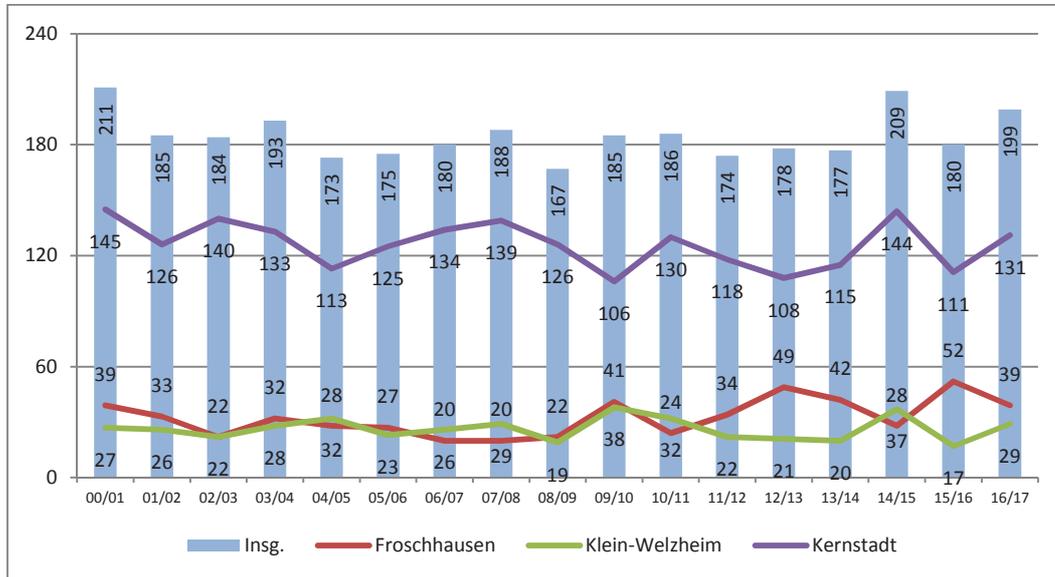


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Jahrgangsstärken

gemäß Statistik der ekom21 zur Schul- und Kindergartenplanung

Während sich die Jahrgänge im Stadtteil Klein-Welzheim in den üblichen Spannungsbreiten zeigen, ist im Stadtteil Froschhausen und in der Kernstadt das Ansteigen der Geburtenjahrgänge zu erkennen.

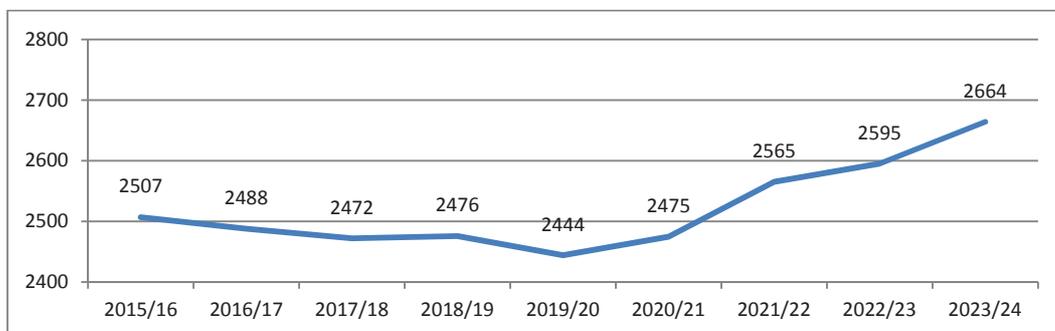


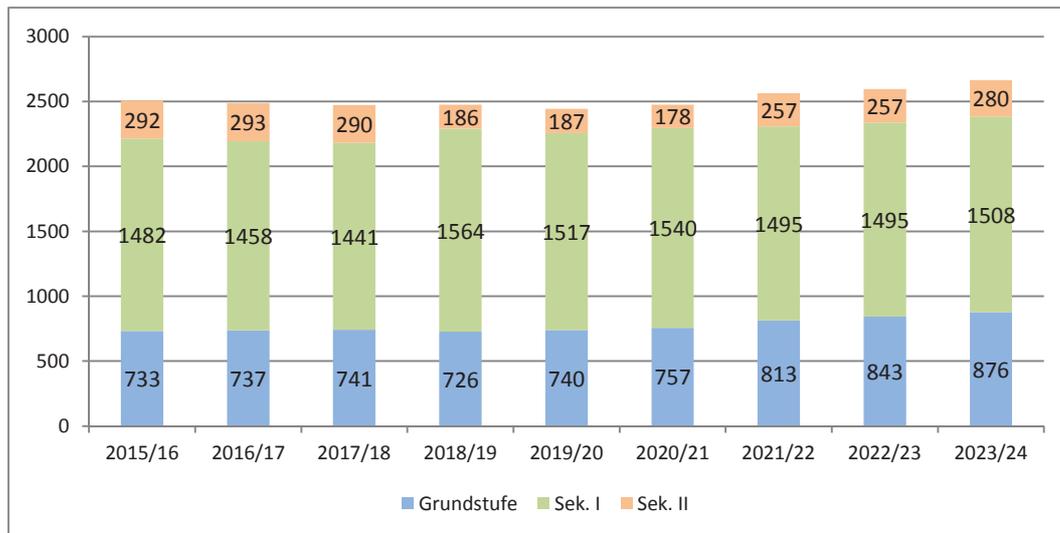
Schulstandorte in Seligenstadt

Schule	Schulform	Stadtteil
Alfred-Delp-Schule	G	Froschhausen
Emma-Schule	G	Kernstadt
Konrad-Adenauer-Schule	G	Kernstadt
Walinusschule	G	Klein-Welzheim
Merianschule	HR	Kernstadt
Einhardschule	GYM	Kernstadt

Schulentwicklung

Zur Entwicklung der Schülerzahlen in der Stadt Seligenstadt ergibt sich folgende Prognose:





Konnte die Alfred-Delp-Schule im Stadtteil Froschhausen seit dem Schuljahr 2009/10 teils nur einzügige Jahrgänge einrichten, bilden die aktuellen Jahrgangsbreiten die Grundlage für eine stabile Zweizügigkeit. Bei anhaltendem Zuzug können sich auch dreizügige Jahrgänge entwickeln, die zusätzliche Raumkapazitäten erfordern.

An der Alfred-Delp-Schule befindet sich städtischerseits ein Ausbau der Betreuungseinrichtung in der Planung.

Die Walinusschule im Stadtteil Klein-Welzheim bildet wie in den vergangenen Jahren ein- bis zweizügige Jahrgänge aus.

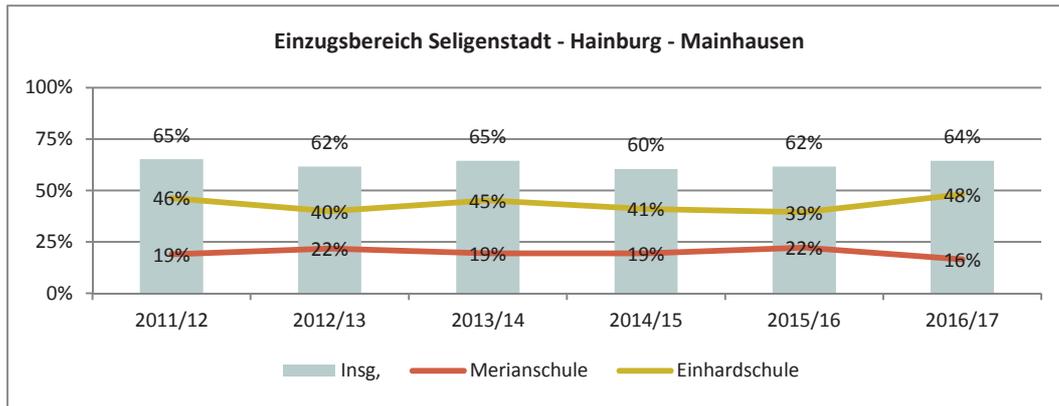
Die Geburtenjahrgänge in der Kernstadt weisen große Schwankungsbreiten auf, die sich aber im Rahmen der beiden dreizügigen Grundschulen bewegen. Sollte starker Zuzug siebenzügige Jahrgänge ausbilden, sind die Überschneidungsgebiete zwischen der Konrad-Adenauer-Schule und der Emma-Schule zu nutzen.

Die Konrad-Adenauer-Schule ist mit Ganztagsangeboten im Profil 1 organisiert.

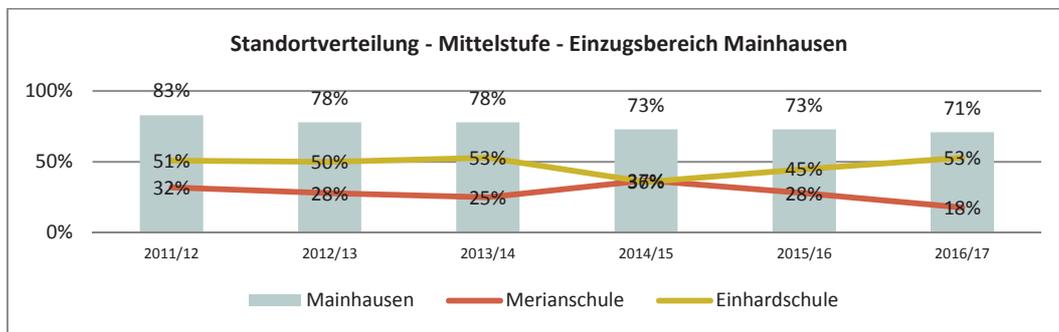
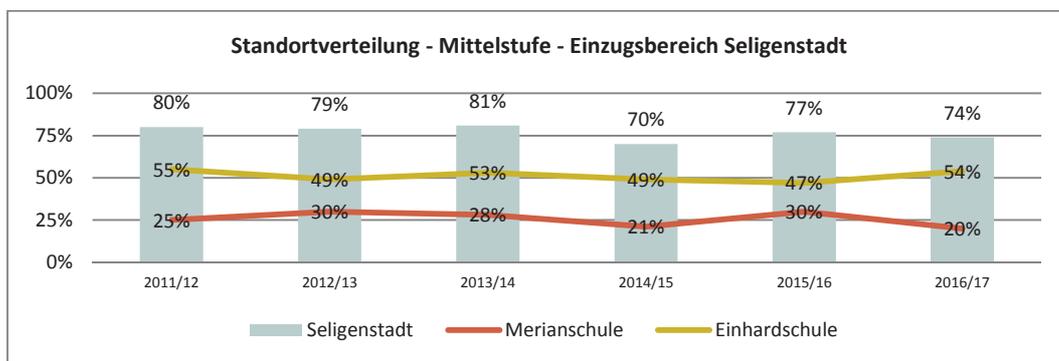
Seit dem Schuljahr 1995/96 werden an der Konrad-Adenauer-Schule Schülerinnen und Schüler aus dem östlichen Kreisgebiet in einer einzügigen Abteilung Sprachheilschule der Grundstufe (seit dem Schuljahr 2001/02 mit Vorklasse) beschult. Zur Abteilung Sprachheilschule siehe Kapitel 5.

Die Sekundarstufe Seligenstadt zählt über die Standortkommune hinaus die Gemeinden Hainburg (nur gymnasialer Bildungsgang) und Mainhausen zu ihrem Einzugsbereich.

Die Übergänge aus dem sog. „klassischen“ Ostkreis liegen auf gleichmäßigem Niveau mit deutlicher Tendenz zum gymnasialen Bildungsgang.

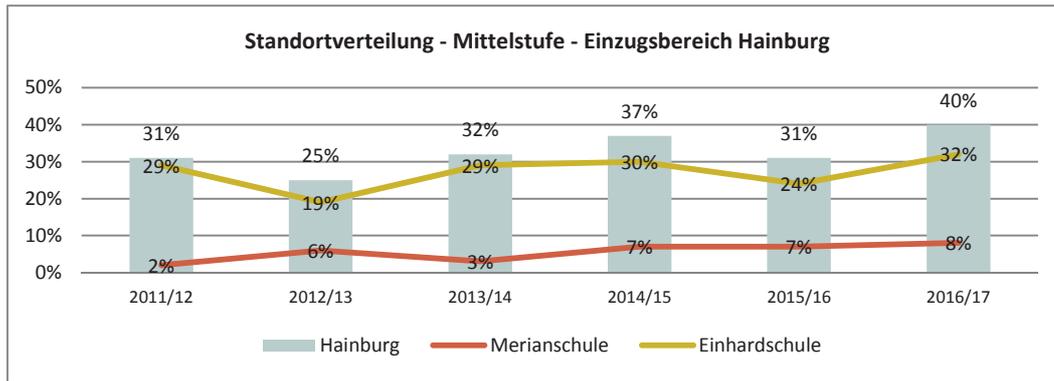


In der Betrachtung des Übergangsverhaltens in den einzelnen Schulgemeinden liegen die Stadt Seligenstadt und die Gemeinde Mainhausen in etwa auf gleicher Höhe.

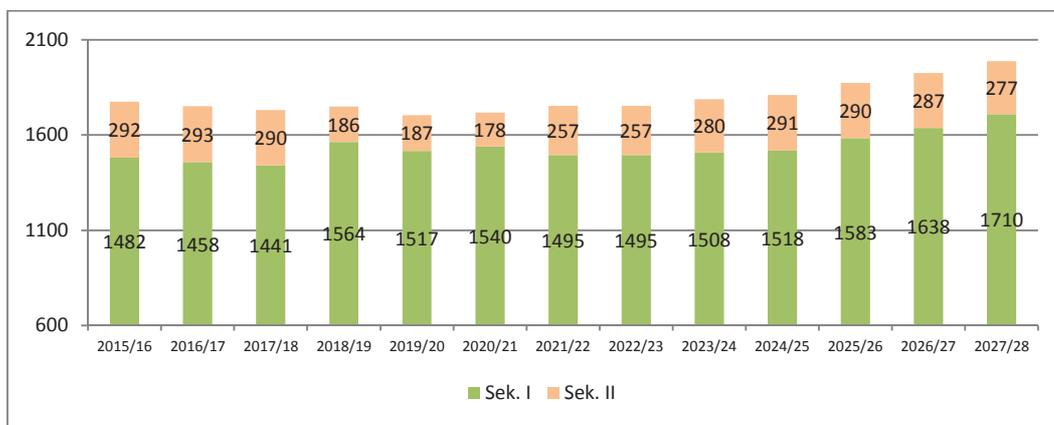


Die Abgänge aus dem örtlichen System verteilen sich auf eine Vielzahl von Schulen, darunter die Kreuzburgschule in Hainburg und die private Marienschule in Offenbach sowie das private Franziskanergymnasium Kreuzburg in Großkrotzenburg. Beachtlich sind auch die Übergänge aus Mainhausen an die IGS Joachim-Schumann-Schule Offene Schule Babenhausen.

Während die Einhardschule mit ihrem Gymnasialangebot die Gemeinde Hainburg zu ihrem Einzugsbereich zählt, nimmt die Merianschule aufgrund des in Hainburg verorteten eigenen Haupt- und Realschulangebotes an der Kreuzburgschule nur wenige Schülerinnen und Schüler aus der Nachbargemeinde auf.



Analog zur Bevölkerungsentwicklung steigen auch in den Sekundarstufen die Schülerzahlen an.



Die Merianschule wurde im Schuljahr 2004/05 verselbständigt, doch konnten in der zunächst mit schulformbezogenen Eingangsklassen geführten Haupt- und Realschule seit dem Schuljahr 2010/12 keine eigenständigen Hauptschulklassen gebildet werden. Auf Wunsch der Schulgemeinde sind die Jahrgangsstufen 5 und 6 seit dem Schuljahr 2013/14 als Förderstufe organisiert.

Seit dem Schuljahr 2005/06 ist an der Merianschule eine PuSch-Klasse (ehem. SchuB) eingerichtet, die abschlussgefährdeten Schülerinnen und Schülern mit „Praxis und Schule“ den Hauptschulabschluss ermöglichen soll. Sie rekrutiert sich zu etwa zwei Dritteln aus Schülerinnen und Schülern der Merianschule und circa zu einem Drittel mit Schülerinnen und Schülern von außerhalb. Obwohl ein jährlicher Neuantrag notwendig ist, wurde die Pusch-Klasse in der Hochrechnung fortgeführt.

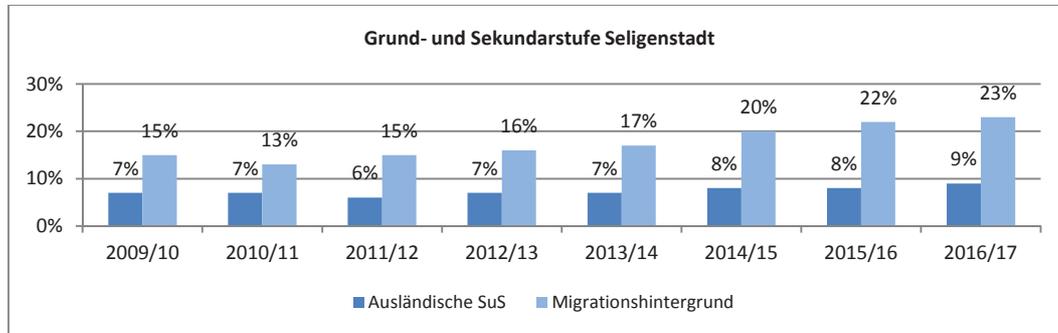
In der Entwicklung der Schülerzahlen der Merianschule bilden sich die hohe Nachfrage nach dem Gymnasialangebot der Einhardschule und die steigenden „Verluste“ an den Jahrgängen der Gemeinde Mainhausen ab. Gelingt der Schule keine Steigerung in den Eingangsklassen wird die Schüler- und Klassenzahl deutlich sinken.

Die Einhardschule, seit dem Schuljahr 2004/05 wieder als eigenständiges Gymnasium geführt, wird nach der Rückkehr zur G9-Beschulung den Jahrgang 10 der Mittelstufe im Schuljahr 2018/19 wieder neu ausbilden. Gleichzeitig setzt sich die Tendenz zu siebenzügigen Jahrgängen in der Mittelstufe fort. Die Oberstufe (keine Aufnahme im Schuljahr 2018/10) bietet nur vorübergehend eine Entlastung. Ab dem Schuljahr 2021/22 ist die Einhardschule wieder vollständig organisiert.

Das 2010 auf die Dauer von 10 Jahren angemietete Erweiterungsgebäude am Schulstandort muss auch nach Ende der Vertragslaufzeit erhalten bleiben.

Sollte in den 2020-er Jahren tatsächlich eine Entwicklung zu achtzügigen Jahrgängen einsetzen, muss das Sekundarstufenangebot in der Stadt Seligenstadt räumlich und organisatorisch neu betrachtet werden.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit ausländischer Herkunft oder Migrationshintergrund liegt in Seligenstadt deutlich unter dem Kreisniveau.



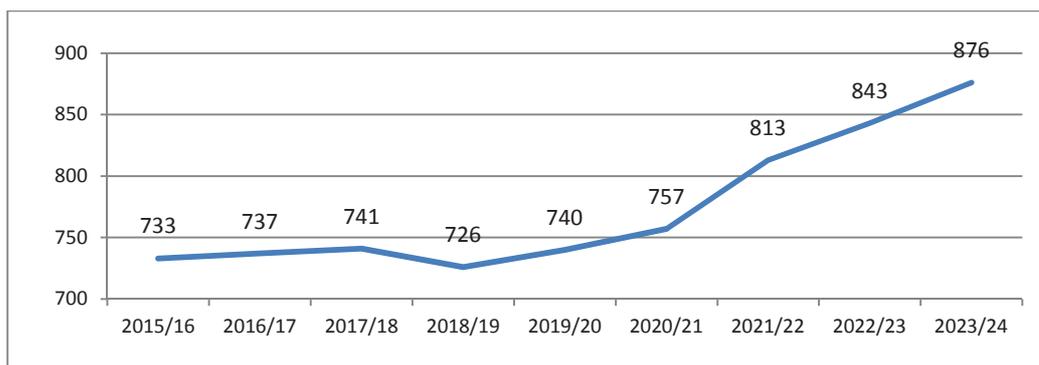
Quelle: Landesschulstatistik

A. GRUNDSCHULEN

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

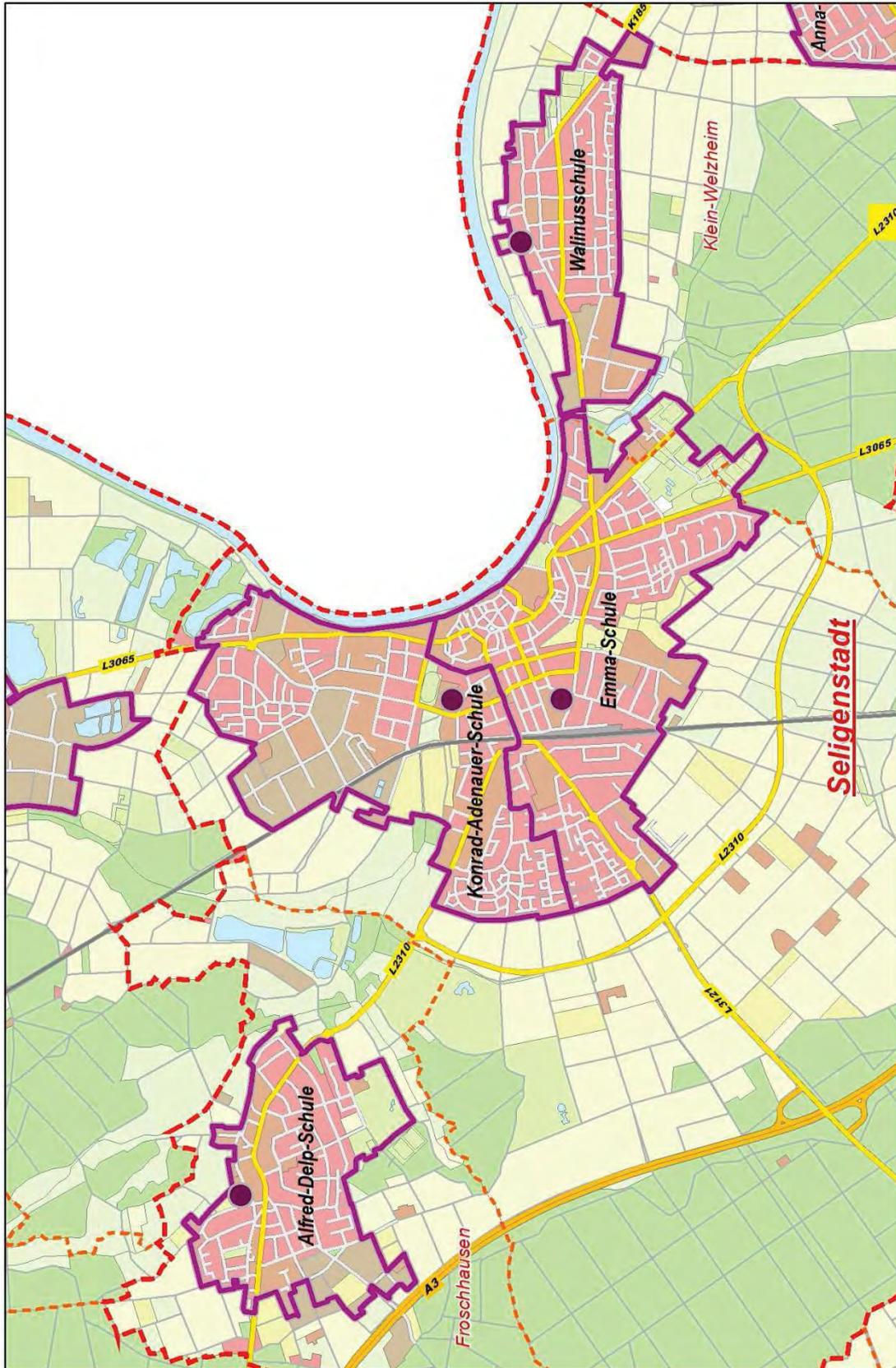
unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
ohne Abteilung Sprachheilförderung

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insg.
2015/16	13	167	194	176	183	733
	1	9	10	9	10	39
2016/17	11	183	175	195	173	737
	1	10	9	10	8	38
2017/18	15	177	178	176	195	741
	1	9	10	9	10	39
2018/19	15	180	177	178	176	726
	1	9	9	10	9	38
2019/20	15	190	180	177	178	740
	1	10	9	9	10	39
2020/21	15	195	190	180	177	757
	1	10	10	9	9	39
2021/22	15	233	195	190	180	813
	1	11	10	10	9	41
2022/23	15	210	233	195	190	843
	1	10	11	10	10	42
2023/24	15	223	210	233	195	876
	1	11	10	11	10	43



340

Leer



4.13.1 ALFRED - DELP - SCHULE

Betreuungsangebot bis 16:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		7.845 m ²
Baujahr:	Schulgebäude einschl. Turnhalle	1962
	Erweiterung	1990
	Pavillon	2002

Raumdaten

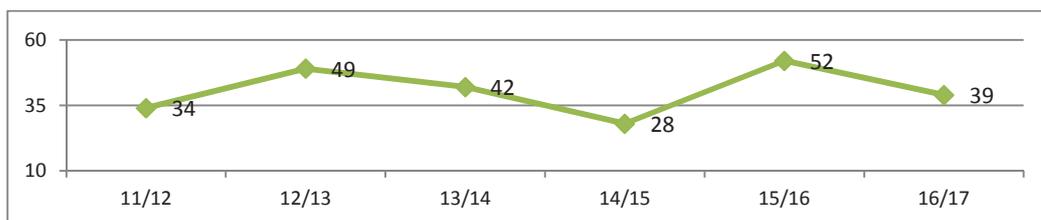
7 Klassenräume	à	59-90 m ²
• 1 Werkraum		60 m ²
1 PC-Raum		60 m ²
1 Verpflegungsküche		
2 Räume Betreuung	à	59 m ²
1 Schülerbücherei		18 m ²
• 1 Turnhalle 10 x 18 m	=	1 Spielfeld

An der Alfred-Delp-Schule befindet sich ein Betreuungsgebäude in städtischer Bauherrschaft in Planung.

Schulbezirk

Stadtteil Froschhausen

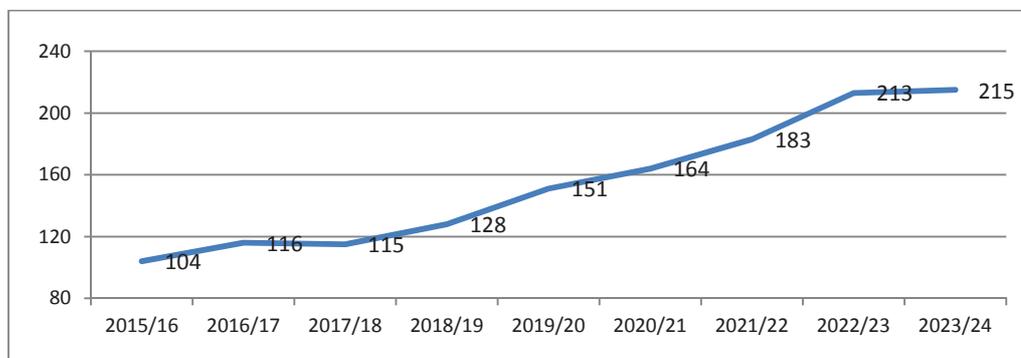
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	29	23	19	33	104
	2	1	1	2	6
2016/17	42	33	22	19	116
	2	2	1	1	6
2017/18	21	38	32	24	115
	1	2	2	1	6
2018/19	37	21	38	32	128
	2	1	2	2	7
2019/20	55	37	21	38	151
	3	2	1	2	8
2020/21	51	55	37	21	164
	3	3	2	1	9
2021/22	40	51	55	37	183
	2	3	3	2	10
2022/23	67	40	51	55	213
	3	2	3	3	11
2023/24	57	67	40	51	215
	3	3	2	3	11



4.13.2 EMMA - SCHULE

Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	8.848 m ²
Baujahr: Schulgebäude	2012

Raumdaten

● 13 Klassenräume	à	61 m ²
● 7 Gruppenräume	à	14 m ²
● 1 Forscherwerkstatt		61 m ²
● 1 Werkraum		61 m ²
● 1 Musikraum		61 m ²
● 1 PC-Raum		61 m ²
● 1 Mehrzweckraum (kombiniert mit Speiseraum)		195 m ²
● 1 Verpflegungsküche		
● 1 Speiseraum (s. o.)		
● 4 Räume Betreuung	à	29-61 m ²
● 1 Schülerbücherei		52 m ²
● 1 Turnhalle 15 x 27 m	=	1 Spielfeld

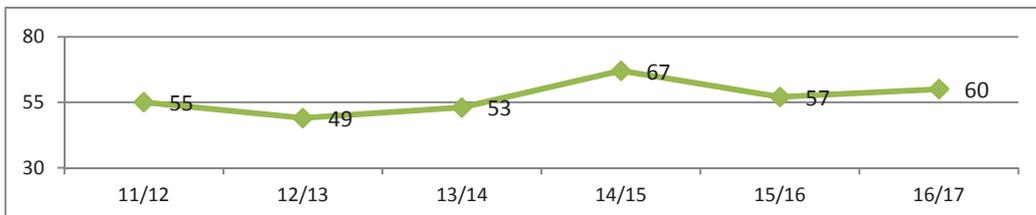
Schulbezirk

Gebiet südlich des Einzugsbereichs der Konrad-Adenauer-Schule.

Überschneidungsgebiet

Der Teilbereich östlich der Grabenstraße und Einhardstraße, südlich begrenzt durch die Bahnhofstraße / Palatiumstraße (beide einschließlich) ist als Überschneidungsgebiet zur Konrad-Adenauer-Schule ausgewiesen.

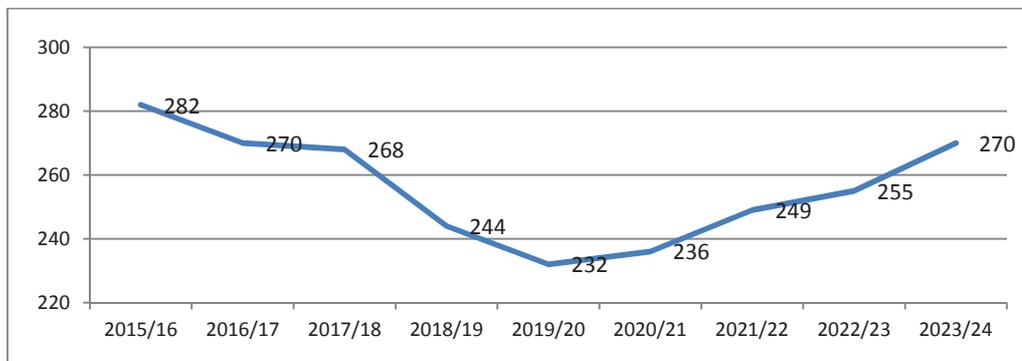
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	V	1.	2.	3.	4.	Insg.
2015/16	13	59	82	60	68	282
	1	3	4	3	3	14
2016/17	11	53	61	84	61	270
	1	3	3	4	3	14
2017/18	15	58	52	63	80	268
	1	3	3	3	4	14
2018/19	15	56	58	52	63	244
	1	3	3	3	3	13
2019/20	15	51	56	58	52	232
	1	3	3	3	3	13
2020/21	15	56	51	56	58	236
	1	3	3	3	3	13
2021/22	15	71	56	51	56	249
	1	3	3	3	3	13
2022/23	15	62	71	56	51	255
	1	3	3	3	3	13
2023/24	15	66	62	71	56	270
	1	3	3	3	3	13



4.13.3 KONRAD - ADENAUER - SCHULE

Grundschule mit Ganztagsangeboten (Profil 1)

Abteilung Sprachheilförderung (Grundstufe)

Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	15.157 m ²
Verpachtung:	ca. 2.000 m ²
Baujahr:	Schulgebäude einschließlich Turnhalle 1969

Raumdaten

9 Klassenräume	à	61-79 m ²
● 7 Klassenräume	à	61-79 m ²
2 Räume Vorklasse Sprachheilschule		13/37 m ²
1 Werkraum (Keller)		60 m ²
● 1 PC-Raum		43 m ²
● 1 Mehrzweckraum		133 m ²
1 Mehrzweckraum (Keller)		75 m ²
1 Speiseraum mit Essensausgabe		101 m ²
2 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung		63/77 m ²
1 Schülerbücherei (Keller)		59 m ²
1 Lese-/Ruheraum		60 m ²
● 1 Turnhalle 18 x 36 m		= 2 Spielfelder

Schulbezirk

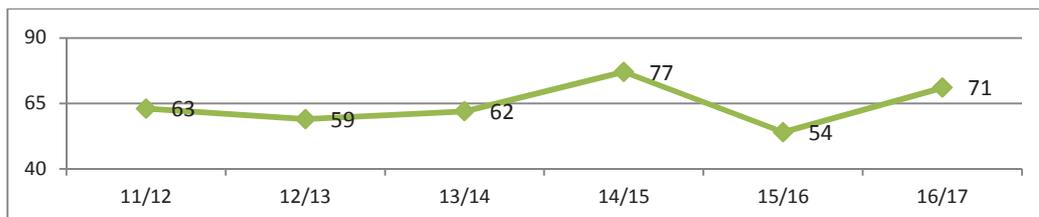
Nördliches Stadtgebiet der Kernstadt Seligenstadt.

Die südliche Grenze verläuft entlang Im Griesgrund, Trieler Ring, Haydnstraße, Kortenbacher Weg, Frankfurter Straße, Grabenstraße, Jahnstraße (alle einschließlich).

Überschneidungsgebiet

Der Teilbereich südlich des Kortenbacher Wegs ist als Überschneidungsgebiet zur Emmaschule ausgewiesen.

Jahrgangsstärken

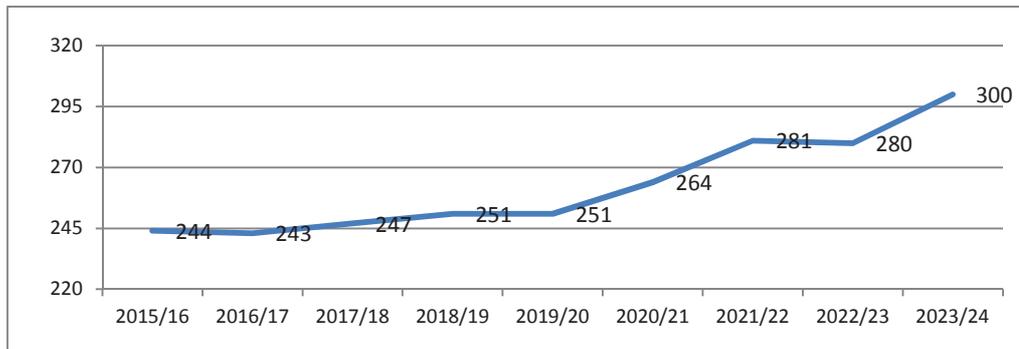


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Grundschule

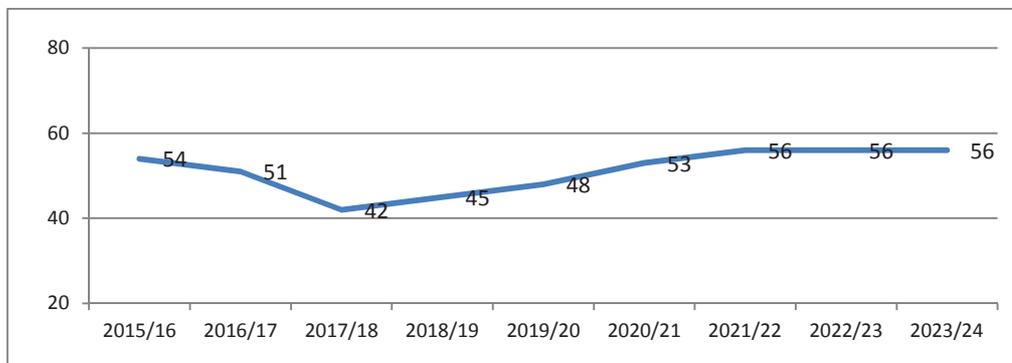
Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insg.
2015/16	60 3	60 3	69 3	55 3	244 12
2016/17	55 3	61 3	59 3	68 3	243 12
2017/18	68 3	55 3	63 3	61 3	247 12
2018/19	65 3	68 3	55 3	63 3	251 12
2019/20	63 3	65 3	68 3	55 3	251 12
2020/21	68 3	63 3	65 3	68 3	264 12
2021/22	85 4	68 3	63 3	65 3	281 13
2022/23	64 3	85 4	68 3	63 3	280 13
2023/24	83 4	64 3	85 4	68 3	300 14



Leer

Abteilung Sprachheilförderung

Schuljahr	Vorkl.	1.	2.	3.	4.	Insg.
2015/16	8	12	14	13	7	54
	1	1	1	1	1	5
2016/17	8	9	9	12	13	51
	1	1	1	1	1	5
2017/18	8	9	7	9	9	42
	1	1	1	1	1	5
2018/19	8	12	9	7	9	45
	1	1	1	1	1	5
2019/20	8	12	12	9	7	48
	1	1	1	1	1	5
2020/21	8	12	12	12	9	53
	1	1	1	1	1	5
2021/22	8	12	12	12	12	56
	1	1	1	1	1	5
2022/23	8	12	12	12	12	56
	1	1	1	1	1	5
2023/24	8	12	12	12	12	56
	1	1	1	1	1	5



4.13.4 WALINUSSCHULE

Betreuungsangebot bis 16:30 Uhr

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	4.206 m ²
Pachtfläche:	200 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1903
Erweiterungen	1950, 1980, 1996

Raumdaten

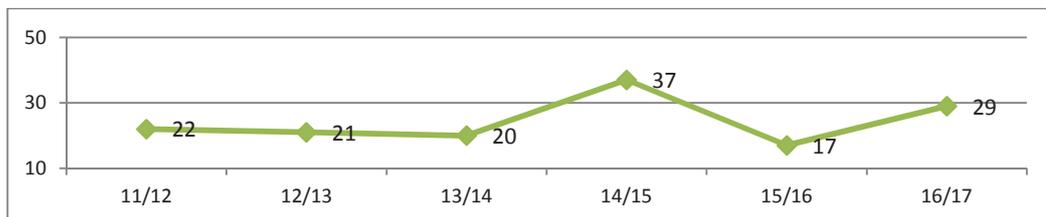
6 Klassenräume	à	61-70 m ²
1 Musikraum		60 m ²
1 Kunstraum		47 m ²
1 PC-Raum		60 m ²
1 Mehrzweckraum		80 m ²
1 Schülerbücherei		17 m ²
<i>Externe Räume (städt. Anmietung)</i>		
1 Verpflegungsküche		
1 Speiseraum		28 m ²
5 Räume für freizeitpädagogische Angebote und Betreuung	à	11-36 m ²

Der Sportunterricht findet in der gemeindeeigenen Turnhalle in im Ortsteil-Mainflingen statt.

Schulbezirk

Stadtteil Klein-Welzheim

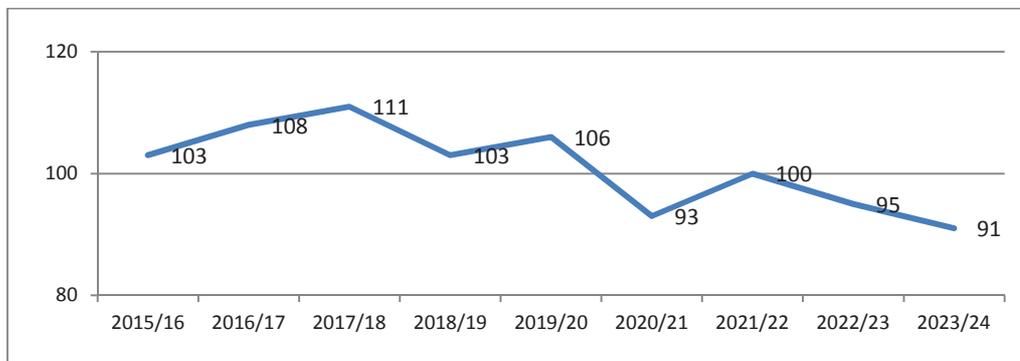
Jahrgangsstärken



Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Schuljahr	1.	2.	3.	4.	Insgesamt
2015/16	19 1	29 2	28 2	27 2	103 7
2016/17	33 2	20 1	30 2	25 1	108 6
2017/18	30 2	33 2	18 1	30 2	111 7
2018/19	22 1	30 2	33 2	18 1	103 6
2019/20	21 1	22 1	30 2	33 2	106 6
2020/21	20 1	21 1	22 1	30 2	93 5
2021/22	37 2	20 1	21 1	22 1	100 5
2022/23	17 1	37 2	20 1	21 1	95 5
2023/24	29 1	17 1	37 2	20 1	91 5



B. SEKUNDARSTUFE

4.13.5 MERIANSCHULE, SELIGENSTADT

Haupt- und Realschule mit Förderstufe

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:	14.705 m ²
Baujahr: Schulgebäude	1959
Umbau/Erweiterung	2006, 2008
Turnhalle	2006

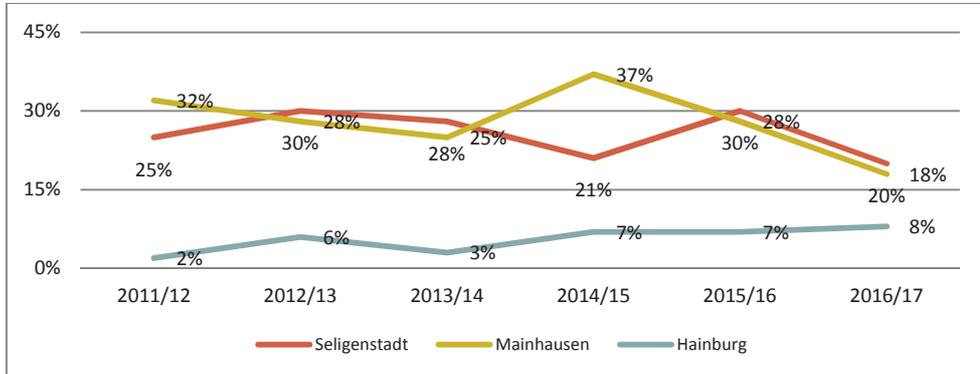
Raumdaten

● 30 Klassenräume	à	59-63 m ²
2 Klassenräume (Keller)		56/63 m ²
● 4 Naturwissenschaftliche Fachräume	à	75 m ²
● 2 Werkräume		75/76 m ²
1 Fahrradwerkstatt (Keller)		53 m ²
● 1 Raum Textiles Werken		75 m ²
● 1 Lehrküche		91 m ²
1 Fotolabor (Keller)		10 m ²
● 1 Musikraum		79 m ²
1 Kunstraum (Keller)		56 m ²
● 1 Zeichenraum		80 m ²
● 3 Informatikräume	55/57/90	m ²
1 Mehrzweckraum (Keller)		90 m ²
● 1 Verpflegungsküche		
● 1 Cafeteria/Mehrzweckraum		273 m ²
● 1 Raum für freizeitpädagogische Angebote		39 m ²
● 2 Räume Schulsozialarbeit		40/61 m ²
● 1 Schülerbücherei		61 m ²
● 1 Turnhalle 18 x 36 m		= 2 Spielfelder

Aufnahmedaten (Übergänge) – Mittelstufe

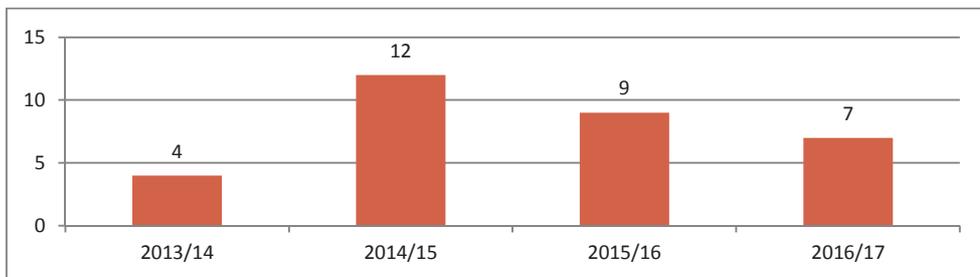
Jahrgang 5

Aufnahmequoten in Prozent



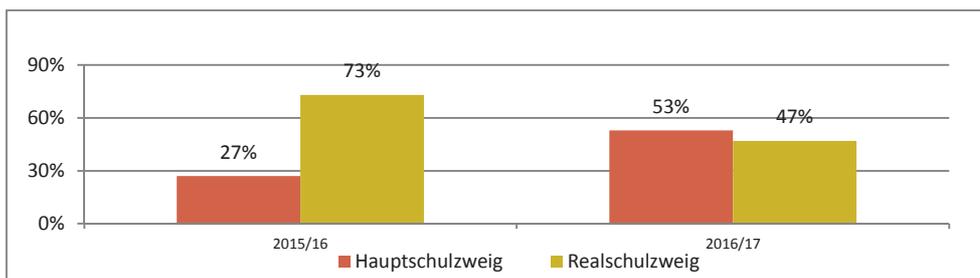
bis Schuljahr 2012/13 schulformbezogene Eingangsklassen

Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

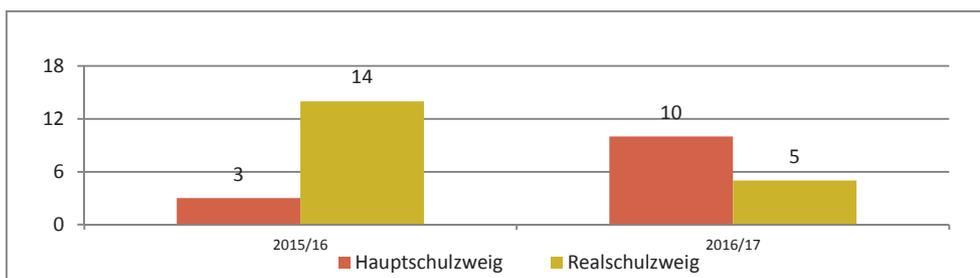


Jahrgang 7

Aufnahmequoten aus der eigenen Förderstufe in Prozent



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

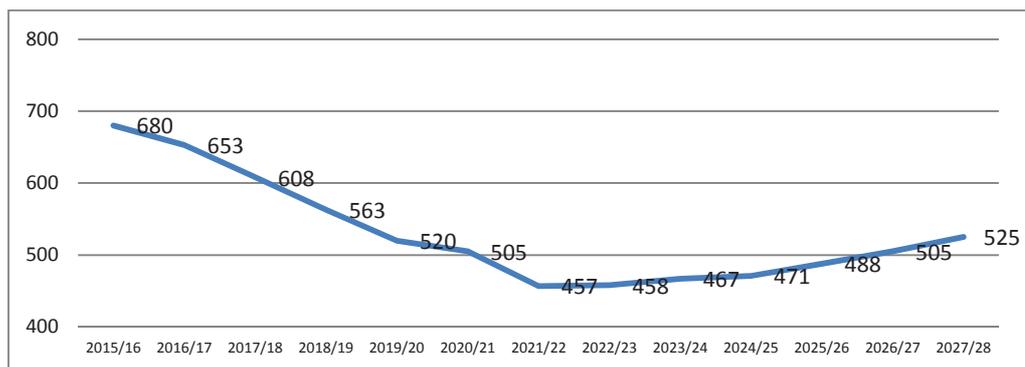


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose
und ohne die Abbildung von Intensivklassen ab dem Schuljahr 2018/19

Schul- jahr	Schul- form	5. Sch.	5. Kl.	6. Sch.	6. Kl.	7. Sch.	7. Kl.	8. Sch.	8. Kl.	9. Sch.	9. Kl.	10. Sch.	10. Kl.	Insgesamt Sch.	Insgesamt Kl.
2015/16	F	93	4	86	4									179	8
	H					28	1	15	1	30	2			73	4
	PuSch							14	1					14	1
	R					79	3	93	4	103	4	110	4	385	15
	IK													29	2
		<u>93</u>	<u>4</u>	<u>86</u>	<u>4</u>	<u>107</u>	<u>4</u>	<u>122</u>	<u>6</u>	<u>133</u>	<u>6</u>	<u>110</u>	<u>4</u>	<u>680</u>	<u>30</u>
2016/17	F	67	3	100	4									167	7
	H					57	3	27	2	20	1			104	6
	PuSch									13	1			13	1
	R					47	2	77	3	101	4	112	4	337	13
	IK													32	2
		<u>67</u>	<u>3</u>	<u>100</u>	<u>4</u>	<u>104</u>	<u>5</u>	<u>104</u>	<u>5</u>	<u>134</u>	<u>6</u>	<u>112</u>	<u>4</u>	<u>653</u>	<u>29</u>
2017/18	F	60	3	73	3									133	6
	H					36	3	53	3	26	2			115	8
	PuSch									13	1			13	1
	R					72	3	64	3	92	4	98	4	326	14
	IK													21	2
		<u>60</u>	<u>3</u>	<u>73</u>	<u>3</u>	<u>108</u>	<u>6</u>	<u>117</u>	<u>6</u>	<u>131</u>	<u>7</u>	<u>98</u>	<u>4</u>	<u>608</u>	<u>31</u>
2018/19	F	69	3	62	3									131	6
	H					48	2	45	2	36	2			129	6
	PuSch							15	1					15	1
	R					39	2	79	3	69	3	101	4	288	12
			<u>69</u>	<u>3</u>	<u>62</u>	<u>3</u>	<u>87</u>	<u>4</u>	<u>139</u>	<u>6</u>	<u>105</u>	<u>5</u>	<u>101</u>	<u>4</u>	<u>563</u>
2019/20	F	63	3	71	3									134	6
	H					42	2	60	3	31	2			133	7
	PuSch									15	1			15	1
	R					34	2	43	2	86	3	75	3	238	10
			<u>63</u>	<u>3</u>	<u>71</u>	<u>3</u>	<u>76</u>	<u>4</u>	<u>103</u>	<u>5</u>	<u>132</u>	<u>6</u>	<u>75</u>	<u>3</u>	<u>520</u>
2020/21	F	67	3	68	3									135	6
	H					47	2	52	3	41	2			140	7
	PuSch							15	1					15	1
	R					38	2	37	2	46	2	94	4	215	10
			<u>67</u>	<u>3</u>	<u>68</u>	<u>3</u>	<u>85</u>	<u>4</u>	<u>104</u>	<u>6</u>	<u>87</u>	<u>4</u>	<u>94</u>	<u>4</u>	<u>505</u>
2021/22	F	62	3	73	3									135	6
	H					46	2	58	3	35	2			139	7
	PuSch									15	1			15	1
	R					36	2	42	2	40	2	50	2	168	8
			<u>62</u>	<u>3</u>	<u>73</u>	<u>3</u>	<u>82</u>	<u>4</u>	<u>100</u>	<u>5</u>	<u>90</u>	<u>5</u>	<u>50</u>	<u>2</u>	<u>457</u>
2022/23	F	64	3	67	3									131	6
	H					48	2	57	3	40	2			145	7
	PuSch							15	1					15	1
	R					39	2	39	2	45	2	44	2	167	8
			<u>64</u>	<u>3</u>	<u>67</u>	<u>3</u>	<u>87</u>	<u>4</u>	<u>111</u>	<u>6</u>	<u>85</u>	<u>4</u>	<u>44</u>	<u>2</u>	<u>458</u>

Schul- jahr	Schul- form	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.										
2023/24	F	69	3	69	3									138	6
	H					45	2	60	3	39	2			144	7
	PuSch									15	1			15	1
	R					36	2	43	2	42	2	49	2	170	8
			69	3	69	3	81	4	103	5	96	5	49	2	467
2024/25	F	70	3	75	3									145	6
	H					46	2	56	3	41	2			143	7
	PuSch							15	1					15	1
	R					37	2	39	2	46	2	46	2	168	8
			70	3	75	3	83	4	110	6	87	4	46	2	471
2025/26	F	80	3	76	3									156	6
	H					49	2	57	3	38	2			144	7
	PuSch									15	1			15	1
	R					40	2	41	2	42	2	50	2	173	8
			80	3	76	3	89	4	98	5	95	5	50	2	488
2026/27	F	79	3	87	4									166	7
	H					50	2	61	3	39	2			150	7
	PuSch							15	1					15	1
	R					40	2	44	2	44	2	46	2	174	8
			79	3	87	4	90	4	120	6	83	4	46	2	505
2027/28	F	80	3	86	4									166	7
	H					56	3	62	3	42	2			160	8
	PuSch							15	1					15	1
	R					45	2	44	2	47	2	48	2	184	8
			80	3	86	4	101	5	121	6	89	4	48	2	525



4.13.6 EINHARDSCHULE, SELIGENSTADT

Gymnasium mit Ganztagsangeboten (Profil 1) und Schwerpunkt Musik

Grundstücks- und Gebäudedaten

Grundstücksfläche:		30.111 m ²
Baujahr:	Schulgebäude	1973 – 1974
	Umbau	2007
	Erweiterungsbau (Anmietung)	2011
	Turnhalle	1984

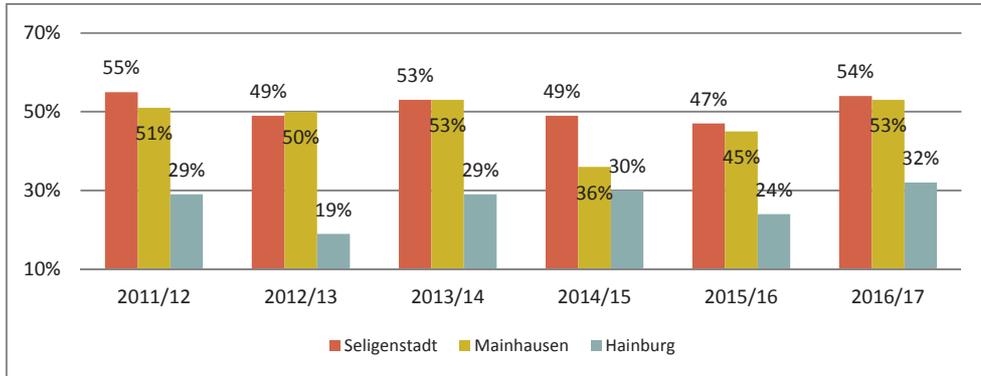
Raumdaten

●	41 Klassenräume	à	50-90 m ²
●	2 Gruppenräume		44/46 m ²
●	2 Gruppenräume (Keller)	à	64 m ²
●	10 Naturwissenschaftliche Fachräume	à	80-106 m ²
●	3 Musikräume		73/75/92 m ²
●	3 Zeichenräume		74/92/97 m ²
●	3 Informatikräume		74/106/116 m ²
●	1 Mehrzweckraum		186 m ²
●	1 Verpflegungsküche		
●	1 Cafeteria		157 m ²
●	1 Speisesaal		151 m ²
●	1 Schülerbücherei (Keller)		215 m ²
	<i>Erweiterungsbau</i>		
	6 Klassenräume		62-63 m ²
●	1 Turnhalle 27 x 45 m		= 3 Spielfelder

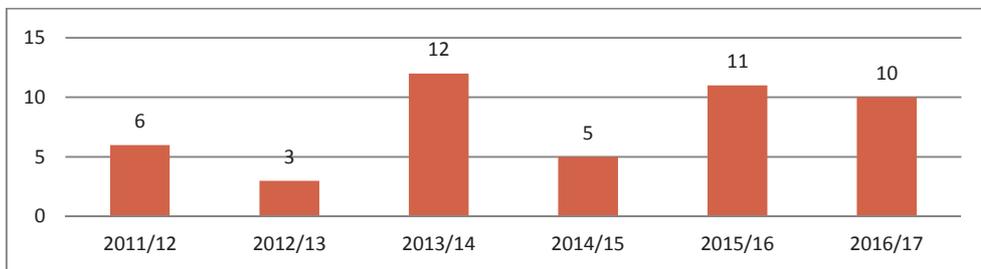
Aufnahmedaten (Übergänge) – Mittelstufe

Jahrgang 5

Aufnahmequoten in Prozent



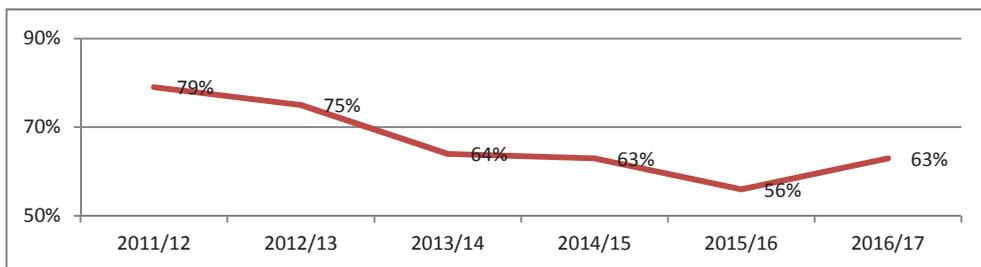
Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)



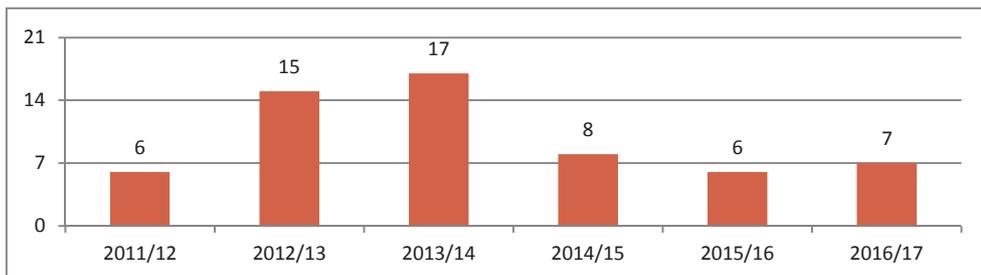
Aufnahmedaten (Übergänge) - Oberstufe

Jahrgang 11

Aufnahmequoten aus eigener Mittelstufe in Prozent



Sonstige Aufnahmen und Repetenten (absolute Zahlen)

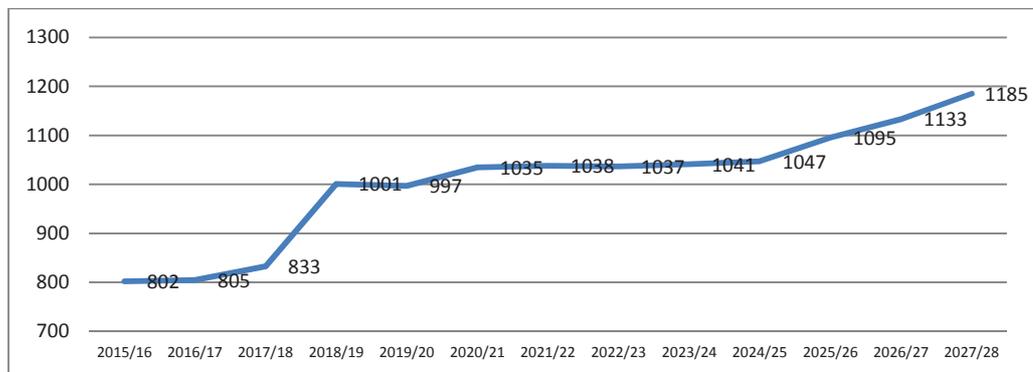


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose

Mittelstufe

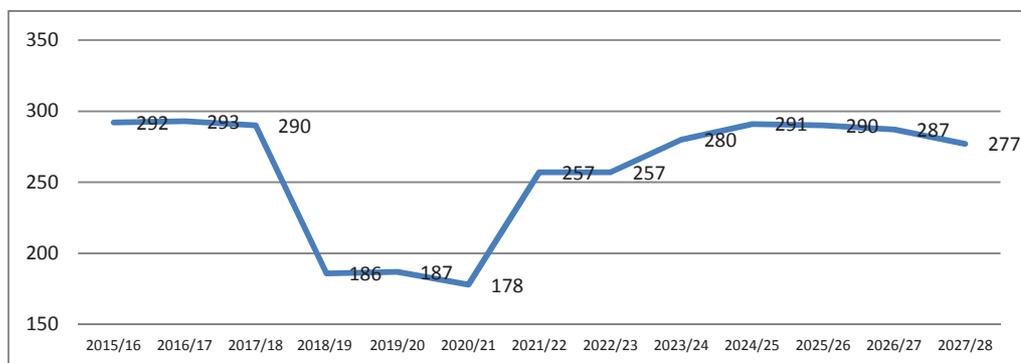
Schuljahr	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.										
2015/16	159	6	155	6	178	6	141	5	169	6			802	29
2016/17	186	7	156	6	149	6	173	6	141	5			805	30
2017/18	195	7	176	7	163	6	136	5	163	6			833	31
2018/19	195	7	189	7	174	6	158	6	129	5	156	6	1001	37
2019/20	180	6	189	7	187	7	168	6	150	5	123	5	997	36
2020/21	190	7	174	6	187	7	181	7	159	6	144	5	1035	38
2021/22	178	6	184	7	172	6	181	7	171	6	152	6	1038	38
2022/23	182	7	172	6	182	7	166	6	171	6	164	6	1037	38
2023/24	198	7	176	6	170	6	176	6	157	6	164	6	1041	37
2024/25	200	7	192	7	174	6	164	6	167	6	150	5	1047	37
2025/26	228	8	194	7	190	7	168	6	155	6	160	6	1095	40
2026/27	229	8	221	8	192	7	184	7	159	6	148	5	1133	41
2027/28	233	8	222	8	218	8	186	7	174	6	152	6	1185	43



Oberstufe

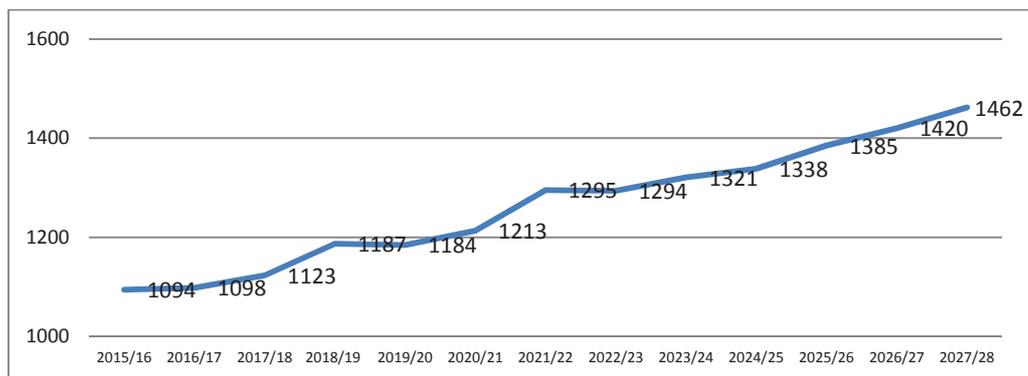
Schuljahr	E1 / 11. Schüler/innen	Q1 / 12. Schüler/innen	Q3 / 13. Schüler/innen	Insgesamt Schüler/innen
2015/16	102 5	97 4	93 4	292 13
2016/17	111 5	92 4	90 4	293 13
2017/18	107 5	99 4	84 4	290 13
2018/19	0 0	96 4	90 4	186 8
2019/20	105 5	0 0	82 4	187 9
2020/21	84 4	94 4	0 0	178 8
2021/22	97 4	75 3	85 4	257 11
2022/23	102 5	87 4	68 3	257 12
2023/24	110 5	91 4	79 4	280 13
2024/25	110 5	99 4	82 4	291 13
2025/26	101 5	99 4	90 4	290 13
2026/27	107 5	90 4	90 4	287 13
2027/28	100 4	96 4	81 4	277 12

2018/19 keine Aufnahmen aus der Mittelstufe wegen Rückkehr zu G 9



Schülerzahlen insgesamt

Schuljahr	Mittelstufe Schüler/innen	Oberstufe Schüler/innen	Insgesamt Schüler/innen
2015/16	802 29	292 13	1094 42
2016/17	805 30	293 13	1098 43
2017/18	833 31	290 13	1123 44
2018/19	1001 37	186 8	1187 45
2019/20	997 36	187 9	1184 45
2020/21	1035 38	178 8	1213 46
2021/22	1038 38	257 11	1295 49
2022/23	1037 38	257 12	1294 50
2023/24	1041 37	280 13	1321 50
2024/25	1047 37	291 13	1338 50
2025/26	1095 40	290 13	1385 53
2026/27	1133 41	287 13	1420 54
2027/28	1185 43	277 12	1462 55



6. BAULICHE UND SCHULORGANISATORISCHE MASSNAHMEN

Maßnahmenliste							
	Bauliche Maßnahmen						Schulorganisatorische Maßnahmen
	(ab) 2018/19	(ab) 2019/20	(ab) 2020/21	(ab) 2021/22	(ab) 2022/23	(ab) 2023/24 ff.	
Grundstufe Dietzenbach Kapazitätserweiterung Sterntalerschule Neubau Turnhalle Sekundarstufe Dietzenbach Erweiterung Ernst-Reuter-Schule							
Grundstufe Dreieich Kapazitätserweiterung im Stadtteil Sprendlingen Sekundarstufe Dreieich Erweiterung Ricarda-Huch-Schule Kapazitätserweiterung insg.							Schulform und Zeitpunkt steht noch nicht fest
Grundstufe Heusenstamm Neubau Grundschule Sekundarstufe Heusenstamm Erweiterung A.-Reichwein-Gymn.							Errichtung
Grundstufe Langen Neubau Grundschule Erweiterung Sonnenblumenschule Sekundarstufe Langen Erweiterung Dreieichschule Kapazitätserweiterung insg.							Schulform und Zeitpunkt steht noch nicht fest
Grundstufe Mühlheim Erweiterung Markwaldschule Rote-Warte-Schule							
Grundstufe Neu-Isenburg Kapazitätserweiterung (Kernstadt) Verselbständigung der Selma-Lagerlöf-Schule Sekundarstufe Neu-Isenburg Errichtung der Brüder-Grimm-Schule als kooperative Gesamtschule Erweiterung Goetheschule 2. BA							Errichtung zum nächstmöglichen Zeitpunkt Option
Grundstufe Obertshausen Erweiterung Waldschule							
Grundstufe Rodgau Neubau Grundschule Sekundarstufe Rodgau Kapazitätserweiterung							Errichtung Schulform und Zeitpunkt steht noch nicht fest

	Bauliche Maßnahmen						Schulorganisatorische Maßnahmen
	(ab) 2018/19	(ab) 2019/20	(ab) 2020/21	(ab) 2021/22	(ab) 2022/23	(ab) 2023/24 ff.	
Grundstufe Rödermark Erweiterung Schule an den Linden Erweiterung Trinkbornschule, Zwgst. Breidert und Verselbständigung							Errichtung zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Grundstufe Seligenstadt Erweiterung Alfred-Delp-Schule							
<p>Die Intensität des Zuzugs, die Anzahl der Intensivklassen, die Eingliederung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern in Regelklassen, Veränderungen im Wahlverhalten beim Übergang von der Grundstufe in die Jahrgangsstufe 5 und andere Unwägbarkeiten können Umfang und zeitliche Abfolge der Maßnahmen beeinflussen.</p>							

7. HINWEISE ZUR DATENGRUNDLAGE

Die Hochrechnungen zur Entwicklung der Schülerzahlen basieren auf folgenden Angaben und Daten:

- Bevölkerungsstatistiken des Hessischen Statistischen Landesamtes (einschließlich der Statistik zum 31.12.2016)
- Bevölkerungsprognose des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain (Stand März 2016)
- Bevölkerungsprognose der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie deren Angaben zur Ausweisung und zum Bezug neuer Wohnbaugebiete
- Schülerzahlen im Schuljahr 2016/17 gemäß Landesschulstatistik
- Aggregierte Schülerzahlen im Schuljahr 2017/18 gemäß Landesschulstatistik (vorläufig)
- Statistiken für Schulen und Kindertagesstätten (Geburtsjahrgänge) der ekom21 – KGRZ Hessen (bis einschließlich August 2017)
- Übergänge in die Jahrgangsstufen 5, 7 und 11 nach den Zahlenangaben im Hessischen Informationssystem (HESIS)

Die Hochrechnungen in den aufsteigenden Jahrgängen der Grundschulen erfolgen gradlinig, da i.d.R. keine gravierenden Veränderungen vorliegen, die aufwändige Berechnungen rechtfertigen. Ausnahmen bilden die Grundschulen mit individueller Verweildauer im flexiblen Schulanfang.

In den Sekundarstufen beruht die Hochrechnung auf den Aufnahmequoten (Prozentangaben) der Jahrgangsstufen 5, 7 und 11 im Übergang vom Schuljahr 2015/16 in das Schuljahr 2016/17. Veränderungen in den aufsteigenden Jahrgängen sind nach dem Durchschnittswert der letzten beiden Schuljahre berücksichtigt.

Zur Beschulung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern in Intensivklassen siehe Seite 42.

Die Berechnung zu Anzahl und Größe der Klassen richtet sich nach der entsprechenden Verordnung des Hessischen Kultusministeriums vom 23.5.2017. Davon abweichend wird bei vollständiger Binnendifferenzierung („binnendifferenzierte Fachleistungsdifferenzierung“ an integrierten Gesamtschulen gemäß Erlass des Hessischen Kultusministeriums vom 5.4.2017 ab dem Schuljahr 2017/18 an aufbauend ab der Jahrgangsstufe 5 der 25er-Teiler umgesetzt. Für die Berechnung der Gruppen/Kurse in der Oberstufe wird der Teiler 25 ebenfalls als Rechengröße herangezogen.

Barrierefreie Räume sind an den einzelnen Schulstandorten mit einem Punkt (●) gekennzeichnet.

8. VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN

G	Grundschule
F	Förderstufe
HR	Haupt- und Realschule
KGS	Kooperative Gesamtschule
IGS	Integrierte Gesamtschule
GYM	Gymnasium
GOS	Gymnasiale Oberstufe
FS	Förderschule
esE	emotionale und soziale Entwicklung
gE	geistige Entwicklung
L	Lernen
kmE	körperliche und motorische Entwicklung
Spr	Sprache
SuS	Schülerinnen und Schüler
iSB	inklusive Schulbündnisse
BFZ	Beratungs- und Förderzentrum
rBFZ	Regionales Beratungs- und Förderzentrum
üBFZ	Überregionales Beratungs- und Förderzentrum
LWV	Landeswohlfahrtsverband